



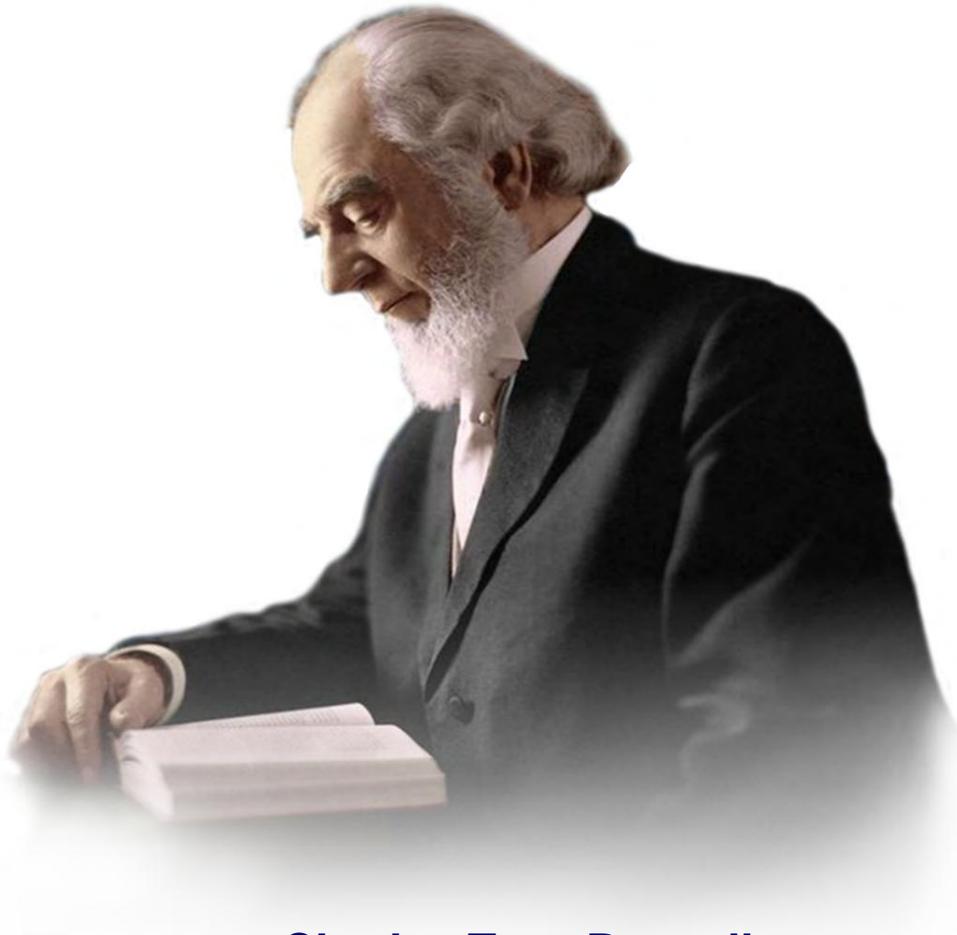
REPRINTS

VOLUME 8

ZWT - 1886



NACHDRUCKE
des
URSPRÜNGLICHER WACHTURM
Und
Verkünder der Gegenwart Christi



Charles Taze Russell
Zions Wachturm

ZWT – 1886 – R0817 bis R0898

Titel des Nachdrucks	Seite Nummer
1886 Ursprünglicher Wachturm	
Zion's Watch Tower – Januar 1886 R808	7
DER TURM AUF DEUTSCH.	11
R808 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	12
R817 BLICK VOM TURM.	15
R818 TRACT-FONDS-BERICHT.	18
R818 WISSENSCHAFTLER NICHT UNFEHLBAR.	20
R818 WIR ERNTEN, WAS WIR SÄEN.	22
R819 UNSERE MONATLICHE VERTEILUNG.	23
R819 UNSERE VERANTWORTUNG.	24
R820 PAULS ERNSTER WUNSCH.	27
R820 DER MORGEN KOMMT.	33
R820 „Blindführungen“.	38
R821 FREUNDLICHER SERVICE.	41
R821 SUCHEN WIR NACH EINEM ANDEREN?	43
R822 DIE GRUNDLAGE DER HOFFNUNG.	46
R823 FRAGENSÄULE.	49
R823 Verschiedenes	52
R823 Verschiedenes	53
R824 KIRCHENBEHÖRDE.	54
Zions Wachturm – Februar 1886	55
R822 Verschiedenes	60
R822 Verschiedenes	61
R824 BLICK VOM TURM.	62
R826 WIE WIR LERNEN.	69
R826 IN, DURCH UND DURCH CHRISTUS.	70
R828 SHEOL IM ALTEN TESTAMENT.	77
R829 „DAS KOSTBARE BLUT.“	80
R829 REINIGT SICH.	84
R830 kassierte ENDLICH.	87
R831 EIN STRAHL AUS DER VERGANGENHEIT.	91
R831 MODERNE WIEDERBELEBUNG.	93
R832 DIE PRÜFUNG UNSERES GLAUBENS ERFORDERLICH.	95
R832 EIN UNITARISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS.	97
R832 Verschiedenes	98
R833 DAS SYMBOL UNSERER TAUFE.	99
R833 Zions Wachturm	100
R833 BESONDERE MITTEL.	101
R833 FRAGE-Spalte.	102

Zion's Watch Tower – März 1886	104
R833 Verschiedenes	109
R833 BLICK VOM TURM.	110
R833 Verschiedenes	113
R833 Zions Wachturm	114
R834 EINE GENERALVERSAMMLUNG – KOMMEN SIE!	115
R835 „GEMEINSAM MIT IHM.“	116
R835 ARBEITNEHMER, WEITER!	118
R835 DIE NATUR UND METHODEN GOTTES	119
R835 EINIGE TEXTE DER SCHRIFT	124
R835 WIE SOLLTEN WIR TUN?	129
R836 Vom Geist gezeugt und geboren.	133
R838 DIE ALLES DES NEUEN TESTAMENTS.	139
R838 VERDAMMUNG.	142
R839 DAS ABENDESSEN DES HERRN.	143
R840 DAS GESCHENK GOTTES.	150
R841 DIE KIRCHE GOTTES.	151
R841 Bettler könnten Könige sein.	154
Zion's Watch Tower – April 1886 R842	155
BLICK VOM TURM.	162
R843 Seerosen.	167
R843 JESUS VON NAZARETH.	168
R843 FÜSSE WASCHEN.	169
R844 HALTEN SIE DIE FÜSSE AUF.	172
R845 WIR SOLLTEN NICHT ALLE SCHLAFEN.	174
R846 ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN.	177
R846 ZUNEHMEN DER KRIMINALITÄT.	180
R847 Seien Sie guten Mutes.	184
R848 FÜR EINE KLEINE SAISON VERLIERT.	186
R848 IST GOTT DER Urheber der Sünde?	188
R849 ÜBEN SIE, WAS SIE PREDIGEN.	192
R850 DIE ARCHE UND DIE MODERNE WISSENSCHAFT.	194
R850 DAUERHAFTE REPROOF.	196
R850 LEBEN UND TOD.	197
R850 WAS SIND „CHRISTLICHE NATIONEN“?	199
R850 JAHRESTAG DER AUFERSTEHUNG JESUS.	201
R850 FRAGEN UND ANTWORTEN.	202
R851 WILLIGE HÄNDE KÖNNEN ARBEITEN.	204
Zion's Watch Tower – Mai 1886 R851	206
BLICK VOM TURM.	213
R852 ALLTAG.	222

R853 IHRE HILFE BENÖTIGT.	223
R853 IN SEINEM Ebenbild.	224
R853 Sein Fleisch sah keine Verderbnis.	225
R853 „DER KÖRPER, DER SEIN SOLL.“	227
R853 SEELE, LEBEN, SEIN.	229
R853 PSUCHE VON JESUS niedergelegt.	231
R853 ANDERE GLEICHZEITIGE EREIGNISSE.	234
R853 Fürchte dich nicht, kleine Herde.	235
R853 SCHRIFTLICHES GEBEN.	236
R853 SEI STARK.	238
R853 UNTER EINEM SCHATTEN.	241
R853 DIE KRISE DER WELT.	242
R853 ZWEITER PERSÖNLICHER ADVENT CHRISTI.	247
R853 EWIGKEIT, HÖLLE UND VERDAMMUNG.	250
Zion's Watch Tower – Juni 1886	253
R841 schlaffe Christen.	262
R853 BLICK VOM TURM.	263
R854 ALLES VERLASSEN.	266
R855 PROF. Shedd's Vorahnungen.	270
R856 DAS GÖTTLICHE WEBEN.	273
R856 Denken Sie gut darüber nach.	275
R857 DIE WELTAUSBLICK.	277
R858 „Seht, JETZT IST DIE AKZEPTIERTE ZEIT;	283
R859 UNSERE BERECHNETE RECHTFERTIGUNG UND SEINE	287
R860 DIE ZEICHEN DER ZEIT.	289
R860 STEPHENS STERBENGEBET.	294
R860 FRAGEN UND ANTWORTEN.	296
R860 KOMMEN SIE INS SONNENLICHT.	299
R861 WENN DU MICH LIEBT, LEHNE SICH STARK.	300
R861 DER HILFREICHE MANN.	301
R861 DAS BILD CHRISTI.	302
Zions Wachturm – Juli 1886 R861	303
JAHRHUNDERTMÄSSIG.	304
R862 BLICK VOM TURM.	306
R867 DAS DIAGRAMM DER ZEITALTER.	326
Zion's Watch Tower – August 1886	327
R408 Verschiedenes	333
R680 Verschiedenes	334
R841 Verschiedenes	335
R868 MILLENNIAL DAWN.	336
R868 BLICK VOM TURM.	338

R869 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	341
R870 DAS GEHEIMNIS DER HEILIGEN.	347
R870 IST GOTT DER Urheber der Sünde?	349
R873 FATALISMUS.	359
R874 Irdische und himmlische Schätze.	360
R875 WER SOLL DER GRÖSSTE SEIN?	362
R875 „NICHT ALLER TOD ZUM STERBEN.“	364
R876 EINE GEFÄHRLICHE REGEL.	366
R877 NICHT VERGESSEN.	370
R877 Sie werden euch austreiben.	374
R888 Verschiedenes	378
Zions Wachturm – September 1886	379
R849 Zions Wachturm	382
R878 DER KANARIEN UND DIE SPATZEN.	383
R879 Verschiedenes	384
R879 BLICK VOM TURM.	385
R880 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	389
R880 Ein gequetschtes Schilfrohr.	396
R880 „GOTT IST LIEBE.“	397
R881 Ein Wort der Warnung.	401
R882 tadeln, zurechtweisen, ermahnen.	406
R883 VERNUNFT UND GLAUBE.	408
R884 Verschiedenes	414
R885 SAATZEIT UND ERNTE.	415
R887 DAS GESETZ UND DAS EVANGELIUM.	423
R888 WIEWEIT VERANTWORTLICH?	427
R888 EIN ANDERES „AUSGEWÄHLTES SCHIFF“.	429
Zions Wachturm – Oktober 1886	431
R889 BLICK VOM TURM.	433
R890 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	437
R890 Seien Sie nicht über das hinaus, was geschrieben steht.	439
R891 DER ZWEITE TOD.	442
R892 WÄHLEN SIE DAS LEBEN, DAS SIE LEBEN KÖNNEN.	446
R893 DER SEE VON FEUER UND SCHWEFEL	449
R894 VERWANDELTE SICH IN DIE HÖLLE.	454
R894 CHRISTLICHE WISSENSCHAFT UND GEISTHEILUNG.	458
R895 WIE WIR LERNEN.	463
R896 DIE LETZTE NUMMER – FÜR EINIGE.	464
R896 DER GÖTTLICHE MODER.	465
R896 Verschiedenes	466
R896 UNSTERBLICHE WÜRMER UND LÖSCHLOS	467

R896 Freundliche Worte der Anerkennung	469
--	-----

[R817:Seite1]

BAND VII. PITTSBURGH, PA., JANUAR 1886. NR. 5.

=====

[Seite 1]

**Zions
Wachturm und**

Heraldofchristuspräsenz.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

CTRUSSELL, Herausgeber und Verleger.

GESCHÄFTSBÜRO:

NO.40FEDERALST.ALLEGHENY, PA.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--Fünzig Cent pro Jahr, Porto im Voraus bezahlt. Sie können per Entwurf oder Postsendung senden Zahlungsanweisung oder eingeschriebener Brief, zahlbar an C.T.RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Überweisung per ausländischer Postanweisung.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Und eure Arbeit für das, was nicht sättigt? tness.“ – **JESAJA 55:1,2.**

=====

r808 THETOWERINGERMAN. r817

VIEWFROMTHETOWER. r808 **AUSZÜGE**

AUS INTERESSANTEN BRIEFEN. r818 **TRACTFUNDREPORT.**

r818 **WISSENSCHAFTLER NICHT UNFEHLBAR.**

r818 **WEREAPWHATWESOW.** r819

OURMONTHLYSPREAD. r819 **UNSERE**

VERWALTUNG. r820

PAUL'SEARNESTDESIRE. r820

THEMORNINGCOMETH. r820

„**BLINDGUIDES.**“

=====

[Seite6]

ASTHELIGHTNING.

Vor seiner Kreuzigung lehrte Jesus die ersten Jünger und die ganze Kirche, ernsthaft auf sein zweites Kommen zu warten. Er sagte ihnen nicht, wie lange sie warten müssten, und ließ sie auch nicht im Zweifel, wie sie wachen sollten.

Wenn wir keine Ahnung hätten oder wissen könnten, wann, wo oder auf welche Art und Weise er erscheinen sollte, würde unsere Beobachtung sehr lange dauern und wir wären vielleicht nicht in der Lage, ihn wiederzuerkennen, selbst wenn wir wieder anwesend wären.

Als die Jünger fragten: „Was soll das Zeichen deiner Gegenwart und des Endes des Zeitalters sein?“, sagte ihnen Jesus schlicht und einfach, was dieses Zeichen sein sollte (**Mt. 24:3,15.** (Siehe Turm vom Januar 1885), der eindeutig seine Anwesenheit verkünden würde. Und obwohl wir jetzt dieses Zeichen sowie verschiedene andere Anzeichen sehen, die darauf hinweisen, dass ein wichtiges und ruhmreiches Ereignis bevorsteht, würden wir seine Anwesenheit nicht erkennen und wären enttäuscht, wenn wir nicht über die Art und Weise seines Erscheinens informiert wären.

Viele Kinder Gottes erwarten, den Herrn Jesus wieder im Fleisch erscheinen zu sehen, als einen Menschen, und vergessen dabei, dass er dieses Fleisch (seine Menschlichkeit) für das Leben der Welt *gegeben hat*; dass dies der Körper seiner Demütigung war, den er nur für das Leiden des Todes nahm, und dass er als spiritueller Körper auferweckt wurde, das Ausdrucksbild der Person seines Vaters, und dass er während der vierzig Tage seiner Gegenwart nach seiner Auferstehung unsichtbar war, außer Als er eine Zeit lang eine menschliche Gestalt *annahm* und ihnen so erschien, um sie über die Erfüllung der Heiligen Schrift und die Tatsache seiner Auferstehung zu unterrichten. Und er lehrte sie, dass der angenommene Körper nicht dieser herrliche Körper sei, indem er sagte: „Fass mich an und sieh, denn es ist ein Geist, der nicht Fleisch und Knochen ist, wie ich es zu sein scheine.“ .” (**Lukas 24,39** und **1. Petrus 3,18**, RV) Er wollte nicht, dass wir denken, dass wir, wenn wir im „Ebenbild seiner Auferstehung“ erschaffen sind, immer noch von der Erde sein werden, irdisch.

„Dann wird irgendjemand zu euch sagen: Siehe, hier ist Christus, oder dort; glaubt es.“

nicht Erscheint regelmäßig in unserer Mitte der Kirche, wenn wir gemeinsam in seinem Namen Gottesdienste feiern, um seine zweite Gegenwart zu manifestieren, selbst als **er der frühen Kirche erschien, um sie von seiner Anwesenheit nach seiner Auferstehung zu überzeugen.**

Diese Erwartung wäre sicherlich nicht unangemessen, wenn wir nicht anders informiert wären; aber da wir informiert waren, wussten wir, dass wir ihn auf diese Weise erwarten würden – „Siehe, ich habe es euch schon einmal gesagt“, sagte Jesus. **(Matthäus 24,25.)** Dann sagt er uns, wie er an diesem Tag gesehen und erkannt werden wird, indem er sagt: „Denn wie der Blitz aus dem Osten kommt und bis zum Westen scheint, so wird auch die (gr. *parousia*) Gegenwart des Menschensohns sein“ **(Vers 27)**. Der Blitz oder die Elektrizität ist überall vorhanden und doch unsichtbar, außer wenn er sich durch einen plötzlichen Blitz manifestiert. So ist die Gegenwart unseres Herrn. aber jetzt wird er durch seine Gegenwart denen offenbart, die wach sind und wachen. Nie zuvor wurden der Kirche solch herrliche Offenbarungen der Wahrheit zuteil. Sie hatten alles, was sie für ihren Tag und ihre Prüfung brauchten, aber um wie viel herrlicher ist das Licht seiner Gegenwart.

Dieses Licht ist nicht nur dem Symbol treu, da es plötzlich kommt und von blendender Helligkeit ist, sondern auch darin, dass es vom Osten bis zum Westen scheint und Gottes Plan wie noch nie zuvor offenbart, als ein großes, harmonisches Ganzes, das die vergangenen Zeitalter umspannt und am Ende des kommenden Jahrtausends seinen glorreichen Höhepunkt erreicht. Und die verschiedenen Teile dieses gewaltigen Plans werden in ihrer Schönheit und Harmonie gezeigt Während der Sturm weiterhin über der Welt zusammenzieht und die schlafende Nominalkirche, erkennt die Braut Christi, die wach ist und wacht, die Gegenwart des Herrn und freut sich in der Gegenwart des Herrn. Und die Lichtblitze haben an diesem Tag seiner Gegenwart so stetig zugenommen, dass sie zu einem kontinuierlichen Lichtstrahl geworden

Wir verstehen die Tatsache, dass der Herr zwar für ein paar Jahre und zu einem besonderen Zweck „Fleisch gemacht“ wurde, dass er nun aber, da er „hoch erhöht“ ist, kein menschliches oder fleischliches Wesen mehr ist, sondern ein Geist **(Johannes 1:14 und Phil 2:9, Apostelgeschichte 5:31, 1Petr. 3:18, RV)**, wir sehen die Kraft der Worte der Vorsicht des Herrn und kennen das Wort

Erwarte, ein herrliches Geistwesen zu sehen, außer durch das Auge des Glaubens, bis es „verwandelt“ wird. (1. **Kor. 15,51**) und machte ihm ähnlich (**Phil. 3,21**). Deshalb blicken wir nicht auf ihn, wenn er ein Mensch wäre. Wenn er *als Mensch* zu seiner Kirche gekommen wäre, bevor er der Welt seine Gegenwart kundgetan hätte, dann hätte er sie zu seiner Standarte in der Wildnis oder zu geheimen Treffen in den Städten und Dörfern gerufen Zu jedem Thema – religiös, politisch und wissenschaftlich – und zu vielen Manifestationen, die von der Anwesenheit des neuen Herrschers zeugen. Der junge Adlige kehrte zurück, nachdem er das Königreich erhalten hatte, und begann mit den untreuen Verwaltern zu rechnen Erkenne seine Gegenwart. Und nach und nach werden wir, die wir jetzt das Zeichen oder den Hinweis auf seine Gegenwart sehen, ihn sehen , *wie er ist*, denn *wir* werden wie er sein. (1. **Johannes 3,2.**)

Mit dankbarem Herzen freuten wir uns über das, was er uns zuvor erzählt hatte, sodass wir nun seine Gegenwart so deutlich erkennen können mit dem Auge des Glaubens. Erhebt eure Häupter und freut euch, denn eure Erlösung naht.

=====

r821 **JOYFULSERVICE.**

r821 **LOOKWEFORANOTHER?** r822

THEBASISOFHOPE. r823

FRAGESpalte. r824

Kirchenautorität.

r823=====

r823=====

=====

[R808:Seite1]

DER TOWERING GERMAN.

Wir freuen uns, unseren deutschen Freunden mitteilen zu können, dass wir mit einer deutschen Ausgabe des TOWER begonnen haben, deren erste Ausgabe diesen Monat erscheint. Es wird eine monatliche Ausgabe von acht Seiten sein, kleiner als die englische Ausgabe: Preis: 25 Cent pro Jahr um Probeexemplare zu verteilen und das Interesse der ernsthaften deutschen Christen zu wecken. Tun Sie Ihr Gutes, und während Sie beten, arbeiten und opfern Sie auch an der Verbreitung der „Frohbotschaft“. Senden Sie sofort Abonnements und Bestellungen für Probeexemplare.

=====

[R808:Seite1]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

[Seite 1]

OceanaCo., Mich.

LIEBER BRUDER.RUSSELL: Ich nutze die Gelegenheit, dir zu schreiben, da ich von Bruder._____ gebeten wurde, dir den beigefügten Dollar als Bezahlung für den WACHTTURM zu schicken. Um seine eigene Sprache zu verwenden, versorgt sie ihn mit dem, was er braucht, und versorgt ihn mit der Nahrung, die er am meisten braucht. Bruder._____ wurde gemäß der in meinem letzten Brief an dich genannten Verabredung getauft. Eine ganze Menschenmenge versammelte sich am Strand des Michigansees wo die Zeremonie durchgeführt wurde. Wir hatten eine gute Zeit, und der Herr war gegenwärtig, wir glaubten, um die Bestätigung des Opferbundes anzunehmen und anzunehmen.

Obwohl ich gezwungen bin, sechs Tage in der Woche für den Lebensunterhalt für mich und meine Familie zu arbeiten, kann ich am Tag des Herrn immer noch ein wenig für den Meister tun. Ich bin derzeit mit Predigten und Bibellesen in einem benachbarten Schulhaus beschäftigt. Das Interesse, das ich zu hoffen hoffe, nimmt zu. Seit der Taufe von Bruder._____ Ich erlebe, wie ich von den Kanzeln der nominellen Kirche denunziert werde. Die verschiedenen Sekten hier sind sich zwar nicht einig, vereinen sich alle darin, mich anzuprangern, aber „großartig, meine Kühnheit in der Sprache“. Ich bin voller Trost Glaube und Hoffnung auf das Evangelium.

DeinBruderChristus,_____.

[R808:Seite1]

Kalifornien, 22. Dezember 1885.

HERR CTRUSSELL, MEIN LIEBER SIR UND BRUDER: – Ich möchte mit der Wahrheit vertrauter werden, die Sie in Ihren Veröffentlichungen dargelegt haben.

Vor einiger Zeit habe *ich einen WACHTTURM und Ihr Essen für denkende Christen erhalten*, und ich gestehe, dass es meine alten Überzeugungen auf wunderbare Weise gestört hat. Als methodistischer Prediger seit 16 Jahren und jetzt amtierender Pfarrer einer kleinen Kongregationskirche hier habe ich natürlich das übernommen und aufrechterhalten [R808:Seite 2], was man Orthodoxie nennt Amt, der über Gottes Erbe herrscht, und ich trinke jetzt aus der Quelle der Wahrheit und bin daher ein Theologe des Neuen Testaments, unabhängig von Philosophie, kirchlichen Glaubensbekenntnissen und veralteter Scholastik. Die Lehre von der „Wiedergutmachung“ ist für mich sehr ansprechend und erklärt viele Schwierigkeiten, die meinen Geist belastet haben ,lehrreich und hungrig nach der Wahrheit.

Ich möchte jede Hilfe, die ich bekommen kann. Ich bin aus vielen Dogmen herausgewachsen, habe aber noch nicht aufgehört zu wachsen.

Ich bin nicht an dem Punkt angelangt und werde es auch nie erreichen, wenn ich sagen werde: „Mein Geist ist völlig neu“, und von nun an gibt es keine weitere Untersuchung. Nein! Das ist ein gefährlicher Zustand Sünder ist Zerstörung, das Aufhören der lebenswichtigen Existenz oder des Seins. Es gibt einige Texte, die der gegenwärtigen Lehre von der Wiedergutmachung zu widersprechen scheinen, und Ihre Kommentare und Erklärungen werden mir sehr helfen.

Ich habe beschlossen, der reinen biblischen Wahrheit zu folgen, wohin sie auch führt.

Ich habe lange genug in der geweihten Würde gelebt. Es ist der trockenste Knochen, den ich je gepflückt habe, und ich bin bereit, das Ganze aufzugeben und einer der Kleinen des Herrn zu werden und Jesus und die Auferstehung wie nie zuvor zu predigen.

Schicken Sie mir deshalb den TOWER für das kommende Jahr und etwas zurück Zahlen und ein paar *der Lebensmittel* usw.

Mein TOWER ist ein altes Gebäude, und ich weiß nicht, wo Ihre derzeitige Adresse ist. Daher zögere ich, Ihnen viel Geld zu schicken, bis ich von Ihnen höre. Dann lege ich etwas Geld bei, um für diesen guten Zweck zu helfen.

Mit freundlichen Grüßen,_____.

[Seite 2]

Texas, 22. Dezember 1885.

BRUDER RUSSELL: Bitte überreichen Sie den beigefügten Betrag von 5,00 US-Dollar im Namen unseres lieben Herrn und Meisters unserem Bruder Otto Von Zech, der alles verlassen hat, um ihm zu folgen.

Ich strebe immer noch nach der Meisterschaft, durch viele Prüfungen und Versuchungen. Danke an meine aufrichtigen Bitten an Ihn. Deine Schwester in Christus,

_____.

[R808:Seite2]

CedarRapids, Iowa.

LIEBER HERR UND BRUDER: - Deine Erinnerungen im Oktober des TURMS kamen mir in den Sinn, als ich darüber nachdachte, ob es nicht ein Opfer gäbe, das ich bringen könnte, um die Schatzkammer des Herrn aufzufüllen, und als Ergebnis sende ich dir ein Expresspaket (eine goldene Uhr und eine Kette) damit, das du verwenden kannst, wie du es für am besten hältst. Es war ein Geschenk meines (irdischen) Vaters und erforderte einen Kampf, um mich davon zu trennen, aber ich überlegte, dass wenn ich mein ganzes Gott geweiht hätte, was dies ist, und ich kein Recht hätte, das Wort für mich selbst zu behalten. Vielleicht hätte ich es falsch gemacht, indem ich es euch geschickt hätte, statt es zuer

Ich habe es in Bargeld umgetauscht, aber ich dachte, dass man wahrscheinlich mit einem größeren Vorteil darüber verfügen könnte, als ich könnte noch.

Unsere Stadt wird die Stadt der Kirchen genannt und ist wahrlich voller Anbeter des Tieres und seines Bildes.

Mit freundlichen Grüßen,_____.

[Da die Uhr fast eine Notwendigkeit war, hielten wir es für den Willen des Herrn, sie zurückzugeben, und wir heirateten. Die Schwester kann nun noch mehr als Geschenk ihres himmlischen und irdischen Vaters stehen. Die Kette haben wir wie gewünscht

entsorgt.] **[Seite 2]**

Pomona, Illinois, 4. Januar 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich schreibe dir noch einmal eine Zeile, damit du weißt, wie das Werk des Herrn in diesem Teil des Feldes voranschreitet. Als ich das Angebot annahm, bei der Ernte des Meisters zu arbeiten, versprach ich, dass ich mir einen Tag in der Woche dieser Arbeit widmen würde. Erzähle diese Geschichte so gut, dass ich merke, dass ich mindestens die Hälfte meiner Zeit dafür aufgewendet habe; und das Feld der Arbeit scheint sich vor mir immer weiter zu öffnen; sodass der Herr nur weiß, wo meine Arbeit enden wird ... Ich habe in gutem Glauben gehandelt, mit Blick auf das Versprechen, das der Treue ist.

In Gemeinschaft und Liebe, _____.

Galt, Cal., 29. Dezember 1885.

LIEBER BRUDER: – Wir freuen uns mit dir, dass du durch den Anblick einiger Früchte deiner Arbeit ermutigt wirst; und sind durch dich zärtlich, unserem Bruder und unserer Schwester Zech, herzliche christliche Grüße.

Es ist ein Prozess – es muss notwendig sein, sonst hätte ich es nicht –, es ist nicht möglich, dem Bruder von Zech erhebliche Hilfe zu schicken.

Mit freundlichen Grüßen usw.,_____.

=====

[R817:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Der Ausblick auf die Eröffnung des neuen Jahres hat einige sehr ermutigende Züge. Die äußeren Anzeichen sind, dass die Aufstellung der Heere für die Schlacht am großen Tag Gottes, des Allmächtigen, im Gange ist, während die Scharmützel beginnen. Während die protestantischen (?) Sekten täglich in engere Sympathie mit der „Mutterkirche“, wie sie die Kirche von Rom zu Recht nennen, kommen, tun die Regierungen das Gleiche. Der jüngste Beweis dafür findet sich in Depeschen vom 1. Januar 1886, in denen verkündet wird, dass die preußische Regierung, die seit mehreren Jahren ein Bündnis mit der Kirche von Rom geschlossen hat, viele ihrer Priester und Bischöfe verächtet und erklärt hat, dass der Einfluss des Papsttums dem Frieden und dem Wohlstand des Reiches widerspricht, nun in vollkommene Harmonie gekommen sei; Fürst Bismarck wurde mit dem „Christusorden“ ausgezeichnet, dessen Abzeichen reich mit Diamanten besetzt ist begleitet von einem Autogrammbrief des Papstes, und im Gegenzug hat Kaiser Wilhelm von Preußen den Chefsekretär des Papstes, Kardinal Jacobini, mit dem „Orden des Schwarzen Adlers“ ausgezeichnet, der ehrenvollsten Auszeichnung der Preußen.

Was fragst du? müssen zusammenstehen oder fallen. (**Offenbarung 19:18-20.**) Auf der anderen Seite steht der gegenwärtige Herr, der, nachdem er seine große Macht angenommen hat, mit dem Werk des Segens der Welt beginnt, indem er die Unterdrücker niederschlägt – unterdrückende Fehler und diejenigen, die vom Geist dieser Fehler beeinflusst sind und versuchen, die Gunst Gottes, sowohl zeitliche als auch spirituelle, zu monopolisieren und die Menschen in ihrem eigenen Fortschritt zu unterdrücken.

Aber wer ist mit dem Herrn dieses große Werk der Bekämpfung von Irrtum und Unterdrückung? Die Könige der Erde? Nein. Finanziere und Kapitalisten? Nein; ihre Interessen stehen auch auf der anderen Seite der Frage. Und wo werden die erklärten Prediger Christi stehen, die gesandt wurden, um die frohe Botschaft der Befreiung zu verkünden, die der König der Könige jetzt herbeiführt? Wo werden die Würdenträger und der Einfluss der Nominalkirche zu finden sein? Mit der L ord Ach nein, sie haben sich so sehr mit der Welt identifiziert, dass ihre Interessen miteinander verbunden sind und ihr Einfluss auf der Seite des Irrtums und der Unterdrückung liegt, auf der Seite der Könige und Kapitalisten, von denen sie ihre Unterstützung erhalten und von denen sie abhängig geworden sind.

Wer ist mit dem König der Könige in diesem Konflikt? Diejenigen, die ihm nahe stehen, seine „reguläre Armee“, sind wenige – eine kleine Herde. Unter diesen seinen Anhängern, alle treu und wahrhaftig, sind nicht viele groß, oder reich oder mächtig, je nach dem Lauf dieser Welt; aber sie sind alle reich an Glauben – auserwählt und treu. **(Offenbarung 18:14.)** Aber der neue und rechtmäßige König hat eine riesige Armee von „Unregulären“ in allen möglichen Uniformen (mit Ausnahme der weißen der „Regularen“). Kommunisten, Ungläubige, Sozialisten, Anarchisten, Nihilisten; sie alle kämpfen in der Schlacht des großen Tages, obwohl sie nichts von dem wissen, dessen Königreich sie zu errichten helfen. die um Plünderung kämpfen und ihre Genugtuung durch den Umsturz der Königreiche der **Erde** erlangen; denn die Es ist *Zeit* für den Messias, die Herrschaft über die Erde zu übernehmen und die Unterdrücker und Verderber der Erde zu stürzen **(Offenbarung 19:15 und 11:17,18)**, um die Errichtung des ewigen Friedens auf dem einzigen festen Fundament der Gerechtigkeit und Wahrheit vorzubereiten.

Während diejenigen, die sich dem Reich Gottes und seinem Zepter der Gerechtigkeit, Unparteilichkeit und Gerechtigkeit widersetzen, zu der oben erwähnten großen Schlacht versammelt werden (siehe **Lukas 19:27**), hat die Kirche des Herrn ihre Prüfung abgeschlossen. Ihre Feuerprobe wird durchgeführt, und die Verwalter werden hinsichtlich der Treue usw. angehört die Fülle ihrer Verwaltung. **(Lukas 19,15.)** Wir sehen und *fühlen* dies auch täglich, ein weiterer Beweis dafür, dass die Zeit für die Verherrlichung der Kirche, des Leibes Christi, nahe ist, nach der sie bald zur Freude und zum Segen der seufzenden Schöpfung offenbar werden werden. **Röm.8:19-23.**

Vom Turm aus scheint es offensichtlich, dass die tief Interessierten täglich mehr werden, da sie, inspiriert von der Wahrheit, sich um den Preis von Unannehmlichkeiten und Opfern verschiedener Art bemühen, um die frohe Botschaft zu verbreiten; während andere, die die gegenwärtige Welt und ihre Ehren und Annehmlichkeiten lieben, immer kalter und anders werden oder das andere.

Viele, die sich nach den „Vorschlägen“ erkundigten, die in unserer Ausgabe vom letzten September angeboten wurden, und sich aktiver an der Arbeit beteiligten, finden darin eine günstige Gelegenheit, Gehör zu erreichen; und darüber hinaus merken sie, dass ihre eigenen Herzen mit der Flamme der himmlischen Liebe in der Botschaft entzündet werden, die sie denjenigen überbringen, die überall in der Dunkelheit sitzen.

Auch finanziell sind die Aussichten günstiger als im letzten Jahr. Die Einnahmen des „TractFund“ aus dem Verkauf der Grundstücke in Florida, die vor einem Jahr gespendet wurden, und die freiwilligen Spenden, die im vergangenen Jahr eingegangen sind, haben es ermöglicht, erhebliche Arbeit zu leisten und die Schulden, die vor einigen Jahren auf uns lasteten, nahezu zu tilgen. Siehe Erklärung des Ministers in einer anderen Spalte.

All dies ist ermutigend, und im Namen des Meisters bitten wir seine Gläubigen

Seid guten Mutes und von dankbarem Herzen, während wir darauf vertrauen, dass wir alle im begonnenen Jahr treuer und mehr im gesegneten Dienst eingesetzt werden und dass seine Rasse, unser Wissen, unsere Liebe und unsere guten Werke treuer Verwaltung noch reicher werden.

An alle Leser des TURMS sendet die Redaktion Grüße und die besten Wünsche für das Jahr 1886. Möge euch allen „ein frohes neues Jahr“ sein. Glückliche seid ihr wegen der Gnade Gottes, der ihr alle Angelegenheiten des Lebens verwirklicht, besonders im zunehmenden Wissen um seinen Plan und sein Wort der Wahrheit; Er hält Sie für würdig, die *Leiden* Christi zu teilen.

(Apostelgeschichte 5:41.) Mögest du reichliche und wohlverbesserte Gelegenheit haben, Schande für den Namen Christi zu erleiden und für gute Taten zu leiden. (1. **Petr. 4:14-16.**) Und da ihr euch so der ewigen Herrlichkeit würdig erwiesen habt, die im Himmel für solche reserviert ist, die in die Fußstapfen des Meisters treten, möget ihr gleichzeitig die Freude des Herrn haben und euch mit einer unerschütterlichen Hoffnung auf „die Herrlichkeit, die in uns offenbart wird“ freuen. **Röm.8:18.**

=====

[R818:Seite2]

TRACTFUNDREPORT.

Ich habe die Ehre, über die Angelegenheiten der Zion's Watch Tower Tract Society zu berichten finanziell und ansonsten für das am 21. Dezember 1885 endende Jahr wie folgt:

Verschuldung 1. Januar 1885.....	2446,01 \$
Ausgaben im Jahr 1885 für Veröffentlichungen usw. usw.....	2531,76

Gesamt.....	4977,77 \$
Freiwillige Beiträge für das Jahr: an den englischen Fonds ...	2535,16 \$ an
" den schwedischen	
" Fonds.34,19	46,00 toDeutsch"

Gesamt.....	2.615,35 \$
Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken in Florida, gespendet an die Gesellschaft.....	1.846,25

Gesamteinnahmen1885.....	4461,60
\$ Einnahmen von Ausgaben abziehen.....	4461,60 \$

Der verbleibende Schuldensaldo beträgt 516,17 US-Dollar.

Wir können sagen, dass diese Schulden vollständig durch noch nicht verkaufte Grundstücke in Florida ausgeglichen werden, deren Wert wahrscheinlich durch die baldige Fertigstellung einer Eisenbahnverbindung zum Ort erhöht wird.

Somit haben wir unsere Schulden in Höhe von 1929,84 US-Dollar erlassen und außerdem 2531,76 US-Dollar für die Arbeit aufgewendet .Aber wir können eine Grundlage für die Berechnung liefern, wenn wir sagen, dass wir aus diesem Fundus im Jahr 1885 Lektüren veröffentlicht haben, die unsere gesegneten Hoffnungen erklären und 3.086.000 Seiten im üblichen Traktat- oder Buchformat zusammenfassen.

Gegenwärtig arbeiten ungefähr dreihundert Kolporteurs im Weinberg und arbeiten ernsthaft für das Wohl ihrer Mitmenschen und für das „Gut gemacht“ des Meisters, indem sie diese Veröffentlichungen verbreiten. Das einzige Wunder ist, dass es noch mehr tun

Sie schätzen nicht ihr Privileg, auf diese Weise mit Gott zusammenzuarbeiten.
Wir sollten uns alle fragen: Was tue ich, um das gesegnete Evangelium zu
verkünden, das euer Herz so sehr geprägt hat?

MARIAF.RUSSELL,

Sec'yandTreas.ZWTTTractSociety.

=====

[R818:Seite2]

WISSENSCHAFTLER NICHT UNFEHLBAR.

Die „Höhere Kritik“, die sich vorgenommen hat, alle antiken Aufzeichnungen zu rekonstruieren, die Geschichte Roms für die ersten fünf Jahrhunderte neu zu schreiben, den Troja-Mythos auszusprechen und die Geschichte der Bibel für ungültig zu erklären oder zu korrigieren, macht häufig solche Fehler und Irrtümer, dass alle außer den Kritikern bald an ihrer Unfehlbarkeit zweifeln werden Schliemann mit seinen Toren von Scaevang und Pergamon. In Mykenen hat er wahrscheinlich die Gebeine von Agamemnon und die goldenen Masken gefunden, in denen er und seine Freunde begraben waren Sowie viele andere Illustrationen der heiligen Geschichte. Zwei davon erregen die Aufmerksamkeit unserer Leser.

Der Prophet **Jesaja (Kapitel 20:1)** nennt einen assyrischen König namens Sargon. Soweit wir wissen, wurde er von keinem anderen Historiker erwähnt. Berossus und Herodot schwiegen über ihn. Keine einzige Stimme aus der Geschichte der Vergangenheit erhob sich, um zu sagen, dass er jemals gelebt hatte Die Welt, in der Sargon jemals gelebt hatte, wurde in dieser Passage des hebräischen Propheten gefunden.

Aber die Bibel hatte Recht und die Kritiker hatten Unrecht. Die assyrischen Entdeckungen haben uns seine vollständige Geschichte gegeben. Wir dürfen sogar die königlichen Archive seiner Herrschaft studieren. Er war einer der Gründer einer Dynastie, der Vater von Sanherib und einer der größten Monarchen, die jemals den assyrischen Thron besetzten.

Ein weiteres Beispiel. Die Bibel macht die Hethiter in den frühesten Zeiten zu großen Menschen. Sie sind Zeitgenossen Abrahams, Moses und Josuas *Harems* derselben mächtigen Monarchen; und schließlich sehen wir, wie die syrische Armee aus Angst vor den Königen der Hethiter in Panik aus der Belagerung Samarias flieht.“

Die Schriftschreiber machen sie zu großen und mächtigen Menschen. Aber von den Hethitern wurde in der klassischen Geschichte keine Spur gefunden. Tatsächlich hatte von allen bekannten Aufzeichnungen, mit Ausnahme der Bibel, niemand ein einziges Wort über dieses Volk. Daher behaupteten die zerstörerischen Kritiker auf dem Kontinent und ihre Nachahmer in England mit unterschiedlichem Nachdruck, dass diese biblischen Anerkennungen der Hethiter nicht vorhanden seien

Grundlage dafür ist, dass es zur Zeit des Alten Testaments kein solches Volk gegeben hatte; dass dieser Teil der jüdischen Geschichte unbestreitbar nicht wahr war und dass dieser Mangel an Genauigkeit die Theorie der Inspiration sowie die Glaubwürdigkeit der Aufzeichnungen zerstörte.

Lange Zeit konnte keine Antwort gegeben werden, die Einwände zum Schweigen bringen würde. In der gesamten Geschichte der Antike war nirgendwo eine Linie über dieses Volk erhalten geblieben. Es wurde für unmöglich gehalten, dass ein so bedeutendes Volk gelebt, gediehen und gestorben sein könnte, ohne anderswo Spuren zu hinterlassen.

„Die kritische Methode hatte bewiesen, dass die Bibel falsch war“, sagten die Kritiker.

Aber die moderne Entdeckung hat bewiesen, dass es die Kritiker waren, die falsch lagen. Im Jahr 1872 wurden in Hamath, nicht weit von Damaskus, Inschriften hethitischen Ursprungs gefunden Von den **[R819:Seite2]** Ägyptern gefürchtet, als großes Volk, das riesige Gebiete bewohnte und einer der Häuptlinge der existierenden Völker war. Das war aber nicht alles; die assyrischen Tafeln und Zylinder fügten ihr Zeugnis hinzu und trugen die Geschichte der Hethiter bis in die Zeit von neunzehnhundert Jahren vor Christus zurück und erklärten, dass sie in dieser fernen Zeit ein mächtiges Volk waren. Ihre Überreste wurden aus der Zeit gefunden Grenzen von Ägypten bis zum Euphrat und nördlich bis Kleinasien, was beweist, dass sie einen großen Teil Westasiens besetzten und ein mächtiges Volk waren.

So werden die Kritiker beschämt. So wird es immer sein. Manchmal müssen wir vielleicht auf weiteres Licht warten, um sie zum Schweigen zu bringen, aber zu gegebener Zeit wird es kommen. „Wir sind nicht listig ersonnenen Fabeln gefolgt“, *sondern dem Wort der ewigen Wahrheit.*

=====

[R818:Seite2]

WIR ERNTEN WAS WIR SÄEN.

Aus Vergnügen oder Schmerz, aus Wohl oder aus Leid, „Es ist das Gesetz unseres Seins – wir waren in unserer Macht. Wir können versuchen, ihnen auszuweichen; wir können tun, was wir wollen, aber unsere Taten, wie unsere Schatten, werden uns immer noch folgen.“

Die Welt ist ein wunderbarer Chemiker, gewiss, und erkennt in einem Augenblick die Niedrigkeit oder die Reinheit: Wir mögen uns rühmen, vier Ansprüche an Genialität oder Geburt zu haben, aber die Welt nimmt einen Menschen genau so, wie er wert ist.

Bist du müde und erschöpft in diesem harten irdischen Kampf?

Sehnen Sie sich nach Zuneigung, um Ihr Leben zu versüßen?
Denken Sie daran, dass diese großartige Wahrheit schon oft bewiesen wurde: Wir müssen uns liebenswert machen, wenn wir geliebt würden.

Obwohl das Leben wie eine einsame Spur erscheinen mag, kommt das Brot, das wir auf das Wasser geworfen haben, zurück.

Dieses Gesetz wurde vom Himmel droben erlassen: Das Gleiche erzeugt Gleiches und die Liebe erzeugt Liebe. Wir sind stolz auf vier Häuser aus Mörtel und Stein. In unseren Gärten

gibt es Blumen aus allen Gegenden; Aber die schönen Gnaden, die im Inneren erblühen, verkümmern und sterben in der Sünde.

Wir machen uns zu Helden und Märtyrern für Gold, bis die Gesundheit gebrochen und die Jugend verkauft wird: Ah! Wir haben dasselbe für eine wunderschöne Liebe getan. Unser Leben könnte Musik für die Engel oben sein.

Wereapwhatwesow--oh, wunderbare Wahrheit!--
Eine Wahrheit, die in unserer Jugend schwer zu lernen ist; Aber am Ende leuchtet es, als die „Hand an der Wand“

Denn die Welt hat ihr „Soll“ und „Haben“ für alle. **Ausgewählt.**

=====

[R819:Seite3]

UNSERE MONATLICHE VERBREITUNG.

"Gib uns heute unser tägliches Brot."

Januar 1886.

1. Ungerechtigkeit beginnt das Jahr.
2. Sei stark; glaube; vertreibe deine Furcht.
3. Vertraue auf Gott, er wird dich retten.
4. Kämpfe den guten Kampf aus Glauben, sei mutig.
5. Mit Energie das Rennen des Lebens verfolgen.
6. Bald wirst du vielleicht das Angesicht des Erlösers sehen.
7. Die Morgendämmerung! Thyblessed Lord is here.
8. Als Verwalter gib nun dem König Rechenschaft.
9. Error and sin, twin monsters, cast ye down.
10. Für Überwinder gibt es eine Krone.
11. Durch Gnade siegen wir im Streit.
12. Das Geschenk Gottes – ewiges Leben.
13. Wende den Zauberstab nicht von deiner Tür ab –
14. Selig sind die, die die Armen speisen.
15. Dies ist ein Gebet: „Dein Königreich komme.“
16. Vater, führe dein Volk nach Hause!
17. Vergib, wie wir vergeben, o Herr.
18. Mein Vertrauen werde ich in dein Wort setzen.
19. No longer in sin's by-ways roam.
20. Der Geist und die Bräute sagen: Komm.
21. Die Ernte geht vorüber, der Sommer geht zu Ende.
22. Manche verschmähen die Gnade, die der Himmel sendet.
23. Trink tief das himmlische Wasser, das hell ist.
24. Fliehe aus der Dunkelheit, wandle im Licht.
25. Siehe! Fels der Zeitalter, gespalten für dich.
26. In die heilige Zuflucht, fliehet!
27. Schnell vergeht Momente, Stunden und Tage.
28. Vergiss, Gott zu loben.
29. Halte dich vor allem rein.
30. Gottes Versprechen sind ewig sicher.
31. Sie sind gerettet, die bis zum Ende bestehen. --**Ausgewählt.**

=====

[R819:Seite3]

UNSERE VERWALTUNG.

„Das ist die Rechenschaft von uns als Dienern Christi und Verwaltern der vielfältigen Geheimnisse Gottes. Darüber hinaus wird von Verwaltern verlangt, dass man sich als treu erweist.“ **1Kor.4:1,2.**

Es gibt einen Sinn, in dem alle Menschen Verwalter sind. Jede gute Gabe kommt vom Schöpfer, entweder direkt oder indirekt, und jeder Mensch, der über Mittel oder Talente verfügt, sollte erkennen, dass er Kredite unter seiner vorübergehenden Kontrolle hat. Aber in einem viel spezifischeren Sinne sind die Geweihten, die Heiligen, Gottes Verwalter, und von solchen Paulusschreibern.

Einst standen wir unter Verdammnis, auch wenn die Welt immer noch besteht. Durch den Glauben gelten wir als Menschen, die der Verdammnis entgangen sind; wir werden gereinigt; wir werden frei von allen Dingen durch den Glauben an das Blut der Sühne gerechtfertigt. So (angeblich) von Sünde und Tod befreit – und (angeblich) zur vollkommenen Menschheit und ihren Rechten zurückgeführt, die wir vor Sünde und Verdammnis genossen hatten, hatten wir etwas, das wir loswerden konnten erzuGott – etwas (angeblich) Sauberes und Reines und Annehmbares für Gott, nämlich unser gerechtfertigtes Selbst. Wenn wir unser ALLES zu Gott bringen, Dazu gehörten Geist, Körper, Zeit, Talente, Geld, Einfluss, Ruf – alles.

Paulus teilt uns mit, dass alle derartigen Opfer (zuvor gerechtfertigt, *dh* durch den Glauben an das Lösegeld als rein und würdig angesehen) „Gott wohlgefällig“ sind (1. **Petrus 2,5**). Aber wie *nimmt* Gott sie an? Wir antworten: Indem wir uns zum Verwalter der Talente usw. machen, die wir ihm geweiht haben. Dann ist unsere Verwalterschaft eine ganz *besondere*. Wenn wir alles Gott geweiht haben, haben wir nichts und sollten nicht ein einziges Mal an die Dinge denken, die als unsere geweiht sind O Tod – du wurdest als Mensch *für tot gehalten* und für irdische Ambitionen und für lebendig gehalten Als „neues Geschöpf“ mit einer neuen, strebenden Natur, so dass wir, von diesem Standpunkt aus betrachtet, tatsächlich so denken und handeln sollten: Ich bin jetzt (angeblich) ein spirituelles oder himmlisches Wesen; mein Reichtum, mein Zuhause, meine Ehre, alle meine Interessen liegen jetzt im Himmel; aber ich bin jetzt hier auf der Erde, als Bote und Diener Gottes, betraut mit der Verantwortung, über die irdischen Dinge auf meinem Planeten zu verfügen,(von Jesus erlöst und dann von mir Gott geweiht), zum bestmöglichen Vorteil für den Fortschritt des Herrn Denn – Seine Kinder und Histruth.

O dass sich alle Geweihten besser als die Verwalter oder Vollstrecker des Herrn verwirklichen können, die dazu bestimmt sind, ihren eigenen Willen zu verwalten. Wie es das *Ich, meinen*, meinen Geist zerstören würde, zu erkennen, dass das Es, das einst war, nicht mehr ist, sondern tot ist; *ure ,nowlive.The*

Dann sollte ich das Gefühl haben, dass ich die Güter, die Zeit, das Talent, das Geld, den Einfluss usw. des Meisters vollständig und umgehend, aber so weise wie möglich, in meine Hände stecken und zur Verfügung stellen möchte, nur darauf bedacht, dass alles, was ich davon habe, so ausgegeben werden soll, wie es das Wort des Meisters anordnet und wie sein Beispiel es veranschaulicht.

Ach, wenn das so wäre, was für eine ernsthafte Arbeit und welchen Eifer, die „Güter“ in ihren Händen zu entsorgen, würden die Verwalter haben. Sie würden ernsthaft nach guten Gelegenheiten *suchen* und *Ausschau halten*, um über die geweihten „Sachen“ zu verfügen. Bald würde der Einfluss seinen gegenwärtigen hohen Stellenwert verlieren, und Zeit, Talent und Geld würden im Werk des Herrn reichlicher vorhanden sein.

Manche haben die falsche Vorstellung, dass von einem Geschmacksträger nicht erwartet wird, dass er das ausgibt, was ihm anvertraut ist, es sei denn, die Umstände verlangen es von ihm „Dieser *Fleiß* beim Suchen und Finden von Wegen und Mitteln, um unsere geweihten Talente der Ehre Gottes zuzuführen und Histruth voranzutreiben, ist für eine treue Verwaltung unerlässlich“ (Mt **25,21**). und jede andere Handlungsweise ist ein Bruch des Bundes; und wer dies tut, ist ein „unnützer Diener“ (**25:29**). So argumentierte Paulus, als er schrieb: „Von den Verwaltern wird verlangt, dass sie treu sind, und so haben sie es auch getan.“

Aber sagt jemand: Kann es sein, dass Gott das von uns verlangt hat? Ach, nein, lieber Freund, du scheinst die Sache überhaupt nicht zu verstehen Sie wählen eine „kleine Herde“ aus, um die Braut zu sein und sich mit Christus Jesus der ewigen Herrlichkeit zu vereinen, und sagen uns, dass er danach strebt, dem göttlichen Bild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, und dass sie sich aufrichtig sehnsüchtig und dieser Ehre würdig erweisen, indem sie ihre kleinen allirdischen Wertsachen frei und freudig als Opfer für seine Sache hingeben.

Weil du deinen Wunsch, uns zu opfern, zum Ausdruck gebracht hast, hat er dich zum Verwalter deiner eigenen Gaben und Talente ernannt. Wenn du jetzt die Weihe bereust und vom treuen Dienst als Verwalter des Herrn entbunden werden möchtest, ist nichts offensichtlicher, als dass du „nicht tauglich für die Ehre des Königreichs“ bist. (**Lukas 9:62**). Solche sind unwürdig, der Braut zu gehören und sich mit Christus zu verbinden, was auch immer

sonst könnten sie dafür geeignet sein. Dies ist offensichtlich, weil genau die Prüfung, die der Herr anwendet, um die „kleine Herde“ auszuwählen, diejenigen als untreu und unwürdig beweist, die sich die Gelegenheit zum Dienst entziehen wollen.

Petrus sagt uns, dass wir Verwalter der vielen und vielfältigen Gnaden Gottes sind **(1. Petrus 4,10) und dass wir** sie zu „guten Verwaltern“ machen sollen. Und nicht nur **[R820 :Seite 3]** sind wir Verwalter des geweihten Geldes, der Güter, der Zeit und der Talente in unseren Händen, sei es wenig oder viel; sondern im Text am Anfang dieses Artikels erwähnt Paulus besonders die Tatsache, dass wir Verwalter der Geheimnisse Gottes sind. Plan
Zusätzlich zu unserer eigenen geweihten Macht, die wir nutzen können, gibt Gott der Welt eine frohe, herrliche Botschaft mit der „guten Botschaft großer Freude, die letztendlich allen Menschen zuteil werden soll“, die jetzt aber von der Welt verbreitet wird und in ihnen Geheimnisse oder verborgene Geheimnisse liegt Dies ist aber auch eine Gelegenheit für den klugen und sorgfältigen Einsatz aller Talente, die dem Verwalter zur Verfügung stehen.

Es ist ein fester Verwalter, dass der Mensch treu zu seinem Vertrauen ist, und wenn wir untreu sind in der Verwaltung der armen kleinen Kostbarkeiten (?), die wir selbst geweiht haben, sollten wir dann damit rechnen, die größere Autorität und Verwaltung der Zukunft anvertrauen zu müssen? und Schlacke, „die vergoldeten Schmuckstücke der Gegenwart“, können wir von dem erwarten, der das Herz kennt, der er die wahren Reichtümer seiner Herrlichkeit und seines Königreichs anvertraut.

Jeder Verwalter sollte schnell seine Rechnungen nachschlagen und dafür sorgen, dass er in der Zukunft treu bleiben wird, wie auch immer die Vergangenheit gewesen sein mag. Sie alle werden die Stimme des Herrn hören und sagen: „Gut gemacht! Guter und treuer Diener, tritt in die Freuden deines Herrn ein.“

=====

[R820:Seite3]

PAUL'S EARNEST WUNSCH.

„Für mich zu leben ist Christus, und zu sterben ist Gewinn. Aber wenn ich im Fleisch lebe, ist dies die Frucht meiner Arbeit; doch was ich wählen soll, das will ich nicht. Denn ich bin zwischen beiden in einer Zwickmühle und habe den Wunsch, wegzugehen und mit Christus zu sein, was viel besser ist.“ --**Phil. 1:21-23.**

Es gibt nur wenige Passagen der Heiligen Schrift, die häufiger zitiert oder vielmehr falsch zitiert und angewendet werden als diese. Es ist der Lieblingstext für Begräbnisreden, auf unzähligen Grabsteinen eingraviert und von Religionslehrern wiederholt, da sie das fromme Herz des Paulus und das entsprechende Gefühl eines jeden christlichen Herzens im Hinblick auf den Tod widerspiegeln. Dies sind die Worte, die dem Apostel Paulus zugeschrieben werden; und wann aufgenommen in der Bedeutung, in der sie offenbar geäußert wurden, sind sie in jeder Hinsicht seinem selbstlosen Herzen und seiner höchsten Hingabe an den Dienst Christi zu verdanken. Aber es kann durchaus in Frage gestellt werden, ob das Gefühl, das ihnen in unserer Version vermittelt wurde, und diese Bedeutung, in der sie im Allgemeinen genommen wurden, ihm jemals in den Sinn gekommen ist, geschweige denn jemals in irgendeiner seiner Schriften Ausdruck gefunden hat.

Er soll über die Frage nachdenken, ob es für ihn besser wäre, seine selbstverleugnende Arbeit für Christus fortzusetzen, bis er zu seinem Lohn im Himmel berufen würde, oder jetzt zu sterben und einst in die Herrlichkeit zu gehen; und obwohl er angesichts dieser beiden Alternativen ratlos ist, fühlt er, dass es für ihn ein echter Gewinn und eine bessere Farbe wäre, jetzt zu sterben und sofort zu seiner Belohnung im Himmel zu gehen, und er ist tatsächlich der Verdienstvollste estlydesiredthis.

Es ist wahr, unsere englische Version scheint diese Ansicht zu stützen, und zweifellos hatten die Übersetzer diesen Gedanken in ihrem eigenen Kopf und haben ihn in die Wiedergabe dieser Passage einfließen lassen. Aber ich bin überzeugt, dass eine sorgfältigere Untersuchung des Textes im Original und des Kontexts zeigen wird, dass der „Gewinn“, von dem er hier spricht, nicht der Gewinn für ihn selbst ist, sondern für die Sache Christi, und der „Weggang“ wird als Wunsch dargestellt. Im Ernst ist nicht dieser eigene Abschied vom Leben, sondern der Abschied oder vielmehr die Rückkehr – denn das ist es, was das Wort wirklich bedeutet – von Christus; denn diese Wiedergabe kommt dem griechischen Original sehr nahe und steht im Einklang mit der Grammatik der Sprache, und sie harmoniert viel besser mit dem, was er gerade gesagt hat, und mit dem Charakter des Mannes und in der Tat mit dem Buchstaben und dem Geist seiner Lehren und mit der Lehre der Heiligen Schrift im Allgemeinen.

Dieser überaus liebevolle und zärtliche Brief an die Philipper wurde geschrieben, als er in Rom gefangen war. Sein Leben war in Gefahr, abhängig von der Willkür des Kaisers

die Gelegenheit, Christus im gesamten Palast und anderswo bekannter zu machen, und dass die Jünger Christi durch sein Beispiel in ihrem Glauben bestätigt und ermutigt worden seien, „das Wort ohne Furcht zu sprechen“.

Nochmals: Hier freut er sich darüber, dass sogar die Streitigkeiten, die unter ihnen entstanden waren, zur Verbreitung der Erkenntnis des Evangeliums beigetragen hatten, und obwohl seine Feinde durch die Art und Weise, Christus zu predigen, „seine Bande belasten“ wollten, freute er sich dennoch und freute sich darüber, dass Christus gepredigt wurde. Tatsächlich widmete er sich so sehr diesem einzigen Ziel, Christus anderen bekannt zu machen, dass er jedes andere Interesse völlig aus den Augen verloren hatte. Er war völlig außer sich selbst gegangen und hatte alle seine Gedanken, Hoffnungen, Wünsche und Bemühungen auf Christus konzentriert. Er war entschlossen, nichts anderes zu wissen, nicht nur Christus, sondern den Gekreuzigten. Er war voller Freude in der Gewissheit, dass Christus geehrt werden würde, was auch immer ihm zuteil werden mochte, und freute sich hierin. Daher sagt er in dem **Vers**, der der betreffenden Passage unmittelbar vorangeht: „Nach meiner ernsten Erwartung und meiner Hoffnung werde ich mich vor nichts schämen, sondern vor allem in aller Kühnheit.“ Auch jetzt wird Christus in meinem Körper verherrlicht werden, sei es durch Leben oder Tod. *kaitoapothanen, kerdos*: was wörtlich übersetzt heißt: „Vom Christus her leben, sterben und gewinnen.“

Dieses letzte Wort, *kerdos*, das hier mit „Gewinn“ übersetzt wurde, hätte besser mit „Nutzen“, „Vorteil“, „Gewinn“ übersetzt werden sollen. Das ist es, was es bedeutet; Der Kontext und insbesondere der vorangehende Vers zeigen am deutlichsten, dass er von dem Segen und Gewinn spricht, den **sein Tod** durch das Märtyrertod der Sache Christi bringen würde. Denn wenn seine Gefangenschaft und seine Misshandlung zu diesem Zweck beigetragen hätten, Insofern er sie mit so viel christlicher Stärke und Geduld ertragen hatte, wie viel mehr war sein heldenhafter Tod als Märtyrer für Christus?

In der Tat ist dies eine freudige Gewissheit, wie er gerade gesagt hat: „Christus wird in meinem Leib verherrlicht werden, sei es durch Leben oder Tod.“ Dann sagt er: „Denn oder vielmehr „deshalb“ – *für* dieses kleine Wort, gar verbindet die beiden Sätze – also für mich, um zu leben und um zu sterben, weder für Christus, noch für Christus. Es ist unmöglich, dass Paulus so plötzlich herunterfällt Von seiner überheblichen Hingabe an die Sache, in der er sich selbst so völlig aus den Augen verloren hatte, zu reden, von seinem eigenen persönlichen Gewinn durch das Sterben zu sprechen und dies mit dem zu vergleichen, was er erreichen könnte, wenn er weiterhin für Christus lebt und arbeitet. Das würde überhaupt nicht so sein wie dieser große Apostel, es wäre sogar völlig im Widerspruch zu dem, was er getan hatte

Er sagte: „Dieses selbstsüchtige Gefühl lässt sich auch nicht in der von ihm verwendeten Sprache finden, es sei denn, es wird zuerst vom Leser in die Passage eingebracht.“ Noch weniger können wir glauben, dass er, nachdem er eingestanden hatte, dass die Vorteile der Sache Christi schon bald in seinem eigenen Kopf ausgeglichen waren und nicht wusste, was er wählen sollte, tatsächlich ernsthaft nach einer dieser Alternativen verlangte, weil sie für ihn selbst von Nutzen sein würde.

Sicherlich würde er sich nicht dadurch lähmen, dass er nicht wüsste, welche von zwei Alternativen er wählen solle, und dann im nächsten Atemzug seine ernsthafte Vorliebe für eine von ihnen zum Ausdruck bringen? , hier mit „todepart“ wiedergegeben, besteht aus zwei Wörtern, *ana* , *again* oder *backagain*, und *luo* oder *lusai*, „tolosen“, „toletgo“, „tocastoff“, wie ein Schiff, das die Linien, die es zum Kai halten, „verlassen“ soll, entweder um zu gehen oder zu kommen; aber mit *dem* Präfix *ana* bedeutet es, einen beliebigen Ort zu verlassen, um zurückzukehren oder zurückzukommen Die Heiligen Schriften *stehen* in **Lukas 12,36**, und hier haben unsere Übersetzer „return“ wiedergegeben: „Eure Lenden seien umgürtet und eure Lichter brennen.“ Und ihr selbst seid wie die Menschen, die auf ihren Herrn warten, wenn er von der Hochzeit zurückkommt (*anulusai*) .

Es gibt keinen Grund, warum dieses Wort in dieser Passage nicht die gleiche Bedeutung hätte haben sollen – „wiederkehren“, sondern dass unsere Übersetzer eine andere Idee in ihrem Kopf hatten. Sie dachten, Paulus glaubte, wie sie selbst, dass ein sterbender Christ sofort zu Christus geht und in die himmlische Herrlichkeit eingeht, und dass dies der Gewinn war, an den Paulus dachte; und deshalb ließen sie ihn sagen, er habe „des“. „Ich möchte gehen und bei Christus sein, der besser ist.“ Und sie bringen ihn nicht nur dazu, sich selbst zu widersprechen – denn er hat gesagt, er wisse nicht, was er wählen soll –, sondern sie haben diesem Wort die Bedeutung „*anusas*“ *aufgezwungen*, was eigentlich „Rückkehr“ bedeutet und die sie an der einzigen anderen Stelle so übersetzt haben Es kommt vor. Dieses Wort steht im Infinitiv und wird als Substantiv verwendet: (*eis*, zu *anulusai*) und ist das Objekt der Präposition (*eis*) „für“ und sollte mit „einen Wunsch nach der Wiederkunft haben“ wiedergegeben werden. Dies war der große Gegenstand des Wunsches und der Erwartung der frühen Jünger, und von dem Paulus spricht – sein Kommen, Herrlichkeit und Kraft, um sein Königtum auf der Erde zu errichten, um das Werk zu vollenden, das Er hatte erst durch sein erstes Kommen – sein zweites Kommen – eingeweiht, um die Heiligen, die im Tod schliefen, zu erwecken, um die Lebenden zu verändern, um die Welt zu richten und sie durch die völlige Vernichtung Satans und aller seiner Heerscharen zu reinigen, und um die ewige Herrschaft der Schreckensherrschaft und des Friedens zu beginnen, die so gewesen war

ihnen voll und ganz versprochen.

„Aber ich möchte nicht, dass ihr, Brüder, unwissend seid über die, die schlafen, die ja nicht trauern, auch nicht wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Schlafenden mit sich führen. Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabsteigen mit einem Ruf, mit der Stimme des Erzengels, mit der Posaune Gottes, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. und das Wesen – (*einai*, ein anderes Wort im Infinitiv, das als Anonym verwendet wird) mit dem Herrn, der besser ist sagt ihnen, wie zuversichtlich er ist, dass ihnen der Wille „zur Förderung ihrer Freude“ geschenkt wird.

Was wäre, wenn die Apostel und ursprünglichen Jünger sich hinsichtlich der Zeit der Wiederkunft unseres Herrn irrten und davon ausgingen, dass sie zu ihrer Zeit geschehen könnte? Aber dieser Fehler dieser frühen Jünger war nicht so groß, selbst im Hinblick auf seine Nähe, wie es uns erscheinen mag, die aus diesem Zeitalter auf sie zurückblicken und die Generationen zählen, die seit ihrer Zeit gekommen und gegangen sind, denn der Lauf der Zeit ist nichts für die Schlafenden in ihren Gräbern. An die Einschlafenden, Jesus Das nächste Ereignis, dessen sie sich bewusst sind – wenn ich die Lehren der Heiligen Schrift richtig verstehe – ist das Kommen des Herrn, und wir werden ihn gemeinsam sehen. In der gerade zitierten Passage wird uns ausdrücklich gesagt, dass diejenigen, die leben, keinen Vorteil gegenüber denen haben werden, die schlafen, und umgekehrt diejenigen, die schlafen, diese nicht verhindern sollen, die leben. Wir werden alle gemeinsam in den Wolken gefangen sein um ihm in der Luft zu begegnen, und so sollen wir bei dem Herrn sein. „Darum tröstet einander mit diesen Worten.“

Wir wollen uns gegenseitig trösten – mit der Gewissheit, dass unsere Freunde sofort in ihr versprochenes Erbe eintreten und uns damit betören

Ich dachte, dass diejenigen, die vor uns gegangen sind, sich jetzt über den vollen Besitz der ewigen Herrlichkeit freuen, und dass der Tod das Tor ist, durch das wir einer nach dem anderen in die himmlische Glückseligkeit in der Gegenwart unseres Herrn eintreten, oder vielmehr, dass der Tod die Art von Bote ist, den Jesus sendet, um uns zu ihm zu rufen. Aber er ist in der Tat der letzte Feind, dem wir begegnen müssen. Er ist von ihm besiegt worden, auf den wir vertrauen, „der Stachel des Todes, der sündig ist“, ist schon bereit. erscheinen wird, damit wir mit ihm in seiner Herrlichkeit erscheinen werden – nicht vorher.

Sicher in seiner Obhut können wir es uns gut leisten, in friedlichem, bewusstlosem Schlaf zu warten, bis der Ort, an den er gegangen ist, um sich für uns vorzubereiten, bereit ist, von uns eingenommen zu werden. Denn er sagt: „Euer Herz soll nicht beunruhigt sein; glaubt an Gott, glaubt auch an mich.“ Ich werde wiederkommen und euch in mich aufnehmen, damit auch das Auge sei, wo ich bin.

Angesichts dieser Passagen und anderer Zitate sowie der Gründe, die ich angeführt habe, kann ich nicht anders, als zu glauben, dass dies das wahre Verständnis des betrachteten Textes ist. Wenn ich tatsächlich sehe, wie diese Konstruktion mit der Sprache und dem Gefühl des Kontexts sowie mit dem Geist und Charakter des Apostels in Einklang gebracht werden muss, kann ich keine andere Konstruktion darauf anbringen. Er schreibt diesen Brief, um die Herzen seiner lieben Freunde in Philippi zu trösten und zu ermutigen, die solche Sorge um ihn zum Ausdruck gebracht hatten und so tiefes Mitgefühl mit ihm hatten in den Prüfungen, die über ihn gekommen waren, und in der Gefahr, der er nun ausgesetzt war der Glaube der Jünger in Rom; und er fühlte sich sicher, dass, was auch immer die Frage für ihn persönlich sein mochte, Christus in seinem „Körper verherrlicht werden könnte, sei es durch Leben oder durch den Tod“, und dass, wenn sein Leben verschont würde, es für Christus wäre, dass er leben und arbeiten würde; und dass, wenn er getötet würde, sein Tyrannentum immer noch Gewinn oder Vorteil für dieselbe Sache bringen würde. Also wusste er es wirklich nicht was er wählen sollte – nordid er wählte – aber es gab etwas, das er sich so sehr wünschte --die Wiederkunft seines Herrn, die bunter sein würde als beides.

Ich weiß, dass diejenigen, die an der sehr populären Vorstellung festhalten, dass sterbende Heilige nicht im Schlaf darauf warten, dass Christus kommt und sie ruft, wie er verspricht, sondern dass sie

Wenn sie sich einst in seine Gegenwart und zu ihrer Belohnung im Himmel begeben, werden sie sich energisch dagegen wehren, den anderen zu dienen, die ich ihnen gegeben habe. Denn dieser Text, wie er üblicherweise wiedergegeben wird, scheint ihre Sichtweise zu bestätigen. In der Tat ist er die einzige Hauptstütze dieser Lehre. Ohne ihn wäre es für sie schwierig, ein plausibles Argument für ihre Lehre zu liefern. Es ist ganz natürlich, dass sie es ungern aufgeben würden.

Aber wenn sie einen Moment darüber nachdenken, wie unwürdig und unbeständig das Gefühl ist, das sie dem Apostel Paulus zuschreiben, wie untypisch für seine gesamte Lebensweise, und wie es im Widerspruch zu dem steht, was er sagt, und ihn sogar zum Widerspruch und zur Verleumdung bringt, indem er erklärt, er wisse nicht, welche von zwei Alternativen er wählen solle, und dann sogleich seinen ernsthaften Wunsch für eine von ihnen zum Ausdruck bringt, dann denke ich, dass sie Ich werde gezwungen sein, zuzugeben – so widerstrebend sie auch sein mögen –, dass ich ihnen ohne Zweifel das anbiete, was bevorzugt und angenommen werden sollte. – *J. H. Pettingell.*

=====

[R820:Seite4]

DER MORGEN KOMMT.

„Der Wächter sagte: Der Morgen kommt“ (**Jes. 21,12**), und obwohl er uns mit dieser Antwort vor der Nacht warnt, versichert er uns auch vor dem Morgen. Es ist ein Morgen, sagt sie, deshalb lasst euch nicht in Ohnmacht fallen, aber es ist eine Nacht dazwischen, also seid gewarnt, dass ihr euch nicht wundern mögt, als ob das Versprechen gebrochen würde oder etwas Seltsames geschehen könnte.

Es mag eine Verzögerung geben, sagt er, vor dem Morgen – eine dunkle Verzögerung, auf die wir vorbereitet sein sollten. Dabei ruft er zur Wachsamkeit auf, denn die Länge der Nacht ist verborgen, die Zeit des Tagesanbruchs ist ungewiss.

Während dieser Verzögerung fordert der Wächter uns auf, uns zu „erkundigen“, „zurückzukehren“, zu „kommen“. Er erwartet von uns, dass wir fragen „wie lange“ und „wann die Nacht zu Ende sein wird“. versöhne sie mit der Dunkelheit oder mache den Morgen begehrenswert und willkommen.

Es ist richtig für uns, den Morgen zu begehren, auf ihn zu hoffen, Stunde für Stunde nach seinen Zeichen zu fragen. Gott hat uns diese Freude vorgelegt, und es wäre in der Tat seltsam, wenn wir ihn, wenn wir mit so vielen Sorgen umhergehen, vergessen oder achtlos auf seine Ankunft achten sollten; denn das Kommen des Morgens ist das Kommen dessen, den wir sehen wollen. Es ist das Kommen dessen, „der den Schatten des Todes in den Morgen verwandelt.“ " (**Amos5:8**). Es ist die Wiederkehr dessen, dessen Abwesenheit Nacht gewesen ist und dessen Gegenwart Tag sein wird. Es ist die Wiederkehr dessen, der die Auferstehung und das Leben ist und der die Auferstehung mit sich bringt; die Wiederkehr dessen, der der Herr der Schöpfung ist und der Erlösung für die Schöpfung mit sich bringt; die Wiederkehr dessen, der das Haupt der Kirche ist und der seiner Kirche Triumph und Freude mitbringt.

All die Freude, die Ruhe, die belebende **[R820:Seite 5]** Frische des Morgens sind in ihn eingehüllt. Wenn er erscheint, erscheint der Tag, erscheint das Leben, erscheint die Fruchtbarkeit. Der Fluch verschwindet. Die „Knechtschaft der Verderbnis“ ist nicht mehr. Wolken, Stürme, Sorgen, Sorgen verschwinden. Das Gesicht der Natur nimmt wieder das Lächeln ungefallener Zeiten an. Es ist das Fest der Erde, das Jubiläum der Welt Herr, denn er ist gekommen, denn er ist gekommen

Er wird die Erde richten mit Gerechtigkeit und das Volk mit seiner Wahrheit“ (**Ps 96,11; 98,7**).

Dieser Morgen wurde schon lange erwartet. Jahrhundertlang hat er die Augen der Kirche angezogen und ihre Hoffnung gefestigt. Auf der Verheißung des Glaubens ruhte er, und auf die Eile seiner Gebete strebte er. Auch wenn er in weiter Ferne beschrieben wurde, und freute sich über die sichere Vollendung, auf die sich alle Dinge nach dem Vorsatz des Vaters vorwärtsbewegen. „Es ist ein Morgen“ war das Wort der Verschwörung Trost brachte das belastete Herz vieler Heiliger nach Hause, wenn sie bereit waren, mit David zu sagen: „Ich bin trostlos!“ oder mit Jeremia: „Er hat meine dunklen Orte geschaffen, wie sie tot waren.“

Lasst uns eine Weile bei einigen dieser alttestamentlichen Anspielungen auf den Morgen verweilen. **Nehmen wir zunächst den Dreißigsten Psalm.**

David war traurig gewesen, und als er aus den den Heiligen bekannten Wohltätigkeiten herauskam, tröstete er ihn: „Singt dem Herrn, ihr Heiligen, und dankt ihm im Gedenken an seine Heiligkeit.

(Psalm 30:4,5).

Den Ernst jenes Morgens hat er geschmeckt, aber den Morgen selbst erwartet er. Dann ist die Freude gekommen. Dann kann er sagen: (**Vers 11**) „Du hast dich von meiner Trauer zum Tanzen umgedreht; du hast mein Sacktuch abgelegt und mich mit Freude umgürtet.“ Aber es ist die Stimme eines Größeren als David, die in diesem **Psalm zu hören ist. Es ist einer der Auferstehungspsalmen Christi, der 18. und der 16.** Er wurde „erhöht“, so dass diese Feinde nicht dazu gebracht wurden, sich über ihn zu freuen. Er weinte und wurde „geheilt“. Seine „Seele wurde aus dem Grab geholt“. Es herrschte „für einen Moment“ Zorn gegen ihn, „als er den Fluch des Inneren erduldet. Doch zu Jehovas Gunsten gab es „Leben“. ath, „und als er unter den Wellen dieses Kummers versank, Er empfahl seinen Geist in die Hände des Vaters. Aber es war keine Nacht mehr. Der Morgen kam und mit dem Morgen Freude denn sie werden eins für uns sein, ein Morgen, strahlend in der Herrlichkeit der Auferstehung.

Nehmen wir als nächstes **den neunundvierzigsten Psalm.** Dies sind die Worte Christi, wie aus dem Zitat von **Vers 4** in **Matthäus 13,35** hervorgeht. Er ruft die ganze Welt auf, zuzuhören. Er „spricht von Weisheit“, denn er ist Weisheit.

Zuversicht und eitler Ruhm. Er stellt die Bösen und die Gerechten gegenüber. „Über die Bösen werden die Gerechten herrschen am Morgen.“ das, worauf wir uns freuen: ein Anteil an der ersten Auferstehung, an der diejenigen, die teilhaben, mit Christus leben und herrschen.

Schauen Sie noch einmal auf **den sechsvierzigsten Psalm**. Es ist der Ausdruck des Glaubens der Gläubigen Israels in der Zeit von „Jakobs Drangsal“. Die Erde erbebte (**Vers 2**, vergleiche mit **Haggai 2:6**; und **Hebräer 12:26,27**;) das Meer und die Wellen brüllten (**Vers 3**, vergleiche mit **Lukas 21:25**;) aber es gab einen Fluss, dessen Ströme sie erfreuten. Gott ist in ihrer Mitte. Nein, „Gott hilft ihr, wenn der Morgen erscheint“ (**Vers 5**, Rand), so wie er in der Morgenwache aus der feurigen Wolke hervorblickte und die Ägypter beunruhigte Von welchem Weg der Morgen Befreiung von der Gefahr mit sich bringt – Sieg über Feinde, Erneuerung der Erde, Frieden für die Nationen, Errichtung des glorreichen Throns des Messias. Was für ein Morgen der Freude das für die Kirche sein muss ,für Israel, für die ganze Erde – Auferstehung für die Kirche, Wiederherstellung für Israel, Wiederherstellung für die Erde!

Schauen Sie sich **den 110. Psalm an**. Wir sehen Jesus zur Rechten Jehovas, der wartet, bis seine Feinde zum Schemel seiner Füße gemacht werden; und dann wird der, der zu ihm gesagt hat: „Setze dich“, sagen: „Steh auf.“ (**Psalm 82:8**.) Er will die Herrschaft über die Erde haben und sich auf den Thron seines Vaters David setzen. Bereitschaft, Schönheit, Heiligkeit, Glanz, Zahl; Diese sollen sein Volk an jenem Morgen der Freude kennzeichnen, den sein Kommen hervorrufen wird Sie verglichen sie mit dem Tau, denn die ganze Natur ist so aus Gott geschaffen, um den Tag der Wiedergeburt zu bezeugen, der dann anbrechen wird.

Lesen Sie auch „die letzten Worte Davids“ (2. **Sam. 22:1-4**) , in denen, wie im **72. Psalm**, „die Gebete Davids beendet“ oder zusammengefasst werden.

Nicht bis dieser Morgen in die Morgendämmerung kommt, denn er ist sein Licht, und aus seinem Angesicht soll das Licht hervorbrechen, in dem die ganze Erde Freude hat. Dann

Die Dunkelheit der langen Nacht wird verschwinden, und die Drangsal wird in der Zeit der Abwesenheit geschmeckt und in der überströmenden Seligkeit seiner ewigen Gegenwart vergessen werden.

Hören wir, wie sich die Braut im „Lied“ auf diesen Morgen bezieht. Sie freut sich über die zugesicherte Liebe des Bräutigams, und ihre Wünsche und Sehnsüchte stellen keine Frage an die Beziehung, die sie anstrebt. Das ist mit ihr eine feste Sache, denn sie hat geschmeckt, dass der Herr schändlich ist. worüber sie erwartet, ihn kommen zu sehen wie ein Reh. So fleht sie ihn an, nicht zu verweilen: „Beeile dich, mein Geliebter, und begeben dich wie ein Reh, oder zu einem jungen Harton am Berg der Gewürze“ **(8:14)**. So erwartet auch sie den Morgen voller Freude, auch während sie sich an der gegenwärtigen Gemeinschaft erfreut: „Er ernährt sich unter den Lilien, bis der Tag anbricht und die Schatten verschwinden.“

(2:16,17). Und so pflegt sich die Braut, die, wenn man so sagen darf, die Einsamkeit der Nacht fühlt und dass es „nicht gut ist, allein zu sein“, sehnt sich, wie sie selbst, nach dem Tag und beschließt, die Hügel zu erklimmen, wo sie nicht nur mit frischen Düften verwöhnt werden kann, sondern auch die frühesten Strahlen der Morgendämmerung einfangen kann: „Bis der Tag anbricht und die Schatten verschwinden, werde ich auf den Berg der Myrrhe gelangen und ...“ der Hügeloffrankincense“ **(4:6)**. Auf diesem Hügel lasst uns ihm im Glauben begegnen und mit ihm in der Hoffnung wachen, doch immer daran denkend, dass seine Freude, die der Glaube hier gibt, unsagbar tröstlich ist, aber nicht die Freude des Hochzeitsmahls, nicht die Seligkeit des Brauttages ist. Denn er selbst sagt auch dies, indem er seinen Jüngern sagt: „Siehe, ich bin immer bei euch.“ an dem Tag, an dem ich mit euch neues trinken werde im Königreich meines Vaters. **(Matthäus 26:29.)**

So sehen wir alle Arten von Freude im Kreis des Morgens. Es ist ein Morgen der Freude, denn es ist der Morgen, der von ihm eingeleitet wurde, der sagte: „Das habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen sei“ **(Johannes 15,11)**; von ihm, „in dessen Gegenwart die Fülle der Freude ist und zu seiner Rechten Freuden in Ewigkeit sind“ **(Psalm 16,11)**. Aber lasst uns die verschiedenen Arten der Freude und die verschiedenen Figuren, die sie bezeichnen, markieren:

Es gibt die Freude der Befreiung von der überwältigenden Gefahr. Dies war die Freude der Juden, als ihr Widersacher starb und Mordokai erhöht wurde: „Die Juden hatten Licht und Fröhlichkeit und Freude und Ehre, ... die Juden hatten Freude und Fröhlichkeit, ein Fest und einen guten Tag“ **(Esther 8,16)**. Das wird die Freude der Kirche sein, wenn ihre lange Gefangenschaft vorüber ist. **66:2**. Da ist die Freude an der Ernte, **Jes.9:3**; und das soll die Freude der Kirche sein. Da ist die Freude der Mutter, wenn ihre Wehen vorüber sind und das Kind in die Welt geboren wird.--

Johannes 16:20. Mit solcher Freude werdet ihr euch freuen, und unsere Freude nimmt niemand von uns. Die Freude, die uns zur Verfügung steht, ist vielfältig und groß; sie wird bleiben und befriedigen; sie ist die Freude des Morgens; – entlang, froher Tag vor uns; kein Abend mit seinen immer länger werdenden Schatten, keine Nacht mit ihren Kälten und der Dunkelheit. – „Dort wird die Nacht sein, und sie brauchen keine Kerze, kein Licht der Sonne, denn der Herr, Gott, gibt ihnen Licht, und sie werden herrschen für immer und ewig.“ – Rev. **22:5.**

Die Aussicht auf diesen Morgen – diesen „Morgen der Freude“ – macht uns nervös und ermuntert uns trotz all unserer Trübsal. Wäre dieser Morgen eine Ungewissheit, wie düster würde die Nacht erscheinen!

Wir können es uns leisten zu weinen, denn die Tränen werden bald weggewischt sein. Wir können auf das langweilige Krankenbett blicken, denn bald werden „die Bewohner nicht mehr sagen: „Ich bin krank.““ Wir können ruhig in das Grab der vergrabenen Liebe und der geschätzten Hoffnung schauen, denn die Auferstehung scheint dahinter. Die Dinge mögen hier liegen, aber sie sind für das Jenseits. Hier ist nur eine Stunde; das Jenseits ist eine ganze Ewigkeit. – H. *Bonar.*

=====

[R820:Seite5]

„BLINDE FÜHRER.“

Auf der M.E.-Kirchenkonferenz am 9. November sagte Bischof Foster in seiner Ansprache vor den zwölf Bischöfen und vierzig Laien der Konferenz im großen Publikum unter anderem, wie in der Tagespresse berichtet:--

„Es gibt einige, die allzu gerne ein Jahrtausend vorwegnehmen. Es mangelt an Informationen über den Fortschritt des Christentums. Die Fakten werden täglich auf den Kanzeln im ganzen Land falsch dargelegt. Geistliche zögern, die schlechteste Seite darzustellen, aus Angst, Entmutigung hervorzurufen. Sie wecken Hoffnungen, die nie verwirklicht werden. Die kommenden Generationen müssen härter arbeiten als alle anderen, um die Bekehrung der Welt zu vollbringen. Die Weltbevölkerung beträgt 1.500.000.000. Davon sind weniger als ein Drittel Christen, ehemalige Sträflinge, die Erniedrigten, Vernarbten, die Gesprenkelten und Gefleckten im Christentum. Die populäre Idee ist, dass die Kirche von Rom antichristlich ist, der feste Fels, der auf unserem Weg aufragt. Schauen Sie sich ihn an; sehen Sie, welche Arbeit in 1800 Jahren geleistet wurde und wie viel noch zu erreichen ist. In Indien, nach mehr als hundert Jahren Missionsarbeit, Wir haben 600.000 Konvertiten[?] und 2.000.000 Christen[?] unter 260.000.000 Heiden. Können wir diesen festen Felsblock entfernen, der als Hügel verkauft wird? ing.“

Dies enthält einige harte Wahrheiten, die symbolisch „Hagel“ genannt werden, wie geschrieben steht: „Der Hagel wird die flüchtigen Fliegen hinwegfegen.“ (**Jes. 28:17**) Somit dient dieser große Lehrer der Göttlichkeit unabsichtlich der Wahrheit, wie Kommunisten usw., in andere Richtungen. Nur wenige vernünftige, denkende Menschen können mit dem Bischof hinsichtlich *der Tatsachen*, auf die hier Bezug genommen wird, anderer Meinung sein, aber wir müssen eine Ausnahme von seinen Schlussfolgerungen und unbiblischen Begründungen daraus machen.

Zu den Tatsachen, denen man zustimmt, gehört, dass nur wenige christliche Länder eine angemessene Vorstellung von der Kleinheit des sogar nominellen Christentums im Vergleich zur Welt als Ganzes haben, selbst wenn die Berechnung so weit geht, dass die gesamte Bevölkerung der Vereinigten Staaten als „christlich“, also nicht barbarisch, betrachtet wird und in diese Berechnung alle Ungläubigen und Ungläubigen einbezogen werden

Wenn man dies auf die gewöhnlichen Grenzen reduziert, ist es eine unbestreitbare Tatsache, dass nicht einmal ein Drittel von ihnen Professoren der **[R820: Seite 6]** Religion sind; und von den Professoren, wer kann die Kleinheit der „kleinen Herde“ der ganz Geweihten richtig einschätzen, aber der Forscher der Gedanken und Absichten des Herzens?

Aber während der Bischof diese Tatsache erkennt, ist sie in sehr begrenztem Maße, denn er geht davon aus, dass es eine große Masse von Menschen gibt, die in der Zivilisation leben, darunter, wie er sagt, alle Diebe, Ex-Sträflinge, die Erniedrigten und Vernarbten, und er hat vielleicht die Ungläubigen und Atheisten im Christentum hinzugefügt, und wenn er sie und all ihre Übel zusammenfasst, bittet der Bischof, wie lange es dauern wird, das Gleichgewicht der Welt in diesen gleichen Zustand umzuwandeln aber sehr wenige würden durch eine solche Bekehrung besser werden. Wenn sie alle so bekehrt sind, wird das Millennium da sein, würde die Argumentation des Bischofs andeuten. Leider! wird es tatsächlich ein trauriges Jahrtausend des Krieges, des Mordes, des Selbstmords, der Not sein, Unterdrückung und Elend, wenn wir nach dem Millennium urteilen, das jetzt von den Nationen genossen wird, die den höchsten Rang unter den sogenannten konvertierten Nationen oder christlichen Königreichen (Christ-en-dom) einnehmen.

Die Blindheit des Bischofs gegenüber der biblischen Lehre über das Tausendjährige Reich und seinen Gegenstand und wie es zustande kommen wird, ist ein weiteres Beispiel für die Wahrheit der Prophezeiung durch ihre Erfüllung. (Siehe **Jes. 29:10-12.**) **Er** ist blind und kann nicht in die Ferne sehen, und seine Argumentation basiert ausschließlich auf menschlicher Vernunft, ohne die Heilige Schrift und steht ihr im Widerspruch. Hier begründet er genau so, wie der weltliche Mensch begründet und vernachlässigt Erkenne Weisheit über die Zukunft an der Quelle der Weisheit, dem Wort Gottes.

Wir fragen uns, ob wir uns daran erinnern, dass die Heiligen Schriften besagen, dass das Weltliche in Bezug auf Gottes Absichten und Methoden Dunkelheit sein wird, und dass das Kind Gottes das sicherere Wort der Prophezeiung hat, auf das er gut achten sollte wie ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint. (2. **Petrus 1,19.**) Vergisst er, dass Gott die Angelegenheit so bearbeitet, dass sie für die Welt eine Überraschung sein wird, und dass er auf sie stößt, so wie sie sind – im Verborgenen? , wenn es nicht erwartet wird – und dass nur diejenigen, die das übernatürliche Licht des Wortes Gottes haben, nicht die Dunkelheit sein werden, die so über sie kommen soll? Denn sie werden von ihr zu einem Verständnis der „zukünftigen Dinge“ geführt werden, die vom weltlichen Standpunkt aus nicht erkennbar sind. (**Johannes 16:13.**)

Während der Bischof die vergleichsweise Kleinheit selbst des nominellen Christentums sieht und unter dem falschen Glauben, dass die Welt in diesen babylonischen Zustand umgewandelt werden muss, in dem sich über fünfhundert Sekten widersprechen, bevor Christus kommt, wird er dazu aufgefordert, die Strenge zu lockern, an der christliche Charaktere gemessen werden sollten, und unter dem Namen Christus alle einzuschließen, die irgendeinen Anspruch auf Moral erheben, um die Zahl der fünfhundert Sekten zu vergrößern Weil die Kirche von Rom und die griechisch-katholische Kirche beim Zählen und Zahlen mehr als alle anderen helfen würden, müssen diese sein

Sie wurden zur „Christlichen Union“ gezählt, um den Stolz der Christenheit zu stärken und ihre Theorie umzusetzen, dass die Welt sich rasch zu Christus bekehre.

Aber Gott wird über ihr Unglück lachen und sich lustig machen, wenn ihre Angst kommt – wenn dieses scheinbar große Bauwerk von Babel am Tag des Herrn in Stücke fällt; gesprengt und gestreift“, von dem der **Bischof** spricht. Es sind die „reinen Herzen“, die „einen Bund durch Opfer“ geschlossen haben, „ein“ kleine Herde, „die des Vaters Wohlgefallen ist, dem tausendjährigen Königreich zu schenken. Wenn diese auserwählte Schar ausgewählt und damit mit Christus als ihrem Haupt zur Macht erhoben wird, werden sie die religiösen und politischen Fesseln und Fesseln zerbrechen, mit denen Satan, der „Gott dieser Welt“, die Welt und die Menschheit lange Zeit unterdrückt hat. So wird „der Krieg bis an die Enden der Erde aufhören“ (Ps **46,9**). **Offb.11:17,18**).

Dann „wird er Frieden zu den Heiden verkünden“ **[R821:Seite6] (Sach.9:10)**. Er wird dem Volk eine reine Sprache zukommen lassen, damit sie alle den Namen des Herrn anrufen und ihm mit einer Zustimmung dienen können (**Zeph 3,9**). Dann wird die Erkenntnis des Herrn die ganze Erde erfüllen.

Dieser Irrtum, dass die Kirche in ihrem gegenwärtigen Zustand die Welt erobern und bekehren muss, bevor der Herr kommt, hat viele in jeder Phase der Kirche in diesem christlichen Zeitalter in die Irre geführt Ich bin mit ihm dabei, die Dinge zu unterwerfen.

Die Hoffnungen des Bischofs auf den Erfolg seiner Pläne für die Zukunft liegen nicht in kirchlichen Glaubensbekenntnissen, die Fachjargon hervorrufen, oder in der Macht der Wahrheit, die uns durch das Wort Gottes vermittelt wird, das ursprünglich als das Schwert des Geistes angenommen wurde; diese haben es achtzehnhundert Jahre lang nicht geschafft, die Pläne des Bischofs zu verwirklichen, obwohl das Wort Gottes es nicht versäumt hat, Gottes Pläne zu **verwirklichen (Jesaja). 55:8-11**), aber jetzt greift seine Hoffnung auf einen Machthebel zurück, den er oben als „das Sonnenlicht des modernen Denkens“ bezeichnet.

In seinem letzten Satz bringt der Bischof das Gefühl der Welt und des Teufels sowie der Heiligen zum Ausdruck, weil er „das Geschwätz von unseren Kanzeln, von heiligen Phrasen, die nichts bedeuten“, zurückzieht. Siehe **Jes. 29:15,14**.

[R821:Seite6]

FREUDESERVICE.

Wenn du den Charakter eines Hauses kennenlernen willst, frag die Diener – besonders die alten Diener. Wenn du wissen willst, in welchem Zustand sich die öffentlichen Dienste befinden, wirst du manchmal verschiedene Berichte über sie hören. Aber beim Dienst unseres Herrn ist das anders. Frag die alten Diener und du wirst den besten Bericht darüber bekommen. Es mag Diener geben, die eine Weile versucht haben und frech und eigensinnig geworden sind. Diejenigen, die am längsten dabei waren, haben das Beste, was sie darüber sagen können äußerst fröhlich und tröstend. Er ist schon lange im Dienst. Fragen Sie den Apostel Johannes, der sein erstes Leben begann und am längsten im irdischen Dienst gedauert hat. Sie werden hören, wie er einen einfachen Dienst nicht gefunden hatte – das tut niemand, der mit dem Herrn gründlich durchgeht. Johannes war, nachdem der Meister gegangen war, zusammen mit seinem Freund in Jerusalem verhaftet und bedroht worden. Danach war er, wie wir wissen, nach Patmos verbannt worden, für das Wort Gottes. Er hatte **diesen** eigenen Bruder, Jakobus, und seinen liebsten Freund, Simon Petrus, durch den Märtyrertod im Dienst Jesu Christi verloren. ist,howrightitis – nein, howblesseditis.

Johannes hörte seinen Meister sagen und setzte sein „Amen“ zum Ende seines Dienstes: „Mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“ Vielleicht ist es eine Frage des Kontexts, ob unser Herr, wenn er sagt „Nimm mein Joch auf dich“, nur das Joch meinte, das uns anvertraut war, oder das Joch, das er getragen hatte und das er uns berufen hatte, mit ihm zu teilen „As, das ich euch gebe.“ ,sondern in Mir wirst du Frieden haben.“ So in Bezug auf die Pflichten der Pflicht. Er ruft diejenigen, die zu ihm kommen, auf, ihm auf dem Weg zu folgen und sie mit dem Mut und der Last zu tragen, die er getragen hat, als er den auserwählten Diener des Vaters wusch erneut darauf hingewiesen, dem Meister zu folgen, der selbst gedient hat und alle Schwierigkeiten des Dienstes kennt.

Es gibt einem Meister große Macht über seine Arbeiter, wenn sie es ganz genau wissen

dass er kein Meister in der Sache selbst ist; nicht nur Meister, weil er genug Geld hat, um sie zu beschäftigen, sondern ein Meister, der die Arbeit selbst gemacht hat und besser weiß als sie; er hat es gut gemacht, hat es gründlich gemacht und beteiligt sich an der Arbeit und sagt: „Komm und arbeite mit mir; was du nicht tun kannst, werde ich dir zeigen.“ Es ist so ein Meister, dem wir dienen. – Donald *Fraser*.

=====

[R821:Seite7]

LOOKWEFORANOTHER?

„Bist du es, der kommen oder einen anderen erwarten sollte?“ – Lukas **7:19**.

Vor fast 1900 Jahren wurde die jüdische Kirche verlassen. **Matthäus 23:38**.

Vor dieser Zeit waren sie Gottes Volk und unterschieden sich von allen anderen Völkern, denn „ihnen waren die Worte Gottes anvertraut.“

Sie waren die „Gläubigen“ jenes Zeitalters. Sie glaubten an den wahren Gott, an die Heiligen Schriften und natürlich an das Kommen des verheißenen Messias. Als Nation waren sie Gottes nominelles Volk oder „Haushalt des Glaubens“, doch unter ihnen waren tatsächlich nur wenige „Israeliten“. von Abraham, sind sie alle Kinder usw.

Röm.9:6,7.)

Als Jesus kam, wurden nur wenige seine Jünger. Nur wenige entdeckten, dass die Ereignisse seiner Geburt, seines Lebens, seines Todes und seiner Auferstehung eine Erfüllung ihrer eigenen Schriften waren. Johannes der Täufer predigte sein Kommen und empfing und taufte ihn danach, und kein Zweifel sah den Geist auf ihn herabkommen und hörte die Stimme vom Himmel sagen: „Du bist mein geliebter Sohn, in dem ich bin.“ wohlgefällig, doch als Johannes im Gefängnis von den Werken Christi hörte, sandte er seine Jünger und sprach zu ihm: Bist du der, der kommen sollte, oder wollen wir einen anderen suchen? „Die Aussätzigen werden gereinigt, die Tauben hören, die Toten werden auferweckt, den Armen wird das Evangelium verkündet, und gesegnet sei der, der sich nicht an mir ärgern soll.“

So machte Jesus *auf sich abzeichnende Ereignisse aufmerksam*, auf die Erfüllung seiner eigenen Schriften, als Beweis dafür, dass er der Messias war. Er hätte antworten können: „Ich bin er.“ Ein Hochstapler hätte den gleichen Anspruch erheben und die gleiche Antwort geben können; aber beachten Sie, die Antwort, die Jesus gab, lenkte ihre Aufmerksamkeit auf Beweise, die sie von der Wahrheit seiner Behauptung überzeugen würden, vorausgesetzt, sie hätten sich ausreichend für die Heiligen Schriften interessiert, um sie in die Lage zu versetzen, sie zu begreifen und die Entfaltung der Wahrheit dann zu erkennen, d. h. die Erfüllung einer Prophezeiung usw.

Beachten Sie auch die Bedeutung des letzten Teils der Antwort: „Gesegnet sei er“ usw. Viele, viele waren von ihnen beleidigt (zum Stolpern gebracht) und glaubten nicht, dass er der Messias war, weil sie vielleicht erwarteten, dass er auf eine andere Weise kommen würde, als in der Heiligen Schrift über ihn vorhergesagt.

Er kam zu sich selbst und sie nahmen ihn nicht auf. Sein eigenes Volk war damals Israel nach dem Fleisch, der nominelle Haushalt des Glaubens; und jetzt kommt er zu ihrem Gegenbild, dem nominellen christlichen Haushalt des Glaubens imathisfirst

Kommen, und nur wenige empfangen ihn jetzt. Sie empfangen ihn aufgrund der Beweise, auch Beweise, der gleichen Zeichen, die Johannes gegeben wurden – geschehende Ereignisse; die Erfüllung der Zeichen seiner Gegenwart, die die Tatsache bezeugen.

Diejenigen, die sein Erscheinen wünschen und den Zweck seines Kommens kennen, freuen sich nicht nur darüber, sondern verkünden auch seine Anwesenheit und predigen, dass die Ernte kommt, die Felder reif sind und das trennende Werk begonnen hat; dass der Tag des Evangeliums zu Ende geht und der Tag des Tausendjährigen Jubiläums anbricht.

„Siehe, er steht vor der Tür und klopft an. Wenn ihr seine Stimme hört, wird er zu euch kommen und mit euch zu Abend essen, und ihr mit ihm.“

Gesegnet sind diejenigen, die nicht über ihn stolpern, denn sie werden zu Herrschern über seine Güter gemacht werden. Wir können keine anderen zwingen, ihn zu empfangen, auch nicht Johannes der Täufer, aber wir können die Wahrheit bezeugen, die uns die Heilige Schrift offenbart, und „Wer sie empfangen kann, der soll sie empfangen.“ Sie verehrten die Heiligen Schriften als Ganzes, versäumten es jedoch, sie im Besonderen zu erforschen, und schenkten den Traditionen der Ältesten, die das Wort Gottes ungültig machten, größere Bedeutung.

" Er soll für beide Häuser Israels **zum Stein des Anstoßes** und zum Ärgernis werden. (**Jes. 8:14.**) Lasst uns aufpassen und weder „schlafend“ noch „betrunken“ von falschen Lehren und Traditionen gefunden werden, noch so „überladen mit den Sorgen des Lebens“, dass wir die Zeichen seiner Anwesenheit nicht erkennen könnten.

Wenn irgendjemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist Christus, oder da, glaubt es nicht, oder seht, er ist in der Wüste;

Brüder, Jesus ist gekommen und hat den „Haushalt des Glaubens“, den Namen der Kirche, als einen lauwarmen, gleichgültigen und stolzen Menschen gefunden, der auf ihren Reichtum und die Zunahme ihrer Güter stolz ist, aber ihre Werke kennt und sagt: „Ich werde dich aus meinem Mund ausstoßen.“ (**Offenbarung 3:15-19.**) Als normatives System soll es nicht länger Gottes Sprachrohr sein, um sein Wort zu verkünden. Er holt aus ihr seine geeigneten Gefäße heraus. Weil sie elend und elend und arm und blind und nackt ist, rät er ihr: „Kaufe von mir im Feuer geläutertes Gold, damit du reich wirst; und.“

weiße Gewänder, damit du dich anziehst, und dass die Schande deiner Nacktheit nicht sichtbar werde; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sie sehen kannst, und: „Wer da ist, der höre, was die Geister von den Kirchen sagen.“

Wer Ohren hat, um zu hören, sollte den Rat annehmen und auch das jetzt fällige Gebot beachten: „Geht aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und dass ihr nicht an ihren Plagen empfangt.“

WM.C.MACMILLAN.

=====

[R822:Seite7]

DIEBASISOFHOFFUNG.

„Ja, wir werden sicher nicht sterben.“ **Gen. 3:4.**

Unter der Maske der Freundschaft und als Überbringer der guten Nachricht schlug Satan, erfüllt von Eifersucht beim Anblick der neu geschaffenen Wesen, den Schlag zu ihrer Vernichtung. Er meinte die Ermordung der Rasse (**Johannes 8,44**) und hatte Erfolg. Während alle, die die Heiligen Schriften anerkennen, die Urheberschaft der listigen Lüge anerkennen, sind vergleichsweise wenige bereit zu glauben, dass dies der einzige Text in allen inspirierten Schriften ist, der dies andeutet sterblich ist, oder dass es sich am Ende überhaupt von den niederen Ordnungen der tierischen Schöpfung unterscheidet. Sie erkennen überall genau an, was wissenschaftliche Forschung offenbart, nämlich dass das Leben überhaupt kein geschaffenes Element ist, sondern ein Prinzip oder eine Kraft aus einer unvergänglichen und unsterblichen Quelle, die auf verschiedene Organismen übertragen wird. Das ist überall das gleiche Prinzip, der Unterschied seiner Erscheinungsformen besteht in der endlosen Vielfalt der Organismen und nicht im Prinzip selbst. (Siehe „Essen für denkende Christen“, Seite 134 – **Pred. 18:20 – 1. Tim. 6:16.**)

Alles Leben ist gleich, ob in Fischen, Vögeln, Tieren, Herrenhäusern oder Engeln und kann sein zurückgezogen von Ihm, in dem alle „leben und ihr Wesen haben“. (**Psalm 36:9.**)

Gott unterwarf die Schöpfung der Gebrechlichkeit in der **Hoffnung (Röm. 8,20)**, und die Menschheit, die sich bemühte, eine Grundlage der Hoffnung für die Zukunft zu finden, glaubte, dass es in einer inhärenten Unsterblichkeit liege; dass der Tod nicht wirklich der Tod sei, sondern eine Art Bedingung, durch die er in eine andere Sphäre der Existenz gelangt. Und auf dieser Seite sind alle Theorien und Philosophien eines zukünftigen Staates aufgebaut, den der Mensch erdacht hat.

Gottes Umgang mit den Juden und mit der Welt diente nicht dazu, die Menschheit über die *wahre* Hoffnung aufzuklären, wenn er sich für die Lüge Satans entscheiden würde. Er zeigte keine *Liebe* zu seinem Geschöpf, sondern war ein „eifersüchtiger Gott, der die Missetaten der Väter an den Kindern bis zur dritten und vierten Generation heimsuchte, die ihn hassen“. (**2. Mose 20:5.**) **Und** er war so traurig darüber, dass die Menschen nicht umhin konnten, ihn übermäßig zu fürchten. „Jede Übertretung erhielt einen gerechten Lohn oder eine Belohnung.“ Es wurde keine *Liebe* gezeigt, und es wurde *nur Barmherzigkeit* gewährt, dass die gesamte jüdische Rasse nicht vernichtet wurde. (**2. Sam. 24:16.**)

Es gab in all den langen Jahren der Erfahrung des Menschen mit der Gerechtigkeit keine Manifestation der Liebe Gottes. Der erste öffentliche Chor, der „Frieden und guten Willen für den Menschen“ sang, verwies auf das Kind im Zorn, die wahre Grundlage der Hoffnung für die Welt. Er bestätigte nicht, dass der Mensch nicht stirbt, sondern dass ein „Nachkomme“ des sterbenden Stammes aus der Quelle des Lebens belebt wurde und zur „Wurzel“ und Lebensspender der sterbenden Rasse werden wird. Sehen Sie Artikel „David'sSonandLord“, Dez.

1885 TOWER und „Außer Weizenkorn sterben.“ Februar 1885, TOWER.

Hierin liegt die Hoffnung für die Welt der Menschheit; und auf dieser zentralen Tatsache liegt die Hoffnung

Die Lehre Jesu, von der „reinen Milch“ bis zum „starken Fleisch“, muss aufgebaut werden, als einzig wahre Hoffnung für die zukünftige Bestimmung des Menschen.

Er, der sich von diesen Lehren befreit, hinterlässt diese zentrale Tatsache an irgendeinem Punkt, wandert einmal in die Dunkelheit und muss in gewissem Maße die Lüge, die die Rasse ermordet hat, wieder aufbauen. (**Joh. 8:44.**)

Wir bedauern zu sagen, dass heute nicht mehr so viele Theorien verbreitet werden, die umherirren und sich vervielfachen und die Lehre Christi praktisch ignorieren, und obwohl sie weniger abstoßend sind als die heidnische Vorstellung einer ewigen Qual, sind sie doch nicht weniger schädlich für die Feuer, die seine Feinde ringsum verbrennen werden.

Der Wert einer Gabe liegt in der Wertschätzung der eigenen Sache, und das Leben ist eine Gabe, die niemandem aufgezwungen wird. Es ist das Synonym der Existenz, das Prinzip, das der Mensch verloren hat, und ohne das es ein Gefühl von Schmerz oder Vergnügen geben kann Unter jeder möglichen Bedingung ist das Versprechen, das überall vom Gesetz gegeben oder von den Propheten ausgesprochen wird. (**Gen. 2:7. Deut.**

30. Mal.2:5 und alles dazwischen.)

So tief im menschlichen Geist verankert ist dieser Monolog Satans, dass die wahre Bedeutung des Todes fast außerhalb der Reichweite des Intellekts vieler liegt. Und die Theorien und Vermutungen über den Zustand des Todes (den sie „nach dem Tod“ nennen) sind so zahlreich und unterschiedlich wie die Unterschiede in der Kenntnis der Erde über andere Themen. Da es keine Daten für Schlussfolgerungen und keine Beweise aus dem Grab gibt, ist es nicht verwunderlich, dass nicht zwei Klassen zu demselben Verständnis der Materie gelangt sind. Daher haben wir unzählige Theorien, von den einfachen „Glücklichen Jagdgründen“ des Redman bis hin zum vollständigen lustloses Verschlucken des Wesens im „glückseligen, beschreibbaren Schoß des Schöpfers“, des Buddha, von den Verfeinerungsprozessen symbolischer Feuer fortgeschrittener Theoretiker bis hin zu der monströseren, aber ebenso absurden Doktrin des Sich-Krümmens-der-Folterns oder des vor Schrecken zurückschreckenden mentalen Schreckens der Heiden und dunklen Zeitalter (mit Scham hinzufügen) unserer eigenen Zeit; alle übertragen den Charakter Gottes und zur Entehrung Christi, des Lebensspenders.

Der Zustand des Todes ist das Gegenteil des Lebens; er kann nur in negativen oder bildlichen Ausdrücken definiert werden. Er ist kein Weg zum Paradies oder ein Durchgang, durch den sich ein Wesen zu etwas anderem entwickelt. Wenn ja, wäre es ein Segen (1. **Kor. 15,26**), und Satan hätte die Wahrheit gesagt und angedeutet, dass ein Funke übrig blieb, der nicht sterben konnte.

[R822:Seite8]

In der Heiligen Schrift wird es im übertragenen Sinne „Land“ genannt, aber es ist das „Land des Feindes“, ein „Land der Dunkelheit“ und „Dunkelheit“ ohne „jede Ordnung“.

„Vergesslichkeit“, „Wherenomanis“ usw. Es wird auch „Sheol“ und „Hades“, „Hölle“ usw. genannt. Es ist der Ort, zu dem alle gleichermaßen gelangen, vom Sünder von drei und zehn Jahren bis zum Kleinen von zwei Jahren und darunter. Alle hören auf zu sein und „sind nicht“. **(Matthäus 2:17,18; Jer.31:15,16; Hesekiel 3:20; Psalm 88:12; Hiob 14:2.)**

Früher haben wir uns gefragt, warum Lazarus und andere über ihre Erfahrungen im Hades schwiegen, aber jetzt wissen wir, dass sie nichts zu erzählen hatten, dass „die Toten nichts wussten“.

Die Hoffnung für die Welt *liegt in der Auferstehung von den Toten* und nicht in irgendeinem „Strahl der Göttlichkeit“, der dem Menschen innewohnt. Diese Hoffnung wurde schon immer angenommen, auch von den Systemen, die eine Auferstehung „erlauben“ (Apostelgeschichte **24:14,15; 26:7,8**) .) --amorethanrepresentativeman; Ihm ist gegeben worden, „das Leben in sich selbst“ zu haben und von ihm getrennt zu sein, wenn er stirbt. **(1 Kor. 15.)** Er hat nur die Schlüssel des Schattens und kann die Wesen, die zuvor existierten, aus dem Nichts neu erschaffen und ihnen den Segen zurückgeben, den er erkauft hat, und wird ihn jedem Sohn und jeder Tochter Adams erneut schenken; und wenn sie seine Stimme hören und das Geschenk wertschätzen, wird er ihnen alles zurückgeben, was durch den „Fall“ verloren gegangen ist. **(Apostelgeschichte 3:21.)**

„Was haltet ihr von Christus? ist die Prüfung,
sowohl euren Staat als auch euren Plan auf die
Probe zu stellen: Ihr könnt im Rest nicht
richtig sein, es sei denn, ihr denkt richtig von ihm.“
HLGILLIS.

=====

[R823:Seite8]

FRAGESpalte.

Fragen. Matthäus 19:21. Warum befahl Jesus dem jungen Mann, „die Gebote zu halten“, um „in das Leben einzugehen“, anstatt den Glauben zum Grund der Erlösung zu machen? Und wie passt das zu **Röm 3,20**? In **Vers 20** antwortet er hier, dass er all dies angenommen hat, es ihm aber immer noch fehlte, und Jesus sagt (**V. 20**): „Wenn du vollkommen sein willst, so geh hin und verkaufe, was du hast und gib den Armen, und du sollst einen Schatz im Himmel haben. Und komm und folge mir nach.“

A. In seiner Antwort an den jungen Mann erklärt Jesus genau das, was Moses erklärt hatte (**3. Mose 18,5**), dass unter Gottes Bund mit ihnen die Einhaltung des Gesetzes jedem Juden das ewige Leben sichern würde; aber seit den Tagen Moses vor Christus hatte keiner das Leben durch die Einhaltung des Gesetzes verdient. Daher herrschte der Tod immer noch, selbst als er von Adam bis Mose regiert hatte, obwohl viele Propheten und treue Männer der Vergangenheit es versucht hatten, in aller Aufrichtigkeit, um die Gebote zu halten. Daher sollte zu diesem Zeitpunkt jeder Jude davon überzeugt sein, dass niemand aufgrund seines unvollkommenen, degenerierten Zustands in der Lage war, das Gesetz zu halten. Gottes vollkommenes Gesetz ist das volle Maß für die Fähigkeiten eines vollkommenen Menschen. Hätte Israel dies nicht erkannt? Denn Gott wusste im Voraus, dass sie es nicht halten konnten, und erwartete es auch nie von ihnen. Es war ihnen lediglich gegeben, um ihnen ihre Mängel und ihre Unfähigkeit, seinen Anforderungen gerecht zu werden, zu beweisen, und hätte sie daher darauf vorbereiten sollen, die Erlösung durch Christus

Dieser junge Mann hatte diese Lektion nicht gelernt, und deshalb befahl ihm Jesus, weiterhin zu versuchen, das Gesetz zu halten. Aber es bestand ein gewisser Zweifel daran, dass er nicht erfolgreicher darin sein würde, das Leben zu gewinnen als seine Vorväter, die Patriarchen und Propheten. Obwohl er dachte, dass er das Gesetz perfekt befolgte, fragte er: „Was fehlt mir noch?“ Die Antwort Jesu soll ihn davon überzeugen, dass er das Gesetz nicht vollkommen gehalten hatte – dass er weder Gott von ganzem Herzen noch seinen Nächsten liebte. Er bewies ihm, dass er sich selbst und seinen Besitz mehr liebte als beide. Wer kann seinen Nächsten lieben und sehen, dass die Nachbarn leiden, während er genug hat und zu verschenken hat? Die ganze Menschheit leidet unter der Last der Sünde, der Unwissenheit und des Elends, und wann immer wir wollen, können wir ihnen Gutes tun. Natürliches Wohlwollen plant und arrangiert manchmal den Trost und den Segen für die anderen Geschöpfe, aber der Leib Christi, in dem der Geist des Herrn herrscht, wird bereit und eifrig sein, ihm zu folgen Sein Beispiel dafür, Gutes zu tun bis hin zur Selbstaufopferung, um seinen Mitmenschen Gutes zu tun

Sie werden vor allem danach streben, den Hungrigen und Nackten geistige Nahrung und Kleidung zu schenken.

Um das Gesetz in der Zukunft aufrechtzuerhalten, wird es zwar immer noch ein gewisses Maß an Zurückhaltung und Selbstverleugnung erfordern, bis die Vollkommenheit erreicht ist, aber es wird aufgrund der veränderten Lage der Menschheit und ihrer Umgebung nicht die Opferung von Dingen erfordern, die rechtmäßig sind, nicht einmal bis zum Tod.

Hätte der junge Mann das Land verkauft und Jesus nachgefolgt, hätte er mehr erhalten, als das Gesetz versprach. Das Gesetz versprach ewiges Leben, menschliche Existenz – Wiedergutmachung, einen Schatz auf der Erde; aber der Schatz im Himmel, auf den Jesus sich bezog, ist eine Veränderung der Natur vom Menschen zum Geistigen, und nicht nur das, sondern auch zur höchsten Ordnung des Geistigen, der göttlichen Natur, wie von Petrus erklärt. (2. **Petrus 1:4**)

Der Schatz im Himmel ist für alle reserviert, die wie Jesus das Gesetz in diesem Zeitalter halten, wenn seine Anforderungen ein Opfer bis zum Tod bedeuten und bedeuten. Und nur diejenigen halten das Gesetz, die, gerechtfertigt durch den Glauben an das kostbare Blut Christi, fortan nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. Solche werden von Gott als vollkommen angesehen und haben die Gebote gehalten; und sind also Mitopfer und Miterben mit Jesus Christus, ihrem Herrn.

Dies steht im Einklang mit **Röm 3,20**. Durch die tatsächlichen Taten, die das Gesetz tun, soll kein Fleisch gerechtfertigt werden, sondern durch den Glauben an Christus, der vollkommen ist, und unser Opfer daher annehmbar. Die Gerechtigkeit des Gesetzes wird in uns erfüllt, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. (**Römer 8:4.**)

Fragen. Bruder R. Mit dem Verständnis, das wir haben – dass der Tod, nicht das Sterben, die Strafe für die Sünde ist, wie sollen wir die Aussagen, dass Christus sein Leben als Lösegeld (Ersatz) für viele gab (**Johannes 20,28**), und die Aussage „Ich habe die Macht, es niederzulegen, und ich habe die Macht, es wieder zu nehmen, in Einklang bringen. Dieses Gebot habe ich von meinem Vater erhalten.“ **Johannes 10:18**. Bezieht es sich nicht in beiden Fällen auf dasselbe? A. Dass die Strafe für die Sünde *der Tod war*, wird am deutlichsten und nachdrücklichsten ausgedrückt: „Der Lohn der Sünde ist der Tod“ – „Sterben, du wirst sterben“. Es gibt keine inwohnende Kraft in uns, die uns jemals aus der Nichtexistenz befreien kann – Der einzige Weg, auf dem die Heilige Schrift die Wiederherstellung des Daseins eines Menschen offenbart, ist die Zahlung seines Lösegelds, eines entsprechenden Preises, als Ersatz. Und dieses Lösegeld wurde im Sohn Gottes gefunden, der Mensch wurde – „Fleisch gemacht“ [von der geistigen in die menschliche Natur verwandelt], damit er sich selbst *als Lösegeld* für alle geben konnte.

Das, was Jesus zu unserer Erlösung hingelegt hat, ist Sein oder Sein

die Bedingung , die er dann besitzt – nämlich Leben oder Existenz als Mensch. Wir dürfen das Leben (Lebenskraft) nicht im Abstrakten betrachten, ohne Rücksicht auf die Natur, auf die es sich bezieht, die er sowohl niederlegen als auch wiedernehmen konnte und die Macht und das Gebot hatte. Aber im Sinne des Seins oder der Persönlichkeit gab der *Mensch Jesus* sich selbst sein LEBEN, sein SEIN, ein Lösegeld für alle. Und ebenso empfing er hier in seiner Auferstehung das Leben, das Wesen oder die Persönlichkeit ;aber es war ein neues Wesen, das einer neuen Natur entsprang.

Jesus erhob sich als geistiger Mensch und war kein Mensch mehr; die Existenz wurde wiederhergestellt, aber nicht unter menschlichen Bedingungen, nicht als menschliche Existenz, denn er hat unseren Lösegeldpreis nie zurückgenommen und wird ihn auch nie zurücknehmen, Gott sei Dank.

Es bleibt der entsprechende Preis unserer verurteilten Rasse; und weil es für immer festgelegt wurde, können wir für immer leben. Es ist Leben im abstrakten Sinne, auf das sich das Pronomen „es“ im erwähnten Text bezieht.

„Wenn ein Gesetz gegeben worden wäre, das Leben hätte geben können, dann hätte die Gerechtigkeit wahrlich durch das Gesetz geschehen müssen“ und nicht durch ein Opfer. Aber das Befehlen eines Menschen konnte einen unvollkommenen Menschen niemals in die Lage versetzen, die Anforderungen der Gerechtigkeit zu erfüllen ,wäre der Tod – Aussterben. Daher das Bedürfnis nach einem Lösegeld und zweitens nach einem Lebensspender; beide Bedürfnisse werden uns von Gott in Christus Jesus, unserem Herrn, gegeben. In tausend oder einer Million Jahren würde der Tod die Strafe des Menschen nicht bezahlen, da es keine zeitliche Begrenzung gibt, weder erwähnt noch impliziert, weder in den Bedingungen der vorgeschriebenen Strafe noch in irgendeiner biblischen Bezugnahme darauf ;Es gibt keine Flucht außer durch das gegebene Lösegeld.

Die menschliche Existenz Jesu, unser Lösegeld, unser Stellvertreter, wurde dem ewigen Tod übergeben; aber Gott sei Dank lebt er als göttliches Wesen, das er in Anspruch nehmen und zu seiner Vollkommenheit wiederherstellen kann, die sein menschliches Leben – die Menschheit – erworben hat.

=====

[R823:Seite8]

Wir wünschen uns den Kopfschmuck eines schwedischen Bruders, dessen Herz von der Liebe zur Wahrheit und dem Wunsch erfüllt ist, ihr zu dienen, der über die folgenden Qualifikationen für besondere Dienste verfügt, nämlich: jemand, der keine Familie hat; jemand, der eine gute schwedische Ausbildung und gute Kenntnisse der englischen Sprache hat. Solch einer wird sich bitte einmal an den Herausgeber wenden.

=====

[R823:Seite8]

Fürst BIS MARC, der kürzlich vom Papst mit einem Autogrammbrief und einer mit Diamanten besetzten Medaille des Ordens Jesu geehrt wurde, ist der erste „Protestant“, der jemals von der Kirche Roms geehrt wurde. Bedeutet dies, dass sich die „unfehlbare Kirche“, deren Lehre er als „unveränderlich“ bezeichnet, geändert hat? vor allem durch Bezugnahme auf *den* Kurs und die Sprache der repräsentativen Baptisten, Methodisten und Presbyterianer.

[R824:Seite8]

Kirchenautorität.

Die Kirche unseres Herrn Jesus Christus besteht nur aus bekehrten Menschen, und ist eine göttliche Institution.

Christus ist das einzige Oberhaupt der Kirche und das Wort Gottes die einzige Regel des Glaubens und der Praxis.

Jeder Mensch, der den Herrn Jesus Christus liebt und dem Evangelium Gottes, unseres Erlösers, gehorcht, ist Mitglied seiner spirituellen Kirche und hat Anspruch auf eine Anerkennung als solche durch seine Mitmitglieder.

Es gibt nur eine Kirche, deren lebendiges Haupt Christus ist.

Wenn Menschen bekräftigen, dass für die Mitgliedschaft in einer nichtreligiösen Organisation mehr als die Mitgliedschaft im Leib Christi unerlässlich ist, machen sie etwas anderes als die Kirche Christi und machen sich selbst größer als den Herrn, denn sie weigern sich, den anzunehmen, den sie als den göttlichen Meister angenommen haben.

Die einzige Abteilung, die vom göttlichen Wort anerkannt wird, ist die lokale Abteilung. Alle Mitglieder seiner heiligen Kirche, die sich an einem bestimmten Ort befinden, sind die Kirche dieses Ortes. Sie sollten sich zwar gegenseitig erkennen und empfangen, aber nur so, wie Christus sie aufgenommen hat. In allem sollten sie auf diese Kirche achten, dass nur sie Mitglied sein kann und dass alle, die er angenommen hat, deshalb an diesem Ort als Mitglieder seiner Kirche anerkannt werden.

Lasst alle, die sich gegenseitig als Glieder des Leibes Christi betrachten, an einem bestimmten Ort als der Kirche dieses Ortes zusammenkommen. Das große Ziel soll alles sein, nicht der Aufbau einer Organisation, sondern das Wachstum von Rasse und Wissen; mögen solche örtlichen Kirchen wahre Gemeinschaft mit dem ganzen Volk Gottes sein; nicht weil sie an bestimmten Glaubensvorstellungen festhalten oder auf besondere Weise organisiert sind, sondern weil sie unserem gemeinsamen *Herrn gehören*. – *Ausgewählt* .

=====

[R824:Seite1]

BAND VII. PITTSBURGH, PA., FEBRUAR 1886. NR. 6.

=====

[Seite 1]

**Zions
Wachturm und**

Heraldofchristuspräsenz.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

CTRUSSELL, Herausgeber und Verleger.

GESCHÄFTSBÜRO:

NO.40FEDERALST.ALLEGHENY, PA.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--Fünzig Cent pro Jahr, Porto im Voraus bezahlt. Sie können per Entwurf oder Postsendung senden Zahlungsanweisung oder eingeschriebener Brief, zahlbar an C.T.RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Überweisung per ausländischer Postanweisung.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Und eure Arbeit für das, was nicht sättigt? tness.“ – **JESAJA 55:1,2.**

=====

r822=====

=====

[Seite 1]

EIN INDEX zu Young's Concordance. Wir haben viele dieser Stoffe erhalten

gebunden, die wir für jeweils 25 Cent per Post liefern können. Sie sind sehr nützlich für diejenigen, die die Konkordanz zu schätzen gelernt haben.

=====

r824 **VIEWFROMTHETOWER.**

=====

[Seite 2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Kalifornien, 5. Februar 1886.

MEIN LIEBER BRUDER UND SCHWESTER:

Wie selbstverständlich ist es, Freude und Leid miteinander zu teilen. Jetzt freuet euch mit mir, ihr Lieben, dass die gute Saat, die hier gesät wurde, auf so guten Boden gefallen ist. Könnte denken, dass sie in ihrer zärtlichen Rücksicht auf mich, ihr erstes – und wenn möglich, ihr liebstes Kind – sagen würden: „Geh, säe den guten Samen“, und versuchen, dass ich zu Hause bleibe. Wenn ich sage: „Geh heute nicht raus, die Leute werden es komisch finden, dich so oft auf der Straße zu sehen usw. usw. Meine Krone hängt davon ab, dass ich treu bis zum Ende laufe.“

„Er, der Vater, Mutter oder irgendetwas mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.“ Ich habe meinem Kleinen bereitwillig, ja, sehr freudig alles gegeben. Nicht nur jetzt, sondern jederzeit und unter allen Umständen. Wenn plötzlich große Trauer kommt, sage ich mir immer wieder: „Ich bin ein Kind des Königs.“

Wo soll ich anfangen, Ihnen die ganze gute Nachricht zu überbringen? Am Neujahrstag 1886 schickte ich einen TOWER und „Essen“ an den Gemeindepfarrer hier in einer angrenzenden Stadt, teilte seine Zeit zwischen den beiden Orten auf und hielt einmal pro Woche einen Vortrag vor dem Y.M.C.A. von San Francisco. Ich habe die besten Redner an dieser Küste gehört, und ich glaube, er ist der Star, so ernst und treu. Es ist weniger mehr als einen Monat, seit ich ihn zum ersten Mal gesehen habe. Ich wusste warum, sagte aber kein Wort darüber.

Am nächsten Morgen rief er sie an und sagte: „Ich habe gerade das beste Buch bekommen, das ich je gesehen habe. Es hat mir aus der Klemme geholfen, ich weiß nicht, wer es geschickt hat, und nein.“

Der Markt verrät, woher es kam. Aber es ist an die Hand einer Dame gerichtet.“

Als ich sie das nächste Mal sah, erzählten sie mir davon und sagten: „Als wir ihn nach dem Namen fragten und er uns sagte: ‚Essen für denkende Christen‘“, hätten Sie seine Überraschung sehen sollen, als wir ihm sagten, dass wir es hatten, und es ihm brachten und zeigten! des Guten. Unser nächster Nachbar ist ein deutscher Lutheraner, festgesetzt und mit Pfählen getrieben, bis ich ging, um sie das Traktat des lieben Bruders Zech übersetzen zu lassen.

Die Wahrheit zerbrach die harte Schale, und als wir gemeinsam „Essen“ lasen, würde man sich freuen, ihr Gesicht strahlen zu sehen, wenn sie die Wahrheit ausdrückte. Ich glaube, sie wird den deutschen Turm erobern.

Lieber Bruder und liebe Schwester, du wirst in unseren ständigen Gebeten erwähnt

Ich freue mich darauf, dich zu sehen. Mit freundlichen Grüßen _____.

[R808:Seite2]

Lowell, Mass., 25. Januar 1886.

HERREN: Haben Sie irgendwelche Bücher oder Papiere, die Sie jemandem schicken würden, der seit fünfzehn Jahren den Titel „Ungläubiger“ trägt, weil er nicht in der Lage ist, irgendeine der vorhandenen Lehren anzunehmen? Vor ein paar Tagen habe ich bei Ihnen einen Blick auf ein kleines Buch geworfen und muss gestehen, dass ich sehr daran interessiert bin, was ich darin lese Richtigkeit, wenn so etwas von mir möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen,_____.

[Seite 2]

Berks, Co.Pa., 25. Januar 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe den deutschen WACHTTURM erhalten und bin dankbar, dass ein neues Licht auf meine Arbeit fällt, wodurch ich zehnmal mehr Arbeit und bessere Ergebnisse leisten kann als mit englischen Papieren. Hier sind alle Pennsylvania-Deutschen mit nur geringen Kenntnissen der englischen Sprache. Ich werde alles tun, was ich für die Sache Christi tun kann.

Erinnere dich an meine Gebete, dass der Herr mir Kraft geben möge Weisheit, die gute Arbeit an den letzten Tagen dieses „Zeitalters“ fortzusetzen.

Im Vertrauen auf den Herrn für seine Hilfe und Unterstützung bin ich dein Bruder in Liebe.

_____.

Wichita, Kan., 24. Januar 1886.

Ich kann jetzt sagen, dass ich mehr Seelenfrieden genieße als jemals zuvor und dass ich bereit bin, alles aufzugeben, um meinem Meister zu folgen, obwohl ich nicht hoffen kann, der Schande und Schande zu entkommen

Kraft und Gnade, es zu tun. Ich begrüße mit Freude die Ankunft jedes Turms und habe begonnen, wie angewiesen mit der „Nahrung“ zu werben, und habe bereits einige Früchte meiner Arbeit gesehen.

Bitte senden Sie mir ein weiteres Exemplar von „The Tabernacle“ (Papier vom Juli 1985) und senden Sie mir auch jeden Monat zwei Exemplare des TOWER.

Bledsoe, Co., Tennessee.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: – Bitte senden Sie den TOWER ein Jahr lang auf die beiliegende Liste... Viele sind bereit, das kostbare Saatgut zu empfangen und auf die „Frohbotschaft“ zu hören. Ich freue mich, dass ich, obwohl ich unwürdig bin, die Erlaubnis erhalten habe, mit den Heiligen im Weinberg des Herrn zu arbeiten. Ich sehe nichts Entmutigendes in dem großen Plan, die Schafe unseres gesegneten Meisters zu hüten Arbeit dieses Jahr, damit du nicht viel wertvolle Frucht hervorbringst. Dein Mitarbeiter im Herrn.

SalinaCo., Kan., 28. Januar 1886.

LIEBER BRUDER: Ich kann mit ein paar Exemplaren des deutschen TOWER in gedruckter Form gute Arbeit leisten.

Viele, die sich schon lange mit der Lehre auskennen, fangen nun an, nachzufragen. Brüder, was haltet ihr davon? Ich bin, lieber Bruder, euer in Christus,

_____.

=====

r826 **WIEWERLERNEN.**

r826 **IN, DURCH UND DURCHCHRISTUS.**

r828 **SHEOLIN THE OLD TESTAMENT.** r829

„**THE PRECIOUS BLOOD.**“ r833

DASSYMBOLVIERTAUFE. r829 **REINIGT SICH**

SELBST. r830 **CONCEDED AT LAST.**

r831 **ARAY FROM THE PAST.**

r831 **MODERN REVIVALS.** r832

DER PROZESS GEGEN VIER

GLAUBEN NOTWENDIG. r833 r832 **AUNITARISCHES**

BEKENNTNIS DES GLAUBENS.

r823=====

r832===== r833

BESONDERHEITEN. r833

FRAGENSPALTE.

=====

[R822:Seite1]

Das PASSAH-Jubiläum, das dieses Jahr im April stattfindet, wird in unserer nächsten Ausgabe besonders bekannt gegeben. Wir hoffen, dass alle, die Zeit und Geld übrig haben, hier mit uns Gedenken vereinbaren können.

[R823:Seite8]

Ist deine Arbeitsaufgabe? Wenn ja, warum? Liegt es daran, dass du – aus deinem eigenen Willen und gegen Gottes Befehl – eine Arbeit gewählt hast, die er nicht gutheißt? So sehr es mit deinen eigenen tiefsten Wünschen übereinstimmt, kann es nie anders sein als eine Aufgabe. Du wirst deine Berufung nie finden, bis du auf die Stimme Gottes hörst; du wirst nie Freiheit finden, außer Ungehorsam gegenüber dem Gesetz Gottes.

Aber wenn unsere Arbeit nur deshalb eine Aufgabe ist, weil deine Verantwortung gegenüber Gottes Sache halbherzig war, oder weil du denkst, du hättest deine Arbeit klüger wählen können, wenn dir die Wahl gelassen worden wäre, dann ist die Abhilfe einfach. Gib dein ganzes Herz dem Dienst Gottes, vertreibe den aufrührerischen Gedanken – es ist eine Täuschung, die nur aus deiner Unzufriedenheit und deinem Grübeln entsteht. In dem Moment, in dem du Gottes Befehl annimmst, hört deine Arbeit auf. Das ist deine Aufgabe und wird zu deiner Berufung. Das Geheimnis dessen, was im christlichen Leben am besten ist, kommt im Gebot des Paulus zum Ausdruck: „Arbeite von ganzem Herzen! ... Diene dem Herrn Christus.“ – Sel.

=====

[R824:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Und Jesus zog umher in allen Städten und Dörfern, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte alle Krankheiten und Gebrechen unter dem Volk. Als er aber die Volksmenge sah, ergriff sie Mitleid mit ihnen, denn sie fielen in Ohnmacht und wurden als Schafe zerstreut, die kein Hirte waren. Dann spricht er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist wahrlich reichlich, aber der Arbeiter sind wenige. Betet also zum Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte schicken wird? **Matthäus 9:35-38.**

Das war die „Ernte“- oder Schlussperiode des jüdischen Zeitalters, und heute befinden wir uns „und die Arbeit in ähnlichen Umständen in der „Ernte“ des christlichen Zeitalters. Alle, die sich der Bedeutung der Arbeit bewusst sind und dem großen Schnitter nahe folgen, beten nicht nur darum, dass andere senden mögen, sondern arbeiten selbst und sammeln Früchte. Alle, die den mitfühlenden, liebevollen Geist des Meisters haben, sind es Heute waren wir voller Mitgefühl für die Schar der Blinden, die ihren blinden Anführern folgten, denn gemeinsam sehen wir, wie sie zum Abgrund des Unglaubens und der Untreue gehen und die Gelegenheit verstreichen lassen, ihre Berufung und Wahl zum großen Preis ihrer hohen Berufung zu sichern.

Die Predigten und Bemühungen Jesu und der Apostel bei dieser typischen „Ernte“ fanden nicht oft in den Synagogen statt, sondern im Allgemeinen in privaten Gesprächen mit Einzelpersonen und von Haus zu Haus. Viele der tiefgründigsten Predigten des großen Lehrers wurden an Versammlungen von ein oder zwei oder Dutzenden gehalten. Jesus sandte die zwölf und danach auch diese siebzig „zwei und zwei vor seinem Angesicht in jede Stadt“. Sie waren keine Redner, und mit Ausnahme von Paulus war auch keiner von ihnen Absolventen theologischer Schulen, sonst wären sie wahrscheinlich so sehr mit den Traditionen ihrer Zeit vertraut gewesen, dass sie kein „Ohr zum Hören“ gehabt hätten, oder das Hören wäre zu groß gewesen, um die einfache Botschaft der „guten Botschaft“ auszusprechen, die der Meister ausgesprochen hatte Sie versuchten keine dramatischen Haltungen, sie täuschten keine überragende Würde und Strenge vor, sie benutzten keine „vorgetäuschten Worte“ und Töne, sondern in Einfachheit wie ihr Meister drückten ihre Lippen die Überschwemmung ihrer Herzen aus, wie hier gegenüber einem Einzelnen und dort gegenüber einer Gruppe an der Ecke in den öffentlichen Parks, sie versuchten, die Menschen über die Gegenwart des Herrn und das Königreich zu informieren, das er errichten sollte, aber das waren nur wenige der Juden bereit waren zu empfangen (wie Gott es vorhergesehen und angekündigt hatte), und die ihnen entzogen (als Sanation) wurden, und die Heiden wurden eingeladen, daran teilzuhaben; welches Königreich n

Die Arbeit bei dieser Ernte ist insofern sehr ähnlich, als dass es sich hauptsächlich um eine individuelle Anstrengung handelt, und zwar um die der Bescheidenen und nicht allzu „weise und besonnen“, gemäß der Weisheit dieser Welt. Die Synagogen von heute werden noch strenger bewacht als die der typischen Ernte, so dass es sie nur selten gibt

Jede dieser Gelegenheiten bietet eine Gelegenheit, den Schafen des Herrn die Botschaft vom Königreich zu überbringen, die darin vielleicht eingebunden sind und verhungern. Daher hat die Arbeit heute eher einen individuellen und privaten Charakter. Folglich sind ihre Belohnungen nicht verlockend für diejenigen, die nach Belohnungen suchen, die bei den Menschen beliebt sind – Popularität, Geld usw. Diejenigen, die für den Lohn arbeiten, der jetzt für diesen Dienst angeboten wird, müssen höhere als selbstsüchtige Motive haben – Liebe zum Herrn, zu seinem Stolz und zu seinen Kindern. Diese nehmen bereitwillig (**Hebr. 10,32,33**) den gegenwärtigen Lohn der Schmach usw. an und warten auf die ebenso sichere und große Belohnung der Ehre und Herrlichkeit in der Zukunft. Durch diese Vereinbarung Der Herr erwählt seine Minister (Diener) und sichert so in einer „kleinen Herde“ ein Amt, unter dessen treuen Bemühungen jetzt und in der Zukunft seine unendlichen Pläne eine glorreiche Vollendung erreichen werden.

In der Ausgabe vom letzten September erwähnten wir einen Plan, den wir vor Augen hatten, durch den die Bescheidensten jetzt an den Privilegien und Segnungen der Erntearbeit teilhaben könnten, indem sie so viel Zeit und Talent investieren, wie sie können Wir sind jetzt am Werk, arbeiten, ertragen und opfern um der Wahrheit willen und um des willen, der gesagt hat: „Weide meine Schafe“ – um Früchte für das ewige Leben zu sammeln; und immer noch kommen weiterhin Bewerbungen von anderen. Solltest du dich nicht mehr in diesem Dienst engagieren, so kannst du darauf vertrauen, dass diese jetzt arbeitenden Menschen in diesem Jahr Erfolg haben werden, indem sie die „Nahrung“ erhalten „von nicht weniger als zwanzigtausend denkenden Menschen gelesen; vielleicht fünfzigtausend. Das Ergebnis dieser Arbeit in der Erleuchtung des Geistes und der Erneuerung geweihter Herzen kann jetzt niemand abschätzen; und die Ergebnisse, die wir finden, sind noch stärker in den Herzen der „Arbeiter“ eingepreßt als derer, für die sie arbeiten.

Die Ergebnisse der bisher verfolgten Arbeit des Ostens offenbaren die Tatsache, dass die Ernte wirklich großartig ist und dass viele hungrige, hungernde und ohnmächtige Schafe nach dem Brot des Lebens hungern. Viele der Arbeiter sagen uns, dass sie ermutigt werden und tatsächlich überrascht sind, einige Früchte ihrer Arbeit zu finden, wo sie sie nicht erwartet hatten. Diese Forschungsarbeit offenbart die Tatsache, dass es wahrheitshungriger ist als wir angenommen hatten, die versuchen, sich von den Schalen der Tradition zu ernähren, und die, obwohl fast entmutigt und geblendet vom Irrtum, immer noch nach dem wahren Gott der Gerechtigkeit und Liebe streben und fühlen e alle unsere Leser in dieser Ausgabe des TOWER. Warum nicht fünftausend,

Anstatt dreihundert, die für andere arbeiten und sie segnen? Warum nicht eine halbe oder eine Million erreichen, indem wir so von Haus zu Haus predigen und diese Zahl von dieser erfrischenden „guten Botschaft“ vorlesen lassen?

Mit diesen Gedanken, die jetzt vor euch allen liegen, hat der Plan bei manchen bereits gute Ergebnisse erzielt. Wir wissen von keiner besseren Methode, die den meisten von euch zur Verfügung steht, um die Wahrheit zu verbreiten, als die Leute dazu zu bringen, die Broschüre „Nahrung für denkende Christen“ zu lesen und von der Veröffentlichung des TOWER zu erfahren zu hören, „indem wir euch mit solchen in Kontakt bringen, sie manifestieren und euch so die Möglichkeit geben, die liebe Geschichte auch mit euren eigenen Lippen zu erzählen.“

Zu diesem Zweck haben wir als Hilfe für diese Arbeiter eine große Menge großer bedruckter Umschläge vorbereitet, die jeweils ein Exemplar des TOWER und ein Exemplar von „Essen“ enthalten. Diese können von Haus zu Haus verteilt und ein paar Tage später abgerufen und abgeholt werden. Zu diesem Zeitpunkt können Sie Abonnements annehmen, die Probepakete verkaufen oder Gespräche führen usw., wie es Ihnen möglich und sinnvoll erscheint.

Wir müssen Ihnen kaum sagen, dass ZION'SWATCHTOWER kein geldverdienendes Unternehmen ist. (Ihre eigene Erfahrung [R825: Seite 2] beweist dies wahrscheinlich.) Die Papier- und Druckkosten wurden in keinem Jahr seit der Gründung zurückgezahlt. Wenn Sie jedoch für Ihren Lebensunterhalt von Ihrer täglichen Arbeit abhängig sind, müssen Sie über ein gewisses Einkommen verfügen, sonst können Sie Ihre Zeit nicht auf die vorgeschlagene Art und Weise aufwenden. Daher würden wir sagen, dass für diesen Fall die folgenden Bestimmungen getroffen wurden: - Sie können EINE HÄLFTE der erhaltenen Quittungen, wie von NEWW-Lesern beschrieben, zurückbehalten kümmert sich um Ihre Unterstützung, Ihre Reisekosten und die Unterstützung aller von Ihnen abhängigen Personen und gibt den Überschuss, den Sie möglicherweise entbehren können, an den Tract Fund zurück.

Diejenigen, die sich im Besitz der Gabe des Lehrens befinden (1. **Korinther 12,8.11.18.22.29; 13** und **14,1,3,9,15,22,24**) – die Fähigkeit, anderen den Plan unseres Vaters aus seinem Wort der Wahrheit klarzumachen, werden dadurch eine großartige Gelegenheit erhalten, öffentliche Versammlungen in Schulen, Sälen, Kirchen usw. abzuhalten. Gerichtsgebäude, Marktplätze, Parks und unbebaute Grundstücke, zu denen die Öffentlichkeit eingeladen werden könnte; oder private Zusammenkünfte für die Hilfe derjenigen, die sich während des Wahlverfahrens als wahrheitshungrig erwiesen hatten, könnten stattfinden, wo und wann immer möglich.

Während du gehst, lass es nicht aus Streit oder Ruhmsucht sein, sondern damit der Geist der Wahrheit, der dich erfüllt, über andere überströme. Sprich die Wahrheit in Liebe, Liebe zur Wahrheit und Liebe zu denen, denen du helfen willst mit Ehrfurcht, als

Und auch die Liebe. Vergiss nicht für einen Moment die Verantwortung und die demütige Würde deiner Mission als Botschafter und Verkünder des Herrn des Lebens und der Herrlichkeit. Gehe jeden Tag aus deinem Versteck, aus der privaten Reflexion über die herrliche Botschaft, die du überbringst, vorgewarnt und gewappnet auch, um den Empfang zu treffen, den du von vielen erwarten kannst, die uns nicht kennen; wenn du also mit der nötigen Vorbereitung ausgestattet bist, wirst du vielleicht nicht so viel erreichen die Schärfe und Robustheit des Weges. So war es auch bei unserem Meister. Bedenkt dies, damit ihr nicht müde werdet und in Ohnmacht fällt.

(Eph.6:15; Hebr.12:13). Bereite dich **[R825:Seite2]** von Anfang an darauf vor, als guter Soldat Jesu Christi Härten zu ertragen. Das ist dein Dienst.

Machen Sie den vollen Beweis für Ihren Dienst. Behalten Sie das Objekt gut im Blick und schauen Sie auf Jesus als Beispiel dafür, wie man ausharrt, sowie auf die Gnade, die Ihnen hilft. Vielleicht *sehen Sie* nicht viel von der Frucht Ihrer Arbeit, aber der Herr kann Ihnen einige zeigen, um Sie nebenbei zu ermutigen. Die Früchte werden mit der Zeit besser zu sehen sein.

„Vorsicht, kluge Schlangen, und harmlose wie Tauben.“ **(Matthäus 10:16.)** Wir empfehlen Gehen Sie wie folgt vor, um die Beispiel-„Pakete“ zu verlassen:

Führen Sie die Verteilung der Pakete und die Nachbearbeitung systematisch durch, damit Sie genau wissen, wo Sie waren und wo nicht, und schließen Sie im Allgemeinen eine Straße und Stadt ab, bevor Sie mit einer anderen beginnen.

Erinnern Sie sich an das vor Ihnen liegende Ziel; das ist nicht der Verkauf von Paketen oder das Annehmen von Abonnements, sondern die Verbreitung der Wahrheit, indem Sie die Leute zum Lesen bringen. Bemühen Sie sich, so weit wie möglich das Geldmerkmal der Arbeit zu vergessen. der nach dem Lesen das Paket nicht abonnieren und auch nicht kaufen würde, aber dieses würde am Ende wahrscheinlich die meisten Früchte zur Ehre des Herrn bringen; denn der beim Lesen eingepflanzte Gedanke würde wahrscheinlich niemals sterben, wenn der Herzboden gut wäre, und in der Zukunft könnte er knospen, blühen und gute Früchte tragen. Wir dürfen den Erfolg nicht ausschließlich an den gegenwärtigen Ergebnissen messen. Wir würden nicht, Aber hat irgendjemand gedacht, dass die Annahme von Abonnements, selbst von denen, die nur ein geringes Interesse haben, wertlos ist; weit gefehlt.

Einige hatten den TURM wiederholt in ihren Händen, ohne dass ihre Aufmerksamkeit gefesselt und ihr Interesse vollständig geweckt worden wäre, die nach und nach wunderbar erregt und gesegnet wurden. Einer davon war unser Bruder Zech, der in der „Ansicht“ vom Dezember 1985 erwähnt wurde. Nehmen Sie also alle Abonnements an, die Sie können, und verkaufen Sie so viele Pakete, wie Sie können, und bedenken Sie dabei, dass Ihr OBJEKT vor allem darauf abzielt, die Aufmerksamkeit auf die Schönheit und Harmonie zu lenken der WAHRHEIT bezüglich der Lehren der Bibel.

„Beweis.“ – Um die Aufmerksamkeit für Ihre Mission und Ihr Lesestoffpaket zu sichern,

Ihr müsst anständig und respektabel im Aussehen sein, freundlich, interessant und würdevoll in eurer Sprache und eurer Art und lässt keinen Zweifel daran, dass die Menschen, denen ihr begegnet, daran zweifeln, dass euer Dienst aus eurem Herzen kommt und dem Herrn erwiesen wird, und dass ihr nicht ihr Geld, sondern ihre Herzen besonders sucht. Nutzt *die Umstände*, um durch Gespräche ein tiefes Interesse an denjenigen zu wecken, die ihr anruft und bei denen ihr die „Pakete“ hinterlasst, „dass sie beim Vorlesen nicht helfen können, um Interesse oder **Neugier** zu befriedigen. Versuchen Sie nicht, ihnen *alles* über den Plan Gottes zu erzählen; **.12:16**). Wenn sie Presbyterianer, Baptisten oder Methodisten sind, machen Sie sie darauf aufmerksam, dass „Nahrung für denkende Christen“ die bisher vermeintlich widersprüchlichen Lehren Wahl und freie Gnade in Einklang bringt und sie sowohl klar als auch schön macht, was beim Studium der Bibel sehr hilfreich ist und Herz und Verstand zum Bibelstudium anregt. Wer skeptisch ist, weist darauf hin, dass es sich dabei um religiöse Angelegenheiten handelt von einem vernünftigen Standpunkt aus; und mache ihm klar, dass die Glaubensbekenntnisse dieser Sekten und nicht die Bibel unvernünftig und widersprüchlich sind. Viele Ungläubige und Skeptiker wurden durch das Lesen von „Speise“ zum Herrn geführt; und Hunderte schreiben, dass sie die ganze Nacht wach saßen, um es beim ersten Mal zu Ende zu lesen, nur um es danach mehrmals sorgfältiger zu lesen. Als, Nachdem du die Pakete mehrere Tage lang verlassen hast, rufst du je nach den Umständen und dem Termin dazu auf, Abonnements entgegenzunehmen und so viel zu predigen, wie du kannst. Der Herr hat versprochen: „Ich werde dir einen Mund und eine Weisheit geben, die all deine Widersacher nicht zurückdrängen oder widerstehen können.“ (**Lukas 21:15.**) Und ihr werdet feststellen, dass dies dem Buchstaben entspricht. Ihr werdet feststellen, dass niemand, selbst diejenigen, die sich als Lehrer und Diener des Evangeliums bezeichnen, dem „Schwert des Geistes“ widerstehen kann, mit dem euch die Erkenntnis der Wahrheit bedroht.

Der beste Punkt, den man in diesen kurzen Gesprächen hervorheben sollte, ist *das Lösegeld*, seine Vollständigkeit und Wirksamkeit (**Röm. 5,17-19**), so weitreichend sein Einfluss zum Guten, wie der Fluch für alle, die weitreichende böse Auswirkungen hatten – „ein Lösegeld für ALLE, um es allen zu gegebener Zeit zu bezeugen“ und ihnen zur Verfügung zu stellen. Studieren Sie diese Predigten, Punkte und Texte; „und seine Verweise. Verweisen Sie auf ihn, seine Argumente und seine Schriftzitate.

Studiere mit ganzem Herzen, um zu zeigen, dass du von Gott anerkannt bist, und um dich immer mehr von ihm zu seiner Ehre gebrauchen zu lassen, und studiere sein Wort mit all der Hilfe, die sie dir gegeben hat, damit du „bereit bist, dem, der dich hält, eine Antwort zu geben – dem Grund der Hoffnung, die in dir ist, *mit Sanftmut und Furcht*.“ Sanftmütig und demütig in deinem Verhalten, denk daran, dass du mit diesem Balsam gesandt bist, nicht um zu verfluchen, sondern um zu segnen; nicht um zu schlagen und zu verwunden und die Schafe zu treiben, sondern um sie zu heilen und zu helfen und sie dem wahren Hirten und seinen grünen Weiden näher zu bringen. Fürchte dich davor

Ihr solltet einen kostbaren Moment oder eine wertvolle Gelegenheit vergeuden, in der ihr den Meister ehren oder einen Bruder segnen könnt. Fürchtet euch, dass ihr selbst nicht durch Stolz, Eitelkeit oder Untreue den herrlichen, himmlischen Preis erreichen könntet, den ihr anderen beibringt.

Eine Schwester dieser Stadt berichtete, dass sie an einem Tag viele Abonnenten gewonnen und viele sehr interessante Gespräche mit einigen offensichtlich wahrheitshungrigen Menschen geführt habe. Es gibt noch viele weitere Kinder des Herrn – unsere Brüder und Schwestern –, die geistlich hungern, und jeder treue Diener, jeder Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes sollte sich an seinen Auftrag erinnern, etwas zu erreichen (**Jes. 61:1** und **Matthäus 5:16** und **Markus 16:15**). „Lass dein Licht leuchten“ und gehe in die ganze Welt und verkünde die „gute Botschaft“ jedem Geschöpf. Lass das frohe Lied der *völligen* Erlösung durch den mächtigen Gott und Erlöser erklingen. Lass die Wahrheit in jeden Winkel und jede Ecke strahlen, wo dunkle Glaubensbekenntnisse und schwarze Theorien längst verwurzelt sind erobert.

Lass dich nicht entmutigen, du wirst jeden Tag besser lernen, wie man die Schafe weckt und interessiert. Anfangs magst du die Schafe nur erschrecken und wenig Erfolg haben, aber „studiere, um dich vor Gott bewährt zu zeigen“, bete um Hilfe und lass die Stimmen des Meisters mehr und mehr sprechen, deine Worte, dein Aussehen und deine Taten, und bald wirst du es gewohnt sein, einige zu segnen und zu füttern etimeyeshallreapifyefaintnot.

Schicken Sie die Musterpakete so, wie Sie sie brauchen, aber lassen Sie keine anderen übrig, sondern verteilen Sie sie immer wieder, außer dort, wo Sie etwas verkaufen, oder nehmen Sie ein Abonnement an, oder geben Sie es jemandem, der *viel* Interesse daran hat, aber zu wenig oder zum Kauf.

So gewiss, da ihr vom „Leib Christi“ seid, werdet ihr sicherlich ein starkes Verlangen haben, „das Evangelium den Sanftmütigen zu predigen.“ Ihr habt vielleicht oft geseufzt, dass ihr vielleicht nur wenig Geld hattet, das ihr geben könntet, um die Botschaft zu verbreiten, und dass ihr weder die Fähigkeit noch die Gelegenheit hattet, öffentlich zu verkünden: „Ich schäme mich des Evangeliums Christi nicht.“ Nun eröffnet Gott diese Methode, mit der die Demütigsten, wenn sie wollen, wirkungsvoll predigen können, ganz nach der Art des Meisters und der Apostel.

[R826:Seite2]

Natürlich können diejenigen, deren Herzen nicht in die „gute Botschaft“ versunken sind und der Aufforderung „Füttere meine Schafe“ gehorchen wollen, einer auf seine Farm gehen und ein anderer sich seinen Handels- oder Haushaltsangelegenheiten widmen und keine Zeit finden, mit dem Meister zusammenzuarbeiten; und natürlich werden diejenigen, deren Herzen voll sind, einen Weg finden, Dienst zu leisten. Sie werden Gelegenheiten finden, die Selbstverleugnung (Selbstaufopferung) ihnen ermöglichen wird Sie tun, was sie können, und je höher das Interesse, desto mehr Zeit können und werden sie für diese oder irgendeine Form von Dienstleistung aufwenden

vom Meister geschätzt.

Eine Schwester kann nur dann Zeit finden, wenn sie vom Markt kommt und ihren Willen in der Sache zeigt, indem sie diese nutzt. Eine andere beginnt damit, dass sie jede Woche einen halben Tag gibt und ist jetzt sehr daran interessiert, fast vier Tage jeder Woche für diese Predigt zu geben. Ein Bruder schreibt, dass er die Abende nach seiner täglichen Arbeit nutzt; eine andere findet den Tag des Herrn besonders günstig für die Arbeit und viel gewinnbringender als alles andere esowohl für sich selbst als auch für diejenigen, die er zu interessieren versucht, und deren Geist und Körper sich mehr aufregen und die dann leichter zu interessieren sind als an anderen Tagen. Beim nächsten Treffen mit Mitheiligen zum Bibelstudium könnte kein Werk besser angepasst oder passender für den Tag sein, der an die Auferstehung unseres Herrn erinnert, nachdem er sich selbst als Lösegeld für alle hingegeben hatte; om, welches die Grundlage der frohen Botschaft der Vergebung der Sünden und der völligen Befreiung der Sünder von der Strafe der Sünde ist. Seien Sie nicht zu sehr in Eile. Wo auch immer Sie ein hörendes Ohr finden, geben Sie ihm viel Zeit und rufen Sie immer wieder zurück, um zu helfen. Seien Sie in der Saison und außerhalb der Saison immer pünktlich – wann immer es *Ihnen passt und wann nicht*.

Nehmen Sie ein Notizbuch mit; notieren Sie sich die besonders Interessierten, die Sie nicht gesehen haben, und wo Sie mit dem Verteilen auf der Straße begonnen und aufgehört haben usw.

Lassen Sie uns wissen, ob Sie bereit sind, es zu versuchen – wann? – wie viele Proben Sie voraussichtlich benötigen werden und ob Sie angrenzende Städte usw. usw. durchqueren möchten. Gott segne dich. Gott segne dich.

Hinweis: Beantworten Sie diese Frage klar und deutlich und geben Sie Ihre vollständige Adresse sehr deutlich an. Sollten Sie eine Liste mit Abonnenten, Halbjahres- und Jahresabonnenten verschicken, sollten Sie diese immer auf einem von Ihrem Brief getrennten Blatt Papier angeben.

[R826:Seite3]

WIEWERLERNEN.

Große Wahrheiten werden früh erkaufte. Die gemeinsame Wahrheit,
wie sie der Mensch von heute gibt und nimmt, kommt
auf dem gewöhnlichen Weg des einfachen Lebens
und wird vom sorglosen Wind über unseren Weg geblasen.

Große Wahrheiten werden groß gewonnen; nicht durch Zufall
gefunden, Norwefte im Hauch eines Sommertraums;
Aber ergriffen im großen Kampf der Seele, hart gegen
widrigen Wind und Strom.

Nicht im allgemeinen Markt, „midcornandwine“; Nicht im
Handel mit Gold und Edelsteinen; Nicht in der
fröhlichen Mitternachtsstimmung der Welt, nicht mitten im
Glanz königlicher Diademe, sondern am Tag
des Konflikts, der Angst und des Kummers, wenn
die starke Hand Gottes ihre Macht hervorbringt, den Untergrund
des stagnierenden Herzens aufpflügt und den
gefangenen Samen der Wahrheit ans Licht bringt.

Dem unruhigen Geist in harten Stunden der Schwäche,
der Einsamkeit und vielleicht des Schmerzes
entrisen, entspringt die Wahrheit wie eine Ernte aus den gut gepflegten
Feldern, und die Seele fühlt, dass sie nicht umsonst geweint hat.

--Bonar.

=====

[R826:Seite3]

IN, DURCH UND DURCHCHRISTUS.

Wörter sind Mittel zur Kommunikation von Gedanken. Wo dasselbe Wort verwendet wird, um verschiedenen Gedanken einen lebendigen Ausdruck zu verleihen, müssen wir die Bedeutung oder den Sinn beurteilen, in dem es in einem bestimmten Fall aus dem Kontext verwendet wird. Diese Regel gilt für die Verwendung der Präposition *in* unserer englischen Sprache und auch für das entsprechende Wort *en* im Griechischen. Nehmen Sie zur Veranschaulichung den folgenden Satz:

Ich hatte meine Tasche *in* (1) meinen Händen, als ich (2) aus Versehen durch (3) die falsche Tür *betrat*, *in* (4) Eile, den Zug zu nehmen, und beschloss, nicht länger *in* (5) Unterwerfung zu sein.

In diesem Satz wird das Wort „in“ verwendet, um fünf verschiedene Gedanken auszudrücken, die, obwohl richtig ausgedrückt, auch oder besser durch andere Präpositionen ausgedrückt werden könnten. So hat im obigen Satz das erste „in“ die strenge oder primäre Bedeutung von „in“, während das zweite möglicherweise genauer *durch*, das dritte *durch*, das vierte *mit* und das fünfte *darunter wiedergegeben werden könnte*.

Dasselbe gilt für das entsprechende griechische Wort *en*; Seine Hauptbedeutung ist (1) *in*, als „in deinem Herzen und *in* deinem Mund“, aber *en* wird *auch als* Bedeutung von (2) *durch*, und (3) *durch*, und (4) *mit* und (5) *unter verwendet*.

Dieses Wort (*en*) wird in unserer gemeinsamen Übersetzung der Bibel *mit* „*durch*“ übersetzt (2), wie die folgenden Beispiele veranschaulichen werden: „Er trieb die Teufel aus *durch* [*en*] den Fürsten der Teufel.“ (**Matthäus 9:34**) „Heilige sie *durch* deine Wahrheit.“ (**Johannes 17:17**.) Auch **Apostelgeschichte 4:2**, **Titus 1:3** und **2Kor 11:3**. Es wird gewaltsam *mit* (3) übersetzt, wenn der Apostel sagt: „Ich möchte euren reinen Geist *durch* [*ein*] Gedenken erwecken.“ (2. **Petr. 3:1**.) Es wird mit offensichtlicher Richtigkeit *mit* (4) in **Matthäus 26:52** wiedergegeben: „Wer die Schwerter nimmt, wird *mit* dem Schwert umkommen.“ (Siehe eine ähnliche Verwendung in **Matthäus 20:15**, **22:37** und **25:16**.) Dasselbe Wort [*en*] wird *manchmal* richtig wiedergegeben, zum Beispiel (**Matthäus 7:6**): „Damit sie nicht mit ihren Füßen zertreten“: und (**Röm 3,19**): „Was das Gesetz sagt, das sagt es zu denen, die *unter* dem Gesetz stehen.“

Angesichts der obigen Darstellung der Bedeutung und des Gebrauchs des Wortes muss es für jeden Leser klar sein, dass die genaue Bedeutung dieser kleinen Wörter „*in*“ und „*en*“ auf jeden Fall aus dem Kontext und aus der allgemeinen Lehre der Heiligen Schrift bestimmt werden muss. Hierauf wird im Zusammenhang mit den folgenden Texten aufmerksam gemacht: (1) „Wenn jemand *in* Christus ist, ist er ein

neues Geschöpf.“ **2Kor.5:17**.

(2) „Der Verstorbene *in* Christus wird zuerst auferstehen.“ **1 Thess. 4:16**.

(3) „Wenn Adam stirbt, so wird *auch* Christus lebendig gemacht werden.“ **1 Kor. 15:22**.

(4) „Dass er sich in der Evangeliumszeit der Fülle der Zeiten sammeln könne.“
zusammen in einem alle Dinge *in* Christus, sogar *in* ihm. **Eph. 1:10.**

(5) „Gott war *in* Christus, der die Welt mit sich selbst versöhnte.“ **2Kor. 5:19.**

Diejenigen, denen nicht aufgefallen ist, dass die Wörter *in* und *en*, wie oben gezeigt, nicht weniger als fünf Bedeutungen haben, oder die es versäumen, ihr Wissen zu nutzen und den Wörtern *in* und *en* immer ihre Hauptbedeutung zu geben, müssen zwangsläufig etwas verwirrt sein über die vorangegangenen Texte; und wenn sie sie zusammenfassen, würden sie zu dem Schluss kommen, dass Gott, die Engel, die Menschen, die Teufel und die niederen Tiere schließlich alle *in* Christus sein würden – „neue Geschöpfe“. Und schließlich waren sie, wenn man sie fragte, wie und in welchem Sinne diese jemals *in* Christus sein würden, zweifellos verwirrt Antwort.

Wenn wir diese Aussagen der Heiligen Schrift untersuchen, vermeiden wir solche dummen und verwirrenden Fehler, achten wir auf den verbindenden Text und unterteilen wir das Wort der Wahrheit richtig (2. **Tim. 2,15**), indem wir dem Wort die richtige Bedeutung beimessen, wie beim Lesen jedes anderen Buches. *Indem* wir die vorstehende Regel erkennen, können wir alle diese Texte leicht miteinander und mit allen anderen Passagen der Heiligen Schrift in Einklang bringen.

Wir beginnen mit der uneingeschränkten Aussage, dass die Heiligen Schriften überall die christlichen Kirchen als Auserwählte anerkennen, entsprechend der Vorhersehung Gottes und der *Auserwähltheit* durch Glauben und Gehorsam im christlichen Zeitalter – „dem angenehmen Jahr [Epoche] des Herrn“ – als die Mitglieder im *Leib Christi*, Miterben mit Jesus, ihrem Haupt und Vorläufer, zum großen Preis und Erbe der „Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit“. --die göttliche Natur. Alle diese sind „neue Geschöpfe“ (2. **Petrus 1:4**).) Diese allein können daher zu Recht *als Mitglieder* des Leibes Christi bezeichnet werden; und sie sind allesamt nur eine „kleine Herde“ von „Überwindern“. Da dies wahr ist und wir in Kürze noch einen weiteren Beweis dafür liefern werden, folgt daraus, dass die anderen hier betrachteten Texte nicht so ausgelegt werden sollten, dass sie dieses klare und allgemeine Zeugnis zunichtemachen und widerlegen, und wenn wir sie betrachten, werden wir feststellen, dass dies nicht der Fall ist.

Der **zweite Text** orroboratesthefirstandtheaboveviewWhenitrefersto [R827: Seite 3] "Erst" OrchiefResurrection; Fortlffallaretobe *in* Christas Mitgliedern vonhisbody, warumseParateMembersofonbody? *Avedrawn* aus der THETHIRTTTEXTIN THELIST.

Der **dritte Text** wäre für den durchschnittlichen Leser klarer gewesen, wenn das griechische Wort „*en*“ durch oder *durch* anstelle von „*in*“ übersetzt worden wäre, denn dies ist die offensichtliche Bedeutung: „So wie *durch* oder *durch* die Tat Adams unser erster Vertreter starb, so werden alle durch oder durch die Tat eines anderen Vertreters lebendig gemacht.“

Das eine verursachte den Tod *aller*, das andere bewirkt das Leben oder die Auferstehung *aller*. Dieser Text hat die gleiche Bedeutung wie ein anderer vom **gleichen Autor (Röm. 5:18,19)**: „Durch den Ungehorsam eines Menschen wurden alle zu Sündern, und durch den Gehorsam eines Menschen werden sie alle zu Gerechten gemacht.“

Wenn wir außerdem versuchen würden, diesem dritten Text die primäre Bedeutung von „*in*“ zu *verleihen*, würde das nicht bedeuten, dass die Toten zuerst zu Christus gelangen und danach lebendig werden würden? Und wäre das nicht eine Absurdität?

Im **vierten Text der obigen** Liste hätte das Wort „*en*“ besser *mit* „*en*“ übersetzt werden können, da es in den anderen Fällen so und richtig wiedergegeben wurde.

(Siehe die Abbildungen.) Jehova hat Christus nicht nur zum „Haupt über der Kirche, die SEIN KÖRPER ist“ ernannt und die mit ihm in all seinen Werken in den zukünftigen Evangeliumszeiten verbunden sein soll, sondern er hat auch den Christus (einschließlich des Leibes) zum Haupt oder Herrscher über *alle Dinge ernannt*, mit der Absicht, alle Dinge und Wesen, irdisch und himmlisch, wieder unter seine Herrschaft zu bringen und alles unter Christus zu stellen – unter seine Füße oder Kontrolle. außer nur sich selbst (1. **Korinther 15,27**).

So verstanden, dass dieser Text mit allen anderen harmoniert und in sich selbst großartig erhaben ist.

Im **fünften Text** kann das Wort „*en*“ vorteilhafterweise mit einem der Wörter „*by*“, „*in*“ oder „*through*“ *übersetzt werden*. Der Gedanke ist, dass Jesus nicht den Plan formuliert hat, in dessen Ausführung er einen so wichtigen Platz hatte und einnehmen wird: denn es war Jehovas eigener Plan. „Gott [betrieb seinen eigenen Plan] *in* [oder *durch* oder *durch*] Christus, der die Welt mit sich selbst versöhnt.“

Es sei außerdem darauf hingewiesen, dass zwar „*by*“ den dritten der obigen Texte und „*under*“ den vierten und entweder „*by*“ oder „*through*“ den fünften Text betrifft, jedoch keines davon auf den ersten und zweiten Text angewendet werden kann. Diese Begriffe sind nur dann sinnvoll und vernünftig, wenn *en in* ihren ursprünglichen Sinn übersetzt und verstanden wird.

Wir vertrauen darauf, dass das oben Genannte allen klar gemacht wurde; dennoch sollte es niemand bisher versäumt haben, zu bemerken, wie klar und eindringlich die Schriften überall jene „*in*“ Christus als Leibglieder oder unter der anderen Gestalt Glieder seiner verlobten Braut von der Welt trennen, die gesegnet wird, nachdem der Leib oder die Braut *vollendet ist (Offenbarung 19,7)*, und durch diese Braut oder diesen Leib in Verbindung mit und unter der Kontrolle des Hauptes werden wir es tun zitieren Sie unten einige Schriftstellen, die sich auf diesen Punkt beziehen:--

**DER EINKÖRPERCHRISTUS,
DIE MITGLIEDER SIND AUSGEWÄHLT, DISZIPLINIERT
UND BEWÄHRT, JETZT FÜR ZUKÜNFTIGE
DIENSTE UND RUHM.**

Aufgrund der engen Beziehung dieses Unternehmens und aufgrund ihrer gemeinsamen

Erbe bei Ihm, wie die Frau beim Namen ihres Mannes genannt wird, so werden sie beim Namen Christi genannt und sind der Leib Christi.

Die gesamte nominelle Kirche ist nominell „der Leib Christi“, aber nur die treuen „Überwinder“, die täglich ihr Kreuz auf sich nehmen und ihm folgen, sind seiner würdig und wirklich sein Leib (**Mt 10,38**), und deren Namen wird er nicht aus der Liste tilgen (**Offb 3,5**); aber er wird sie schließlich besitzen und mit sich selbst als Glieder seines „Körpers“, seiner „Braut“ verherrlichen und sich ihnen anschließen.

Das gegenwärtige Christentum hat als besonderes Ziel die Auswahl dieses EINEN KÖRPERS, dessen Haupt und Oberhaupt Jesus ist. Und sobald die letzten Mitglieder dieser auserwählten Gemeinschaft, vorbereitet durch Disziplin usw., werden sie alle durch die Auferstehungskraft verherrlicht werden, die ihrem Haupt gleich gemacht ist, und mit ihm werden sie das große und lange prophezeite Werk beginnen, alle Familien auf der Erde zu segnen. **Gal. 3:29.**

Wie jemand die Heiligen Schriften mit Interesse und Sorgfalt lesen kann und dennoch nicht erkennt (trotz gelegentlicher Unvollkommenheiten der Übersetzungen), dass die christliche Kirche in den ihr gemachten Versprechen und in den ihr gesetzten Hoffnungen und in jeder Hinsicht von der Welt getrennt und verschieden ist, ist mehr, als wir begreifen können.

Beachten Sie die folgenden Referenzen: „Es gibt einen Menschen, der berufen wurde, in einer Hoffnung auf deine Berufung“ ... „einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe, einen Gott und einen Vater des Sünders.“ Voller Liebe können wir in allen Dingen in Ihn hineinwachsen, der das Haupt ist – den Gesalbten –, aus dem der ganze Körper entsteht ...durch jedes unterstützende Gelenk...beeinflusst es das Wachstum des Körpers für den Aufbau seiner selbst in der Liebe.“ (**Eph. 4:4-16**). So zeigt der Apostel deutlich, dass das Werk der Kirche in der Gegenwart auf die Vollendung der Kirche gerichtet ist – des Leibes Christi, denn er hatte bereits gezeigt (**Kap. 2,6,7**), dass Gott nach unserer Erhöhung mit Jesus zu himmlischen Ehren „in den kommenden Zeitaltern den überragenden Reichtum seiner Gunst und Gnade uns gegenüber in Christus Jesus zeigen“ würde.

[Rotherhams Übersetzung.]

Im selben Brief (**Kapitel 1,4-11**) erzählt Paulus von der Vorherbestimmung dieses Körpers für dieses Werk, „wie er uns in ihm erwählte, bevor er eine Welt gründete, ... in Liebe, indem er uns im Voraus auszeichnete, um Söhne zu adoptieren ... gemäß dem Reichtum seiner Gunst, den er uns gegenüber überreichlich machen ließ; in aller Weisheit und Klugheit“ [dh, wie wir es ertragen konnten]“, und offenbarte uns das Geheimnis seines Willens „[oder planen]“, nach seinem Wohlgefallen, das er in ihm vorsah, im Hinblick auf eine Verwaltung[Herrschaft] der Fülle der Jahreszeiten – um sich unter einem Kopf [oder einer Herrschaft] aller Dinge wieder zu vereinen, in [en – unter] den

Christus [Kopf und Körper], die Dinge in den Himmeln und die Dinge auf der Erde, in [en--unter] Ihm; in dem wir als Erbe angenommen wurden, indem wir vorher [als Klasse oder Körper] festgelegt wurden, gemäß einem Zweck von ihm.“ – *Rotherhams Übersetzung*.

Und im **selben Kapitel**, in den Versen 21 und 23, wird erzählt, dass Gott Jesus über alle anderen erhob, sowohl für die Gegenwart als auch für alle zukünftigen Zeitalter, „und alles unter seine Füße legte und ihn zum Haupt über alles machte für die Kirche, die sein Leib ist – die volle Entwicklung [oder Vollständigkeit] dessen [des Christus], der alles in allem für sich selbst erfüllt.“

Wie gut stimmen diese Aussagen eines Epiisten mit den Worten des Meisters selbst überein, der sagte: „Ich bete nicht für die Welt, sondern für die, die du mir gegeben hast“ [die Jünger]. „Ich bete nicht nur für diese, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden.“ vollkommen in einem und [als Ergebnis der Vervollkommnung von Dieser Eine, damit die Welt [zu gegebener Zeit] erfährt, dass du mich gesandt hast und den Mast geliebt hast, den du mich geliebt hast. **Johannes 17:9,19-23**.

Wir könnten Verweise auf **die [R827:Seite 4]** Einheit des Leibes Christi vervielfachen (in dessen Mitgliedschaft die geweihten Gläubigen voraussichtlich kommen werden), deren Würdigkeit, Teil seines Leibes zu sein und seinen Namen und seine kommende Herrlichkeit zu teilen, von ihrer Treue abhängt, die mit ihm in diesem Zeitalter leidet, in dem Sünde und Leiden für die Entwicklung dieses Leibes Christi erlaubt sind.

Aber das überlassen wir dem Leser selbst und zitieren Sie jetzt lediglich auf einige Beispiele wie folgt:

Phil.3:14,21. Dies bezieht sich auf *den einen Körper* mit vielen Gliedern, „unseren glorreichen Körper“, wie er von der Welt gesehen wird. Beachten Sie auch, dass Paulus darauf bedacht war, „in ihm gefunden“ zu werden, und um jeden Preis strebte er nach der Mitgliedschaft in diesem „Körper“ und der Auferstehung des höheren Häuptlings, an der er sich erfreuen wird. **Phil.3:7-11**. Auch **Spalte 1:16-18,24-28**; und **3:1-4,15**. Vergleichen Sie auch den Bericht über die Vollendung des Leibes Christi durch die Sammlung *der Toten in Christus* zusammen mit den letzten lebenden Gliedern, wenn ihr Haupt zurückkehrt, wie in **1Thes. 4:16-18** mit dem Bericht darüber in **1Kor. 15:51-53**. Werfen Sie auch einen Blick auf **1Kor.9:24-27** und auf **Röm.12:4-6** und **Apostelgeschichte 15:14**.

Beachten Sie schließlich auch, dass in der Verordnung der Taufe die Geweihten durch ihr Opfer oder ihr Begräbnis im Tod mit ihm auf Christus „getauft“ werden (**Röm. 6,3**), und dass wir mit dem Brechen des „einen Laibs“ zum Gedenken an das Abendmahl unser Wissen über den „einen Leib“, unsere Zugehörigkeit zum „einen Leib“ und unsere Gemeinschaft mit ihm zum Ausdruck bringen, der jetzt zerbrochen wird. **1Kor.10:16,17**.

DIE HOFFNUNG FÜR ANDERE NICHT MITGLIEDER INTHEMBOYORBRIDECLASS.

An anderer Stelle haben wir in der Schrift gezeigt, dass es bei der Vollendung des Werks Gottes verschiedene Ordnungen oder Klassen von Wesen geben wird, die vollständig und vollständig von der Sünde und ihren Auswirkungen gerettet oder befreit sind und alle vollkommen glücklich, alle in vollkommener Harmonie mit ihrem Schöpfer und daher miteinander und doch Klassen und Individuen, die sich voneinander unterscheiden, **[R828: Seite 4]**, und doch jeder für sich jubelt instationundwertschätzend.

Einige werden himmlische oder geistige Wesen sein, während andere irdische oder fleischliche Wesen sein werden; und wie der Apostel uns formt, wird es auf beiden Ebenen Unterschiede oder verschiedene **Klassen** geben .

8:5-8; Gen. 1:28) ist der Mensch. Und wenn alle Dinge in vollkommene Harmonie mit Gott gebracht werden (alles, was nach der vollen Gelegenheit nicht in Harmonie kommen wird, wird von der Existenz „abgeschnitten“), dann werden diese Klassen oder Ordnungen jeweils perfekt sein, aber dennoch die ursprünglich vom Schöpfer beabsichtigten Unterschiede zu den anderen Klassen beibehalten. Daher wird es „in der Fülle der Zeiten“ auf der irdischen Ebene perfekte Fische, perfekte Vögel, perfekte B geben Osten, und über und über allen ihren Königen und Herrschern, vollkommenen Menschen; er selbst und seine Herrschaft wiederhergestellt (durch den großen Erlöser, den Gott bereitgestellt hat- -Christus Jesus und seine „Braut“ oder „Leib“) zum ursprünglichen Abbild seines Schöpfers und zu seiner gesamten Herrschaft.

Und es wird ebenfalls verschiedene Ordnungen oder Klassen von Wesen auf der himmlischen oder geistigen Ebene der Existenz geben, alle gleichermaßen vollkommen und glücklich und heilig, und ein und dasselbe unterscheidet sich, so wie sich ein Stern von einem anderen Stern in Position, Größe und Umlaufbahn unterscheidet (1. **Korinther 15,41**).

Der Mittelpunkt, um den sich alle anderen drehen, Treue halten und liebevollen Gehorsam und Dienst leisten sollen, ist die Klasse der Geistwesen *der göttlichen Natur* – „weit über allem Fürstentum und jeder Macht und jedem Namen, der genannt wird, nicht nur in dieser Welt, sondern auch in dem, was kommen wird.“ **Eph.1:21**.

Wie bereits gezeigt, besaß ursprünglich nur Jehova diese göttliche Natur, wurde aber aufgrund seiner Treue und seines Gehorsams sogar bis zum Tod „hoch erhöht“. Jesus, unser Herr, in diese erhabene, erhabene Position, „so viel besser als die Engel“, und gibt ihm das Erbe und die Herrschaft über das Universum. Und nicht nur das, sondern Gott hat versprochen und wird es nicht bereuen, dass die „Körperglieder“, auch „Braut“ Christi genannt, die „Leiden Christi“ teilen, auch an seiner Herrlichkeit, Ehre und Erhöhung zur „göttlichen Natur“ als Erben Gottes und Jos teilhaben sollen int-Erben mit Jesus Christus, ihrem Herrn. (2. **Petrus 1:4, Röm. 8 :17** und **1Kor.6:3**.) Diese warten, bis ihre vorherbestimmte Zahl vollständig und vollkommen gemacht ist, um in die Ehren und Freuden ihres Herrn einzutreten – um mit ihm „gemeinsam verherrlicht“ zu werden. **Rom.**

8:17 und Johannes 17:21.

Wie viele verschiedene Ordnungen oder Klassen himmlischer oder spiritueller Wesen es gibt, wissen wir nicht, aber eine der niedrigeren Ordnungen ist die der „Engel“, nur „ein wenig“ höher als vollkommene Menschen (**Ps 8,5**), wenn auch „weit“ unter der göttlichen Ordnung (**Eph 1,21**), aber alle vollkommen, alle glücklich, alle in Ton oder in Harmonie.

Eine andere Klasse, von der wir wissen, wer in ihren Kräften usw. unterhalb der göttlichen Natur stehen wird, obwohl es sich um Geistwesen handelt, befindet sich wahrscheinlich weitgehend auf der gleichen Ebene wie „Engel“, nämlich die große Klasse, die in der gegenwärtigen Zeit Weihegelübde abgelegt hat, aber aus „Angst“ (**Hebräer 2,15**) zögerte und das Opfer zurückhielt und nicht mit Christus leiden konnte, um dann mutig seine Lehren zu vertreten. In Wahrheit hätte sie irdischen Komfort, Ehre, Bequemlichkeit usw. gekostet. Diese seien nicht „Überwinder“ können nicht von der „Braut“ sein – können nicht mit ihm auf dem Thron höchst erhabener Herrschaft sitzen. (**Offenbarung 7:9,15; 14:3,5**.) Doch Gott sei Dank ist für diese ein Platz „vor dem Thron“ vorgesehen. Sie können keine Kronen haben, aber sie sollen Palmen haben und sollen Gott dienen oder durch oder mit dem Tempel, obwohl sie nicht Teil des Tempels sein können, der der Leib Christi ist. Und dies ist eine große Gesellschaft, während die Tempelklasse, die thronende Klasse, die gekrönt wird Klasse, die Körperklasse, die Überwinder, die Miterben, die an der göttlichen Natur teilhaben und die große Herrschaft empfangen wird, ist die „kleine Herde“. Vergleiche **Offenbarung 7:9** und **Lukas 12:32**.

Dies sind die jungfräulichen Gefährten, die der Braut folgen und sich über ihre Erhöhung freuen und auch, wenn auch weniger hoch, vom König geehrt werden. Siehe **Offenbarung 19:6,7** und **Psalms 45:14**.

So gesehen ist die Hoffnung der Geschöpfe Gottes auf Wiedergutmachung und jeden Segen von Christus Jesus, unserem Herrn, und seinem vollkommenen Werk – dem Lösegeld, das er gegeben hat – abhängig. Daher kommt alle Hoffnung in ihm, und jeder Segen und jede Gnade Gottes kommt den Menschen in [en] oder durch oder durch Christus, aber im Sinne der Mitgliedschaft in der auserwählten Körperschaft, der Ecclesia (Kirche) – genannt „der Christus“, deren Er ist Haupt, nur diejenigen sind in Christus, die, nachdem sie die Rechtfertigung als Gottes Geschenk aus den Händen Jesu des Erlösers angenommen haben, auch Gottes Ruf annehmen opfern mit Jesus; Mitleidende, sie sind Mitglieder und Miterben mit ihm.

Wenn jemand so in Christus ist, ist er jetzt ein „neues Geschöpf“ – gerechnet von der „göttlichen Natur“. Und diese Dinge werden tatsächlich so sein, wenn die Zeit der Erhöhung und Veränderung kommt – wenn die Auswahl des gesamten Körpers abgeschlossen ist. „Wir werden uns alle verändern“ und danach „wir werden wie der sein“, der „das Ausdrucksbild der Person des Vaters“ ist.

=====

[R828:Seite4]

SHEOLIN THE OLD TESTAMENT.

In der überarbeiteten Fassung **von Gen. 37:35** werden die Worte Jakobs an seine Söhne und Töchter, nachdem ihm Josefs blutgetränkter Mantel gezeigt worden war, mit „Ich werde in Trauer hinabsteigen“ wiedergegeben, wobei *Sheol* ins Grab übersetzt wird. Die Common Version lautet: „Ich werde in Trauer ins Grab gehen“ – die einzige Änderung, die die Revisoren vorgenommen haben, besteht in der Ersetzung von „to“ durch „in“ und „to“. Aber sie haben am Rand die folgende Erklärung *des Grabes eingefügt*: „Heb. *Sheol*, der Name der Wohnstätte der Toten, Antwort auf den griechischen *Hades*, **Apostelgeschichte 2:27.**“ Diese Erklärung ist richtig und ausreichend; aber die Notwendigkeit, sie zu erstellen und in späteren Passagen darauf zu verweisen, zeigt, dass die Übersetzung als völlig zufriedenstellend angesehen wurde.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass dasselbe Wort andere Übersetzungen erhalten hat, nach der Art und Weise der gemeinsamen Version. Beispielsweise wird es im Bericht über den Sturz von Korah, Dathan und Abiram (siehe **Numeri 16:30,33**) mit „**Grube**“ übersetzt, wahrscheinlich weil *dieser* Ausdruck mit der Form übereinstimmen sollte, die dem Urteil Gottes gegeben wurde, nämlich „Die Erde öffnete ihren Mund und öffnete ihren Mund und öffnete ihren Mund.“ ließ sie hoch...und so...stiegen sie lebend in die Grube hinab. Aber unter Beibehaltung dieser Übersetzung haben die Revisoren die Notwendigkeit einer Erklärung eingeräumt, indem sie „*sheol*“ am Rand eingefügt haben, ohne sich jedoch, wie sie hätten tun sollen, auf die Passage in Genesis zu beziehen, in der dieses hebräische Wort durch „den Namen der Wohnstätte der Toten“ erklärt wird. Denn wie kann das Wort „*Sheol*“ Licht auf den englischen Ausdruck werfen, wenn seine Bedeutung dem Leser nicht bekannt ist? Und wenn man davon ausgehen könnte, dass der englische Leser es ist Wenn ich wüsste, was *Sheol* bedeutet, warum hätte das Wort nicht in den Text eingefügt werden sollen, statt am Rand? Ohne Bezugnahme auf **Gen. 37:35** ist der *Randtext* für einen englischen Leser praktisch nutzlos.

Tatsächlich finden wir einen solchen Hinweis **in Jesaja 5,14**, wo das Wort mit „Hölle“ übersetzt wird; denn der Rand begleitet diese dritte Wiedergabe durch die folgende Anmerkung: „Oder das *Grab*, hebr., *sheol*. Siehe **Gen. 37:35.**“ Mit dieser Notiz wird der Leser, sofern er den Rand konsultiert und dann die Erklärung in Genesis, auf die er sich bezieht, untersucht, eine einigermaßen korrekte Sicht auf die Bedeutung erhalten.

Kurz gesagt, die Behandlung von *Sheol* in der überarbeiteten Version ist wie folgt: Es wird fünfzehnmal ins *Grab* übersetzt (**Gen. 37:35; 42:38; 44:29,31; 1Sam.2:6; 1. Könige2:6,9; Psalm.141:7; Spr.30:16; Pred.9:10; Cant.8:6; Jes.38:10,18; Hos. 13:14**); die *Grube*, fünfmal (**Num. 16:30,33; Deut. 32:22; Psalm 55:15; 86:13**); und die *Hölle* fünfzehnmal (**Jes.5:14; 14:9,11,15; 28:15,18; 57:9; Hes.31:15,16,17; 32:21,27; Amos9:2; Jona2: 2; Hab.2:15**). Es wird auch als *Scheol* an neunundzwanzig Stellen angliisiert (**2. Sam. 22:6; Hiob 7:9; 11:18; 14:13; 17:13,16; 21:13; 24:19**;

26:6; Psalm 6:6; 9:18; 16:10; 18:6; 30:4; 31:18; 49:15,16; 89:49; 116:3; 139:8; Spr.1:12; 5:5; 7:27; 9:18; 15:11,24; 23:14; 27:20). So wird es an fünfunddreißig Stellen übersetzt und an neunundzwanzig Stellen anglisiert. Und es fällt auf, dass alle Passagen, in denen es anglisiert wird (einschließlich **2Sam 22,6 – Psalm 18,6**), poetisch sind. Es fällt auch auf, dass alle Passagen, in denen es mit *der Hölle* übersetzt wird, in prophetischen Büchern vorkommen (Jesaja, Hesekeel, Amos, Jona, Habakuk).

Aber gibt es einen ausreichenden Grund für diese unterschiedliche Behandlung des Wortes? Wir könnten diese Frage bejahen, wenn es Beweise dafür gäbe, (1) dass „sheol“ in der hebräischen Sprache mehr als eine Bedeutung hatte – z , abhängig vom Kontext. Bei der Untersuchung entdecken wir jedoch nicht, dass im Alten Testament das Wort „Beweis“ verwendet wird, dass es mehr als nur eine Bedeutung hat oder dass seine letztere Bedeutung vorliegt war anders als früher.

Sheol wird in einigen der riesigen, höhlenartigen, ungefüllten Gebiete dargestellt. Darin wird von den Toten gesprochen, die schlafend oder regungslos sind oder der Ehre und Macht beraubt sind, die sie zu Lebzeiten hatten (**Jes. 14:9, 11, 15; Hes. 31: 14-18; Amos 9:2; Jona 2:2; Hab. 2:5**). Wir können keinen triftigen Grund dafür finden , *das Wort* „Hölle“ anstelle von „ **Grube** “ in diesen Passagen wiederzugeben , und auch keinen Grund, es insgesamt zu übersetzen, was an keiner der Stellen, an denen es als Eigenname behandelt wird, eine Übersetzung erfordern würde.

Die Aussage im Vorwort zur überarbeiteten Fassung *lautet wie folgt* : „Die Revisoren haben daher in den historischen Anmerkungen die Angabe ‚das Grab‘ oder ‚die Grube‘ im Text mit einer Randbemerkung , heb. **14**, jedoch, wo „Hölle“ wird im ursprünglichen Sinne verwendet und ist weniger anfällig für Missverständnisse, und wo jede Änderung in einer Passage von „miliara“, die nicht eindeutig eine Verbesserung darstellte, eindeutig ein Verlust wäre, haben sich die Revisoren damit *begnügt* , „hell“ im Text zu belassen, und sie mit anderen Passagen verbunden, indem sie „sheol“ an den Rand gesetzt haben“ (S. 7). Die Gründe dafür, dass sie die Übersetzung „Hölle“ im Text belassen hat, scheinen nicht zu sein für uns sehr überzeugend, und das Versäumnis, in irgendeiner Weise auf die zwölf anderen Stellen hinzuweisen, an denen dieselbe Übersetzung beibehalten wird, ist bemerkenswert. Wahrscheinlich dachte man jedoch, dass die Erklärung ihres Verlaufs mit **Jesaja 14** unbemerkt als auf die anderen Fälle anwendbar angesehen werden würde. Aber es wäre besser gewesen, das hebräische Wort überall durch *Sheol* oder *Hades*, es ist Griechisch , darzustellen

Äquivalent.

Ungeachtet der Kritik, die wir an der Behandlung *von Sheol* in der überarbeiteten Version zu üben gewagt haben, möchten wir sagen, dass es, soweit wir diese Version untersuchen konnten, eine große Verbesserung gegenüber der allgemein verwendeten Version darstellt. Auch wenn viele Gelehrte mit Bedacht mehr Änderungen willkommen geheißen hätten, war es sicherlich besser, auf der Seite der Vorsicht zu bleiben als auf der Seite der Unbesonnenheit. Und trotz der gerechten oder ungerechtfertigten Kritik an mir t, die Überarbeitung ist ein Werk hoher und ehrwürdiger Wissenschaft, das zu einer korrekteren Sicht auf den Originaltext beiträgt. – Alvah Hovey.

=====

[R829:Seite5]

„THEPRECIOUSBLOOD.“

„Blut, Blut! Seltsam, warum steht in der Bibel so viel über Blut?“ sagte Mr. Eines Tages legte M_____ das heilige Buch auf den Tisch. „Exodus“, fuhr er fort, „ist davon erfüllt und so ist Levitikus „Nun“, sagte er, „vergoss jeder der Patriarchen, von Abel an abwärts, das Blut der Opfer und brachte Opfer auf Altären dar. Noah tat es.“ „Und so sagte Abraham immer und immer wieder.“

Dann führte Mose ein ganzes System von Opfern ein: - da war das Blut des Passahs und das Blut der Weihe von allem, was geweiht wurde - Altäre, Gefäße, Priester usw. das Blut verschiedener Opfer am großen Tag der jährlichen Sühne; und dann gab es jeden Morgen und jeden Abend das regelmäßige Opfern von Lam. Nun, die jüdischen Priester haben jeden Tag ihres Lebens Blut vergossen, und oft sogar viele Male am Tag. -und dies zwingt Jahrhunderte, und manchmal opfert man die Grabkammern, wie in den Tagen Salomos, bei der Weihe des Tempels, als buchstäblich Ströme von Blut aus dem Ort des Opfers flossen. Und dieses Blut war auch alles durch Gottes Anordnung und blieb bestehen, bis das Judentum dem Christentum Platz machte. Und wenn ich mich dann dem Neuen Testament zuwende, finde ich den Herrn Jesus beharrt feierlich auf der Notwendigkeit, sein Blut zu trinken, um ewiges Leben zu haben, und spricht davon, dass sein Blut zur Vergebung der Sünden vergossen wird; und Paulus spricht im **Römerbrief** von der Versöhnung durch Blut und der Rechtfertigung durch Blut; und im **Epheserbrief** von der Erlösung durch Blut. und in der Nähe des Blutes; und im Kolosserbrief vom Frieden durch Blut ; und im **Hebräerbrief** ist diese Lehre von Anfang bis Ende völlig purpurrot; und **Petrus** spricht von der Besprengung des Blutes und **Johannes** von der Reinigung des Blutes, und **die Offenbarung** ist durchsetzt mit Liedern über das Blut des Lammes. In der Tat scheint die Bibel durch und durch mit dem scharlachroten Farbstoff des Blutes befleckt zu sein; und als Isobelyas Ich selbst, was das alles bedeutet, ist ein Verlust für eine zufriedenstellende Antwort. Ich kenne die Lehren, die üblicherweise nur über die Vergebung der Sünde durch das Blutvergießen gelehrt werden; aber was der wahre Zusammenhang zwischen Blut und Vergebung ist, verstehe ich nicht. Was auch immer das ist, ich habe es noch nie erlebt. Ich weiß, dass ich ein innerer Mensch bin. Der Gedanke an *die Ewigkeit* ist absolut schrecklich.

Wenn ich nur sein könnte, was ich sein sollte, und tun könnte, was ich tun sollte! Aber wenn ich mich machtlos fühle, Gott zu gehorchen, wenn ich es versuche Verurteile mich. Gott sei mir gnädig! Oh, das würdest du! Ich bin müde, müde. Ja, mehr noch, ich bin böse und auch hilflos !Aber warum habe ich nicht darum *gebeten* ? Ich habe Gebete gesprochen, aber mein Herz hat nicht wirklich gebetet fultomeasinner."

Als er dies sagte, fiel er auf die Knie und bedeckte sein Gesicht mit den Händen; seine Brust hob sich, ein Schluchzen brach aus seinem beladenen Herzen; Bittschriften und Geständnisse strömten in gebrochenen Sätzen aus. Seine ganze Seele schien versunken zu sein; alles andere schien vergessen zu sein. Schließlich erhob er sich, reinigte seine Augen von Tränen, setzte sich hin und schlug die Bibel erneut auf. Die Seite, die vor ihm lag, war eine *in Levitikus ,Kap.17;* Sein Blick fiel auf **den elften Vers** : „Denn das *Leben* des Fleisches ist im Blut; und ich habe euch auf den Altar gegeben, um Sühne für eure Seelen zu erwirken; denn es ist das Blut, das Sühnung für die Seele macht.“ Als er diese Worte las, schien ein Lichtstrahl in seine Seele zu leuchten; das Wort „Leben“ erregte seine Aufmerksamkeit und „das Blut“. „Das Leben“ ist *im* „Blut“. Das Kostbare, das wir nennen „Leben“ – das, was der Mensch am wertvollsten schätzt, liegt im „Blut“. Und das gibt „dem Blut“ seinen Wert. Er sah im Blut den Reichtum, gleichbedeutend mit Leben.

Während ihm diese Gedanken durch den Kopf gingen, schienen alle Passagen, an die er sich in der Heiligen Schrift erinnerte und in denen das Wort „Blut“ vorkam, mit dem kostbaren Gedanken des „Lebens“ erleuchtet zu sein. In diesem Blut war „Leben“. Jedes Opfer war das Opfer des „Lebens“. Alles, was mit Blut auf Menschen und Dinge gesprengt wurde, um geheiligt zu werden, war nur das Auflegen der Scharlach auf sie, genommen vom Leben – vom genommenen Leben – ausgegossenes Leben – geopferetes Leben. Er sah all dieses ständige Opfer des Lebens im Namen des Sünders. Es war insgesamt für den Sünder. All dieses Ausgießen des Lebens geschah zum Wohle der Übertreter. Wenn jemand sündigte, musste er ein Opfer bringen

Der Sünder sollte seine Hand auf den Kopf des Opfers legen, und dann sollte das Opfer getötet werden. Der eine sündigte, der andere litt . Der eine *verlor* sein Leben, der andere *verlor* es das Opfer, das er zum Altar Gottes bringt.

So wird das Leben wegen der Sünde genommen, aber nicht das Leben des Sünders. Das Leben des unschuldigen Opfers wird genommen und das Leben des schuldigen Sünders verschont Entweder. Die Barmherzigkeit verschont den Übertreter, während der Richter die Person seines Stellvertreters tötet. Die Gerechtigkeit verlangt nicht mehr. Die Barmherzigkeit kann nicht mehr tun. Das Gesetz hat seinen freien Lauf, und so hat die Gnade. Beide werden verherrlicht .

Als er so meditierte, begannen Gedanken an JESUS seinen Geist zu erfüllen. Sein Leben war so „von der Erde genommen“. Alle unzähligen Leben der Opfer, die auf jüdischen Altären getötet wurden, waren nur die Embleme seines einzigen Lebens, die „ausgegossen“ wurden Der Sohn des Menschen gab *seinem Leben* ein Lösegeld [griechisch: *lutron* – *aprice*] für viele;“ **Matthäus 20:28, Markus 10:45**; „Der gute Hirte gibt *sein Leben* für die Schafe.“ „Ich gebe *mein Leben hin*.“ Und die Worte Johannes lauten: „Hiermit erkennen wir die Liebe Gottes, weil er [Jesus] *sein Leben* für uns hingegeben hat.“ Während er über diese Passagen nachdachte, begann er einen Zusammenhang zwischen seinen eigenen Sünden und dem Tod Jesu zu erkennen. Aber *mein Leben* ist verwirrt; und er liebte mich und gab *sein Leben* für das meine. Sein kostbares Leben wurde für ein wertloses Leben gegeben! Sein Leben für mein *Leben!* Jetzt begann Freude in sein Herz zu strömen, und ein Gefühl der Dankbarkeit und Liebe zu Jesus. Wie wunderbar der Gedanke! Sein Leben und mein Leben waren miteinander verbunden verwirrt, und weil er mich liebte, damit mein Leben verschont bliebe, damit ich *lebe*. Gerne gebe ich ihm dann das Leben, das er erlöst hat! Von nun an lebe ich, nicht für mich selbst, sondern für den, der gestorben ist und wieder auferstanden ist.

Noch einmal kniete Herr M. nieder, nicht um zu beten, sondern um zu loben! Er hatte das gefunden gesucht – gefunden in kostbarem Blut!

Leser, sind deine Augen so geöffnet worden? – H. G. Guinness.

=====

[R829:Seite5]

REINIGT SICH SELBST.

„Und jeder, der auf ihn hofft, reinigt sich selbst, auch wenn er rein ist.“

1Jnr.3:3.

Wahrscheinlich ist Ihren Lesern aufgefallen, dass im TURM nur wenig zum Thema Moral gesagt wurde und dass den verschiedenen christlichen Gnaden, wie Güte, Freundlichkeit, Dankbarkeit, Liebe usw., nur wenig besondere Aufmerksamkeit zuteil wurde, während die Christen dazu ermutigt wurden, ehrlich zu sein, wahrhaftig zu sein, auf bestimmte weltliche Vergnügungen zu verzichten und die Mode dieser Welt in Bezug auf ihre Kleidung zu missachten usw. usw.

Diese und verwandte Themen werden sowohl auf den Kanzeln als auch in den verschiedenen religiösen Schriften allgemein als Angelegenheiten von größter Bedeutung angesehen. Aber es sollte beachtet werden, dass der Großteil der Bibellehre nicht Moral ist, sondern „Lehren“, Offenbarungen und Lehren in Bezug auf Gottes Plan und unseren Teil darin, aus denen als Früchte Moral und Gnaden erwachsen sollen. „Überaus große und kostbare Verheißungen“ werden gepflanzt und wo diese betreten gute und ehrliche Herzen, Glaube und Hoffnung und Liebe entstehen mit ihren vielfältigen Früchten der Reinheit von Geist und Körper, Sanftmut, Wohlwollen und Selbstaufopferung zum Wohle anderer und vor allem im Dienst Gottes und seiner Wahrheit. Daher sind Moral und die Pflege der verschiedenen Gnaden keineswegs in der Heiligen Schrift verankert ;und obwohl ihnen im Vergleich zu anderen Merkmalen ihrer Lehre ein weniger herausragender Platz eingeräumt wird, werden sie dennoch mit größtem Nachdruck unterrichtet.

Weil die Bibel dies tut, zielt der TURM auf die Wurzel der Materie ab, nämlich das Herz richtig zu machen; denn „aus dem Herzen“ kommen die Themen des Lebens. (**Spr. 4,23.**) Eine unreine Quelle kann kein süßes Wasser hervorsprudeln, und ein reiner Brunnen kann auch kein bitteres Wasser aussenden Die Nachteile des Fehlverhaltens. Die Menschen wissen im Allgemeinen, was sie tun sollten und was nicht, aber die Neigung der gefallenen Natur ist nach unten gerichtet, und sie müssen von Herzen bekehrt werden, bevor sie ihr widerstehen können. Das heißt, die Zuneigung muss sich zuerst von der Sünde abwenden und sich der Gerechtigkeit zuwenden.

Nichts ist darauf ausgelegt, dies so wirksam zu tun, dass die Menschen den herrlichen Plan Gottes sehen können, der in der Heiligen Schrift offenbart ist. Dies ist Gottes Plan im kommenden Zeitalter; enationensollenumgerechnet werden. (**Jes.60:5.**) Gott tut es nicht

wünsche den Dienst aus Furcht, außer jener kindlichen Furcht, die von der Liebe inspiriert ist und sich davor fürchtet, sein Missfallen zu erregen oder für seine Gunst undankbar zu erscheinen.

Die Bibel, Schriften, Prophezeiungen und zahlreiche Darlegungen darüber zeigen deutlich und vollständig, dass unsere Sünden getilgt und unser Leben durch das kostbare Blut Christi erlöst wurden; wie es in strengster Übereinstimmung mit der Gerechtigkeit Gottes geschehen ist, der den Tod (Ausrottung) wegen der Sünde gerechtfertigt hat, der aber nun alle zu Recht belohnt, die durch die Gabe seines Sohnes unser ewiges Leben annehmen wollen [R829: Seite 6] Herr Jesus Christus, der unser Lösegeld bezahlt hat. Und dies zeigt sich als unser starker Trost, der keinen Raum für unser ewiges Erbe lässt, das so für uns erworben wurde, es sei denn, nachdem wir dazu gebracht wurden, es zu erkennen, würden wir uns weigern, die Gunst Gottes anzunehmen, was nur wenige tun werden .

Die Bibel gibt nicht nur diese sichere Grundlage für unseren Glauben, sondern erfüllt unsere Herzen mit unaussprechlicher Freude und voller Herrlichkeit durch die Offenbarungen der kommenden Segnungen, die weiteren Manifestationen der Liebe Gottes nachahmen.

So wird es mit allen Menschen sein, wenn alle Menschen zur Erkenntnis des Herrn gebracht werden; und so wird es jetzt mit denen sein, die jetzt mit ihm bekannt gemacht werden. Seine Liebe zeugt unsere Liebe und Dankbarkeit als Gegenleistung; seine Gerechtigkeit erweckt unseren Sinn für Gerechtigkeit; sein Wohlwollen führt zu Taten des Wohlwollens und wird so zu seinem Ebenbild. Wir können Gott unsere Liebe und Dankbarkeit zeigen, indem wir unseren Mitmenschen seinen Charakter offenbaren, sowohl in unserem Umgang mit ihnen als auch dadurch, dass wir allen Menschen Gutes tun, wenn wir Gelegenheit dazu haben, insbesondere dem Haushalt des Glaubens (**Gal. 6,10**); indem er allen den übergroßen Reichtum seiner Gnaden bekannt machte. Und wenn jemand diesen Bruder nicht liebt, wie bleibt dann die Liebe Gottes in ihm?

Und jeder Mensch, der diesen Glauben in sich hat, den die Bibel inspiriert, reinigt sich selbst, auch wenn er (Gott) rein ist. Wenn er den Charakter Gottes sieht, wie er im Angesicht Jesu Christi leuchtet, bemüht er sich, aus seinem eigenen Charakter und seiner Gesinnung das auszumerzen, was unrein und nicht im Einklang mit dem perfekten Muster ist. Als er Gottes Güte sieht, schämt er sich seiner eigenen Selbstsucht; er sieht Gottes Sinn, er schämt sich seiner eigenen Trägheit; da er in Gott das schöne Gleichgewicht zwischen einer weisen Wirtschaft und einer großzügigen und liebevollen Vorsehung sieht, verachtet er sowohl Gemeinheit als auch Extravaganz und versucht, seinen eigenen Charakter in dieser Hinsicht weise in Einklang zu bringen. Und so schreitet der Reinigungsprozess von Tag zu Tag bei allen voran, die wirklich seine Kinder sind.

Und doch sind wir nicht durch diesen Reinigungsprozess für Gott akzeptabel geworden, obwohl wir ohne ihn für ihn nicht akzeptabel wären. Wir waren es

von Anfang an gerechtfertigt (als vollkommen angesehen) – sobald wir geglaubt haben – durch die Verdienste an unseren Erlöser; aber wenn wir weiterhin als gerecht angesehen werden wollen, müssen wir unser Bemühen um Vollkommenheit fortsetzen Oder es fehlt völlig an der Anstrengung, diese Liebe zu zeigen. Die Liebe wird sich in Taten der Freundlichkeit und des Dienens zeigen, und die Liebe wird die Beweise dankbarer Annahme erwidern, und so zementiert die Liebe die Herzen der wahrhaft Geweihten.

Ein Herz ohne die Liebe, die den Dienst erfreuen kann, oder ohne Dankbarkeit für empfangene Wohltaten, sei es von Gott oder durch andere, ist nicht vollständig in Gemeinschaft und Gemeinschaft mit Gott. Wie bleibt die Liebe Christi in einem solchen? Und die Liebe wird den Dienst nicht widerwillig mit einem Seufzen und einem Stöhnen jeder Anstrengung verweigern. Solch ein **Dienst** gefällt Gott nicht.

Jeder, der auf ihn hofft, reinigt sich selbst, denn er ist vergeblich, auf zukünftige Herrlichkeit zu hoffen, wenn er nicht versucht, sich jetzt zu unterwerfen. Gott stellt die Hilfen in den Verheißungen usw. zur Verfügung, aber er überlässt es uns selbst, die Reinigung in uns selbst vorzunehmen, wie der Text behauptet. **19:7)** für die Vereinigung mit der Braut und dem Bräutigam, indem sie die vom Bräutigam bereitgestellten Mittel nutzt.

FRAU CTRUSSELL.

=====

[R830:Seite]

KONZERTDATELAST.

Dr. Charles Hodge erklärte einst, dass es einen gewichtigen calvinistischen Theologen gegeben habe, der die Lehre vertrat, dass nur ein gewisser Teil derer, die im Säuglingsalter sterben, gerettet seien. Dr. Der allgemeine Glaube der reformierten Kirche für ein oder zwei Jahrhunderte nach Calvin, dass ungetaufte Säuglinge verloren seien.

Prof. George L. Prentiss vom Union Theological Seminary veröffentlicht in *The Presbyterian Review* einen bemerkenswerten und bedeutsamen Aufsatz, in dem er nicht nur zugibt, dass sich die Lehre von der allgemeinen Säuglingserlösung erst in diesem Jahrhundert *durchgesetzt hat*, sondern auch Dr. Lyman Beecher und Dr. Charles Hodge die Anerkennung für ihren Sieg in diesem Land zuschreibt. Nach dem Westminster-Geständnis wurde davon ausgegangen, dass es, wenn es die Erlösung auf die elektiven Säuglinge beschränkt, davon ausgeht, dass es eine andere Klasse von nicht erretteten, nicht elektiven Säuglingen gibt. Er erinnert daran, dass selbst der sanfte Dr. Watts bestenfalls nur auf *die Vernichtung* der heidnischen Säuglinge hoffen konnte, und dass Dr. Emmon keine Grund finden, zu glauben, dass sie gerettet werden würden.

Aber das Interessantere an diesem bewundernswerten Artikel ist nicht das ehrliche Eingeständnis einer unwillkommenen historischen Tatsache, sondern die Darstellung der theologischen Bedeutung der Lehre, die nie vollständig berücksichtigt wurde. Lesen Sie zuerst diesen prägnanten Absatz in Bezug auf den völligen Umsturz des Glaubens von Augustine und Calvin, den Westminsterdivines und Dr. Watts in unserem eigenen Jahrhundert: „Die Lektion, die uns solche

seltsamen Tatsachen in der Geschichte von lehrten.“ Religiöser Glaube ist nicht Selbstgefälligkeit, sondern Nächstenliebe und Selbstvertrauen. Sehr wahrscheinlich werden einige unserer Meinungen, die wir mit der offenbarten Wahrheit identifizieren, in hundert Jahren zu Recht als völlig im Widerspruch zur Vernunft und zur Heiligen Schrift angesehen werden.“

Das ist sehr treffend und sehr wahr. Es bedeutet, dass Theologie eine fortschrittliche Wissenschaft ist. Es bedeutet, dass Diskussionen über Inspiration, Sühne und Eschatologie nicht nur toleriert, sondern in jeder Kirche willkommen sind, die in den nächsten hundert Jahren nicht hinter der Wahrheit zurückbleibt.

Aber Professor Prentiss geht dazu über, einige der theologischen Aspekte der neuen Lehre von der universellen Kindererlösung etwas genauer zu spezifizieren. Sie muss ernsthafte Aspekte haben, um zu behaupten, dass Gott aus seiner grenzenlosen Liebe vielleicht die Mehrheit derjenigen rettet, die gerettet werden, ohne Rücksicht auf ihre ursprünglichen Sünden oder ihre tatsächlichen Sünden (weil die meisten von ihnen eine tatsächliche Sünde begangen haben).

Sünden) ohne Bewährung und ohne Reue und Glauben. Die Lehre von der Universellen Säuglingserlösung gibt die Lehre auf, dass die erneuerte Gnade durch die Taufe kommt, oder dass Kinder durch einen Bund mit ihren Eltern gerettet werden. Sie beruht ihre Erlösung einzig und allein auf der Güte Gottes.

Die Lehre von der universellen Erlösung, sagt Professor Prentiss, „beinhaltet auch einige sehr schwierige, aber auch sehr interessante Fragen der Chatologie.“ Wie, fragt er, wirkt Gnade in ihnen? Wird sie vor dem Tod, im Tod oder nach dem Tod verliehen? Wenn man seine eigentliche Sünde anfängt, wird es für die Begleitung des Heiligen geeignet? Hier wird wirklich ein revolutionäres Element in die Theologie eingeführt. Wie wahr die Bewährungsauffassung bei Erwachsenen im Vergleich zu der der gnädigen Erwählung und Heiligung auch sein mag, sie hat keinen Bezug zu Kleinkindern. Durch Gnade wurden sie gerettet ,ohne Bewährung oder Glauben.-- *NYIndependent*.

Unsere Freunde scheinen einige der wichtigsten Fragen zu beantworten, obwohl sie immer noch so an ihre Traditionen und „Standards“ gebunden sind, dass sie nicht in der Lage sind, Antworten zu finden. Werfen Sie einen Blick auf die oben vorgeschlagenen Theorien und im Lichte der Heiligen Schrift und der Vernunft, einer oder beider, zerfallen sie alle und fallen.

Wenn wie die Calvinisten (die alle Presbyterianer und regulären Baptisten umfassen) einst behaupteten, dass nur auserwählte Gläubige und ihre getauften (gesprenkelten) Kinder „gerettet“ werden, dann müssen alle anderen als „verloren“ betrachtet werden, womit sie uns verstehen lassen, dass sie an einen Ort geschickt werden und dort keiner Folter ausgesetzt sind; entweder körperlicher Folter oder, wie einige von ihnen es ausdrücken, „geistiger Qual, die schlimmer ist“.

Aber wie oben gezeigt, weicht diese barbarische Sichtweise einer aufgeklärteren Sichtweise, durch die alle Säuglinge, ob von Gläubigen oder von Ungläubigen, gewaschen oder ungewaschen, besprenkelt oder unbesprengt, beim Tod in die himmlische Glückseligkeit überführt werden und niemand gefoltert wird Es wäre gerecht, die Millionen heidnischer Säuglinge, die starben, bevor sie ihre Theorie änderten, (in der Theorie) von der Folter in die Seligkeit zu übertragen, und so würden sie mit einem Schlag wahrscheinlich mehr als fünfzig Milliarden Säuglinge von der Folter in die Herrlichkeit überführen. Wahrlich, Ihre calvinistischen Freunde verwandeln sich schnell in Universalisten, und wenn sie so weitermachen, könnte ein weiterer Federstrich in ihrer Theorie leicht jeden wählen.

Wir sagen „könnte leicht“ und wir fügen hinzu , wie vernünftigerweise *alle* Erwachsenen und *alle* Säuglinge nach dieser Regel *gewählt werden* könnten. Wie das, fragen Sie?

Alle Erwachsenen waren einmal Kleinkinder, daraus folgt, dass sie zu dieser Zeit auserwählt wurden. Und nach dem Calvinismus wurden sie, sobald sie einmal gewählt waren, wirklich auserwählt, und daher machen die gegenwärtigen Theorien der Calvinisten sie praktisch zu Universalisten.

Doch während wie *oben* gezeigt, Dr über ihre Theorie , die sich auf die Säuglinge bezieht .

Ihr Glaubensbekenntnis unterscheidet immer noch zwischen den besprenkelten Kindern der Gläubigen und den unbesprenkelten Kindern und den Kindern der Ungläubigen, und sie behandeln die Besprengung ungläubiger (?) Säuglinge immer noch als lebenswichtig.

Wenn sie außerdem wirklich glauben, dass die Heiden, die im Säuglingsalter sterben, alle in eine Ewigkeit der Glückseligkeit eintreten und alle heidnischen Erwachsenen, die sterben, in eine Ewigkeit des Leids und der Folter eingehen, warum, wenn dies wirklich ihre Ansicht ist, helfen presbyterianische Missionare so tapfer dabei, heidnische Eltern daran zu hindern, ihre kleinen Kinder zu zerstören? Warum nutzen sie bei einem solchen Glauben nicht vielmehr alle Mittel, um die Kinder zu töten? Oder wäre es richtig, würden die Missionare auf diese Weise bei weitem mehr sparen als mit den gegenwärtigen Methoden, um das Leben der Kinder zu erhalten, obwohl sie genau wissen, dass sie von denen, die das reife Alter erreichen, kein einziges gewinnen?

Der Grund dafür ist, dass diese fortgeschrittenen Denker ihren eigenen Theorien nicht glauben; Sie sind völlig verwirrt in allen Fragen der Lehre, und wir stimmen voll und ganz mit dem obigen Zitat überein, dass einige ihrer Lehren „zu Recht in hundert Jahren als *völlig im Gegensatz* zur Vernunft und zur Heiligen Schrift angesehen werden.“ Unser Gebet, unsere Arbeit und unsere Hoffnung sind, dass diese wünschenswerte Schlussfolgerung viel früher verwirklicht werden kann, damit die Wahl, die vernünftig, schriftgemäß und schön ist, von den Tausenden schneeverblendeten Menschen gesehen werden kann durch „Glaubensbekenntnisse“, Traditionen, Aberglauben und Irrtümer aus der Vergangenheit.

Wir werden in unserer nächsten Prüfung die Lehre von der Wahl, wie sie in der Bibel gelehrt wird, untersuchen und möchten hier nur sagen, dass unsere oben zitierten Freunde, während sie sich von der schrecklichen und barbarischen Sichtweise lösen, die Milliarden der Folter überantwortet hat, nur weil Gott sie gefoltert haben wollte und vorherbestimmt hatte, dass dies ihr Teil sein sollte, in die falsche Richtung gehen: in eine Richtung, die die Notwendigkeit des Glaubens im Glauben leugnet Sie glauben, dass sie die Originale und die Notwendigkeit und Tatsache des Lösegeldes dafür ignorieren. Sie treten aus dem heidnischen Irrtum heraus, nicht in das Licht der Offenbarung Gottes, der Bibel, sondern einfach in einen Lichtstrahl ihres eigenen Intellekts.

Tatsache ist, dass die Bibel in diesem Schritt hin und her ignoriert wird, weil sie mit den ursprünglichen Lehren des Calvinismus im Einklang stehen soll, und daher

Auf der Suche nach einem Licht auf die menschliche Vernunft, die von der Bibel getrennt ist, geraten sie kurz darauf in die Verleugnung der Originale, indem sie ihr Lösegeld (oder den entsprechenden Preis) von Jesus annehmen, und schließlich fallen sie in den Fall, der nicht zu ihrer ungezügelterten und nicht verankerten Vernunft passt.

[R831:Seite6]

Lasst uns unsere Denkfähigkeit nutzen, wie Gott es vorgesehen hat, aber lasst uns nicht ohne Ruder, Kompass und Lotse in das große Meer der Gedanken eintreten. Wenn wir diese nicht haben, dann ist es besser, dass wir am Anker bleiben und uns mit blindem Glauben an das Wort Gottes halten und niemals mit der Vernunft. Sondern richtig ausgerüstet und bemannt, lassen wir uns mit Rasse, Wissen und Liebe bis zur Vollkommenheit fortbewegen. So würden wir alle bald sehen, dass in unserem ersten Prozess alle verurteilt wurden in und durch unseren Vater Adam. Gott hatte für unsere Erlösung gesorgt, und zu gegebener Zeit wurde das Lösegeld für alle gegeben, die im ursprünglichen Satz verurteilt wurden. Und zur gegebenen Zeit (im Millennium) werden alle aus ihren Gräbern geholt werden, um den Herrn anzuerkennen: und seine Pläne und Gesetze werden dann allen bekannt gemacht, und ihre Annahme wird erforderlich sein. Herzliche Annahme von Gottes Plan und Gehorsam gegenüber ihm wird erforderlich sein mit dem Leben belohnt, und jeder andere Weg wird mit dem zweiten

[R831:Seite7] Tod bestraft [Auslöschung] und den Täter in demselben Zustand zurücklassen, in dem er gewesen wäre, wenn Christus ihn nicht erlöst hätte.

In der Zwischenzeit schreitet eine Wahl voran und zwei Klassen werden ausgewählt, eine aus denen, die lebten, bevor Gott diesen Sohn gesandt hat, **und eine seitdem – ein Haus der Knechte und ein Haus der Söhne (Hebräer 3,5.6)**, eine irdische und eine himmlische „kleine Herde“. grobe Heiligung des Geistes [d. h. Weihe ihres Herzens oder Geistes] und der Glaube an die Wahrheit, welche Wahrheit, ist die Macht Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt.

1Petr.1:2; 2Thess.2:13.

=====

[R831:Seite7]

AUS DER VERGANGENHEIT.

Angenommen, es gibt ein paar Leser der Bibel, die nicht, wenn ich diesen Ausdruck verwenden darf, das Gefühl haben, dass die wahre Bedeutung der Sprache des heiligen Paulus ein wenig rätselhaft ist, wenn er sich an die Philipper wendet und sagt: „Einige predigen Christus tatsächlich aus Neid und Streit, und einige auch aus Wohlwollen; Darin freue ich mich, ja, und werde mich freuen.

Phil. 1:15-18.

Wie jemand Christus über Eifer und Streit predigen konnte und wie der heilige Paulus dadurch Befriedigung erfahren konnte, erscheint fast paradox. Jetzt ist jede Schwierigkeit beseitigt und ein Schritt gewonnen; und obwohl ich nicht wagen würde zu behaupten, dass die Lösung, die ich vorschlagen möchte, unbestreitbar ist, empfiehlt sie sich doch zu meinem Urteil als zumindest sehr wahrscheinlich; und wenn ich einem Fragesteller nach der Wahrheit weiterhelfen kann Auch wenn es sich um eine schwierige Bewegung handelt, ob sie nun mehr oder weniger wichtig ist, wird mit Sicherheit keine Mühe verschwendet, um sich die Mühe zu machen.

Wir müssen uns daran erinnern, dass diese Worte vom heiligen Paulus geschrieben wurden, als er ein Gefangener in Rom war. Wir wissen, dass er es ertragen musste, allein bei einem Soldaten zu leben, der ihn bewachte Wenn ja, würde seine Bekehrung bald seinen Kameraden bekannt werden, und er würde für den Mann zum Gegenstand von Verachtung und Spott werden.

Nun haben die Ausgrabungen der letzten Jahre in Rom eine sehr bemerkenswerte Zeichnung ans Tageslicht gebracht, die allgemein als „blasphemischer Graphit“ bekannt ist und auf der Gipswand eines Wachraums der kaiserlichen Kaserne im Unterbau des Palatin gefunden wurde und uns meiner Meinung nach den Hinweis gibt, den wir suchen. Es ist eine grobe Darstellung der Kreuzigung mit Ausnahme des Kopfes, der der eines Hinterns ist, weshalb der Beiname „blasphemisch“ unwiderruflich mit der Zeichnung verbunden **ist**).

Der gesamte Zweck des Designers der Skizze besteht offensichtlich darin, einen Mitsoldaten der Prätorianergarde als Anbeter eines Gottes zu verachten, der im besten Fall nur halb menschlich war und die schändliche Strafe erduldet, die nur Sklaven und übelsten Verbrechern auferlegt wurde. Sehen Sie, er scheint es zu sein

Sag mal, was für einen Gott Alexamenos der Christ anbetet!
„Wenig“, sagt Rev. Dr sh.]

Aber wichtig und interessant ist die Schlussfolgerung, die dieser angesehene Autor aus der Entdeckung des Graphits zieht. Ich denke, wir können getrost einen Schritt weiter gehen wenn man bedenkt: „Einige predigen Christus sogar aus Neid und Streit; nicht aufrichtig, in der Absicht, meine Bindungen noch mehr zu belasten.“

Verschwindet jetzt nicht jede Schwierigkeit, die Passage zu verstehen? Der spöttische Autor des Graphits hatte nur die Absicht, Spott und Verachtung über seinen Mitsoldaten und seine Religion zu verbreiten, aber ungeachtet dessen, ob in Vortäuschung oder Wahrheit, wurde Christus gepredigt, und „darin“, sagte Paulus, „freue dich, ja und werde dich freuen.“

Gott manifestiert sich im Fleisch, ohne dass jemand am Kreuz für die Sünder stirbt – so wurde es von den heidnischen Soldaten in den Anfängen des Christentums über Neid und Streit gepredigt, aber durch eine bemerkenswerte Vorsehung Gottes, wurde jahrhundertlang im Raum der Prätorianerwache bewahrt und wird nun aus seiner langen Bestattung im Staub auferweckt, um die grundlegende Wahrheit des Evangeliums neu zu verkünden, und nebenbei auch alles Reihenslicht an einer etwas obskuren Stelle in den Schriften des hl. Paul.

Wenn das so ist, gibt es dann noch ein weiteres Beispiel dafür, dass Gott die Ereignisse des Herbstes zur Erfüllung seiner eigenen Absichten beherrscht? Hat er nicht einmal mehr den Zorn des Menschen auf sich gezogen, ihn zu loben?

--P. Kühlen.

=====

[R831:Seite7]

MODERNE REVIVALS.

Vermutlich gibt es einige Kinder Gottes, die zögern, ihre Verbindung mit dem eigentlichen Zion abzubrechen, obwohl sie sich ihres Mangels an spiritueller Kraft bewusst sind, wie sie die frühe Kirche charakterisierte.

Sie verweilen immer noch in ihrer kargen Einöde, betört von der vergeblichen Hoffnung, dass „Zion“ sich aus dem Staub schütteln und ihre unziemliche Kleidung gegen die „Gewänder der Erlösung“ eintauschen wird.

Es werden große Anstrengungen unternommen, um diese Ansicht zu bestätigen, und es wird sogar von der Kanzel aus erklärt, dass „die Kirche“ nie über eine so große spirituelle Kraft verfügt habe wie heute. WT, macht eine Anklage gegen den Klerus, die beide Wangen dazu bringen sollte, die Schuldigen vor Scham zu verbrennen; und was das Volk Gottes betrüben lässt, dass diejenigen, die behaupten, von der Höhe beauftragt zu sein, sich aus irgendeinem Grund der Aufgabe hingeben, das Volk Gottes zu täuschen.

Als Kommentar zum langsamen Fortschritt des Christentums unter den Heiden soll der Bischof gesagt haben: „Die Tatsachen werden täglich auf den Kanzeln im ganzen Land verkündet.“ Der Bischof begründet diese Täuschung damit, dass die Wahrheit Entmutigung hervorrufen würde. Dass diese Erweckungen eher eingebildet als *real* sind, wird eine kleine Untersuchung zeigen. Vor ein paar Jahren setzten Herr Moody und seine Armee von Mitarbeitern England mit Erweckungsfeuern in Brand. London war besonders beliebt, und Mr. Moody soll es für die religiösste Stadt der Welt erklärt haben.

Alittlelater, andjustasitmightbeexpectedthatthisseed-sowingwould
produceaboutifulharvest, allChristendomstandsaghast as EditorSteadtears
thefacefrom Londonsociety, andrevealsadepthof depravitythat mightwell
shameanyheathencityintheworld.

Dies ist auch kein Ausnahmefall. Es ist ganz klar, dass der moralische Zustand der Gemeinschaften durch die moderne Erweckung im Allgemeinen nicht verbessert wird. Auch die Kirchen, die begeistert gesegnet wurden (?) [R832: Seite 7], haben sich nicht geistlich verbessert. Das Gegenteil ist vielmehr der Fall.

Bewegt durch die Beredsamkeit dieser Evangelisten, unterstützt durch die persönlichen Appelle von Freunden und doppelt wirkungsvoll durch die Lieder und den Gesang, wurden Tausende in die Kirche geschwommen, nur um sie so schwer mit der Weltlichkeit zu belasten, dass nur wenig mehr in den Wellen versinken wollte, die sich bereits zu ihrer Zerstörung erhoben. Diese werden im Gleichnis des Erlösers durch die Saat dargestellt, die *sofort* in die flache Erde fällt. Es entsteht, „weil es keine Tiefe der Erde hat.“ Diese Tausenden prüfen nicht das Wort der Wahrheit, um sich selbst zu überzeugen, „ob diese Dinge so sind“, sondern nehmen die Wahrheit an und begeben sich auf das Unternehmen, ohne die Kosten zu zählen. Ist es da ein Wunder, dass sie so bald vergehen, wenn die Sonnenstrahlen sie erreichen?

Kein Kunstgriff kann die spirituelle Not der Kirche verbergen, oder nicht lange dienen dazu, ihr über der Flut Auftrieb zu geben.

Niemand von Gottes Volk soll sich von diesen Darstellungen täuschen lassen, aber wenn sie dem Ruf folgen, „aus Babylon herauszukommen“, dann sollen sie dem Befehl gehorchen und sich sofort von einem System trennen, das Gott nicht mehr als Mittel zur Ausweitung seines Reiches anerkennt.

STACKABURY.

[Seite7]

„HUNDERTE Menschen können für einen sprechen, der denken kann, aber Tausende scannen.“
Denke für jemanden, der sehen kann.

[R833:Seite7]

„Kein Mann oder eine bescheidene Frau kann wirklich stark, sanft, rein und gut sein, ohne dass die Welt dadurch besser wird; ohne dass jemand durch die bloße Existenz dieser Güte geholfen und getröstet wird.“

„DIE tiefen Geheimnisse des Glaubens werden nicht nur lauwarm und müßig gegeben, sondern denen, die mit aller Beharrlichkeit und Flehen darauf wachen und keine Verhandlungen über den Weg machen, den der Herr sie führen wird.“

=====

[R832:Seite7]

DER PROZESS GEGEN VIER GLAUBEN NOTWENDIG.

Bruder Von Zech übersetzt den folgenden Brief eines deutsch-lutherischen Pfarrers, der die frohe Botschaft zum ersten Mal durch das Deutsche Traktat erhalten hat und mit dem er korrespondiert hat.

LIEBER BRUDER: - Anbei kehre ich mit herzlichem Dank für die beiden Predigten zurück, die du mir geschickt hast. Ich habe auch die deutsche Ausgabe des Z.W. TOWER erhalten. Sie ist kostbar und wir sind dadurch sehr gesegnet. Würde mir zeigen, dass meine liebe Frau und meine lieben Kinder unter diesem Schritt nicht leiden müssen, ich würde ihn fortan nur noch in seinem Dienst arbeiten lassen.

Dein Christus,_____.

[Wir haben Mitleid mit diesem lieben Bruder, und auf unserer Liste sind wahrscheinlich dreihundert Geistliche, die sich in der gleichen Zwickmühle befinden: Wir haben Mitgefühl mit ihnen allen. Doch wir müssen ihnen in Liebe und aufrichtigem Mitgefühl sagen, dass, wenn sie sich wie der oben genannte Bruder trösten und entschuldigen, indem sie sagen: „Der Herr hat Wege und Mittel, wenn seine Stunde gekommen ist – wir wissen von keinem.“ Dann betrügen sie sich selbst und ließen den großen Preis unserer hohen Berufung entgleiten.

Gewiss, der Herr könnte so arrangieren, dass ihr der Wahrheit folgen könnt, ohne euch anzustrengen, euch selbst zu verleugnen oder euren Einfluss, euer Gehalt usw. zu verlieren, aber bedenkt, dass das gemeinsame Zeugnis seines Wortes, dass das gegenwärtige Zeitalter unter ungünstigen Umständen vor Gericht steht, dies absichtlich zugelassen hat, um den Geweihten die Gelegenheit zu geben, die Stärke ihrer Liebe durch die Größe ihrer Opfer zu zeigen; und so um die „kleine Herde“ der „Überwinder“ auszuwählen, die sich freuen, für die Wahrheit zu leiden, sollen als „würdig“ angesehen werden, den Thron und die Herrlichkeit des großen Überwinders Jesus zu teilen, in dessen Fußstapfen der Selbstverleugnung sie sich gefreut haben, als würdig erachtet zu werden, zu wandeln, und dessen Bedrängnisse sie mit Freuden zu füllen versuchten. (**Eph.4:1**; und **Offb.3:4**; und **Röm.8:18**).

Weil unser Herr unsere Berufung und Erwählung sicher machen möchte, um den großen Preis zu gewinnen, den er uns vorgelegt hat, ebnet er uns jetzt nicht den Weg vor uns (er wird vor dem Weltgeneral während des Jahrtausendalters sein, wenn die „Gerechten gedeihen werden“) Wir könnten keinen Sieg erringen. Und deshalb sagt er uns freundlich, aber bestimmt, dass wir Häuser, Ländereien, Frauen oder Kinder oder irgendetwas anderes lieben

als er, wir haben keinen würdigen Platz unter seinen Jüngern, denen er das Königreich versprochen hat. Er beweist uns dann durch die gegenwärtige Disziplin und beobachtet, um zu sehen, wie sehr wir es meinten, als wir erklärten, alles andere seinen Anhängern zu überlassen. Er sagt uns, dass wir ihn darstellen, indem wir die Wahrheit darstellen, und dass man sich seiner schämt, wenn man sich der Wahrheit schämt; und dass jeder, der sich jetzt seiner schämt, sich dessen schämen wird und ihn nicht als Glieder seiner Braut anerkennen wird vor dem Vater der Engel des Himmels.

[R832:Seite8]

Wirklich, wenn wir es für richtig halten, sollten wir uns schämen, uns selbst durch den Gedanken zu verdimmen, dass wir in der Welt nutzlos sind, außer Fehler zu begehen, die wir als im Widerspruch zu Gottes Wort sehen und auf seinen großen Namen und Charakter vertrauen. Wenn wir in der Tat nutzlos und hilflos sind, dass wir auf keine andere Weise unser Leben bestreiten können, wäre es dann nicht viel mehr Ehre für uns selbst und alle anderen ehrlichen Seelen, den Tod zu verhungern, anstatt Gott zu verunglimpfen, die Menschen zu täuschen und aus Babylons Fehlern Handel zu treiben? Aber warum sollten wir Angst haben zu verhungern? Gottes Versprechen in dieser Hinsicht? (**Jes.33:16; Ps.37:25** und **Matt.**

18:30 Uhr.) Ist unser Glaube so klein?

Nein, zweifellos hat jeder Vertrauen in Bezug auf das Brot, das Wasser und die einfache Kleidung, aber was sie fürchten, ist der Verlust einiger Annehmlichkeiten, des Luxus, den Gott uns nicht garantiert hat. Was auch immer wir über die tatsächlichen Notwendigkeiten hinaus haben, wir sollten ein lockeres Gewand tragen, das wir für die Verbreitung der Wahrheit oder einen anderen Dienst des Herrn, bei dem sein Gebrauch nützlich sein könnte, ablegen müssen. Wir sollten dies auch nicht widerwillig tun, sondern eher davon williger Geist. Wir sollten uns an das Beispiel der Apostel erinnern, die alle verließen, um dem Meister zu folgen, und den häuslichen Komfort, Einfluss usw. als Verlust und Schlacke betrachteten, Streifen, Gefangenschaft und Hunger erduldeten, wenn sie auf irgendeine Weise eines Platzes im Königreich beim Meister würdig sein könnten; als Glieder seines Leibes (**Phil. 3: 7-11**). Und vor allem, liebe Brüder, vergessen wir nicht den, der uns ein Beispiel dafür gibt, dass wir in seine Fußstapfen treten sollen. Denken Sie daran, wie er die Heimat verlassen hat, und Trost, Reichtum, Herrlichkeit und himmlische Ehre in seinem Wunsch, den Plan des Vaters zu erfüllen und uns zu s. Denkt an ihn, damit ihr nicht in euren Gedanken schwach werdet. Setzt eure Überzeugungen umgehend um, denn der Herr liebt den freudvollen Geber. Jedes Kreuz erscheint härter, bevor wir es festhalten, als nachdem wir es aufheben ofthecross.-- [HERAUSGEBER.]

=====

[R832:Seite8]

AUNITARISCHES BEKENNTNIS DES FAITH.

Es ist angenehm zu entdecken, dass Christen außerhalb der „Orthodoxie“ möglicherweise mehr Wahrheit vertreten, als ihnen zugeschrieben wird. Wir befürchten, dass es heute nur noch wenige Unitarier gibt, deren Glaube so rein und biblisch ist. Das Gebäude der 1821 errichteten First Unitarian Church of Philadelphia wurde kürzlich abgerissen, und in seinem Eckstein wurde die folgende Inschrift auf Pergament gefunden: „Dieses Haus ist der Ehre

und alleinigen Verehrung des Hohen und Erhabenen gewidmet, der die Ewigkeit bewohnt, des Gesegneten und Einzigen Mächtigen.“ aß, den der Himmel der Himmel nicht fassen kann; der nicht in mit Händen gemachten Tempeln wohnt, sondern in unzugänglichem Licht, der nicht von Menschenhänden angebetet wird, als ob er irgendetwas bräuchte, da er alles Leben und jeden Atem und alle Dinge jagt: Dies ist der eine Gott, neben dem es keinen anderen gibt; und der, reich an Barmherzigkeit, denn die große Liebe, mit der er das gefallene Geschlecht der Menschheit liebte, hat ihnen die Botschaft der Gnade, der Wahrheit und der Erlösung durch seinen geliebten und auserwählten Sohn Jesus von Nazareth gesandt, den er durch die Salbung mit dem Heiligen Geist und mit Kraft den Messias, den Christus, den einzigen Mittler zwischen Gott und den Menschen, eingesetzt hat und in dessen Auferstehung und Erhöhung er die Gewissheit gegeben hat alle Menschen, die durch ihn die Welt in Gerechtigkeit richten.
Ruhm der Zeitalter.“

=====

[R832:Seite8]

Der ehrwürdige Herr Sewall aus Maine betrat einmal eine Versammlung im Namen einer Auslandsvertretung, gerade als die Sammler der Beiträge ihre Plätze wieder einnahmen. Der Vorsitzende der Versammlung bat ihn, das Gebet zu leiten Herr.

Sewall kramte in seinen Taschen herum, und dann holte er ein Stück Geld hervor, das er in die Spendenbox legte. Der Vorsitzende, der dachte, er sei nicht verstanden worden, sagte laut: „Ich habe Mr. Sewall nicht gebeten, etwas zu geben, ich habe Sie gebeten, zu beten.“ „O ja“, antwortete er, „ich habe Sie gehört, aber *ich kann nicht beten, bis ich etwas gegeben habe.*“ – *Sel.*

=====

[R833:Seite5]

DAS SYMBOL UNSERER TAUFGE.

Das Griechische ist bemerkenswert klar im Aufbau und eindeutig in der Bedeutung. Es gibt Begriffe, die die Anwendung von Flüssigkeiten auf fast jede erdenkliche Weise ausdrücken: – *Cheo*, Ipour; *Raino*, Isprinkle; *Louo*, ich wasche, bade; *Nipto*, ich wasche meine Hände oder einen Teil meiner Person; *Bathizo*, ich tauche ein oder tauche tief in *Bathos* Boden ein; *Rantizo*, aus *Raino*, Isprinkle, ging hervor; *Bapto*, Idip, Idye; *Taufe*, Idiporimmerse.

Nun, in Bezug auf die Worte, die auf die Anwendung von Flüssigkeiten hinweisen, befahl unser Erretter die im letzten enthaltene Handlung, *Baptizo*, und drückte damit seinen Willen aus und keinen anderen.

Wenn das von ihm verwendete Wort nicht einfach „eintauchen“ bedeutet, dann das Griechische Sprache besaß kein Wort, das tat.

Dass dies die ursprüngliche Institution war, steht außer Zweifel, und sie blieb die einzige Form der Verordnung über mehr als 1300 Jahre, außer in Fällen, in denen sie aufgrund einer Krankheit oder einer drohenden Todesgefahr in Frage kam .

=====

[R833:Seite8]

Es gibt keine Zeiten im Leben, in denen die Gelegenheit, die Chance, zu sein und zu tun, sich so reich um die Seelen sammelt, wenn sie leiden muss. Nein, er wird härter, ärmer, kleiner für seinen Schmerz. Aber wenn er sich zu Gott bekehrt, ist die Stunde des Leidens die Wendestunde seines Lebens sforhelp.--Phillip *Brooks*.

„Es gibt keine Freundschaft, die auf Dauer stark ist, es sei denn, sie kann Fehler als selbstverständlich hinnehmen. Heilige mag es im Himmel in Hülle und Fülle geben, aber auf der Erde sind sie sehr rar, und wenn du Freundschaften schließen willst, musst du sie so gestalten, dass sie die Fehler derer, die du liebst, verschlingen können.“

=====

[R833:Seite8]

BESONDERHEITEN.

Nichts ist bemerkenswerter in der Bibel, als zu sehen, wie Gott, der uns lehrt, nichts und niemandem außer sich selbst zu vertrauen, Mittel auswählt, die am schlechtesten geeignet erscheinen, seine Ziele zu erreichen. Wählt er einen Botschafter beim Pharao? Sie sind mit Lehm eingerieben. Sind die Schlachten eine Stadt, die niedergerissen werden kann? Während sie nicht mehr benutzt wurden und eher auf dem Felsen zitterten als auf dem Felsen. Sie werden durch Predigten bekehrt und aus sinnlichen Freuden zu einem Glauben gewonnen, dessen Symbol das Kreuz ist und dessen Krone im Feuer des Märtyrertums gewonnen werden soll. Beim Verlassen von Schulen, Hallen und Hochschulen ruft Gott seine Prediger von den Ufern Galiläas herbei. Das Ruder der Kirche wird Händen anvertraut, die es nie gegeben hat Er war eine Tochter, aber ein Fischerboot; und durch den Mund eines, der sein erbitterter Verfolger gewesen war, vertrat Christus seine Sache vor den Philosophen von Athen und in den Palästen *von Rom – Guthrie.*

=====

[R833:Seite8]

FRAGESpalte.

[Seite8]

Fragen. Bitte informieren Sie mich kurz über die Auswirkungen der „geschlossenen Tür“ im Herbst 1881 auf diejenigen, die damals nicht die Wahrheit präsentiert hatten?

Antwort. Wir verstehen, dass die Heilige Schrift lehrt, dass die Einladung, um den großen himmlischen Preis, die göttliche Natur, zu rennen, dort geschlossen wurde, obwohl viele, die die Einladung bereits angenommen hatten, immer noch laufen und den Preis nicht erreichen werden, bis unser Kurs treu im Tod endet. Diese „Tür“ der Gelegenheit, auf dem schmalen Weg zu laufen, steht seit Pfingsten offen und wurde durch die Weihe an Gott betreten. Alle, die sich geweiht haben, und so eintreten Wenn sie die Tür betreten, können sie im Rennen laufen, indem sie gehorchen oder ihre Weihe ausführen, indem sie den Gehorsam gegenüber der Wahrheit selbst verleugnen.

Dass die Tür geschlossen ist, bedeutet keinen Eintritt mehr für diese Rasse und unter diesem „Ruf“. Aber dies beeinträchtigt in keiner Weise diejenigen, die bereits eingetreten sind, die „mit Nachdruck drängen“ müssen, und behindert auch nicht die Öffnung des großen „Weges der Heiligkeit“, der für alle Erlösten offen ist, die während des Tausendjährigen Zeitalters, das jetzt mit dem Zeitalter des Evangeliums überlappt, gelebt haben; und alle, die diese Rasse treu laufen werden, werden eine Belohnung erhalten – ewiges Leben und ewige Freude. Ähnlich war das Ende des jüdischen Zeitalters. Der jüdische „Ruf“ wurde geschlossen, und Jesus eröffnete den neuen Weg des Lebens (**Hebräer 10,20**). der „schmale Weg“ (**Mt 7,14**), bei Pfingsten.

Aber deine Frage hat noch einen anderen Punkt: War es notwendig, die Dinge zu verstehen, die wir jetzt sehen – die gegenwärtige Wahrheit? Nein; es war dir nicht möglich, die „Tiefen Gottes“ klar und wirklich zu sehen, bis du den „engen Weg“ der Weihe betreten hattest; erst nachdem du den „Heiligen“ betreten hattest, konntest du die goldene Lampe sehen und durch ihr Licht am heiligen Brot der verborgenen Wahrheit teilhaben. Niemand hat es je gesehen tiefe Dinge Gottes, wirklich und klar, außer den Geweihten, den Gezeugten (**1 Kor 2,14**); und so sehen wir, dass wir nicht zum Rennen eingeladen wurden, weil wir zuerst den Preis deutlich sahen; aber nach der Weihe wird der Preis immer klarer gemacht, um uns zu ermöglichen, diesen Preis zu „sorunan“ zu erlangen. Eine Wertschätzung der überaus großen und kostbaren Verheißung wird uns gewährt, dass wir dadurch Teilhaber der göttlichen Natur werden könnten (**2. Petrus 1,4**).

Wenn Sie seitdem in der Lage waren, die großen spirituellen Verheißungen der Heiligen Schrift zu sehen, sich darüber zu freuen und sie zu schätzen, ist das ein Beweis dafür, dass Sie eine Weihe vollzogen haben, die Gott angenommen hat, sei es in expliziten Worten oder nur in mentalen Entschlüssen.

Der volle Beweis dafür, dass die „Tür“ der Einladung zur „hohen Berufung“ vorhanden ist

geschlossen, wie die prophetischen Beweise für die Gegenwart des Herrn usw., aber nur wenige vier Leser wurden darauf aufmerksam gemacht. Wir vertrauen darauf, dass das seit langem versprochene Buch „Millennial Dawn“ diese dringend benötigte Hilfe liefern wird. Es hat sich stark verzögert, wird aber bald in diesen Kolumnen angekündigt.

[R833:Seite8]

Fragen. Erklären Sie bitte **Matthäus 27:52,53?**

Antwort. Wir können kaum mehr erklären, als Sie in dieser Passage lesen können. Den Gegenstand des Erwachens wussten wir nicht. Zwei Dinge wissen wir jedoch aus anderen Lehren der Heiligen Schrift, nämlich: Diese waren keine erhabenen spirituellen Wesen und gehörten nicht der Klasse an, die „der Leib“ oder „die Braut“ Christi genannt wird; denn diese Gesellschaft wie das Oberhaupt oder der Bräutigam gehört zur spirituellen Ordnung. Wir wissen dies, weil Dies geschah vor Pfingsten, und niemand außer Jesus selbst wurde bis Pfingsten aus dem Geist der neuen Natur gezeugt. Sie können auch nicht *vollständig* auferweckt, dh als Menschen zur Vollkommenheit gebracht werden, denn selbst die würdigen Hypatriarchen und Propheten können nicht vervollkommnet werden. oder sie haben Vorrang vor der christlichen Kirche, der spirituellen Auswahl, dem Leib Christi. Wir gehen daher davon aus, dass sie, wie Lazarus, eine Zeit lang erwachten und dann wieder starben. Nordests Erzählung nennt die Auferstehung; es heißt lediglich, dass sie aus ihren Gräbern herauskamen, so wie Lazarus „hervorkam“.

[R834:Seite1]

BAND VII. PITTSBURGH, PA., MÄRZ 1886. NR. 7.

=====

[Seite 1]

**Zions
Wachturm und**

Heraldofchristuspräsenz.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

CTRUSSELL, Herausgeber und Verleger.

GESCHÄFTSBÜRO:

NO.40FEDERALST.ALLEGHENY, PA.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--Fünzig Cent pro Jahr, Porto im Voraus bezahlt. Sie können per Entwurf oder Postsendung senden Zahlungsanweisung oder eingeschriebener Brief, zahlbar an C.T.RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Überweisung per ausländischer Postanweisung.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Und eure Arbeit für das, was nicht sättigt? tness.“ – **JESAJA 55:1,2.**

=====

[Seite 1]

EIN INDEX zu Young's Concordance. Wir haben viele dieser Stoffeinbände erhalten, die wir für jeweils 25 Cent per Post liefern können. Sie sind sehr nützlich für diejenigen, die die Concordance zu schätzen gelernt haben.

=====
r833===== r833

BLICK VOM TURM.

=====
[Seite 2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

MorganCo., Ala.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe die „Nahrung für denkende Christen“ erhalten. Das ist mein Vater und der, den ich meinem Schwager schicken wollte, ein Nachbar .Eine Schwester hat mir heute mitgeteilt, dass sie unbedingt redigieren möchte. Gutes Interesse, soweit ich recherchiert habe. Ich bin kein öffentlicher Redner, aber ich könnte so viele wie vierundzwanzig Abonnenten ohne großen Zeitverlust bekommen, denke ich; Wenn ich jedoch einhundert Bücher hätte, würde ich dieses Jahr versuchen, so viele Abonnenten zu gewinnen, obwohl ich jeden Tag arbeiten muss, um zu leben.

Schick mir ein paar Bücher und Musterpapiere, und ich werde alles tun, was ich kann. Dein Christus,

_____.

Tronsdale, Tennessee.

LIEBER FREUND UND BRUDER: – Ich habe große Ermutigung, noch eine Weile in dieser Nachbarschaft zu bleiben, da das Interesse unter den Menschen größer wird. Ich werde in ein paar Tagen mit weiteren Abonnements rechnen um zu sehen, dass die Wahrheit an die Stelle des Irrtums tritt.

Ich bin sehr zufrieden mit dem Diaglott und kann davon ausgehen, dass andere ihn bald bestellen. Dein Bruder bei der Erntearbeit. _____.

Wayne Co., NY

LIEBER BRO.RUSSELL: Ich schreibe dir noch einmal. Ich habe nur einen Abonnenten angenommen, seit ich angefangen habe, Leinwand zu machen. Ich habe in den letzten drei oder vier Wochen nicht viel getan, weil ich mich verletzt habe, weil ich aus einer Kutsche geworfen wurde. Letzten Montag habe ich ein paar Pakete eingesammelt und verteilt Viele erzählten mir, dass sie es gut fanden. Eine alte Dame sagte: „Ich finde das die alte Art oder die erste Art, Christus anzubeten“, und blickte durch ihre Brille auf und sagte: „Ich glaube, dass du viel Gutes bewirken wirst, wenn du diese Bücher verteilst, und der Herr wird dich auch dafür segnen.“ ."

Das hat mir gutgetan, und ich dachte, man kann nicht immer an äußeren Zeichen erkennen, wo dieser Same der Wahrheit auf gutem Boden gesät wurde, der mit der Zeit Früchte zur Ehre des Herrn hervorbringen kann. Vielleicht. Obwohl ich noch keine großartigen Ergebnisse gesehen habe, als ich an meinen Bemühungen teilnahm, kann ich nicht sagen, was sich daraus entwickeln könnte. Es gibt, wie ich finde, einen herrlichen Segen, wenn ich an dieser Arbeit teilnehme, und ich wünschte, ich könnte meine ganze Zeit und meinen Einfluss darauf verwenden, aber das kann ich nicht. Vor ungefähr einem Jahr habe ich „Essen“ gegeben. und SOME OF MY Paper Stoaminister of this placetodistribute among his congregation. eople will see and read the very reading he would not have the hear for anything.

Mit freundlichen Grüßen, _____.

Jack Co., Texas.

Eine Schwester in Michigan schreibt über ihre Bemühungen, die Wahrheit zu verbreiten, und dieselbe Mail bringt uns Folgendes von einem Evangelisten, dem sie maßgeblich dabei geholfen hat, die Wahrheit perfekter zu erkennen. Dies erinnert an die **Erzählung in Apostelgeschichte 18:25,26**. Der Bruder schreibt so:-- **Battle Creek,**

Michigan.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich bin sehr glücklich auf ein Exemplar von „Essen“ gestoßen, das ich mit großer Freude gelesen habe. Der Gedanke an die Gegenwart des Herrn ist sowohl schön als auch biblisch.

Seit sechs Monaten habe ich mich ganz besonders dem Dienst des Herrn gewidmet, als er sich freuen würde, mich zu gebrauchen. Vier Monate, seit ich meine „Lizenz“ (?) zum Predigen aufgegeben habe und entschlossen bin, fortan allein im Namen meines Herrn zu gehen und durch seine Gnade zu lernen, ihm zu vertrauen, um meine Frau und meine vier Kinder zu unterstützen. Sie und meine Freunde haben Angst, dass ich einen Fehler gemacht habe und ein Segen. Ich gehe von Ort zu Ort und predige ohne Gebühr.

Ich habe versucht, meinen Lebensunterhalt zu verdienen, indem ich tagsüber Bücher und Diagramme verkaufte.

Ich spreche am nächsten ersten Tag im lutherischen Versammlungshaus über „den Herrn Jesus Christus, unseren *Mittler*“. Wie wertvoll ist diese Wahrheit *jetzt*. Ich hoffe, dass ich nach zweimonatiger Abwesenheit in der evangelistischen Arbeit nächste Woche wieder zu Hause bin.

Bitte senden Sie mir einige der Pakete. Ich werde die Vorschläge in dem privaten gedruckten Brief verwenden, den Schwester S mir gezeigt hat.

Dein im Herrn,_____.

Fredonia, 8. Februar 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich konnte noch nichts Erwähnenswertes tun. In dieser spärlich besiedelten Region kann man nicht viele Menschen sehen, ohne von Ort zu Ort zu reisen Ich kümmere mich um die Verbreitung des WACHTTURMS und gebe Unterricht. Ich belustige mich über die wenigen Gelegenheiten, die ich jetzt habe, spreche und versuche, diejenigen, die Lust am Lernen zeigen, dazu zu bringen, den WACHTTURM und die Kopien von „Essen“, die du mir geschickt hast, zu untersuchen.

Der Herr steigert eure Nützlichkeit und segnet euch reichlich.

Dein,_____.

LIEBER BRUDER UND SCHWESTER RUSSELL: – Ich schreibe dir ein paar Zeilen, um dir zu sagen, was der Herr für uns tut. Vor drei Jahren, als ich Babylon verließ, war ich allein, aber bald folgte mein Mann; und jetzt treffen sich neun von uns, um den TURM zu lesen und ihn mit den heiligen Schriften zu vergleichen und Baptisten. Ich glaube, es gibt noch andere, die fast überzeugt sind. Lobet den Herrn für seine Güte und Barmherzigkeit. Ich hätte kaum geglaubt, dass ich in diesem Leben jemals so viel von seiner Gnade erkennen würde; aber dieses Wort ist sicher; „Wer zu mir kommt, den werde ich auf keinen Fall vertreiben.“ Eure Schwester in Christus,

_____.

=====

r834 **Hauptversammlung – KOMMEN!** r835

„**GEMEINSAM MIT IHM.**“

r833===== r835

LABORERGOON! r835 **DIE**

NATUR UND METHODEN DES GOTTES r835 **EINIGE TEXTE**

DER SCHRIFT r835 **WIE SOLLTEN WIR TUN?**

r836 **Vom Geiste gezeugt und geboren.**

r838 **DAS ALLEWEICHE NEUE TESTAMENT.** r839 **DAS**

Abendmahl des HERRN. r838 **VERDAMMUNG.** r841

THECHURCHOGOD. r840

THEGIFTOFGOD.

r841 **BEGGARSMIGHTBEKINGS.**

r833

=====

[R833:Seite1]

Das von den Hebräern gefeierte Pessachfest dauert sieben Tage und beginnt am Dienstag, dem 20. April (der voraussichtlich am Montagabend um 18 Uhr beginnt), dem fünfzehnten Tag des jüdischen Monats Nisan.

Wir feiern die Tötung des Pessach-Lammes, die vor dem Fest der Juden stattfand. Es war am Nachmittag des 14. Nisan (entspricht in diesem Jahr dem Montagnachmittag, dem 19. April), als Jesus starb.

Gemäß dem Gesetz muss das Pessach-Lamm am vierzehnten Nisan getötet werden, was in diesem Jahr zwischen dem Tag des Herrn, dem 18. April, um 18 Uhr und Montag, dem 19. April, um 18 Uhr wäre.

Als der Herr und die Apostel zum letzten Mal gemeinsam das Passahmahl feierten, nahmen sie schon früh am Vierzehnten daran teil – „in derselben Nacht, in der er verraten wurde“. Nach dem typischen Abendmahl wurde das Gedenkmahl oder Abendmahl eingesetzt, und dann gingen sie hinaus – nach Gethsemane, zu Kaiphas, zu Herod und Pilatus und nach Golgatha, wo Jesus danach gekreuzigt wurde. Um 18 Uhr desselben Tages wurden sie am selben Nachmittag begraben, denn das große Passahfest begann am darauffolgenden Tag und begann um 18 Uhr desselben Tages, an dem Jesus starb. – Johannes **19: 32,33**.

Es war damals nicht das Passahfest, sondern das Abendmahl, das Jesus feierte, und nach dem er anstelle eines Gedenkens an seinen Tod Brot und Wein einführte und sagte: „Tue dies zu meinem Gedächtnis.“

Unsere diesjährige Feier des Gedenkens findet daher am Abend des Tages des Herrn, dem 18. April, um 20 Uhr statt. Viele können sich zu diesem Anlass treffen, hier oder anderswo; und diejenigen, die allein sind, sollen den Worten des sterbenden Erlösers nicht Folge leisten – „TUN SIE zu meinem Gedenken“ – nicht als Pflichtgefühl, sondern als Privileg der Liebe.

Die von den Juden gefeierte Passahwoche wird auf einer höheren Ebene erfüllt, in der Freude, dem Frieden und der Freiheit, wo Christus mit Christus vom Gegenbild Ägyptens – der Welt – befreit. Und wir werden eine noch größere Freiheit und Freude verwirklichen, wenn unsere Befreiung aus der Knechtschaft tatsächlich vollständig ist.

=====

[R833:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Es mehren sich die Beweise, die nicht beweisen, dass der Tag des Herrn *nahe ist*, sondern dass er gekommen ist; die in ihm tragen und dass er sehr eilt.“ Wir sind bereits in der Zeit, von der der Prophet sprach und sagte: „Der Mächtige wird bitterlich weinen“ – sie sind im wahrsten Sinne des Wortes Mächtig, voller Macht, Reichtum und religiösem Einfluss. Sie geraten in die vorhergesagte Not, Obwohl der Vorgang des Kneifens erst begonnen hat, führt er sie noch nicht dazu, vor Bitterkeit aufzuschreien; aber gewiss und zunehmend kommt es, wie es in der Sprache der Heiligen anschaulich beschrieben wird, „als Belastung für eine Frau“; „mit zunehmender Schwere, durch Ruhepausen entlastet.

Die aufsehenerregenden Ereignisse der letzten Wochen – Unruhen, Streiks, Aussperrungen, Boykotts usw. – sind allen bekannt und zeugen von einer Macht, von der die mächtigen Männer, Staatsmänner, Kapitalisten und Geistlichen vor ein paar Jahren, als der TURM in seinen ersten Ausgaben aus der Heiligen Schrift hervorhob, dass er so sein würde, kaum vorstellbar oder geträumt hatten.

Von Tag zu Tag sammeln sich die Kräfte und die Probleme nehmen zu, doch nach und nach sind sie gekommen, dass einige in ihrem Ausmaß wach werden oder die Situation voll und ganz einschätzen; Daher verursacht die gegenwärtige Lage der Dinge noch weniger Unruhe, als sie verdient.

Ein weiterer Punkt, auf den wir seitdem manchmal aufmerksam gemacht haben, erfüllt sich. Wir wiesen darauf hin, dass „das Tier“ aus **Offenbarung 13,4-8**, das das Papsttum darstellt, im Kampf zwischen Kapital und Arbeit auf der Seite der „Könige und Mächtigen“ stehen würde und mit ihnen gestürzt werden würde, und zusammen mit ihm der „falsche Prophet“ (der symbolisch die verschiedenen Sekten des Protestantismus darstellt) als Abbild Edin **Offenbarung 19:19**. Die Tatsache, dass das „zweihörnige Tier“ in diesem letzten Kampf überhaupt nicht erwähnt wurde, deuteten wir so, dass dieses System (die Staatskirche von England und Irland) als „Tier“ oder als Kombination aus Kirche und Staat aus der Existenz verschwinden würde.

Wenn wir uns umschaun, sehen wir, dass sich nicht nur die Papisten und Protestanten der Unterstützung der „Mächtigen“ nähern, sondern dass sie sich auch gegenseitig unterstützen und das Gefühl haben, dass sie gemeinsam stehen oder fallen müssen. Wir sehen auch, dass Deutschland, der einst erbitterte Feind des Papsttums, kapituliert hat und ihm besondere Rechte und Privilegien in Deutschland gewährt hat, und ehrt ihn, indem er dem Papst staatliche Fragen zur Schiedsgerichtsbarkeit vorlegt; und der Papst wiederum ehrt Bismarck Mit der Mitgliedschaft im sogenannten „Orden Jesu“ verdienten nur wenige als Gegner des Papsttums reicher als er, die Flüche und Verfluchungen des Papstes.

Während sich das Papsttum einerseits mit den „Mächtigen und Hauptmännern“ stärkte, begann es andererseits mit einem Kreuzzug gegen die Arbeit

Organisationen; und die öffentlichen Presseberichte zeigen, dass seit unserer letzten Ausgabe mehrere ihrer Bischöfe Rundbriefe herausgegeben haben, in denen sie die Arbeitervereinigung, die als „Ritter der Arbeit“ bekannt ist, anprangern und anordnen, dass ihre Gläubigen nicht mit ihr identifiziert werden dürfen.

Das wäre in der Vergangenheit ein kluger Schachzug der Politik gewesen, ist es aber heute nicht mehr. Indem Rom auf diese Weise die Gunst der „Mächtigen“ anstrebt, wird es mit Sicherheit seinen Einfluss auf die Massen verlieren, deren Intelligenz schnell wächst und die lernen, selbstständig zu denken. Das Ergebnis wird sein, wie sich zeigt (**Offb 19,20**), die Regierungen werden fallen und diese religiösen Institutionen werden zerstört.

Die kirchliche Macht, symbolisiert durch das Tier mit den zwei Hörnern, löst sich schnell auf. Die Kirche als Regierungseinrichtung in Irland ist bereits verstorben, und die fähigsten Staatsmänner Englands räumen ein, dass es nur die Frage einer sehr kurzen Zeit ist, wann sie in England errichtet wird dass die Frage noch kaum reif war.

So sehen wir, wie das Tier mit den zwei Hörnern als solches aus dem Blickfeld verschwindet, und wir können damit die Tatsache erklären, dass es kein Teil des Kampfes ist, **der zu Ende geht, wie in Offenbarung 19,19.20 gezeigt**. Ein „Tier“ ist das Symbol des Königreichs: Daher wird die Trennung der englischen Kirche von der Regierung weder das Tier noch die Kirche zerstören; Aber da die Offenbarung kirchliche Tiere behandelt, verschwindet sie aus dem Blickfeld, wenn sie aufhört, eine kirchliche Regierung zu sein. **In Offenbarung 19,19-20** erscheint ihre Regierung unter den anderen – unter den „Königen auf der Erde“ usw., und die englische Kirche wird unter den anderen protestantischen Systemen im „falschen Propheten“ dargestellt.

So geschehen die großen Ereignisse des „großen Tages Gottes, des Allmächtigen“, vor unseren Augen. „Die Stimme des Hauptboten“ [Jesus] scheidet zwischen Menschen, Nationen und Systemen aus, und die symbolisch dargelegten Ergebnisse werden folgen und beginnen jetzt: „Er erklang seine Stimme – die Erde [die Gesellschaft] schmolz.“ Sogar jetzt ertönt die „Posaune Gottes“, die „Siebte Posaune“, und die Ereignisse, die sie einleitet (**Offenbarung 11,15-18**), sind für die Augen des Verständnisses derer sichtbar, deren Augen mit der Augensalbe der Wahrheit gesalbt wurden (**Offenbarung 3,18**) und deren Sinne durch Vernunft geübt werden. (**Hebr. 5:14.**)

Beitrememberedtoo,thatwepointedout,thatnotonlymustatrialortest passuponallthesystemsofChristianityinthishouroftrial,butthatitmustalso passuponeveryindividualinthesystemsmanifesting,andseparatingthe wheatfromthetares.Thisworkmustbethorough.

Das Unkraut sind diejenigen, die vorgeben, völlig geweiht zu sein, es aber in Wirklichkeit nicht sind: der Weizen sind diejenigen, die tatsächlich sowie angeblich völlig dem Herrn und seiner Wahrheit geweiht sind. Die „Erntearbeit“ muss diese trennen. Das wird in einigen Fällen der Fall sein

Weise prüfen Sie die Aufrichtigkeit jedes Einzelnen, der sich zur Mitgliedschaft in Christus bekennt.

Jeder wird zunehmend auf die Probe gestellt – „Liebst du mich“ – mehr als die Häuser, Ländereien, Geschäfte, Freundschaften, Luxusgüter usw. des gegenwärtigen Lebens? Liebst du umso mehr, dass du das Streben danach aufgibst, um meinem schmalen Weg zu folgen und sie nur in dem Maße zu nutzen, wie es die Notwendigkeit erfordert; hauptsächlich auf der Suche nach dem Preis deiner hohen Berufung – dich ihrem Amt mit mir im Königreich anzuschließen?

Man wird feststellen, dass sich die Kluft vergrößern wird. Ihr seid nicht vollständig geweiht. Wenn ihr nicht entsprechend eurem Bund und je nach euren Fähigkeiten zum Herrn schreit, werdet ihr mehr und mehr zu solchen Erinnerungen kommen, bis ihr zu einem großen Teil euer Interesse an allem verliert, was damit zusammenhängt, oder das euch an die Größe des Preises erinnert, um den es ging, oder an die Enge des Weges, der dorthin führt es und in dem du nicht gehst.

Im Gegenteil, wenn deine Weihe voll ist und dein Geist inbrünstig ist und deine Opferarbeit reichlich ist und sein Duft ständig vor Gott aufsteigt – angenommen durch Jesus Christus, unseren Herrn –, wirst du immer stärker werden, und jede zusätzliche Selbstverleugnung oder Selbstaufopferung im Namen der Wahrheit wird eine zusätzliche Freude sein und dich dem Meister und der Sache näher bringen Sie müssen ein tieferes und klareres Interesse an der gerade laufenden „Erntearbeit“ spüren.

Und du wirst nicht nur den Herrn für die anderen Arbeiter bei der Ernte beten, sondern auch einer von denen sein, die deine eigenen Gebete erhören.

Während soziale und religiöse Systeme fallen und in der Gegenwart des Herrn schmelzen – an diesem großen Tag seines Zorns – wer wird bestehen können? die ganze *Rüstung Gottes*, damit ihr an diesem bösen Tag bestehen könnt; und wenn ihr alles getan habt, was ihr *könnt*, indem ihr euren Bund erfüllt habt, werdet ihr vollkommen in Ihm stehen .

[R833:Seite2]

Wenn jemand Met geben und sagen sollte, dass darin Eisenpartikel seien, dann könnte ich mit meinen Augen nach ihnen schauen und sie mit meinen ungeschickten Fingern suchen und sie nicht finden können; aber lass mich einen Magneten nehmen und ihn fegen, und wie würde er die unsichtbarsten Partikel durch die bloße Anziehungskraft an sich ziehen! Das undankbare Herz, wie mein Finger im Sand, entdeckt keine Gnade; aber Lass die dankbaren Herzen durch den Tag fegen, und wie der Magnet das Eisen findet, so wird er in jeder Stunde himmlische Segnungen finden; nur das Eisen im Sand Gottes ist Gold. – O. W. *Holmes*.

=====

[R833:Seite8]

Wir dürfen nicht anhand des guten oder schlechten Ergebnisses beurteilen, ob die Dinge von Gott sind, denn David sagte, dass diese Füße beinahe verrutscht wären, als sie das Wohlergehen der Bösen sahen.

JEDE Tat des Menschen schreibt sich in die Erinnerungen seiner Mitmenschen und in sein eigenes Verhalten und Gesicht ein. Die Luft ist voller Geräusche, der Himmel voller Zeichen, der Boden ist voller Memoranden und Unterschriften, und jeder Gegenstand ist mit Hinweisen bedeckt, die zum Intelligenten sprechen.

Der *United Presbyterianer* sagt über die jüngsten Wahlen in England: „England schreitet voran – wir wissen nicht was. Seine demokratische Entwicklung ist zwar langsam, und obwohl die Kirche stark zu sein scheint, ist ihre Auflösung nur eine Frage der Zeit weg, um Platz für das Neue zu schaffen.“

[R834:Seite2]

GENERALVERSAMMLUNG – KOMMEN SIE!

Aus dem Osten, dem Westen und dem Süden erklingt die Nachricht von einigen, die beabsichtigen, wenn der Herr will, am Jahrestag des 18. April 1886 anwesend zu sein und des Abendmahls und des Todes des Herrn zu gedenken, mit Allegheny verbunden, kostenlos; für andere bieten wir Sonderkonditionen zu günstigen Konditionen an.

Die Versammlungen beginnen mit dem Tag des Herrn, dem 18. April. Dann findet um 9 Uhr ein Erntedankgottesdienst statt, um 10.30 Uhr wird gepredigt, und um 15 Uhr wird um 20 Uhr das Abendmahl gefeiert, Neben anderen Themen sollten die Zeitprophezeiungen und andere Beweise, die zeigen, dass wir jetzt in der Zeit leben, die „Ernte“ des Evangeliumszeitalters genannt wird, und dass unser Herr jetzt persönlich anwesend ist und das Werk der neuen Evangeliumszeit begonnen hat, besondere Bedeutung erhalten. Wir glauben, dass die Bedeutung dieser Wahrheiten, insbesondere für diejenigen, die öffentlich lehren, kaum überschätzt werden kann. Wir wollen mit der nötigen Kühnheit und Nachdruck von den Dingen sprechen, die jetzt dem Haushalt des Glaubens zustehen, und wir vertrauen auf die Gnade, die ausreicht, um diese Themen sehr klar zu machen.

Nochmals fordern wir alle auf, die Mittel zu haben, um sie zu entbehren, um zu kommen, und besonders diejenigen, die gewissermaßen öffentliche Lehrer der frohen Botschaft sind, oder die Talente haben, die sie so bei der „Ernte“-Arbeit einsetzen wollen. Wir stärken unser Verständnis, lösen unsere Fragen und lösen unsere Zweifel.

Komm mit deinem eigenen Herzen, überströmend von Liebe für den Meister und für seine Brüder und für seine Wahrheit, und bete für die Fähigkeit, für dich selbst und füreinander zu beten und „bewahre dich in der Liebe Gottes.“ **Judas20-25.**

Senden Sie uns *eine Postkarte*, sobald Sie sich entschieden haben zu kommen, damit wir wissen, wen Sie erwarten können, und wenn möglich, vereinbaren Sie, dass Sie am Samstag, dem 17. April, vor Einbruch der Dunkelheit hier ankommen. Bei Ihrer Ankunft kommen Sie direkt zu unserem Büro, das zentral gelegen ist.

Erwarten Sie keine besondere Einladung per Brief; wir sind zu beschäftigt. Dies ist eine **BESONDERE EINLADUNG** an jeden Leser, der kommen kann.

=====

[R835:Seite2]

„GEMEINSAM MIT IHM.“

Als „Botschafter Christi, als ob Gott euch durch uns gebeten hätte.“ – (2 **Kor. 5:20.**)

Dies ist ein höchst hoher und ehrenhafter Auftrag, und wir wundern uns nicht, dass Paulus sich und seine Mitarbeiter in seinem Schreiben an die Korinther als Mitarbeiter Gottes und Christus bezeichnete und sie aufforderte, die versöhnende Gnade, deren Boten sie waren, nicht anzunehmen. Aber nicht nur sind die Diener Mitarbeiter gemeinsam für Christus, sondern jeder, der „mit ihm“ zum Leben berufen ist, ist ein Mitarbeiter mit ihm. Der Weinstock trägt nicht direkt Früchte, sondern durch die Reben verbindet er sich mit Christus. „Gemeinsam mit ihm,“ so wie die Rebe, die im Weinstock zusammenbleibt, so tragen wir Arbeiter zusammen mit Christus. Wenn wir nur die Bedeutung des Wortes „gemeinsam“ vollständig erkennen und wahrhaftig ergreifen könnten, „Wie viel mehr Frucht würden wir tragen; wie viel verschwendetes Talent und Energie, die jetzt in der eigenen Anstrengung verloren gehen, würde eingespart werden; wie leicht und froh würde die Arbeit sein; wie diese Gemeinschaft und Vereinigung mit Macht die Arbeit erleichtern würde, wenn sie schwer und ermüdend ist, und die Sinne, die Bedrängnisse und die Enttäuschungen heiligen, denen man so oft bei der Arbeit begegnet. Vereinigung und Gemeinschaft mit Christus, geistige Privilegien und Geist.“ Der eigentliche Dienst ist das ganze Geheimnis des christlichen Lebens.

Es war und ist Gottes großes Werk, verlorene Menschen wieder für sich zu gewinnen und für die nächste Generation der Welt vorzubereiten, und es ist auch unser Werk. Wenn wir gemeinsam mit Christus arbeiten wollen, müssen wir ihn als den vorbildlichen Arbeiter im Geschäft seines Vaters studieren. Beachten wir einige der ausgeprägteren Merkmale unseres Herrn, die er im Zusammenhang mit seiner Arbeit untereinander hervorgebracht hat
Männer.

Erstens. Von ihm ist überliefert: „Seht! Es ist mir eine Freude, deinen Willen zu tun, o mein Gott!“ Ja, dein Gesetz ist in meinem Herzen geschrieben.“ Dies muss der Grundgedanke für jeden Dienst mit und für Gott sein. Es ist nicht zuerst das Werk, sondern der Wille Gottes, der uns trägt. Die Arbeit ist nicht immer nach unserem Verstand oder Geschmack; aber der Wille Gottes, wie Faber es nennt, ist immer der „süße Wille Gottes“. Wir haben vor ein paar Tagen einen kleinen Jungen gefragt, ob er nicht etwas anderes für uns tun wolle. Worauf er prompt antwortete: „Nein, mein Herr, aber wenn Sie es wollen, werde ich es tun.“ Die Arbeit selbst ist manchmal langweilig, besonders in vielen Details. Das Schneiden ist immer froh; aber das Pflügen und Säen, das geduldige Warten und die sorgfältige Pflege sind nicht immer unsere Gedanken. Müdigkeit und Ratlosigkeit, „Fesseln, Schläge und Gefangenschaften“ liegen im Weg; Dann müssen wir auf die Hauptquelle des Handelns und Dienens zurückgreifen: „Ich freue mich, DEINEN WILLEN zu tun, O mein Gott.“

Zweitens. Wir bemerken auch, dass unser Herr sagte: „Um ihretwillen heilige ich mich.“

Auch hier haben wir ein anderes Handlungsprinzip: „Um ihretwillen.“ Nicht für uns selbst, sondern um ihretwillen können wir uns der Arbeit hingeben. Dazu ist eine tiefe Gemeinschaft mit Christus notwendig. Oftmals müssen wir mit leerem Herzen zu Christus gehen und die Erfüllung der göttlichen Liebe erlangen.

Selbst diejenigen, die wir am meisten lieben, sind gleichgültig und undankbar und noch schlimmer angesichts unserer Sorge um sie. Aber häufiger liegt unsere Arbeit bei denen, für die wir keine natürliche Fürsorge haben, und nicht selten bei denen, die an sich uninteressant und abstoßend sind. Dann können wir, inspiriert von der Liebe Christi und bewegt vom Willen Gottes, „alles durch Christus tun, was uns hilft.“ Dieses Prinzip unserer Arbeit „gemeinsam mit ihm, „bedeutet hohe Hingabe, mit Selbstverleugnung, in der wir lernen, nicht auf unsere eigenen Dinge zu schauen, sondern auf „die Dinge eines anderen“. Dies kann uns nur lehren, nicht den Respekt vor Personen zu haben, sondern tiefer zu lieben Und jenseits der Kleidung, der Kultur und der Umgebung eines Menschen ist sogar die Seele das zerbrochene Bild Gottes in ihm, und bis zu dem Ende, wo wir ihn durch den Glauben in der Herrlichkeit sehen. Christus am Brunnen, der mit der gefallenen Frau von Samaria spricht, ist ein Beispiel dafür, wie man den Willen Gottes tut und sich gleichzeitig für einen anderen heiligt.

Drittens: „Mein Fleisch ist der Wille dessen, der mich gesandt hat.“ Hier sehen wir eine solche Hingabe an die Arbeit, dass sogar die natürliche und gewöhnliche Pflege und der Komfort des Körpers außer Acht gelassen werden. – The *Independent*.

=====

[R835:Seite3]

LABORERGOON!

Gehe arbeiten, gib aus und genieße deine
Freude, den Willen des Vaters zu tun;
Es ist der Weg, den der Herr ging.
Sollte der Diener ihn nicht noch weitergehen?

Golaboron; 'tis not for naught; Dein
irdischer Verlust, der himmlische Gewinn;
Man achte auf dich, liebe dich, preise dich nicht;
Der Meister lobt, was sind die Männer?

Arbeite weiter; genug, wenn er dich hier
loben wird, wenn er dein williges Herz
würdigt, zu würdigen und zu jubeln; Keine
Mühe für ihn wird umsonst sein.

Mentale Dunkelheit an deiner Seite,
Ohne Hoffnung jenseits des Grabes;
Nimm die Fackel und schwenke sie weit,
die Fackel, die die dichteste Dunkelheit erhellt.

Gehe zur Arbeit; deine Hände sind schwach,
deine Knie sind schwach, deine Seele ist niedergeschlagen,
doch schwankst du nicht; der Preis, den du
suchst, ist nahe, die Königsherrschaft und die Krone!

AnoldGreekHymn.

=====

[R835:Seite3]

DIE NATUR UND METHODEN GOTTES WAHLEN.

Wir haben bisher gezeigt, dass die Erwählung, wie sie in der Heiligen Schrift gelehrt wird, nicht im Widerspruch zur freien Moral der gewählten Klassen steht, sondern im Einklang mit ihr steht. Wir haben uns bemüht zu zeigen, dass es während des jüdischen Zeitalters eine Wahl oder Auswahl eines „Hauses der Diener“ gab, während im gegenwärtigen christlichen Zeitalter eine Wahl oder Auswahl eines „Hauses der Söhne“ (**Hebräer 3,5,6**) im Gange ist, doch keine dieser Auswahlen war willkürlich, soweit es *einzelne Personen* betraf.

Gott hat willkürlich vorherbestimmt und bestimmt, dass diese beiden Klassen ausgewählt werden sollen, und hat willkürlich einen bestimmten und begrenzten Zeitraum für die Auswahl jeder einzelnen festgelegt, und wir wissen aus Langeweile das Gegenteil. Er hat die Anzahl jeder dieser Klassen willkürlich und unveränderlich festgelegt, so dass nicht eine mehr oder eine weniger jede dieser ausgewählten Klassen, die in diesem Plan vorherbestimmt sind, abschließen soll; aber er hat es nicht getan. Mit seiner eigenen Gerechtigkeit konnte er nicht willkürlich vorherbestimmen und beschließen, dass bestimmte Personen zu diesen Klassen gehören *müssen*, unabhängig von ihren Wünschen und Bemühungen und unabhängig von der Funktionsweise seiner eigenen Vereinbarungen und Vorschriften, die diese Wahlen regeln.

Aber bevor jemand in der Lage ist, das Thema Wahl und Verurteilung intelligent zu betrachten, muss er sich zunächst von der falschen und blendenden Vorstellung befreien, dass Wahl „ausgewählt, um in den Himmel zu gelangen“ und Verdammung, „ausgewählt, um zur ewigen Folter zu gelangen“ impliziert. Den Worten kommt in keiner Weise eine solche Bedeutung zu. Es könnte für Gott ungerecht und unmöglich sein, eine unwürdige Person in den Himmel zu wählen, so wie es für ihn wäre, eine gerechte Person zu foltern. Darüber hinaus bedeutet die Unerwähltheit für ein bestimmtes Amt oder eine bestimmte Position nicht, dass der Unerwählte völlig unerwünscht ist, sondern dass er nicht für das bestimmte Amt oder die bestimmte Position ausgewählt wird, für die die Wahl getroffen wird.

Da Gott gut ist und alle seine Pläne weise und wohltätig sind, folgt daraus, dass er von ihm für die Dauer eines Großteils seines Plans ausgewählt wird, ihm Ehre und Gunst bedeutet. So hatte Gott in sich selbst *die Erlösung* der Menschheit vom Fluch und die daraus folgende Aufhebung oder Wiederherstellung aller Dinge zum Ziel (**Apostelgeschichte 3,19.21**) und kündigte dies nicht nur an, sondern begann auch mit den Vorbereitungen für diese Wiederherstellung. Dementsprechend hatte er auch festgelegt, dass diese Wiederherstellung durch ein „Königreich Gottes“ oder eine Regierung der Erde im Einklang mit seinen Gesetzen erreicht werden sollte, und hatte dies im Voraus festgelegt. Dieses Königreich sollte aus zwei Teilen bestehen, einem menschlichen und einem spirituellen. Er begann seine Vorbereitung, indem er zunächst den natürlichen oder menschlichen Teil des vorgeschlagenen und eines künftigen Königreichs auswählte.

Merke wohl, dass Gott diese beiden Klassen und die Arbeit dafür vorherbestimmt hat

Er beabsichtigte sie, lange bevor die einzelnen Personen, aus denen sich diese Klassen zusammensetzten, überhaupt existierten. Aber wie wirkte dieser vorherbestimmte Wille Gottes bei der Auswahl der vorherbestimmten Klassen für den vorherbestimmten Ehrendienst? Unendliche Weisheit traf eine Wahl unter den Familien der Erde, die Abraham und seine Familie erwählten.

Willkürlich und ohne Grund für eine solche Entscheidung? Wahrscheinlich nicht; aller Wahrscheinlichkeit nach war Abrams Familie am besten für den göttlichen Zweck geeignet, am besten an die Ausführung des Plans angepasst, den Gott im Sinn hatte.

Es gehörte zu den Schwierigkeiten Israels, dass sie Gottes Auswahl ihrer Nation als eine willkürliche Wahl ansahen und glaubten, dass dies eine ausreichende Garantie der ausschließlichen Gunst Gottes sei, um sagen zu können: „Abraham ist unser Vater – wir tragen durch ihn das auserwählte Volk Gottes.“ (**Lukas 3:8.**) Aber das war ein Fehler, denn obwohl Gott Abrahams Familie für einen besonderen Dienst ausgewählt und sie durch sein Gesetz und seine Gunst von anderen Nationen getrennt hatte, war dies das Ausmaß der Gunst, die sie genossen: „Ihnen waren die Worte Gottes anvertraut.“

Aber aufgrund dieser nationalen Gunst verfügte jedes Individuum dieser Nation über besondere Kenntnisse und Möglichkeiten, die über die anderer Nationen hinausgingen, und ihre Treue oder Untreue, ihr Gehorsam oder ihr Gehorsam gegenüber diesem Wissen und dieser Gunst *entschieden*, welche Individuen dieser berufenen und auserwählten und bevorzugten Nation der Position zukünftiger Ehre und Dienstes als Mitglieder der menschlichen oder irdischen Phase des zu errichtenden Reiches Gottes würdig waren in der Herrschaft und Segnung der Macht „unter den ganzen Himmeln“.

Von welchen Personen aufgrund von Glauben und Gehorsam angenommen wurde, dass sie ihre Wahl für diese zukünftige Ehre und diesen Dienst sichern würden, wissen wir nur zum Teil. Die Namen einiger der bedeutendsten werden nur vom Apostel genannt (**Hebräer 11,17–39**). Diese bewiesen ihre Würdigkeit der Gunstbeweise, die Gott ihnen entgegenbrachte, durch die Opfer, die sie an gegenwärtigen Ehren und Bequemlichkeiten brachten, um die zukünftigen und dauerhaften Ehren der himmlischen Verheißung *zu erlangen*. Deshalb wird Gott sie zu gegebener Zeit ehren, indem er sie als Auserwählte für die Position und den Dienst offenbaren lässt, *zu denen er* sie berufen hat, und wird ihnen einen Anteil oder Anteil an der „himmlischen Stadt“ geben, das heißt an der himmlischen Regierung oder dem Königreich, das er will den versprochenen Teil festigen, zu dem sie und ganz Israel berufen oder eingeladen wurden, wofür aber die große Masse unwürdig war. Die große Masse dieser Nation, unwürdig dieser Ehre, wird die Würdigen erblicken – Abraham, Isaak und Jakob im Königreich, in den herrschenden Stellungen des Vertrauens und der Ehre, und sie selbst werden ausgestoßen, als Verwerfer, die dieser Ehre unwürdig sind. Doch sie werden nicht verstoßen alle. Vielmehr werden sie gesegnet werden durch und unter der gerechten Herrschaft, die Christus errichten wird und in der ihren Mitmenschen der irdische Anteil gewährt wird. Sie werden Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sehen und selbst als dieser Ehre unwürdig verworfen werden.*

*Jesus erwähnt sich selbst und die Apostel nicht, wie sie bei Abraham und den Propheten *gesehen wurden* ; denn obwohl er und die Apostel und alle Überwinder des christlichen Zeitalters demselben Königreich angehören werden, werden sie nicht von der menschlichen Phase oder einem Teil davon sein, sondern von der spirituellen; und wie Engel für die Menschheit unsichtbar. Die Menschen werden nur den irdischen oder menschlichen Teil dieser herrlichen Herrschaft sehen.

Die Wahl der gesamten Zahl für den menschlichen Teil des Königreichs endete ungefähr zur Zeit der Taufe und Salbung Jesu, als er begann, Leben und Unsterblichkeit ans Licht zu bringen. Dann begann die Auswahl der Klasse, die Gott vorherbestimmt hatte, um sie unter den Menschen zur Erhöhung zur „göttlichen Natur“ auszuwählen und um die spirituelle Phase des Königreichs zu bilden, die die Welt wiederherstellen und segnen wird. Von diesen war Jesus der Erste, der „Vorläufer“, der Bei der Auswahl dieser spirituellen Klasse wurden Abrahams buchstäbliche Nachkommen, die Hebräer, nicht so ausschließlich bevorzugt wie bei der vorherigen Auswahl, denn statt des Lichts der Wahrheit und der „Orakel Gottes“, durch die die Berufung erfolgt, ist sie auf Israel beschränkt, sondern durch Gottes Plan und Anordnung Sie sind in die ganze Erde hinausgegangen und haben alle, die „Anhörung“ haben, zur Rechtfertigung gerufen, durch den Glauben an das Blut Christi als Preis der unverschuldeten Erlösung, und weiter zu Opfer und Herrlichkeit – die „hohe Berufung“. Der einzige Vorrang, der den Hebräern unter diesem letzten Ruf gegeben wird, ist, dass er mit ihnen *begann* . (**Lukas 24:47.**) Der vorherige Anruf war auf sie beschränkt.

Wir sollten auch nicht übersehen, dass im Prozess der Auswahl dieser beiden Klassen zwar bestimmte Personen im Zusammenhang mit der Berufung dieser Klassen gewählt oder für einen Dienst ausgewählt wurden, dies jedoch keineswegs ihre Wahl zu einer dieser Klassen implizierte. So wurde Jakob wie Abram zum Vater der bevorzugten Nation und Moses, Samuel und andere wurden in der ersten Auswahl für einen Dienst ausgewählt, wie Paulus und die anderen Apostel und andere Seitdem wurden sie für besondere Dienste als Gottes Vertreter bei der Auswahl der spirituellen Klasse ausgewählt und ausgewählt, doch ihre Wahl in diesen Dienst stellte in keiner Weise einen Verstoß gegen ihre freie Moral dar und entschied in keiner Weise für sie über die Frage ihrer endgültigen Wahl in die Klassen, zu denen sie berufen waren.

So versichert uns Paulus, nachdem er uns erzählt hat, dass Gott ihn in jungen Jahren für diesen Dienst ausgewählt **und vorbereitet hat (Gal. 1,15)**, auch, dass er genau wusste, dass die Berufung zu diesem Dienst und die Tatsache, dass er als Diener eingesetzt wurde, um anderen die „himmlische Berufung“ zu verkünden, auf keinen Fall bewiesen, dass er den Preis seiner hohen Berufung erreichen würde.

Zu solch einem besonderen Dienst berufen zu werden, zu dem Paulus und die anderen Apostel berufen waren, war eine besondere Ehre, die sie zu schätzen wissen und zu der sie berufen wurden

Die himmlische Ehre und der künftige Dienst sind noch größere Ehre, und die Würdigkeit der Apostel und aller, die sie erreichen werden, wird in diesem Zeitalter durch das Maß unserer Liebe und Dankbarkeit gegenüber Gott geprüft, wie wir sie in unserem Gehorsam zeigen und in unserer Selbstverleugnung beweisen.

Dass Paulus verstand, dass Gehorsam oder Untreue gegenüber den gegenwärtigen Möglichkeiten dazu dienen sollte, zu beweisen, ob er würdig war, Mitglied der bereits auserwählten oder vorherbestimmten spirituellen Klasse – dem „Leib Christi“ – zu werden, geht klar aus seinen vielen diesbezüglichen Äußerungen hervor. Er sagt zum Beispiel: „Ich halte meinen Körper unter Kontrolle und unterwerfe ihn Natürlich, aber ich erlaube den neuen Geist, der aus Gottes Verheißungen und der Herrschaft hervorgegangen ist, damit das auf keinen Fall, wenn ich anderen gepredigt habe, [von dem großen Preis, für den wir gelaufen sind und geopfert habe], ‚Ich selbst sollte verstoßen werden+ [als unwürdiger Platz in der auserwählten Gemeinschaft abgelehnt werden, die Gott vorherbestimmt hat und die aus „Überwindern“ bestehen soll] **1Kor.9:27.**

„Brüder, ich zähle mich nicht dazu, den Preis, zu dem Gott mich *berufen* hat und für den ich mit euch kandidiere, begriffen zu haben, sondern ... ich strebe entlang der Linie in Richtung des Ziels für den Preis der hohen Berufung.“ --(**Phil. 3:11- 15.**) Und **in den vorangegangenen Versen** erzählt er uns, auf welche Weise er entlang der Linie lief oder drängte, um diesen großen Preis zu gewinnen, den Gott bereits vorherbestimmt hatte, um ihn der Klasse zu geben, die er dafür auswählen würde. Er erzählt uns, dass er frühere Hoffnungen, Ambitionen und Ehren wegwarf, als ob sie wertlos und abscheulich wären, und alle Anstrengungen aufwendete, um einen Platz im Leib Christi und zu uns zu finden Ecurea ist an *der höchsten* Auferstehung [zum spirituellen Wesen] beteiligt.

+ „Verstoßen“ kommt hier von demselben griechischen Wort, das anderswo mit „verwerflich“ wiedergegeben wird, und bedeutet „verworfen“ – „nicht akzeptiert“.

Er wusste wohl, dass, weil sie erlöst waren, „alle in ihren Gräbern“ zu gegebener Zeit „hervorkommen“ würden; aber er wusste auch, dass nur die auserwählte „kleine Herde“ spirituelle Wesen wie ihren Kapitän und Vorläufer erziehen würde; und er war bereit, alles zu opfern (wie auch Christus), um einen Platz in dieser auserwählten Klasse zu erhalten. Der Apostel wusste auch, dass er vom Moment der Weihe an als Mitglied dieser Klasse *galt* dass dieser „Leib“ oder „Braut“ Christi auserwählt war und dass dieser Name „im Himmel geschrieben“ war (**Hebr. 12:23**); Und obwohl er in jedem Moment die volle Gewissheit hatte, dass es sich um ein tägliches lebendiges Opfer handelte, wusste er doch auch, dass es ihn als unwürdig erweisen würde, wenn er umkehrte oder sogar „zurückblickte“ (oder dass er das wiedererlangen wollte, was er geopfert hatte). es würde nicht getupft werden

outwas, *Treue bis zum Ende des Rennens. (Offenbarung 3,5.)* Und erst als sein treuer Weg mit dem Märtyrertum *endete* , schrieb er: „Ich *habe* einen guten Kampf gekämpft ; .“-- **2Tim.4: 7,8.**

Doch während wir uns daran erinnern, dass Gott die Entscheidung getroffen hat, ob wir Mitglieder der auserwählten Gemeinschaft sein sollen oder nicht, zu der er uns berufen hat, um von unserer Treue bis zum Ende – „bis zum Tod“ – abhängig zu sein, sollten wir immer bedenken, wie Paulus es tat, dass der Preis nicht wegen unserer Würdigkeit angeboten wird, sondern wegen der Gnade oder Gunst Gottes. Und dass unser Laufen nur deswegen annehmbar ist Gottes „*Barmherzigkeit*“, indem er die Verdienste Christi, unseres Erlösers, als Bedeckung unserer ererbten Schwächen und Unvollkommenheiten anerkennt. – Röm. **9:16.**

=====

[R835:Seite3]

EINIGE SCHRIFTTEXTE WERDEN IM LICHT DES VORSTEHENDEN DARGESTELLT.

(1) „Wer denkt, der steht, der achtet auf den Sündenfall.“ – 1. **Korinther 10:12.**

(2) „Gebt Fleiß, um eure Berufung und eure Wahl sicher zu machen, damit dies niemals *fallen* wird.“ – 2. **Petrus 1:10.**

(3) „Wer von euch durch das Gesetz gerechtfertigt ist, der ist in Ungnade *gefallen*.“
„Christus wird euch nichts nützen.“ – Gal. **5:2,4.**

(4) „Denn es ist denen, die einst erleuchtet waren, unmöglich... wenn sie *abfallen*, sie erneut zur Buße zu erneuern.“ – **Hebräer 6:4-6.** (a) „Den, der euch *vor dem* Fallen bewahren und euch präsentieren kann.“
tadellos.“ – **Jude24.**

(b) „Ich bin davon überzeugt, dass weder der Tod noch das Leben, noch das Gegenwärtige noch das Zukünftige uns von der Liebe Gottes *trennen* können, die in Christus Jesus, unserem Herrn, ist.“
– Röm. **8:38,39.**

(c) „Meine Schafe sind meine Heeresstimme, und ich kenne sie, und sie *folgen mir und ich gebe dem ewigen Leben. Und sie werden in Ewigkeit nicht umkommen*, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Mein Vater, der sie gegeben hat, ist größer als alle; und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters *reißen*.“ – Johannes **10:27-29.**

Im Lichte der vorstehenden Aussage der Doktrin der Wahl, wie sie aus der Heiligen Schrift abgeleitet wurde, scheinen die obigen und ähnliche Texte nicht mehr widersprüchlich zu sein und werden klar, harmonisch und vernünftig. Um die Harmonie zu zeigen, haben wir **[R835: Seite 4]** einige der scheinbar widersprüchlichsten und positivsten ausgewählt; Die letzten drei scheinen für viele zu lehren, dass es eine Unmöglichkeit sei, der Gunst Gottes zu entgehen.

Es ist falsch anzunehmen, dass Gunst und Liebe gleichbedeutend sind, denn obwohl die Gunst Gottes immer seine Liebe impliziert, so bedeutet der Rückzug von der Gunst doch nicht Hass. Zur Veranschaulichung: Als Gott unsere Rasse stellvertretend in Adam erschuf, setzte er sie in eine Position der Gunst, und als sie später durch Ungehorsam gegenüber den Bedingungen aus dieser Gunst fiel, löste Gott die Rasse auf [fiel aus seiner Gunst], während noch Sünder bereit waren, sie zu versorgen ein Segen für alle; dass er dadurch zu gegebener Zeit alles zu seiner ursprünglichen Gunst wiederherstellen und so eine andere oder zweite Gelegenheit geben könnte, das Leben in seiner Gunst für immer zu genießen.

Jede Tat muss im Einklang mit seiner Gerechtigkeit, Liebe und Weisheit sein – nicht mit einer allein, sondern mit all diesen göttlichen Eigenschaften muss jede Tat Gottes übereinstimmen. Sollten wir daher im Umgang mit uns in Ungnade fallen, wird alles, was auch geschieht, in voller Harmonie mit dem Charakter Gottes sein; was auch immer seine Gerechtigkeit, Weisheit und Weisheit sind

Liebe bedeutet, der Beste zu sein. Lasst uns dies gut im Hinterkopf behalten.

In Ungnade zu fallen bedeutet, dass diejenigen, die zuerst gefallen sind, aufgehoben wurden und ihnen eine Perspektive für gegenwärtige oder zukünftige Möglichkeiten und Vorteile gegeben wurden.

Zwei der drei oben genannten Texte (a, b, c) versichern uns, dass Gott uns keine Gunst entziehen wird, die er uns schenkt; er wird uns niemals verstoßen oder uns fallen lassen. Und darüber hinaus ist seine Liebe so groß, dass er nicht zulassen wird, dass andere uns entgegen unserem Willen von seiner Gunst trennen. Und da seine Liebe so groß und seine Macht allmächtig ist, haben wir volles Vertrauen, das keine Macht auf Erden oder im Himmel kann Trenne uns behutsam von seiner Liebe und Gnaden, die uns in und durch unseren Erlöser gewährt werden. Hier ruht unsere volle Gewissheit im Glauben – niemand kann uns der Gunst und dem Schutz unseres Vaters entreißen.

„Oh, was für ein Trost es bringt,
meine Seele singt süß, ich
bin vor allen Gefahren sicher,
solange ich unter seinen Schwingen bin.“

Aber gibt es denn keine Gefahr? Es besteht keine Gefahr, dass andere uns von Gottes Gunst trennen oder gewaltsam trennen oder seine Liebe von uns abwenden. Die einzige Gefahr liegt in unseren Taten auf jeden, sondern entscheidet, dass diejenigen, die die Gnaden nicht wertschätzen, wenn sie ihnen völlig bewusst gemacht werden, ihrer nicht würdig sind.

Der obige Text mit der Nummer 1 schützt uns genau vor diesem Punkt. Unsere Sicherheit ist eine lebendige Erkenntnis unserer eigenen Hilflosigkeit und Abhängigkeit von Gottes Gunst. Unsere eigene Unvollkommenheit und Unfähigkeit, uns selbst zu rechtfertigen, zu erkennen, ist der Schutz vor der Selbstgerechtigkeit, die die Rechtfertigung als die Gunst Gottes ablehnt, durch das von Jesus gegebene Lösegeld. Wahre Demut und Abhängigkeit von Gott nehmen die Gunst der Rechtfertigung auf seine Weise an stellt es bereit – durch das Lösegeld Christi – und hindert sie so daran, das Opfer Christi – „das Blut des Bundes“ – als etwas Gewöhnliches oder Gewöhnliches zu verachten und zu zählen. (**Hebräer 10:26-29.**) Im Einklang damit steht der obige Text, der mit „a“ *gekennzeichnet ist*. Gott kann verhindern, dass wir über seine Gunst fallen oder sogar stolpern; und er ist so bereit, uns zu helfen und uns zu behüten, dass er in seinem Wort alle Vorkehrungen für unsere Hilfe getroffen hat, un

versichert uns, dass die Heiligen Schriften in der Lage sind, uns hinsichtlich seiner Gnaden weise zu machen, so dass wir vermeiden können, von ihnen zu fallen, und sie erlangen können.

Und hier gilt der Text mit der Nummer 2, der zeigt, dass Gott zwar jede notwendige Hilfe geleistet hat, um uns vor dem Fallen zu bewahren, die Materie aber so belassen hat, dass wir uns aufrichtig nach den versprochenen Segnungen sehnen, zur Bedingung dafür, dass wir die uns angebotenen Gefälligkeiten nicht vernachlässigen oder nicht sichern können. Wir müssen der Hilfe und den Anweisungen, die er gegeben hat, Fleiß und Aufmerksamkeit widmen.

Der Unterschied im Ausmaß des Sündenfalls und in der Ernsthaftigkeit der Folgen wird in den Texten mit den Nummern 3 und 4 gezeigt. Der erste zeigt einen Juden, der auf seine Fähigkeit vertraut hatte, das Gesetz zu halten, der danach kam, um in Jesus den Erlöser zu sehen, *und sein Nachfolger wurde und so die Rechtfertigung erreichte* und ergriff, die Gnade Gottes, die durch das Lösegeld Jesu gewährt wurde, zu dem falsche Lehren geführt worden waren die falsche Schlussfolgerung, dass Jesus zwar ein gutes Beispiel für ein heiliges Leben war, aber dennoch, wenn überhaupt, durch vollkommenen Gehorsam gegenüber dem Gesetz gerechtfertigt werden muss. Paulus geht in diesem Text (3) auf diesen und alle anderen ein und versichert ihnen, dass sie mit solchen Schlussfolgerungen auf Gottes Gunst verzichten und sie ablehnen und sich wieder genau dort befinden, wo sie waren, bevor sie von Christus hörten – unter dem Gesetz, das sie jemals rechtfertigen konnte. **Röm.8:3**, Rand.

Ihre Schlussfolgerung, dass Jesus nur ein Vorbild und ein Lehrer war, war trügerisch. Es gab und gab viele edle Vorbilder und gute Lehrer, und in Bezug auf Jesus lehnten sie alles ab, was an ihm besonders wertvoll war. Er war „*nichts*“ wenn nicht *ein Erlöser – ein Rechtfertiger* der Sünde und ihrer Strafe.

In Bezug auf Christus wäre ein „Beispiel“ weder von Nutzen noch von Vorteil; nichts könnte ihnen Gutes tun, bis ihre Sünden getilgt würden und sie es für gerechtfertigt hielten durch das vergossene Blut [den Tod] Christi. **Röm.5:9**.

Dieser Sündenfall, so schwerwiegend er auch wäre, weil er ihren Fortschritt behindern und sie auf der Ebene der Juden und einer ungerechtfertigten Welt halten würde, würde kein ewiger Verlust oder Sündenfall sein, denn wenn sie ihre Fehler nicht früher erkennen, wird die Zeit kommen, in der „alles Verborgene offenbar werden wird“, und wenn die richtige Erkenntnis des Herrn die ganze Erde erfüllen wird und keiner mehr zu seinem Nächsten sagen muss: „Er weiß es.“ (Oder erkenne das Lösegeld für die Sünde) denn alle werden ihn vom Kleinsten bis zum Größten kennen; und wenn nicht früher diese und das Vorurteil die Juden und alle verblendet haben, werden sie klar sehen und freudig eintreten in die Gunst, in die der Apostel uns gesagt hat, dass sie gefallen sind.

Aber der andere Text (4) erzählt von einem Absturz, der einen weitaus größeren Verlust darstellt und der weder in diesem noch in irgendeinem Zeitalter wieder zurückgewonnen werden **kann** . und

Dadurch, dass sie von Gunst zu Gunst gegangen sind, ist ihr Sturz unentschuldig und zeugt von vorsätzlicher Eigensinnigkeit, die völlig im Widerspruch zu ihrem Wissen steht.

Während die anderen (Text 3) nur getäuschte „Babys“ waren, waren diese (Text 4) gereift und fortgeschrittenes Wissen, das über die ersten Prinzipien hinausging. Und jeder, der nicht bis zu dem hier angedeuteten Punkt vorgedrungen ist, konnte nicht davon fallen, und aus einem solchen Zustand der Ungläubigkeit ist es nur möglich, äußerlich als hoffnungslos zu fallen – im zweiten Tod.

Beachten Sie aber sorgfältig die Bedingungen eines solchen Falles – die Höhe der vielfältigen Gnaden, von denen es unmöglich ist, sie wiederherzustellen oder zu erneuern, wenn sie einmal fallen. Sondern gekostet, die gesegnete Erfahrung der Ergebnisse dieses Transomins zu machen, indem er die vergebenen Sünden und die wiederhergestellte Gemeinschaft und Gemeinschaft mit Gott durch „das Blut des Lammes“ erkannte. Das müssen sie gewesen sein „Teilhaber am Heiligen Geist gemacht“, in die Herzengemeinschaft mit Gottes Plänen gekommen und zumindest eine Zeit lang Mitarbeiter mit ihm gewesen – vom Geist gezeugt, um die Wahrheit und die Hoffnungen, Ziele usw. völliger zu würdigen Erkennen von Größe und Schönheit in den einfachsten, erfüllten Portionen. Diese müssen auch „die Kräfte des kommenden Zeitalters“ geschmeckt, erlebt oder wertgeschätzt haben, indem sie aus dem guten Wort Gottes die Segnungen und Kräfte erkennen, die dann zur Segnung und Wiederherstellung der Menschheit in die Tat umgesetzt werden Frucht und Ergebnis des Lösegeldes.

Sollten solche Menschen all diese Wohltaten gesehen, geschmeckt, erfahren und genossen haben, dann würden sie so weit abfallen, dass sie „den Herrn verleugnen, dass er sie erkauft hat“ (2 . **2:1 Diaglott**) leugnen das Lösegeld – die eigentliche Grundlage aller Hoffnungen und Segnungen, die man sieht und erlebt –, indem sie den Sohn Gottes zu Füßen treten und *das Blut des Bundes zählen*, mit dem sie geheiligt wurden (und auf das sie vertraut hatten und aufgrund dessen sie das Privileg hatten, Rasse und Wissen zu vermehren); wenn sie dann dieses Blut für etwas Unheiliges halten, und verachte die Gunst Gottes, der uns für unsere Sünden opfert (**Hebräer 10,26-29**). Für solche gibt es keine Vergebung, keine Wiederherstellung von solch einem elenden Absturz aus solchen Höhen, von der Gnade und dem Wissen. Und wer, außer denen, die so „abfallen“, würde die Rechtschaffenheit dieser Entscheidung unseres Vaters bestreiten?

Die Verlängerung eines solchen Lebens könnte für Gott, für sie selbst oder für ihre Mitmenschen weder ein Gewinn noch eine Freude sein.

Der Satz ist offenkundig gerecht; er ist weise, denn wenn diese so den großen Umriss von Gottes Plänen gesehen haben und die göttlich eingesetzte Grundlage aller verachten und verleugnen, dann wird die moralische Kraft, die Kraft der Wahrheit, für sie wirkungslos sein, und Gott sieht, dass es unmöglich sein wird, den Menschen zu erneuern, um ihn die Schönheit seines Weges erkennen zu lassen; deshalb ist es göttliche Weisheit gewesen Es wurde gesagt, dass wir alle, die aus der Harmonie geraten sind und keine Möglichkeit zur Besserung haben, völlig vernichtet werden sollen, so wie und aus dem gleichen Grund, aus dem Dornen und Dornen vernichtet wurden. **Hebr. 6:7,8.**

Und dasselbe Prinzip wird auch in der Zukunft gelten, wenn die ganze Welt die vollen Möglichkeiten dieses Zeitalters der Gnaden genießen wird. Diejenigen, die das kostbare Blut absichtlich ablehnen und verachten, die Vergebung durch ES verschmähen und so Christus erneut kreuzigen, sein Opfer für die Sünde verachtend, werden hoffnungslos fallen; denn nachdem sie die durch das Lösegeld gesicherten Segnungen genossen haben, spornen sie an Christus stirbt nicht mehr; das Opfer, das einst gewürdigt und vorsätzlich zurückgewiesen wurde, lässt solche in *demselben* Zustand zurück, als wäre nie ein Lösegeld gegeben worden Tod.

Deshalb sehen vielleicht nicht alle klar, wie Gott die Klassen für den künftigen Dienst und die Nationen und Einzelpersonen für den gegenwärtigen Dienst auswählt, und erkennen doch an, dass Gott seinen Geschöpfen die Freiheit lässt, ihren eigenen Willen auszuüben, indem sie seine Anordnungen und Gefälligkeiten annehmen oder ablehnen? Abtretung der Auswahl für Ämter und Ehren des Königreichs.

=====

[R835:Seite4]

WIE SOLLTEN WIR?

MR.CTRUSSELL – LIEBER BRUDER INHELORD: – Ich sende Ihnen jetzt noch einmal mein Abonnement für zwei Exemplare des TURMS, auch die Namen von zwei anderen. Ich habe darüber nachgedacht, dass diejenigen, die den TURM hier bekommen, zusammenkommen könnten England...

Ich werde Ihnen wirklich sehr dankbar sein, wenn Sie mir sagen, was wir besser tun sollten, um gemeinsam einen Gottesdienst abzuhalten, um das Wort Gottes zu studieren.

Mit freundlichen Grüßen usw.,_____.

[R836:Seite4]

LIEBER BRUDER: Als Antwort auf deine Frage möchte ich einfach den Rat des Apostels wiederholen: „Verlasst euch nicht, euch zu versammeln, und umso leichter seht ihr, wie der Tag heranrückt.“ --**Hebräer 10:25**. Aber lasst euch und andere nicht durch ungebührliche Härte oder Förmlichkeit davon abhalten, die Freiheit zu genießen, die euch mit Christus frei gemacht hat. Genießt eure Freiheit, die Heilige Schrift zu erforschen und frei miteinander zu reden, in Erinnerung daran, dass alle eure Brüder sind und einer allein euer Herr ist.

Treffen von Haus zu Haus fördern den freien und gewinnbringenden Gedankenaustausch.

Das Hauptziel solcher Treffen sollte darin bestehen, einander im allerheiligsten Glauben zu stärken, eure Herzen in der Liebe fester zu vereinen und einander zu helfen, die Lasten des anderen zu tragen, durch euer Mitgefühl und durch eure gemeinsame Teilhabe an den gleichen Leiden, in euren gemeinsamen Anstrengungen, um entsprechend euren Fähigkeiten zur Wahrheit zu gelangen; Und je aktiver Sie sich bemühen, anderen die Wahrheit zu vermitteln, desto interessanter werden Ihre Abendtreffen. Das Bedürfnis solcher Konferenzen als Hilfe wird von allen Beteiligten gespürt.

Der einzige Test der christlichen Brüderlichkeit **[R836:Seite 5]** und Gemeinschaft ist der Glaube an unseren Herrn Jesus Christus als denjenigen, den Jehova als Sühne für unsere Sünden eingesetzt hat, und nicht nur für unsere, sondern auch für die der ganzen Welt. Jeder, der dieses Grundprinzip unseres Glaubens annimmt, ist bereit, darauf einen Aufbau zu bauen. Und um die richtigen Materialien auszuwählen – Gold, Silber und Präzision Indem ihr die Steine der Wahrheit ausschaltet und sie richtig einpasst und lokalisiert, begegnet ihr einander.

Ordnung ist natürlich notwendig, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen, und daher ist es gut, wenn mehrere zusammenkommen, dass ein Bruder oder eine Schwester als Anführer oder Moderator fungiert, und wenn diese Pflicht jedem einzelnen zufällt, kann es zum gegenseitigen Vorteil sein.

Organisation, wie sie allgemein verstanden wird und in den verschiedenen Sekten unserer Zeit dargestellt wird, könnten wir in keiner Weise empfehlen; sie ist eine Knechtschaft, die im Widerspruch zum Geist Christi und der Apostel sowie zu ihren Worten steht. Eine solche Organisation verhindert das Wachstum des Wissens und verhindert die Ablehnung bereits empfangener Irrtümer von Holz, Heu und Stoppeln. Sie wählt durch rein menschliche Wahl bestimmte Menschen als einzige Autorisierte aus Gläubige und verpflichten sie so zu Traditionen, dass sie weder wandeln noch anderen beibringen können, auf dem Weg des Gerechten zu wandeln, „der bis zum vollkommenen Tag immer mehr leuchtet“, solange sie in solchen Organisationen bleiben. Daher sind solche Organisationen nicht nur nicht von Gott, sondern stehen in radikalem Widerspruch zu Gottes Methoden.

Unsere „Namen im Himmel geschrieben“ zu haben, ist völlig ausreichend; Jesus und die Apostel haben nicht mehr beraten und praktiziert. Alle Mitglieder der Familie Gottes werden in der Lage sein, die Familienähnlichkeit ohne eine schriftliche Beschreibung zu erkennen, und die Welt kann uns an unseren Früchten erkennen. Unsere Vereinigung in Christus braucht keine Knechtschaft, sondern Liebe; sie wird alle seine Mitglieder fest miteinander vereinen, indem sie sie mit ihm, ihrem Haupt und dem Vater vereinen.

Da jeder das Wort Gottes als Wahrheit annimmt, glaubt er, dass sein geweihter Geist so sehr in der Lage ist, ihn mit der Hilfe der verschiedenen bereitgestellten Hilfen zu verstehen, einschließlich der Hilfe anderer Mitglieder (**Judas 20**). Dies ist die einzige Art von Organisation oder Gewerkschaft, die in der Heiligen Schrift anerkannt wird. In dieser Organisation kann Gott einige mehr als andere für das Wohl der Sünden auswählen (1. **Korinther 12:18-31** und **14:3-12**); Und solche werden von ihren Brüdern und Mitdienern an der Fähigkeit erkannt, die Gott ihnen gibt, Schätze und Neues und Altes aus dem Vorratshaus – der Bibel – hervorzubringen, die der Untersuchung aller und jeder biblischen Prüfung standhält, die vernünftigerweise darauf angewendet werden kann. So belehrt, nährt, baut der Herr auf im allerheiligsten Glauben und lässt den gesamten Körper Rasse, Wissen und Liebe zur vollen Größe wachsen des Leibes Christi.

Die Apostel *ernannten* zunächst Diakone und Älteste in jeder Stadt, um die Angelegenheiten der Kirche zu leiten und die Vorsitzenden von Versammlungen usw. zu moderieren oder zu regieren. Sie stellten jedoch keine dauerhafte klerikale Hierarchie dar. Es stimmt, dass sie diese Amtsträger zunächst ernannten und nicht wählten; dies lag jedoch wahrscheinlich daran, dass die Kirchen nicht ausreichend unterrichtet waren, und auch daran, dass die Apostel besonders befugt und qualifiziert waren. Aber es ist offensichtlich, dass danach die Mitglieder der Körperschaft an jedem Ort, geleitet vom Geist der Wahrheit, völlig in der Lage waren, Nachfolger für die Ämter Sofelder und Diakone zu wählen. Die Diakone kümmerten sich um zeitliche Interessen, während die Ältesten (manchmal auch Presbyter oder Bischöfe genannt) sich besonders um die spirituellen Interessen kümmerten; Autorität, die Brüder und Mitmenschen zu lehren-

Mitglieder. Dies geht aus **1 Kor. 12:20,24,25,27-31 hervor**. Alle sind keine Apostel, alle sind Notatoren, alle haben nicht die Gabe zu lehren, aber jeder darf und soll die Gaben nutzen, die er besitzt, wie **in 1 Kor 14,26,29-31,33,39,40 beschrieben**.

Aber angesichts der Gefahr der menschlichen Organisation und der Tendenz, den gegenwärtigen Beispielen statt der Methode der Apostel zu folgen, raten wir, dass die Brüder für die notwendige Angelegenheit nur dann auserwählt werden, wenn ein Notfall eintritt, und dass jeder seine *Freiheit* in Christus im *Dienst* an anderen nutzt und einander in Ehre oder Vorzug gibt, es sei denn, dass alle über die gleichen Talente verfügen. Deshalb werden wir für die kurze Zeit, die noch übrig ist, direkter darauf blicken das Oberhaupt des Leibes als Weisung, ohne andere Autoritäten und Herrscher im Leib – so wie es in seiner ersten Gegenwart war. Lasst jedes Mitglied, jeder Jünger auf den einen Herrn und das Haupt aller blicken.

Ein einfaches Gebet am Anfang um den Segen des Herrn, oder, wenn es passend ist, auch ein Hymnus, wäre eine angemessene Eröffnung solcher Treffen, dem mit der ernsthaften, vereinten Anstrengung gefolgt werden sollte, um mit seinen eigenen Mitteln zu einem klaren Verständnis seiner Wahrheit zu gelangen, indem er Schrift mit Schrift vergleicht und ihre Lehre im einfachen Glauben annimmt, wie auch immer er langgehegte Irrtümer zunichte machen kann. Dies ist aufrichtig Und wenn jemand es nicht tut, sollte sein Mangel an Glauben den Glauben nicht schwächen oder die anderen vom Fortschritt abhalten – Wachstum von Gnade, Wissen und Liebe.

Die Zeit sollte hauptsächlich dieser Arbeit gewidmet werden, die Schrift zu erforschen, um zu beweisen, „ob das so ist“. In unseren Gebeten sprechen wir zu Gott, aber durch die Schrift spricht er zu uns ;Jede Hymne sollte als Gebet im Metrum betrachtet werden.

Du sagst, du bist ein Lehrer in der Sonntagsschule. Ich hoffe, dass du das Licht, das Gott dir gegeben hat, leuchten lässt, klar und stark. Versäume nicht, jede Gelegenheit zu nutzen, um dein Licht leuchten zu lassen, denn dies ist kein Evangelium, dessen du dich schämen musst. Aber aller Wahrscheinlichkeit nach wirst du bald feststellen, dass sie, bis auf wenige Ausnahmen, dein Licht nicht wollen, sondern sich mit ihrer Missbilligung darum bemühen werden, dass du es behältst Schweigen darüber. Wenn du ein treuer Verwalter bist, wirst du dies nicht tun. Es ist deine Aufgabe, das Licht leuchten zu lassen, und die Wahrheit wirst du um jeden Preis predigen. Tue es mutig, und es wird dich beträchtlich kosten. Es wird entweder zur Bekehrung dieser Gemeinde zur Wahrheit führen, oder es wird zu deiner Trennung von ihnen führen. Entweder du wirst hinausgehen, oder sie werden dich vertreiben. Aber wenn letzteres passiert Das würde natürlich die meiste Aufmerksamkeit auf die Wahrheit lenken und am besten Licht auf das Wissen der Menschen bringen, das ist die Art und Weise, die wir bevorzugen sollten – nicht um Aufmerksamkeit auf sich selbst zu lenken, sondern auf die Wahrheit, damit ihr schließlich einige erreichen könnt.

Bei Geistlichen ist die Art und Weise, aus Babylon zu fliehen, notwendigerweise etwas anders. Die meisten Geistlichen sind durch ihre Ordinationsgelübde daran gebunden, nur die Lehren ihrer jeweiligen Sekte zu erreichen, daher muss in solchen Fällen die Beziehung abgebrochen werden, bevor sie FREI sind, die ganze Wahrheit zu verkünden, wie sie das Wort Gottes lehrt.

=====

[R836:Seite5]**Gezeugt und geboren aus dem Geist.**

Der Beginn der spirituellen Existenz, der von dem Moment an datiert, in dem Menschen, die an Christus als Lösegeld für ihre Sünden glauben, sich ihm völlig hingeben oder weihen, hängt mit ihrer endgültigen Existenz als tatsächlich spirituelle Wesen zusammen (wenn sie „wie Ihm“ sein werden, der ihr Herr ist), wie in der natürlichen Generation, die *Zeugung hervorbringt*, mit *der Geburt*. In Wirklichkeit gibt es drei Stufen der Entwicklung: Zeugung, Belebung und Geburt; und so gibt es bei denen, die „neue Geschöpfe in Christus“ werden, drei Stufen, die in Ähnlichkeit korrespondieren; und diesen entsprechenden Namen sind im Wort Gottes zugeordnet. Wir werden durch die Wahrheit *gezeugt* – das Evangelium (1. **Korinther 4:15** und 1. **Johannes 5:18**). Zu gegebener Zeit wird *die Beschleunigung* der Aktivität, des Eifers und der Arbeit anderen den Beweis geben, dass wir aus der Wahrheit des neuen Lebens hervorgegangen sind; die neuen Hoffnungen und Ziele, der Geist Christi, werden „*unsere* sterblichen Körper beleben [oder im Dienst Gottes aktiv machen]“ (**Röm. 8,11**). Und schließlich [es sei denn, wir verlieren das neue Leben, den Geist und werden „Verstoßene“] Wir werden in der Auferstehung hervorkommen oder in voller Geisteskraft und Wesen *geboren werden* und „wie der“ sein, der „das Ausdrucksbild der Person des Vaters“ ist.

Es kommt vor, dass dasselbe griechische Wort, *gennao*, denselben Gedanken darstellt wie unsere beiden Wörter, zeugen und geboren, und in unserer gemeinsamen Übersetzung wird es mit zeugen, empfangen, gezeugt sowie geboren, entbunden, gebären wiedergegeben.

Für gewöhnliche Zwecke machte es kaum einen Unterschied, da der verbindende Diskurs im Allgemeinen darauf hindeutete, ob Empfängnis oder Geburt gemeint war. Wenn zum Beispiel der Vater in keinem Zusammenhang mit *dem Wort Gennao* gesprochen würde, würde es mit zeugen übersetzt werden, denn es **wäre [R837:Seite 5]** offensichtlich unangemessen, von einem Kind zu sprechen, das von einer Person männlichen Geschlechts *geboren wurde*. *geboren wäre*, wäre seine verstandene Bedeutung, da es unangemessen wäre, von einer Frau zu sprechen, die Kinder zeugt.

Aber menschliche Zeugung und Geburt werden verwendet, um spirituelle Prozesse zu veranschaulichen oder zu symbolisieren, und hier ist es schwieriger zu bestimmen, wann *Gennao* als Zeugung und wann als Geburt zu verstehen ist. Man kann jedoch mit Sicherheit sagen, dass Gott, wenn er sich von der Materie löst, immer als männlich angesehen wird; daher sollte *Gennao*, wenn er in Verbindung mit Gott verwendet wird, immer als Zeuger oder Gezeugter bezeichnet werden. Übersetzer haben das Wort in folgenden Fällen verwendet: „Du bist mein Sohn; heute habe ich dich *gezeugt*.“ –

Apostelgeschichte **13:33; Hebräer 1:5; 5:5**. „Wer den liebt, der gezeugt hat, liebt ihn auch, der aus ihm geboren ist.“ – 1. **Johannes 5:1**. „Der aus Gott *Gezeugte* bewahrt sich selbst.“ – 1. **Johannes 5:18**.

Im Gegenteil, in *den folgenden Fällen* wird *Gennao als geboren* im bezeichnet

gängige Version; während wir aus dem oben genannten Grund glauben, dass Gott, da er mit der Handlung verbunden ist, gezeugt werden sollte. Diese Umstände kommen in **Johannes 1:13 vor; 1Johannes2:29; 3:9; 4:7; 5:1,4 und 1.**

In **1. Petrus 1:3** wird *ana-gennao* korrekt mit „wiedergeboren“ wiedergegeben, aber **in Vers 23** wird dasselbe Wort fälschlicherweise mit „wiedergeboren“ wiedergegeben. Bitte beachten Sie diese Abbildungen sorgfältig.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt dem Gebrauch des Wortes „geboren“ in **Johannes 3,3-8**. Das Wort, das in diesen sechs Versen achtmal wiedergegeben wird, ist das Wort *gennao*; Und es stellt sich die Frage: Bedeutet das hier verwendete Wort „geboren“ oder „gezeugt“ – was? Oder sollte es an manchen Stellen so und an anderen Stellen übersetzt werden?

Es ist unsere Meinung, dass die Übersetzung richtig ist, außer im ersten und siebten Mal (**Verse 3 und 7**), wo unserer Meinung nach die Bedeutung *entsteht*.

In **Vers 4** wird es sicherlich korrekt als „geboren“ *wiedergegeben*, da die Verbindung weiblich ist. Und in **den Versen 5, 6 und 8** ist „geboren“ zweifellos die richtige Übersetzung, da Wasser, Fleisch und Geist als weiblich behandelt werden, was die wörtliche Wiedergabe des griechischen Wortes „aus Wasser, Fleisch und Geist geboren“ darstellt.

Unsere Meinung über die Verwendung des Wortes **in Vers 7 ist**, dass es eine Wiederholung der ersten Aussage des Herrn (**V. 3**) ist, und Vers 3 sollte unserer Meinung nach gezeugt werden, weil es unvernünftig wäre, das Thema der zweiten Geburt (Auferstehung) so abrupt einzuführen, während es höchst angemessen wäre, die neue Zeugung einzuführen, wie das Vertrauen aus der folgenden mutmaßlichen Aussage der Konversen hervorgeht Verbindung zwischen Jesus und Nikodemus, von der offenbar nur ein großer Teil vom Apostel in den betrachteten Versen wiedergegeben wird.

Angenommenes Gespräch: – Meister, ich habe viel von Ihnen und Ihrer Arbeit in letzter Zeit gehört und gesehen. Ich bin überzeugt, dass Sie ein Gesandter Gottes sind, denn Ihre Wunder bezeugen dies; aber einige Ihrer Aussagen scheinen mir sehr widersprüchlich zu sein, und ich habe um eine Erklärung gebeten. Zum Beispiel gehen Sie und Ihre unmittelbaren Jünger herum und verkünden: „Das Königreich des Himmels ist da“, aber Sie haben weder eine Armee noch Reichtum, noch Einfluss, und um den Anschein zu erwecken, dass deine Behauptung ein Betrug ist, mit dem du die Unwissenderen täuschst. Meine Mitpharisäer betrachten dich als einen Betrüger, aber wie bereits gesagt, ich bin sicher, dass in deinen Lehren etwas Wahres sein muss, denn niemand kann diese Wunder tun, die du außer dir tust Gott sei mit ihm. Das ist also meine Frage – der Gegenstand meines Besuchs – was für eine Art, wann und woher ist dieses Königreich, das ihr verkündet, und wann und wie soll es errichtet werden?

Jesus. – Deine Bitte, ein vollständiges Verständnis über das Königreich des Himmels zu haben, kann nicht zu deiner Zufriedenheit beantwortet werden; nicht, weil ich es nicht vollständig wüsste, sondern weil du es in deinem gegenwärtigen Zustand nicht verstehen oder wertschätzen könntest, wenn ich es erklären würde (**Johannes 3,3**). „Außer der Mensch *kann* von oben gezeugt werden

siehe[griechisch *eidon**, um das Reich Gottes zu kennen oder sich mit ihm vertraut zu machen.“

*Dasselbe griechische Wort wird übersetzt, siehe **Apostelgeschichte 15:6**. Die Apostel und Ältesten kamen zusammen, um diese Angelegenheit zu *besprechen*. Dasselbe Wort wird in **Röm 11,22** *wiedergegeben*. „*Seht* [erwägt, versteht] also die Güte und Strenge Gottes; auch in **1. Johannes 3:1**: „*Seht* [erwägt, erkennt, versteht], welche Art von Liebe der Vater uns geschenkt hat.“

Diese Veranschaulichungen untermauern unsere Behauptung, dass Jesus, als er zu Nikodemus sprach, meinte, dass er *die Lehren und Tatsachen* im Zusammenhang mit dem spirituellen Reich nicht kennen, verstehen oder mit ihnen vertraut sein könne, es sei denn, er sei aus dem Geist gezeugt.

Du sagst zu Recht, dass meine eifrigsten Anhänger sehr undeutliche Vorstellungen von dem Charakter usw. des Königreichs haben, das sie verkünden. Ich kann es ihnen aus dem gleichen **Grund nicht sagen, den ich dir** nicht sagen kann Bevor das volle Licht gegeben wird. Bei der Auswahl derer, die für würdig erachtet werden sollen, das Reich zu teilen, ist eine Bekundung des Glaubens erforderlich – sie müssen bereit sein, Gottes Führung Schritt für Schritt zu folgen und erst im nächsten Schritt klar zu sehen: Sie wandeln im Glauben und nicht im Sehen.

Nikodemus. – Aber ich verstehe dich nicht. Was meinst du? Wie kann ein Mensch wiedergeboren werden, nachdem er erwachsen ist? Du kannst nicht meinen, dass er von seiner Mutter wiedergeboren werden muss?

Jesus.--Nein; lasst mich veranschaulichen, was ich meine, indem ich euch an „Johannes den Immerser“ und sein Werk erinnere in seiner Taufe gedrückt.

Eine solche Veränderung des Herzens und Lebens war notwendig, aber es ist noch mehr notwendig; die noch höhere Zeugung und Geburt, von der ich euch jetzt erzähle. Und wenn der Mensch nicht die Form des Herzens und Lebens hat, die Geburt aus dem Wasser, und wenn er zusätzlich aus dem Geist geboren ist, kann er nicht in das Reich Gottes *eingehen*. *

*Der Ausdruck „*eintreten*“ hat hier die Bedeutung von „teilen“ oder „teilnehmen“ wie in anderen Fällen, in denen das gleiche griechische Wort verwendet wird. So lauteten wir: „Wenn du in das Leben *eingehen* (teilhaben oder teilen) möchtest“ und „Beten würdest du in die Versuchung *eintreten* (teilnehmen, um daran teilzuhaben).“ Also sprach der Herr hier von denen, die daran teilhaben oder sein würden

Mitglieder des Königreichs oder der herrschenden Macht als königliche Offiziere, und nicht jene Millionen, die vom Königreich gesegnet werden sollten und *unter seinen Untertanen stehen* sollten, die von ihm gesegnet und regiert werden.

Die Veränderung, die diese Neugeburt bewirkt, ist wirklich großartig, Nikodemus, denn das, was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und das, was aus dem Geist geboren ist, ist Geist. Wundere dich nicht über meine erste Aussage, dass du von oben gezeugt werden musst, bevor du verstehen, wissen und schätzen kannst, was du erforschst. Der Unterschied zwischen deinem gegenwärtigen Zustand, der aus dem Fleisch geboren ist, und dem Zustand derer, die es tun werden In das Reich, das ich predige, einzutreten und es zu gründen, ist sehr groß. Lasst mich euch eine Veranschaulichung geben, durch die ihr eine schwache Vorstellung von den Wesen gewinnen werdet, die, aus dem Geist geboren, dieses Königreich bilden werden.

So wird ihr Zustand veranschaulicht: Der Wind weht hier und dort, du kannst ihn nicht sehen, obwohl er einen Einfluss auf alles um dich herum ausübt; du weißt nicht, wann er kommt oder wohin er geht. Wisse, woher sie kommen und wann und wohin sie gehen. So erkenne jeder, der aus dem Geist geboren ist.

Nikodemus. – Deine Behauptungen erscheinen mir umso unvernünftiger, je mehr ich davon höre. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es möglich ist, dass Wesen dennoch unsichtbar sind oder verschwinden und unsichtbar werden, wie der Wind. Wie könnte es möglich sein?

Jesus.--Kann es sein, dass du, ein Meister in Israel, diese einfache Tatsache nicht kennst, dass Geistwesen vorhanden und doch unsichtbar sein können? Hast du, der du versuchst, andere zu belehren, nie über Elisa und seinen Diener gelesen, noch über Baalams Esel? Außerdem bist du ein Pharisäer, der angeblich an Engel als Geistwesen glaubt. Als von oben gezeugter Mensch kann er das Reich Gottes und die verschiedenen Dinge, die damit verbunden sind, nicht sehen [erkennen, sich damit vertraut machen oder es vernünftig verstehen].

Ich wiederhole, dass ihr, wenn ihr Gottes Glauben an alle Wahrheit haben wollt und in dem Reich, das Ich verkünde, eine Position finden wollt, dem Licht Schritt für Schritt folgen müsst. Während ihr das tut, wird mehr Licht kommen; und das geht so schnell, wie ihr darauf vorbereitet seid. Ich werde mein Jünger und folge ihm öffentlich.

Ihr dürft nicht damit rechnen, mehr zu sehen, bis ihr so handelt, wie ihr seht; dann wird Gott euch für den nächsten Schritt mehr Licht und Beweise geben. Daher wäre es für mich sinnlos, zu versuchen, euch himmlische Dinge zu erzählen, denn ihr würdet nicht mehr tun

Wenn das, was Ich gelehrt habe, was irdischer Art war, oder alljährliche Dinge veranschaulicht habe, die ihr verstehen konntet und verstehst, euch nicht genug Überzeugung gebracht hat, um euren Geist zu einem öffentlichen Anhänger zu machen, würde es euch nicht überzeugender sein, wenn Ich euch von himmlischen Dingen erzählen würde, von denen ihr nichts wüsstet, denn „Niemand ist jemals in ihn aufgestiegen.“ Rabe, „daher konnte niemand sein Zeugnis bestätigen. Ich, der vom Himmel herabstieg, allein verstehe himmlische Dinge.
+

+Die Worte „*das im Himmel ist*“ (**Vers 13**) finden sich nicht in den ältesten und zuverlässigsten Manuskripten.

Es liegt ein Ziel in meinem Kommen, und bevor ihr oder andere aus dem Geist gezeugt werden können, muss ich meine Mission erfüllen. Und als Moses in der Wildnis unter den gebissenen Israeliten die eherne Schlange emporhob, ein Symbol der Bestrafung ihrer Sünden, so musste auch der Menschensohn in die Augen der Welt der sterbenden Sünder erhoben werden. Von der Sünde gebissen, und sie müssen durch den Glauben darin erkennen Ihn, ihren Sündenträger, **[R838: Seite 6]**, auf den ihre Strafe gelegt wurde und durch dessen Sündopfer sie erlöst wurden, damit sie, indem sie an ihn glaubten, das ewige Leben hätten.

Ein klares Verständnis dieser Lektion über Nikodemus zeigt (1) eine Zeugung und letztendlich eine Geburt des Geistes; und (2), dass ein natürlicher Mensch, der nicht gezeugt ist, spirituelle Wahrheiten nicht kennen oder kennen lernen kann, obwohl der große Meister selbst der Lehrer war; (3), dass Gehorsam gegenüber den natürlichen Dingen, die er sehen kann, eine Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Wissens ist; Das Zeitalter des Evangeliums ist eine Voraussetzung für *die Zeugung* des Neuen (4) Der Herr versichert uns übrigens, dass das, was die Heiligen Schriften einheitlich über Engel und Gott zeigen, nämlich: dass sie, obwohl sie bei der Menschheit anwesend sind, wie der Wind sichtbar, wenn auch kraftvoll, auch für alle gelten werden, die während dieses christlichen Zeitalters „neue Geschöpfe“ werden, Mitglieder des Königreichs. (5) Dies stimmt auch mit der anderen Aussage Jesu gegenüber einigen Pharisäern überein: „Das Reich Gottes kommt.“ Nicht ohne Show, du sollst auch nicht sagen, siehe, hier! Orlo, dort!“ wie ihr es mit einer sichtbaren und irdischen Regierung tun könntet, „denn siehe, das Reich Gottes [wird*] in eurer Mitte sein [sichtbar eine jede Hand mit Macht präsentieren, um die Gehorsamen zu segnen und die Widerspenstigen zu bestrafen].

**Shallbe* sollte hier so verstanden werden, dass es mit den Worten *kommt* und *soll* übereinstimmt, die ihnen im Satz vorangehen.

=====

[R838:Seite6]

DAS ALLEWEICHE NEUE TESTAMENT.

Bei der Darstellung der Beweise der Heiligen Schrift , *dass Christus für alle* gestorben ist und dass *alle* auf diese Weise erlöst wurden und somit die Wiederherstellung aller gewährleistet ist, trafen einige unserer Leser auf Gegner, die behaupteten, dass in diesen Fällen das Wort „ALL“ nicht so zu verstehen sei , *dass jedes Mitglied der Menschheitsfamilie gemeint sei*, sondern lediglich *alle Gläubigen*.

Diejenigen, die die Theorie der ewigen Qual lieben und fest in ihrem Herzen tragen, scheinen in jeder Hinsicht zu versuchen, die Güte Gottes und den Wert des Lösegeldes, das er in Jesus bereitgestellt hat, auf das Maß ihrer eigenen verdorbenen Ideen herabzusetzen. Sie verschließen ihre eigenen Augen und versuchen, andere davon abzuhalten, die Höhe und Tiefe, die Länge und Breite der Liebe und des Plans Gottes für seine Geschöpfe zu erkennen. Möchteten sie den Vorwurf des Herrn annehmen: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken; es sind auch nicht eure Wege [Methoden] meine Wege, spricht der Herr. Denn wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege *höher* als eure Wege, und mythische Gedanken als eure Gedanken.“ **Jes.55:9.**

Wie lauten die Fakten? *Wenn* wir essen und satt werden (**Mt 14,20**), zeigt der Satz deutlich, dass nicht die ganze Welt der *Menschheit gemeint* ist , sondern *ALLE* die erwähnte Klasse. Nochmals: „*Alle*, die ihn hörten, waren überwältigt“ (**Lukas 2,47**); auch hier ist „alles“ auf die angegebene Klasse beschränkt, meint aber *ALLE* dieser Klasse.

Wenn wir lesen: „Mein Vater ... ist größer als alles“ (**Johannes 10:25**), umfasst das „Alles“ Geschöpfe auf jeder Ebene des Seins, alle Menschen und Engel usw.

Das Wort *all* in jeder der obigen Abbildungen ist die Pluralform des Griechischen Wort *pas* und dasselbe, das *alles* in den folgenden Passagen übersetzt wird:

„Der Tod ist über *alle* Menschen gekommen. (**Röm. 5:12.**) Durch die Sünde eines Menschen herrschte der Tod; und „Darum, wie durch die Straftat eines Urteils *alle* Menschen zur Verurteilung verurteilt wurden, so erging auch durch die Tat eines Gerechten das Urteil über *alle* Menschen zur Rechtfertigung des Lebens.“ **Röm. 5:18.**

Wer wird leugnen, dass das Todesurteil ergangen ist und *gegen die gesamte* Menschheit – jeden Nachkommen Adams – vollstreckt wird? Wer kann die Aussage des Apostels hier leugnen, dass es durch oder wegen Adams *Ungehorsam* geschah? ein Recht auf Leben wieder, durch den gehorsamen Akt des

Gerechter, den Gott „als Sühne [Sühne] für unsere Sünden vorgesehen hat, und nicht nur für unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt!“ (**Röm. 3,25; 1. Joh. 2,2.**) Auf die gleiche Klasse beziehen sich die Wörter, die in beiden Fällen ALLE übersetzt werden. Es bedeutet „ALL“ wirklich und vollständig in dem einen Fall wie im anderen. Die gleiche Argumentation gilt für die Verwendung desselben Wortes **in 1. Kor. 15, 22:** „Wie [durch, durch oder wegen] Adam *alle* sterben, AUCH so [durch, durch oder wegen] Christus werden *alle* lebendig gemacht werden.“

Dasselbe Wort kommt **in 1Kor 15,28** dreimal vor ; auch **1Tim.2:4,6** und **4:10**; und in **Hebr. 1:6** und **2:8**; und **Offb. 15:4** (siehe), außerdem etwa fünfhundert andere Orte. Dasselbe griechische Wort wird *mehr* als einhundert Mal übersetzt, davon siehe **Eph. 1:21; Phil.2:9; Offb.5:13** und **Kol.1:15**.

Einige haben dagegen Einwände erhoben, dass nicht alle – *jeder* einzelne – durch Adam das Todesurteil erlitten habe, und beziehen sich dabei auf Henoah und Elia und auf diejenigen, die während des Jahrtausendalters zur Vollkommenheit wiederhergestellt werden, ohne das Grab betreten zu haben; diese, sagen sie, seien Ausnahmen von *allen* , die in Adam verurteilt wurden, und es wäre angemessen, von *allen* , die durch den Tod Christi gerechtfertigt wurden, ebenfalls so zu denken, dass nicht *alle*, sondern einige gemeint seien.

Wir antworteten: Es sollte nicht vergessen werden, dass der *Tod* uns ergreift, bevor wir den letzten Atemzug ausstoßen; dass der Tod unsere Rasse nach und nach verschlingt; dass der Sterbeprozess in manchen Fällen langsamer sein mag als in anderen, aber dennoch voranschreitet ; und *alle* sind unter oder im Tod, seit dem Moment, als die Strafe oder der Fluch verkündet und Adam aus Eden vertrieben wurde. Bei Adam dauerte der Sterbeprozess 930 Jahre; aber währenddessen Als er tot war oder tot war, ist das sowohl ein Satz als auch eine Tatsache. Streng genommen sind *alle* im Tod – der Sterbeprozess beginnt in ihnen vom Moment der Geburt an, obwohl wir es gewohnt sind, das Wort „tot“ nur auf diejenigen anzuwenden, die völlig tot sind; wenn wir von denen sprechen, die noch einen Funken Leben haben, als wären sie wirklich und vollständig lebendig.

Der Tod gilt somit als der Beginn des Sterbeprozesses und ist seit dem Beginn des Sterbeprozesses auf allen Menschen spürbar. Von diesem Standpunkt aus sprach Jesus vom Tod, als er sagte: „Lasst die Toten ihre Toten begraben.“ – (Matthäus **8,22**) Daher befanden sich Henoah und Elia wie alle anderen Söhne Adams vom Augenblick ihrer Geburt an unter ihrer Strafe im Tod m, oder warum, werden wir nicht informiert; aber dass sie nicht in den Himmel gingen, aus dem Jesus kam und zu dem er zurückkehrte, geht aus **Johannes 3:13** hervor ; und es ist auch offensichtlich, dass sie nicht vollkommen gemacht oder vollständig vom Tod erlöst wurden, weil das Lösegeld noch nicht bezahlt worden war; und ohne dieses Opfer konnte es keine tatsächliche Vergebung der Sünden geben (höchstens nur typische Vergebung durch typische Sündopfer) und folglich keine tatsächliche Befreiung von der ursprünglichen Todesstrafe. Dasselbe wird durch **Hebräer 9:22,23** und **11:40** und **1 Kor.15:20 bewiesen -22**.

Bedenken Sie nun, dass diejenigen dieser Nationen noch nicht völlig tot sind, wenn die Zeiten der Wiedergutmachung beginnen. Im Lichte des Vorhergehenden wird man sehen, dass diese, zusammen mit allen Kindern Adams, auf jeden Fall im Tod sind, auch wenn sie untauglich überliefert wurden, ohne in das große Gefängnis, das Grab, zu gehen. Jesus befreit alle; ALLE werden als „Gefangene“ erwähnt, einige im Gefängnis, und einige Gefangene in Knechtschaft, nicht „Gefangene“. noch eingesperrt. Er wird sowohl die Türen des Gefängnisses öffnen als auch die Gefangenen freilassen. – (Jes. **61:1; Lukas 4:18 .**) Sie haben auch keine Freiheit, solange sie unter der Knechtschaft der Verderbnis (Verfall und Tod) stehen, daher ist die Befreiung der Gefangenen im Grab und der nicht begrabenen Gefangenen zu einem vollkommenen Leben gleichermaßen das Werk des Wiederherstellers, und beide sind Teile seines großen Werkes, Adams Tod als Sieg zu verschlingen und so die seufzende Schöpfung aus der Knechtschaft der Verderbnis in einen Zustand der Unverweslichkeit zu befreien ,oder Leben – die Freiheit der Söhne Gottes. – **Röm.8:21,22.**

So wird *die Gesamtheit* der Heiligen Schrift bestätigt, nämlich die Lehre, dass durch Adam *alle* sterben und dass durch Christus *alle* für das verlorene Leben gerechtfertigt werden. Nur der Wunsch, diese große Wahrheit zu stürzen und eine enge Theorie zu unterstützen, könnte zu einer gegenteiligen Suggestion führen, die dahinschmelzen wird, wenn das Sonnenlicht der Pläne Gottes für noch größere Stärke erstrahlt.

=====

[R838:Seite8]

BEGNADIGUNG.

Begnadigung impliziert die Aufhebung der Schuld. Sie unterscheidet sich vom Freispruch. Letzterer Begriff wird angewendet, wenn Schuld erhoben, aber festgestellt wird. Der Unschuldige wird, wenn er für schuldig befunden wird, freigesprochen. Er wird nicht begnadigt, sondern als Unschuldiger gerechtfertigt. Das Aufzeichnen der Schuld – ein Werk, das nur Gott vollbringen kann. Daher ist die Begnadigung kein Akt des Freispruchs, sondern die Aufhebung oder Aufhebung des verurteilenden Urteils des Gesetzes. Das Opfer Christi sühnt die Schuld vorläufig, und der Glaube an Christus macht die Sühne tatsächlich und befreit von der Verdammnis. – Sel.

=====

[R839:Seite7]

Das Abendmahl des Herrn.

„Denn Christus, unser Passah, ist für uns geopfert. Darum feiern wir das Fest.“ – **1. Kor. 5:7,8.**

Jedes Jahr, wenn der Jahrestag des Todes unseres Herrn wiederkehrt, scheint es notwendig, den Anstand des Gedenkens neu zu betonen, nicht nur um neue Leser zu gewinnen, sondern auch um die Erinnerung an den Herbst aufzufrischen, indem man sich diese kostbaren Wahrheiten ins Gedächtnis ruft.

Das Pessach war, und dennoch, unter den israelischen Eliten, eines ihrer wichtigsten religiösen Feste. Es war das erste Merkmal des „Gesetzes“, das einem typischen Volk gegeben wurde.

Die ursprünglich eingeführte Zeremonie wird in **Exodus 12 beschrieben**. Ein makellooses Lamm wurde geschlachtet, sein Blut wurde auf die Türpfosten und Fensterstürze des Hauses gesprenkelt, während die Familie darin das Fleisch des Lammes mit ungesäuertem Brot und bitteren Kräutern aß. In dieser Nacht (am vierzehnten des ersten Monats, jüdische Zeit) wurden die Erstgeborenen Israels wegen des besprengten Blutes und des gegessenen Lammes übergangen oder von der Todesplage verschont, die den ersten heimgesucht hatte - geboren aus den Ägyptern. Aus diesem Grund und weil Israel am nächsten Tag aus der ägyptischen Knechtschaft herauszog – frei – also auf Gottes Befehl (**Exod. 12:14**) **Sie** haben jedes Jahr daran gedacht.

Die israelischen Eliten sahen nur den Buchstaben dieser Zeremonie und nicht ihre typische Bedeutung. So hätten wir auch in der Dunkelheit sein können, wenn Gott uns nicht den Schlüssel zu ihrer Bedeutung gegeben hätte, indem er den Apostel dazu inspirierte zu schreiben (**1.**

**Korinther 5,7): „CHRISTUS, UNSER PASSA, IST FÜR
UNS GEGEPFERT.“**

Wenn unsere Aufmerksamkeit auf diese Weise gelenkt wird, finden wir andere Schriften, die deutlich zeigen, dass Jesus, „das Lamm Gottes“, das Gegenbild des Passah-Lammes war und dass dieser Tod für die Befreiung der „Kirche des Erstgeborenen“ vom Tod ebenso wichtig war wie der Tod des typischen Lammes für den Erstgeborenen Israels mit seinen Jüngern.

Gott hält die Zeit genau ein, und die Schlachtung des typischen Lammes am vierzehnten Tag des ersten Monats deutete die Tatsache an oder versinnbildlichte die Tatsache, dass Jesus nach Gottes Plan zu dieser Zeit sterben sollte. Und Gott ordnete die Zeitrechnung unter den Juden so an, dass es für Jesus möglich war, das Passahfest mit den Jüngern zu feiern und sich selbst als das echte „Lamm“ am *selben Tag zu begehen*. Der jüdische Tag begann, anstatt wie heute üblich von Mitternacht bis Mitternacht zu rechnen, um sechs Uhr abends und endete um sechs Uhr abends.

So aßen Jesus und die Jünger das Passah, wahrscheinlich um acht Uhr

Uhr, aß es „in derselben Nacht, in der er verraten wurde“ und an demselben Tag, an dem er starb. So sollte jedes Wort und jeder Titel sein und wurde erfüllt.

Nur **fünf** Tage vor seiner Kreuzigung stellte sich Jesus Israel als ihren König vor, um ihn zu empfangen oder zu verwerfen, als er auf dem Esel zur Stadt kam. Damit erfüllte er die Prophezeiung: „Siehe, dein König jagte dich“ (Mt 21,5) und erfüllte gleichzeitig das Merkmal des Pessach-Typs, der vorsieht, dass das *Lamm* fünf Tage vor der Zeit in die Häuser aufgenommen werden muss Töten (**Exod. 12:3**).

So hielt Jesus fünf Tage vor dem Pessach seine letzte und formelle Vorstellung vor Israel, also zu Hause, wie es hieß: „Dann kam Jesus sechs Tage vor dem Pessach nach Betanien ... Am nächsten Tag [fünf Tage zuvor] gingen viele Leute, die zum Fest gekommen waren, als sie hörten, dass Jesus nach Jerusalem kommen würde, ... zu ihm hinaus (**Johannes 12,1.12.1**). 3) Da kam ihr König „auf einem Eselsfohlen sitzend“ zu ihnen. Da sie nicht empfangen wurden, weinte er über sie und verkündete: „Euer Haus bleibt euch öde.“

Matthäus 23:38,39.

Jesus kannte die Bedeutung des Passahs, aber die Jünger wussten es nicht. Er war allein; niemand konnte Mitleid mit ihm haben, niemand konnte ihn ermutigen. Auch wenn er den Jüngern erklärt hatte, dass sie sie nicht hätten verstehen können, schätzten sie seine Erklärung, weil sie noch nicht aus dem Geist gezeugt waren. Sie konnten auch nicht so gezeugt werden, bis sie von Adam gerechtfertigt wurden – übergangen oder aufgrund der Tugend als frei von der Sünde angesehen erschlagenes Lamm, dessen vergossenes Blut sie von der Macht des Zerstörers – des Todes – erlöste.

So allein, den schmalen Weg beschreitend, den niemand zuvor betreten hatte und auf dem er unser Vorläufer und Anführer ist, welch ein Wunder, dass dieses Herz zuweilen überaus traurig war, sogar bis zum Tod. Als die Stunde gekommen war, setzten sie sich nieder, um das Passah zu essen, und Jesus sagte zu den Jüngern: „Mit Verlangen wollte ich dieses Passah mit euch essen, bevor ich leide. Ich sage euch: Ich werde es nicht mehr tun.“ Esst davon, bis es im Reich Gottes erfüllt wird. (**Lukas 22:15,16**.)

Zweifellos sehnte er *sich danach, dass jemand erfuhr*, wie es etwas später am selben Tag durch das Töten des Lammes erfüllt werden würde.

Wahrscheinlich war einer der Gründe, warum er dieses Passah besonders mit ihnen essen wollte, der, dass er sich vorgenommen hatte, die Wahrheit in ihrer Bedeutung für sie in dem Maße zu brechen, in dem sie sie empfangen konnten; denn „Als sie es taten, nahm Jesus das Brot, segnete und brach es und gab es und sprach: „Nimmt, das ist mein Leib.“ (**Markus 14,22**.)

„Das ist mein Körper, der für dich gegeben ist: *Dies tue zu meinem Gedenken*.“ „Und er nahm den Kelch und dankte und sagte: „Nehmt diesen und teilt ihn unter euch auf ... Dieser Kelch ist der neue Bund, in meinem Blut, der für euch vergossen wird.“

Lukas 22:17-20.

Wir können nicht daran zweifeln, dass die Absicht des Meisters darin bestand, ihre Gedanken von dem typischen Lamm auf sich selbst, das Gegenbild, zu lenken und ihnen zu zeigen, dass es nicht länger angemessen wäre, eine Besonderheit des Gesetzes zu beachten, das er erfüllen wollte „Erinnerung *an* MICH“ – töten Sie nicht mehr buchstäblich alle Umgebungen in Erinnerung an eine typische Erlösung, sondern nutzen Sie stattdessen Brot und Wein, Repräsentanten meines fleischlichen Lebens, die Grundlage der wahren Erlösung, des wirklichen Hinübergehens. Daher empfangen viele von nun an meine Worte und meine Worte „TUN SIE DAS in Erinnerung an mich.“

So führte unser Herr sein Abendmahl als Erinnerung an seinen Tod und als Ersatz für das typische Pessach-Abendessen ein, wie es die Juden feierten. Ich frage mich, warum Jesus zuerst vom typischen Lamm geweiht wurde?

Es wäre schwer zu bestimmen, wann und warum diese beeindruckende Jahreszeit zum Gedenken an den Tod unseres Herrn zu ignorieren begann, aber es war zweifellos eine Zweckmäßigkeit, die aus dem kompromissbereiten Geist resultierte, der schon früh den großen Abfall zu kennzeichnen begann, den Paulus vorhergesagt hatte Nehmen Sie an, dass es wirklich wenig oder gar keinen Unterschied macht, wenn das Abendmahl gefeiert wird. Und unter diesem Eindruck interpretieren sie die Worte von Paulus **1 Kor. 11,26** („wie oft“) ohne viel Nachdenken oder Prüfung als eine unbegrenzte Zeit. Es lautet: „Und wenn ihr dieses Brot isst und diesen Kelch trinkt, zeigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.“ Aber ein sorgfältiges Studium des Kontextes liefert den schlüssigen Beweis, dass dies nicht der Fall war, sondern dass auf eine bestimmte Zeit Bezug genommen wurde. Er sagt ihnen (**Vers 23**), dass er ihnen überbrachte, was er auch *vom Herrn empfing*: „Dass der Herr Jesus in derselben Nacht, in der er verraten wurde, das Brot nahm.“ usw. „Hier wird nicht nur darauf hingewiesen, dass die von Jesus gewählte Zeit die passendste schien, sondern auch, dass es ebenso angemessen war, dass Paulus durch eine besondere Offenbarung des Herrn darüber informiert wurde, dass dies in der Nacht, in der er verraten wurde, eingeführt wurde.“

Wie oft könnte die Kirche dieses Brot brechen und diesen Kelch trinken, um an den Tod des Herrn zu erinnern? Sicherlich nur an seinem Jahrestag. Wenn die amerikanische Unabhängigkeit gefeiert wird, ist es ihr Jahrestag – der vierte Juli. Es würde zumindest als eigenartig angesehen werden, wenn einige diesen Tag vernachlässigen und ihn zu vielen unpassenden Zeiten feiern würden denn so feiern wir die Geburt der Nation ; wer würde verstehen, dass wir mehrmals im Jahr bedeuten? Ebenso auch das Abendmahl des Herrn

Nur das Jubiläum und einmal im Jahr richtig zu feiern, wäre „so oft“ wie möglich.

Einige glauben, dass sie Aufzeichnungen in der Heiligen **Schrift** finden, die darauf hindeuten, dass die frühe Kirche jeden ersten Tag der Woche das Abendmahl feierte. Darauf antworten wir: Wenn das wahr wäre, hätten wir zu diesem Thema nichts mehr zu sagen; dass das Brot zur Erinnerung an den Tod des Herrn gebrochen wurde? Wenn ja, warum wurde es dann nie Abendmahl genannt und warum wurde der Wein weggelassen? " (**Lukas 24:35**). Wer kann behaupten, dass das mehr als eine gewöhnliche Mahlzeit war?

Wer wird behaupten, dass sie das Abendmahl aßen? Niemand.

Der erste Tag der Woche wäre insofern kein geeigneter Zeitpunkt für das Gedenken an den Tod unseres Herrn, sondern höchst ungeeignet. Anstatt von der frühen Kirche zum Gedenken an den Tod Jesu und die traurigen Szenen des Abendmahls, des Gethsemane und des Kalvarienbergs genutzt zu werden, diente er einem freudigen, freudigen Tag und erinnerte sie an die Tatsache, dass „The Lord tatsächlich auferstanden ist“. „Daher ist der Name „Tag des Herrn“ angemessen und wird von der Kirche als Tag der Anbetung und des Lobpreises begangen.

Dieser scheinbare Brauch, am ersten Tag das Brot zu brechen, entstand vielleicht dadurch, dass die Jünger nur wenige waren und manchmal weite Strecken zurücklegten [**R840: Seite 7**], um sich zu treffen und gesellig ihr Mahl zu essen. Vielleicht war auch eine gesegnete Gemeinschaft von Gedanken und Interessenten beim „Brechen des Brotes“ am ersten Tag, als sie sich daran erinnerten, wie wiederholt Jesus war Er feierte den Tag des Monats nach seiner Auferstehung und wie er sich während des Essens zu erkennen gab. **Lukas 24:35,43; Johannes 20:19; 21:12.**

Sogar die schwachen Spuren seines einst in der Kirche etablierten Brauchs, den Jahrestag des Todes und der Auferstehung des Herrn zu feiern, den die römisch-katholischen und bischöflichen Kirchen immer noch, nach einer entgegenkommenden Art, am Karfreitag und Ostersonntag begehen, sind von anderen fast aus den Augen verloren worden.

Es war die Sitte vieler WACHTTURM-Leser, dies in Erinnerung an den Tod unseres Herrn an seinem Jahrestag zu „tun“. Da es eigentlich den Platz des jüdischen Typs einnimmt, rechnen wir damit nach der jüdischen oder der Mondzeit; und daher im Allgemeinen an einem anderen Datum als „Karfreitag“ und Ostern, die nach der gleichen Berechnungsmethode, aber nicht genau, an den Freitag und den Freitag erinnern Sonntag in der Nähe des tatsächlichen Monddatums. Der Jahrestag des Abendmahls des Herrn wird dieses Jahr am Sonntagabend, dem 18. April, gegen 8 Uhr, am Montag,

Nachmittag, der auf den Jahrestag der Kreuzigung folgte, und die Pessach-Festwoche, wie Hebräer sie feierten, die um 18 Uhr dieses Tages begann.

Die Lehre des Paulus in **1Kor 11,26** lautet nicht, dass wir diese einfache und eindrucksvolle Verordnung, die an den Tod unseres Osterlamms erinnert und auch unseren Anteil an seinem Tod symbolisiert, sobald wir von seinem glorreichen Kommen erfahren, aufgeben sollen bis wir uns in dieser Zeit seiner Gegenwart in sein herrliches Ebenbild verwandelten – bis wir den neuen Wein der Freude mit ihm im Königreich trinken.

Matthäus 26:29.

DIE BEDEUTUNG DER EMBLEME.

Für einige könnte es nützlich sein, auf die Bedeutung des gebrochenen Brotes und der Tasse hinzuweisen.

Vom Brot sagte Jesus: „Es ist mein Fleisch“, das heißt, es stellt sein Fleisch dar, seine Menschlichkeit, die gebrochen oder für uns geopfert wurde. Wenn er sich nicht für uns geopfert hätte, hätten wir niemals eine Auferstehung vom Tod in das zukünftige Leben erfahren können; Er sagte: „Außer, dass ihr das Fleisch des Menschensohns isst ... ihr habt *kein Leben* in euch.“

Johannes 6:53.

NotonlywasthebreakingofJesus'bodythustoprovidebreadof *life*, of whichifamaneatheshallneverdie,butitalsoopenedthe"narrowway"tolife, andbrokeorunsealedandgaveusaccesstothe *truth*, asanaidtowalkthe narrowwaywhichleadstolife.Andthusweseethatitwasthebreakingofhim whosaid,"IamtheWAY,theTRUTH,andtheLIFE;nomancomethuntothe FatherbutbyME." **Johannes 14:6.**

Wenn wir also vom zerbrochenen Laib weinen, sollten wir uns darüber im Klaren sein, dass wir, wenn er nicht gestorben wäre – *für* uns gebrochen wäre – nie in der Lage gewesen wären, zum Vater zu kommen, sondern für immer unter dem Fluch Adams und in der Knechtschaft des Todes geblieben wären.

Ein anderer Gedanke: Das Brot war ungesäuert. Sauerteig ist Verwesung, ein Element des Verfalls, daher eine Art Sünde, und der Verfall und der Tod, der in der Menschheit wirkt. Dieses Symbol verkündet also, dass Jesus frei von Sünde war, ohne Flecken oder Makel, „heilig, harmlos, unbefleckt“. Auch er, der irdische Vater, wäre, wie alle anderen Menschen, von Adamsin gesäuert worden; aber dieses Leben kam makellos von einer höheren, himmlischen Natur, in irdische Verhältnisse *verwandelt*, daher wird er das Brot vom Himmel genannt. **Johannes 6:41.** Dann lasst uns das reine, ungesäuerte Brot würdigen und nur davon verwenden; *Essen* und Verdauen der Wahrheit und insbesondere dieser Wahrheit; Indem wir uns durch Glauben seine Gerechtigkeit für uns selbst *aneigneten*, erkannten wir, *dass er sowohl der Weg als auch das Leben war.*

Der Apostel teilt durch göttliche Offenbarung die weitere Bedeutung dieser Erinnerung mit. Er zeigt, dass nicht nur das Brot Jesus einzeln repräsentierte, sondern dass wir, nachdem wir an ihm teilgenommen haben (nachdem wir durch die Aneignung seiner Gerechtigkeit gerechtfertigt wurden), durch Weihe mit ihm verbunden sein können, als Teile eines Brotes (eines Menschen), die gebrochen werden müssen, und auf ähnliche Weise zur Nahrung für die Welt werden können (1. **Kor. 10: 16**). Derselbe Gedanke an das Vorrecht unserer gerechtfertigten Gläubigen, jetzt an den Leiden und am Tod Christi teilzuhaben und so Miterben künftiger Herrlichkeiten mit ihm zu werden und sich an der Arbeit zu beteiligen, alle Familien auf der Erde zu segnen und ihnen Leben zu schenken, wird vom Apostel wiederholt und unter verschiedenen *Bildern* zum Ausdruck gebracht triking und gewaltsame Veranschaulichung unserer Vereinigung und Gemeinschaft mit unserem Haupt.

Er sagt: „Weil es ein einziges Brot ist, sind wir alle ein Körper; denn wir nehmen alle an dem einen Brot teil.“ „Das Brot, das wir brechen, ist nicht *eine Teilhabe* des Leibes des Gesalbten?“ **1Kor. 10:16,17.**--Diaglott.

Der Wein stellt das Leben dar, das Jesus als Opfer gegeben hat – den Tod. „Dies ist mein Blut (Symbol des im Tod gegebenen LEBENS, des neuen Bundes, vergossen für viele, FÜR DIE VERGESSENHEIT der Sünden;“ „Trinkt alles“ – Matthäus **26:27,28**.

Durch die Aufgabe seines Lebens als *Lösegeld* für das Leben der adamischen Rasse, die durch die Sünde verwirkt wurde, kommt den Menschen *das Recht auf LEBEN* zu. (**Römer 5:18,19**) Das vergossene Blut Jesu war das „Lösegeld für ALLE“, aber dieser Akt, den Jüngern den Kelch zu reichen und sie zu trinken, war eine Einladung an sie, an *seinen Leiden* teilzuhaben oder, wie Paulus es ausdrückt, „das aufzufüllen, was hinter den Leiden Christi steckt“. (**Kol. 1:24.**) „Der Kelch des Segens, für welchen netzlosen Gott ist er nicht eine Teilhabe am Blut [vergossenes Blut – Tod] des Gesalbten?“ (1 **Kor. 10:16.** – *Diaglott.*) Würden alle den Wert des Kelchs erkennen und Gott für **eine Gelegenheit** segnen und ihn teilen? mit Christus, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden.“ – **Röm. 8:17.**

Jesus misst den Kelchen an anderer Stelle diese Bedeutung bei und weist darauf hin, dass es sich um den Kelch des Opfers, den *Tod* unserer Menschheit handelt. Als er zum Beispiel von zwei Jüngern gefragt wurde, er verspreche ihnen künftige Herrlichkeit auf seinem Thron, antwortete er ihnen: „Weißt du nicht, was du *fragst* ? ein Symbol der Freude und der Kraft: So teilen wir jetzt die Freuden Jesu, den Willen des Vaters zu tun, und werden auch seine Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit teilen – wenn wir mit ihm im Königreich neu trinken.

Dann lasst uns, geliebtete, den Tisch umrunden, um des Todes unseres Herrn zu gedenken, uns an die Bedeutung dessen erinnern, was wir getan haben; und gestärkt durch sein Leben und gestärkt durch das lebendige Brot, trinken wir mit ihm in sein Brot

„Denn wenn wir tot mit ihm verbunden sind, werden wir mit ihm leben; wenn wir leiden, werden wir auch mit ihm herrschen.“ – 2. **Tim. 2:11, 12.**

WERDARFTEILNEHMEN.

Es bleibt jedem selbst überlassen, ob er das Recht hat, an diesem Brot und diesem Kelch teilzuhaben oder nicht. Wenn er sich als Jünger bekennt, dürfen seine Mitjünger nicht versuchen, über sein Herz zu urteilen – Gott allein liest das positiv. Und obwohl der Meister vorher wusste, wer ihn verraten würde, war doch einer, der „Teufel“ hatte, bei den Zwölf.

Wegen seiner Symbolik des Todes Christi hüten wir uns daher davor, unwissentlich, unwürdig, unangemessen an ihm teilzunehmen – indem wir darin „den Leib des Herrn“ nicht als unser Lösegeld anerkennen, sonst wäre das Brechen desselben in seinem Fall so, als wäre er einer von denen, die den Herrn ermordet haben, und er wäre „des Leibes und Blutes des Herrn schuldig“ (1. **Korinther 11,27-29**).

„Jeder aber prüfe sich selbst.“ Er Sorge dafür, dass sie durch die Teilnahme an den Sinnbildern erkennt, dass sie der Lösegeldpreis seines Lebens und seiner Privilegien ist;

Durch mangelnde Wertschätzung dieser Erinnerung, die nicht nur unsere Rechtfertigung, sondern auch unsere Weihe, an den Leiden und dem Tod Christi teilzuhaben, symbolisiert, sagt der Apostel: „Viele sind schwach und krank unter euch, und viele schlafen.“ (1. **Korinther 11,30**.) Die Wahrheit dieser Bemerkung ist offensichtlich; die Nichtwürdigung und das Verlieren der Augen für die in diesem Abendmahl dargelegten Wahrheiten sind die Ursache der Schwachen und Kranken Der schläfrige und schläfrige Zustand der Kirche. Nichts erweckt und stärkt die Heiligen so sehr wie die klare Wertschätzung ihres Lösegeldopfers und ihres Anteils an seinem Herrn, seinen Leid
„Letaman *untersucht* sich selbst und nimmt ein Stück dieses Brotes und trinkt aus diesem Kelch.“

=====

[R840:Seite8]

DAS GESCHENK GOTTES.

Auf jede Nacht folgt ihr Tag, auf jeden
Sturm schöneres Wetter, während
alle Werke der Natur gemeinsam ihre
Freudenpsalmen singen.

Dann lerne, oh Herz, ihr Lied der Hoffnung!

Hör auf, Seele, dein undankbarer Kummer;

Denn auch wenn die Wolken heute dunkel
sind, soll morgen die Sonne scheinen.

=====

[R841:Seite8]

DIE KIRCHE GOTTES.

Die Kirche Gottes ist nicht das, was sie zu sein scheint; nein, sie ist nicht das, was sie nicht zu sein scheint. Sie ist kein Bettler, doch sie scheint einer zu sein; sie ist die Braut des Königs, doch sie scheint es nicht zu sein.

Auf diese Weise wird die Welt beschämt, ihre Gedanken werden verwirrt, ihre Größe basiert auf Gott. Und auf diese Weise erhält die göttliche Weisheit einen großen Raum, über den sie sich Schritt für Schritt ausbreiten und ihre unendlichen Ressourcen langsam und mit Sorgfalt erschließen kann (wie jemand, der seine Schätze ausstellt), sodass kein Teil, nicht alle seine Windungen unbeobachtet bleiben können. Es ist nicht nur das Ergebnis, dass Gott möchte, dass wir es sehen Und ich wundere mich, aber der Prozess, durch den es erreicht wurde, wird es wahrscheinlich nicht bewirken, schreitet dennoch stetig seinem Ende entgegen und ist so seltsam erfolgreich dabei, dieses Ende herbeizuführen.

Gott zeigt uns aufs Genaueste, wie „furchteinflößend und wunderbar“ alle Dinge geschaffen sind, und wir unter ihnen, in unserer ersten und in unserer zweiten Geburt, in unserem natürlichen und in unserem spirituellen Wachstum.

Der Baum im Winter ist nicht das, was er zu sein scheint – tot; nein, es ist das, was er nicht zu sein scheint – lebendig; vollständig, jeder Teil, Wurzel und Zweig, von kraftvoller, wenn auch verborgener Lebenskraft, die Frost und Stürme reifen, nicht auslöschen. Den ganzen Sommer über ist das Leben da; Alle Fruchtbarkeit ist da, auch wenn sie nicht sichtbar ist. Sie umhüllt die Keime des künftigen Grüns in sich und wartet auf den kommenden Frühling. Sie ist mit der Kirche verbunden, in diesem Zeitalter der winterlichen Nacht; denn sie ist sowohl Nacht als auch Winter mit ihr Niemand kann ihre Hoffnungen einschätzen, wenn sie ihr kämpferisches Verhalten oder die Behandlungen, die sie durch Männerhand erfährt, oder die scharfe, strenge Disziplin, die sie durchläuft, beobachtet. Der Glaube hat Schwierigkeiten, ihre Aussichten zu erkennen, und manchmal kann sie die Größe ihres Erbes kaum würdigen, wenn man darüber nachdenkt, was sie ist, und sich daran erinnert, was sie gewesen ist.

Es erscheint oft seltsam, und es muss noch viel mehr für ungefallene Wesen sein, dass Heilige überhaupt in einer solchen Welt zu finden sind – einer Welt der Atheisten – einer Welt, die seit den Tagen Kains der Auswerfer des Sohnes Gottes war, sowohl das Opfer für die Sünde als auch die Sünden des Erben. Es ist nicht an einem solchen Ort, von dem wir natürlich erwarten sollten, Söhne Gottes zu finden.

Wenn ein Fremder, der das Universum auf der Suche nach Gottes kleiner Herde, seinen Auserwählten, durchquert, die Frage stellen würde: „Wo sind sie zu finden?“, wäre er sicherlich erstaunt, wenn ihm gesagt würde, dass sie sich in derselben Welt befanden, in der Satan war

Er würde nicht sagen: „Entweder ist dies ein Fehler und ein Zufall, oder es ist die Tiefe der unergründlichen Weisheit.“ Denn wir gingen nicht zum Kraterhang, um Grün zu sehen, noch um Blumen in der Wüste zu sehen. Doch so ist es mit der Kirche .

Doch sie sind hier. Trotz allem Ungewöhnlichen im Boden und in der Luft sind sie hier. Sie sollen sich akklimatisieren, aber sie sterben nicht aus, sondern werden immer erneuert. Der Feind bemüht sich, sie auszurotten, aber sie sind nicht ausrottbar. Nein, sie gedeihen und tragen Früchte. Es ist ein Wunder; Töpfer stellt seine Gefäße her. Hier haut und poliert der große Baumeister die Steine für seinen ewigen Tempel.

Ein Merkmal der Kirche ist also die Unähnlichkeit ihres jetzigen Zustands gegenüber ihrem zukünftigen Zustand. Es ist das, was sie auszeichnet, das sie isoliert, als Alter im Herzen eines Felsens, als Speicher aus Gold und Amin. Ursprünglich gehörte sie zur Masse, aber sie wurde von ihr getrennt, oder sie fiel von ihr und ließ sie allein, wie eine Säule inmitten von Ruinen. Äußerlich behält sie viel von ihrem früheren Selbst, aber innerlich hat sie eine Veränderung durchgemacht Ihre Affinität und ihre Sympathien sind alle mit dieser besseren Welt verbunden. Ihr Zuhause ist immer noch hier, und in ihrer äußeren Erscheinung ist sie genauso, wie sie früher war; aber die innere Transformation hat ihr das Gefühl gegeben, dass dies keine andere Heimat ist, und sie mit Vorfreude auf die Stadt und das kommende Königreich erfüllt, zu deren Erbin sie ernannt wurde. Ihre Art, dem Fleisch entsprechend, teilt sich hier, aber sie ist jetzt mit Jehova verbunden, und das zieht ihre Seele nach oben.

Abgeschnitten von der Heimat und dem Erbe, doch von beidem überzeugt, lebt sie in der Zukunft zwangsläufig ein Leben voller Vorfreude. Indem sie der Botschaft der Gnade Ehre macht und auf dem Blut dessen ruht, durch dessen Kreuz diese Gnade zu ihr kam, erwartet sie ihr Urteil.

Als sie ihre Einheit mit dem auferstandenen und aufgefahrenen Christus erkennt, fühlt sie sich, als säße sie bereits mit ihm in himmlischen Örtern. Sie freut sich auf die Ankunft des Königs und erwartet das Königreich Welt, oder Leben, oder Tod, oder Dinge, die gegenwärtig sind, oder Dinge, die kommen werden; alle sind mein; denn ich bin Christus und Christus ist Gottes „In diesen Vorfreuden lebt.“

Sie machen einen großen Teil ihres täglichen Lebens aus. Sie jubeln ihr entgegen, trotz der Abgründe, die sie durchqueren muss. Sie trösten sie, oder wenn ihnen das nicht ganz gelingt, beruhigen und beruhigen sie sie zumindest. Sie verwandeln Mitternacht nicht in Mittag, aber sie machen die Fähigkeit weniger bedrückend und nehmen „die Nachtseite“ ab

von Natur."

„Ich bin nicht, was ich scheine“, sagt sie sich; und das ist Freude. Ich bin nicht der arme Ausgestoßene, für den mich die Welt hält. Ich bin weit reicher als sie Die Hallen werden bald ein Fest sein, und die Freude meines versprochenen Morgens wird mich vergessen lassen, dass ich jemals geweint habe.

So lebt sie am Morgen, wenn der Morgen gekommen ist. Sie hat einen weiten Blick, rund und rund, ohne Grenzen; denn der Glaube hat keinen Horizont; er blickt über das Leben und die Erde hinaus bis in die Ewigkeit.

Jenseits der THEDEATHETHETHANDBEYONDTHEGRAVE,
SHESEESRESURRECTICERY.BEYOND
THEBROKEHEARTSANDSEVEDBENTSOFTEN, SHEREALISED
CLASPSEETAL LOVE LINKS; HerabodeInthenew Salem,
TheCityofpeaceanDrighthes. EstivalEneInthedesert, AnjoyingThesabbathrest
Amidthetumultsofastormyworld .-- h. *Bonar*.

[R624:Seite8]

„Was für eine arme Gesellschaft
von Reisenden sind das,
die auf dem schmalen Weg entlang
des zerklüfteten Labyrinths gehen?“
„Ah, das sind alle für alle, alle Kinder
der Fälschung, Erben der
unsterblichen Kronen Gottes, und siehe
da, für die Freude, die sie singen!“
=====

[R841:Seite8]

BEGGARS MIGHT BEKINGS.

Unter den schottischen Gutsbesitzern gab es einen, dessen Vater in einem armen Haus starb, wie ein Bettler, obwohl er über dieselben Reichtümer verfügte, Ashisheira, der jetzt über diese Verfügung verfügt; aber sie wusste einfach nicht, wie reich er war im Besitz des Vermögens eines Adligen. Sein Vater besaß nicht weniger, aber er wusste es nicht. Ach, wie viel ist das gesegnete Wort Gottes nicht mehr wert als Altpapier! Es ist die reiche Tafel im Vater ausgebreitet 's Haus, mit den erlesensten Speisen, und der Vater selbst lädt uns ein, uns an den Tisch zu setzen.--Sel.

=====

[R842:Seite1]

BAND VII. PITTSBURGH, PA., APRIL 1886. NR. 8.

=====

[Seite 1]

**Zions
Wachturm und**

Heraldofchristuspräsenz.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

CTRUSSELL, Herausgeber und Verleger.

GESCHÄFTSBÜRO:

NO.40FEDERALST.ALLEGHENY, PA.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--Fünzig Cent pro Jahr, Porto im Voraus bezahlt. Sie können per Entwurf oder Postsendung senden Zahlungsanweisung oder eingeschriebener Brief, zahlbar an C.T.RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Überweisung per ausländischer Postanweisung.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Und eure Arbeit für das, was nicht sättigt? tness.“ – **JESAJA 55:1,2.**

=====

[Seite 1]

SCHREIBEN Sie Adressen bitte sehr deutlich in jeden Buchstaben. Wenn Sie die Adresse ändern, geben Sie sowohl Woher als auch Wohin an.

BEI IHREN TREFFEN.

Allen, die das Gedenkmahl des Herrn an verschiedenen Orten feiern, empfehlen wir ein sorgfältiges Studium des Herzstücks – „Das Abendmahl“ – unserer letzten Ausgabe und auch des „Blick vom Turm“ in unserer Ausgabe vom April 1885. Möge der Herr mit euch allen sein und eure Herzen trösten und stärken für etwas, das noch zu tun oder zu ertragen ist, bevor der Konflikt zu Ende geht.

KOMMEN SIE! VERGESSEN SIE DEN AUFBAU!

Was von den kleineren Versammlungen zutrifft (**Hebräer 10,25**), ist noch wichtiger im Hinblick auf die allgemeinere Versammlung, die hier in Allegheni am 18. und darüber hinaus stattfinden wird. Jeder, der kommen *kann*, sollte sich besondere Mühe geben, hier zu sein – „Damit wir sehen, wie der TAG heranrückt.“ Kommt, um Gutes zu tun und andere zu ermutigen, sowie um gut zu werden und euch selbst zu stärken. Einige haben es getan. Erkundigte sich, ob es während des Treffens eine Gelegenheit für sie geben wird, ihre Taufe zu symbolisieren. Ja, wir antworten; eine sehr günstige Gelegenheit.

DER GERMANTOWER.

Wir haben jetzt mehrere Exemplare unserer deutschen Ausgabe herausgegeben, die hauptsächlich aus Übersetzungen der englischen Ausgabe von Bro. Von Zech besteht. Wir möchten sie in die Hände bekommen, so wahrheitssuchend wie möglich ist, mit Probierpaketen von „Essen“ und TOWER sollte dafür Proben der Deutschen dabei haben.

=====

r842 **VIEWFROMTHETOWER.**

=====

[Seite 2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Atlanta, GA.

HERR RUSSELL: - Sehr geehrter Herr: Anbei finden Sie eine Postbestellung für Diaglott, Concordance und ein Abonnement.

Ich bin Mitglied der presbyterianischen Kirche, und das schon seit vielen Jahren, aber ich war nie zufrieden mit meinem Beruf als Glaubensbruder und konnte die Bibel nie verstehen, bis mir ein Freund ein Exemplar von „Nahrung für denkende Christen“ gab, das Lust auf die Heilige Schrift gemacht hat. Sein Weg ist einfach. Wenn Sie für dieses Jahr noch Papiere haben, datieren Sie bitte mein Abonnement auf Januar.

Mit freundlichen Grüßen, Sehnsucht nach Wahrheit,_____.

Binghamton, NY, 15. März 1886.

LIEBER BRUDER. RUSSELL: Wir sind immer noch hier und fügen eine Liste mit Namen und Bericht bei. Ich denke, mein Vortragskurs ist so günstig abgeschlossen, wie ich es mir vorstellen konnte, wenn nicht sogar wünschte.

Einige sagten mir, wenn diese Serie auch nichts Gutes gebracht habe, so habe sie zumindest die Haltung der feurigen Dogmatiker der Freien Methodik gemildert, die damit rechnen, mit all dem davonzulaufen, was es wagen würde, Schlussfolgerungen mit ihnen zu ziehen ywusste alles. Die Gemeinde wuchs, und viele drückten ihr Bedauern darüber aus, dass die Vorträge geschlossen wurden. Die letzten Vorträge wurden mit großer Herzlichkeit und Ausdruck der erhaltenen Wohltaten aufgenommen ,Mitgefühl und Gebete für alle Heiligen, aber besonders für dich, lieber Bruder und liebe Schwester Russell. In Christus, JBADAMSON.

Bramley, England.

Sehr geehrter Herr, ich antworte mit tief empfundener Dankbarkeit auf Ihren Brief, den ich diese Woche erhalten habe, und vertraue darauf, dass ich alles, was Sie mir so deutlich dargelegt haben, klar verstehe. Ich sehe, dass das, was ich zuvor für „Licht“ gehalten habe, nicht *das „wahre Licht“* war. Es scheint endlich das zu sein, wonach ich gesucht habe, seit ich zwanzig Jahre alt war; und wahrlich, ich habe in all diesen zehn Jahren nicht eine Stunde wirkliche geistige Ruhe gekannt , und ich kann nicht anders, als so viel Zeit zu bereuen, weil ich Sinn verloren habe. Es ist genau so, wie du es ausdrückst – ich glaubte, dass ich gerettet werden sollte, wenn ich auf Jesus vertraue, und würde zweifellos das Gefühl meiner „Annahme in ihm“ aufgeben. Jetzt sehe ich es als wahr an, dass er es war Deshalb ist es natürlich für *alle von mir* , und die Schwierigkeit zu glauben ist verschwunden. Der Unterschied auf *diesem Weg* ist fast unaussprechlich in der Erleichterung des Geistes, der es gibt, um es zu empfangen, nachdem es lange von dem anderen bedrängt wurde. Es ist in der Tat *eine „gute Botschaft großer Freude“*, und ich wünschte, ich hätte mehr Möglichkeiten, dabei zu helfen, sie zu verbreiten. Ich war sehr erstaunt, als ich herausfand, dass du dachtest, ich könnte einer von ihnen sein „Überwinder“ dieses Zeitalters; es schien mir nicht, dass es irgendeine Möglichkeit dafür geben könnte. Ich glaube nicht, dass ich seit einiger Zeit den großen Wunsch hatte, im „Fleisch“ zu leben, aber ich habe immer noch nicht verstanden, was das Leben der Weihe bedeutet. Ich lerne viel aus den Lehren des WACHTTURMS Es steht nun eindeutig genug in der Bibel. Früher hatte ich fast Angst, einige Teile der Bibel zu lesen, denn sie schienen einander zu widersprechen, aber ich dachte immer, der Fehler liege bei mir selbst – aus einer

Herz. Ich habe nur einen Freund, der die Ansichten des WACHTTURMS annimmt, und er meint, ich sei zu weit gegangen dass ich ein besonderer Empfänger seiner Gunst war und die kostbare Wahrheit kaum erkennen kann. Ich habe niemanden, mit dem ich über diese Themen sprechen kann, und deshalb werden meine WACHTTURME so sehnsüchtig gesucht.

Mit dem Bemühen, denjenigen meinen Dank auszudrücken, die sich als meine wahren Freunde erwiesen haben.

Ich bleibe dir treu,

_____.

SampsonCounty, NC

LIEBER BRO.RUSSELL: Dein Brief und deine Musterexemplare vom TOWER usw. sind rechtzeitig zur Hand gekommen. Ich wurde durch Krankheit in meiner Familie daran gehindert, viel Erntearbeit zu leisten, bis ich vor etwa drei Wochen begann, den Plan für die Erntearbeit in dieser Gemeinde auszuprobieren, und er funktioniert bei den Methodisten und Missionsbaptisten hier außerordentlich gut. Die Mitglieder der Kirchen kommen in Scharen in mein Schulhaus Ernennungen und viele von ihnen zeigen großes Interesse an der „guten Botschaft“. Sie sagen, dass ihre Prediger, von denen einige sagen, diese Lehre sei gefährlich und falsch, dies durch die Bibel beweisen müssen, sonst wären sie mit *ihnen* und *ihren Lehren fertig*. Einige der Prediger versprechen, mich zu treffen und zu beweisen, dass diese Lehre falsch ist, aber wenn die Zeit gekommen ist, sind sie abwesend. Ich bin jetzt aufgefordert, mehr Termine zu vereinbaren, als ich unter meinen gegenwärtigen Umständen ausfüllen kann, aber ich werde alles tun, was ich kann. Ich habe Termine für jede Woche, zu denen ich gehe, einer davon ist zwanzig Meilen, ein anderer zehn Meilen von zu Hause entfernt kam und versuchte, um den Preis zu rennen, danke dem Herrn. Wir erkennen jetzt, dass die „Ernte wirklich groß ist, aber die Arbeiter wenige sind.“ Möge der Herr mehr Arbeiter in sein Erntegebiet senden.

In der Hoffnung, bald von Ihnen zu hören, bleibe ich Ihnen in Gemeinschaft und Dienst verbunden.

_____.

Hill, Pennsylvania.

BRO.RUSSELL: Ich bin mit Ihrer Arbeit und Ihren Veröffentlichungen sehr zufrieden. Bitte senden Sie weiterhin Ihren Aufsatz. Ich liebe seine Lehren und seinen Geist. Ich bin voller Sympathie für Ihren Arbeitsplan. *Ich bin ein Geistlicher, erwarte aber, bald von solchen Banden befreit zu sein.* Dein Bruder in der Mühe und Liebe Jesu.

_____.

Stratford, England.

Sehr geehrter Herr: Bitte leiten Sie den ZION'S WATCHTOWER weiter. Ich hatte Gelegenheit, einen Blick auf die Nummer für Januar zu werfen, und habe Ihre Mitteilung gesehen, und so habe ich beschlossen, für sie zu schreiben. Es gibt einige Dinge in der Nummer für Januar, die ich sehr sorgfältig durchgehen möchte. Durch die Lektüre eines Ihrer Aufsätze musste ich mir ein oder zwei Verse ansehen, in denen vom Kommen Christi gesprochen wird, und stellte fest, dass es wirklich bedeutete, dass es so ist Ich bin seit langem des Sektierertums überdrüssig und spreche jetzt das Wort des Lebens aus, ohne Rücksicht auf die Sekte, und überlasse es Gott, meine Bedürfnisse zu befriedigen.

_____.

New Orleans, La.

LIEBER BRUDER. RUSSELL: Anbei finden Sie bitte mein Abonnement für 1886 und auch die darin enthaltenen Adressen. Ich hatte in letzter Zeit keine Gelegenheit, viel im Weinberg zu arbeiten, da ich an Bord eines Schleppers arbeite. Der Herr hat mir die beiden Männer – zwei Brüder – gegeben, mit denen ich arbeite Eine andere Adresse ist der WACHTTURM. Möge der Herr der Ernte Sie ständig führen und leiten, mein Gebet.

Ihre usw.,_____.

[R807:Seite2]

PutnamCo.,Ind.

Sehr geehrter Herr: Ich habe die Broschüren, die Sie geschickt haben, wie ich dachte, zum besten Vorteil verteilt, und ich kann bereits gute Früchte sehen. Die Leute lesen, einige sitzen fast die ganze Nacht; sie sagen, sie können nicht aufhören, nachdem sie begonnen haben, „Essen“ zu lesen Wir haben die Bibel für uns selbst gelesen, und das Ergebnis ist, dass einige von ihnen Universalisten sind, andere Ungläubige. Tatsache ist, dass sie wie Schafe ohne Hirten sind; aber der WACHTTURM kommt zu ihnen wie der Hirte der kleinen Herde am Tag Christi , und größere Liebe zu Gott und Glaube an die Heiligen Schriften. Die Widersprüche der modernen christlichen Theorien werden jetzt alle offengelegt, da wir sehen, dass Gott für alle Dinge einen Plan und eine angemessene Zeit hat. Mit freundlichen Grüßen, großer Glaube.

_____.

[Seite 2]

Chicago, Illinois.

LIEBER BRUDER IN HELORD: - Es ist mir eine Freude, Dir bald wieder zu schreiben. Es ist ermutigend zu wissen, dass es unter den bescheidenen Häusern Ohren gibt, die zu hören sind. Anbei findest du bitte die Adresse für einen neuen Abonnenten des Z.WT für ein Jahr.

_____.

[R807:Seite2]

Kansas.

LIEBER BRO.RUSSELL:--Die Traktate, die du mir geschickt hast, regen so viele Gedanken an, dass ich diesen Ort und die angrenzenden Städte gerne erkunden würde. Bitte schick mir noch ein paar Exemplare. Ich denke, ich kann sie gut gebrauchen. Im Moment gebe ich nur einen Teil meiner Zeit. Aber ich möchte die Zeit verlängern, wenn das Interesse steigt. Ich versuche seit einer Woche, die anderen Exemplare aufzunehmen, um sie weiterzuverteilen, aber sie werden sie nicht freigeben. Meine Leinwand muss bei so wenigen Exemplaren knapp sein. Eure Hoffnung liegt auf einer besseren Auferstehung.

=====

r843 **Seerosen.** r843

JESU OF NAZARETH. r843

FUSSWASCHEN. r844

BEARUPTHEFEET. r845

WESHALLNOTALLSLEEP. r846 ICH BIN

DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN. r846 ERHÖHUNG

DER KRIMINALITÄT. r847

BEOFGOODCHEER. r848

LOOSEDFORALITTLESAISON. r848 IST GOTT

DER AUTOR DER SÜNDE? r849

PRACTICEWHATYOU PREACH. r850

THEARKANDMODERNSCIENCE. r850

DAUERHAFTE REPROOF. r850

LEBEN UND TOD.

r625===== r850

WAS SIND „CHRISTIANNATIONEN“? r625

ÄGYPTOLOGIE UND DIE BIBEL. r851

WILLINGHANDSMAYLAR. r850 JAHRESTAG

DER AUFERSTEHUNG JESUS. r850

FRAGENUNDANTWORTEN.

=====

[Seite8]

FRISCHVERSORGUNG.

Bestellungen für Probenpakete kamen in letzter Zeit so frei, dass der Vorrat an „Nahrungsmitteln“ erschöpft war.

Wir haben von einem unbekanntem Freund zehn Dollar für den Tract Fund erhalten
Initialen M.LTEs wurde ordnungsgemäß erwähnt.

WIRD die Schwester, die die Goldbrosche für den Tract Fund gespendet hat, uns bitte ihre
vollständige Adresse senden?
=====

[R842:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Langsam und sicher wird der Morgen dämmern; langsam und sicher werden die gegenwärtigen Königreiche und Mächte dieser Welt zusammenbrechen und vor dem himmlischen König und Königreich fallen. Langsam und sicher wird der „starke Mann“ von dem jetzt anwesenden Stärkeren – „als Dieb“ – unbemerkt in sein eigenes Haus gefesselt; und sein Haus wird zerstört. – Matthäus. **24:43.**

Inmitten des Wirrwarrs der Streiks und Unruhen hier und im vergangenen Monat ist es interessant, die Sichtweise einiger der führenden säkularen Zeitschriften auf die Situation zu beobachten. Denn obwohl die religiöse Presse am schüchternsten und am langsamsten ist, um die gegenwärtige Wahrheit in irgendeiner Form zu sehen und zu erkennen, und während einige dieser säkularen Zeitungen die Vorurteile der einen oder anderen Klasse widerspiegeln, gibt es einige, die eine sehr korrekte und liberale Sicht auf beide Seiten vertreten. Wir vielleicht Scannen Sie nichts Besseres, als Auszüge von einigen davon zu geben. Einer sagt:--

„In diesem Land sind etwa siebeneinhalb Millionen Menschen auf dem Land beschäftigt, mehr als dreieinhalb Millionen Mechaniker und fast zwei Millionen andere im Handel und Gewerbe, also insgesamt über dreizehn Millionen Menschen, die in der produktiven Industrie tätig sind. Dann haben wir ein paar mehr als vier Millionen Berufstätige und andere, die mit diesen Berufen verbunden sind. Was wäre, wenn diese dreizehn Millionen Industriebevölkerungen fast vollständig werden würden? Es ist so intelligent und vernünftig, dass wir zum Schluss kommen, für das Wohlergehen des gesamten Körpers zusammenzuarbeiten, anstatt ihren tierischen Instinkten zu folgen, wie sie es jetzt tun, und nach dem Prinzip zu handeln, dass jeder alles bekommen soll, was er von jedem anderen bekommen kann, und alles behalten soll, was er bekommt. Wäre es nicht ein froher und herrlicher Tag für diese kämpfende Welt von Vieren?

„Wir gehören zu der immer größeren Zahl begeisterter Menschen, die glauben, dass der Tag naht und bald eingeläutet wird, wenn die Menschheit zum Wohle der Allgemeinheit zusammenarbeiten wird und dass das immer noch praktizierte Greifsystem der Vergangenheit nach und nach einem Zustand der Gesellschaft weichen wird, dessen Hauptzweck darin besteht, sowohl die Schwächsten als auch die Stärksten wirklich vor allem Schaden zu schützen, und an dem die menschliche Natur weit weniger vom Tier und der Menschheit haben wird Viel mehr von dem Intellektuellen darin, als sich jetzt manifestiert.

„Reiche Menschen interessieren sich zunehmend für den Zustand und das Wohlergehen der Menge der Armen, die auf ihre Weise, so gut sie können, versuchen, auf eine höhere Ebene zu gelangen und dort zu leben. Sie werden des Lebenskampfes überdrüssig, der notwendig ist, um eine Menge Reichtum zu erlangen und zu behalten, völlig in keinem Verhältnis zu den möglichen Bedürfnissen der wildesten Wünsche, einfach um ihre Eitelkeit oder ihren Stolz zu befriedigen. oder Lust oder Macht. Die Zahl der wohlhabenden Männer, die erkennen, dass sie nur des Geldes willen Geld bekommen, und dann

Ihr ganzes Leben lang Wache zu halten, ist so gemein, erniedrigend und sklavenhaft, dass ein Beruf, den ein intelligenter Mensch zwanzig oder dreißig Jahre lang aktiv ausüben kann, immer mehr zunimmt. Solche Männer schauen sich um und versuchen ehrlich herauszufinden, was am besten zu tun ist, um ihren Mitmenschen zu helfen.

„Ein weiterer Beweis dafür, dass Gehirne aufblühen, ist die Position, die die große Masse der Lohnarbeiter, die sich zu dieser Zeit organisiert und organisieren, einnimmt, und die Art und Weise, wie sie vorgehen, das zu sichern, was sie als ihre Rechte betrachten. Sie treffen sich mit ihren Arbeitgebern durch Delegierte, die sie vertreten, und sind mit der nötigen Handlungsbefugnis ausgestattet, um am besten für die Interessen der Gesamtheit zu sein, deren Vertreter sie sind. Sie sind die intellektuellen Gleichgestellten derjenigen, mit denen sie sich unterhalten, und sind in jeder Hinsicht kompetent, sich mit den anstehenden Fragen zu befassen. Der Tag ist in diesem Land vorbei, an dem Lohnarbeiter als Klasse den Lohnzahlern gegenüber Lieferanten gegenüber treten und die Befreiung von den Gefälligkeiten der Arbeitgeber anstreben. Sie treffen sich und erteilen gleiche Bedingungen Klage der Gerechtigkeit.

Es wird Misserfolge geben und Unrecht auf beiden Seiten geschehen, aber das Prinzip ist etabliert und am Ende wird es die friedvollen Früchte der Gerechtigkeit hervorbringen.“

Vieles von dem oben Gesagten ist sehr wahr, aber im Großen und Ganzen ist das dargestellte Bild nicht wahr – es sitzt einfach zu hell, ganz und gar hell. Es ist wahr, dass einige der Reichen sich ernsthaft die Erhebung ihrer weniger glücklichen Mitgeschöpfe wünschen, und es stimmt, dass viele der Lohnarbeiter jetzt ihr Gehirn für ihren sozialen und finanziellen Aufstieg einsetzen; Die Massen dieser beiden Klassen werden mit den besten Plänen für das Gemeinwohl und den Frieden in Konflikt geraten und sie zunichte machen. Deshalb wird es am Ende doch noch so sein, wie die Heilige Schrift es vorhergesagt hat, dass das Goldene Zeitalter des Segens – das Jahrtausendalter – nicht reibungslos und ruhig, durch Schiedsverfahren und ohne Streit eingeläutet wird, sondern durch „eine Zeit der Unruhe, wie es sie nicht gab, seit es die Vernunft gibt“. Zorn“, Ein „Tag der Rache“, ein Tag der „Bedrängnis“, läutet den herrlichen Tag des Friedens und der Gerechtigkeit ein – den Tag, nach dem wir uns gesehnt und gebetet haben: „Dein Königreich komme, dein Wille geschehe auf Erden, wie es im Himmel ist.“

Das Problem wird kommen, weil jede Klasse das Gefühl haben wird, dass es sich um Rechte handelt, die die andere selbstsüchtig in vollem Maße nicht anerkennen will. Der schlagende Geist, gezeugt aus echten sowie eingebildeten und unwirklichen Unrechten und Rechten, gezeugt im Zuge einer Zunahme der Intelligenz, geht unwissend davon aus, dass er die gesamte Situation erfasst und die Übel schnell und schnell beheben kann. Nur die Zeit wird dies beweisen Wahrheit aus dem Irrtum zu diesem Thema und der völligen Unmöglichkeit unvollkommener, verdorbener Menschen, eine vollkommene Regierungsordnung zu bilden -

Es ist unmöglich, dass irgendeine Klasse von selbstsüchtigen Menschen ihre Mitmenschen selbstlos regiert.

Die Menschen fangen an zu erkennen, dass Liebe und Gerechtigkeit Hand in Hand über die Welt herrschen müssen, damit allen ein voller Segen zuteil werden kann. Aber sie werden nicht lernen, bis die bittere Erfahrung in diesem Kampf bereits begonnen hat, dass das Gesetz und die Herrschaft, die sie sich wünschen, nicht von der verdorbenen Menschheit kommt, sondern von der Errichtung des Himmelreichs, wenn Gottes Wille auf Erden wie im Himmel geschehen wird.

Dennoch sind diese Qualen, die durch Zauber über die Welt gehen, diese Anstrengungen, die jedes Mal schwerwiegender werden – „eine Belastung für eine Frau“ – genau die Mittel, mit denen Gottes Wort die Menschheit zu den gewünschten Segnungen führen will, ihnen die Notwendigkeit und den Vorteil seines Reiches beweist und die Mächte stürzt, die er schon lange zugelassen hat, um das Beste zu tun, was sie tun Er hätte regieren sollen, aber seine großen Bemühungen erweisen sich jetzt als Misserfolge.

Dass die Welt *in* gewisser Weise zu sehen beginnt, dass wir am großen Tag der Gegenwart des Herrn sind, und dass sie ihn in den Unruhwolken kommen sehen, die jedes Jahr dichter werden, geht aus vielem hervor, was derzeit geschrieben wird, wovon die beiden Auszüge Beispiele sind. Wir können nicht daran zweifeln, dass die biblische Sicht dieser Frage und der Hoffnungen jenseits des Kampfes durch den TURM und seine tausenden Leser vorgedrungen ist. - in allen Ecken und Winkeln der Zivilisation verstreut, hat etwas mit der Klarheit der Sicht zu tun, die die unbekanntenen Autoren dieser Auszüge zum Ausdruck bringen alle.

OneUndertheCaption, "TheComingarmageddon", sagt: "Dort isnoissueborTheamerpeoplesoinsistentForsiolutionAsThe Verhältnisse zwischen den Laboren. Andere. eamoftendencywhereyall thingsmakeForrightesoT'SeemStobenowhurryinguTterruin.Butthis isaseeming, NotAreality. Aus diesem glühenden Kessel wird sich früher oder später ein Kompromiss herauskristallisieren, der so lange bestehen bleibt, wie er würdig ist, und der sich wieder auflöst, wenn sich unser gegenwärtiges System auflöst, wenn es unwürdig wird. Schade ist, dass wir Frieden nur durch einen erbitterten und katastrophalen Kampf erreichen können, dessen gegenwärtiger Streik lediglich eine Angelegenheit von Außenposten ist – ein Scharmützel im Dunkeln. Auf der einen Seite steht die Klasse der Vorurteile e,vestedrights,

Und das Geld des Landes. Vor ihnen stand eine Menge, war sich aber der Möglichkeiten seiner Macht kaum bewusst, eine Armee, die den Horden zahlenmäßig überlegen war, die den asiatischen Eroberern folgten. Es wurde ein Armageddon ausgetragen, der sowohl für Sieger als auch für Besiegte Verderben bedeutete.“

Ach ja! Der Strom der Tendenz hätte längst das arme, gebrechliche Rind der menschlichen Regierung zerstört, **[R842: Seite 2]**, wenn nicht Gott selbst die Aufsicht über den Fall gehabt hätte und zu den heftigen Leidenschaften und Ambitionen von Alexander, Napoleon und Cäsar gesagt hätte, bis hierher und nicht weiter! geschlagen an den Ufern des ewigen Reiches dessen, „dessen Recht es ist“ (Hes. **21,27**), und wo er nicht mehr den Prüfungen von Selbstsucht und Ehrgeiz ausgesetzt ist, Alle Familien der Erde sollen unter der Herrschaft des Fürsten **[R843:Seite 2]** des Friedens gesegnet werden.

Der andere Ausschnitt trägt den Titel „An Age of Antagonisms“ und lautet wie folgt:--

„Wenn man den Zustand gefallener, aufgeklärter Nationen betrachtet und die zunehmenden Gegensätze, die in ihnen geführt werden, sichtbar macht, sieht es so aus, als stünde die moderne Zivilisation vor ihrer Krise Und die Interessen, die bisher in einer für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit zusammengearbeitet haben, geraten nun in einen weiteren ewigen Konflikt. Dass der alte Streit zwischen Religion und Wissenschaft erneut hätte ausbrechen und mit verzweifelter Vehemenz und Geist geführt werden sollen, ist vielleicht nicht verwunderlich, in einem Alter, das sich durch rasante intellektuelle Kraft, Forschung und schonungslose Kritik auszeichnet; aber dies ist nur eine Phase des Konflikts das durchdringt jeden Bereich des Lebens. Arbeit gegen Kapital und Kapital gegen Arbeit; Kombinationen von Produzenten gegen Verbraucher und Gegenkombinationen von Verbrauchern gegen Produzenten; gebündelte Eisenbahnen gegen Verlader und Verlader gegen die Eisenbahnen; Proletarismus gegen Eigentum; Anarchismus gegen die öffentliche Ordnung – das sind die auffälligen Phasen eines weltweiten Streits, der sich auf die kleineren Angelegenheiten des Lebens erstreckt und in Streit darüber ausbricht, was wir essen und trinken sollen; Streitereien um rituelle Gottesdienste, Feindseligkeiten gegenüber den öffentlichen Schulen, Metzgerverbände gegen den Transport von geriebenem Fleisch und Bündnisse kleiner Spezialitätenhändler gegen die großen Basare, die ihr Geschäft ruinieren.

Die Gesellschaft organisiert sich in Vereinigungen und Bruderschaften für Angriff und Verteidigung, und die Treue zu diesen ist zu einem Gefühl geworden, vor dem sich Patriotismus, Freundschaft und sogar Religion zu beugen beginnen. Wir haben Revolutionen gesehen und

Aufstände – und es ist wahrscheinlich, dass diese vermieden werden –, weil weniger gewalttätige und durchaus ebenso wirksame Aufstände entdeckt wurden. Zahlen bündeln sich gegen eine Einzelperson oder ein Unternehmen und zwingen das Opfer durch einen Boykott, der bewusst beschlossen und gnadenlos und beharrlich durchgesetzt wird, zur Unterwerfung. Offizielle Bemühungen im Namen des Zerfalls – und so kommt es, dass die Gesellschaft mit Problemen konfrontiert wird, für die ihre eigene Verfassung und Erfahrung keine Lösung bietet und vor denen Herrscher, Kabinettsminister, Staatsmänner und Ökonomen ihre Hilflosigkeit bekennen.

Es ist derzeit nicht möglich, vorherzusagen, was dieser Konflikt zur Folge haben wird. Seine allumfassende Verbreitung ist ein Symptom dafür, dass die Gesellschaft mit sich selbst nicht zufrieden ist, und die moderne Zivilisation, die so sehr dazu führt, dass der Mensch über die Kräfte der Natur siegt, ist immer noch mit Bedingungen behaftet, die zutiefst unbefriedigend sind.“

Nur von unserem Standpunkt aus kann die Sonne, die auf der anderen Seite der Dunkelheit scheint, deutlich gesehen werden. Nur von dem Standpunkt aus, der die Gegenwart des Herrn erkennt, die wir jetzt am Tag des Herrn tragen, gibt es Grund zur Freude. Erhebt eure Häupter, ja, ihr Heiligen des Herrn, denn eure Erlösung naht; „Oder wird offenbart werden, und alles Fleisch wird es sehen“ und darunter gesegnet werden.

[R843:Seite2]

WASSERLILIEN.

Wie lieblich sind die Lilien, die im Wasser wachsen! Sie sind immergrün vor Durst; denn ihre Wurzel ist im Bach, ihre Blätter schwimmen darauf und ihre Blumen blicken daraus hervor. Sie sind Abbilder jener Gläubigen, die in Gott wohnen, die nicht gelegentlich nach göttlicher Gemeinschaft suchen, sondern in Christus Jesus bleiben. Ihre Wurzeln liegen an den Wasserflüssen, und deshalb sollen ihre Blätter nicht verwelken. Ein christlicher Geistlicher sagte einmal zu einem alten Christen: „Ich bitte den Herrn, dich oft in seiner Liebe zu besuchen.“ „Besuche mich!“, rief der geliebte Heilige Du wirst dich immer noch loben.

Dies bedeutet, in einem Pullman-Auto in den Himmel zu fahren, sowohl luxuriös zu fahren als auch schnell zu reisen. In dieser Art von Religion gibt es Zweifel und Ängste; reichlich Gnade übertönt alles Misstrauen. Eine kleine Gnade wird retten, aber sie wird uns nicht für unsere Sicherheit sorgen. Die Fülle des Segens kann uns allein die Freude sichern, die uns gebührt.

Je länger ich lebe, desto sicherer werde ich, dass unser Glück im Leben, unser Trost in der Not und unsere Kraft zum Dienen alle davon abhängen, dass wir in der Nähe von Gott leben, ja, in Gott wohnen, wie die Lilien im Wasser. An den Ufern des Flusses des Wassers des Lebens zu wachsen ist gut, aber im Strom zu wachsen ist farbenfroher Behandle alle, die ich liebe, um die ständige Gemeinschaft mit dem Herrn zu pflegen.

Es erfordert vielleicht große Wachsamkeit, aber es wird den Gläubigen für all seine Fürsorge belohnen. Dieser Fluss hat goldenen Sand. Die Gemeinschaft mit Gott ist ein Land, das von Milch und Honig fließt d, welches das Leben des Himmels ist. Durch den Glauben kann man ihn auch jetzt genießen. Der Glaube, der uns zuerst das Leben brachte, ist derselbe, durch den wir das Leben in Fülle erlangen.--C. H. Spurgeon.

=====

[R843:Seite3]

JESUS VON NAZARETH.

In der grauen Dämmerung eines trüben
Morgens stand ein Gefangener wehrlos und verlassen
da, während seine erbitterten Ankläger laut einem römischen
Richter mit lautem Atem seinen Tod forderten.

Es war der Christus, der abgelehnt und
missbraucht wurde; Der König der Könige lehnte seinen
Herrschaftsanspruch ab; Der Sohn Gottes, verlassen
und verraten, ein Ausgestoßener in der Welt, die er geschaffen hatte.

Es ist ein auserwähltes Volk, dessen Forderung
dieser schüchterne Richter nicht widerstehen konnte; Und
während ihre unbegründeten Anschuldigungen
zurückgewiesen wurden, ließ Er ihr Opfer kreuzigen.

Sein auserwähltes Volk! die er liebte und segnete;
Dessen Kleines legte sie an seine Brust; Der noch
heftiger schrie, als er ungerührt stand: „Auf uns, und auf
unseren Kindern, sei sein Blut!“

Oh, heiliger Erlöser! Möge deine Gnade die
schreckliche Bedeutung dieses rücksichtslosen
Fluches umkehren; Und an ihren Kindern erweist deine
Sühne „das Blut der Besprengung“ durch erlösende Liebe!

--FrancisDeHaesFavier.

=====

[R843:Seite3]

FÜSSE WASCHEN.

In den östlichen Ländern, wo Sandalen getragen wurden und die Füße dem Sand und Staub ausgesetzt waren, war das Waschen der Füße ein regelmäßiger Brauch und eine tatsächliche Notwendigkeit. Dieser Dienst galt als sehr niederträchtig und wurde von den bescheidenen Dienern oder Sklaven für die Familie und die Gäste verrichtet.

Jesus hatte den Geist der Selbstsucht unter seinen Jüngern bemerkt; er hatte gehört, wie sie darüber stritten, wer von ihnen der Größte an Autorität und Würde in dem Reich sein sollte, das er versprochen hatte, mit ihnen zu teilen. Er hatte das kleine Kind genommen und es in die Mitte der Jünger gestellt und gesagt: „Wenn du nicht (einfältig und einfältig) wie ein kleines Kind wirst, bist du nicht für das Reich geeignet, zu dem ich dich rufe.“ Er hatte gesagt: „Ihr wisst, wie die Heiden übereinander herrschen und Kaste und Stand anerkennen, aber das darf bei euch nicht so sein.“ Ihr habt nur einen Meister, und alle eure Brüder; und der, der wollte [R844:Seite3] Sei der Häuptling, er werde Oberknecht (**Markus 10:42**). Die, die euch am meisten dienen, müsst ihr als eure Häuptlinge kennzeichnen. Ich selbst bin der oberste Diener, denn der Menschensohn kam nicht, um anderen zu dienen, und wurde auf diese Weise geehrt, sondern er kam, um anderen zu dienen, sogar bis zu dem Ausmaß, dass er in ihrem Dienst sein Leben hingab. Da ich euch, eurem Häuptling, meinen größten Dienst erweise, so soll er unter euch sein. Wertschätzung und Ehre einander im Verhältnis, wie ihr einander findet. Andere sind selbstlos und opfern Liebe und Dienst. Schätzen Sie solche Menschen sehr für ihre Dienste. **1Thess.5:13**.

Doch trotz alledem war der Geist des Stolzes und des Wunsches, sich über andere zu „herrschen“ und Ehrfurcht vor dem Obersten zu erweisen, noch da, selbst nachdem er dreieinhalb Jahre lang mit dem Meister und unter seinem Vorbild verbracht hatte; und als sie sie verlassen wollte, versuchte Jesus noch am letzten Abend mit ihnen, diese Lektion unauslöschlich in ihre Herzen einzuprägen. Nachdem das Pessachmahl vorüber war, stand er vom Tisch auf und vollführte für seine Jünger die niedrigsten Dinge. Sie hatten wahrscheinlich nicht einmal daran gedacht, einen solchen Dienst füreinander oder für Ihn zu leisten, und hatten sogar darüber nachgedacht, Einwände dagegen zu erheben, dass er ihnen in so bescheidener Weise diene.

Als Jesus fertig war, sagte er zu ihnen: „Wisst ihr, was ich euch angetan habe? Ihr nennt mich Meister und Herrn, und ja sagt es gut; denn so bin ich: Wenn ihr, euer Herr und Meister, eure Füße gewaschen habt, so sollt ihr auch einander die Füße waschen. Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, das ihr tun sollt, was ich euch angetan habe.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Die Diener sind nicht größer als sein Herr; auch nicht

Der da ist größer als der, der ihn gesandt hat. Wenn ihr das wisst, seid ihr glücklich darüber .

Dass die Lektion ihre beabsichtigte Wirkung hatte, können wir kaum bezweifeln, wenn wir uns den Weg einiger Apostel ansehen und sehen, wie sie mit großer Selbstverleugnung dem Leib Christi dienten, dessen Mitglieder sie waren, und dem Beispiel des Hauptes folgten, der der oberste Diener des Sünders war.

Es stellt sich die Frage: Was meinte der Herr, als er sagte: „Ich habe euch ein Beispiel gegeben, das ihr tun sollt, was ich getan habe“? – War das Beispiel das Prinzip und die Lektion des Dienstes an einem anderen? Die Formen sollten beachtet werden: ein Oberzimmer – ein Abendessen – Sandalen sollten getragen werden – die gleiche Art von Kleidungsstücken – der Handtuchgürtel usw. Aber nein; Das „Beispiel“, dem wir folgen sollten, lag in der demütigen Dienerschaft der Jünger durch den Meister, unabhängig von der Form. Seinem Beispiel, den Mitmitgliedern selbst in der untergeordnetesten Weise zu dienen, sollten wir folgen – und gesegnet wird es sein, in dem Maße, wie wir ihm folgen. In diesem Verhältnis werden wir auf das ewige Reich und den Dienst Gottes vorbereitet.

Diejenigen, die jetzt in östlichen Ländern leben, in denen noch Sandalen getragen werden, könnten jetzt eine Gelegenheit finden, dem Beispiel in anderen Formen zu folgen, sowie in der gleichen Form, die der Meister verwendet hat; und diejenigen mit anderen Umständen mögen dem „Beispiel“ in tausenden und Formen folgen. Einige der Mitjünger leben wahrscheinlich in eurer Stadt und in meiner. Wie können wir ihnen dienen? Wie können wir sie erfrischen? Wie können wir ihnen unsere Liebe und unser Mitgefühl zeigen Ja, nach dem „Beispiel“ des Herrn? Nicht in diesem Klima, indem man sich die Füße wäscht – das wäre eine Unannehmlichkeit, das genaue Gegenteil von Freude und Dienst für sie, und daher im Widerspruch zum „Beispiel“. Aber wir können dem „Körper“ ansonsten *dienen* und wirklich dem Beispiel folgen. Wir können unsere verschiedenen Möglichkeiten verbessern, ihnen sowohl in zeitlichen als auch in spirituellen Angelegenheiten zu dienen Wir können eine helfende Hand reichen, um die Lasten unseres Bruders oder die Sorgen unserer Schwester zu lindern, und wir können sie an Taten und Worten erkennen lassen, dass wir bestrebt sind, ihnen zu dienen – im übertragenen Sinne ,um ihre Füße zu v

Wartet nicht, bis sie euch zu Hilfe kommen; denn je mehr sie zu euch entwickelten Jüngern werden, desto mehr werden sie eure Hilfe nicht anflehen. Wartet nicht, bis sie euch von ihren Lasten und Prüfungen erzählen, sondern achtet darauf, vorauszusehen; denn je mehr sie am Geist des Meisters teilhaben, werden sie keine Klagen sein, sondern „immer jubelnd“ leben – ja sogar, wenn sie sich über die Einsicht freuen.

Ben schämt sich nicht, sondern sucht und freut sich in einem solchen Dienst am „Körper“ – „Ihr dient dem Herrn, Christus.“ Aber noch wichtiger als der zeitliche Dienst ist unser Dienst an einem anderen als neuen Geschöpfen. Das Waschen des Körpers mit der Wahrheit – die Heiligung und Reinigung mit dem Wort, ist jetzt im Gange. (**Eph. 5:26,27.**) Was tust du, um das Glaubensleben deiner Mitmitglieder zu reinigen und zu läutern? Gehst du demütig mit der Wahrheit auf sie zu und bist aufrichtig bestrebt, ihnen zu dienen, sie damit zu segnen, zu trösten und zu erfrischen?

Je mehr du auf diese Weise dienen kannst, und je größer der Aufwand an Zeit, Mühe, Bequemlichkeit und Selbstverleugnung ist, desto mehr wirst du in den Augen des Meisters sein, desto geehrter und geliebter wirst du vom Körper sein, wenn er kommen wird, um dich zu sehen und zu erkennen, wie der Herr deine Liebe und deinen Dienst sieht und weiß.

Folgt dann dem edlen „Beispiel“ Jesu; wasche und wäscht euch gegenseitig, reinigt und reinigt die Befleckungen, mit denen jeder in der Welt täglich in Berührung kommt, damit ihr rein werdet durch das zu euch gesprochene Wort. Entfernt den alten Sauerteig der Heuchelei, des Neids und der Selbsterhöhung, so wie ihr schon von allem gerechtfertigt seid und durch die Verdienste des Kostbaren für rein und heilig gehalten werdet Blut, das der Oberknecht und der Herr für alle gaben.

=====

[R844:Seite3]

Stützen Sie sich auf die Füße.

„Beurteile vielmehr, dass niemand einen Stein des Anstoßes oder eine Gelegenheit darstellt, zu fallen, auf die Weise seines Bruders.“ – Röm. **14:13**.

„Er wird seinen Engeln [Boten, Dienern] die Obhut über dich geben; sie werden es auf ihren Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.“ – Psalm. **91:11,12**.

Jede Versammlung der Heiligen, auch von zwei oder drei, ist eine Versammlung der Glieder des Leibes Christi, und die verschiedenen Glieder werden dargestellt. So stellt auch die gesamte Zahl der Heiligen auf der Welt heute oder an jedem Tag den einen Leib dar. Und doch ist der ganze Leib nur eins; und noch anders gesehen sehen wir den Kopf zuerst und die nachfolgenden Glieder folgen der Reihe nach und lassen die Glieder Christi, die leben und bleiben, untätig in die Gegenwart des Herrn, um die letzten Glieder darzustellen – die Füße.

Darauf bezieht sich der Prophet oben, nicht auf die buchstäblichen Füße Jesu, sondern auf die Füße, die Glieder seines Körpers. (Viele akzeptieren Satans Interpretation dieser Passage fälschlicherweise, ungeachtet der Ablehnung durch Jesus – **Matthäus 4,6.7.**) Der Prophet macht die Aussage, dass der Herr besondere Vorkehrungen für die Hilfe und Unterstützung der „Füße“ treffen wird, unmittelbar nachdem er den bösen Tag beschrieben hat, der die „Füße“ darstellt „Die Klasse wird erleben – den dunklen Tag, an dem die Pfeile des Irrtums dick und schnell fliegen werden; Wenn die Pest der Untreue überall lauern wird; wenn alle außer der Klasse der „Füße“ fallen werden – Tausende, die an jeder Hand fallen. Die Frage wird nicht mehr lauten: „Wer wird fallen? Er wird gehalten und weder straucheln noch fallen.

Gesegnete Gewissheit! Ursache für Vertrauen und Zuversicht, dass, wenn wir unter dem Schutz bleiben, mit dem er uns bedeckt hat, wir in Sicherheit sein und als Sieger hervorgehen werden, und zwar mehr als als Sieger, durch ihn, der uns geliebt und in seinem eigenen kostbaren Blut gewaschen hat Die Menschen, die Gott benutzen wird, um die „Füße“ zu stützen und sie vor dem Fallen zu bewahren, sind auch menschliche Agenten.

Beide Klassen sind Diener – dienen einer Sache, entweder der Wahrheit oder des Irrtums; sie dienen einem Herrn – dem Gott der Wahrheit oder Satan, dem Vater aller Fliegen und Irrtümer. Ganz gleich, wessen Uniform wir tragen, seine Diener tragen, wem sie dienen An diesem bösen Tag werden die Minister oder Boten oder Diener des Irrtums es tun

erscheinen als Boten des Lichts, und ihr Einfluss wird dadurch größer sein; und alle, die nicht auf dem Felsfundament der christlichen Hoffnung fixiert sind, werden mit Sicherheit fallen. Alle, die nicht durch die Rüstung geschützt sind, die Gottes Wort bereitstellt, werden mit Sicherheit fallen, durchbohrt von den Pfeilen des Irrtums.

Zwei Dinge sind dann sicher: Wir müssen der einen oder der anderen in diesem Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen, dienen, der für die Kirche eine andere Phase hat als die, in der sie sich der Welt präsentieren wird Welcher Seite dienst du jetzt? Zerstreust du Fehler durch deine eigenen Worte oder liest Stoff oder tust du auf andere Weise [R845: **Seite 3**] das, was deine Mitpilger niederschlägt und zum Stolpern bringt? Mitglieder des Körpers – der Füße? Verdienst du es, das Wort der Wahrheit richtig zu teilen? Und bist du darauf bedacht, anderen nur das vorzulegen, was du gründlich geprüft und im Rahmen deiner Fähigkeiten durch das Wort Gottes bewiesen hast? Bist du einer von Satans Boten, die von ihm benutzt werden, um den Glauben einiger zu stürzen und „die Füße“ vom großen Felsen des Glaubens – dem Lösegeld – zu entfernen? Oder seid ihr Diener der Gerechtigkeit und Boten Gottes, die den Füßen dienen und sie segnen?

Es stimmt zwar, dass die Fehler die Panzerung eines jeden auf die Probe stellen werden, ob man auf einen von ihnen schießt oder nicht; und es ist auch wahr, dass die „Füße“ hochgehalten und nicht zerschmettert werden sollen, egal, ob man mithilft oder nicht; aber die Frage ist nichtsdestotrotz für jeden von uns wichtig und wird unsere Treue oder Untreue, unsere Würdigkeit oder Unwürdigkeit, selbst Mitglied der Fußklasse zu sein, demonstrieren.

Gesegnet sei der Diener, den der Herr finden wird, wenn er zur rechten Zeit Fleisch gibt, besonders wenn er anwesend ist. (**Matthäus 24:45,46.**) Solche als Boten Gottes dienen, stärken und tragen die „Füße“ Christi. Derselbe Gedanke wird in **Offenbarung 19:7 wunderbar zum Ausdruck gebracht**. Die Braut wird für den Bräutigam „bereit“ gemacht; jedes Mitglied hilft dem anderen, was zur Vorbereitung des Ganzen führt. Nicht, dass wir uns selbst vorbereiten könnten, sondern dass wir uns gegenseitig dabei unterstützen, die verschiedenen Vorkehrungen für unsere Bereitschaft zu nutzen, die unser Herr – Therobe usw. – vorgesehen hat.

Urteilen Sie – prüfen Sie sich selbst – dass keiner von Ihnen einen Stein des Anstoßes darstellt Gelegenheit, seinem Bruder in die Quere zu kommen.“ – Röm. **14:13.**

=====

[R845:Seite4]

Wir werden nicht schlafen.

Da wir an die Lehre der Bibel über den Tod glauben, der das Aussterben des Lebens bedeutet und nur mit einem Schlaf als Zeichen der versprochenen Auferstehung verglichen wird, haben wir besonderes Interesse an der Aussage des Paulus über das Erwachen der Kirche, die erste oder höchste Auferstehung. Er sagt: „Seht, ich zeige euch ein Geheimnis. denn die Posaunen werden erschallen, und die Toten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden. „die Posaune“ und „die Posaune Gottes“.

Der Klang dieser siebten symbolischen Posaune markiert einige der bedeutsamsten Ereignisse, die die Welt je erlebt hat, obwohl sie zunächst so allmählich erfolgen, dass sie nur von den Beobachtern beobachtet werden können – den treuen Schülern des sicheren Wortes der Prophezeiung. Wir befinden uns heute mitten darin

Veranstaltungen.

Beachten Sie einige der markanten Ereignisse seiner Posaune. Während der Zeit des Ertönsens „wird der Herr selbst vom Himmel herabsteigen.“ (**Matthäus 24,31.**) „Die Toten in Christus werden auferstehen.“ (1. **Thes. 4,16.17.**) Die lebenden Glieder des Leibes Christi werden „verändert“ (1. **Kor. 15,51-52.**) „Die Nationen“ werden „zornig“. "

(Offenbarung 11:18.) „Die Königreiche dieser Welt werden die Königreiche Gottes.“ (**Rev. 11:15.**) Den Propheten und Heiligen wird eine Belohnung gegeben (**Vers 18**), was ihre Auferstehung impliziert, da sie im Tode nicht belohnt werden konnten; und die tote Welt wird vor Gericht gestellt werden (**Vers 18**). Kurz gesagt, es ist die Zeit der zweiten glorreichen Gegenwart und Herrschaft des Herrn; die Zeit der Versammlung und Erhöhung seiner auserwählten Kirche, sowohl aus dem Grab als auch unter den Lebenden; die Zeit des Sturzes der gegenwärtigen Mächte und der Errichtung der neuen Macht – des Reiches Gottes, sowohl in seiner spirituellen als auch in seiner irdischen Phase; und dann des Erwachens und Richtens der Nationen – das große Werk der Wiederherstellung.

Diese Ereignisse folgen nicht alle aufeinander, daher muss es eins sein

fertig, bevor der andere beginnen kann, aber mehrere Teile der Arbeit schreiten gleichzeitig voran. Während die Kirche versammelt wird, sammeln die Nationen ihre Kräfte für den großen Konflikt; und während einige der Heiligen von Menschen in Geistliche verwandelt werden, bleiben andere im Fleisch, und wahrscheinlich werden einige so bleiben, bis der große Konflikt fast vorbei ist. Dies würde aus den Worten des Psalmisten hervorgehen und auf die richtige Vorgehensweise hinweisen Geisteshaltung für diejenigen, die in diesen schwierigen Zeiten bleiben werden: - „Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, jede Gegenwart hilft in der Not. Darum werden wir uns nicht fürchten, auch wenn die Erde [die gegenwärtige Organisation der Gesellschaft] entfernt wurde und auch wenn die Berge [Königreiche] mitten in dieses Meer [umgeworfen von den ungezügelten Kräften] getragen werden.“ Meer“-Klasse]; obwohl die Wasser dort torten und beunruhigt waren, obwohl die Berge vor ihren Schwellungen bebten.“ – Psa. **46**.

Schon jetzt hören wir, wie die unruhigen Wasser aufsteigen, und spüren das Beben der Berge, doch fürchten wir uns nicht; und wir werden es auch nicht tun, wenn es uns gestattet wird, in der Luft zu bleiben, sie mitten in diesem Meer versinken. Gott ist unser Schild und Schild, und deshalb rührt uns nichts davon; sie machen uns nur noch glücklicher, weil wir erkennen, dass dies alles notwendig ist, um die Anerkennung der Anerkennung und die Unterwerfung unter Go zu erreichen d.

Auf diese Zeit des Posaunenschalls, diese Zeit des Advents, lenkte Paulus die Aufmerksamkeit und sagte: „Wir werden nicht alle schlafen.“ Paulus und die ganze Kirche haben von diesem Tag bis heute geschlafen und auf den Tag Christi gewartet, der jetzt eingeläutet wird. Jetzt ist die gesegnete Zeit gekommen, auf die sie voller Hoffnung blickten. – 2. **Tim. 4:8**.

Diejenigen, die an diesem Tag der Gegenwart des Herrn sterben, schlafen nicht, aber in dem Moment, in dem der menschliche Körper in den Tod versinkt, wird die Nachricht vom spirituellen Körper empfangen, und gemäß dem Wort des Paulus tritt kein Moment der Bewusstlosigkeit ein. Weil der spirituelle Körper für die Menschheit unsichtbar ist, kann niemand von der Veränderung erfahren, außer durch den Glauben an die Verheißung Gottes.

Das Werk des neuen Reiches ist jetzt im Gange, und der Leib Christi, ob im Fleisch oder im Geist, (auferstanden), ist alle aktiv als Mitarbeiter zusammen mit unserem Herrn und Haupt tätig. Was ist das Privileg, zu erkennen, dass dies der Fall ist „Ja, mein Zeuge“, sagte der Herr, und es scheint, dass die Welt noch nie ohne einen menschlichen Zeugen für Gott geblieben ist. Und es ist unser Privileg, jetzt seine Zeugen zu sein und als Zeugen für Gott aufzutreten, bis er auf die höhere Ebene „verwandelt“ wird. Solange die Heiligen im Fleisch bleiben, ist es ein Beweis dafür, dass Gott für sie arbeitet, entweder für sich selbst oder für andere hier. Wie bescheiden auch immer, dann scheint es die Sphäre von irgendjemandem zu sein

Von den Geweihten sollten sie sich daran erinnern, dass Gott ein Werk für sie hat, das sie hier und jetzt tun sollen – ein Werk, das, wenn man sich im Auftrag des Herrn von Herzen engagiert, nicht nur andere erleuchtet, sondern sie besonders diszipliniert und spirituell entwickelt großer Lohn, und der Herr, der die Herzen liest, wird keinen Fehler machen, wenn er uns richtet.

Lasst uns unser Dienstprivileg wertschätzen und bedenken, dass wir unsere Mitarbeiter gemeinsam mit dem Herrn und den auferstandenen Heiligen tragen, die bei uns gegenwärtig sind, wenn auch unsichtbar, außer für das Auge des Glaubens. Wir dürfen in der gegenwärtigen Zeit keine großen Ergebnisse erwarten. Weder Jesus noch die Apostel noch irgendeiner der Heiligen sahen große Ergebnisse ihrer Arbeit; aber sie waren bereit, für die kleinen Ergebnisse zu arbeiten und auf die Zukunft unter der Vorsehung Gottes zu vertrauen, um die im Gottesdienst erbrachten Opfer zu rechtfertigen. Wir mögen Tränen säen, aber zu gegebener Zeit werden wir Freude ernten.

Mit solch einer herrlichen Hoffnung im Blick, die verwirklicht werden soll, sobald diese müde Menschheit ihre Kraft im gegenwärtigen Gottesdienst erschöpft hat, wer von dieser gläubigen, geweihten Klasse könnte sich nicht gewinnbringend im gesegneten Dienst opfern und sich selbst mitten in der Trübsal mit unaussprechlicher Freude und voller Herrlichkeit freuen? Wahrlich, wir sollten uns immer im Herrn freuen und in allem danken, wissend, dass unsere Mühen nicht umsonst sind Herr, und dass die Prüfung unseres Glaubens für unseren Nutzen und unsere Entwicklung als neue Geschöpfe von Nutzen ist.

Offb.14:13.

FRAU CTRUSSELL.

=====

[R846:Seite4]

ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN.

Während die Zeit für das Gedenken an die Schlussszenen der menschlichen Existenz unseres Erlösers naht, werden wir von der Betrachtung der Segnungen angezogen, die der Menschheit durch dieses große Opfer zugesichert wurden. Und während die lange vorhergesagten Zeichen seiner zweiten glorreichen Gegenwart und Herrschaft immer deutlicher werden, heben wir unsere Köpfe und freuen uns, weil wir wissen, dass unsere Erlösung naht.

Der Tod Christi sichert der ganzen Menschheit den gesegneten Segen der Auferstehung – eine Wiedergutmachung. Der auf Golgatha niedergelegte Lösegeldpreis sichert der ganzen Menschheit das Recht, wieder zu leben. Und die Auferstehung Christi – nicht der menschlichen Natur (denn das war das Opfer, das für immer in unserem Raum und an unserer Stelle dargebracht wurde), sondern der göttlichen Natur mit aller Macht im Himmel und in der Erde, die ihm gegeben wurde – ist Beweis und Manifestation der Macht, die soll vollbringen das große Werk der Auferstehung für diejenigen, die er mit seinem kostbaren Blut erkauft hat.

Die Zeit seiner zweiten Gegenwart wird als die Zeit der Wiederherstellung aller Dinge bezeichnet – die Zeit der Auferweckung der Toten. Jeder Hinweis, den wir als Beweise für seine Gegenwart sehen, ist daher nur die Einführung in andere und größere Zeichen, die in Kürze folgen werden. Wir spazierten, wohlwissend, dass sie, gemäß dem sicheren Wort der Prophezeiung, bald den ganzen Himmel ausbreiten müssen. Ihr Aufstieg, Fortschritt und Höhepunkt gehörten zu den Dingen der Vergangenheit; und was dann? Dann wird die ganze Welt gekommen sein, um die Gegenwart und Macht Christi zu erkennen; die Wiederherstellung der Toten zum Leben und der Lebenden zur Gesundheit und Vollkommenheit, die Wiederherstellung der Wahrheit und Gerechtigkeit, und die Schaffung von Gerechtigkeit.

Bis die gegenwärtigen Himmel vergangen sind, werden die Toten, außer dem Christus – der Kirche, dem Kopf und dem Leib – nicht erweckt werden; aber wenn der neue Himmel errichtet wird, wird an sie gedacht und hervorgebracht werden schlafen.“ (**Hiob 14:11,12.**) Dies ist eine unbrauchbare Vorkehrung; sie sollen nicht erweckt werden, bis die Umstände in ihrer Umgebung usw. günstiger werden

Als gegenwärtig, für ihren Prozess. Der große Konflikt dieses bösen Tages, der mit dem Vergehen der alten Himmel und der vollständigen Bindung Satans enden wird, muss zunächst ein Ende haben. Für diesen Hiob betete er prophetisch und sagte: „Ach, dass du mich im Grab versteckst, dass du mich geheim hältst, bis dein Zorn vorüber ist, dass du eine bestimmte Zeit festlegst und an mich gedenkst.“ Er fügte hinzu s: „Alle Tage meiner bestimmten Zeit werde ich warten, bis meine Veränderung kommt. Du sollst rufen, und ich werde dir antworten; du wirst Lust haben am Werk deiner Hände.“ – Hiob **14:13-15**.

Hiob zeigt auch, dass das Verstecken im Grab Zerstörung bedeutet und dass die kommende Schöpfung dies ist, wenn er sagt: „Jetzt wird er im Staub schlafen, und du wirst mich am Morgen suchen, aber ich werde nicht sein.“ (**7:21.**) Wenn er nicht inexistent, sondern hervortritt, wenn er berufen wird (**14:15**), ist die Berufung dafür: Schaffung.

Seit sechstausend Jahren verwandelt Gott den Menschen in die Zerstörung, und wenn der gegenwärtige Sturm vorüber ist, wird er beginnen zu sagen: „Kehrt um, ihr Menschenkinder.“ (**Ps 90,3**) Was für eine Botschaft großer Freude für alle Menschen! Aber nur diejenigen, die unbedingt an die Verheißungen Gottes glauben, können sich jetzt über die herrliche Aussicht freuen Ihr seht keinen Platz oder keine Notwendigkeit für **eine** Auferstehung, und für sie hat diese Lehre ihre Macht verloren.

Bei Paulus war das nicht der Fall. Er lehrte, dass diejenigen, die eingeschlafen waren, umkamen, wenn es noch einmal eine Auferstehung gäbe, und dass **die** Hoffnung auf ein zukünftiges Leben vergeblich sei. (**Apostelgeschichte 26:8.**) Wenn Gott die Macht hat zu erschaffen und zu zerstören, hat er dann nicht die Macht, das wiederherzustellen oder neu zu erschaffen, was er zerstört hat? Gewiss liegt dies nicht außerhalb der Reichweite der göttlichen Macht.

Jesus sagte zu Martha: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“, und dann gab er eine Veranschaulichung seiner Macht, Lazarus zum Leben zu erwecken. Während wir diese Worte hören, die an den Gräbern unserer Freunde wiederholt werden, und erkennen, dass sie auf die Ohren vieler leerer Klänge fallen, wenn sie dazu bestimmt waren, trauernde Herzen zu trösten und aufzuheitern, möchten wir ihnen gerne ihre segensreiche Bedeutung sehen und fühlen lassen. Wenn wir aus dem Tod erweckt werden Menschen, die zur Erkenntnis der Wahrheit gebracht wurden, mögen diejenigen, die an Jesus als ihren Erlöser glauben, der ihre Erlösung mit seinem eigenen kostbaren Blut erkaufte hat und die seinen Geboten nicht gehorchen, das ewige Leben haben.

Wie wir Gottes Wort lesen und die vorhergesagten Zeichen erkennen, die das zeigen

Diese Dinge müssen in Kürze geschehen, wir freuen uns über jedes Anzeichen. Wahrlich
Wir haben Grund, uns immer zu freuen und in allem zu danken.

=====

[R846:Seite5]

Zunahme der Kriminalität.

„Dieser weiß auch, dass in den letzten Tagen gefährliche Zeiten kommen werden. Die Menschen werden sich selbst lieben [egoistisch], habgierig, prahlerisch, stolz, Lästler, ungehorsam gegenüber den Eltern, undankbar, unheilig, Waffenstillstandsbrecher, falsche Ankläger, inkontinent, wild, Verächter derer, die gut sind, Verräter, berauschend, hochgesinnt, Liebhaber von Vergnügen mehr als Liebhaber von Go d;eine Form der Frömmigkeit haben, aber deren Macht leugnen.“ --2 **Tim.3:1-5.**

Während es einerseits von allen Lebenden eingeräumt werden muss, die sich durch ihre wohlwollenden Institutionen und reformatorischen Maßnahmen auszeichnen, die sich sowohl um die Fürsorge für die Tiere als auch um die Menschheit kümmern, obwohl es ein Tag mit hohen Gehältern für Lieblingsprediger und großen Spenden für Kirchengebäude und andere Zwecke ist, gibt es auf der anderen Seite doch eine Zunahme der Kriminalität und einen Rückgang lebenswichtiger, interessanter, göttlicher Dinge, wie auch die Summe von Dupin Die letzte Aussage des oben zitierten Apostels; äußerlich gibt es eine Form der Frömmigkeit – in Wirklichkeit handelt es sich lediglich um Wohlwollen und Moral, inspiriert von der Steigerung der allgemeinen Intelligenz.

Bruder Brookman schickt uns den folgenden Auszug zu diesem Thema, der mit Interesse gelesen werden kann, da er die Zunahme der Kriminalität in einem kurzen Jahr, 1884, zeigt. Wenn der Kontrast für einen längeren Zeitraum, sagen wir zwischen den Jahren 1884 und 1854, wäre, wäre die Zunahme der gezeigten Kriminalität noch verblüffender. Es lautet wie folgt:

„Eine der führenden Fachzeitschriften, die nicht ganz mit der weit verbreiteten Überzeugung übereinstimmt, dass alles schnell in die richtige Richtung voranschreitet, veröffentlicht die folgende Aussage über die in diesem Land im Jahr 1884 begangenen Morde und Selbstmorde im Vergleich zu 1883: – „Die

Kriminalitätsstatistik in diesem Land für das gerade abgeschlossene Jahr ist in mancher Hinsicht ziemlich verblüffend. Zum Beispiel ist die Zahl der Morde auf 3.377 gegenüber 1,4 gestiegen 94 im Jahr 1883 – eine Steigerung von mehr als 5 pro Tag. Die Zahl der Hinrichtungen aus Morden betrug im Laufe des Jahres 111, nur 5 mehr als im Vorjahr; es ist jedoch angebracht, hinzuzufügen, dass die öffentliche Stimmung etwas zur Korrektur dieser Diskrepanz zwischen der Zahl der Tötungen und der Zahl der Hinrichtungen beitrug, indem sie das Lynchrecht auf 219 Mörder anwendete, gegenüber 92, die 1883 damit beseitigt wurden. In der Sache Die Anzahl der Selbstmorde ist ebenso bemerkenswert: Die Zahl der Fälle für 1884 belief sich auf 1.897 „gegen 910 im Jahr 1883. Diese Statistiken sind natürlich nicht vollständig, aber sie reichen fast aus, um zu zeigen, dass das vergangene Jahr aus irgendeinem Grund besonders der Tötung von Menschenleben mit gewaltsamen Mitteln gewidmet war.“

„Natürlich entspricht es nicht den Absichten der Optimisten, sich mit solchen Tabellen zu befassen, und soweit ich weiß, wurde auch nicht die geringste Notiz davon genommen.“

Jede Zeitschrift jeglicher Art. Aber trotz des Schweigens bleibt die Tatsache bestehen und verdient zumindest einen flüchtigen Gedanken. Es ist natürlich und leicht, die Augen vor dem zu verschließen, was unangenehm ist, aber ob es immer klug ist, es zu tun, ist eine ganz andere Frage. Eine der stärksten Konfessionen im Land rühmt sich, jeden Tag im Jahr ein neues Versammlungshaus zu bauen, aber wenn es im gesamten Jahr jeden Tag fünf weitere Morde gibt als im Vorjahr Und mehr als doppelt so viele Selbstmorde wie in den vorangegangenen zwölf Monaten, es ist offensichtlich, dass viel mehr Versammlungshäuser und weitaus größere christliche Anstrengungen nötig wären, wenn das ein Heilmittel wäre zehn **[R847:Seite5]** Tausend Einwohner; und es ist schwierig, dies mit der oft wiederholten Aussage in Einklang zu bringen, dass es in den Vereinigten Staaten mehr als zehn Millionen evangelikale Christen gibt, die sagen, dass, wenn man die kleinen Kinder außer Acht lässt, jedes Zweite oder Dritte ein kirchlicher und gläubiger Gläubiger ist.

„Es ist auch schwierig, diese erstaunliche Macht der Kirche mit den Nachrichten in Einklang zu bringen, die von allen Seiten kommen, von zunehmender Unzufriedenheit, heftigem Hass und drohender Gewalt seitens der sogenannten „Arbeiter“, die in den Städten, Großstädten und Bergbaubezirken eine große Mehrheit der Bevölkerung ausmachen Wenn es eintritt, werden sie bereit sein, der Gewalt mit Gewalt zu widerstehen. Die meisten von denen, deren Blick für einen Moment auf telegrafische Meldungen in den Tageszeitungen ruht, in denen solch eine mörderische Absicht angekündigt wird, lehnen das Thema ohne nachzudenken ab oder lächeln über die mächtige Torheit des Versuchs einer sozialistischen Revolution in diesem glücklichen Land der Freiheit und des Überflusses. Ach, wie wenig wissen sie von der menschlichen Natur und davon, was der Mensch werden kann, wenn er nicht von der Angst oder der Liebe zurückgehalten wird von Gott.

„Informationen aus Russland zeigen, dass die Nihilisten zusätzlich zum Einsatz von Dynamit beschlossen haben, die Wirksamkeit von Gift zu testen, und dass alle Beamten des riesigen Reiches vor der Anstellung von Dienern gewarnt wurden, die sich nicht als absolut vertrauenswürdig erwiesen haben. Männer von hohem Rang dürfen ihr Essen und Trinken nur von bekannten oder verschworenen Freunden erhalten „ *Schließen* Sie den Salonredakteur über die beklagenswerte Lage in Asien, Afrika und Südamerika mit den folgenden Aussagen zu Russland und anderen Ländern Europas ab:--

„Während seine finanziellen Peinlichkeiten von Jahr zu Jahr schlimmer werden;

in jeder Klasse, und der Zar tut so, als wäre er ein Staatsgefangener.

Deutschland vergöttert seinen Kaiser und seinen Kanzler, doch eine Attentätertruppe wird verurteilt, weil sie den Tod des einen in der Krise der nationalen Loyalität erlitten hat, und das kaiserliche Parlament verweigert dem anderen die offizielle Hilfe, die seine Gesundheit erfordert, und er lässt sich herab, darum zu bitten. Ria wurde mit Panik bedroht, die das Ergebnis individueller Verstöße gegen den kommerziellen Glauben ist. Es wird von Nestern von Anarchisten terrorisiert, die sich mit der Gesellschaft im Krieg befinden, und ist bereit, sich jede private Plünderung zu schnappen, die sich ihnen in den Weg stellt. Italien ist sehr dankbar für seine außerordentliche nationale Erlösung, die ein Teil seiner Söhne ungestraft wagen kann, die Erinnerung an einen Mörder zu verherrlichen, dessen einzige Entschuldigung für das Verbrechen der Metzgerei im Großen und Ganzen ist. Besetzung könnte sein, dass sie unzufrieden war. Norwegen befindet sich in einem Zustand chronischer Proteste gegen seine Regierung „Eine Schar von selbsternannten Propheten warnt davor, dass das Gebäude mit einem Lauf einstürzen wird. Es weiß, dass es mit den Transatlantic Dynamite Funds zu kämpfen hat, mit der Verantwortung für Irland und verwirrenden arithmetischen Problemen der proportionalen Darstellung. Spanien und Portugal genießen eine Zeit der Ruhe, obwohl man nicht sagen kann, dass es nicht die Ruhe ist, die einem Sturm vorausgeht.“

„Nachdem er so viel gesagt hat, ist er nicht zufrieden. Sein nächster Satz ist sogar noch aussagekräftiger. Denn er fügt hinzu: ‚Wir haben die Oberfläche nur überflogen.‘ Er weiß genau, dass sich tief unter der Oberfläche langsam, aber sicher vulkanische Kräfte sammeln, die die Vernichtung der Christenheit, wenn nicht sogar der Welt, drohen hat sich heimlich ausgebreitet und gestärkt; überall gelähmt, nicht nur der Glaube allein, sondern auch die Hoffnung und die Liebe. Denn wo der Glaube stirbt, da hört auch die Hoffnung und die Liebe auf.

„Politiker, die sich nur auf das Spiel der Diplomatie konzentrieren, weigern sich, Warnungen anzunehmen. Die Gefahr des Tages ist die wachsende Ungöttlichkeit der großen Massen in unseren Städten, unseren Großstädten und sogar in unseren Dörfern. Das einzige *Heilmittel*, wenn es noch verfügbar ist, ist *die Wiederherstellung des Glaubens*.“

Der Verfasser des oben Gesagten sieht etwas von den Tatsachen, aber er sieht nicht den Ausweg aus der Schwierigkeit, noch erkennt er die Ursachen der Tatsachen, auf die er sich bezieht. Er schlägt ein Heilmittel vor, die „Wiederherstellung des Glaubens“, wenn auch nicht übertrieben.

Es ist eine Tatsache, dass die Massen auf der Welt die „Glauben“ beiseite legen, die

Seit Jahrhunderten haben sie daran festgehalten. Es kann bezweifelt werden, dass die verschiedenen religiösen Überzeugungen, auch wenn sie sehr falsch sind, einen konservativen und zurückhaltenden Einfluss auf die Menschen ausgeübt haben. und sie die Verderbtheit und den Egoismus ausleben zu lassen, die in ihren Herzen sind.

Dies ist sowohl eine günstige als auch eine ungünstige Veränderung. Sie ist insofern günstig, als sie den Weg für die Ausrottung des Irrtums und die Feststellung der Wahrheit bereitet. Sie ist vom Standpunkt der Heiligen Schrift aus günstig, da sie genau das Mittel ist, das Gott zulässt, um den Irrtum auszurotten, die gegenwärtigen Systeme zu stürzen und so auf die Gerechtigkeit vorzubereiten. Sie ist vom Standpunkt des gegenwärtigen Vorteils ungünstig, da der Mensch in seinem gegenwärtigen verdorbenen Zustand die Freiheit nicht nutzen kann in jede Richtung, ohne sie zu missbrauchen, und daher wird seine erste Erfahrung katastrophal sein, selbst als Kind mit scharfen Werkzeugen oder als Pferd, das vom Zaumzeug befreit ist, das Gefühl hat, dass diese Freiheit nutzlos ist, wenn sie nicht verbessert wird, wenn man davonläuft.

Selbstbeherrschung ist eine Lektion, die lange gelernt werden muss, bevor die Freiheit ein wahrer Segen für die Menschheit sein wird. Aber die Lektion muss kommen, und diejenigen allein, die aus biblischer Sicht das große Ergebnis sehen, sehen Grund zur Freude über all die Not, die immer näher auf die Welt rückt Der Bau kann durchgeführt werden – das „Neue“.

=====

[R847:Seite5]

BEOFGOODCHEER.

„Das habe ich zu euch geredet, damit in mir Frieden sei. In der Welt wird es Trübsal geben; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ – Johannes **16:33**.

Da sie sich ständig ihrer eigenen Unvollkommenheiten und Unzulänglichkeiten bewusst sind, ist es nicht verwunderlich, dass sich die Kinder Gottes oft sehr niedergeschlagen und fast entmutigt fühlen. Je mehr wir uns mit dem vollkommenen Gesetz Gottes befassen, desto mehr spüren wir unsere Unfähigkeit, seinen Anforderungen gerecht zu werden unvollkommen wie wir selbst und wie wir ernsthaft gegen den Abwärtsstrom einer gefallenen Natur kämpfen.

Zu solchen sagte Jesus: „Sei guten Mutes. Er kannte die Vollkommenheit dieser seiner Jünger; er wusste, wie sie ihn in Kürze alle aus Furcht verlassen und ihn in Ruhe lassen würden, um zu leiden und zu sterben. Doch Jesus liebte sie und erklärte, dass sein Vater sie auch *liebte*. Als wir die liebevollen Worte des Rates, der Ermutigung und der Warnung und das inbrünstige Gebet unseres Herrn für diese Jünger lasen, die er in der Welt zurücklassen wollte, mussten wir sagen: „Seht, wie er sie liebte!“

Und dann stellen wir fest, dass dieser Jünger von heute – du und ich – auch in diesem Gebet erwähnt wurde, als er sagte: „Bete nicht für sie allein, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, damit sie alle eins seien, wie du Vater in mir bist und ich in dir, damit auch sie eins in uns seien.“ Dann sehen wir, wie seine Liebe die ganze Welt erreichte, als er ging – „damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.“ Obwohl seine eigene Seele bis zum Tod überaus traurig war, sehnte sich sein Herz vor Mitgefühl für die Geliebten, die er um den Preis seines Lebens trankte. Er kannte die Versuchungen, die Verfolgungen und die schmerzhafteste Kreuzigung der menschlichen Natur, denen sie ausgesetzt sein mussten, bevor sie es wollten sei bereit, mit ihm in Herrlichkeit zu sein, und er hatte Mitleid mit ihnen.

Obwohl achtzehnhundert Jahre vergangen sind, seit Jesus seine kleine Herde verlassen hat, um seinen Fußstapfen auf dem schmalen Weg zu folgen, ist seine Liebe nicht erkaltet. Mit tiefem Interesse beobachtet er unseren Kurs und freut sich mit uns, wenn die Zeit für unsere Vereinigung mit ihm in Herrlichkeit naht und Gemeinschaft. Obwohl unsere Kopie des Beispiels des Meisters wegen angeborener Schwächen sehr unvollkommen ist, wird sie als perfekt angesehen, weil unsere

Verlangen und Anstrengung sind also möglich, unser Mangel wird ganz durch das Verdienst des Erlösers gedeckt – „Seid guten Mutes“, deshalb: „Ich habe überwunden.“ Seine Vollkommenheit wird uns durch den Glauben zugeschrieben. Und nun ist dies der Sieg, der die Welt überwindet, sogar unseren Glauben. Ohne Glauben ist es unmöglich, ihn zu überwinden.
FRAU CTRUSSELL.

=====

[R848:Seite5]**LOOSEDFORALITTLESAISON.**

Wir gehen davon aus, dass die verdorbensten Menschen am abergläubischsten sind. Und dass diese verdorbensten und abergläubischsten Menschen am leichtesten von Angst beeinflusst werden können. Und während die nominelle Kirche (Papst und Protestantismus) einige der intelligentesten und gewissenhaftesten der Menschheitsfamilie in ihre Mitglieder aufgenommen hat, hat sie in ihrem Busen auch den Einfluss einer großen Klasse nur durch Angst oder gegenwärtige Vorteile gesammelt, unter denen einige der beliebtesten sind gepriesen und abergläubisch, nur in Schach gehalten – nicht wirklich bekehrt. Es sammelte sich in dieser letzten Klasse durch die Irrtümer, die ungeachtet seiner Wahrheiten begangen wurden, und es sammelte sich in der ersten Klasse durch die Wahrheiten, die es ungeachtet seiner Irrtümer vertrat.

Der Fehler, der vor allem diese wirklich gottlose, unbekehrte und abergläubische Klasse in die nominelle Kirche (Babylon – Mischung – Verwirrung) gebracht hat, besteht darin, dass ewige Qual auf alle außer der Kirche wartet und dass sie sich einigen der verschiedenen Sekten anschließen müssen, um diesem Elend zu entkommen. Er hielt sie von der Unsittlichkeit, dem äußerlich Bösen, gefangen und hielt sie davon ab, obwohl er sie nie zu wahren Dienern Gottes und zu Mitgliedern der wahren Kirche bekehrte, deren Namen im Himmel geschrieben stehen.

Die verschiedenen Sekten, die auf ihre Zahl, ihren weltlichen Einfluss, ihr äußeres Erscheinungsbild und ihre Formen der Frömmigkeit bedacht waren, nutzten das Ziel der Folter und die Fesseln der Furcht gut aus, und zwar mit solchem Erfolg, dass heute die wahren Heiligen, die wahre Hitze, die Geweihten dürftig sind im Vergleich zu den Tausenden von Gebundenen und Ungeweihten, die die Zahl Babylons anschwellen lassen ord, und die wenigen, die zu ihm gehören, werden aus Babylon gerufen.

Whatwonderthen, thatastheseshacklesoFerrorbreak und givelliberty
thoherTorestrained, Notylove, aber Byfearalone, Therresultshouldbea
Greatincreaseofcrime; ARYREPORTOF-- **[R848: Seite 6]**

**DIE sektiererische und ungläubige Bevölkerung von England
und Wales im Jahr 1873.**

ChurchofEngland.....	6.933.935
Dissidenten.....	7.234.158
römische Katholiken.....	1.500.000
Juden.	57.000
Ungläubige	7.000.000

Kriminelle pro 100.000 Einwohner: Römische

Katholiken.....2.500 Church of

England.....1.400

Dissidenten..... 150

Ungläubige.....5

Juden.....0

Römisch-Katholiken.....1 von 40

Church of England.....1 von 72

Dissidenten.....1 von 666

Ungläubigen.1 von

20.000 Gesamtzahl der im Gefängnis

sitzenden Kriminellen: römisch-

katholisch.....37.500

Episkopalisten..... 96.600

Andersdenkende.....10.800 Ungläubige.....350 Juden...

Nur eine kleine Jahreszeit wird zwischen der Beseitigung der Fesseln der Angst und der vollständigen Errichtung des „Himmelreichs“ und seiner Herrschaft der Gerechtigkeit liegen: aber diese kleine Jahreszeit wird völlig ausreichen, um die gegenwärtigen Systeme, die ganz oder teilweise auf Fehlern aufgebaut sind, zu stürzen auf die Heiligen, und Geduld und Hoffnung auf Seiten der Welt, und soweit ihr lügt (im Einklang mit diesem Dienst der Wahrheit), lebt ihr in Frieden mit allen Menschen.

=====

[R848:Seite6]

Ist Gott der Autor der Sünde?

„Wehe denen, die das Böse gut und das Gute böse nennen, die Finsternis für Licht und Licht für Finsternis setzen, die Bitteres für Süßes und Süßes für Bitteres setzen!“ **Jesaja 5:20.**

Der Gedanke wird von einigen geäußert, dass „das Böse eines der großartigsten Dinge ist, die in Gottes Schöpfung verfallen“, denn, sagen sie, „Gott wird nicht über die Herrschaft gehen, und sein Charakter wird großartiger erscheinen, als wenn es nicht gewesen wäre.“

Der Vorschlag basiert offensichtlich auf den Argumenten und Gründen, die in der von diesem Amt herausgegebenen Broschüre mit dem Titel „Warum das Böse erlaubt war“ vorgebracht wurden; aber Gott vorzuwerfen, der Urheber oder Schöpfer der Sünde – moralisch-bösartig – zu sein, geht ins Extreme, da es unvernünftig und unbegründet ist Es zu entschärfen, weil die göttliche Weisheit es so außer Kraft setzt, dass es letztlich gute Ergebnisse hervorbringt, sind völlig verschiedene Dinge. Letzteres ist die Sichtweise, die in unserer Broschüre und in ihrem Titel zum Ausdruck kommt. Das, was tatsächlich gut ist, bringt nur Gutes hervor und muss nicht außer Kraft gesetzt werden ist nicht der Fall .

Das Böse ist das Böse und wirkt nur das Böse und wird immer schlimmer, und das fortwährend, es sei denn, Gott greift ein und beherrscht es durch seine Weisheit und Macht und setzt seine Kraft ein, um seine Pläne im Gegensatz dazu auszuführen.

Zu beschuldigen, dass Gott den Teufel getan hat oder dass er in irgendeiner Weise den Teufel hervorgebracht oder verursacht hat, dass Gutes folgen könnte, bedeutet, dem Heiligen das anzulasten, wofür sich jeder ehrliche Mensch schämen würde. Paulus nennt das „Verleumdung“ (**Röm 3,8**). Wenn Gott der Urheber oder Schöpfer der Sünde (des Bösen) wäre, dann wäre er in der Tat der Anführer der Sünder.

Wenn wir zu diesem Thema die von unserem Herrn Jesus festgelegte Regel anwenden, beweist dies eines von zwei Dingen: Entweder war Gott, der Böses verursachte oder hervorbrachte, vor allen seinen Geschöpfen unheilig, unrein und sündig, oder er war rein und heilig und konnte daher nicht der Schöpfer oder Erzeuger irgendeiner anderen Qualität sein. Jesus erklärte, dass „ein guter Baum gute Früchte hervorbringt, ein verdorbener Baum aber.“ thevilfruit.

Ein guter Baum kann dem Bösen keine Frucht bringen, und ein verdorbener Baum kann auch keine gute Frucht hervorbringen. „Jeder Baum erkennt man an seiner eigenen Frucht.“ **Matthäus 7:16-18; Lukas 6:43-45**; vergleiche auch **Jakobus 3:11**.

Was sollen wir zu diesem logischen Argument sagen? „Ist Gott der Urheber der Verwirrung?“ Ist Gott die unreine Quelle, aus der hervorgegangen ist und die unsere Rasse ruiniert hat? Nein, nein; falsch und schwach ist die Theorie, die solch ein unlogisches und inkonsistentes Argument für ihre Unterstützung benötigt. Ihr wird nicht nur von Gott widersprochen

Charakter, sondern auch durch sein Wort, das erklärt, dass „Gott nicht der Urheber der Verwirrung ist“ (1. **Kor. 14,33**), während die Sünde die größte jemals bekannte Verwirrung ist. Aber wir sehen vielleicht den Grund, der dieser Theorie zugrunde liegt, dass Gott der Erzbetrüger, Verführer aller Rassen und Urheber der Sünde war. Es ist dieser: Ein Schriftsteller akzeptiert die logischen Schlussfolgerungen unseres Arguments, warum das Böse erlaubt war, aufgebaut auf der biblischen Lehre Als Ergebnis des Lösegelds nutzt er die Schlussfolgerungen, die er daraus gezogen hat, und versucht, diese *Schlussfolgerungen* mit einer Theorie in Einklang zu bringen, die er vertritt: -dass Jesus nicht unser Lösegeld [entsprechender Preis] war.

Der Versuch des Autors besteht darin zu zeigen, dass die Wiedergutmachung nicht die Folge eines LÖSES sein wird, sondern weil Gott *in Gerechtigkeit* der Rasse Wiedergutmachung von der Strafe der Sünde schuldet; Er ist der wahre Sünder und nicht der Mensch, der nur sein Werkzeug war und nur das getan hat, was er nicht hätte vermeiden können; der allmächtige Gott ist der Urheber der Sünde und zwingt sie zur Ausführung.

Um diese Theorie *des No-Lösegeldes* zu untermauern , musste dieser Autor einen Grund für das Böse in der Welt finden, der die Verantwortung und die gerechte Strafe vom Menschen abwälzen würde, und er zwingt sich so zu dieser absurden und „verleumderischen“ Position, Gott zur bitteren Quelle der Sünde zu machen, wobei die Entschuldigung darin besteht, dass Gott, der Schöpfer oder Urheber der Sünde, dieses Merkmal seiner Schöpfung nach und nach auslöschen wird, wenn es seinem Zweck dient.

Nicht zufrieden mit diesem Grad an „Verleumdung“ des Charakters Gottes, geht dieser Autor davon aus, dass er weit von der Gerechtigkeit *Gottes entfernt ist, die ein Lösegeld* für alle fordert, Gerechtigkeit ist vielmehr Teil des Menschen und fordert von Gott die Wiederherstellung der Sünder *als Recht*.

Der Verfasser scheint die Widersprüchlichkeit seiner Argumentation nicht zu erkennen, die so hervorsteht: „Wenn Gott durch die Gerechtigkeit *gegenüber* den Vorräten gebunden ist, dann folgt daraus, dass Gott jetzt und schon seit sechstausend Jahren den Menschen ungerecht bestraft Obwohl Gott (gemäß der Theorie dieses Autors) den *Menschen für die Sünden bestraft* hat, die Gott selbst geschaffen hat und für die er verantwortlich war, hat dieser Autor die HOFFNUNG, dass Gott Buße tun und Gerechtigkeit schaffen und ihn bald wiederherstellen wird. Wenn das unsere Sicht auf Gott wäre, sollten wir die Hoffnung aufgeben, jemals Gerechtigkeit von **[R849:Seite6]** zu erlangen. ein Gott, dem es an Gerechtigkeit mangelt, wie ein solches Verhalten andeuten würde. Das ist in der Tat eine Hinzufügung von Gotteslästerung und Verleumdung gegen Ihn, der nicht mit dem geringsten Maß an Zugeständnis auf ihn blicken kann und der die eigentliche Verkörperung der Reinheit ist. – Matthäus. **5:48; 2Sam. 22:31**.

Und welche Grundlage gibt es für all diese Verleumdungen gegen den Allmächtigen? Gar nichts; aber zwei Texte der Heiligen Schrift wurden umgestaltet, um eins zu geben

Scheint die vorgeschlagenen Ansichten zu unterstützen. (**Jes. 45:7** und **Amos 3:6.**) Beide beziehen sich jedoch nicht auf *die Sünde*, sondern beziehen sich auf das Böse im Sinne von Unglück und Bedrängnis. Gott erklärte den Menschen für schuldig und verkündete als gerechte Strafe den Tod; und bei der Ausführung dieses gerechten Urteils durften verschiedene Instanzen und Umstände gegen den Menschen vorgehen richtiger übersetzt heißt es „vorbereiten oder arrangieren“ oder „Unglücke anerkennen und zulassen“ usw. als Agenturen bei der Vollstreckung der gegen den Menschen verhängten Strafe.

Weder ist es eine faire oder gerechte Aussage, zu sagen, dass Gott den Menschen dazu gezwungen *hat*, indem er ihn unvollkommen machte, so dass er nicht widerstehen konnte, noch dadurch, dass er die Versuchung so gestaltete und arrangierte, dass das Geschöpf Adam nicht widerstehen konnte. So arrangiert zu haben, würde bedeuten, den Prozess in Eden zu einer Farce und einem Spott zu machen, und unter solchen Umständen wäre es lieblos gegenüber Gott und grobe Verletzung gewesen Gerechtigkeit, um die Strafe zu verhängen, die seit sechzig Jahrhunderten den Menschen von der Erde getilgt hat.

Die Gerechtigkeit Gottes ist das eigentliche Fundament seines Throns sowie das Fundament der Geschäfte des Menschen; und das ist richtig, denn sowohl Gott als auch der Mensch sollten einfach über allem anderen stehen. Und ist uns nicht die Gewissheit gegeben, dass „Gott niemanden versucht?“ --**Jakobus 1:13.**

Leider sollte diese Theorie das moralische Empfinden und die Vernunft dessen, den wir kritisieren, so vernebeln! Die Theorie, die einen solchen Kurs für notwendig hält, um sich zu stützen, ist gefährlich;

Das Böse war nie etwas *Gutes* und wird es auch nie sein; „wehe denen, die das Gute böse und das Böse gut nennen.“ Das Böse – die Sünde, ist eine schreckliche Krankheit und ist eine unangemessene Aufgabe, um die Cholera oder die Pocken anzurufen, auch wenn diese Krankheiten unter einem geschickten Arzt vollständig geheilt werden sollten und keine Mängel hinterlassen würden, und obwohl der Patient wieder gesund geworden ist, könnte er durch seine schreckliche Erfahrung lernen, die Krankheit für immer zu vermeiden Es wäre absurd zu argumentieren, dass die Krankheit aufgrund der Vorteile, die sich aus der Erfahrung mit Pocken ergeben, daher eine gute Sache sei. So ist die Sünde mit dem moralischen Bösen nicht weniger schrecklich als zunächst, obwohl die göttliche Weisheit und das Vorwissen für ihre vollständige Abhilfe und Vernichtung gesorgt haben.

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut gemacht – gut. Satan muss gut erschaffen worden sein – Gott konnte kein *sündiges* Wesen erschaffen. Sünde ist die vorsätzliche Handlung des Sünders – die dazu führt, dass er sein eigenes Verlangen – Ehrgeiz, Stolz usw. – verfehlt, wie im Fall Satans. Jehova erschafft weder Sünder noch versucht er seine Geschöpfe zur Sünde.

Diejenigen, die ihren Geist über die Frage auffrischen möchten, warum das Böse zugelassen wurde und welche Mittel Gott für sein Gesetz und seine tatsächliche Ausrottung bereitgestellt hat, können dieses Büro um ein Exemplar von „Food for Thinking Christians“ bitten – kostenlos.
=====

[R849:Seite6]

ÜBEN, WAS SIE PREDIGEN.

Ein ernsthafter christlicher Bruder rief kürzlich ein Reisebüro an, und nachdem er sich kurz zu den Lehren des TOWER geäußert hatte, mit denen er *sympathisierte*, bemerkte er, dass er zur methodistischen Kirche gehöre, ihnen aber ständig zu zeigen versuche, dass Sektierertum unbiblisch sei, dass Christus nur eine Kirche autorisiert habe und dass der Apostel gelehrt habe, dass es nur einen Herrn, einen Glauben und eine Taufe gebe; und daher sei jede Sekte und jedes Glaubensbekenntnis unbiblisch. Er hatte versucht, ihnen zu zeigen, dass alle, die das Opfer Jesu für ihre Sünden angenommen und sich Gott geweiht hatten, zur Anbetung und Unterweisung als Mitglieder des EINEN KÖRPERS Christi (deren Namen im Himmel geschrieben standen) zusammenkommen sollten, um als ihr Haupt Jesus allein und sein Wort als einzige Autorität und einzigen Maßstab für Glauben und Praxis anzuerkennen.

Wir hörten die sehr korrekten Ansichten des Bruders zu diesem Thema und freuten uns darüber, dass er es so deutlich gesehen hatte, wiesen ihn aber bereitwillig auf einen Grund hin, warum alle Bemühungen so erfolglos geblieben waren. Er hatte nicht in die Tat umgesetzt, was er gepredigt hatte, sein Verhalten widersprach **seinen Worten; 19**, Rand) liegen falsch, der Bruder hatte wie viele andere fest im Kopf, dass es neben dem Wort Gottes und dem Geist der Liebe noch einige Fesseln menschlicher Schiedekunst geben muss, um die Mitglieder Christi als eins zu binden; so dass er, obwohl er die Knechtschaft anprangerte, sich ihr unterwarf. Daher muss sein Verhalten denen, mit denen er sich verbunden hatte, lediglich als die eines Nörglers erschienen sein. Eine solche Haltung ist wie die eines Menschen, der versucht, seine Stiefel wegzuwerfen, während er darin steht.

Was hätte er tun sollen? - Was hätten alle tun sollen? Sie sollten anfangen, die Lehren der Heiligen Schrift zu diesem Thema zu praktizieren und zu predigen. Als Sekte stellt sie eine Verletzung der Kirche dar, als sie auf falschen Theorien aufbaut und wiederum falsche Lehren aufrechterhält und aufrechterhält, so nehmen diejenigen, die dies wissen, entweder Einfluss oder Geld zu ihrer Unterstützung geben, an ihren Sünden teil.

Solche hören und sollten einst der Stimme des Hirten gehorchen: „Geht aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden *teilnehmt* und nicht an ihren Plagen *empfangt*.“

Sobald dieser Bruder den Fehler erkannte, hätte er die Angelegenheit vor der ganzen Gesellschaft vortragen und ihnen freundlich, aber deutlich den Fehler zeigen sollen, in dem alle gewesen waren, und hätte dann öffentlich aus der Sekte austreten und verlangen sollen, dass dieser Name aus ihrem Buch „gelöscht“ werde; gleichzeitig hätte er ihnen klarmachen sollen, dass er sich nicht aus DER Kirche zurückgezogen habe, die die Kirche ist

KÖRPER Christi, sondern nur vom KÖRPER der Methodisten; dass diese seine Verbindung mit dem Haupt und der herrschenden Macht des Körpers des Methodismus auflösten, weil er das Haupt Christi und die Einheit seines Körpers besser erkannte, und damit er direkter unter der Kontrolle des *wahren* Hauptes stehen konnte. Er sollte ihnen auch klar machen, dass er sie immer noch liebte und dass er sich noch lange nicht vom Geist der wahren Kirche zurückzog, sondern in eine vollständigere Beziehung zu ihnen gelangte es führte ihn zu der Einsicht, dass es eine Methode war, sich von anderen zu trennen; dass er nun, indem er **[R849: Seite 7]** aus der Zitadelle der Methode herauskam und in das weite Feld der Wahrheit und Freiheit in Christus eintrat, ohne Knechtschaft oder Behinderung durch Menschen, eine Position einnahm, zu der alle Geweihten aus den verschiedenen sektiererischen Festungen kommen konnten, und dass er als einziger harmonischer Körper sich über die Freiheit freuen und sie nutzen konnte, wo er mit Christus alle seine Anhänger frei gemacht hat.

Erinnern wir uns daran, dass das Murren und Reden gegen Sektierertum, das Festhalten daran und das Vermeiden des eigentlichen Problems, in den Augen unserer Mitmenschen nicht der ehrenhafte, geradlinige Kurs ist; und was noch wichtiger ist, ein solcher Kurs wird von Gott nicht gebilligt.

Wir wissen, dass viele daran denken, die bestehenden Sekten wiederzubeleben und umzugestalten. So vergessen Sie vielleicht, wie unklug es ist, seine Meinungen als zweckmäßig gegen Gottes Weisheit zu stellen. Als Prototyp der nominellen jüdischen Kirche sagte Jesus, es sei nutzlos, ein altes, abgenutztes Kleidungsstück, das in Stücke fällt, mit neuen Sachen zu reparieren, und jetzt mit dem Antityp: Eine völlig neue Ordnung der Dinge steht kurz davor, eingeläutet zu werden, und es gibt keine Menge Flicker der gegenwärtigen Sekten der nominellen Kirche mit den Lehren der neuen Evangeliumszeit würde Gottes Absicht entsprechen.

Die jetzt zu organisierende Kirche, die während der neuen Evangeliumszeit die Welt segnen soll, ist die verherrlichte Kirche der Überwinder, und keine noch so hohe Fixierung würde für die Arbeit der neuen Evangeliumszeit für bloße nominelle Professoren oder menschliche Organisationen geeignet sein ed, nicht in das nominale System, sondern in der Tat um fitte Israeliten.

Selbst wenn sie es zulassen würden, dass ihre Systeme gepatcht werden, wäre das nur umso schlimmer für ihre Systeme. Ohne die Wahrheit werden sie länger überleben als mit ihr. Die Wahrheit würde sie zerreißen, spalten und völlig zerstören Sünden, und dass ihr nicht von ihren Plagen empfängt.“

=====

[R850:Seite7]

THEARKANDMODERNSCIENCE.

In einem wichtigen Artikel über „Prähistorischen Handel und Israel“, der in der aktuellen Ausgabe von *The British and Foreign Evangelical Review* erscheint, weist der Autor Dr. Howard Osgood auf einen Hinweis hin, der im biblischen Bericht über die Sintflut zu finden ist. Dieser Bericht liefert ein rationales Maß für ein Schiff im Verhältnis von Breite zu Tiefe und Länge. Dass es sich bei der Arche nicht um ein flaches Boot handelte, ergibt sich aus der Möglichkeit, ein flaches Boot dieser Länge und Breite zu bauen, das schwimmen konnte. Wie jeder Flachbootmann weiß, würde es so stark lecken, dass es nicht wasserfrei gehalten werden konnte. Länge und Breite, dies fügte 45 Fuß Höhe hinzu, die Struktur würde lächerlich werden, eine Pyramide, die auf ihrer Spitze aufgebaut war.

Diejenigen, die wussten, wie man der Arche diese Dimensionen verleihen sollte, waren mit dem Schiffbau bestens vertraut und wussten, wie die Kuschiten von Südbabylonien und von den südlichen Ufern des Roten Meeres und der phönizischen Küste, die richtigen Proportionen für ein großes Schiff, das schwimmen und dem enormen Druck des Wassers gegen die Seiten und den Boden widerstehen würde, denn die Arche hatte 22 1/2 Fuß Wasser. Es gibt noch einen anderen Punkt in Bezug auf dieses Schiff. Das wurde oft zum Gegenstand ignoranter Scherze gemacht. Es heißt, dass, so ausgezeichnet und seetüchtig die Arche auch gewesen sein mag, es absolut unmöglich sei, dass alle Arten von Tieren auf der Erde darin zusammengedrängt worden seien, obwohl nur zwei von jedem an Bord seien. Geikie ist in seinem Artikel über die „Sintflut“ in Dr. Lindsay Alexanders Ausgabe von Kittos Bibelwörterbuch in Anlehnung an Hugh Miller in diesem Punkt sehr positiv. Aber Dr. Osgood behauptet, dass zwei der bekannten Arten von Landsäugetieren, Vögeln, Reptilien und Insekten im Schiff Noahs Platz gefunden haben könnten, und zwar in der in der Bibel angegebenen Größe - Das sind 30.000 Quadratfuß auf jedem Deck, oder für die drei Decks 90.000 Quadratfuß. Die Dampfer, die lebendes Vieh aus New York befördern, erlauben heute 20 Quadratfuß für Ochsen. Bei diesem Tempo wäre auf jedem Deck Platz für 1.500 Ochsen. oder 4.500 auf drei Decks, mit viel Belüftung, da die Decks 13 Fuß im lichten Raum waren. Geikie schätzt die Anzahl der Säugetierarten auf zwischen 1.660 und 1.700. Wenn ja, hätte die Arche auf zwei ihrer Decks und auf einem Teil des dritten Decks jeweils zwei von der Größe eines Ochsen transportieren können. Aber die durchschnittliche Größe, laut Professor H.A.Ward, von Rochester und Mr. Wallaces sorgfältige Klassifizierung der Art wäre die des Graufuchses oder der Hauskatze. der Graufuchs als Maß aller Arten, und er gewährte ihm sogar ein Viertel der Größe des Ochsen, und

Wenn man ihm ein Viertel des für den Ochsen erforderlichen Raums gibt, bräuchten nicht alle Arten den Platz (30.000 Quadratfuß) eines Decks der Arche! Wallace schätzt die Zahl der Vögel auf 10.087, der Reptilien auf 975 und der Eidechsen auf 1.252; der Insekten auf 100.000 Es ist erforderlich, zwei von jeder Art zu halten. – Sel.

=====

[R850:Seite7]

DAUERHAFTBEWEIS.

Es gibt vielleicht keinen besseren Beweis für den Charakter eines Menschen als die Art und Weise, wie er sich selbst gegenüber einer gerechten Zurechtweisung verhält. Jeder Mensch macht Fehler; jeder begeht Fehler; aber beachten Sie, dass jeder Mensch die Ehrlichkeit und Sanftmut hat, seine Fehler einzugestehen und die Kritik willkommen zu heißen, die ihn auf sie aufmerksam macht. Es ist für uns selten schwierig, eine Entschuldigung zu finden, nach der wir suchen. Es ist tatsächlich immer leicht, wütend zu werden Selbstverteidigung, als ruhig anzuerkennen, dass ein anderer gerechtfertigt ist und eine schlechte Handlung von uns gerechtfertigt hat; aber wenn wir uns weigern, diesen letzteren Weg einzuschlagen, wenn wir wissen, dass wir im Unrecht sind, offenbaren wir unserem besseren Bewusstsein und oft auch dem Bewusstsein anderer einen wesentlichen Mangel unseres Charakters.

Der Mensch ist stark, der es wagt zu bekennen, dass er schwach ist; er schwankt immer zu einem Sünder, der die Schwäche seiner Persönlichkeit durch alle möglichen durchsichtigen Täuschungen stärken muss. Es ist nicht umsonst, dass die Heilige Schrift sagt: „Machen Sie jemanden zurecht, der Verstand hat, und er wird Wissen verstehen.“ Denn einer der besten Beweise für den Besitz dieser direkten Selbstverwaltung, die die Grundlage moralischer Stärke und eines der besten Mittel zur Selbstverwirklichung darstellt Wenn es daran mangelt, ist es genau die Bereitschaft, verdiente Beweise anzunehmen und davon zu profitieren, wenn sie angenommen werden. --Sel.

=====

[R850:Seite7]

LEBEN UND TOD.

Unter dieser Überschrift finden wir die folgenden Zeilen in einem Papier, in dem der Name „Christ“ beansprucht wird:--

„Leben und Tod sind faire Widerstandskämpfer;
Ja, das ist ein wirklich schönes Paar.“
Das Leben ist ein fröhliches
Lied; Während Männer ihrer
Schwester Unrecht tun und sie
streng und streng nennen, während ihr Herz brennt.
Weben, dann weben, ein dankbarer Kranz,
für die Schwestern, Leben und Tod.
„IffairLifehersisterlost,
Auf einem grenzenlosen Ozean
würde sie in tiefer Ruhe umherwandern
und diese warme, liebevolle Brust vermissen;
Jetzt, wenn sie vor wilden Alarmen Angst hat,
kann sie die Arme ihrer Schwester
suchen – zu diesem zärtlichen
Busen fliehen, in Ekstase schlafen gehen.

Wir können dazu keinen Kommentar abgeben. Da die Zeitung, die sie veröffentlicht, den Anspruch erhebt, in ihrem Glauben vor allem biblisch zu sein, werden wir das Wort des Herrn für sich selbst sprechen lassen.

Gen. 2:17 – „An dem Tag, da du davon isst, wirst du gewiss sterben.“

Deut. 30:15 – „Siehe, ich habe dir heute Leben und Gutes und Tod und Böses vorgelegt.“

Prov. 8:36 – „Alle, die lebten, liebten den Tod.“

Ist ein. 28:25,18 – „Weil das Auge gesagt hat: Wir haben einen Bund mit dem Tod und mit der Hölle einen Bund geschlossen“ usw.

Hesek. 18:4 – „Die Seele, die sündigt, wird sterben.“ Auch **Vers 20.**

Vers 32 – „Ich habe Freude am Tod dessen, der stirbt, spricht der Herr, Gott; wohin kehret ihr um und lebet Auge.“

Hos 13,14 – „**Ich** werde sie aus der Macht des Grabes erlösen; ich werde sie vom Tod erlösen. O Tod, ich werde deine Plagen sein.“

Rom. 5:12 – „Die Sünde kam in die Welt und starb durch die Sünde.“

Rom. 6:23 – „Der Lohn der Sünde ist der Tod.“

1Kor. 15:26 – „Der letzte Feind, der vernichtet werden soll, ist der Tod.“

Vers 54: „Und wenn dieser Vergängliche in die Unverweslichkeit und dieser Sterbliche in die Unsterblichkeit gebracht wird, dann wird das Wort wahr werden, das geschrieben steht: „Der Tod hat den Sieg verschlungen.“

2Tim. 1:10 – „Jetzt wird [sein Vorsatz und seine Gnade] durch die Erscheinung unseres Erlösers Jesus Christus kundgetan, der den Tod abgeschafft und Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium.“

Hebr. 2,14 – „Denn weil die Kinder vom Blut der Fleischeshand teilhaben, so nahm auch er selbst davon teil, damit er durch den Tod den vernichte, der die Macht des Todes hatte, das ist den Teufel.“

Dies sind einige der vielen Texte, die zeigen, in welchem Licht Gott den Tod betrachtet. Er ist die Strafe, das Ergebnis, der Lohn der Sünde; und der Teufel hat ihn in die Welt eingeführt JesusChrist.--Sel.

=====

[R850:Seite7]

WAS SIND „CHRISTIANNUNGEN“?

„Alles, um Geld zu verdienen“, scheint das Motto der Nationen zu sein. Christliche Länder zögern nicht, Dinge zu tun, die, wenn sie so weitergehen, unweigerlich die Ureinwohner dieser Inseln völlig auslöschen müssen, wenn sie damit nur wenig Geld verdienen können. „Nehmen Sie“, sagt der *Independent*, „den Fall von Madagaskar, wo Trompetengesänge, unterstützt von der englischen und amerikanischen Regierung, versuchen, die Arbeit von vier zunichtezumachen.“ Missionare. Sowohl die englische als auch die amerikanische Regierung erheben eine Steuer von etwa zwei Dollar pro Gallone nicht destillierter Spirituosen; aber die englische Regierung erzwang in Madagaskar einen Vertrag, der dazu führte, dass die Menschen eine Einfuhr von nur dreiunddreißig Prozent erhielten, was im Jahr 1867 auf zehn Prozent oder etwa zwei Cent pro Gallone reduziert wurde. Jährlich kommen aus Mauritius über 400.000 Gallonen Rum, der für etwa 18 Cent pro Gallone verkauft wird und der zusammen mit den einheimischen Spirituosen, die aus aus Mauritius importierten Spirituosen hergestellt werden, einen Schaden anrichtet, dem die Missionare nur schwer widerstehen können.“

Ein Korrespondent einer mauritischen Zeitung, heißt es in der *Commercial Gazette*, sagt, dass „die gesamte Bevölkerung zu eingefleischten Trunkenbolden geworden ist, Frauen und Kinder ebenso wie Männer“, „dass die Frauen im ganzen Land unfruchtbar werden“ und „wenn nicht etwas unternommen wird, um diesen unbegrenzten Konsum von Spirituosen zu stoppen, wird der Großteil der Rasse vor Beginn des nächsten Jahrhunderts vom Erdboden verschwunden sein, und diejenigen, die übrig bleiben, werden einen gerechten Grund haben.“ den Tag zu verfluchen, an dem die Weißen in ihr Land einmarschierten, unter dem Vorwand, ihnen den Weg zum Himmel zu zeigen. „Nach einer Weile werden wir hören, dass die „Zivilisation“ die Hova-Rasse zerstört hat. Es ist die Zivilisation des Rums und des Schießpulvers, nicht des Christentums.

Im August 1879 verschifften die Brennereien Dunville and Co. aus Belfast etwa tausend Kisten Whisky über Larne und Liverpool nach Zypern. Diese Insel ist gerade der Missherrschaft Mohammeds entkommen, verarmt und fast entvölkert.

Doch mit diesen Tatsachen im Blick, mit Indien, wo das englische Beispiel tausend Trunkenbolde hervorgebracht hat, wo es einen zum Christen gemacht hat, mit China, wo jeden Tag mehr als tausend Eingeborene die schrecklichsten Todesfälle sterben, ermordet von ihnen Die britische Opiummacht schießt auf die Kanonenmündung; die Rassen der Südseeinseln verfaulen durch unmoralische Krankheiten, die die Seefahrer der Christenheit zurückgelassen haben; die einzigen Ausnahmen sind Inseln, die keine Häfen haben, in denen Schiffe anlegen können; und der Alkoholverkehr treibt die Pflugschar der Zerstörung nicht nur durch die Christenheit, sondern auch durch die jungfräuliche Erde, die gerade in Asien und Afrika für die Aufnahme der guten Saat des Königs geöffnet wurde dom;--mit all diesen schrecklichen

Vorfürungen satanischer Kunstfertigkeit, gestützt durch die Macht der bösen
Gewohnheit und der gierigen Gier nach Gewinn, die die sogenannte christliche Welt
beherrscht; – mit all diesen Tatsachen vor sich zeichnen zierliche Göttliche, die mit
Lavendel und Rosenwasser handeln, leuchtende Bilder einer guten Zeit und erzählen,
dass die Bekehrung der Welt unmittelbar bevorsteht! Wissen solche Menschen viel
über die Welt oder viel über Bekehrung? Oder sagen sie Frieden und Sicherheit Wann
kommt die plötzliche Zerstörung über sie? – Der *Christ*.

=====

[R850:Seite8]

JAHRESTAG DER AUFERSTEHUNG JESUS.

Am Mittwochmorgen, dem 21. April, jährt sich die Auferstehung unseres Herrn, seine Geburt des Geistes – „der Erstgeborene aus den Toten“, „der Erstgeborene unter vielen Brüdern“. Sie werden von einer erneuten Verurteilung seiner *Auferstehung profitieren*, an der sie, ebenso wie an *seinem Tod*, teilhaben dürfen. (**Phil. 3:10.**) Das Lesen der „Essen“-Seiten 56 bis 63 und 119 bis 130 kann Ihnen bei dieser Studie hilfreich sein.

=====

[R850:Seite8]

FRAGEN UND ANTWORTEN.

Fragen: Bitte erklären Sie **Gal 3,28**: „In Christus Jesus gibt es weder Mann noch Frau.“

Antwort: Paulus erklärt, wie frei das Evangelium ist und allen die Gunst Gottes bringt. Früher gab es unter dem Gesetz Unterschiede zwischen Juden und Nichtjuden, zwischen Knecht und Freiem, zwischen Mann und Frau; aber jetzt, da Jesus gestorben ist, sind alle diese typischen Unterschiede aufgehoben. Ich achte nicht auf das Fleisch, sondern auf den Geist – ganz allein in Christus – wenn es so ist, dass der Geist Christi in euch wohnt. Ganz gleich, wer ihr seid, oder was eure Stellung oder Geburt als irdisches Wesen angeht, nur eure Stellung in den Augen Gottes ist ein Mitglied Christi. Und seid Christus. Dann erblicke Abrahams Samen und seine Erben gemäß der Verheißung.

Fragen. – LIEBER BRO. RUSSELL: In diesen gefährlichen Zeiten, in denen Satan so sehr mit seinen Täuschungen, Verlockungen und Sophisten beschäftigt ist und wenn menschliche Agenten so oft die getarnten Abgesandten an der Spitze stehen, ist es nicht die sicherste Pflanze des Christen, alle menschlichen Darstellungen aufzugeben und das Wort Gottes allein zu nehmen, in der Erwartung, dass der Herr jedem von uns seine Wahrheiten persönlich, ohne Hilfe und ungehindert von jedem offenbart. Andere? Was denkst du? Kann es in dieser Hinsicht irgendeine Kunst des Gegners geben, zu täuschen und in die Irre zu führen?

Antwort: Wir sollten immer bedenken, dass unser großer Widersacher, der Teufel – kein Mythos, sondern ein echter, persönlicher Feind – besonders besorgt und aufmerksam gegenüber denen ist, die danach streben, vom Leib Christi zu sein, damit er sie gefangen nehmen, in die Irre führen oder behindern kann. Er kennt die Schwächen unseres Fleisches und ist immer bereit, unsere besonderen und schwierigen Umstände auszunutzen. Wir mit den vielen Stimmen Babylons haben uns die Stimme Christi verloren, sonst wird er versuchen, uns von unserer Versorgung mit himmlischer Nahrung und Unterstützung abzuschneiden und uns schwach und unfähig zu machen, den Angriffen des Irrtums zu widerstehen. Der Apostel rät der Kirche, die Versammlung unserer selbst und vieles mehr nicht aufzugeben. „Während wir sehen, wie der Tag naht.“ (**Hebräer 10,25.**) Und wiederum: „Baut einander auf euren allerheiligsten Glauben.“ Der Herr sah diese gefährlichen Zeiten voraus und wusste, wie sehr wir mehr als je zuvor das Mitgefühl, die Ermutigung und die Hilfe des anderen brauchen sollten. Gewiss müssen wir in jedem Gegenvorschlag die versuchte Täuschung unseres Glaubens erkennen.

Er möchte dich glauben machen, dass du stark bist und dass du keinen Beistand von irgendeinem anderen Glied des Körpers brauchst. Aber der Herr warnt uns noch einmal: Soll die Hand zum Fuß oder zum Auge sagen: „Ich brauche dich nicht?“ Hat Gott nicht gesetzt?

die verschiedenen Mitglieder im Körper? Und wenn ja, hat er, insbesondere einigen Mitgliedern, nicht die Augen gegeben, die Wahrheit mit besonderer Klarheit zu erkennen; und hat er einigen Mitgliedern nicht die besondere Fähigkeit gegeben, sie gewaltsam zum Ausdruck zu bringen? Und ebenso verschiedene andere Gaben unter verschiedenen anderen Mitgliedern?

Hat er dies nicht getan, um die Heiligen zu vervollkommen, bis wir alle das Maß der vollen Gestalt Christi erreicht haben? Wenn das wahr ist, können wir die Vorkehrung, die das Oberhaupt der Kirche getroffen hat, nicht außer Acht lassen und hoffen, daraus Nutzen zu ziehen, indem wir seinen Weg missachten. Nach dem Zeugnis sollten wir feststellen, dass alle Mitglieder des Leibes einander nützlich sind. Kein Auge von unseren Mitgliedern hätte niemals die Wahrheit erkennen können, die sie hatten. Nun seht, und ohne ihre Zungen hätten einige nie Dinge verstehen können, die sie nicht verstehen; und ohne helfende Hände würden jetzt wenige ihre gegenwärtige fortgeschrittene Position auf dem Weg zur Herrlichkeit einnehmen. Ja, selbst die schwächsten Mitglieder sind notwendig. – 1. **Korinther 12:22.**

Es ist also nicht vernünftig anzunehmen, dass Gott seine Pläne ändern und jedem von uns all die vielfältigen Gaben schenken wird, die er bisher verschiedenen Mitgliedern des Körpers zugewiesen hat, und uns so voneinander unabhängig machen und so den Körper spalten wird. Nein, vielmehr wird er einen Bruder als seinen Zeigefinger benutzen, um euch auf den Willen Gottes in dieser Angelegenheit hinzuweisen. Und wenn ihr nicht unter den verschiedenen Mitgliedern nach einem Zeigefinger gesucht hättet, hättet ihr vielleicht nicht bemerkt, was der Meister lehrte und welche Täuschung auf euren Sturz abzielte.

Es bedarf vielleicht einer genauen Beobachtung, um die wirklichen Glieder des Körpers zu unterscheiden, aber uns wurde gesagt, dass wir sie an ihren Früchten erkennen werden. Der Geist des Hauptes kontrolliert den gesamten Körper Christi; und ungeachtet der Schwächen des Fleisches, mit denen wir immer noch belastet sind, ist dieser Geist immer erkennbar.

Verlasst euch nicht darauf, euch zu versammeln. Es mag nicht jedem möglich sein, dies persönlich zu tun, aber in diesen Tagen, durch die Medien der E-Mails und der Presse, was für eine gesegnete Gemeinschaft und einen gesegneten Gedankenaustausch die Heiligen haben mögen. Gott sei Dank für diese gesegneten Privilegien in dieser Zeit unserer besonderen Not.

[R851:Seite8]

BEREITHÄNDEMAYLARBEIT.

Ein Bruder aus Michigan schreibt:

LIEBER BRUDER. RUSSELL: Ich habe die Papiere usw. erhalten und mir geschickt Die leidenden Millionen der Menschheit müssen im kommenden Zeitalter Gott zurückgegeben werden. Ihre Taberna hat mit ihren Lehren zusammen mit ZION'S WATCHTOWER und „Nahrung für denkende Christen“ die Augen meines Verständnisses geöffnet, dass die Kirche und die Welt einen ganz anderen Aspekt angenommen haben. Die Kirche, Wie bestimmt ihre Pflicht und ihr Anteil; wie schmal ihr Weg des Zeugnisses; wie erhaben ihre Beziehung zu ihrem Haupt und ihrem glorreichen Wirkungsbereich in der Zukunft. Die weite Welt soll ihr Missionsfeld sein, nicht in Ablehnung, Schwäche und Armut, sondern geehrt, mächtig, weise und schön. Wahrlich, mit ihrem verherrlichten Haupt wird sie tatsächlich das Licht der Welt sein, da sie jetzt in Aussicht steht. Wenn sie ein starkes Verlangen verspürt, ein h Nehmen Sie an der großen Arbeit teil, unsere Brüder und Schwestern in Christus auf die Annahme der Wahrheit vorzubereiten, wie der Herr es Ihnen ermöglicht hat, sie darzulegen. Mehrere Jahre lang habe ich für die Kirche gearbeitet, und jetzt bin ich bei einer Kirche angestellt, an deren Organisation ich maßgeblich beteiligt war. Wollen Sie mir nun beibringen, wie ich diese kleine Herde durch die Wahrheit gewinnen und sie nicht erschrecken kann, bevor ich kann? überwältige sie durch das Wort; und nicht nur sie, sondern alle, mit denen ich in Kontakt komme. Damit meine ich: Welchen Gedankengang sollte ich zuerst der Versammlung vorstellen? Aber der Ton Ihres Unterrichts rechtfertigt mich, diesen Kurs zu belegen.

Als Antwort: - Wir heißen dich willkommen als einen weiteren Arbeiter bei der Ernte. Wir freuen uns mit dir über deine eigene Freude und deinen Segen und über deinen Eifer für die Herde. Der Herr gebe dir Gnade und Kraft durch die Wahrheit, um dein Leben in den Dienst der Schafe zu legen. Ohne dein Leben, deine Bequemlichkeit, deinen Trost oder deinen guten Ruf zu zählen, der dir lieb ist, kannst du so im Dienst des Herrn verbringen und werden.

Erwartet nicht zu viel; Unkraut ist reichlicher als Weizen; erwartet nicht die Erlaubnis des Meisters, Acker in die Scheune zu bringen – die Erntearbeit ist getrennt und das Sammeln des Weizens – der Oberschnitter beaufsichtigt es, und es wird gründlich erledigt; arbeitet mit ihm nach seinem Plan, wenn ihr gebraucht und vollkommen gesegnet werdet. Es ist richtig, „weise Ratgeber und harmlos wie Tauben“ zu sein, damit wir nicht

Die meisten jedoch scheitern an übermäßiger Klugheit und Klugheit und erreichen nichts.

Der beste Ort, um zu beginnen, ist mit dem Fundament, wie Paulus sagte: „Ich habe euch zuerst erklärt, was ich auch empfangen habe, nämlich dass Christus gemäß der Heiligen Schrift für unsere Sünden gestorben ist.“ Zeigen Sie, dass Jesus „eine Sühne“ [Befriedigung] für unsere Sünden war, und nicht nur für unsere [die Sünden der Kirche], sondern AUCH für die Sünden der ganzen Welt. Zeigen Sie, dass alle empfangen müssen Einige profitieren von dem für alle gegebenen Lösegeld. Zeigen Sie, welchen Nutzen es hat. Dies wird die *Verheißungen* der Heiligen Schrift öffnen, himmlische und irdische, und wird sich schnell gegen Sie wenden diejenigen, die die Tradition fester lieben und festhalten als das Wort Gottes, zusammen mit denen, die *eine Form* der Frömmigkeit haben und lieben, während sie deren Macht ignorieren.

Der Herr segne und leite dich, indem er dich durch Sanftmut und Beharrlichkeit schnell zur Erkenntnis seines Wortes führe.

Mit freundlichen Grüßen in Gemeinschaft und Dienst.

--EDITOR.

=====

[R851:Seite1]

BAND VII. PITTSBURGH, PA., MAI 1886. NR. 9.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

CTRUSSELL, Herausgeber und Verleger.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.40FederalStreet, Allegheny, Pennsylvania.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--Fünzig Cent pro Jahr, Porto im Voraus bezahlt. Sie können per Entwurf oder Postsendung senden Zahlungsanweisung oder eingeschriebener Brief, zahlbar an C.T.RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Überweisung per ausländischer Postanweisung.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Und eure Arbeit für das, was nicht sättigt? tness.“ – **JESAJA 55:1,2.**

=====

[Seite 1]

SENDEN Sie Namen für Beispiele von allen, von denen Sie Grund zu der Annahme haben, dass sie ein offenes Ohr für die Wahrheit haben könnten.

SCHREIBEN Sie Adressen bitte ganz einfach in jedem Buchstaben. Wenn Sie sich ändern

Adressen sagen woher und wohin. So können Sie uns viel Unannehmlichkeiten ersparen.

EIN INDEX zu Young's Concordance. Wir haben viele dieser Stoffeinbände erhalten, die wir für jeweils 25 Cent per Post liefern können. Sie sind sehr nützlich für diejenigen, die die Concordance zu schätzen gelernt haben.

SAMMELN SIE IHRE PAKETE.

Einige hatten die falsche Idee und verschenkten die „Pakete“, anstatt sie zum Lesen auszuleihen und sie dann zur weiteren Verwendung zu sammeln. Lesen Sie die Vorschläge des „Blicks“ im TURM vom letzten Februar noch einmal sorgfältig durch. Sie sind eher dazu geeignet, gelesen zu werden, wenn sie ausgeliehen werden, als wenn sie gegeben werden.

=====

r853 **IHRE HILFE BENÖTIGT.** r851 **VIEWFROMTHETOWER.**

r853 **Ungleichheit.**

=====

[Seite 3]

Die folgenden sieben Artikel sind miteinander verbunden.

[R853:Seite3]

GESEGNETSTIRBEN--FROMHENCECONT.

Während unserer Generalversammlung im Anschluss an die Jubiläumsfeier erhielt Bruder Brookman den folgenden Brief von einem der Brüder aus Toronto; und wir beantworteten ihn nun durch den TOWER, weil wir denken, dass er für andere unserer vier Leser von Interesse und Gewinn sein könnte. Er wurde bei unserem Empfang in einer öffentlichen Tourbesprechung beantwortet, und als wir uns etwas mit der Prüfung der prophetischen Zeitbeweise beschäftigten, die zeigen, dass sie in der „Ernte“ getragen werden Dieses Zeitalter, und dass der oberste Schnitter, der Herr Jesus, jetzt *anwesend ist*, kam mit besonderer Kraft, und wir vertrauen darauf, dass es von allen Anwesenden sehr deutlich gesehen wurde. Der Brief lautet wie folgt: PASTORBROOKMAN:

Lieber Sir und Bruder. - Jetzt, wo Sie Bruder Russell besuchen, nutze ich die Gelegenheit, Ihnen die beigefügten Auszüge aus einem Artikel von Frau R. zu senden. im letzten TOWER mit dem Titel „Wir werden nicht alle schlafen“. Ich kenne bereits die Ansichten des TOWER über die Gegenwart des Herrn, und es scheint, dass sie jetzt die „orthodoxe“ Sichtweise akzeptiert haben, in den Himmel zu kommen, wenn man stirbt – zumindest scheint dieser Artikel dies zu lehren.

Ein kanonisches Beispiel für den Körper eines Menschen, der jetzt im Herrn stirbt und beim Tod verschwindet? Nach der Auferstehung unseres Herrn wurde sein Körper nicht im Grab gefunden. Wir sollten daher nicht nach den gleichen Beweisen für den heutigen Tag eines Menschen suchen

Auferstehung? Dann werden auch dieser Sichtweise zufolge die lebenden Heiligen zurückgelassen, anstatt *gemeinsam entrückt zu werden*.

Die Auszüge beziehen sich auf folgende Bereiche:

„WIR SOLL NICHT SCHLAFEN.“

„Diejenigen [Heiligen], die an diesem Tag der Gegenwart des Herrn sterben, schlafen nicht, sondern in dem Augenblick, in dem der menschliche Körper in den Tod versinkt, wird die Nachricht vom geistigen Körper empfangen, und nach den Worten des Paulus tritt kein Augenblick der Bewusstlosigkeit dazwischen. Weil der geistige Körper für die Menschheit unsichtbar ist, kann niemand von der Veränderung erfahren, außer durch den Glauben an die Verheißung Gottes. Das Werk des neuen Königreichs.“ ist jetzt im Gange, und der Leib Christi, ob im Fleisch oder im Geist (auferstanden), ist aktiv als Mitarbeiter zusammen mit unserem Herrn und Haupt tätig. Was für ein Privileg es war, zu erkennen, dass dies der Fall ist.

Lasst uns unser Dienstprivileg schätzen und bedenken, dass wir unsere Mitarbeiter zusammen mit dem Herrn und den auferstandenen Heiligen tragen, die bei uns gegenwärtig sind, wenn auch unsichtbar außer dem Auge des Glaubens.“

Im Vertrauen darauf, dass deine Mission gesegnet sein wird, bin ich, dein in Christus, GHH

Der Bruder hält dies für einen neuen Aufbruch; und wenn er einige alte Zahlen des Turms untersucht, wird er sehen, dass wir es seit mehreren Jahren gelehrt haben – seit 1878, zu welcher Zeit wir glauben, dass es wahr geworden ist, wie es in *Offenbarung 14,13 zum Ausdruck kommt Müdigkeit Jund ihre Werke folgen mit ihnen.*“ – ohne Unterbrechung oder Behinderung. Siehe insbesondere die Herzartikel „Wer kann es hören?“ im Turm vom Oktober 1881 und „YeareGods“ im Dezember 1881 und „The BlessedSterben“ in derselben Ausgabe.

Die Tatsache, dass die sogenannte „Orthodoxie“ etwas lehrt, das dem ähnelt, was die Heilige Schrift lehrt, sollte nicht als Argument gegen die angesprochene Sichtweise betrachtet werden. Im Gegenteil ist es vernünftiger anzunehmen, dass der erfreulichere Teil dessen, was die frühe Kirche zu diesem Thema glaubte, auf die Vernachlässigung und Ignorierung der weniger schmackhaften Wahrheiten beschränkt war. Beispielsweise war die Hoffnung jeder Generation der Kirche in frühen Zeiten, dass *sie* zu denen gehören würden, die Paulus erwähnte (1. **Korinther 15,51-52**), **zu denen**, die am Leben sein würden, wenn der Herr, der Lebensspender, wiederkommen würde; und daher hofften sie, dass sie nicht *zum Schlafen* gezwungen werden würden Im Tode.

Dass das Kommen des Herrn, die Auferstehung der Heiligen und die Verleihung der damaligen Krone ständig vor ihren Augen lagen, geht aus den verschiedenen Briefen der Apostel hervor, die den Glauben und die Hoffnung dorthin lenken.

Von allen Religionen der Welt sind das Christentum und das Judentum die einzigen

Die Lehren, dass jemand wirklich *tot* ist, wenn er stirbt, und dass seine Auferstehung die *einzig* Hoffnung auf ein zukünftiges Leben ist. Aber als die Kirche anfangs, Einfluss und Macht zu begehren, als das Papsttum an die Macht kam und das Hauptziel entstand, das Christentum bei den Heiden beliebt zu machen, als Tausende von Heiden behaupteten, bekehrt zu werden, wollte das Papsttum diese Heiden in ihren Schoß bringen und ihnen Unterstützung und Stärke verleihen. Ihr Einfluss, das heidnische Christentum, die Einführung farbenfroher Zeremonien, das Verbrennen von Weihrauch und die Bilder der Apostel und Heiligen, die den Platz in ihren Herzen einnehmen, und der Aberglaube ihrer Idole und heidnischen Bräuche. Können wir uns wundern, dass dann die kalte und abstoßende Lehre *vom Schlaf* der Toten allgemein ignoriert wurde? Und dass der andere Gedanke in den Vordergrund gerückt und sogar verzerrt werden sollte, um ihn schmackhafter zu machen, bis „Wir, die leben und bleiben, *werden nicht schlafen, sondern werden in einem Augenblick geändert werden*“, ohne Bezug auf die Wiederkunft des Herrn auf alle Christen angewendet werden? Während der Dunkelheit der Zeitalter, die darauf folgten aufgrund der Einstufung der Lehren des Christentums und der großen Verbreitung davon wurde die Bibel fast aufgegeben, und ihre Lehren zu diesem Thema gerieten aus den Augen.

Sicher ist, dass derselbe Apostel, der lehrt, dass die Toten alle schlafen, bis der Lebensspender kommt, und dass sie dann erwachen werden, auch lehrt, dass diejenigen, die in dieser Zeit leben, nicht schlafen werden.

An einige, die bereits mit diesem Thema der Veränderung der Lebenden am Tag der *Gegenwart des Herrn vertraut waren*, schrieb Paulus: „Ihr wisst ganz genau, dass der TAG DES HERRN so kommt, wenn er in der Nacht stirbt.“ „Ihr Brüder seid nicht in der Finsternis, dass dieser TAG *euch* als Dieb überkommen wird.“ (**1 Thess. 5:2,4,9**; siehe auch **Kap. 2:19,20** und **3:13** und **4:17.**) Daraus scheinen die thessalonischen Brüder eine falsche Schlussfolgerung gezogen zu haben, indem sie annahmen, dass der Apostel ankündigte, dass der Tag des Herrn sicherlich an ihrem Tag kommen würde. Und bestimmte Lehrer an diesem Tag begannen, geleitet von ihren eigenen Vorstellungen, zu verkünden, dass der Tag des Herrn begonnen hatte; dass der Herr damals gegenwärtig war und dass die Toten *auferstanden waren*. (Siehe **2. Tim. 2:17, 18.**) Und die Kirche in Thessalonich, die wusste, dass die Lehren des Paulus nicht im Widerspruch zu dieser Verkündigung standen, war sehr bemüht und besorgt herauszufinden, ob es wahr war, dass der Tag des Herrn gekommen war.

Um ihrer Schwierigkeit zu begegnen, schrieb Paulus ihnen den zweiten Brief, dessen Hauptgedanke darin besteht, diesen Fehler zu korrigieren. Und da wir nun sehr ähnliche Behauptungen aufstellen wie diejenigen, vor denen der Apostel sie beschützt hat, ist es gut, dass wir seine Worte sorgfältig zur Kenntnis nehmen und prüfen, ob sie unsere Lehren zu diesem Thema widerlegen. Wenn sie das tun, müssen wir die Ansicht aufgeben, egal wie erfreulich sie auch erscheinen mag; Dies ist eine zusätzliche Bestätigung unserer Position.

Der Apostel schrieb: (2 **Thess.** 2.) „Aber wir bitten euch, Brüder, im Hinblick auf das Kommen [Gegenwart – griech. *parousia*] des Herrn Jesus Christus und unsere Versammlung zu ihm, dass ihr nicht so schnell erregt, gesinnt, noch bewaffnet seid, weder durch Geist, noch durch Wort, noch durch Brief, als ob der Tag des Herrn *gegenwärtig wäre*. Lasst euch von niemandem auf irgendeine Weise täuschen „Hätte der Apostel hier aufgehört, es Das hätte nicht nur bewiesen, dass unsere Lehren genauso falsch waren wie die, die er widerlegte, sondern es hätte noch mehr getan; es hätte auch bewiesen, dass seine eigenen Lehren im ersten Brief an die Thessalonicher und an die Korinther falsch *waren* unversehens, heimlich] wie ein Dieb in der Nacht.“ – 1. **Thes.** 5:2.

Aber der Apostel widerspricht nicht seinen früheren Lehren, dass ein solcher *Tag der Gegenwart* des Herrn kommen würde, und insgeheim; er zeigte lediglich, dass er noch nicht gekommen war; denn er fährt fort: „Lasst euch *auf keinen Fall* betrügen, denn der Abfall vom Glauben muss zuerst kommen und *offenbart werden*, dieser Mensch der Sünde, dieser Sohn der Zerstörung, der Gegner, der sich tatsächlich über alles erhebt.“ genannt Agodor, der verehrt wird – um sich in den *TEMPEL* Gottes zu setzen und sich als Gott auszustellen. Erinnerst du dich nicht daran, dass ich dir diese Dinge gesagt habe, als ich bei dir war?“ Und *jetzt* weißt du, was ? hält zurück [verhindert, behindert, stellt sich dazwischen], dass [Christus Jesus] zu seiner Zeit offenbart werden soll. [Jetzt weißt du, warum ich so eindeutig verkünde, dass wir noch nicht am Tag des Herrn sind.]

Paulus wusste vom Menschen der Sünde, aus den Prophezeiungen Daniels, zweifellos auch aus Visionen und Offenbarungen, die ihm besonders gegeben wurden; (**Dan. 7:24,25. 2Kor. 12:1-7**) und sagte daher mit Gewissheit , *dass der Tag des Herrn noch nicht gekommen sei Würdet ihr die Grabsteine zittern und fallen sehen und die Gräber, die sich öffnen, und die Heiligen über euch, wenn der Herr und der Tag des Herrn gekommen wären?* Wenn das ein wahres Argument wäre, wäre es sicherlich eines der überzeugendsten für die besorgten Thessalonicher gewesen .Und die Tatsache, dass Paulus keines dieser Argumente verwendete , *ist ein starker Beweis dafür, dass sie nicht wahr sind. Im Gegenteil: Die Tatsache, dass sie die Lehre von der Gegenwart des Herrn usw. erhalten hatten, beweist, dass die frühere Lehre des Apostels sie keineswegs zu der Annahme geführt hatte, dass der Herr zu seiner Zeit am Himmel sichtbar sein würde, sondern dass es „wie ein Dieb in der Nacht“ sein würde, heimlich und leise; und Um es zu erkennen, müssten sie wachen und nicht überlastet werden und mit der Welt schlafen. Und selbst wenn Paulus diesen Fehler bestreitet, erhebt er keinen Einwand gegen die Theorie, die der Tag des Herrn hatte*

begonnen, außer dass oben erwähnt wurde, dass ein anderes Ereignis, die Entwicklung und *Enthüllung* von Anti-Christus, ZUERST kommen muss.

Man kann also wohl sagen, dass die Aussage des Paulus hier völlig UNSERER ANSICHT zugute kommt, wenn deutlich gemacht werden kann, dass der Abfall vom Glauben inzwischen stattgefunden hat und dass der „Mensch der Sünde“, oder das Geheimnis der Ungerechtigkeit, enthüllt wurde. Dies haben wir immer wieder als der Fall bewiesen und auf die unbestreitbare Erfüllung jedes von Daniel und Paulus erwähnten Punktes in Papst Johannes Paul II. hingewiesen – daher hier r wie Paul wusste, oder wie wir wussten, nichts hindert nichts.

Seitdem hindert nichts mehr daran, die Frage zu stellen: Welche Beweise sollen zeigen, dass sie heute am Tag der Gegenwart des Herrn sichtbar sind? Die Geschichte der treuen Mitglieder seines „Körpers“ – der wahren Kirche – stammt aus dem Jahr 1878; zu diesem Zeitpunkt verstehen wir, dass die schlafenden Mitglieder seines Körpers zur Unsterblichkeit erwachen sollten.

Für diejenigen, die starke Hoffnungen auf die Auferstehung zum spirituellen Wesen hatten, war der adamische Tod oder *der Schlaf* keine wünschenswerte Sache, daher sagt der Apostel, dass das Gewünschte nicht unbekleidet sein, sondern vielmehr mit dem himmlischen spirituellen Haus oder Körper bekleidet werden sollte. Aber nur für diejenigen, die an diesem Tag des Herrn leben, war es möglich, diese sofortige Übertragung der Existenz oder des Seins vom irdischen auf den himmlischen Körper ohne Schlaf zu vollziehen – ohne für einen Moment unbekleidet zu sein.

Wir führen euch auch Beweise aus der täglichen Geschichte aller Zeiten an, dass das Gericht und der Sturz aller unvollkommenen zivilen und religiösen Systeme im Gange ist, als Beweis dafür, dass am Tag die Gegenwart und Macht des Herrn sichtbar wird, wie wir es bereits zuvor bemerkt haben.

=====

r853 **HISFLESHSAWNOTCORRUPTION.** r853 „**DER KÖRPER, DER SEIN SOLL.**“ r853 **SEELE, LEBEN, SEIN.** r853 **PSUCHELAIDDOWNDOWNBYJESUS.** r853 „**ERWARTET.**“ r853 **ANDERE GLEICHZEITIGE EREIGNISSE.** r853 **FEARNOT, LITTLEFLOCK.** r853 **SCHRIFTLICHES LEBEN.** r853 **BESTRONG.** r852 **ALLTAG.**

r853 **UNDERASHADOW.** r853

DIE KRISE DER WELT. r853

ZWEITER PERSONALADVENT CHRISTI. r853 **EWIG,**

HÖLLE UND VERDAMMUNG.

=====

[R851:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Zu den äußerst interessanten Ereignissen des gegenwärtigen Lebens gehörte zumindest für einige die Zusammenkunft an diesem Ort letzten Monat, um unseres Erlösers zu gedenken, unser Lösegeld zu feiern und uns auf unsere Erlösung und die der gesamten Schöpfung aus der Knechtschaft des Todes zu freuen und an unseren Bund zu erinnern, die Leiden Christi zu teilen. Die Feier des Abendmahls an seinem Jahrestag, am Abend des 18. Aprils, folgte von einer dreitägigen fortlaufenden Konferenz über die kostbaren Dinge Gottes.

Es waren eine ganze Reihe von Brüdern und Schwestern aus verschiedenen Teilen dieses Staates sowie einige aus angrenzenden Staaten – Ohio, New York, West Virginia, Iowa, Tennessee, Missouri und Kanada – vertreten. Das Treffen am Sonntagvormittag, dem 18. April, hatte einen geselligen Charakter und war nach der Eröffnung mit Lobpreis und Anbetung hauptsächlich den kurzen Berichten einiger dieser Arbeitskräfte gewidmet im Ausland in mehr oder weniger öffentlicher Weise erzählten, wie jeder die Arbeit, die er vorantreiben sollte, in seinen Händen fand und welche Methoden er bei seinen Bemühungen, „den Sanftmütigen das Evangelium zu predigen“, am erfolgreichsten fand. (**Jes.61:1.**) Zu den anderen, die sich für uns interessierten und von Nutzen waren, gehörten die Brüder Bryan, Blundin, Brookman, Myers, Adamson, Mann, Chilcoate und Tavender. Die Versammlung wurde von Bruder Clowes mit Gebet unterbrochen, nachdem er mit dem Geist und mit dem Verständnis auch die große

Hymne gesungen hatte:

„Gesegnet sei das Band, das unsere Herzen in christlicher Liebe bindet.“

Das Mittagessen wurde in einem an unsere öffentliche Halle angrenzenden Raum von den Schwestern mit Wasser übergossen, die auf diese Weise „den Heiligen die Füße wuschen“ (1. **Tim. 5,10.** Siehe letzter Turm, Seite 3). Somit gab es reichlich Gelegenheit für den privaten Verkehr und wurde gut verbessert; denn diese Mittagessen wurden zwischen allen Treffen angeboten, die somit kontinuierlich stattfanden.

Am Nachmittag wurden Bruder Zechs Deutschtreffen und unser üblicher Bibelunterricht beiseite gelegt und die Zeit für Bruder Adamson gegeben, der aus einem Buch wie dem in „Essen“ einen Vortrag über den Plan der Zeitalter hielt und seine Art, dieses Thema in seinen öffentlichen Vorträgen zu behandeln, erläuterte. Alle spürten die Stimmung der Hymne, mit der wir das Treffen beendeten.

„Ich liebe es, die Geschichte
zu erzählen. Es ist angenehm,
jedes Mal zu wiederholen, was mir
vorkommt, und es ist wunderbar süßer.“

Wir verlegten dieses Treffen zu einem Taufgottesdienst, bei dem die Verordnung erklärt wurde und fünf Personen untergetaucht waren – vier von ihnen symbolisierten somit ihr

Bund der Weihe bis zum Tod mit Christus und ihr Glaube, dass sie in der Auferstehung ihm ähnlich sein werden; und einer symbolisierte, wie in der „Taufe des Johannes“, seine Reue über die Sünde und die Reformierung des Lebens.

Die Versammlung am Sonntagabend um acht Uhr war die feierliche Zeit des Gedenkens an das Abendmahl, und es waren mehr Menschen anwesend als jemals zuvor. Es war schön, dabei zu sein! und dass alle unsere Hoffnungen auf zukünftiges Leben und Herrlichkeit sowie unsere gegenwärtigen Segnungen der Gemeinschaft mit dem König der Könige durch ihn gesichert wurden, der als Lösegeld für alle die Sünde der Welt weggenommen und uns frei von allem gerechtfertigt hat.

Dankbar dachten wir daran und erkannten dies an, als wir das ungesäuerte Brot und den Wein anfassten und davon aßen, die den Heiligen, Harmlosen, Unbefleckten symbolisierten – „den Mann Christus Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle hingab“. Indem wir seine Reinheit und die Rechte, die er freiwillig für uns geopfert hatte, in unserem Herzen annahmen und uns diese Rechte und diese Reinheit aneigneten, aßen wir ihn – seinen Fleisch und Blut. Wir waren in unseren Herzen, während wir gleichzeitig buchstäblich an den Emblemen teilnahmen und so dasselbe symbolisierten, gemäß dem Wunsch des Meisters: „Tut dies zu meinem Gedenken.“ Es war eine feierliche und eindrucksvolle Stunde, und wir bemühten uns, deutlich zu machen, dass die Liebe und Barmherzigkeit unseres Vaters vorhanden waren. Wir sahen, dass der Dienst Jesu und das Beispiel des Gehorsams und der Selbstverleugnung, das er an den Tag legte, obwohl er für die Menschen seiner Zeit und seither für andere gesegnet war, keineswegs alles war; denn all dies hätte für die verdammte, seufzende, sterbende Schöpfung keinen praktischen Nutzen gehabt, wenn er es nicht getan hätte. Er gab auch sein Leben als Lösegeld gegeben, als Preis für unsere Verurteilten und Verwirkten. Der Menschensohn kam, um zu dienen und sein Leben als *Lösegeld* für viele zu geben.“ --
Markus 10:45, Matthäus 20:28.

Wir meditierten über seine Nacht der Trauer im Garten, verstärkt durch seine Vollkommenheit und Reinheit, sowie durch die Schande, in einem Safelon getötet zu werden, und durch das Fehlen von Wertschätzung und Mitgefühl **[R852:Seite 1]** von seinen geliebten Jüngern – und dachten an ihn, der solch einen Widerstand der Sünder ertragen musste, damit wir uns nicht ermüden oder in Ohnmacht fallen, da wir weiterhin seinen Fußstapfen folgen sollten, und sangen Hymne und ging zu unseren Häusern.

Der darauffolgende Montag wurde den ganzen Tag mit einer Untersuchung der prophetischen Zeitbeweise verbracht, die zeigen, dass wir seit 1874 am Tag der Gegenwart des Herrn leben – dass dort die Zeiten der Wiedergutmachung, das Tausendjährige Zeitalter, begannen – dass der vordere Teil dieses Zeitalters der „Tag der Rache“ oder „Tag der Not“ ist, ein Zeitraum von vierzig Jahren von 1874 bis 1914, und dass der große b Lessingsofrestitutionare

Wirklich begann diese Not, die es ermöglicht, unverhüllt zu singen, in Stücke zu brechen und die derzeitigen Regierungen und Systeme zu entfernen, die im Bild Nebukadnezars dargestellt sind (**Dan. 2:31-33**), als Nebenbestandteil der Errichtung des Königreichs Gottes, für das wir lange gebetet haben: „Dein Königreich komme, dein Wille geschehe auf der Erde, wie es im Himmel ist.“ Die Angelegenheit wurde durch Diagramme veranschaulicht und wird betteln wenn sie im Millennial Day Dawn vollständig sind (noch nicht fertig; aber worüber im TOWER informiert wird).

Dienstag. – Am Vormittag waren wir durch eine Ansprache von Bruder Brookman über das Lösegeld interessiert und geweiht. Er beschäftigte sich besonders mit den griechischen Wörtern, die unser Wort „für“ zur Übersetzung verwendet, *und zeigte schlüssig und durch viele biblische Verweise, dass „FÜR“ in vielen Fällen „statt“ bedeutet*, und lehrte wiederholt, dass unser Herr Jesus im Tod der Stellvertreter des Menschen wurde, damit er die Auferstehung gebären könne Die Nachmittagssitzung war ebenfalls voller Interesse, da eine Reihe von Punkten im Zusammenhang mit dem Lösegeld untersucht wurden, einschließlich der Aussage von Petrus (2. **Petrus 2,1**), dass falsche Lehrer heimlich verwerfliche Ketzereien vorbringen und sogar leugnen würden, dass der Herr sie erkaufte hat. Dies stellte sich heraus, dass es sich um die Korrektur des griechischen Textes handelte.

Mittwoch. – Sowohl die Vormittags- als auch die Nachmittagssitzungen wurden damit verbracht, darüber nachzudenken, wie die Toten auferstanden sind? und mit welcher Körperschaft kommen sie? Da dieses Thema auf den Seiten 3 und weiter unten behandelt wird, müssen wir uns hier nicht besonders darauf beziehen.

Das Thema der Abendbesprechung **war Joel 2:28,29**. Wir sahen, dass Gott in diesem möglichen Versprechen zukünftigen Segens für die Welt verborgen war, das bis in die letzten Jahre durch die Konstruktion der Aussage verdeckt war. Wir sahen, dass die wahre Absicht und Bedeutung der Passage deutlich wurde, als ihre Aussage einmal umgesetzt wurde; so: „Auf die Knechte und auf die Mägde in jenen Tagen [das Christentum] werde ich meinen Geist ausgießen.“ „Und es wird geschehen.“ Danach [im Jahrtausend] werde ich meinen Geist auf alles Fleisch ausgießen, und eure Söhne und eure Töchter werden prophezeien, eure Ältesten werden Träume träumen und eure Jünglinge werden Visionen sehen.

Hier haben wir den großen Unterschied zwischen dem „engen Weg“ der Gegenwart und der „Autobahn“ des zukünftigen Zeitalters festgestellt. Der schmale Weg hat seine Stolpersteine, Fallstricke und verschlingenden Löwen, die jeden außer der „kleinen Herde“, den „Überwindern“, daran hindern, den Preis am anderen Ende, die „Krone des Lebens“, zu erreichen; während die Straße der Auswüchse zu einer bequemen Reise gemacht werden soll, auf der „die, die sie nicht kennen, sich nicht verirren sollen.“ – Jes. **35:8**. *Leeser*.

Wir sahen, dass der Heilige Geist jetzt nur von den wenigen Dienern und Mägden Jehovas empfangen werden konnte, die bereitwillig ihrem Führer auf dem „engen Weg“ folgten, aber dass, wenn diese auserwählte Gesellschaft – der Leib Christi – vollendet wurde und

verherrlicht, dann wird Gott danach den Geist der Wahrheit auf alles Fleisch ausgießen. Wir sahen, dass der Unterschied zwischen den reichlichen und günstigen Gelegenheiten **der nächsten Etappe** bestehen wird, im Gegensatz zur gegenwärtigen Zeit, in der der Irrtum im Überfluss vorhanden ist und es Satan erlaubt ist, viele zu blenden und sich der Wahrheit zu widersetzen, doch die Belohnungen am Ende der beiden Wege sind genauso unterschiedlich wie die Wege selbst. Beide Wege führen zu Ehre und ewigem Leben, aber das „kleine“ Lock, „der diese schweren Bedrängnisse der Gegenwart überwindet, soll die Braut und Miterbe des Königs der Herrlichkeit sein und seine Natur teilen und mit ihm sein und ihm gleich sein, während diejenigen, die sich den weniger schweren Prüfungen auf der „Autobahn“ unterziehen, letztendlich das Königreich [der Erde] empfangen werden, das von Grundlegung der Welt an für sie vorbereitet wurde. (**Matthäus 25**). Alle werden göttlich gesegnet sein, aber die eine Klasse – der Christus, Kopf und Körper – wird als „neue Geschöpfe“ mit dem ausdrücklichen Bild der Person des Vaters gesegnet sein; die andere Klasse wird gesegnet sein, indem sie zu der von Adam verlorenen irdischen Ähnlichkeit wiederhergestellt wird – dem Bild Gottes aus Ton – „sehr gut“ und sehr großartig. – Gen. **1:31. Psalm 8:5,6**.

Wir sahen, dass die Ausgießung des Heiligen Geistes der Wahrheit auf alles Fleisch keineswegs das gleiche Ergebnis für die kleine Herde des Zeitalters des Evangeliums gewährleisten würde; und dass der Geist der Wahrheit im kommenden Zeitalter nicht auf den schmalen Weg des Opfers der Menschenrechte und Privilegien hinweisen wird, sondern im Gegenteil auf ihre Gelegenheit, diese irdischen Rechte und Privilegien stärker zu ergreifen. Die Zeit des Opfers wird dann vorbei sein, und der Geist wird nicht mehr bezeugen, dass jeder, der göttlich leben will, Verfolgung erleiden wird. Wenn alles günstig ist – Satan gebunden und Wahrheit – Triumphant – wie könnte irgendetwas jetzt um der Wahrheit willen leiden? Der Geist der Wahrheit wird dann niemanden dazu einladen, nach der göttlichen Natur zu streben oder danach zu streben, wie die Braut Christi; aber im Gegenteil, der Geist der Wahrheit, der dann über alles Fleisch gegossen wird, wird ihnen bezeugen, dass die Hochzeit der Lambis vollzogen wurde und seine Frau sich selbst auf schwere Prüfungen vorbereitet hat, während des Zeitalters des Evangeliums Die Heiligung des Geistes und der Gehorsam gegenüber der Wahrheit wurden mit Macht inthronisiert.

Der Geist wird dann bezeugen, dass diese uns hochgehrt wurden, weil wir in der Dunkelheit auf dem schmalen, schmalen Weg auf Gott vertrauten und ihm gehorchten, und dass, obwohl die hohe himmlische Klasse, die so viel besser ist als die Engel (**Hebräer 1,4**), vollständig ist, andere kostbare Segnungen für „alles Fleisch“ gelten und dass jeder, der will, zum Wasser des Lebens kommen kann; sei ewig gesegnet von Gott.

Mit einem Wort: Der heilige Geist der Wahrheit, der die „kleine Herde“ bezeugt, die mit der „hohen Berufung“ berufen ist und von der wir nicht mit ihm regieren und an der göttlichen Natur teilhaben können, wenn wir nicht um alles willen mit Christus leiden, wird dann bezeugen oder

Zeugnis für „alles Fleisch“ auf ganz andere Weise, nämlich dass nur Sünden abgetan werden müssen, dass die Gerechten gedeihen werden und nur die Übeltäter leiden und endgültig vom Leben abgeschnitten werden sollen.

So tröstete uns das Wort seiner Gnade und stärkte uns, Härte als gute Soldaten zu ertragen, denn wir hörten die Stimme unseres Hauptmanns und Vorläufers auf dem schmalen Weg, der zu uns sagte: „Fürchte dich nicht, ich habe die Welt überwunden – meine Gnade genügt dir – dem, der überwindet, werde ich gewähren, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, und ich werde ihm geben, von dem verborgenen Manna zu essen.“

Unser Treffen endete mit einem Gebet und dem Gefühl, das in der Hymne zum Ausdruck kam:

„Wahrheit, wie heilig ist der Schatz.“

Lehre uns Lorditsworth, es zu wissen.

Unser Treffen wird uns lange in Erinnerung bleiben und wir hoffen, dass beim Jubiläum im nächsten Jahr noch mehr Arbeiter in der Lage sein werden, ihre Veranstaltungen auch in dieser geschäftigen Jahreszeit zu organisieren, um diesen feierlichen Anlass zu feiern und sich so gegenseitig zu stärken.

Wir haben viele interessante Briefe von den verstreuten Heiligen erhalten, die zeigen, wie sie sich einzeln und in kleinen Gruppen an die letzte Bitte des Herrn erinnerten und dieser nachkamen: Tut dies in Erinnerung an mich. Unten finden Sie einige kurze Informationen

[Seite 2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Ein Bruder in New Jersey schreibt: - Lieber Bruder Russell: Du kannst sicher sein, dass deine freundliche Einladung, dich am nächsten Tag des Herrn mit den Heiligen an deinem Ort zu treffen, im Geiste voll und ganz angenommen wird. Am achten Abend werden wir zweifellos alle am „einen Geist“ teilhaben, während wir mit feierlicher Ehrfurcht und doch mit Freude des Herzens das Brot essen und den Kelch trinken, der einst das lebendige Brot symbolisiert, das für „das Leben der Welt“ gegeben wurde, und das kostbare Blut, durch das nur die Vergebung und Abwaschung der Sünde erfolgt. Es reinigt! sagt es den Menschen „Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt von aller Ungerechtigkeit.“ Wie liebevoll und gütig ist unser himmlischer Vater; und darin wahrlich sind der Vater und der Sohn eins, denn der Sohn liebte uns und gab sich selbst für uns, damit er uns von aller Ungerechtigkeit erlösen und ein besonderes Volk für sich reinigen könne, das eifrig für gute Werke ist. Sogar in der Kleidung Jehovas werden sie im Geliebten angenommen. Danke bete zu Gott für sein unaussprechliches Geschenk.

Der Herr scheint hier den Weg für die Abhaltung einer Versammlung geöffnet zu haben
Sonntagmorgen und vielleicht auch einen Abend in der Woche in einem öffentlichen Saal.

Ich musste Karten mit einer Einladung zu einem Treffen mit denen schicken, die uns lieben
Das Erscheinen des Herrn und der Wunsch nach gegenseitiger Erbauung in unserem allerheiligsten Glauben;

Und als Reaktion darauf versammelte sich am Sonntagmorgen eine nette Gesellschaft. Das war vorletzter Sonntag. Ich erklärte ihnen den Grund, warum ich sie einlud, dass das Ziel, das ich im Auge hatte, der Aufbau der Kirche in den Dingen des Geistes sei.

Mehrere sprachen, es gab ein allgemeines Gefühl für die Notwendigkeit eines solchen Treffens, und bei einem zweiten Treffen, das letzten Sonntagmorgen stattfand, wurde beschlossen, die Treffen dauerhaft abzuhalten. Wir haben unsere regelmäßigen Treffen am Sonntagnachmittag im Haus von Bro. _____ fortgesetzt, wo wir versuchen, in die Tiefen der tiefen Dinge Gottes einzutauchen, und unser liebenswerter Herr ehrt uns mit seiner Gegenwart und seinem Segen. In unseren öffentlichen Zusammenkünften werden wir Gnade und Weisheit aus der Höhe brauchen, um das Wort der Wahrheit richtig zu teilen, damit „Fleisch zu gegebener Zeit“ allen gegeben werden kann. Betet für uns. Liebe zu allen Heiligen und besonders zu dir selbst, lieber Bruder und liebe Schwester Russell, geliebt im Herrn. Dein in Ihm.

Ein Bruder in Michigan schreibt: „Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.“ Unser Wunsch, am Gedenktag bei euch in Allegheny bei der Generalversammlung anwesend zu sein, konnte nicht befriedigt werden. Doch die Reise, die wir an diesem Tag zusammenführten, wurde von unserem gemeinsamen Meister zutiefst gesegnet; und als wir die gesegneten Symbole seines kostbaren Körpers und Blutes genossen, wurde uns klar im Bewusstsein der Gegenwart unseres Erlösers, alle erfüllt von der Hoffnung, an diesem glorreichen Triumph „der Generalversammlung und der Kirche der Erstgeborenen, deren Namen im Himmel geschrieben stehen“ teilzunehmen. Alle erinnern sich an ihn als einen der Seligsten in ihrer christlichen Erfahrung. Ich glaube, dass die Wahrheit ihren Weg in die Herzen vieler findet, die den TURM genau lesen, und der, wie ich vertraue, zu seiner Zeit Frucht bringen wird.

Die Kirche hier sendet Liebe und Grüße an sich selbst und Schwester Russell, auch an alle Gläubigen, und hofft, dass wir uns an Ihrer Stadt erfreuen.

Bruder Adamson, der hier an der Jubiläumsversammlung teilnahm, reiste von hier nach Bethel, Pennsylvania, wo er wie folgt schreibt: - Lieber Bruder in der Ferne. Große Hoffnungen auf ein gutes Haus und gute Ohren, denn die Brüder hier haben „Türme“ und „Essen“ geliebt, bis sich in der denkenden Klasse spirituelle Erforschung manifestiert. Nichts könnte freundlicher sein als die Behandlung der Brüder. Wie sie dich und Schwester Russell lieben. Gnade und Frieden. In Christus.

AsisterinPalmyra, Ill., writes:--MyhusbandandI sendChristiangreetingto allthemoflikepreciousfaithwho, inonehopeoftheircalling, shallgatherwith youaroundthetableofourLordtorememberhisloveforus, andtoglorifyGod forhisgreatlovewherewithhehathlovedus. WouldthatIcouldshakehands withallthelovedbrethrenandsisters, andjoinwithyouinsinging--

„Lobe Gott, von dem alle Segnungen fließen.“

In der Hoffnung, dass ich irgendwann einige von euch treffen kann, und im Vertrauen darauf, dass ihr euch an die Einsamen erinnert, bin ich eure Schwester in Christus.

Ein Bruder in Florida schreibt: „Sechs von uns gedachten des Herrn, indem wir das Abendmahl feierten, und wir fanden eine kostbare Zeit. Der Herr war mit uns. Der Konflikt ist scharf, aber er wird nicht lange dauern. Vielleicht können wir bis zum Ende bestehen.“

Ein anderer Bruder in Michigan schreibt: – Ich bin seit etwa vier Monaten ein Leser des TOWER durch die Mitwirkung Ihres Kolporteurs an diesem Ort, und es ist in der Tat auch die richtige Zeit für mich gewesen. Ich freue mich über das zunehmende Licht des Evangeliums Ich werde mein Bestes tun, um die Saat der Güter mit Bedacht auszustreuen. Ich gehe davon aus, dass ich bald nach Mayville und Lapeer gehe, und wenn Sie etwa fünfzig Proben übrig haben, werde ich sie sinnvoll nutzen.

Ein Bruder in Guildford, England, schreibt: „Ich werde mich dieses Jahr an den Tod des Herrn erinnern, vielleicht mit einem weiteren, gleichzeitig in Gemeinschaft mit euch allen. Wir werden alle zusammen, wenn wir heiraten, den Wein neu mit Christus im Königreich unseres Vaters trinken.“

Ein Bruder in Dayton, Ohio, schreibt: – Am Abend des Jahrestages des letzten Abendmahls unseres Herrn nahm ich allein an den heiligen Symbolen teil.

Eine Schwester in Elk Creek, Missouri, schreibt: „Wir haben den April-Turm erst nach dem 18. erhalten, sondern ihn daran erinnert. Ihr Wunsch war es, dass alle die Bedeutung dessen, was sie tun wollten, gut studieren sollten

Lektion und wie viel nötig.

Wir erwarten mit Freude die Stunde, in der das Opfer Christi zu Ende ist und die Herrlichkeit folgen wird. Wir sehnen uns nach der Zeit, in der alle Geschöpfe Gottes vervollkommnet werden, jedes auf seiner eigenen Ebene, in seinem Rang oder in seiner eigenen Ordnung, unter dem König des Friedens, der sich das Recht erkaufte hat, alle mit seinem eigenen Leben wiederherzustellen, zu lehren, zu regieren und zu segnen.

Eine Schwester in Lawrence, Kansas, schreibt: „Ich habe das Pessach-Abendessen allein mit dem Herrn gefeiert, wie ich es zwei Jahre zuvor getan habe. Ich dachte über das Leiden und Sterben Ihm nach und über unser Privileg, dasselbe zu teilen.“

Ein Bruder aus Kentucky schreibt: - Ein paar Worte am letzten Abend des Herrn und feierten das Abendmahl.

Ein Bruder in New Orleans schreibt: „Ich freue mich, wenn ich sagen kann, dass der Herr mir nebenbei viel Mut gemacht hat und dass ich ihn dann, wenn ich ihn am meisten brauche, bearbeitet habe. Ich habe vor einigen Tagen geschrieben, dass ich versuchen würde, die Geistlichen mit diesen Wahrheiten zu erreichen.

Letzten Samstag trafen sich drei methodistische Geistliche, um den Inhalt des Buches „Essen“ zu besprechen „Essen“, mit früheren Nummern. Er ist jetzt an der Arbeit, um zu sehen, ob diese Dinge so sind. Ich war heute Abend im Haus eines anderen Pastors und war sehr verärgert, als ich feststellte, dass es ernst war und dass ich völlig auf die Lehre des Wortes Gottes vertraute und unzufrieden mit anderen Maßstäben. Er erzählte mir, dass er gestern von **Jesaja aus gepredigt habe**. „Ich werde meinen Boten vor deinem Angesicht senden“ usw., indem ich die Arbeit von Johannes dem Täufer mit einer ähnlichen Arbeit jetzt vergleiche und ihm den Weg bereite.

Ich glaube, dieser Mann hat viel Licht. Er liest „Essen“.

Ich habe jetzt nur noch etwa vier Exemplare von „Food“, die gerade gelesen werden. Bitte senden Sie noch etwas mehr.

Dein Bruder im Dienst.

Eine Schwester schrieb aus Ellisville, Missouri: Durch Gottes liebevolle Vorsehung durften sich fünf von uns am 18. *Ultimo* zum Gedenken an das Abendmahl versammeln

um Himmels willen, in dem Wissen, dass wir, wenn wir mit ihm leiden, auch an seiner Herrlichkeit teilhaben werden.

Bristol, England, 22. April 1986.

MEIN LIEBER BRUDER. - Nur eine Grußzeile, um dir zu sagen, dass neun der Leser des TURMS, alle Gläubige an das „Lösegeld“, sich am Sonntag, dem 18., im Haus meines Bruders getroffen haben, um die Embleme für den Tod unseres Herrn zu nehmen, und wir alle eine Zeit des großen Segens erlebt haben. Diejenigen, die Ohren hatten, haben die frohe Botschaft angesichts des großen Widerstands mit Freude des Herzens angenommen. Im Namen des Bruders threnandsistersherelch sende dir unseren herzlichen Gruß.

Joyfield, Michigan, 2. Mai 1886.

LIEBER BRO.RUSSELL.--Ich warte sehnsüchtig auf den Maitag des TOWERS, damit ich den Bericht über die Treffen bekomme. Der Herr weiß, ich wollte bei der Feier unseres Abendmahls und den anderen Treffen anwesend sein, aber die Umstände hinderten mich daran, zu kommen. Am Abend des 18. las ich sorgfältig den Bericht über das Abendmahl und die Qual im Garten und seine Kreuzigung; Paulus' Bericht in **1. Kor. 11, Kapitel**, und ich hatte das ganze Fest für mich selbst. Und es tat mir gut, obwohl ich sehr gerne bei Allegheny dabei gewesen wäre, um mich mit den lieben Brüdern und Schwestern zu treffen. Ich habe keinen Zweifel daran, dass du eine herrliche und gesegnete Zeit hattest. Wir arbeiten zusammen mit Christus. Ich bin fast allein, und ich sehne mich nach christlicher Gemeinschaft. Gottes Wort liegt uns sehr am Herzen; es ist mein Hauptstudium, und ich bete zu Gott, dass er mich mit seiner Wahrheit erfüllt, damit ich sie anderen verkünden kann.

Mit Liebe.Dein in Christus.

=====

[R852:Seite6]

ALLTAGSLEBEN.

Es wird gesagt, dass Beethoven, als er eine seiner großen Musikkompositionen vollendet hatte, gewohnt war, ein altes Cembalo zu testen, damit ein perfekteres Instrument schmeicheln oder seine Mängel verbergen könnte. Viele sind nicht bereit, die Ergebnisse ihrer Arbeit irgendwelchen Prüfungen zu unterziehen, sondern ziehen es vor, getäuscht zu werden und andere ohne äußere Erscheinungen zu täuschen. In Bezug auf den menschlichen Charakter hat man vielleicht beobachtet, dass jene Eigenschaften uns am meisten dazu berechtigen Die Liebe und Wertschätzung der Menschen, die uns vor Gott am meisten ehren, werden nicht immer bei namhaften Anlässen und bei außergewöhnlichen Ereignissen offenbart, sondern offenbaren sich im stillen Verlauf des Alltags Unser Geist inmitten der Sorgen, Ängste und Prüfungen, die Stunde für Stunde und Tag für Tag auf dem Weg auftauchen. Ruskin hat wahrhaftig gesagt, dass „Größe die Ansammlung von Kleinheit ist.“ Es ist die Summe der kleinen, gut gemachten Dinge, die ein Ganzes bilden. ein wirklich nützliches und edles Leben. Es sind nicht diejenigen, die untätig auf eine zufällige Gelegenheit warten, sich zu profilieren und der Welt einen großen Dienst zu erweisen, die wahrscheinlich die Wohltäter der Rasse sein werden, sondern diejenigen, die ernsthaft ihren täglichen Pflichten nachgehen und „mit ihrer Macht tun, was ihre Hände zu tun finden“.

Es gibt nur wenige, denen es gegeben ist, neue Kontinente zu entdecken, einen Akt zu tun, der die Menschheit von der Knechtschaft befreit, Gedanken zu äußern, die das Herz der Menschheit bewegen, aber es ist jedem und allen an jedem Tag des Lebens gegeben, so gut, so edel, so wahrhaftig, treu und aufrichtig vor Gott, dass alles Leben erhöht und die ganze Welt durch solches Leben und Tun besser gemacht wird. – NY *Observer*.

=====

[R853:Seite1]

IHRE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT.

Wir möchten die Wahrheit unseren religiösen deutschen Nachbarn vorlegen. Unser Plan ist es, Musterexemplare unseres deutschen TOWERs an der Tür jeder protestantischen deutschen Kirche in den Städten und Gemeinden zu verteilen, in denen unsere englischen Leser leben.

Wir wünschen eure Unterstützung bei dieser Arbeit; je mehr Opfer es euch kostet, desto größer wird es eure Liebe zur Wahrheit beweisen, und umso größer wird euer Segen und eure Freude am Dienst sein. Wir möchten, dass diejenigen, die dies wollen, die Verteilung beaufsichtigen, indem sie es entweder selbst tun oder andere engagieren und beaufsichtigen, die sie für angemessen halten, um sie zu unterstützen.

Diejenigen, die gerne im Dienste der Wahrheit spenden und ausgeben, senden bitte einmalig eine Postkarte unter Angabe des Namens und der voraussichtlichen Anzahl der Gottesdienstbesucher jeder deutschen Kirche. Warten Sie dann, bis Sie die Musterpapiere erhalten, die KOSTENLOS geliefert werden und ausgedruckt werden müssen, nachdem wir die benötigte Menge ermittelt haben. Lassen Sie die Arbeit gründlich durchgehen.

=====

[R853:Seite3]

Ungleichheit.

„Wenn ich in deinem Gleichnis, o Herr, erwache und
ein reines Bild von dir leuchte, dann
werde ich zufrieden sein, wenn ich die Fesseln von
meinen Händen zerbrechen und frei sein kann.“

„Ich weiß, dass dieses fleckige Tablet zuerst weiß gewaschen werden muss,

Lass deine hellen Züge zeichnen; Ich
weiß, dass ich die Dunkelheit der Nacht aushalten
muss, bevor die Morgendämmerung kommt.

„Und o! der gesegnete Morgen ist schon da; die
Schatten der Natur vergehen; und
bald werde ich mit dir erscheinen, in Herrlichkeit und
Schönheit.

„Wenn du auf deinem eigenen Bild in mir gelächelt hast,
In deinem gesegneten Haus, und wenn die
Arme meines Vaters sein Kind umarmen, dann
werde O! zufrieden sein.“

[R853:Seite3]

HISFLESHSAWNOTCORRUPTION.

Wir kommen nun direkt zur Betrachtung der oben gestellten Frage, nämlich: Ist der *Körper* eines Heiligen, der jetzt stirbt [denn wir behaupten, dies nur vom Leib Christi – „im Herrn“], beim Tod verschwunden, wie der unseres Herrn? Nein, wir antworten; Wir haben auch keinen Grund, damit zu rechnen.

Im Fall der Auferstehung unseres Herrn müssen wir uns daran erinnern, dass die Umstände besonders und anders waren als bei unserer Auferstehung. Erstens wollte er, dass *sein* Jünger erkennt, dass er nicht mehr tot war; Mit Seinem eigenen Blut. Zu diesem umfassenden [R853: Seite 4] Zweck, seine Auferstehung zu beweisen, kam noch die Schwierigkeit hinzu, dass diejenigen, denen er dies alles beweisen musste, immer noch nur natürliche Menschen waren, die noch nicht aus dem Geist gezeugt waren; denn „Der Heilige Geist wurde noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war“ (**Johannes 7,39**) und „Der natürliche Mensch empfängt die Dinge des Geistes Gottes nicht, er kann sie auch nicht erkennen, weil sie geistlich erkannt sind.“ Um den natürlichen Menschen eine erste Lektion über geistliche Dinge zu geben, war es notwendig, die Lektionen deutlich zu machen, dass die Wenigsten von ihnen vollständig überzeugt werden könnten.

Dementsprechend war es nicht nur notwendig, dass Jesus sich nach seiner Auferstehung durch viele unfehlbare Beweise als lebendig erwies (**Apostelgeschichte 1,3**), **sondern** dass dies auch so gezeigt werden sollte, dass sie überzeugt wurden, dass er „verändert“ worden war und von höherer Natur als zuvor; und es war auch nützlich, seinen Körper aus Josephs Grab zu entfernen, da seine Anwesenheit dort für sie als natürliche Menschen ein ernstes Hindernis gewesen wäre aus diesem Grund wurde der Körper Jesu aus dem Grab entfernt und nicht, weil die darin enthaltenen Atome der Materie für die Organisation seines Geisteskörpers benötigt oder verwendet wurden. Und die Tatsache, dass der Körper verschwinden, sich auflösen oder auflösen würde, ohne zu verderben oder zu verfallen, wurde vom Propheten erwähnt: „Sein Fleisch sah keine Verwesung.“

Ein sehr häufiger Fehler in Bezug auf die Auferstehung, der in den Worten der verschiedenen Glaubensbekenntnisse zum Ausdruck kommt, ist: „Ich glaube an die Auferstehung des *Körpers*.“ Das ist ein schwerwiegender Fehler; die Heiligen Schriften lehren nie die Auferstehung des Körpers, sondern die des Individuums – des Wesens. Ein Körper ist notwendig, um zu existieren oder zu sein, aber der Körper und die Atome, die man einmal in dieser Fähigkeit nutzt, sind nicht wesentlich.

Folglich hätte ein Mann von siebzig Jahren zehn Körper, wenn die Atome, aus denen auch immer sein Fleisch bestand, wiederhergestellt wurden.

Aber nicht so, ein Atom ist nicht besser als ein anderes; und selbst wenn es sich um eine Welt handelt, die wiederhergestellt wird, um als menschliches Fleischwesen zu existieren, dürfen wir nicht erwarten, dass notwendigerweise dieselben Atome erneut verwendet werden, um sie wieder zum Leben zu erwecken. Folglich dürfen und dürfen wir, obwohl Gott eine äußerliche Demonstration durchführen könnte und könnte, wie etwa das Öffnen von Gräbern, um der Welt seine Macht zu zeigen, nicht zu dem Schluss kommen, dass eine solche Demonstration eine solche *ist notwendig*, noch dass der alte und verstreute und verwandelte Staub für Gott eine Grundlage ist, auf der er arbeiten kann, um die Menschheit wiederherzustellen oder wiederzubeleben. Es erfordert gleichermaßen schöpferische Kraft, um einen Menschen aus einem Staubhaufen wie aus einem anderen wiederzuer-

Und wenn derselbe Staub für die Wiederherstellung der Menschheit nicht notwendig ist, wie viel weniger notwendig ist er für die „neuen Geschöpfe“, die Kirche, nicht mehr menschlich, nicht mehr Fleisch, sondern Geist – eine neue Natur, nicht aus Staub, nicht aus irdischer Erde, sondern himmlisch ."

Folglich ist das Nichtverschwinden von Körpern kein berechtigter Einwand, wenn die Heilige Schrift die Tatsache beweist und die Ereignisse bestätigen, dass sie am Tag des Herrn getragen werden, und in der Konsequenz, dass die Glieder des Leibes Christi, die geschlafen haben, jetzt *erwacht werden müssen und dass* diese noch lebenden Glieder nicht schlafen, sondern im Augenblick des Sterbens gesegnet werden sollten, indem sie „verändert“ werden. Vielmehr steht es im Einklang mit, wie wir zeigen werden Die nachstehenden Aussagen von Paulus zu diesem Thema.

=====

[R853:Seite4]

„DER KÖRPER, DER SEIN SOLL.“

„Du schuldest nicht den Körper, der sein soll, sondern bloßes Getreide, vielleicht aus Weizen oder einem anderen Getreide; aber Gott gibt ihm den Körper, wie es ihm gefällt, und jedem Samen seinen eigenen Körper.“ **1Kor. 15:37,38.**

Der Apostel nutzt diese Veranschaulichung aus der Natur, um die Kirche über – was? Nicht über die Lebenden, sondern über die *Toten zu lehren*. Er antwortet auf die Frage (**Vers 35**): „Wie sind die *Toten* auferstanden, und mit welchem Körper kommen sie?“ in der Auferstehung. Wir müssen uns daran erinnern, um die Kraft der Argumentation des Apostels zu verstehen.

Er zeigt, dass es Vielfalt der irdischen Natur gibt – Menschen, Fische, Vögel, Tiere usw., und auch Vielfalt am Himmel, Sonne, Mond und Sternen; und führt diese beiden Darstellungen der Vielfalt und Unterschiede zu seiner ersten Darstellung des *Getreides*. So wie das Sterben und Wiederaufleben des Getreides die Tatsache, dass die Toten zum Leben erwachen, am besten illustriert, so veranschaulichen die Sorten und Unterschiede von Fisch, Geflügel usw. sowie von Sonne, Mond und Sternen die UNTERSCHIEDE, die bei der Auferstehung zu erwarten sind. Einige (der Körper oder die Braut Christi) werden wie er sein und spirituelle Wesen hervorbringen – himmlische, während die Masse der Menschheit als Menschen hervorgehen wird --terrestrial. Es wird Ruhm für beide Klassen geben, obwohl sie sich in der Herrlichkeit und Schönheit von Fischen, Vögeln usw. unterscheiden, und zwar in der Herrlichkeit von Sonne und Sternen in der Art.

Und dass es auf jeder Ebene verschiedene Grade oder Grade der Herrlichkeit geben wird, wird ebenfalls gezeigt, so wie der Mond schön, aber weniger majestätisch als die Sonne ist, so werden einige von denen, die spirituell hervorkommen, obwohl herrlich und vollkommen, weniger großartig sein als andere; und auf dem irdischen Planeten wird es auch Vielfalt in Vollkommenheit und Herrlichkeit geben.

Nachdem der Apostel die allgemeinen Grundsätze dargelegt hat, erläutert er im Besonderen „DIE“ wichtigste Auferstehung, an der als künftige Mitglieder des Leibes Christi die Kirche von Korinth und alle Heiligen ein besonderes Interesse haben würden.

Und unter Berücksichtigung der ursprünglichen Frage „Wie sind die Toten auferstanden und mit welchem Körper kommen sie hervor?“ wendet er seine Antwort nun auf die Klasse der Toten in Christus an – tote „Glieder“ des Leibes Christi, und sagt: „So ist auch die

Auferstehung der Toten.“ Es ist in Unverweslichkeit gesät, es ist in Unverweslichkeit auferstanden; es ist in Unehre gesät, es ist auferstanden in Herrlichkeit; Es ist seine eigene Schwäche, es ist zu Macht erhoben; es ist sein eigener natürlicher [tierischer] Körper, es ist zu einem spirituellen Körper erhoben worden.“ – **Verse**

42-44.

Was ist so gesät? Das Wesen – die ihm innewohnende Individualität

So wird der Tod daraus erweckt. Der Apostel hält an seiner ursprünglichen Illustration fest. Der Keim des Lebens im Weizenkorn, der den neuen Halm hervorbringen wird, ist nicht das gesamte gepflanzte Korn, denn alles außer diesem *Keim verfällt und stirbt*. Das Gleiche gilt für das Wesen, das in den Tod eintritt oder im Tod geboren ist. Das Wesen kann nicht getrennt von einem Körper betrachtet werden, und daher wird das Sein als immer noch mit dem Körper verbunden *betrachtet*, der in der Verderbnis des Todes in Besitz genommen wird. Es ist nicht der verdorbene Körper, *sondern das Wesen*, das Gott in einem neuen angemessenen Körper erwecken wird, so wie im Korn, es ist nicht das alte Korn, sondern die Keimmorblichkeit, die daraus als neues Korn hervorgeht.

Aber sagt jemand, ein Weizenkorn hat einen Keim, der lebt, während das Korn zerfällt, und dieser Keim könnte in manchen Samen zu sehen sein; aber der Mensch hat keinen solchen Keim. Nein, wir antworten; der Keim des Lebens im Menschen und im Regen ist unterschiedlich, und so unterscheidet sich auch der Prozess der Auferstehung; der Mensch keimt nicht wie ein Kornkorn, und der Apostel verwendet die Illustration nicht für diesen Zweck. Dennoch hat der Mensch *einen Keim* des Seins, obwohl er anders als das Korn nicht *in* ihm selbst, sondern in einem anderen *liegt* Gott.“ (**Kol. 3:3.**) Es ist *in* Gott, in dem Sinne, dass es in Gottes Plan beschlossen und durch Gottes Macht möglich ist. Es liegt bei Christus in dem Sinne, dass Gottes Plan durch Christus verwirklicht wird, der alle erlöst und gerechtfertigt hat. Es ist also so, dass „alle ihm leben“. (**Lukas 20:38.**)

Gott sieht das Ende von Anfang an und betrachtet daher Dinge und Menschen, die nicht sind, als ob sie wären. (**Röm. 4:17.**) **Somit** ist der Tod wirklich das Aussterben, aber wegen Gottes Pflanze oder Lösegeld und der Wiederherstellung aller Dinge durch Christus Jesus gab er seinen „Freunden“ die Gewissheit, dass Adams Tod nur schläft, im Hinblick auf das Erwachen der Auferstehung hatte er in seinem Plan reichlich vorgesorgt; der vor Grundlegung der Welt die geschlachteten Lämmer voraussah und zur Verfügung stellte, um die Sünden der Welt wegzunehmen, indem er die Strafe Adams für alle bezahlte.

=====

[R853:Seite4]

SEELE, LEBEN, SEIN.

Das *griechische* Wort „*psuche*“ wird an manchen Stellen mit „Seele“ übersetzt, in den verschiedenen **Übersetzungen** manchmal mit „Leben“.

Dieses Wort „*Suche*“ hat Gelehrten hinsichtlich einer Definition ziemlich verwirrt, und die gelehrten Übersetzer der allgemeinen Überarbeitung des Neuen Testaments haben es auf vier verschiedene Arten übersetzt, nämlich: *Herz, Verstand, Leben, Seele*; die letzten beiden im Allgemeinen. Prof. Young, Autor von Young's Concordance, definiert *psuche* und das entsprechende hebräische Wort *nepesh* als „*tierische Seele*“ und beschränkt das Wort somit auf die irdische Existenz. Wir können dieser Definition jedoch nicht zustimmen, noch einer Definition, die diese Wörter ausschließlich auf die irdische Existenz beschränken würde, denn das Wort bezieht sich auf Gott, der kein tierisches oder irdisches Wesen, sondern ein spirituelles Wesen ist. Daher haben wir bei der Definition dieser Wörter nach einer Definition gesucht, die auf diese Wörter in jedem Fall ihrer Verwendung in der Bibel angewendet werden kann, und diese Definition verstehen wir *als Sein* oder *Existenz*, unabhängig davon, ob himmlisches oder irdisches, tierisches oder spirituelles *Wesen* gemeint ist.

Das Sein oder die Existenz ist kein *Leben*, von dem man annimmt, dass es keine Existenz ohne Leben gibt; es ist auch kein *Körper* oder Organismus, obwohl es keine Existenz ohne einen Körper geben kann. Wärme ist eine Veranschaulichung dieses Prinzips; Kohle ist keine Wärme, noch ist Sauerstoff Wärme; aber wenn Kohle und Sauerstoff richtig und günstig miteinander verbunden sind, wird *Wärme* erzeugt; Wenn sie getrennt sind, hört *die Hitze* auf. So ist mit *dem Sein*; Wenn Lebensprinzip und Organismus ordnungsgemäß und vorteilhaft vereint sind, *entsteht* Sein oder Sein; wenn sie getrennt sind, hört die Existenz oder das Sein auf.

Diejenigen, die das *Sein* als die korrekte Definition von *Psuche* erkennen, werden erkennen, dass die *Existenz*, das *Wesen*, das durch den Tod Adams beendet wurde, möglicherweise wiederhergestellt oder auferstanden wird, entweder so wie es war, oder in Verbindung mit irgendeiner Form oder einem Organismus, den Gott wählen kann. Indem Gott es wiederbelebt, gibt er ihm den Körper, der ihm gefällt – jeder Art von Samen seinen eigenen, angemessenen Körper.

Der ursprüngliche Same war menschlich, „von der Erde herzig“ und „sehr gut“, ein Bild Gottes aus Ton. Aber während des christlichen Zeitalters unter der „hohen Berufung“, der „himmlischen Berufung“, „Teilhaber der göttlichen Natur zu werden“, hat bereits eine kleine Herde ihre Natur verändert und ist zu „neuen Geschöpfen“ geworden – neuen Wesen. In der Auferstehung wird Gott diesen beiden Klassen daher entsprechend Körper geben zu ihrer Natur. Der menschliche Same wird zur vollkommenen Menschheit wiederhergestellt; und der neue Same, Die „neuen Wesen“ werden ungeeignete Körper erwecken – „wie es ihm gefiel“, um jedem Samen seine eigene angemessene Form oder seinen eigenen Organismus zu geben. Es scheint in hohem Maße, welche Form usw. die irdische Rasse haben wird, obwohl es schwierig ist

um die Größe des vollkommenen Menschen Adam jetzt zu würdigen. Wie das irdische Haupt, so werden auch sie sein, die irdisch sind, wenn sie vollständig auferstanden sind.

Im Gegenteil, die Veränderung für die anderen können wir nicht so vollständig begreifen; denn „Es erscheint noch nicht, was *wir* sein werden, aber ... wir werden ihm gleich sein“ – Christus Jesus, das Haupt der neuen Schöpfung. Wie der Himmlische werden auch sie sein, die aus dem himmlischen Samen oder der neuen Natur sind. Wir haben das irdische Bild getragen, aber aufgrund der „Veränderung“ werden wir das himmlische Bild in unserer Auferstehung tragen. Siehe **1Kor. 15:38,48,49**.

=====

[R853:Seite5]

„GEMEINSAM ERWARTET.“

Angesichts der Aussage des Apostels über die Reihenfolge der Ereignisse am Tag der Gegenwart des Herrn, nämlich dass „zuerst die Toten in Christus auferstehen werden, dann werden wir, die wir leben und bleiben, zusammen mit den kleinen Wolken zu einer Begegnung des Herrn in der Luft entrückt werden“, könnte man fragen, ob die oben dargelegte Sichtweise nicht zutrifft, nämlich dass seit 1878 die Toten in Christus als geistliche Wesen auferweckt wurden, und das ist Wenn alle Lebenden „verwandelt“ werden, jeder im Moment seines Todes – steht diese Ansicht nicht im Widerspruch zur Aussage des Apostels?

Wir antworten nein, auch wenn es auf den ersten Blick irgendwie so erscheinen mag. Wir sollten uns daran erinnern, dass die Apostel nicht nur die prophetischen Äußerungen heiliger Männer darlegten, denen Gott durch seinen Geist vorangegangen war und die kommenden Dinge in Gestalten und dunklen Sprüchen verkündeten, sondern dass sie selbst auch Propheten waren, und um Ereignisse vorherzusagen, die nicht kommen würden, stellten sie Gestalten, Symbole und dunkle Sprüche bereit, die kommen würden stand der Kirche bei, als sie zur rechten Zeit kommen sollte. Dies entsprach auch der Lehre Jesu. Er erklärte nicht nur die Propheten, sondern öffnete seinen Mund in Gleichnissen, Prophezeiungen und dunklen Sprüchen. – **Matthäus 13:34,35; Psalm 78:2; Matthäus 24.**

Zu den Prophezeiungen der Apostel in bildlicher oder symbolischer Sprache gehört die von **Jakobus 5**, die sich auf die Gegenwart bezieht. **Die Verse 2 und 3** sind sehr bildlich. Die Prophezeiung des Petrus, die denselben Zeitraum abdeckt, ist sogar noch auffallender bildlich. (2. **Petrus 3,7,10,13.**) Die Prophezeiung des Johannes, das Buch der Offenbarung, ist voller Symbole. Und wenn wir die Schriften des Apostels Paulus betrachten, sollten wir diese prophetische Prophezeiung erwarten Verweise auf diesen bemerkenswerten „Tag des Herrn“ wären also mehr oder weniger symbolisch. Petrus versichert uns, dass das so sei; und dass die Schriften des Paulus von manchen missverstanden werden könnten. – Siehe **2. Petrus 3:16.**

Als einen Akt in genau diesem Teil der Prophezeiung des Paulus, der sich auf die Ereignisse am Tag des Herrn bezieht (1. **Thes. 4,16.17**), finden wir dieselben Symbole, die von den anderen verwendet werden. Paulus führt diese Symbole ein, interpretiert sie aber nicht und überlässt es dem Geist der Wahrheit, dies für diejenigen in der Kirche zu tun, die zur rechten Zeit wachen und suchen.

Das „Geschrei“ und die „Posaune“ des Paulus in **Vers 16** entsprechen in jeder Hinsicht denen von Johannes (**Offenbarung 11,15**), und dasselbe wird sogar in **Daniels Prophezeiung (12,1)** als das Aufstehen des Erzengels Michael bezeichnet; denn die gleichen Ergebnisse werden wie folgt beschrieben, nämlich die zornigen Nationen und die Zeit der Drangsal, die Petrus und Zephania sowie Paulus das Schmelzen der Erde [des sozialen Gefüges] nennen. und flammendes Feuer. – Vergleiche **2Petr.3:10; Psalm 97:5; Zeph.3:8; Offb.11:17; und 2 Thess. 1:8.**

Die „Wolken“ des Paulus (**Vers 17**), in denen die Lebenden entführt werden sollen, fallen zusammen

genau mit den „Wolken und der dichten Dunkelheit“ des Drangsals, durch die alle Propheten so oft die Nöte dieses Tages des Herrn darstellen. Und die „Luft“, in der sie gefangen sind und in der sie für immer beim Herrn sein sollen, halten wir für weniger als ein Symbol als die anderen Sagen Sie als Symbol, dass wir in der „Luft“-Kraft gefangen werden und für immer darin sein werden, beim Herrn.

Daher wird das gleiche Wort an anderer Stelle von demselben Apostel verwendet . **In Epheser 2,2** spricht er von der „Macht der Luft“ und erklärt, dass Satan nun die „Macht“ besitzt, die die „Luft“ symbolisiert. Und wenn wir bedenken, dass das „Meer“ als Symbol die gesetzlosen und widerspenstigen Klassen von Menschen darstellt, dass „Erde“ die organisierte Gesellschaft darstellt und dass „Berge“ irdische Regierungen darstellen, was wäre vernünftiger als die „Luft“. " oder „Himmel“ sollten verwendet werden, um die unsichtbare, aber alles durchdringende Macht und den Einfluss von Geistwesen zu symbolisieren.

Und wenn „Luft“ verwendet wird, um die spirituelle Kontrolle des gegenwärtigen Bösen darzustellen, wie angemessen ist es dann, dass dasselbe Symbol zur Beschreibung des neuen spirituellen Reiches des Prinzen des Lichts verwendet wird, der zum neuen Prinzen der Luft wird und den gegenwärtigen Usurpator absetzt und bindet.

Was das Wort „von Wolken *zusammengenommen*“ *betrifft*; Wir sollten uns daran erinnern, dass alle Prophezeiungen, die auf diese kleine Zeitspanne, die „Tag des Herrn“ und „Tag der Not“ genannt wird, herabblicken, die großen Ereignisse dieser Zeit beschreiben, als ob sie alle zusammen stattfinden würden. Und das tun sie auch, denn nichts greift ein, um die Kette der Ereignisse zu unterbrechen;

Wie die Autos im Zug, kommen sie alle zusammen, und einer ist der Erste und ein anderer der Letzte. So werden auch die Lebenden in diesen Wolken von der neuen Kraft der Luft entführt, gemeinsam – so wie die Schüler die Schule gemeinsam verlassen, wenn sie entlassen wird, doch sie gehen nicht alle auf einmal durch die Tür.

Paulus erklärt die gleiche Angelegenheit der Kirche in Korinth (1. **Korinther 15,51.52**) **und nennt** sie ein Geheimnis – ein noch nicht ganz klares und klares Geheimnis, von dem er nur einen flüchtigen Blick geben konnte Es wird erneut die Rumpete eingeführt, die den Zeitraum von vierzig Jahren abdeckt , der „Tag des Herrn“ genannt wird; und zwar während oder in dieser Zeit, in der die toten Heiligen und die lebenden Mitglieder auferweckt werden. „Denn die Posaunen werden erschallen und die Toten werden unverweslich auferweckt werden, und wir werden verändert werden. Während also alle verändert werden müssen, und die Veränderung eines jeden wird „in einem Augenblick“ geschehen, werden nicht alle im selben Augenblick erhoben und verändert – die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; dann werden wir – fortwährend, ohne

Unterbrechung oder irgendetwas, das zu verhindern ist, wird zusammen mit ihnen abgefangen
Kraft der Luft.

=====

[R853:Seite5]

ANDERE GLEICHZEITIGE VERANSTALTUNGEN.

Während während des Ertönens der Großen oder Siebten Posaune, dem Tag des Herrn, die Sammlung und Belohnung seiner treuen Anhänger vollzogen wird, werden gleichzeitig andere große Ereignisse stattfinden verschlungen vom gesetzlosen Element] – die Himmel [der gegenwärtigen herrschenden Mächte] werden mit großer Aufregung vergehen. Sie werden alle vergehen, damit die „neuen Himmel“, die „Luft“ oder die herrschenden Mächte, deren Fürst Christus ist, vergehen. kann nach und nach die Kontrolle übernehmen und die Gesellschaft nach besseren Grundsätzen neu organisieren. All diese Dinge werden gleichzeitig voranschreiten, während des siebten Trumpfs – dem Tag der Rache – dem Tag, an dem der starke Mann gebunden und seine Arrangements zerstört und umgedreht werden, um etwas Besseres zu etablieren. – Matthäus. **12:29**.

Oder nehmen Sie eine andere Sicht auf dieselbe Zeit, die von anderen Propheten gegeben wurde: Die Sammlung der Toten und lebenden Glieder des Leibes Christi wird in der Zeit stattfinden, in der die Reichen weinen und ihr Leid über sie heulen werden (**Jak. 5,1-3; Zeph. 1,18**); während der Zeit, wenn die Nationen wütend sind und der Zorn über sie kommt (**Offenbarung 11,18** und **Dan 12,1**); Während der Zeit, in der der feurige Strom der Not ausströmt und der Menschensohn mit Autorität und Herrschaft ausgestattet ist (**Dan. 7:10**); während der Zeit, da der Stein die Füße des Standbildes berührt – gegenwärtige irdische Regierungen (**Dan 2,34**); Während der Zeit, in der die irdischen Reiche zu einem Schaf werden, werden sie vollständig hinweggefegt (**Vers 35**); Während der **vom Offenbarer erwähnten Zeit (19:11-21)**, in der die Könige der Erde mit ihren Armeen Krieg führen werden mit dem Lamm und seiner Armee unbewusst – ohne ihn zu erkennen.

Wenn man diese verschiedenen Ereignisse „dieses Tages“ zusammenfasst, muss es selbst dem langsamsten Herzen klar sein, alles zu glauben, was die Propheten geschrieben haben, dass während dieser gesamten Zeitspanne nicht nur der Herr für die Menschen sichtbar sein wird, sondern dass die Auferstehung seiner Heiligen und die Veränderung der Lebenden kein äußeres Zeichen geben werden. Wenn die Welt Jesus und die Heiligen am Himmel mit ihren natürlichen Augen lobpreisen sah, kann das sicherlich niemand tun Manche nehmen an, dass sie offen mit dem Lamm und seiner Armee Krieg führen würden? Nein, wahrlich, der Tag des Herrn kommt, wenn es in der Nacht stirbt, und die Tatsache der Gegenwart des Herrn usw. wird der Welt nur im „flammenden Feuer“ der Gerichte offenbart oder kundgetan werden, dachte, diejenigen seiner engen Anhänger, die er „Freunde“ nennt, seien nicht wie andere in der Dunkelheit, denn sie haben ein sicheres prophetisches Wort, auf das sie hören.

=====

[R853:Seite5]

Fürchte dich nicht, KLEINE FLOCKE.

Obwohl die Kirche Christi eine kleine Herde ist, ist sie von unschätzbarem Wert. Sie wurde mit Blut erkaufte. Sie ist die Herde Gottes, wie geteilt und zerstreut sie auch sein mag; und obwohl sie am dunklen und bewölkten Tag zerstreut ist, wird sie schließlich von „unserem Herrn Jesus Christus, diesem großen Hirten der Schafe“, versammelt werden.

Aber selbst jetzt steht er unter seiner Obhut, seiner Aufsicht, seiner Kontrolle, und keine bösen Wölfe können diejenigen verschlingen, die auf Gott und auf das Wort seiner Gnade hören. Niemand kann auch nur das schwache Lamm aus den Händen des himmlischen Vaters reißen Gebiete, die so schön und duftend sind wie diejenigen, die die teuerste Kultur teilen, so füttert der Gute Hirte seine eigene Herde in der Wildnis, auf grünen Weiden und an stillen Gewässern, stellt sie wieder her, führt sie, tröstet sie und beschützt sie bis zum Ende.

„Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte“, und während er sie weidet, wie?
Gesegnet zu wissen, dass „Er, der Israel hütet, niemals schlummern oder schlafen wird.“

„Der Herr ist unser Hirte, unser Beschützer und
Führer.

Was auch immer wir brauchen, er wird gütig für
die Schafe seiner Weide sorgen.

--Christian.

=====

[R853:Seite6]

SCHRIFTLICHES LEBEN.

Dieses kleine englische Buch, „Mister Horn“, enthält einige interessante Dinge und zeigt, wie ein schlichter und einfacher Mensch das System des wöchentlichen Gebens betrachtete. Eines Abends saß er mit der aufgeschlagenen Bibel vor ihm, im **16. Kapitel des ersten Briefes an die Korinther**. Sein Finger strich langsam über den zweiten Vers, während er die Worte zu sich selbst flüsterte: „Am ersten Tag der Woche soll nun jeder von euch bei ihm lagern, wie Gott es ihm geglückt hat.“ Dann saß er da und schaute in das Feuer, ließ es eine Zeit lang in seinen Gedanken umherwandern, während sich seine Gedanken langsam zu den Prinzipien des Gebens formten „So etwas wie es nur sein kann, denn ich bin kein Gelehrter – ein Mensch sollte es schaffen, etwas zu geben. Er bleibt dabei, denn es tut nur, was er tut, für seine Hausmiete und für die Hälfte von Dingen darüber hinaus, fast für immer, außer Vergebung. Viele Leute können nichts spontan geben; und sie denken, dass es in Ordnung ist, wenn sie es nicht tun.“ t. Aber es scheint mir, dass das alles falsch ist. Sie könnten ihren Mietzins auch nicht spontan bezahlen; aber trotz allem, was der Vermieter erwartet, um dieses Geld zu bekommen.

Dieser schlichte Mann nickte ziemlich zufrieden mit dem Kopf und fuhr dann mit seiner Rede fort eine große Drei oben auf dem Papier. Er hielt es auf Armlänge weg und betrachtete die Figur mit einem Gesichtsausdruck der Zufriedenheit.) „Ich weiß sowieso nicht, wie es anders sein kann, denn Herr Horn sagt, dass die Juden den Zehnten gegeben haben, und ich werde nicht hinter einem Juden stehen. dass ihr durch seine Armut reich werdet.“ „Nein“, sagte er: „Ich kann nicht weniger als ein Zehntel geben, und ich denke fast, dass ich mehr geben sollte.“ Er machte seinen Bleistift nass, ging noch einmal über die große Drei und brach aus: „Warum die Religionen mir mehr gerettet haben als das Ganze? Drei Schilling! Das war manchmal nicht halb genug, um das Bier der Woche zu bezahlen. Was gibt es sonst noch, wofür es sich so gut lohnt, zu bezahlen?

Hausmiete und Arztrechnung sollten dabei nicht in einem Atemzug erwähnt werden.

Und Metzgerfleisch und -brot sind nicht so gute Laune, wie ich aus der Religion aussteigen kann. Und für einen Meister wie meinen – segne seinen heiligen Namen! – wie kann ich jemals genug tun?“

Hier bricht seine ganze Seele in dem Lied hervor:

„Seht von seinem Kopf, seinen Händen,
seinen Füßen, strömte Trauer und Liebe
herab; traf sich solche Liebe und
Trauer, orten Hörner eine Krone?“

Er konnte dort auch nicht

innehalten – „War das ganze Reich der
Natur mein, das war viel zu klein;
Liebe, so erstaunlich, so
göttlich, fordert meine Seele, mein Leben, mein Alles.“

Er legte seinen Bleistift und sein Papier hin und rief aus: „Ich werde nie wieder
jemandem glauben, solange ich lebe, wenn er sagt, er könne es sich nicht leisten, zu
geben e. Wenn jemand sechs Pence pro Woche ausgeben würde, wäre er
höchstwahrscheinlich in der Lage, das Sechsfache so viel zu geben, wie er tut, und er
könnte tun, was das Buch sagt; nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit, sondern als
schmerzvoller Versuch, wie der Herr es liebt.“ – *Ausgewählt* .

=====

[R853:Seite6]

SEI STARK.

„Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid wie die Menschen, seid stark.“ – 1. **Kor. 16:13.**

Ababe konnte sich niemals den aktiven Pflichten des reifen Mannestums widmen. Es muss erst über das Säuglingsalter hinaus Farbe entwickeln. Ababeis ist ein Kind voller Versprechen, und zu gegebener Zeit muss es seine Versprechen erfüllen, sonst wird es zu Recht verachtet und entehrt und wird niemals die Privilegien, den Respekt und die Ehre des Männlichseins genießen.

So ist es in der spirituellen Familie. Ein Kind in Christus ist ein Kind von Interesse, eine Knospe wunderbarer Verheißung, von Gott und seinen älteren Kindern geliebt und mit besonderer liebevoller Fürsorge umsorgt Ihr, der reifere Mensch, der in Christus wächst, versäumt deshalb nicht, die Säuglinge mit der *aufrichtigen* Milch des Wortes zu ernähren, aber nicht mit dem kräftigen Fleisch, bis sie es ertragen können. Bieten Sie ihnen weder Milch an, die nicht rein ist, noch danach Fleisch, das tatsächlich nicht fleischig ist, und erwarten Sie, dass sie zwischen dem Wahren und dem Falschen unterscheiden, bevor ihre Sinne ausreichend geübt sind, um klar zu unterscheiden. Wir sollten nicht erwarten, dass diejenigen, die nur wenig über das Säuglingsstadium hinausgewachsen sind, um in der Lage zu sein, mit ganzem Herzen und aller List erfolgreich gegen den Streit vorzugehen. Deshalb sollten wir immer wachsam sein, um Zeiten, Wege und Mittel zu finden, um einem schwächeren oder jüngeren Bruder in Christus zu helfen, und ihm auf keinen Fall eine Mischung aus Irrtum oder anderen Stolpersteinen in den Weg legen.

Das Privileg, einander im Glauben aufzubauen, wird von den Kindern Gottes nicht so geschätzt und verbessert, wie es sein sollte, viele entschuldigen sich mit der Begründung ihrer Unfähigkeit Fangen Sie an, die Stärke, die wir haben, zu nutzen, um die Vorteile anderer zu nutzen, und das Ergebnis für unsere spirituelle Natur wird genau das gleiche sein, wie ein ähnlicher Prozess für unsere menschliche Natur. Bewegung weckt den Appetit auf Nahrung, und Nahrung gibt Kraft für Bewegung. So erreicht der Mensch die volle Statur eines Menschen und wächst so zu neuen Geschöpfen heran.

Wenn Gott die Nahrung so reichlich bereitstellt und uns einlädt, an diesem Tisch zu schlemmen, und uns dann deutlich zeigt, wie er uns die dadurch gewonnene Kraft nutzen lassen möchte, dann ist es nicht entschuldbar, dass wir entweder Kinder oder Kinder bleiben. Wir sollten ständig an Wissen, Anmut und Anmut gewinnen

Nützlichkeit im Dienst des Meisters. Paulus erkennt unsere Privilegien und Pflichten in dieser Angelegenheit an und sagt: „Seid stark wie die Menschen.“

Ob wir zu Christus aufsteigen oder zu Zwergen und nutzlos in seinem Dienst werden, hängt von uns selbst ab; denn Gott, der uns aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht gerufen hat, ist fähig und willens, das gute Werk in uns fortzusetzen, und er wird es tun, wenn wir seiner Führung folgen.

In einem Brief an die hebräischen Christen sagt der Apostel beweisend zu ihnen: „Wir haben viel zu sagen und sind schwer auszusprechen, da wir hörlos sind. Denn wenn ihr einstmals Lehrer sein sollt, habt ihr es nötig, dass einer euch wieder lehrt, was die ersten Grundsätze der Aussprüche Gottes sind; und solche, die Milch brauchen und nicht starkes Fleisch.“ – **Hebräer 5,11.12.**

Solch ein Zustand ist gefährlich, besonders in dieser bösen Zeit, in der die Sophisten und die Schlingen weicher Köpfe subtiler sind als je zuvor. Es gibt viele tiefe Wahrheiten von Gottes Plan, die schwer auszudrücken sind und unmöglich von denen verstanden werden können, die kein klares Verständnis und keinen unbedingten Glauben an die Grundprinzipien der Lehren Christi haben.

Die ersten Prinzipien der Lehre – Erlösung durch das kostbare Blut Christi und Vergebung der Sünden durch den Glauben an sein Blut – sind das einzige solide Fundament, auf dem unser Glaube ruhen kann. Und solange dieses Fundament nicht fest in unserem Geist verankert ist, ist es unmöglich, zur Vollkommenheit des Wissens zu gelangen. Wenn man ein Haus mit Sorgfalt *und* mit dem richtigen Material anlegt, ist es nicht notwendig, es immer wieder zu digitalisieren und weiterzuleiten. Mit vollem Vertrauen in das Fundament sollte er mit seinem Gebäude fortfahren.

In der Wissenschaft der göttlichen Offenbarung wie auch in anderen Wissenschaften können fortgeschrittene Wahrheiten nicht empfangen werden, bis andere Wahrheiten, auf denen sie basieren, zuerst empfangen und verstanden wurden. Stellen Sie sich einen Studenten vor, der Fortschritte in der Mathematik macht, der nie das Einmaleins gelernt hat oder keinen Glauben daran hat, selbst nachdem er sich als wahr erwiesen hat. So jemand könnte niemals Fortschritte in der Mathematik machen; Auch konnte der Baumeister nicht mit seinem Bau vorankommen, der seine ganze Zeit damit verbringt, das Fundament zu prüfen, und der nie genug Vertrauen darin hat, um darauf aufzubauen. Soaba sei Christus, der nie über die Grundprinzipien hinausgeht oder sich nie auf ihnen niederlässt, kann nie die Reife erreichen, und darüber hinaus ist er in großer Gefahr, dass sein Glaube umgeworfen wird; Deshalb verlässt Paulus unsere elementaren Grundsätze der Lehre Christi – nicht in dem Sinne, dass wir sie aufgeben, sondern ihnen erlauben, bewährte und bewährte Grundsteine zu bestehen – und bis zur Vollkommenheit zu gehen, den Aufbau unseres Glaubens zu vollenden und nicht aufzuhören, sie zu zerreißen und wieder niederzulegen

gründen oder etwas anderes versuchen. – Hebr. **6:1**.

Darum haben wir noch mehr Kinder hin und her geworfen und von jedem Wind der Lehre hin und her getrieben, durch die List der Menschen und die listige List, mit der sie auf uns warten, um zu verführen; aber wir reden die Wahrheit in Liebe und wachsen in ihm hinein in allem, was das Haupt ist, nämlich in Christus. – Eph. **4:14,15**.

Das Versprechen des Herrn gilt allen, die es beanspruchen: „Ich werde dich unterweisen und lehren auf dem Weg, den du gehen sollst; (**Psalm 32:8,9**)

Gott würde uns führen, nicht mit Gewalt oder Zwang, nicht auf blinde oder abergläubische Weise, sondern als intelligente, vernünftige Wesen, die bereit sind, unsere Vernunft zu nutzen, soweit sie nützt, und solche Aussagen seines Wortes gläubig anzunehmen, die unsere Vernunft nicht erfassen kann, und alle Lehren der Menschen abzulehnen, die diesem Wort widersprechen. MRS.CTR

=====

[R853:Seite6]

UNDERASHADOW.

Es gibt nur sehr wenige, die nicht irgendwann in den Schatten einer falschen Anschuldigung geraten. Der natürliche Weg, einer solchen zu begegnen, ist Leugnung und Selbstverteidigung. Aber das ist nicht der Weg des Neuen Testaments Mein Charakter. Wenn das sauber und rein und leuchtend ist, wird das Licht, das in mir ist, von innen nach außen scheinen und nach und nach die Wolken durchdringen und sie vertreiben.

Laufen Sie den Anklägern nicht hinterher; machen Sie sich keine Sorgen wegen falscher Anschuldigungen. Stellen Sie nur sicher, dass Sie sie falsch machen, und lassen Sie dann die Unwahrheit sterben. Fahren Sie mit Ihrem Lebenswerk fort, und akzeptieren Sie die Position, in der falsche Anschuldigungen und daraus resultierender Skandal und Vorwurf Sie nur als neue Gelegenheit versetzen, Zeugnis für die Wahrheit abzulegen, und dass das Leben durch Ihr eigenes Manifest den glorreichen Besitz davon darstellt. – Lyman *Abbott*.

=====

[R853:Seite7]

DIE KRISE DER WELT.

„Jetzt ist *die Krise* dieser Welt: Jetzt wird der Fürst dieser Welt vertrieben.“ – Johannes **12:31**.

Das griechische Wort „urteil“ ist in diesem Text das Wort „ krisis “, von dem unser englisches Wort „ crisis “ abgeleitet ist und dem die gleiche exakte Bedeutung gegeben ist, nämlich der Zeitpunkt, an dem eine Handlung enden oder einen neuen Verlauf nehmen muss, der entscheidende Moment, der Wendepunkt; wie die Krise einer Krankheit, wenn der Wendepunkt für Leben oder Tod erreicht wird. Vergleichen Sie Liddelland Scotts griechisches Lexikon und Websters Wörterbuch. Das Wort „Urteil“ übersetzt das Wort nicht falsch; denn es gibt eine Krise, einen klar definierten entscheidenden Wendepunkt in jedem Prozess oder Urteil. Die Krise, der entscheidende Punkt des Gerichts war das, worauf Jesus sich im obigen Zitat bezog .

Es war nur wenige Tage vor seiner Kreuzigung, als er diese Worte aussprach, angesichts der schrecklichen Erfahrungen, die bald folgen mussten. Nicht lange zuvor hatte er Lazarus, den Bruder von Martha und Maria, zum Leben erweckt, die damals in Bethanien etwa zwei Meilen von Jerusalem entfernt lebten, wo sich die Juden aus allen Teilen versammelten, um das Pessach zu feiern. Die Schwestern hatten für die Unterhaltung Jesu und der Dissertation gesorgt Das wunderbare Wunder war unter den Juden im Ausland bekannt geworden, und als sie nach Jerusalem kamen, machten viele Menschen darauf aufmerksam, Lazarus und Jesus zu sehen, der ihn von den Toten auferweckt hatte. Und als sie es gesehen hatten, waren die Menschen überzeugt, dass dies der Messias sei, der König, den die Propheten lange vorhergesagt hatten, und aufgrund ihrer Überzeugung beschlossen sie, ihn öffentlich anzuerkennen Und als sie hörten, dass Jesus nach Jerusalem kam, nahmen sie Palmenzweige und gingen zu ihm und riefen Hosanna „Gesegnet sei der König von Israel, der im Namen des Herrn kommt.“ – Johannes **12:12,13**.

Aber während die Herzen seiner Jünger vor glühender Vorfreude hochschlugen, als sie diese Beweise öffentlicher Gunst sahen, war Jesus traurig, weil er wusste, dass seine Stunde gekommen war um ihn zu zerschlagen, ihn zu betrüben, seine Seele als Opfer für die Sünde darzubringen, ihm zu erlauben, seine Seele zu opfern, bis zum Tod, und zu den Übertretern gezählt zu werden. – Jes. **53**.

Da er die bittere Enttäuschung kannte, die bald die Hoffnungen seiner Jünger überwältigen würde, versuchte Jesus, sie auf ein bestimmtes Maß vorzubereiten, um sie zu empfangen. Er sprach zu ihnen von der Notwendigkeit der Hingabe an den Willen Gottes, auch wenn er von ihnen verlangen sollte, dass sie für seine Sache das Leben hingaben; und dann versicherte er ihnen das

Der Vater würde diesen Dienst gewiss ehren und belohnen.

Als er sich dem letzten schrecklichen Konflikt näherte, in voller Sicht und mit der festen Entschlossenheit, sich freiwillig dem Willen Gottes zu unterwerfen, bis hin zum Tod, sagte er: „Jetzt ist meine Seele beunruhigt, und was soll ich sagen? Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber [nein], denn *dieser* Grund kam zu dieser Stunde: Vater, verherrliche deinen Namen.“ (**Verse 27,28.**) Ja, er war in diese schreckliche Stunde gekommen, um den Tod zu erleiden, um dadurch die Welt von der Verurteilung des Todes zu erlösen.

In Bezug auf diese Tatsache sagte Jesus: „Jetzt ist die Krise dieser Welt.“ Doch die Welt war sich ihrer kritischen Situation in diesem Moment überhaupt nicht bewusst.

Nun wundert es mich, dass Jesus, als er im Garten von Gethsemane die schreckliche Verantwortung erkannte und die Qual, sie zu tragen, große Blutstropfen schwitzte. Kein Wunder, dass er müde und matt und sehnsüchtig nach menschlichem Mitgefühl immer wieder zu seinen Jüngern kam, die die Situation nicht erkennen konnten, sich nach ihrem Mitgefühl sehnten und sagten: Kannst du nicht eine Stunde mit mir wachen? (**Markus 14:34,37.**) Sie erkannten kaum, dass in dieser kritischen Stunde die eigene Erlösung und die der ganzen Welt auf den Schultern ihres zitternden, leidenden Herrn hing. Ja, es war die dunkle Stunde der Krise *der Welt*.

Die Welt wurde *erneut gerichtet*, in ihrem zweiten Repräsentanten, dem Mann Christus Jesus, der dann die Strafe auf sich nahm, die über Adam und die in ihm repräsentierte Rasse verhängt worden war, und dabei sein menschliches Wesen, *psuche*, durch das des Menschen Adam und der in ihm repräsentierten Menschen ersetzte.

Von dem Moment an, als Jesus sagte: „Es ist vollbracht“ und starb, war die *Krise* vorbei. Das war der große Wendepunkt, der entscheidende Akt, der den Menschen gesetzlich aus der Knechtschaft des Todes befreite und ihm das Recht sicherte, wieder zu leben. (**Römer 3,25,26.**) Das war der entscheidende Akt, der Christus zum rechtmäßigen Herrn des Menschengeschlechts machte, das er durch seinen Tod erwarb. (**Römer 14,9.**) Und indem es Christus die rechte Herrschaft übertrug, richtete es das Schicksal Satans, des Usurpators, auf. „Von diesem Moment an stand fest, dass der gegenwärtige „Fürst dieser Welt“, Satan, der die Macht des Todes hat und nur regiert, um die Menschheit zu täuschen, zu unterdrücken und zu zerstören, vertrieben werden sollte. So verdorbene Jesus durch den Tod die Fürstentümer und Mächte der Finsternis und zeigte es offen in seiner Auferstehung, so triumphierte er durch den Tod über sie. – Kol. **2:14,15.** Satans gegenwärtige Macht ist nur bis zu der vom Vater bestimmten Zeit zulässig. Sein Ausweisungsurteil wurde auf Golgatha besiegelt.

Dass der entscheidende Akt, der diesen Herrschaftswechsel bestimmte und die Verurteilung von der Welt abwandte, der Tod Christi war, geht daraus klar hervor

die folgenden **Verse (32,33)**. „Und ich, wenn ich von der Erde erhöht werde, werde Menschen zu mir ziehen.“ „Das sagte er und deutete an, welchen Tod er sterben sollte.“ Jesus hatte vor seiner Erhöhung gesprochen und bezog sich dabei auf seine Kreuzigung (Johannes **3,14,15** und **8,28**), und die Menschen, die sich jetzt ansprachen, verstanden richtig, dass er sich auf seinen Tod bezog. Aber sie ignorierten die Prophezeiungen, die den Tod Christi vorhersagten, und überlegten „Wenn dies der Christus ist, wie kann das sein? Denn die Schrift sagt: Christus bleibt in Ewigkeit.“ Geblendet von Vorurteilen, übersahen oder ignorierten sie die Prophezeiungen, die die Leiden vorhersagten, und sahen nur die Herrlichkeit, die folgen sollte. – 1. **Petrus 1:11**.

Die einzige Antwort, die Jesus gab, war, sich selbst nicht zu betrügen. (**Vs. 35,36**)

Die Weltkrise kam und ging vorüber, doch die Welt war sich dessen überhaupt nicht bewusst. Wie in der Krise einer Krankheit ist sich der Patient möglicherweise überhaupt nicht der Veränderung bewusst, die im kritischen Moment stattfindet, sie kann jedoch vom erfahrenen Arzt klar erkannt werden. Daher war sich die Welt der Veränderung nicht bewusst, die der Tod Christi für alle sicherte – das Privileg der Wiederherstellung der Vollkommenheit, der Harmonie mit Gott und folglich des gründlichen Gehorsams zum ewigen Leben.

Und obwohl seit dem Ende der Krise fast zweitausend Jahre vergangen sind, sind sich die meisten Menschen immer noch nicht der frohen Botschaft großer Freude bewusst, die allen Menschen zu gegebener Zeit widerfahren wird. Diejenigen jedoch, die das göttliche Wort studiert haben, wissen, dass die Zeit jetzt sehr nahe rückt, in der die Welt alle die gesegneten Ergebnisse sehen und erleben wird, die sich aus dieser entscheidenden Tat unseres Herrn im Augenblick des Schreibens der Welt ergeben müssen Schwester.

Die Welt hat in ihren beiden Repräsentanten Adam und Jesus zwei Krisen durchgemacht, obwohl sie sich beides nicht bewusst war. Der entscheidende Augenblick, die Krise, kam in jedem Fall, der bestimmte Ergebnisse für die Welt *bestimmte* Die Verheißung, die durch den einen Menschen Christus *Jesus* kam, zur Rechtfertigung zum Leben (**Röm. 5,17-19**), die alles Recht gibt, wieder zu leben, weil sie „erlöst“, „erkauft“, „erkauft durch das kostbare Blut Christi“ ist, „der sich selbst als Lösegeld für alle gab, um zu gegebener Zeit vor allen auszusagen.“

Während das Recht auf Wiederleben, das durch den Tod Christi für die gesamte Menschheit erkauft wurde, ein ewiges Recht ist, das niemals von Gott bestritten oder ignoriert werden kann, wird, bleibt es doch die Pflicht, individuell die ewige Fortdauer dieses Rechts durch Einhaltung der Bedingungen, unter denen es angeboten wird, zu beanspruchen Die erste Instanz. Jeder Einzelne, der in der zweiten repräsentativen *Krise eingelöst wird*, muss

für sich selbst vor Gericht stehen und seinen eigenen Anspruch auf eine Verletzung des Fortlebens durch Gehorsam oder andernfalls durch Ungehorsam für das tatsächliche Leben für sich selbst beweisen – aber nicht für einen anderen.

Dann kommt ein individueller Prozess oder ein Urteil, und es wird daher *eine Krise*, ein Wendepunkt, ein entscheidender Moment und eine Handlung für jeden Einzelnen sein, von der die Frage der ewigen Zukunft für Leben oder Tod in seinem individuellen Fall abhängt. Wenn er das Leben und seine Privilegien und zukünftigen Möglichkeiten als Erwerb des kostbaren Blutes Christi dankbar annimmt und wenn er die Bedingungen, die er erfüllt, voll und ganz von Herzen erfüllt ewiges Fortbestehen, nämlich Gehorsam gegenüber Gott, dann ist die Krise vorbei, und das „*Krima*“ oder Urteil ist zu seinen Gunsten – zum ewigen Leben; andernfalls ist es gegen ihn – bis zum zweiten Tod. Auch wird das Leben nicht einmal erlöst und dann wieder einzeln verwirkt „Christus stirbt nicht mehr;“ „Es bleibt kein Opfer mehr für die Sünden.“ Solch ein undankbarer, eigenwilliger, bedächtiger Innerer verdient es zu Recht und wird den zweiten Tod sterben.

Aber während die Kirche mit der ganzen Welt die ersten beiden Krisen durchgemacht hat, wie sie in Adam und Jesus dargestellt sind, wird die Kirche nicht mit der Welt ins Gericht kommen – Johannes **5:24**. *Krisis* ist hier übersetzt *Verurteilung*.

Die Kirche wird ihre Belohnung erhalten, wenn die individuelle Krise oder das Gericht der Welt im Gange ist. Aber die Kirche ist nicht vom individuellen Urteil ausgenommen; ihre Krise findet vor dem Tausendjährigen Zeitalter statt, während das Zeitalter des Evangeliums jetzt zu Ende geht. Jedes Mitglied der Kirche steht daher im gegenwärtigen Leben für sich selbst vor Gericht, und irgendwann während des Gerichts kommt für jeden Einzelnen ein entscheidender Punkt der Kirche – eine Zeit, die sich als die Krise unseres Kurses erweist, in der ein Stillstand nicht möglich ist, sondern in der wir vorwärts gehen müssen, entweder in die richtige oder in die falsche Richtung, entweder zur Erfüllung unseres Bündnisses oder zur Missachtung seines Bündnisses.

Tatsächlich stellt jede Prüfung, die auf uns angewendet wird, eine kritische Situation dar, sodass wir wachen und beten müssen, dass wir die Kraft haben mögen, sie zu überwinden der Herrlichkeit, die in ihm offenbart werden soll.

Die letzte Prüfung in unserem Einzelfall schlägt möglicherweise nicht immer den Tod. Wenn wir in den vorangegangenen Prüfungen treu gewesen sind oder wenn wir von der Disziplin des Herrn richtig geübt wurden, wird die Schlussszene des Lebens die letzte Prüfung sein Mittel, durch die Gott den Menschen diese Erlösung brachte – sogar die

Kostbares Blut Christi. Solche erreichen die Krise und wenden sich vor dem Tod zum Guten. Aber für diejenigen, die treu und gehorsam bleiben, ist der letzte Moment *der Krise* der Tod, so wie beim Meister – „treu bis zum Tod“.

Mit Dankbarkeit für die Gnade, die uns durch die Krise und die Erlösung durch den Tod Christi getragen hat, möge jeder Einzelne, der sich vor Gericht gestellt hat, wachen und beten, dass er die Krise seiner eigenen Prüfung erfolgreich bestehen kann.

=====

[R853:Seite7]

Der zweite persönliche Advent Christi.

Es ist wahrscheinlich, dass dieses Thema seit den frühen Jahrhunderten der Kirche zu keiner Zeit so in den Vordergrund gerückt wurde wie während unserer eigenen Generation, so dass die Marke, die der bedeutende deutsche Theologe John Frederick Meyer vor einigen Jahren gesetzt hat, eindeutig bestätigt ist. Er sagt: „Mit der Wiederkunft des Herrn wird die wahre Herrschaft Gottes auf der Erde beginnen „Die Neuzeit hat dieser Lehre des Jahrtausends erneut Aufmerksamkeit geschenkt und fällt somit mit der der alten Väter zusammen. Es erklingt sozusagen ein neuer Ruf: Der Herr kommt!“

Unter Gläubigen sollte diese Lehre, die weit von fleischlichen Vorstellungen entfernt ist, nicht mehr als Irrtum betrachtet werden.“

Doch in der Zeit des Leidens und der Prüfung der Kirche wird die geduldige Frage aufgeworfen: „Welchen praktischen Wert hat diese Lehre? Es ist wahr, sie war den Märtyrern und Beichtvätern in den Zeiten des Leidens und der Prüfung der Kirche sehr am Herzen „Also dachte ich, an einem wolkenlosen Tag fuhr ich zu den Hügeln, die die westliche Grenze unseres Staates bilden, und ein Träger kam herein und begann, die Lampen im Auto anzuzünden.“ „Was brauchen Lampen“, dachte ich, „an solch einem wolkenlosen und sonnigen Tag wie diesem?“ Aber im nächsten Moment ertönte ein schriller Alarm aus dem Pfiff, und wir tauchten sofort in die dunkle und schwefelhaltige Dunkelheit des Hoosac-Tunnels ein. Es war nun klar genug, warum die Lampen angezündet worden waren. Und sagt die Heilige Schrift nicht etwas über „ein **[R853:Seite 8]** sichereres Wort der Prophezeiung, dem wir wohl Beachtung schenken sollten, als einem Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis die Morgendämmerung anbricht und der Tagesstern in unseren Herzen aufgeht“? Die dunklen Orte könnten direkt vor uns liegen – wer weiß? Die schwarze Hand des Sozialismus, bewaffnet mit den tödlichsten Waffen , und wirft seinen bedrohlichen Schatten über fast jede zivilisierte Nation; – der Rauch der Grube steigt in der Form des modernen Spiritualismus auf – zehn Millionen Anhänger, die sich in weniger als fünfzig Jahren versammelt haben – und führt zu einem solchen Ausbruch dämonischer Katastrophen, wie ihn die Welt seit den Tagen kurz vor der Flut nicht mehr gesehen hat, – - Sogar nachdenkliche Menschen auf der Welt fangen an, Angst vor diesen Zeichen zu haben und zu hinterfragen, was sie bedeuten. Aber diejenigen, die die Lampe der Prophezeiung angezündet haben, glauben, dass sie die Bedeutung dieser Dinge an ihrem klaren Schein erkennen können, und sie vermuten, dass dies der Grund sein könnte, warum sie berufen wurden, am Mittag ihre Kerzen anzuzünden. Gott macht nie eine halbe Vorsehung, genauso wenig wie der Mensch eine halbe Schere macht. Wenn er sich bewegt Manche in der Kirche meinen eindeutig und behaupten nachdrücklich, dass sie eine scheinbar unpraktische Lehre sind, vielleicht liegt es daran, dass er beabsichtigt, diese Lehre mit ihr in Einklang zu bringen

Es besteht eine gewisse Notwendigkeit, dass ein Fehler entsteht.

„Fossiles Sonnenlicht“ nannte Herschel die Anthrazitkohle. Die riesigen Vorräte an Sonnenlicht, die in den alten geologischen Zeitaltern auf den Globus strömten, wurden in den Eingeweiden der Erde konsolidiert und weggepackt, weil dieses geschäftige 19. Jahrhundert mit seinen unzähligen Eisenbahnen, Seedampfern und Manufakturen eine Bearbeitung nötig machen würde. Und haben Sie darüber nachgedacht, wie groß der Anteil der Vorhersage im Alten Testament ist? Das ist für die praktisch arbeitende Kirche von heute von Nutzen? Nein. Diese gewaltige Fülle prophetischen Lichts, das auf die Gedanken von Jesaja, Hesekeil, Jeremia und David und den kleinen Propheten und den Schätzen in ihren inspirierten Seiten fällt, könnte bald gebraucht werden mit der nötigen Wärme für die vorhergesagte Zeit, wenn „die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird“, und die Liebe vieler wird kalt und hell für den Tag, der vom Wächter von Idumea vorhergesagt wurde: „Der Morgen kommt und auch die Nacht.“

Und jetzt stellen wir uns die Frage, ob es irgendeine fehlerhafte Tendenz in unserer gegenwärtigen Eschatologie gibt, die diese kraftvolle Bestätigung der ursprünglichen Lehre von der Wiederkunft unseres Herrn wahrscheinlich korrigieren wird? Hier spreche ich mit größter Vorsicht und mit aufrichtiger Achtung vor den Ansichten anderer. Aber ich bin fest davon überzeugt, dass eine solche Tendenz existiert.

Durch einen entsetzten Anachronismus wurde in der allgemeinen Lehre der Tod an die Stelle des Kommens Christi gesetzt, und so wurde in unserer Eschatologie ein falsches Zentrum geschaffen, durch das die Lehren, die sich auf die letzten Dinge beziehen, in eine exzentrische Beziehung gebracht wurden. Stellen Sie die Frage: „Wann endet die Heiligung?“, und die allgemeine Antwort lautet: „Mit dem Tod.“ Die Antwort kommt im Allgemeinen aus der evangelischen Theologie: „Beim Tod.“ Stellen Sie die Frage: „Wann findet die Auferstehung statt?“ Und die Antwort kommt von Liberalen und Neuabgängern und von einer angesehenen Gesellschaft der Orthodoxie: „Beim Tod.“ Somit wurde der Tod zu einer solchen Bedeutung erhoben, dass er *das terminus adquem* des Lebens darstellt, das jetzt ist, und das *terminus quo* dessen, was kommen wird. Joseph Cook stellt in seiner tapferen Verteidigung des Orthodoxen die Frage: „Beendet der Tod alles?“ und häuft oft solche postmortalen Schlussfolgerungen an, um zur Verteidigung der Heiligen Schrift zu zwingen. Es scheint unbestreitbar klar zu sein, dass die Bibel den *Advent* und nicht das Grab zum obersten Ziel der Kirche macht. Und du solltest mir vorwerfen, anmaßend zu sprechen, ich wünschte, du würdest selbst in der Bibel forschen, Und beachten Sie, wie ständig der Fortschritt der Seele in Richtung Vollkommenheit von diesem einen göttlichen Ereignis, dem Kommen unseres Herrn, inspiriert und begrenzt wird. Sie können eine Vielzahl von Texten dazu zusammenstellen

Wirkung, die alle einen passenden Höhepunkt und eine Zusammenfassung in dieser großartigen Äußerung von Paulus finden, wie sie in der überarbeiteten Fassung steht: „Und möge dein Geist und deine Seele und dein Körper vollständig und ohne Tadel bewahrt werden *beim* Kommen unseres Herrn Jesus Christus.“ *J. Gordon.*

=====

[R853:Seite8]

EWIGKEIT, HÖLLE UND VERDAMMUNG.

JGTownsend, bekannt als ehemaliger talentierter Methodist-Pfarrer, hat kürzlich seine Verbindung zur M.E.-Kirche abgebrochen und predigt seitdem vor einer unabhängigen Gemeinde in Jamestown, New York Durch diese Röhre fallen, und das wäre eine berechenbare Zeitspanne. Nach und nach würde alles

Wasser durch die Röhre fließen. Gieße das gesamte Wasser des Atlantischen Ozeans und des Pazifischen Ozeans Tropfen für Tropfen durch diese Röhre, und die Ewigkeit hätte nur begonnen. Verwandle die großen Sonnen dort in Ozeane aus Wasser und stecke sie alle durch die Röhre, eine Million Jahre lang, und doch hätte die ewige Strafe erst begonnen. Glaubst du, dass der himmlische Vater diese Strafe über eines seiner Kinder für die Sünden in diesem vergänglichen Leben verhängen würde? Es ist grausam, das zu glauben. Ich glaube, dass diese Lehre von der ewigen *Hölle eine Lüge gegen den Menschen* ist – eine Lüge gegen Gott, und bevor ich sie predige, würde ich meine Zunge in meinen Mund lassen Hölle, das Wort *ewig*, wie es auf Strafe angewendet wird; würdest du nicht glauben, dass es die Idee der Strafe mildern, mildern und verbessern würde?

Gewiss würde es so sein. Nun möchte ich auf der Autorität bedeutender Gelehrter und auf meiner eigenen Autorität, nach einer sorgfältigen Prüfung der Wörter im Original, erklären, dass keines dieser Wörter, weder *Verdammnis*, noch *Hölle*, noch *Ewigkeit*, irgendein Recht hat, was auch immer in den Deckeln der Bibel steht. Es sind alles importierte Wörter, Fehlübersetzungen. Sie haben kein kritisches, oder gerechtes, oder moralisches Recht, in der Bibel zu bleiben.“

Wir können teilweise mit der obigen Aussage über die Tatsachen und voll und ganz mit dem Geist des Redners übereinstimmen. Diejenigen, die behaupten, dass Gott seine Kinder für die Sünde Adams für immer mit ihren eigenen quälen wird, und zwar in ein paar kurzen Jahren, voller Ärger und Schwäche, die er vom Moment der Geburt an ererbt und denen er begegnet ist, besitzen oft eine zärtlichere Zuneigung, als ihre Theologie vermuten lässt. Mit einem Wort, sie sind zwar gefallen und unvollkommen, aber edler, gerechter und liebevoller, als ihre engen theologischen Ansichten es ihnen erlauben, sich den Gott der Liebe und Gerechtigkeit vorzustellen.

Sie entschuldigen dies und versuchen, ihm den Anschein von Gerechtigkeit zu geben, indem sie sagen, dass jeder, der einem unendlichen Wesen gegenüber begangen wird, eine unendliche Sünde ist und dass daher die Gerechtigkeit eine unendliche (unbegrenzte) Strafe erhalten muss. Während sie glauben, dass die Beurteilung der Ungeheuerlichkeit der Sünde vom Standpunkt Gottes und der vollkommenen Menschheit aus anerkannt werden sollte, und noch nicht vom Standpunkt gefallener und verdorbener Wesen

Die Strafe von der Unendlichkeit Gottes abhängig zu machen, ist so offensichtlich ungerecht, dass nichts als die dringende Notwendigkeit, ihrem theologischen Dogma den Anschein von Gerechtigkeit zu verleihen, eine solche Theorie erfunden haben kann. Ein endliches Sein zu Sin konnte nur ein endliches Sein sein.

Die volle Strafe der Sünde ist Tod – Zerstörung – Auslöschung; und wenn jedes Individuum der Welt einzeln mit dieser Strafe *vor Gericht gestellt werden sollte*, müsste jedes einzelne perfekt sein, über die volle Fähigkeit und unter günstigen Umständen verfügen, der Sünde zu widerstehen. Aber diese Gelegenheit hat niemand außer Adam bisher genossen, alle wurden stellvertretend in ihm vor Gericht gestellt und daher zu Recht zur vollen Strafe verurteilt, obwohl sie keinen individuellen Prozess hatten. Denn es kann nicht gesagt werden, dass der Schöpfer das vollkommene Recht hatte, wenn er sich dafür entschieden hätte, seine Macht zurückzuhalten und uns überhaupt nicht zu erschaffen, oder wenn er uns erschaffen hätte, hätte er uns mit Recht aus der Existenz auslöschen können, selbst wenn er gehorsam gewesen wäre, wenn er nicht gnädigerweise beschlossen hätte, ewiges Leben unter der Bedingung des Gehorsams zu versprechen.

Und nun, während er uns allen und auch den Engeln seine gründliche und unerbittliche Entschlossenheit gezeigt hat, dass die Sünde nicht zugelassen werden soll und dass ihr Lohn der Tod ist, zeigt er auch seine Liebe, indem er in Jesus *ein Lösegeld* für alle bereitstellt; indem er dafür sorgt, dass durch diesen Erlöser letztendlich alle von der Sünde Adams befreit werden (und von allen Sünden, die aus der ererbten gefallenen Disposition und der bösen Umgebung erwachsen, die mit Adams Fall und der Strafe der Sünde einherging und daraus resultierte), damit in einer bestimmten Zeit die ganze Welt erneut vom Christus Gottes gerichtet oder auf die Probe gestellt werden sollte (1. **Korinther 6,2; Matthäus 19,28**); nicht wiederum repräsentativ, sondern individuell.

Leider hat dieser Prozess bisher nur zwei kleine auserwählte Klassen erreicht und entwickelt – die Überwinder dieses Zeitalters und jener davor –, die zuvor inmitten der bösen Umgebung besondere Zwecke und Positionen versuchten. Aber letzten Endes wird jeder Einzelne der Rasse eine ebenso gute und faire Gelegenheit haben, wie sein Vertreter Adam den ersten Prozess einsetzte, und darüber hinaus wird er den Vorteil der gegenwärtigen Erfahrung in diesem Zeitalter und seiner Strafe haben. So wird jeder entscheiden. Die Gehorsamen werden ewig leben. Diejenigen, die sich nicht dem Willen Gottes fügen, werden als unwürdig des Lebens verurteilt und davon abgeschnitten werden – sie werden für ihren eigenen Gehorsam sterben, wie zuvor, weil sie wegen Adams Ungehorsam gestorben sind. Daher wird er der zweite Tod genannt. Er wird ewig sein.

Es wird kein Lösegeld dafür gegeben werden, und es wird eine Auferstehung daraus geben. Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Liebe vereinen sich in einem Willen, in dieser *ewigen* Strafe für vorsätzliche Sünde. Hier stimmen wir nur teilweise mit der obigen Aussage unseres Bruders Townsend überein.

Der griechischen Sprache scheint ein Wort zu fehlen, das genau unserem Wort entspricht

ewig. Das griechische Wort *aionios*, das mit „ewig“ übersetzt wird, bedeutet wörtlich „unbegrenzt“, d. vom *gleichen* griechischen **Wort** *aionion*. Von dort aus ist der Gehorsam Leben, und die Strafe für die Sünde ist weder Folter noch Leben unter allen Umständen, sondern *der Tod (Röm 6,23)*; und dieser **Vers (46)** erklärt, dass die Ergebnisse der in diesem Gleichnis beschriebenen und veranschaulichten Prüfung nicht vergänglich, sondern dauerhaft – unbegrenzt sind.

Das Wort *Verdammnis*, wie es im Allgemeinen als *endloses Leid* *verstanden* wird, ist, da stimmen wir mit Bruder T. überein, völlig ohne biblische Grundlage. Seine stärkste Bedeutung ist *Verurteilung* oder *Ablehnung*. Jesus verwendet das gleiche Wort „*Krima*“ in **Johannes 9,39**, wo es mit „Gericht“ übersetzt wird.

Auch hier stimmen wir mit Bruder T überein. Dass das Wort „Hölle“ (mit der Bedeutung, die derzeit mit dem Wort verbunden ist) eine falsche Übersetzung von *Sheol*, *Hades* oder *Gehenna* ist und durch die Bedeutung oder Verwendung dieser Wörter nicht autorisiert ist. Die ersten beiden beziehen sich einfach auf den Zustand oder den Zustand des Todes, als die Strafe für Adams Sünde, die ewig gewesen wäre, wenn Gott nicht gnädig „ein *Lösegeld* für alle“ in Christus, unserem Glauben, bereitgestellt hätte ord, aus diesem Grund kann man davon ausgehen, dass es sich lediglich um einen langen Schlaf handelte.

Gehenna (der Name eines Tals außerhalb Jerusalems, in dem Feuer brannten, um die Innereien der Stadt zu vernichten, und das nie als Ort der Folter genutzt wurde) wird in der Heiligen Schrift verwendet, um auf *symbolische Weise die völlige und hoffnungslose Zerstörung* (nicht die Qual) des zweiten Todes darzustellen, von dem es keine Hoffnung auf Genesung gibt.

[R853:Seite1]

BAND VII. PITTSBURGH, PA., JUNI 1886. NR. 10.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

CTRUSSELL, Herausgeber und Verleger.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.40FederalStreet, Allegheny, Pennsylvania.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--Fünzig Cent pro Jahr, Porto im Voraus bezahlt. Sie können per Entwurf oder Postsendung senden Zahlungsanweisung oder eingeschriebener Brief, zahlbar an C.T.RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Überweisung per ausländischer Postanweisung.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Und eure Arbeit für das, was nicht sättigt? tness.“ – **JESAJA 55:1,2.**

=====

r853 **VIEWFROMTHETOWER.**

=====

[Seite 1]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

NicholasCo.,W.Va.

EDITORZ.WT: Ich habe zufällig Nahrung für denkende Christen bekommen, und das habe ich getan, was ich fünfzig Jahre lang versucht habe, bis ich es satt hatte, es zu versuchen, und mich selbst fast satt hatte. Jetzt wissen Sie vielleicht, warum ich nicht stillsitzen konnte, nachdem ich dieses gesegnete kleine Buch gelesen hatte. Obwohl ich sehr arm war, wäre ich bereit, weitere fünfzig Jahre damit zu verbringen, wenn der Herr es wollte die gute Nachricht verbreiten; und ich würde mich für gut bezahlt halten, wenn ich ein paar finden könnte, denen er so viel Gutes tun würde, wie er von mir getan wurde. Ich habe vier Exemplare von Z.WT in einer Baptistenkirche abgelegt, und es gibt noch mehr, die in dieser Kirche lesen möchten, aber sie haben Angst, aus der Synagoge ausgeschlossen zu werden.

[R697:Seite1]

Virginia, 1. Juni 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Da ich weiß, dass du viele Briefe empfangen und beantworten musst, hielt ich es für das Beste, dich nicht zu belästigen, es sei denn, ich hätte etwas zu schreiben. In den letzten sechzehn Jahren war ich Ältester in der christlichen Kirche hier. Vor etwa drei Jahren wurde meine Aufmerksamkeit scheinbar vorsorglich auf ein von Ihnen veröffentlichtes Papier gelenkt, in dem Sie den Plan Gottes klar darlegen die Mammongallen, die sie empfangen würden, und heute stehe ich mit einer kleinen Herde von etwa vierzehn, die sich nicht schämen, ihren Herrn anzuerkennen, noch seine Sache zu verteidigen, die Ehre seines Wortes, die Herrlichkeit seines Kreuzes zu bewahren.

Vor ein paar Monaten schlugen einige von ihnen vor, aus der Kirche auszutreten. Ich habe davon abgeraten, da unsere Brüder, die Jünger, weder einen Namen noch ein Glaubensbekenntnis hatten, gegen das wir Einspruch erheben könnten Als Gegenstand des Lösegelds konnte ich aber aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen. Eine große Menschenmenge versammelte sich, um mir zuzuhören, und Brüder gleichen Glaubens prangerten Ketzer und Störer des Friedens der Gemeinschaft an eso. Der Baptistenprediger war anwesend, Und die Suche führte nicht in die richtige Richtung für jemanden, der vierzig Jahre lang die Sterblichkeit der Seele und die ewige Qual gepredigt hatte. Deshalb widersprach er den Ergebnissen, konnte aber keinen Beweis liefern, obwohl er ihm Gelegenheit gab.

Als Nächstes wurde die Kirche von meinem älteren Bruder zusammengerufen, um sich dieser Angelegenheit anzunehmen. Wir folgten der Vorladung, und als die Anklage erhoben wurde, legten wir unseren Standpunkt so klar und einfach dar, wie wir konnten, und forderten sie dann auf, uns schuldig zu beweisen, bevor sie uns verurteilten. Als sie sich handlungsunfähig sahen, verschoben sie den Fall bis zum vierten Sonntag im Juni ciplepreachers. **[R697:Seite 2]** In der Zwischenzeit wurde die Gemeinde in der Jüngerkirche zusammengerufen, um den Baptistenprediger zu beherzigen, der unsere Beerdigung predigt und unsere Lehre jenseits der Macht einer Auferstehung begräbt schreckliche Verbrechen und die schrecklichen Bedrohungen, die den Nihilisten, Sozialisten und Kommunisten zugeschrieben werden, und versuchte, sie mit einem eisernen Bolzen der Verleumdung an das zu binden, was er gern Russellismus nannte und das Ergebnis ihrer Lehre ist; drittens fand er es einfacher, unsere Position falsch darzulegen und falsch darzustellen, als sie zu verfälschen, um zu beweisen, dass sie falsch ist.

Als er schloss, stellte er fest, dass wir bereit waren, ihm zu helfen, alles, was er zu beweisen versucht hatte, falsch zu beweisen, und es blieb uns nur noch übrig, unsere Position darzulegen, sie mit der Heiligen Schrift zu untermauern und ihn aufzufordern, *diese Falschheit* zu beweisen, bevor er sie verurteilte. Nun, Bruder Russell, ein Mann mag meinen Charakter verleumden, aber er soll die Wahrheit Gottes nicht verleumden und gänzlich ohne Tadel gehen.

Liege ich richtig, wenn ich behaupte, dass Sie in keinem Ihrer Schriften auf die von Sozialisten, Kommunisten und Nihilisten begangenen Verbrechen hingewiesen haben, außer dass sie die Werke Satans und das Ergebnis seiner ungerechten Herrschaft seien, außer dass Sie sich auf das unverkennbare prophetische Zeichen der Anwesenheit des himmlischen Königs beziehen? mag wissen, wie man dem Cäsar die Dinge übergibt, die Cäsars sind (obwohl er sich ihrer schämt), und Gott die Dinge, die Gottes sind.

[R698:Seite2]

Nun, Bruder, ich habe eine Bitte an dich zu richten – obwohl die Wahrheit in all den feurigen Prüfungen, durch die sie gegangen ist, keinen Verlust erlitten hat, sondern reiner und heller hervorgetreten ist, und wir durch jeden bisherigen Angriff stärker geworden sind, und während wir sicher sind, dass der Löwe des Stammes Juda, der anwesend ist, seine Sache verteidigen wird, sind wir dennoch gezwungen, auf den vierten Sonntag zu blicken, eine Zeit von großem Interesse für die Sache der Wahrheit in dieser Sache Gemeinde, und in dem Wissen, dass diese sechs Prediger, vor denen unsere Brüder uns gerne ausprobiert hätten (obwohl sie noch ein anderes Ziel haben), allesamt Studenten sind, und da ich nicht einmal die Vorzüge einer gemeinsamen Schule hatte, möchte ich, dass Sie uns bestmöglich beraten

Den Kurs, den wir verfolgen wollen, und denk darüber nach, unsere Position so klar, deutlich und einfach wie möglich darzulegen, damit wir sie zwingen können, uns zu beweisen, dass wir ihr Glaubensbekenntnis (die Bibel) verletzt haben, bevor sie uns verurteilen; denn nach dem, was Sie uns bereits gezeigt haben, haben wir volles Vertrauen in Sie und werden Ihnen folgen, so gut es die Gelegenheit erlaubt, jeden Rat, den Sie für richtig halten.

Dein Bruder in Christus. _____.

Als Antwort:

– LIEBER BRUDER: – Dein Freund vom 1. Juni kam pünktlich und hat uns, wie immer, viel Freude bereitet, um von der Verbreitung der Wahrheit und dem Segen der Kinder des Herrn mit der Freiheit und Freude zu hören, die die Wahrheit bietet.

Ich freue mich zu sehen, dass Sie und die Brüder mit Ihnen die Wahrheit so sehr schätzen und dass Sie in der Zeit, in der Sie sie genießen, so gestärkt und treu waren, dass Sie die Umrisse Ihres Briefes kühn und standhaft annehmen konnten.

Ihre Position ist meines Erachtens richtig. Die sogenannten Baptisten und christlichen Konfessionen beanspruchen die Bibel als einzigen Maßstab für die Ausübung des Glaubens und legten in den vergangenen Jahren in ihren Gesprächen mit anderen Konfessionen großen Wert darauf.

Ihre Treue, indem Sie Ihr Licht nicht unter Druck setzen, bringt einige von ihnen mit der Wahrheit und ihrem Anspruch auf die Bibel als eisernes Glaubensbekenntnis in Kontakt. Die Verantwortung liegt bei ihnen Diese Sicht der Sache ist es, deine Gefühle ihnen gegenüber und deine Äußerungen zu kontrollieren. Die Gefahr unter solchen Umständen besteht darin, das Gefühl zu haben, dass sie eine Schlacht ist. Sollten sie so damit umgehen, lass deine Worte mit Anmut gewürzt sein. **(Kol. 4:6.)** Lass den Geist der herrlichen Wahrheiten, die du jetzt siehst, dein Herz erfüllen, damit dein Mund mit voller Fülle zum Lob des Herrn und zur Erleuchtung und zum Nutzen sowohl deiner Gegner als auch der Hörer sprechen kann.

Es wäre nicht gut, wenn ich versuchen würde, Ihnen Einzelheiten zu nennen. Diese müssen zu diesem Zeitpunkt gefunden werden und müssen in gewisser Weise von der Vorgehensweise Ihrer Gegner abhängen. Während wir uns so weit wie möglich vorbereiten, indem wir das Thema studieren und Denkläne aufstellen, ist es unsere Pflicht, das Wort des Geistes – das Wort Gottes, das uns weise machen kann – in der Hand zu haben, damit wir ihm, der uns erfüllt, einen Grund für die Hoffnungen geben können, die in uns sind um deinetwillen.“ Die WAHRHEIT ist er und ihr seid seine – seine Botschafter. Er wird euch einen Mund und eine Weisheit geben, die keiner von euch hat

Gegner sollen in der Lage sein, etwas zu sagen oder Widerstand zu leisten. (**Lukas 21:15.**)

Ich werde einen kurzen Überblick über die Grundlagen unseres Glaubens und unserer Zuversicht geben, die unserer Meinung nach den Gegnern unseres Glaubens überhaupt keinen Raum bieten, sich darauf zu berufen. Sie müssen entweder die Bibel ablehnen oder ihre Wahrheit annehmen, oder sie müssen versuchen, das Thema durch Sophistik zu umgehen und so weitere Bibeluntersuchungen abzubrechen.

Protestantische Konfessionen halten im Allgemeinen immer noch, zumindest in der Theorie, an der biblischen Lehre vom Sündenfall und der Verdammung der gesamten Rasse durch die Sünden ihres Stellvertreters Adam und der Erlösung vom Sündenfall durch den Gehorsam und das Opfer Christi fest. Darin herrscht Freude, denn während sie an diesem sicheren Fundament festhalten, gibt es eine gute Grundlage für biblische Überlegungen; und für die Hoffnung, dass sie vielleicht zu einer weiteren und umfassenderen Wahrheit gelangen. umfangreich in seinen Ergebnissen mit dem Bösen, wird in **1. Kor. deutlich zum Ausdruck gebracht**. 15:22: „Wie durch Adam alle sterben, so werden alle durch Christus lebendig gemacht werden.“

Adams stellvertretender Ungehorsam brachte die Verurteilung Gottes über alle. Diese Verurteilung war keine Qual, sondern der Tod. (**Gen. 2:17.**)

Die Sünde verwirklichte das Recht auf Leben, das Gott der Menschheit gegeben hatte, und brachte den tatsächlichen, buchstäblichen Tod, ganz gleich, wie viele bildliche Todesfälle man sich vorstellen mag, die damit einhergingen. Der ungehorsame Tod eines Menschen ging an allen weiter, in dem alle an seiner Unvollkommenheit und Sünde teilnahmen. (**Röm. 5:12.**)

Christus Jesus gab sich (durch die Gunst Gottes) ein Lösegeld für ALLE (1. **Tim. 2,6**), so dass alle durch Adams Ungehorsam zum Tode verurteilt wurden und durch den Gehorsam Christi bis zum Tod alle erlöst und gerechtfertigt wurden, um das Leben zu haben.

Die einzige Bedingung, unter der jeder jemals ewiges Leben haben kann, ist gehorsamer Glaube – Glaube an das Werk Christi als Erlöser und Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz, das seine Erlösung und Hilfe allen ermöglichen wird. Um durch Christus gerettet zu werden, muss daher jeder Mensch Gottes Plan und seine Verantwortung ihm gegenüber vollkommen verstehen oder wertschätzen. Und daher auch, es sei denn, alle „hören“ (**Johannes 5: 25**), alle würden nicht die Wohltat empfangen, die Christus gestorben ist, um sie zu sichern. Und dieser Gott garantiert, dass es nicht sein wird.

Da viele, die gelegentlich eine Bibel sehen oder eine Kirchenglocke hören, vom „Gott dieser Welt“ – Satan – geblendet und gebunden sind, so dass sie die Wahrheit nicht hören und sehen (verstehen oder schätzen) können, folgt daraus, dass das von Jesus gesicherte Lösegeld niemals eintreffen wird, es sei denn, es gibt ein zukünftiges Zeitalter in Gottes Plan, in dem Satans Macht zur Täuschung eingeschränkt *wird* und das Wissen des Herrn die ganze Erde erfüllt *Angespannt angesichts* des Bösen und der Verurteilung über alle bis zum Fall Adams.

Aber Gottes Wort erklärt, dass das Opfer Christi das volle Äquivalent der Sünde Adams war und dass die Segnungen, die sich aus seinem Gehorsam ergeben, gleichwertig sein werden.

umfassend mit dem Bösen, das aus Adams Ungehorsam fließt. Es erkennt die Notwendigkeit eines kommenden anderen Zeitalters und verspricht, dass die Erlöser herrschen und alle segnen, die Erde mit Wissen erfüllen und den Betrüger binden werden. Somit sieht Gottes Plan alle für die Rettung des Sündenfalls notwendigen Bedingungen vor – Wissen und Können – und erklärt nicht nur, dass Jesus sich selbst ein Lösegeld für alle gab, sondern auch, dass dies bezeugt werden soll Fälligkeitzeit. – 1. **Tim. 2:6**. Die Heiligen Schriften weisen niemals darauf hin, dass das Evangelium die richtige Zeit für die Welt ist, um von Christus zu hören und von ihm gesegnet zu werden. Sie lehren, dass jetzt nur eine „kleine Herde“ vom Herrn gesucht wird, und diese versprechen ausdrücklich, dass sie als die Braut Christi oder die Glieder seines Körpers die Erde regieren werden, um alle Familien der Erde zu segnen. Und in der letzten Offenbarung von Gottes Plan, gegeben von unserem Herrn Jesus Uns selbst weist er symbolisch auf die neue Ordnung der Dinge hin und sagt uns, dass dort und dann der Geist und die Braut – die Kirche – sagen werden: „Komm! Und wer auch immer will, der möge kommen.“ und nimm am Leben teil wie eine Wasserquelle und lebe durch Gehorsam für immer.

Sechstausend Jahre lang ließ Gott den Teufel herrschen und triumphieren; im siebten Jahr wird er Christus und der Kirche seine eigenen Vertreter auf der Erde Macht und Herrschaft geben, um alle zu reinigen und zu segnen und alle, so viele es wollen, in vollkommene Harmonie mit sich selbst zu bringen, von dem wir wissen, dass er ewiges Leben sein wird.

Die Grundlage dieses Plans ist das Opfer Jesu Christi, unseres Herrn, dessen Weihe bei der Taufe in Jordanien begann und auf Golgatha vollendet wurde.

Bezüglich des Anarchismus: Kein ausgeglichener Geist könnte irgendeine Klasse bevorzugen oder darin einen Vorteil sehen. Dennoch offenbart Gottes Wort deutlich die Tatsache, dass dieses Extrem des Bösen das Mittel sein wird, durch das gegenwärtige Imperien fallen werden. Daher werden diese in gewisser Weise Gottes Werkzeug sein, selbst wenn er oft den Zorn des Menschen und auch Satans dazu veranlasst hat, seine Pläne auszuarbeiten. Eine andere Seite der Frage wäre Zeigen Sie, dass es ein gewisses Maß an *Recht* seitens der Arbeit gibt, dessen Missachtung zum Anarchismus führt. Aber das müssen wir für eine ausführlichere Betrachtung zu einem anderen

Zeitpunkt aufheben. **[Seite 2]**

Kalifornien, 3. Juni 1886.

LIEBE FREUNDE: – Ich hoffe, eure Liste der Arbeiter im Weinberg hat so oft von Erfolgen berichtet, dass meine nicht vermisst wurden Ich bin krank, verweile und gewinne langsam an Kraft, bis jetzt können sie zwar herumlaufen, aber nicht lange alleine gelassen werden. Ich verliere nichts von meinem Interesse, sondern beobachte die Gelegenheiten und habe die kostbaren „Nahrungsmittel“ mit Sorgfalt genutzt. Ich beabsichtige, sie zu sammeln, um sie so bald wie möglich wieder zu verwenden.

Die meisten davon wurden zu unterschiedlichen Zeiten an Personen weitergegeben, die für das Fest bereit zu sein schienen und zu verschiedenen Teilen gingen. Mit dieser Erklärung werden Sie verstehen, warum mein scheinbarer Erfolg gering ist und ich dennoch einen neuen Nachschub brauche. Ich habe einen Schweden gefunden, der ständig das Wort Gottes studiert. Durch und durch gab es nichts Bibellehren, und ich gab ihm Essen und einige englische Türme.

Gestern kam die Frau eines Arztes zum ersten Mal hierher, und sie sagte sofort und mutig, sie sei gekommen, um zu sehen, was in der seltsamen Lehre steckt, die wir lehrten, und sie ging mit dem Versprechen, oft zu kommen, und sagte, sie dachte, sie sei bereit für die Wahrheit, die noch nie zuvor da war, und würde sie zum Lernen bringen. Sie nahm mein allerletztes ESSEN und zwei TÜRME.

Sobald ich das Haus verlassen kann, möchte ich nach Sacramento gehen, um zu arbeiten, wie Sie es vorgeschlagen haben. Schicken Sie mir also bitte das Nötige, damit ich bereit bin, die Zeit kurzfristig zu verbessern, und dafür dankbar bin.

Ich kann Ihnen keine bessere Vorstellung davon geben, wie wenig Zeit ich hatte, als zu sagen, dass ich drei Tage gebraucht habe, um den letzten kostbaren TOWER zu lesen, während ich normalerweise fast alles „buchstäblich verschlinge“, ohne anzuhalten, und danach in aller Ruhe noch einmal lese und mich allen Referenzen zuwende.

Ich hatte gehofft, dass meine Eltern durch sorgfältiges Besprechen der Themen bereit sein würden, „das Fest zu feiern“, wie es mir befohlen wurde, aber sie konnten nicht sehen, dass es ein Jahrestag war, und ich blieb wieder allein, und doch nicht allein. Ein völlig geweihter Mensch braucht sich nie einsam zu fühlen. Ich wusste, dass sich die lieben Menschen an die einen und die beiden gemeinsam erinnern würden.

Ich bin sehr darauf bedacht, einen Beitrag zum TractFund zu leisten, aber es ist seltsam zu sagen, dass ich weder einen halben Dollar habe noch sechs Monate lang einen Artikel in diesem Wert gekauft habe. Dennoch bin ich vollkommen zufrieden – ja, so glücklich. Gott segne dich. Auf Wiedersehen.

Ich versuche mich bereit zu halten, besonders mit German Towers nach San Francisco zu gehen, wenn der Weg frei ist. Ich hätte keine andere Aufgabe, nur „Gutes zu tun und zu kommunizieren“, und könnte ohne Lebensmittel, Towers usw. in kurzer Zeit nicht viel tun. Es kostet nur einen Dollar, nach San Francisco zu gelangen, über einhundert Meilen. Segne dich durch mein ständiges Gebet. Deine Schwester, _____.

[R698:Seite2]

Iowa, 6. Juni 1886.

LIEBE FREUNDE: In eurem letzten TOWER haben wir eure Methode zur Verbreitung der deutschen Traktate bemerkt. Wir sind bereit, alles zu tun, was wir können, um die „Frohbotschaft“ zu verbreiten. Wir freuen uns, wenn wir bei der großartigen Arbeit helfen können, aber wie machen wir uns an die Arbeit?

Wir wussten kaum, dass es sich um eine große Stadt mit vielen Kirchen handelte. Wir gingen zu einem deutschen Pfarrer, um die Nummer herauszufinden, aber natürlich wollte er das Werk lesen, bevor er es verteilte. Wäre es nun richtig, es ohne Erlaubnis an Kirchentüren zu verteilen? Und wenn wir um Erlaubnis bitten, wollen sie es dann nicht immer zuerst lesen? Und wenn sie es lesen, werden sie es dann nicht verweigern?

Bitte sagen Sie uns, was richtig ist. Es scheint, als wären wir bei der Verrichtung jeglicher Arbeit auf diese Weise sehr behindert.

[R699:Seite2]

In unserer Nachbarschaft ist der Spiritismus am Werk. Eine meiner Freundinnen hat sich in diese Richtung gewandt, und sie hätte mich gern auch dazu gebracht, aber ich danke Gott, dass mir klar gemacht wurde, woher diese Macht kommt. Deshalb hatte ich die Kraft, ihm zu widerstehen und auch seinen warnenden Worten an andere zu folgen, die vielleicht in die Falle gegangen wären.

Dein, in der Hoffnung auf ewiges Leben.

Als Antwort: - Wir sind froh über deinen Eifer für die Sache der Wahrheit. Bleibe beharrlich, Gott wird dich segnen und dir helfen, obwohl der Widersacher bei jedem Schritt versuchen könnte, dich zu behindern und zu entmutigen. -- **1Kor.10:13.**

Bitten Sie niemanden um Erlaubnis, den Schafen des Herrn – angeblich Ihren Brüdern – die Wahrheit zu geben. Gott sendet die Wahrheit denen, die der „Gott dieser Welt“ nicht vor Vorurteilen und Traditionen verblendet hat (**2 Kor 4,3,4**), und Sie sind Gottes Boten oder Diener, wenn Sie ihm dienen. Seine Erlaubnis und Zustimmung allein sollten wir erwarten. Wir leben, Gott sei Dank, in dem Land, in dem wir dies haben Recht – die Freiheit – den Menschen in ihren Händen Nahrung zu geben, die sie nicht von den erklärten Kanzeln und Orakeln der Wahrheit bekommen können.

Wir schlagen daher vor, dass Sie durch einen Besuch der verschiedenen deutschen protestantischen Kirchen die Anwesenheit beurteilen können. Und wenn Sie bereit sind und von uns mit der Lektüre versorgt werden, könnten Sie einige damit beauftragen, bei der Verteilung zu helfen und bei jeder Sitzung eine oder mehrere Kirchen zu betreuen, bis alle reserviert sind. Es darf nicht auf dem Privatgrundstück der Kirche stehen und somit kein Anlass zur Beleidigung gegeben werden.

=====

r856 **THEDIVINEWEAVING.**

r854 **ALLES VERLASSEN.**

r855 **PROF.SHEDD'SFOREBODINGS.** r856

PONDERWELL. r857

THEWORLD'SOUTLOOK. r841

LIMPCHRISTIANS. R858

„ **Siehe , jetzt ist die angenommene Zeit ; 0 KOMMT IN
DAS SONNENLICHT . _ _**

=====

[R841:Seite5]

LIMPCHRISTEN.

„Wir können erleben, wie Männer sich Christen nennen und sich in keiner Weise von den Mohammedanern unterscheiden. Tatsächlich gibt es unter uns auch jetzt noch Religionisten, die nicht auf der Erde der Wahrheit sind, wie die Anhänger des falschen Propheten. Oak hat der Weide Platz gegeben; jeder ist schlaff geworden Unzensfehler, er ist engstirnig, denn alle müssen der Universal Admiration Company beitreten oder mit einem Verbot belegt und *niedergeworfen werden.*“ – *Spurgeon.*

=====

[R853:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Wir haben in letzter Zeit mehrmals die Aufmerksamkeit auf die veränderte Haltung des Protestantismus gegenüber dem römischen Katholizismus gelenkt und darauf hingewiesen, dass nicht nur die Echos des Protests in der Ferne verstummt sind, sondern dass auch die Gründe für den Protest schnell verschwinden, und zwar nicht aufgrund irgendeiner Änderung in den Grundsätzen der Kirche von Rom, sondern wegen des sogenannten Protestantismus. Und so verändert sich auch seine Haltung gegenüber Rom, die von verschiedenen protestantischen Kanzeln, und unter Druck und prominenten Führern hören wir heute ziemlich häufig Ausdrücke, die seltsamerweise nicht mit dem Namen „Protestant“ übereinstimmen. Die tödliche Wunde, die dem Papsttum bei der Reformation zugefügt wurde, wird schnell geheilt (**Offb. 17,5**) und „Mutter“ und „Töchter“ werden sich immer mehr ihrer gegenseitigen Beziehungen bewusst.

Diese veränderte Haltung der Töchter ist ziemlich deutlich, und der Katholizismus bemerkt den Trend und nutzt ihn aus, obwohl Protestantinnen sich der langen Rückschritte, die sie macht, kaum bewusst sind *Aufrüttelnde Bilder der Katholizität*. Die Hauptoption völliger Untreue war laut Protestantismus der Zugehörigkeit zur Katholizität vorzuziehen. In

europäischen Ländern, wo immer der Protestantismus diese besondere Macht ergriff, wurden Verfolgung und Exil zum Los der Katholiken Vertreibung und Vertreibung der Katholiken. Kirchen wurden zerstört oder in den Gebrauch des etablierten Haustiers umgewandelt, dessen Aufrechterhaltung das englische Volk übrigens inzwischen satt hat, wie sich bei den letzten Wahlen zeigte.

„All das hat sich jetzt geändert, und die „Schrecken von Rom“ sind nicht länger Gegenstand des Nachdenkens, außer von irgendeinem Ignoranten, der seine Fähigkeiten auf die hinteren Wälder beschränkt. Henry Ward Beeche rät einem aus seiner Herde, der sich an ihn wandte, um Informationen zu erhalten, zu gehen und Katholikin zu werden, und sie wäre dabei sicher. Sam Jones ruft lange und laut nach himmlischen Segnungen für die Arbeit der katholischen Kirche, und viele andere angesehene Götter zollen der **Kirche [R854: Seite 1]** großen Respekt, obwohl sie unterschiedlichen Lehren folgen.

„Als Beweis für den Wandel der protestantischen Meinung in dieser Angelegenheit kann man sich die Tatsache ansehen, die kürzlich in der presbyterianischen Kirche stattfand, als sie das „Ave Maria“ sangen, und als die Aufmerksamkeit des *Presbyterian Observer* darauf gelenkt wurde, sagte die Zeitung, es sei in Ordnung. Dies ist, wie die Wahlen in England, wie Gladstone sagte, „wunderbar“; Presbyterianer ehren die Heilige Jungfrau, indem sie singen dies

Die meisten katholischen Hymnen, „AveMaria“, sind „wunderbare Veränderungen“.

„All dies sind gute Vorzeichen für den Fortschritt unserer heiligen Religion, während wir, wenn wir über die Gartenmauer der Katholizität blicken und den Aufruhr sehen, in dem sich der Rest des Christentums befindet, jede dogmatische Religion aufgegeben hat und ‚von jedem Wind und jeder Doktrin fortgetragen‘ wird, die Heilige Schrift zu ihrem eigenen Untergang liest;‘ Ihre Kirchen verfallen oder werden für andere Zwecke verkauft; ihre Gemeinden können keine Gottesdienste abhalten oder die Kosten nicht tragen; ihre Presse ruft das Volk dazu auf, die Prediger zu bezahlen, sonst werden sie nicht in der Lage sein, die Kosten ihrer Familien zu begleichen. Alle diese Vorzeichen sind extrem und deuten auf eine baldige Auflösung durch die Hand der Treue hin, die ihre Reihen aus dem desorganisierten Zustand unserer protestantischen Bürger schnell auffüllt. Wir freuen uns nicht über diese Zurschaustellung der schwächelnden Religion seitens unserer getrennten Mitbürger, aber wir würden sie einladen, die Ansprüche der Katholizität zu studieren.“

Sehr nette, freundliche, versöhnliche Dinge werden jetzt von jeder Partei über die andere gesagt, und jeder möchte die alten Schwierigkeiten glätten und sich wieder anfreunden. Die Hauptunterschiede und Protestgründe der Reformation gegen die Kirche von Rom waren zwei. Erstens, dass, während die Kirche von Rom der Tradition die gleiche Kraft verleiht wie der Heiligen Schrift, der Protestantismus in der Tradition nur das fehlbare Urteil der Menschen anerkennt und das individuelle Recht erklärt, die Schriften jeweils *für* sich selbst zu interpretieren. Zweitens, dass die *Rechtfertigung* (Freispruch) von Originalen nicht durch *Werke* geheilt wird (Aber beide Punkte des ursprünglichen Protests werden nun schnell von den Protestanten ignoriert. Volenz --gute Werke--sind der stillschweigende Grund der Akzeptanz bei Gott und der Sühne für Ureinwohner, in denen etwas als ursprüngliche Schuld überhaupt anerkannt wird. Und auch das individuelle Recht auf Bibelauslegung wird von Protestanten schnell ignoriert, wenn auch nicht allgemein geleugnet; Zahl, sie zählen auch bei den Katholiken.

An diesem besonderen Tag werden ihr die Ansprüche der protestantischen Kirche, die Macht zu sein, die die Bekehrung der Welt herbeiführen soll, ernsthaft und hinterfragend aufgedrängt, und um ihre alten Positionen aufrechtzuerhalten, sieht sie es als ihre Pflicht an, ihre Zahlen als Beweis dafür aufzuzählen und zur Schau zu stellen

Ihre Macht und die zukünftigen Möglichkeiten, die man von ihr erwarten kann. Deshalb ist sie bestrebt, so viele wie möglich zu zählen, um ihre zahlenmäßige Stärke zu zeigen. Aber leider ist ihre Moral und ihre spirituelle Stärke so groß, denn wenn sie ihre große Zahl versammelt und wir das Ganze von diesem Standpunkt aus betrachten, gibt es nicht den Schatten der Möglichkeit der Bekehrung der Welt zu Gott auf diese Weise.

Hoffnungslos muss in der Tat die Aussicht auf nachdenkliche Christen sein, die noch nicht durch Gottes Wort über seinen glorreichen und allumfassenden Plan zur Bekehrung der Welt aufgeklärt sind – einen Plan, der kein einziges Mitglied unserer toten und sterbenden Rasse außer Acht lässt, noch eines außer einem auf eine andere als die bestimmte Art und Weise – durch Reue und Glauben an die Erlösung, die allen kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Während die Kirche von Rom protestantische Denker freundlich einlädt, ihre Behauptungen zu prüfen und sie mit dem Protestantismus zu vergleichen und zu sehen, wie viel stärker sie sind, würden wir ihnen empfehlen, sich vorher der Bibel selbst zuzuwenden, und sie werden feststellen, dass die Bibel zwar nicht mehr gegen die falschen Methoden und Lehren protestiert, die Bibel jedoch gegen ihren Verkünder protestiert und sie werden auch feststellen, dass der Protestantismus seinen Anteil an seinen Anschuldigungen hat und dass der Verlauf und das Ende beider klar gezeigt sind: dass das große Babylon – die päpstliche Mutter und die protestantischen Töchter – fallen werden und ein großer Mühlstein in dieses Meer geworfen werden soll, niemals wieder auferstehen wird, während der Plan Gottes, wie er in den Heiligen Schriften dargelegt ist, großartig voranschreiten wird, um seinen Zweck, das Land wiederherzustellen, vollständig zu erfüllen emed-Welt zu ihrer ursprünglichen Vollkommenheit, wie sie in Adam dargestellt ist, und zu den Segnungen, die in seinem Zuhause im Eden vorgezeichnet sind.

[R854:Seite3]

ALLES VERLASSEN.

„Wer von euch nicht alles aufgibt, was er hat, der kann nicht mein Jünger sein.“ **Lukas 14:33.**

Die Frage, was mit „alles aufgeben“ gemeint ist, wird von denen, die etwas aufgeben müssen, selten wörtlich interpretiert. Im Gegenteil scheinen die meisten bekennenden Jünger des Herrn so zu tun, als ob die Aussage lautete: „Er, der nicht alles bekommt, was er bekommen kann, kann nicht mein Jünger sein; denn das Erhalten, mehr als das Aufgeben, scheint für viele das Ziel des Lebens zu sein, wie auch für die Welt.“

Als wahrer Jünger, der darauf bedacht ist, vom Meister anerkannt zu werden, lasst uns versuchen, die Bedeutung zu verstehen und sie dann ehrlich und treu in den Angelegenheiten des Lebens in die Tat umzusetzen.

In den vorangegangenen **Versen (25 bis 32) zeigt** der Meister, dass er niemanden dazu verleitete, seine Anhänger zu werden, indem er ihnen versicherte, dass es wenig oder gar keine Opfer kosten würde, da viele seiner erklärten Botschafter es taten, die Unbekehrten in die verschiedenen Sektenkirchen zu locken. Nein, er sagte: „Zähle die Kosten“, bevor du den Schritt wagst. Lass die Grenzen zwischen der Welt und meinen Jüngern klar ziehen. Die Welt hastig zu verlassen und deine Hand auf den Pflug zu legen, war ein Diener der Wahrheit, und dann zurückzublicken und die Welt vorzuziehen, wäre nicht gut: denn es würde dich für die Welt ungeeignet machen, und du wärst nicht für das Himmelreich geeignet. (**Lukas 9:62.**) Zähle zuerst die Kosten mit Bedacht, und dann, wenn dir die Bedingungen gefallen, komm, nimm dein Kreuz auf dich und folge mir nach, jetzt in Unehre und Opferung, und zu Ruhm, Ehre und Unsterblichkeit danach, als Miterben mit mir im Königreich.

Wir können nicht annehmen, dass die hier betrachtete Aussage (die sich mehr oder weniger direkt auf die **in Vers 26 erwähnten Dinge bezieht**) bedeutet, dass der Mensch seine Familie verhungern lassen sollte; noch nicht, dass er sein „eigenes Leben“ aufgeben sollte, in dem Sinne, dass er aufgrund der Vernachlässigung der Notwendigkeiten des Lebens verhungern sollte; noch, dass er „Häuser und Ländereien“ verlassen sollte, in dem Sinne, dass er sie verlassen würde, um in Verfall und Verfall zu geraten; im Sinne der sofortigen Umwandlung der Münzen in Geld und der umfassenden Verteilung der Ergebnisse an die Armen. (**Matthäus 19,21.) Den Meister** so zu verstehen, hieße, seine Lehren im Widerspruch zum gesunden Menschenverstand und zu anderen Aussagen der Heiligen Schrift, seinen eigenen Äußerungen und auch denen der Apostel zu halten.

Es war Jesus selbst, der die Pharisäer dafür tadelte, dass sie das Gesetz Gottes außer Kraft gesetzt hatten, indem er sagte, dass jemand, der dem Tempel ein großes Geldgeschenk machen würde, danach von jeglicher Verantwortung gegenüber seinen Eltern zu ihrer Unterstützung entbunden werden könne (Matthäus 15,4-6). Und sollen wir annehmen, dass er dieses Gesetz in seiner Lehre aufheben würde? empfahl sie der Obhut von Johannes (**Johannes 19:26,27**) und

Nehmen wir an, dass die anderen Schüler ihre Eltern anerkennen?

Es war einer der Apostel unter dem Einfluss des Geistes Christi, der die Lehren Jesu ausarbeitete und sagte, dass der Mensch seine Frau lieben und sie schätzen solle, sogar seinen eigenen Körper, und wie der Herr die Kirche liebt und schätzt (**Eph. 5,25**), und **sicherlich** widersprach er dem Meister darin nicht nicht sorgen, denn ihre eigenen Haushalte sind schlimmer als die Ungläubigen, und leugnen auf diese Weise die wahre Lehre Jesu. (1. **Tim. 5:8**) Es ist die Lehre des Neuen Testaments, dass wir „Gutes tun und leihen und nichts hoffen sollen“ als Gegenleistung; das sollten wir tun „kommunizieren“ und „am ersten Tag der Woche liegen“ für die Armen und für die Sache des Herrn im Allgemeinen; und dass der Mensch arbeiten und mit seinen Händen arbeiten solle, damit er den Bedürftigen geben könne. (**Lukas 6:34,35; 1 Kor. 16:2; Eph. 4:28.**) Alle diese Anweisungen wären bedeutungslos, wenn wir die Lehre **Jesu** so verstehen würden, dass wir den Armen alles geben sollen: denn dann sollten wir die Armen sein, die den Armen fallen, und nichts haben, was wir geben oder geben könnten.

Wenn wir dann sicher sind, dass der Meister für uns nicht beabsichtigte, Häuser, Familien, Leben und Mittel buchstäblich aufzugeben, zu vernachlässigen und einfach zu entsorgen, was meinte er? wird umso relevanter und interessanter.

Was meinte er dann mit der Aussage: „Verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach“? (**Matt. 19:21.**) Wir schätzen, dass Jesus die Materie in ihr vollstes, stärkstes Licht rückt. Die Bedingungen für die Gemeinschaft mit Christus im himmlischen Königreich sind nichts Geringeres als das Opfer alljährlicher Zinsen und auch des irdischen Lebens in seinem Dienst. Aber dieser Dienst und dieses Opfer sind ein vernünftiger Dienst und bedeuten niemals, dass wir verarmt werden müssen, um andere reich zu machen. Hätte sich dieser junge Mann geweiht und beschlossen, sich hinzugeben und Christus nachzufolgen, und wäre er zu Jesus gekommen und hätte gesagt: „Meister, ich habe beschlossen, deinem Rat zu folgen, alles zu verkaufen und den Armen zu geben und dir zu folgen – wie und wo soll ich anfangen? Ich habe zwanzig Häuser und drei Bauernhöfe.“ und viel Vieh – welches soll ich zuerst entsorgen, und wie soll ich das Geld verteilen?

Jesus hätte wahrscheinlich gesagt: „Lege all diese Dinge vorbehaltlos vor Gott hin und übergebe dich auch als Diener, und von diesem Moment an halte dich für den Verwalter Gottes, der von ihm beauftragt wurde, all diese Güter sowie alle deine persönlichen Talente zu seiner Ehre zu nutzen und die Menschen um dich herum zu beschützen. Als Diener, der Rechenschaft ablegen soll, weder verschwenderisch noch geizig. und redet nicht davon, sie dem Herrn *wieder* zu geben ; denn einmal gegeben, gehören sie für immer ihm. Solche Teile des geweihten Eigentums, die du benötigst, erlaubt er dir, für dich persönlich und für deine Familie zu nutzen

aber eine vollständige Verwirklichung deines Opfers würde dich nicht nur daran hindern, es [das Geld] wie dein eigenes zu behandeln und deine Ausgaben verschwenderisch zu machen, wie du hättest sein können, als das Geld und das Eigentum dir gehörten, sondern sollten die Notwendigkeiten des Werkes des Herrn den letzten Dollar erfordern und dich täglich für den Lebensunterhalt abmühen lassen, sollte es von Herzen erbracht werden, mit dem Gedanken: „Es gehört dem Herrn.“ Der junge Mann, von dem Jesus sprach, war „sehr reich“, und wenn er sich als Nachfolger geweiht hätte, wäre er viele Jahre lang damit beschäftigt gewesen, über seine Besitztümer zu verfügen *sforthemoney* .

Dies legt einen anderen Gedanken nahe: Es ist der Ort des Verwalters, Orte zu suchen und zu finden, an denen er über die dem Herrn geweihten Talente und Gelder verfügen kann, zum besten Vorteil, den ein geheiligtes Urteil unter der Führung des Wortes des Herrn diktieren kann. Dies deuten die Gleichnisse unseres Herrn an (**Lukas 19,13; Matthäus 25,15**). Er sollte nicht darauf warten, dass der Herr oder seine Sache wegen Geld behindert und in Verlegenheit gebracht wird, bevor er es vergibt. *Todoso* würde es niemals geben; denn der Herr gerät nie in Verlegenheit. – Jes. **55:11; Psalm 50:12**.

Hätte der junge Mann seinen Reichtum dem Dienst des Herrn geweiht, wie Jesus es vorgeschlagen hatte, und dann darauf gewartet, dass Jesus ihn um etwas von ihm bittet, hätte er gewartet und das Geld behalten, aber er hätte niemals das Königreich und den Wohlgetanen erreicht, guter und treuer Diener, gerate in die Freuden deines Herrn; du warst in einigen Dingen treu, ich werde den Herrscher über viele Dinge machen und dir gewähren Der Umgang mit größeren Reichtümern. Im Gegenteil, die Botschaft an solche wird lauten: Du untreuer und träger Knecht, du warst untreu in deiner Verwaltung: Nimm von ihm, was er nicht gebrauchen wollte, wie er es versprochen hatte.

Die meisten von uns nehmen sich als geweihte Verwalter Gottes mit dem Geld und den Talenten, die wir dem Herrn anvertrauen, größere Freiheiten, als wir sollten. Wir sollten nicht weniger vorsichtig sein als im Umgang mit Mitmenschen, sondern wenn möglich sorgfältiger, um streng ehrlich zu *sein* .

If those who have forsaken all--consecrated all to the Lord's service--could but realize the matter as all done, as all His, how it would relieve them of battles with the selfishness which continually magnifies every little disposal of time or money to be a great and new sacrifice. Such a proper realization of the original sacrifice of all reverse the tables upon selfishness at once, and no longer treats

den täglichen Weg als Selbstverleugnung, aber voller Freude am Dienst als Verwalter Jehovas, und nimmt als neuen Segen aus seiner Hand alle selbst die einfachsten Wohltaten des

Lebens an. **[Seite 3]**

- „Lege keine Schätze auf die Erde“ und „Gedenkt nichts für morgen“ sind in diesem Monat verdrängt, – werden als nächstes erscheinen.

=====

[R855:Seite3]

PROF.SHEDD'S VORHEBNISSE.

Die *Sunday School Times* berichtet über Prof. Shedd: „Kein theologischer Grundsatz ist wichtiger als der der ewigen Vergeltung für jene modernen Nationen, die wie England, Deutschland und die Vereinigten Staaten rasch an Reichtum, Luxus und irdischer Macht wachsen. Ohne sie werden sie unweigerlich in den Strudel der Sinnlichkeit und Bosheit versinken, der Babylon und Rom verschlungen hat.“

Niemand glaubt stärker an die Gewissheit der göttlichen Vergeltung für Sünden als wir, und dass das Ende der verbesserlichen Sünder der „Feursee, der der zweite Tod ist“ sein wird. Aber mit „ewiger Vergeltung“ meint Dr. Shedd die Lehre von der endlosen Qual in der Hölle für alle, die ungerettet aus diesem Leben sterben, zu deren Verteidigung er kürzlich ein Buch veröffentlicht hat. Und sein Argument ist für die Zweckmäßigkeit des Festhaltens zu dieser Lehre eine Verteidigung gegen die drohende Zerstörung. Darauf antworteten wir:--

1. In dieser bedeutsamen Angelegenheit ist nur das, was *wahr ist*, sinnvoll.
2. Dr. Shedd's Abhilfe ist in der Vergangenheit gescheitert. Sie hat die Welt nicht vor dem furchtbaren Anarchismus und dem sozialen Untergang der Französischen Revolution gerettet.
3. Die hier genannte moderne Nation wurde von ihr nicht daran gehindert die Übel entwickeln, die er beklagt.
4. Vielleicht ist die falsche Sicht auf Gott, die in dieser Lehre zum Ausdruck kommt, größtenteils dafür verantwortlich, dass „von ihm abgewichen wird und nicht die Erkenntnis seiner Wege gewünscht wird“. Die gegenwärtige Lehre in der Kirche zu diesem Thema, die den Menschen jede Hoffnung für irgendeine Klasse der Menschheit in irgendeiner seiner Verwaltungen jenseits des Grabes verbirgt, hat einen Teil seines Evangeliums verschleiert und seine Vaterschaft geleugnet. Falsche Ansichten über seine Beziehung zu anderen Menschen erfordern falsche Ansichten seiner Beziehung zu einzelnen Menschen, und so sauer und verhärtet er sie gegen Gott. Wofür die Welt zugrunde geht, ist der Mangel an Wissen über Gott.
5. Wenn Dr. Shedd's Lehre daher für die Verteidigung der Gesellschaft vor dem Untergang notwendig ist, dann deshalb, weil sie dazu beigetragen hat, die Gesellschaft in diesen Zustand der Gefahr zu bringen, indem sie eine runzelnde Maske über das Gesicht Gottes zog und sie von ihm abwehrte.
6. In der Heiligen Schrift wird angedeutet, dass die Gnade Gottes den Menschen in großem Umfang zuteil werden sollte, so wie sie es zu ertragen vermochten .
7. Im allgemeinen Verfall der **alten [R855:Seite 4]** Lehre von der künftigen Bestrafung, die in schwierigen Zeiten zweifellos eine große Belastung war, braucht die Welt nun eine neue Darstellung der Majestät und Gewissheit von Gottes Strafgesetz. Die Kirche muss erneut gewarnt werden, dass „der Herr sein Volk richten wird“ und dass „unser Gott ein verzehrendes Feuer ist“.

Strafe, nicht eine vage und unvorstellbare Strafe, die sowohl die Vernunft als auch das Gewissen ablehnen wird, sondern eine, die sie davon überzeugen wird, dass in allen Gesetzen der Natur und des Lebens und der menschlichen Gesellschaft die Augen des Herrn jetzt „offen sind für alle Wege der Menschensöhne, um jedem nach seinen Wegen und nach der Frucht seiner Taten zu geben“, und dass dieses große Erntegesetz sicherer ist als die Bewegungen der Sterne, für diese Welt und für alle Welten. „Wir werden nicht getäuscht; Gott lässt sich nicht verspotten, denn was auch immer der Mensch sät, das wird er auch ernten.“ „für diejenigen“, die Böses getan haben.“

MR.MOODY'SPRACHT.

In *diesem Zusammenhang* verwiesen wir auf einen Brief von Dr.

„Gott liebt uns immer. Er hasst die Sünde, aber er liebt den Sünder. Er liebt, weil er nicht anders kann.“

„Es gibt etwas, das der Tod nie besiegen konnte, und das ist die Liebe der Mutter.“

„Unsere Liebe verändert sich, aber die Liebe bleibt bestehen, durch all unsere Sorgen und Sünden hindurch.“

[R856:Seite4]

„Weil Gott mit dem Sünder zornig ist, beweist das, dass er ihn liebt.“

„Seine Liebe ist unveränderlich, unfehlbar und ewig.“

Diese Sätze veranschaulichen, wie Mr. Moody, obwohl er theoretisch an der orthodoxen Lehre von einer ewigen Hölle festhält, im Hintergrund bleibt, wo er kein Recht hat, sie zu behalten, wenn sie wahr ist, und wie er die Menschen durch eine neue Offenbarung der Tatsache berührt, dass Gottes Liebe zu ihnen tiefer ist als ihre Sünden. Wenn Gottes Liebe „stärker ist als die einer Mutter“, wenn „der Tod sie nicht besiegen kann“, wenn sie so weitergeht Er ist „direkt, durch alle unsere Sorgen und Sünden hindurch“, und wenn selbst sein Zorn die dunkle Seite seiner Liebe ist, fragen wir uns vielleicht, welcher Raum noch für das Glaubensbekenntnis übrig bleibt, dass er für die Sünden dieses Lebens zuerst die Seele des Sünders in der Hölle quälen und ihn dann im Körper auferwecken wird, um ihn zur Bestrafung zurückzustoßen „Mit Leib und Seele, mit unaussprechlichen Qualen, mit dem Teufel und seinen Engeln, im Höllenfeuer für immer.“ (Siehe Fragen 29 und 89, Großer Katechismus.)

In der lange verborgenen Lehre von der Liebe Gottes zu den Menschen liegt eine enorme Macht. Und der Beweis dafür, dass der Tod sie nicht besiegen kann, wie Mr. Moody bestätigt, liegt in der Tatsache, dass er seinen Sohn gab, um die Erlösung zu bewirken, die vom Tod abfiel, und dass es so ist

Eroberungen erstrecken sich durch die Reiche der Toten. Der erlösende Charakter der Auferstehung ist der Beweis aus der Heiligen Schrift, den die Menschen brauchen, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod. Mit diesem Wissen wird es keine Versuchung mehr geben, die andere Seite der Wahrheit vor ihnen zu verbergen, die von Herrn zu sehr fehlt. Moody's Predigten, dass „er jedem Menschen nach seinen Werken vergelten wird“ und dass die Sühne kein Notbehelf ist, durch den jeder den gerechten Folgen seiner Sünden entgehen kann, sondern ein wunderbares Symbol der Liebe, durch das diese notwendigen Urteile für uns in die Lebensweise umgewandelt werden. – Worte *der Versöhnung*.

=====

[R856:Seite3]

THE DIVINE WEAVING.

ANONYM.

Der Weber, der auf seinem Webstuhl sitzt,
– wirft seinen Weber, hin und her –
Fuß und Pedal, Hand und Pedal,
aufwärts, abwärts, hierhin, dorthin, wie der
Weber sie gehen lässt!
Wie der Weber will, gehen sie!
Auf und ab bewegt sich das Netz, und
über den Baum fliegt es; Was für
eine Schlacht! Was für eine Schlacht!
Was für ein Schlurfen! Was für ein Schlurfen!
Wie der Weber sich hin und her bewegt,
rennen und huschen.

Siehe, der mystische Weber, der
hoch im Himmel sitzt – Sein Baum unten
– Auf und ab geht mit den Tritten:
Nimmt, für Web, die dunklen Zeitalter der Welt
– Nimmt, für Woof, die Könige und Weisen –
Nimmt die Adligen und ihre Seiten,
Nimmt alle Stationen und alle Bühnen;
Throne sind Spulen in seinem Schiff,
Armeen lassen sie rennen und huschen –
Netze müssen in den Woof fließen,
Auf und ab gehen die Nationen!
Zum **Willen** des Webers gehen sie!
Ruhig, sieh den mystischen Weber,
Wirf sein Shuttle hin und her;
„Mitten im Lärm und der wilden Verwirrung
scheint das Weberwesen zu wissen,
was jede Bewegung und Aufregung ist;
Was jede Verschmelzung und Verwirrung
im großen Ergebnis zeigen wird!
Herrliches Wunder! Was für ein Weben!
Für die **Dummen**, Ungläubigen,
solche Unwissenden.
Nur der Glaube kann das Geheimnis
sehen; Wie, im Gange der Geschichte,

Wohin die Füße der Weisen gehen,
am schönsten für die schönsten Augen,
großartig die mystischen Wandteppiche!
Weich und glatt und sich immer weiter ausbreitend,
als wären sie für den Lauf eines Engels
gemacht – büschelige Kreise, die sich
immer berühren: Jede Figur hat ihre
Plaids, hellere Formen und weichere
Schattierungen, jede erleuchtet – was für ein
Rätsel! – Von einem Kreuz, das Edelsteine in der Mitte hat.
„Ich sage – manche lehnen es ab –, dass
sein Licht alles reflektiert wird; Dass die
Linien des Teppichs gegeben sind, durch
eine Sonne, die im Himmel scheint!
Wir glauben – alle glauben – dass der große
Gott, er selbst, webt und das dunkle Geheimnis der
Welt im Licht der Geschichte hervorbringt. Und wenn
das Netz und das Gewebe nachlassen,
kommt das großartige und herrliche Ende,
wenn das Goldene Zeitalter beginnt, wie Seher und
Weise es lange vorhergesagt haben.

=====

[R856:Seite4]

PONDERWELL.

SIE STEHEN ODER FALLEN ZUSAMMEN.

- Um Gottes Gerechtigkeit anzuerkennen, bedeutet dies, den fairen Prozess des Menschen und die Gerechtigkeit der verhängten Strafe, der Vernichtung, anzuerkennen.

- Um die Gerechtigkeit der Strafe und die Unveränderlichkeit Gottes anzuerkennen
Charakter, ich gebe zu, dass die Strafe nicht aufgehoben oder erlassen werden kann.

- Zuzugeben, dass die Strafe nicht erlassen werden kann, ist anzuerkennen, dass die einen oder anderen Menschen niemals davon freikommen werden, oder dass *ein Lösegeld* [entsprechender Preis] die einzige Hoffnung ist.

- Zuzugeben, dass das Lösegeld durch den Tod Jesu bezahlt wurde, bedeutet anzuerkennen, dass die Strafe der Tod war und dass die Wiedergutmachung gewährleistet ist.

- Zuzugeben, dass Gott und seine gerechten Gesetze sich nicht ändern, heißt zuzugeben, dass der Mensch, wenn er vollständig wiederhergestellt ist, wieder denselben Gesetzen unterworfen sein wird, mit demselben Segen für Gehorsam (Leben) oder derselben Strafe für Gehorsam (Tod), wobei die Strafe dann der „zweite Tod“ wäre.

- Zuzugeben, dass Gottes Gesetz gerecht war, und dass der Mensch zunächst gerecht war und dass das Gesetz und seine Autorität für immer dieselben sind und dass der Mensch zu seinem früheren Zustand zurückkehren wird, dass das gleiche Gesetz den wiederhergestellten Menschen auf die Probe stellen wird und dass sein Wille ebenso frei sein wird wie beim ersten Mal, um Gehorsam und Leben zu wählen, oder Ungehorsam und beim zweiten Mal den Tod; und dass der einzige Unterschied die Erfahrung sein wird, die er in der gegenwärtigen Existenz gemacht hat.

- Um das Lösegeld und seine Notwendigkeit anzuerkennen und dass der MENSCH Christus Jesus dieses Lösegeld war, muss man zugeben, dass er kein Mensch mehr ist, es sei denn, er nimmt den Preis zurück, den er für unsere Genesung bezahlt hat, was die Genesung des Menschen vom Tod behindern würde.

- Um anzuerkennen, dass Jesus bei seiner Auferstehung zum Ausdruck gebrachten Bild der Person des Vaters hoch erhoben wurde, dass er bei seiner Auferstehung zum „belebenden Geist“ gemacht wurde – zum spirituellen Körper erhoben – und dass dieses Verhalten nach seiner Auferstehung und sein Erscheinen bei Paulus, der ihn „als er sah“, völlig anders waren als die menschliche Natur oder das Aussehen, um zuzugeben, dass er den Lösegeldpreis nicht zurücknahm niedergelegt, aber dass er in seiner Auferstehung *besser* gemacht wurde als die Engel, wie er bei seiner Menschwerdung ein wenig *niedriger* gemacht worden war als die Engel.
– Hebr. **1:4** und **2:7,9**.

– Zuzugeben, dass die Kirche des wahren Evangeliums der Überwinder „der Leib“ – „die Braut“ Christi genannt wird, und dass sie unter „himmlischen Versprechen“, „Teilhaber der göttlichen Natur“ zu werden, „wie und mit ihrem Herrn und Haupt“ aus der Welt berufen und auserwählt werden, um zuzugeben, dass diese Versprechen nicht für alle gelten, sondern ausschließlich für die berufene Klasse und niemanden anderen.

- Um zuzugeben, dass bereits zuvor ein „Haus der Diener“ Gottes ausgewählt wurde

Die „himmlische Berufung“ zur „göttlichen Natur“ und dass ihnen nicht die himmlischen Dinge, sondern irdische Dinge versprochen wurden, bedeutet anzuerkennen, dass sie für einen guten Zweck im göttlichen Plan erwählt oder ausgewählt wurden, aber nicht für denselben Zweck wie die Kirche und auch nicht unter denselben Bedingungen.

- Zuzugeben, dass der Plan Gottes ein großes, harmonisches Ganzes und in jedem Teil konsistent ist, bedeutet, alle diese Vorschläge anzuerkennen und zu sagen, dass Gott in dem Werk, die Welt wiederherzustellen und jedem seine individuelle Prüfung für ewiges Leben zu geben, beabsichtigt, die beiden inzwischen ausgewählten Klassen als den irdischen und den himmlischen „Samen“ zu nutzen, in dem alle Familien der Erde gesegnet werden sollen.

=====

[R857:Seite4]

**Der Ausblick der Welt.
AUS DEM STANDPUNKT DES
AMETHODENBISCHOFS.**

Bischof R.S. Foster, der derzeit im Mittelpunkt der Methodist Episcopal Church steht, öffnet in manchen Richtungen sicherlich die Augen, auch wenn ihm immer noch tiefe Dunkelheit droht Während er die Welt bekehrte, umarmte er die Kirche von Rom, deren Zahl nahezu doppelt so hoch ist wie die der fünfhundert Sekten des Protestantismus, und behauptete, dass man die Kirche von Rom dazu zählen müsse, um überhaupt etwas zu zeigen, weil sie größer sei als alle ihre Töchter zusammen.

Nachdem er so viel wie möglich gezählt hat, geht der Bischof davon aus, dass es insgesamt 350.000.000 namentliche Christen und 1.100.000.000 Heiden auf der Welt gibt: und von diesen Christen sagt er: „Und diese Zahl ihrer Stärken schließt auch alle Diebe, Ex-Sträflinge, die Erniedrigten, Vernarbten, Gesprenkelten und Gefleckten in der Christenheit ein.“ Und nun seine Der erwachende Geist geht auf die Lage der Massen ein, und in den folgenden Worten, die aus seinen jüngsten Artikeln im *Independent stammen*, erzählt er uns, wie ihre Ansichten aus seiner Sicht zu sein scheinen. Er sagt: „Das

Problem mit dem Ideal bezieht sich auf diese Welt. Haben Sie jemals heidnische Länder besucht? Haben Sie sich jemals eine Vorstellung von ihrem tatsächlichen Zustand gemacht? Ich bin mir sicher, dass jede Idee, die Sie sich gebildet haben, ausreichend sein wird. Wenn Sie keine Erfahrung haben, wird es eine Anstrengung erfordern, Sie anzuleiten, und es wäre fast unmöglich, sie zu reproduzieren.

„Rufen Sie alle Bilder von Armut und Erniedrigung auf, die Sie jemals an einsamen Orten äußerster Erbärmlichkeit gesehen haben – diese traurigen Fälle, die Sie mit Entsetzen verfolgt haben, nachdem Sie von ihnen, diesen trostlosen Wohnorten aus Dreck und hagerem Elend, gegangen sind – drängen sie in ein Bild, unaufgelöst durch einen einzigen Farbton gedämpfter Dunkelheit oder farbigen Lichts, und hängen es über der Hälfte des Globus; es wird Immer noch nicht mit der Realität vereinbar. Man muss die trostlose Aussicht auf ein hoffnungsloses Fortbestehen in sich bergen; man muss sich von jeder Hoffnung, sogar von jeder Hoffnung trennen. Das hervorstechende Merkmal des Heidentums ist die Armut. Man hat nie Armut Elend, aber als universell, kontinentweit. Putin mit Hunger, Nacktheit, Bestialität; aus der Erwartung heraus, morgen etwas Besseres zu erwarten;

Füllen Sie Afrika damit, füllen Sie Asien damit; füllen Sie die Vision mit Männern, Frauen und Kindern in einer Menge von mehr als dem Zwanzigfachen der Bevölkerung unserer großen Städte, Dörfer und ländlichen Bezirke, zwanzig für jeden in unseren Bundesstaaten und Territorien – das Bild erreicht dann nicht die Realität.

„Setzen Sie ins Bild die moralischen Schatten von „kein Gott, keine Hoffnung“, diese elenden Millionen, die wie Tiere in dieser Welt leben und nichts Besseres für die kommende Welt erwarten. Setzen Sie in das Bild die Erinnerung daran, dass sie Wesen sind, die die gleiche Menschlichkeit haben wie wir, die in diesem Fall sind; dass es unter all diesen Millionen keine Herzen gibt, die keine menschlichen Begierden haben, und die vielleicht nicht gereinigt und veredelt werden; dass diese Länder, unter dem Untergang eines solchen Elends, das gleich sein könnte, und viele von ihnen sogar übertreffen, das Land, in dem wir gut leben, hatten sie, was wir ihnen geben konnten. darkenallthe
past,letthefuturebedrapedindeeperandyetdeepernight,filltheawfulgloom withhungry,sad-
facedandsorrow-drivenwomenandhopelesschildren--itis theheathenworld--
thepeopleseeninvisionbytheancientprophet,whositin
theregionandshadowofdeath,towhomnolighthasyetcome,sittingthere
still,throughthelong,longnight,waitingandwatchingforthe *morning.*“

Als er auf die Früchte der achtzehnhundert Jahre zurückblickt, sieht der Bischof wenig Hoffnung für die sterbenden Millionen und versucht schließlich, den im Schlusssatz oben zum Ausdruck gebrachten Gedanken zu erfassen, dass ihre Hoffnungen nicht darin bestehen, dass ihnen die Lampe des Wortes Gottes gebracht wird, sondern in der Morgendämmerung. Ich wünschte, der Bischof und andere könnten die logische Kraft seines eigenen Eingeständnisses erkennen. Sie wären dann nicht gezwungen, die „Gesprengelten und Gesprengelten“ zu zählen, um eine respektable Demonstration der Macht zur Bekehrung der Heiden darzustellen, sondern würden erkennen, dass das gegenwärtige Zeitalter nur dazu gedacht ist, eine „kleine Herde“ auszuwählen, der der Vater die Herrschaft und Macht geben wird, um die Welt zu segnen; und dass, wenn diese kleine Herde ausgewählt wird, sie mit ihren Herren zusammen sind Hallebe die Sonne der Gerechtigkeit, wie geschrieben steht: „Dann (nach diesem Zeitalter und nach seiner Ernte) werden die Gerechten leuchten vor der Sonne im Reich ihres Vaters.“ **Matthäus 13:43.**

Der Bischof oben hat ein düsteres Bild vom gegenwärtigen Leben der Heiden gezeichnet, aber wenn er über die Lehren seiner eigenen Schule der Theologie in Bezug auf diese elenden Geschöpfe nachdenkt, die behaupten, dass ihre Zukunft eine unbeschreibliche Qual und Schmerz sein wird, die nicht nur ein paar Jahre dauern wird wie ihre gegenwärtigen Probleme, sondern durch die besondere Anordnung ihres Schöpfers bis in alle Ewigkeit verewigt wird, erlaubt er diesen Sinn von dem Recht, viele der Barrieren seiner Theologie zu überwinden, und sagt:--

„Wenn der schreckliche Gedanke einmal von meinem Geist Besitz ergreifen könnte, dann wäre das Ganze

Die heidnische Welt muss notwendigerweise für immer *verloren sein*, nur weil sie Heiden sind, würde ich das Evangelium nicht senden, das einen solchen Gott offenbart. Dieser düstere Gedanke allein würde alle Hoffnung für die Welt ausschließen und die Ewigkeit selbst zu einem Kerker machen, egal, wer gerettet werden könnte. Denn wie könnte sich ein vernünftiges Geschöpf sogar am Himmel mit einem Gott erfreuen, dessen Regierung solch einen Makel von Schande und Schande, von Grausamkeit zulassen würde? Gerechtigkeit? Es ist so schrecklich, dass man gezwungen werden muss, den Gedanken zu akzeptieren, dass ein unsterbliches Wesen durch seine eigene freie Schuld das Schicksal der Veränderung und des Bösen erwirken kann. Die Überzeugung, dass es einen Gott an der Spitze des Universums gibt, der ohne Verschulden seiner Eltern oder ohne jede Chance auf Flucht die Toten, die Lebenden und die noch lebenden Millionen des Heidentums *verdammten* wird, und Sie werden es für immer unmöglich machen, dass sie arbeiten sollten von allen außer Teufeln geschickt (und nur von ihnen, weil er ihr Häuptling wird).)und gleichzeitig die Erde in einen riesigen Antiterror verwandeln, dessen schreckliche Schrecken keine Erle

Der Bischof befindet sich in einem sehr gefährlichen Zustand. Die Menschheit ist immer in Gefahr, sich im Denken zu irren, es sei denn, ihr eingeschränktes Denkvermögen und ihr Mangel an Wissen werden von der göttlichen Offenbarung geleitet und unterstützt. Der Bischof, der hartnäckig an den Traditionen des Methodismus (nicht der Heiligen Schrift) festhält und sich gleichzeitig bemüht, seine Vernunft zu nutzen, birgt eine große Gefahr der Untreue. Gerade dieser Kurs hat alle großen Gläubigen dazu gebracht – **[R85 7: Seite 5]** hielten sie an bestimmten vorgefassten, aber fehlerhaften Theorien wie den Lehren der Heiligen Schrift fest und verwendeten dann ihre Vernunft, wie es der Bischof oben tut. Aber Vernunft ist unsicher, außer im Licht von Gottes Wort.

Der oben genannte Bischof knüpft offensichtlich an die verlorenen Worte an, verdammt, nicht an die biblische Definition, sondern an die der eigentlichen Kirche. In seinem Gebrauch bedeuten diese Worte – endloser Schmerz und Leid, schrecklich jenseits jeder Beschreibung. Hier liegt die Gefahr des Bischofs: Früher oder später wird ihn jemand darauf hinweisen, dass die Bibel lehrt, dass alle Menschen in Eden verloren und verdammt [verdammt] waren, wegen der Übertretung ihres Gegenübers Adam. Oder er selbst legt irgendwann für einen Moment die Maßstäbe der Methodik nieder und öffnet seine Bibel für einige Texte wie diese, die lehren, dass alle Menschen verloren sind, bis sie gefunden oder wiederhergestellt werden: „Der Sohn des Menschen kam, um zu suchen und zu retten, was verloren war“ (**Lukas 19:10**), „wenn unser Evangelium denen verborgen blieb, *die verloren sind*“ [noch nicht gefunden] (2 **Kor. 4:3**); oder er könnte erfahren, dass „*verdammten*“ in den folgenden Texten aus demselben griechischen Wort wie „verdammten“ stammt *und daher* alle Menschen durch Adams Ungehorsam verdammt wurden und alle verdammt bleiben müssen, es sei denn, sie entkommen der Verdammnis, die auf der Welt liegt, durch den Glauben an das Lösegeld Christi (**Röm. 8,1**). Dies könnte er aus einem der folgenden Texte ersehen: „Durch das Vergehen eines [Adams] kam das Gericht über alle zur Verdammnis [Verdammnis];“ „Denn das Gericht erging durch einen zur Verurteilung [Verdammnis]“ (**Röm. 5:16,18**.) „Gott sandte seinen Sohn nicht in die

Welt, um die Welt zu verurteilen [sie wurden bereits verurteilt], aber dass die Welt durch ihn gerettet werden könnte“ [von der Verdammnis oder Verurteilung, unter der sie bereits durch Adams Sünde waren]; „Wer an ihn glaubt, ist nicht [mehr] verurteilt, aber wer nicht glaubt, wird bereits verurteilt.“

(Johannes 3:17,18.)

Wenn Bruder Foster herausfinden würde, dass dies (was er schon lange geglaubt hat) wahr ist und wirklich in der Bibel gelehrt wird, ohne vorher herauszufinden, auf welche Weise sie verloren gingen und wozu sie in Adam verurteilt [verdamm] wurden, mit seinen alten falschen Vorstellungen von der Bedeutung von Los und Damned und seinen neuen Überlegungen, die aus Nachdenken entstanden sind, wäre er sicherlich in großer Gefahr, völligen Schiffbruch seines Glaubens zu erleiden die Bibel und ihre Lehren völlig beiseite werfen.

Wie er oben selbst sagt, fände er es „unmöglich“, Gott anzubeten. Und was dem Bischof zusteht, ist der Fall, der denken kann und will.

Unsere Hoffnung und unser Wunsch ist es, dass er, nachdem er seine Vernunft und seine Theologie nicht im Einklang gefunden hat, seine Theologie einer gründlichen Prüfung nur im Lichte der Bibel unterziehen kann. Er hat in seiner Karriere eine Krise erreicht, und durch seine kühne Äußerung hat er alle, die im Methodismus wach sind, in dieselbe Krise gebracht. Wir wünschen Gott, dass wir ihnen helfen und **sie [R858: Seite 5]** davor bewahren, in den Graben der Untreue zu fallen, indem wir ihre Aufmerksamkeit erregen zu den wirklichen Tatsachen in Bezug auf den Verlust und die Verurteilung, die durch Adam auf uns zukommen, und auf die vollständige Genesung, die ihr durch das Lösegeld, das Jesus für alle gab, davon erleidet.

Die Existenz mit all ihren Privilegien wurde durch Adams Sünde verwirkt – verloren . Tod, Auslöschung, ging als Gottes Urteil [seine Verurteilung oder Verdammnis] über ALLE. Diese Auslöschung wäre die ewige Strafe des Falles gewesen, wenn Gott nicht zur Erleichterung der Menschen gekommen wäre und aufgrund seiner Liebe vorausgesetzt hätte, dass dieser Sohn unser Lösegeld [entsprechender Preis oder Ersatz] sein sollte , damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht [wird hoffnungslos im Tod verloren gehen], sondern ewiges Leben, Sein haben wird so wiederhergestellt und von der Verurteilung befreit. Wenn der Verlust nicht richtig gesehen wird, kann die Erlösung aus dem Verlust nicht richtig gewürdigt werden; Auch der Preis der Erlösung – der Ersatz – kann nicht klar erkannt und richtig gewürdigt werden.

Aber wir zitieren noch einmal den Bischof: „Ich stelle keine Frage, ob diese zahllosen Millionen in der künftigen Welt gerettet werden können.“ Wir möchten, dass er die Frage aufwirft und niemals ruht, bis er herausfindet, was die Heilige Schrift in Bezug darauf lehrt, und dann der Welt seine Erkenntnisse zu einem so wichtigen Thema erklärt Dann scheuen wir uns nicht, den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden, der ihn und alle in der Frage vor uns weise machen kann. – 2. **Tim. 3:15.**

Wir freuen uns, zur Kenntnis zu nehmen, dass der Bischof „eine kommende Welt“ anerkennt – eine Welt, die der gegenwärtigen folgen soll; und während wir darüber nachdenken, ob die unzähligen Millionen in diesem kommenden Zeitalter gerettet werden können, berufen wir uns auf die Worte des Meisters und des Paulus (**Mt 12,31,32; Offb 2,26 und 3,21; Röm 6,3**). Jesus sagt, dass den Menschen alle Sünden vergeben werden sollen, außer einer einzigen Art, aber dass man weder in dieser Welt noch in der kommenden Welt vergeben werden kann, und dass die kleine Herde gläubiger Anhänger in dieser Welt in der kommenden Welt auf Thronen sitzen und richten wird Welt?"

Bruder Foster fährt fort: „Ich bestätige nicht, dass die Gabe des Evangeliums an sie [die Heiden] ihre Aussichten [auf Erlösung in der kommenden Welt] verbessern oder ihre Chancen in dieser Richtung überhaupt erhöhen wird.“ Hier sehen wir, dass der Bruder hinsichtlich des Themas unruhig ist. Aus seiner Sicht sind die Aussichten der 1.100.000.000 Heiden von heute und der Milliarden der Vergangenheit, hängt am Faden der „Chancen“. Würden er und alle das feste Fundament sehen, das für unseren Glauben an Gottes ausgezeichnetes Wort gelegt wurde? Gewiss, so wie Jesus Christus durch die Gnade Gottes „den Tod für jeden Menschen geschmeckt hat“, so wird es „zur rechten Zeit“ jedem Menschen bezeugt werden, den er mit seinem eigenen kostbaren Blut erlöst und erkauft hat. So müssen alle zur Erkenntnis der Wahrheit gebracht und in die Lage versetzt werden, sich das ewige Leben vollständig anzueignen.

Und nun zu unserem letzten Zitat aus dieser wunderbaren Anerkennung des Bischofs für seine Zweifel und Ängste, Hoffnungen und Unsicherheiten. Er sagt: „Möglicherweise werden ebenso viele von ihnen [die Heiden] ohne das Evangelium gerettet wie mit ihm.“ Dies ist eine gefährliche Aussage. Sie zeigt an, dass der Bischof sich von der Verankerung löst, die er im Wort Gottes hatte, und sich in diesem von den Winden getriebenen Meer der Unsicherheit treiben lässt. Als Bruder Foster diese Worte niederschrieb, vergaß sie sicherlich die Aussage des Petrus: „Es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, der den Menschen gegeben wurde und durch den wir gerettet werden müssen“ als der Name Jesu. (**Apostelgeschichte 4:12**.) Er vergaß sicherlich die Aussage des Paulus über die Notwendigkeit des Glaubens, indem er sagte, dass es Gott durch diese scheinbar eigenartigen Prediger gefalle, „die Gläubigen zu retten.“ (1. **Kor. 1:21**.) Er vergaß sicherlich die Argumentation des Apostels darüber, was Hören und Glauben ausmacht (**Röm. 10:13,14**), als er sagte: „Wer auch immer den Namen des Herrn anrufen wird.“ soll gerettet werden. Wie sollen sie dann den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Und wie sollen sie? Glaubt an Ihn, von dem sie nichts gehört haben? gerettet,

während mit seinem Licht noch mehr verloren gehen wird.

Aber hier liegt der Fehler des Bruders: Er erkennt nicht, dass das Evangelium zur „zukünftigen Welt“ und somit zur gegenwärtigen Heilszeit gehört. Das Evangelium bedeutet frohe Botschaft und besteht aus zwei Hauptfakten (auch wenn es verbindende Tatsachen gibt), nämlich: I. Christus ist für unsere Sünden gestorben; Die Gunst Gottes verloren, einschließlich des Lebens. In diesem Zeitalter wählt das Evangelium die Braut Christi und die Zeugen der Welt aus „Das Evangelium in diesem Zeitalter ist Torheit für alle, die der Gott dieser Welt durch Irrtum verblendet hat usw. “ **Die** blinden Augen und die tauben Ohren werden sehen und hören, und die Erkenntnis des Herrn wird die ganze Erde erfüllen, wie die Wasser dieses Meer bedecken. Dann wird es nicht mehr so sein wie jetzt, dass drei Viertel ihres Geschlechts den „einzigsten Namen“ nicht kennen und das andere Viertel „gesprenkelt und gestreift“ ist; denn es steht geschrieben, alle werden ihn vom Kleinsten bis zum Größten kennen. Und niemand wird zu seinem Nächsten sagen müssen: Erkenne den Herrn – denn alle werden ihn kennen. **Jer.31:34.**

Ach! Ja, die Welt ist voller Elend und Leid und seufzt vor dem Morgen, und Gott sei Dank weist das Licht, das jetzt fällig ist und aus Gottes Wort scheint, darauf hin, dass die Nacht, in der der Kopf und der Körper Christi entwickelt werden, bald vorbei ist und dass die Sonne bald aufgeht – die Manifestation der Söhne Gottes für die Befreiung der seufzenden Schöpfung. **Röm.8:19,21,22.**

Das kostbare Blut wird seine Kraft nie verlieren, bis alle, die es erkauft haben – alle, die vom Herrn erlöst wurden, die Stimme ihres Erlösers gehört haben, der sie zum ewigen Leben ruft. Alle, die leben und alle, die in ihren Gräbern sind, werden so die Stimme des Menschensohnes hören, und die ihnen gehorchen, werden leben – erlangen vollkommenes und ewiges Leben. – Johannes **5:25,28.**

=====

[R858:Seite5]

**„Siehe, jetzt ist die angenommene Zeit;
Siehe, jetzt ist der Tag der Erlösung.**

2Kor.6:2. Jesaja 49:8.

Diese Worte des Apostels, zitiert aus dem Propheten Jesaja, werden im Allgemeinen als Aufruf an die Welt verstanden, die gegenwärtige Gelegenheit zu verbessern, Christus im Glauben anzunehmen, um zur Erlösung zu gelangen, mit der Warnung, dass die gegenwärtige Zeit die einzige Gelegenheit bietet, nämlich der Tag der Erlösung.

Aber das ist nicht die Bedeutung des Textes. Weder der Apostel noch der Prophet wenden sich an die Welt. Beide wenden sich an gerechtfertigte, geweihte Gläubige. Die angesprochene Klasse ergibt sich eindeutig aus der Prophezeiung Jesajas, geweihte Gläubige des Zeitalters des Evangeliums zu sein – das Haupt und der Leib Christi EE: Und ich werde DICH bewahren und IHNEN einen Bund mit dem Volk geben, um die Erde zu errichten und das trostlose Erbe zu erben, damit DU zu den Gefangenen sagen kannst: Geh hinaus; denen, die in der Finsternis sind, zeige dich.“ – - **Jes.49:8,9.**

Es ist der Gesalbte, der Christus, Kopf und Leib, der während des Zeitalters des Evangeliums ausgewählt und entwickelt wurde, um das hier dargelegte große Werk zu vollbringen – das Werk der Auferstehung oder Wiederherstellung, in der nächsten Phase, indem er zu den Gefangenen im Tod sagt: „Geht hinaus“ und zu denen in der Dunkelheit oder im Schatten des Todes: „Zeigt euch.“ Eine akzeptable Zeit für gerechtfertigte Gläubige, sich selbst als lebendige Opfer darzubringen, die heilig und für Gott annehmbar sind; denn dieses Zeitalter wurde von Gott speziell für die Berufung und Entwicklung dieser Klasse von *Opfern* bestimmt, deren Opfer *jetzt* sind *akzeptabel*.

„Nun“, oder die anerkannte Zeit, begann erst mit Pfingsten, dem Zeitalter des Evangeliums, oder vielmehr im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Opfer Jesu, beginnend mit seiner Weihe bei der Taufe. Das Opfer Christi, das tatsächlich die Sünde wegnimmt, war DAS AKZEPTABLE Opfer; sollte tatsächlich rechtlich gerechtfertigt sein, um als gemeinsame Opfern *angenommen zu werden* und sich mit ihm zu vereinen. Als das Opfer dargebracht worden war, wurde jeder, der darauf vertraute, rechtlich gerechtfertigt, seine Sünden wurden getilgt und die Gerechtigkeit Christi wurde ihm durch den Glauben zugeschrieben.

Obwohl er auf diese Weise durch den Glauben an das Erlösungswerk Christi gerechtfertigt wurde, wurde keinem von denen [R859:Seite 5], die in diesem Zeitalter gerechtfertigt wurden, die tatsächliche Wiederherstellung der menschlichen Vollkommenheit gestattet, was das Privileg nicht dieses, sondern des kommenden Tausendjährigen Zeitalters ist. Aber dieses Recht auf menschliche Vollkommenheit und dauerhaftes Leben,

Da sie für alle gesichert sind, gelten diejenigen, die sie jetzt im Glauben annehmen, als diejenigen, die jetzt diese Vollkommenheit besitzen – als wären sie jetzt vollkommene Menschen. Solche wurden im Zeitalter des Evangeliums eingeladen, sich selbst als lebendige *Opfer* darzubringen, um sie im Dienst Gottes zu opfern, und es wird die Zusicherung gegeben, dass jeder, der „JETZT“ während der *angenehmen* Zeit opfert, von Gott angenommen wird und zu gegebener Zeit die Belohnung der Krone erhalten wird, den Thron und die göttliche Natur, als Miterben mit Jesus Christus, dessen Beispiel sie so folgen – nachdem sie durch den Glauben an sein Opfer für ihre Sünden gerechtfertigt wurden.

Diejenigen, die vor dem Tod Jesu, unserem Lösegeld, auf Gottes Versprechen vertrauten und ungehorsam gegenüber Gott wandelten, wurden nicht wirklich gerechtfertigt, bis das einzige Opfer, das Sünde wegnehmen konnte, tatsächlich dargebracht wurde **[R859:Seite6]** . Dennoch wird ihr Glaube in den Zeiten der Wiedergutmachung eine Belohnung erhalten. Da sie jedoch vor der „annehmbaren“ Zeit lebten, waren sie nicht über die „hohe Berufung“ der göttlichen Natur und des gemeinsamen Erbes informiert und daher nicht eingeladen, sich selbst als Glieder des Leibes Christi und als Mitopfer mit ihm anzubieten. „Jetzt ist [das Zeitalter des Evangeliums] die akzeptierte Zeit.“ „Jetzt ist DER Tag [des „großen“] Heils.“

Die so berufene und angenommene Klasse, die Erklärung des Propheten, ist berufen und ausgewählt für das besondere Werk, die Erlösung der Welt zu vollbringen – die Wiederherstellung vom Tod zum vollkommenen Leben in der nächsten Zeit. Dann wird das auch ein Tag der Erlösung sein – ein Tag der Erlösung für die ganze Welt. Dann wurden allen Menschen gerechte Freiheiten gewährt, aber einfach, um Sünden aufzugeben und nach Gerechtigkeit zu streben.

Paulus fordert in Bezug auf diese Worte des Propheten diejenigen, die diese Gnade der Rechtfertigung empfangen haben, dringend auf, darauf zu achten, dass sie diese Gnade nicht umsonst empfangen – (2. **Korinther 6,2**). Dies führt uns dazu, darüber nachzudenken, wie wir die Gnade der Rechtfertigung *umsonst erhalten könnten*.

Da wir in diesem Zeitalter möglicherweise keine tatsächliche Wiederherstellung der Vollkommenheit erfahren, besteht der einzige besondere Vorteil der Rechtfertigung jetzt darin, dass sie uns die Möglichkeit bietet, uns als *annehmbare* Opfer und Kandidaten für die göttliche Natur und das gemeinsame Erbe mit Jesus darzustellen. Diejenigen also, die die Gnade (Gunst) der Rechtfertigung durch den Glauben an das Lösegeld erhalten haben, die *erkennen* , dass sie, obwohl sie noch unvollkommen sind, von Gott als vollkommener Solon angesehen werden Gas, die auf das Lösegeld vertrauen, und die es dennoch versäumen, diese vermeintliche Vollkommenheit zu gebrauchen und sich dadurch bedeckt darzustellen, als annehmbare Opfer für den Dienst Gottes innerhalb der annehmbaren Zeit, haben *die Gunst der Rechtfertigung umsonst empfangen*; und folglich sind sie klein, wenn überhaupt besser dran als die Welt, deren Tag der Annahme ihrer Gunst im kommenden Zeitalter liegt.

Aber diejenigen, die gerechtfertigt wurden und sich auch als Opfer geweiht haben, können die Gnade Gottes auch umsonst empfangen haben, wenn sie sich der Welt und der Befriedigung des Fleisches zuwenden und ihren Bund verachten oder missachten.

Wenn wir unsere hohe Berufung und unsere Wahl sicher machen wollen, müssen wir sie voll und ganz tragen außerhalb unserer Weihe – sogar bis zum Tod.

Paulus hatte eine sehr klare Vorstellung davon, was ein geweihtes Leben bedeutete. Er hatte nicht die Vorstellung, die viele jetzt zu haben scheinen, dass es lediglich eine gelassene Ruhe des Gemüts bedeutete, die Freunde in alle Richtungen gewinnen und mit der ganzen Welt Frieden schließen könnte. und im Allgemeinen in vielen Formen.

Unsere Weihe ist *der aktive Dienst* für den Meister und das geduldige, klaglose Ertragen dessen, was auch immer es an Opfern kosten mag.

Die Treue zu unserem Bund wird wegen der Kosten nicht vor jedem Dienst zurückschrecken, und wer bis zum Ende ausharrt, wird die Krone des Lebens empfangen. Lasst uns das Beispiel und den Rat Jesu und der Apostel gut würdigen, damit wir auf dem Weg Mut und Stärke gewinnen.

Paulus gibt ein anschauliches Bild des wahren christlichen Lebens, über das wir nicht allzu sorgfältig nachdenken können: „Wir beleidigen uns in nichts [gegen die Prinzipien der Wahrheit und Gerechtigkeit], die dem Dienst nicht zur Last gelegt werden können. Sondern in allem, indem wir uns selbst als Diener Gottes anerkennen, in viel Geduld, in Bedrängnissen, in Nöten, in Bedrängnissen, in Streifen, in Gefangenschaft, in Aufruhr, in Mühen, in der Wache.“ s, im Fasten; durch Reinheit, durch Wissen, durch Langmut, durch Güte, durch den Heiligen Geist, durch ungeheuchelte Liebe, durch das Wort der Wahrheit, durch die Macht Gottes, durch die Waffenrüstung der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken; durch Ehre und Schande, durch böses und doch gutes Zeugnis; und doch alles besitzend.“ – 2.

Korinther 6:3-10.

Was eine Beschreibung ist, ist solch ein Leben vor der Welt; doch wie perfekt markiert dies den Lauf des wahrhaft Geweihten. Es ist kein Leben in leichter Lethargie; Ich bin dankbar für das Privileg der Gemeinschaft in den Opfern und Selbstverleugnungen mit Christus Jesus, unserem Herrn und Erlöser.

In der kurzen Zeit, die bis zur Verherrlichung des Rests davon bleibt

Der Leib – die Kirche, lasst uns danach streben, unsere Berufung und Erwählung sicher zu machen und so zu beweisen, dass wir die Gnade Gottes nicht umsonst empfangen haben. Wenn ihr den Bund des Opfers geschlossen habt, selbst in der elften Stunde, sollte euer Opfer auf dem Altar liegen und das Feuer des Eifers darunter, das eure Zeit, Talente, euren Ruf und alles im himmlischen Dienst verzehrt Und Weihrauch kann zu Gott emporsteigen, damit ihr in dieser *annehmbaren Zeit* völlig vom Geliebten angenommen werdet und an der Herrlichkeit teilhabt, der ihr folgen sollt – jetzt

=====

[R859:Seite6]

UNSERE RECHTFERTIGUNG UND SEINEN WERT.

Während wir jetzt ausschließlich im Glauben wandeln und die durch die Erlösung versprochenen Segnungen nicht wirklich verwirklichen, kann es für einige schwierig sein, den vollen Wert dessen zu erkennen, den sie jetzt durch den Glauben besitzen. Als Ergebnis des Opfers Jesu Christi haben wir Erlösung und Vergebung der Sünden. Wir, die wir diese Anordnung Gottes für unsere Freilassung annehmen, haben ein klares Anrecht auf ein dauerhaftes Leben als Menschen. Die Zukunft, und derzeit haben wir nur unseren Anspruch darauf. Aber der Titel ist gut; er wurde gründlich geprüft und es können keine Ansprüche gegen ihn geltend gemacht werden (ge), kann es gegen ein anderes eingetauscht werden – einen Anspruch auf eine Natur und Herrlichkeit, die sogar größer ist als die vollkommene menschliche Natur, nämlich die göttliche Natur, damit wir Miterben seines einziggezeugten Sohnes sein können. Wir erhalten den Titel dieses göttlichen, spirituellen Erbes *im Austausch* für den früheren Titel Menschliches Erbe. Doch die gesamte Transaktion erfolgt durch den Glauben. Da wir noch nicht den tatsächlichen Besitz davon haben.

Diejenigen, die diese Transaktion durchgeführt haben, sollen sich jetzt als „neue Geschöpfe“ *betrachten*, die Teilhaber der göttlichen Natur sind. Auch wenn wir noch wirklich Menschen sind, muss unsere menschliche Natur bald mit dem Tod enden, woraufhin unser Anspruch auf die neue Natur in Kraft tritt, aufgebaut auf den überaus großen und kostbaren Verheißungen, freuet euch mit unaussprechlicher Freude und voller Herrlichkeit. Diejenigen, die jetzt *diesen neuen Titel* der göttlichen Natur innehaben, haben natürlich alle früheren Ansprüche auf die vollkommene menschliche Natur aufgegeben. All dieser irdische, menschliche Titel ging von ihnen über, als sie ihn gegen den Titel der neuen Natur eintauschten. Das Recht auf Wiederherstellung der *menschlichen* Vollkommenheit wurde daher von den Geweihten für immer vergeben, die den Geist zur Annahme der spirituellen Natur erhalten haben. Wer also aus dieser Klasse sein menschliches Leben retten will, wird das Leben verlieren – das spirituelle Leben, auf das jetzt alles ein Anrecht hat. Aber wer auch immer, gemäß seinem Bund, verlieren wird, der wird bereitwillig sein Leben dafür opfern

Um des Herrn willen werdet ihr es finden. – **Lukas 17:33.**

Lasst alle, die ihn haben, den neuen Titel mit Glauben und Geduld bis zum Ende festhalten. MRS.CTR

=====

[R860:Seite6]

THESIGNSOFTHETIMES.

Betrachten Sie nun das Thema der Zeichen der Zeit. Zu oft werden Bemerkungen zu diesem Thema gemacht, die ein intelligentes Verständnis der Natur der Zeichen verraten, die gemäß der Schrift die „Zeit des Endes“ anzeigen sollen. Ein unachtsames Lesen der prophetischen Rede unseres Herrn über den Ölberg scheint die Ursache für einen Großteil dieses Missverständnisses zu sein. Seine Vorhersagen von Kriegen, Kriegsgerüchten und Hungersnöten, Seuchen und Erdbeben werden so zitiert, als ob sie und ähnliche Dinge die Zeichen des Endes des Zeitalters wären. Eine kleine genaue Beachtung der Reihenfolge seiner Aussagen würde einmal zeigen, dass er, sofern dies nicht der Fall ist, diese als die charakteristischen und gemeinsamen Ereignisse der gesamten Zeitspanne vor seinem Kommen erwähnt. Der Fall Jerusalems, die große Zersplitterung Israels, die sich, wie wir wissen, über 1.800 Jahre erstreckte; all diese Dinge sollten die Zeitspanne ausfüllen und nicht auf die unmittelbare Nähe des zweiten Advents hinweisen.

Was gibt es im Laufe der Jahrhunderte gemeinsam als Kriege und Kriegsgerüchte, Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben? Diese, die den Verlauf des Zeitalters markieren, können niemals dessen Ende anzeigen. Was sind dann die Zeichen, die wir erwarten sollten?

Viele, die die Torheit erkennen, ein sehr großes Naturkatastrophe als Zeichen zu sehen, gehen zu einem entgegengesetzten Extrem und erwarten wunderbare, beispiellose, übernatürliche und unmögliche Zeichen und stützen ihre Erwartungen auf eine wörtliche Interpretation der symbolischen Zeichen der Apokalypse sind zu erwarten.

Es gibt eine einfache und völlig ausreichende Antwort auf diese kindliche Vorstellung von den Zeichen der letzten Tage. Unser Herr und seine Apostel liefern gleichermaßen diese Antwort.

Unser Herr sagt: „Und wie es in den Tagen Noahs war, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein. Sie dachten, sie tranken, sie heirateten Frauen, sie wurden verheiratet, bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, und die Flut kam und sie alle vernichtete. Ebenso geschah es auch *in den Tagen Lots*, sie dachten, sie tranken, sie kauften, sie alt, sie pflanzten, sie bauten; aber am selben Tag, als Lot aus Sodom auszog, richtete er Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete sie alle. Und das wird *an dem Tag sein*, an dem der Sohn des Menschen offenbart wird.“ (**Lukas 17:26-30.**) Und der Apostel fährt so fort: „Ihr wisst vollkommen, dass der Tag des Herrn kommt, wenn er in der Nacht bricht; denn wenn sie sagen: Friede und Sicherheit, dann kommt plötzlich Verderben über den Mast, die Gewalt über eine Frau mit Kind, und sie werden nicht entkommen.“ (1. **Thess.**)

5:2,3.)

Wenn solche Zeichen, wie sie sich manche vorstellen, auftreten würden, könnte der Zustand der Gesellschaft, der in diesen Passagen vorhergesagt wird, auf keinen Fall existieren. Wenn monströse, unerhörte, übernatürliche, unheilvolle Ereignisse geschehen würden, würden sie dann nicht noch am selben Tag über eine erschreckte Welt telegraphiert werden und ein Gefühl der Besorgnis und Erwartung hervorrufen, dass Kaufen und Verkaufen, Pflanzen und Bauen und Heiraten und Schenken? In der Ehe würden alle gemeinsam ihre Ruhe ertragen, und „Frieden und Sicherheit“ wären weit von irgendjemandes Ausrutscher oder Gedanken entfernt? Und wenn eines der apokalyptischen Wunderkinder so erfüllt werden soll, muss natürlich alles so sein. Stellen Sie sich eine Nachfolge solcher übernatürlichen Wunderkinder vor, und eine Welt, die im Traum schläft Sicherheit und von plötzlicher Zerstörung heimgesucht. Nein, es gab nichts Besonderes, was die Vorsintflutlichen beunruhigen konnte, bevor Noah in die Arche kam; nur die „Weisen“, die durch das Wort der Prophezeiung erleuchtet werden.

Man wird vielleicht Einwände erheben, aber wenn die Zeichen der Zeit, die man erkennen soll, weder gewöhnliche Naturereignisse noch außergewöhnliche unnatürliche Ereignisse sind, was sind sie dann? Iy-produzierte Phänomene, aber bestimmte Etappen in langen fortschreitenden Bewegungen, deren Geschichte vor fünfundzwanzig Jahrhunderten geschrieben wurde.

Was politische Zeichen angeht, erlauben Sie mir, ein paar einfache Vorschläge zu machen. Ich war ein Herr, der seit langem Christ ist, ein Schüler des Wortes Gottes, ein Arbeiter in seinem Dienst, und er sagte, er habe dem Thema Prophezeiung wenig Zeit gewidmet. Nun mag es viele davon geben: Lassen Sie uns aus diesem Grund auf ein großes politisches Diagramm der Weltgeschichte zurückgreifen, das **in Dan.2 enthalten ist**, und insbesondere im Vergleich zu **Dan.7**. Dort [R860:Seite 7] haben wir einen kurzen Überblick über die Geschichte der letzten fünfundzwanzig Jahrhunderte.

Ich nehme an, dass **Daniel** die Einleitung zu Johannes ist, das Buch **Johannes** die Vollendung von Daniel. Daniel ist der erste Johannes, Johannes ist der zweite Daniel. Sie sind zwei Teile desselben Buches, sie behandeln ein Thema, verwenden dieselben Symbole, verwenden dieselben Hieroglyphen und sprechen von demselben Ablauf der Ereignisse Bücher sind einfach und am umfassendsten. In dieser bekannten Vision stellt das vierfache Bild den Verlauf unserer großen Weltreiche Babylon, Medo-Persien und Griechenland dar ,Und

Rom, wir haben ein Diagramm der nichtjüdischen Geschichte.

Und die Verwendung des Wortes „Karte“ erinnert mich an eine einfache Illustration, die für jemanden von Wert sein kann, wenn es um die Frage der Zeichen geht, und um den Punkt, den wir in der Geschichte der Welt erreicht haben. Angenommen, Sie überqueren den Ozean und erreichen auf einer Reise über Tage oder Wochen hinweg einen bestimmten Punkt der Reise, der sich noch außerhalb der Sichtweite des Landes befindet, und eines Tages hören Sie das Gerücht, dass sich das Schiff dem Hafen nähert, an den Sie gebunden sind. Sie gehen zum Kapitän und fragen nach: „Ja, das ist es.“ „Wir sollten das Land heute Nachmittag um drei Uhr sehen.“ „Woher wissen Sie das?“ Der Kapitän entfaltet seine Karte und sagt: „Da ist der Hafen; da ist unsere gegenwärtige Position.“ Er legt seinen Finger auf den genauen Punkt, den das Schiff erreicht hat „Woher weißt du, dass wir dort sind?“ „Siehst du die Linie, die quer über die Karte gezogen ist? Das ist unser Kurs: Wir sind ihm gefolgt, sind gerade dort und werden um drei Uhr Land sehen.“ Du bittest um Beweise, um dich zu vergewissern und deine Erwartungen zu stärken, sagt er. Du bittest um weitere Erläuterungen zum Thema, denn du kannst nicht verstehen, wie er so sicher sein kann; Unterwegs haben wir bestimmte Punkte und Landzungen passiert, die dort angegeben sind, wie Ceylon, Adent usw., genauso wie sie in der Karte markiert sind. Jetzt beträgt die Entfernung von Ceylon zum Hafen so viele Kilometer „Wir sind gerade im Umkreis von zwanzig Meilen gelaufen, und um drei Uhr werden wir den Rest schaffen. Die Karte mit der Berechnung von Zeit und Entfernung zeigt genau, wo wir sind.“ Wie sie vorhersagt, wird es geschehen.

Es scheint, dass Gottes Diener und Heilige auf ähnliche Weise von Seinem wunderbaren und unfehlbaren Wort geleitet werden. Und es wurde uns entfaltet, nicht im Dämmerlicht, sondern im weiten, klaren Licht, und ein Teil des Lichts, ein wichtiger Teil davon, ist Prophezeiung mit Bezug auf die politische Geschichte der Welt, mit Bezug auf die politische Geschichte der großen nichtjüdischen Mächte. Was für eine wunderbare Sache es ist, wenn wir das vor fünfundzwanzig Jahrhunderten bedenken, als die Zeiten der Heiden begannen, als die jüdische Unterwerfung begonnen hatte - denn Gott hat den Thron Davids für eine Zeit lang gestürzt und die heidnischen Mächte eingesetzt - dass zu dieser Zeit, vor fünfundzwanzig Jahrhunderten, der Verlauf der heidnischen Macht klar vorhersehbar und deutlich vorhergesagt, geschrieben und markiert sein sollte in Gottes heiligem Wort! Es ist geschrieben und neu geschrieben, Vorhersage vervielfachte sich mit Vorhersage, und das Ganze legte sich nieder und entfaltete sich; Und die gesamte Geschichte selbst verlief auf dieser Linie, genau wie vorhergesagt.

Ich kann diesen Zeichen nur hinzufügen, dass jede Macht ihren vorgegebenen Kurs eingeschlagen hat: Das Babylonische Reich entstand, erreichte einen bestimmten Punkt und fiel; das Medo-Persische Reich war erfolgreich, erreichte eine bestimmte Entwicklung und fiel auch; das Griechische

Das Reich folgte, herrschte und ging zugrunde; dann entstand das Römische Reich, durchlief den vorhergesagten Verlauf, erst vereint, dann geteilt, genau wie angedeutet. Vergleichen Sie, sagen wir, die Vorhersagen des Alten Testaments und des Neuen Testaments mit dem gesamten Verlauf der aufgezeichneten Geschichte, und was sehen Sie? Was zu erwarten ist, ist die Manifestation, der leuchtende Vorbote des Reiches Gottes, der niemals enden wird.

Natürlich ist die Geschichte der nichtjüdischen Welt etwas anderes als die Geschichte der christlichen Kirche. Betrachten Sie das Letztere: Im Hinblick auf die Geschichte der christlichen Kirche wird viel erzählt. Diese Kirche sollte gemäß der Prophezeiung wachsen. Mit kleinen Dingen beginnend, sollte sie ein wunderbares Ausmaß erreichen. Aus einem kleinen Samen sollte ein großer Baum entstehen, der seine Zweige ausbreitete, in denen die Vögel aus der Luft kommen und bauen sollten wird vom Herrn selbst, von Paulus immer wieder und von Johannes mit noch größeren Einzelheiten vorhergesagt: All dies hat stattgefunden.

Nun beobachte weiter, wie dies in diesen Zeichen der Zeit wirkte. Als die Kirche in ihren Anfängen von ihrer Ausdehnung erzählt wurde, erreichte die Länge der Hitze ihre Reife; wie zeigte, wie klein ein großer, sich ausbreitender Baum wurde, und wie die Vögel des Himmels kamen und in ihre Zweige bauten; so wie dies alles zur Geschichte geworden ist, wie sich alles erfüllt hat; so hat ein anderes vorhergesagtes Ereignis stattgefunden. In der Geschichte der Kirche gab es Einigkeit Ich schlage also vor, dass dieses Wort des Paulus aus den Thessalonichern: „Dieser Tag wird nicht kommen, es sei denn, dass zuerst der Abfall kommt“ (der Abfall) ein äußerst wichtiger Satz im Zusammenhang mit der Frage der kirchlichen Zeichen in vier Zeiten ist. Das Thema der Reise ist kirchlich; Der Abfall vom Glauben sollte nicht in der Welt, sondern in der christlichen Kirche stattfinden.

Paulus schreibt von dem, was in der Kirche geschehen wird, und von dieser reinen und praktischen Hoffnung; und er schreibt genau da und dann mit Bezug auf unsere Zusammenkunft mit ihm. Und Paulus sagt: „Dieser Tag wird nicht kommen, es sei denn, dass zuerst der Abfall kommt.“ Ich glaube das, genauso wie ich jede andere Aussage der Inspiration akzeptiere. Deshalb bin ich gezwungen, diese Position einzunehmen; wenn der vorhergesagte Abfall in der christlichen Kirche nicht stattgefunden hat, dann ist er es zwischen uns und unserer Versammlung bei ihm.

Aber wenn andererseits der vorhergesagte Abfall eingetreten ist, dann steht er nicht zwischen uns und dem Kommen des Herrn. Wenn wir diesen Abfall in der Kirche mit der Passage vergleichen, mit der Sie vertraut sind: „In den letzten Zeiten werden einige vom Glauben abweichen“, ist das Wort im ursprünglichen Griechisch dasselbe wie

im Abschnitt im Thessalonicherbrief. Wenn wir die beiden miteinander vergleichen, können wir sicherlich nicht umhin, zu dem Schluss zu kommen, dass sie sich auf dasselbe beziehen. Nun wird der Abfall in 1. Tim . 4 beschrieben als „den verführerischen Geistern und den Lehren der Dämonen Beachtung schenken ... das Heiraten verbieten und befehlen, auf Fleisch zu verzichten.“ Wenn wir das lesen, können wir nicht umhin, das Porträt wiederzuerkennen.

Die Zeit würde nicht mehr tun, als diesen einen Gedanken als Vorschlag hinzuzufügen, dass nach der Erklärung, dass der Tag nicht kommen wird, außer dass zuerst der Abfall vom Glauben kommt, tatsächlich eine feierliche Erklärung hinzugefügt wird, mit Bezug auf diejenigen, den die Reformatoren als den Mann der Sünde erkannten, dessen Offenbarung beschrieben wird. Ich freue mich, ich habe gelernt, die Heilige Schrift im Lichte zu betrachten, wie ich es vierunddreißig Jahre lang getan habe der Geschichte und über die Geschichte im Lichte der Heiligen Schrift. Und wenn ich das tue, kann ich die Erfüllung dieser Vorhersage sehen, die nicht der Prophezeiung entspricht, eine Erfüllung, die von den Reformatoren anerkannt, aber vom Papsttum geleugnet wurde Wir haben beim Studium solcher Dinge ein Ende gefunden, aber lasst uns versuchen, in ihrem Verständnis voranzukommen.--H . *G. Guinness*.

=====

[R860:Seite7]

STEPHENS STERBENGEBET.

„Und sie steinigten Stephanus, riefen Gott (RV „den Herrn“) an und sprachen: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf. Und er kniete nieder und schrie mit lauter Stimme: „Herr, gib ihnen diese Sünde nicht auf! Und als er das gesagt hatte, schlief er ein.“ – **Apostelgeschichte 7:59,60.**

Wie wir normalerweise verstanden haben, ist der „Geist“, auf den sich der verfolgte Heilige bezieht, ein unsterblicher Teil des Menschen, der, im Fall der Frommen, in der letzten Stunde in die nachtlose Welt getragen wird. Man geht davon aus, dass der Märtyrer sich oder seinen Geist dem Erlöser anvertraut hat, um bald zu sterben, in der Hoffnung, im Laufe des Glücks bald aus der Lehnsschicht befreit zu werden. Zweifellos eine erfreuliche Darstellung; aber jemand, der mit Schwierigkeiten behaftet ist, lässt sich nicht übersehen.

Diese gemeinsame Ansicht steht im diametralen Gegensatz zu dem Zeugnis unseres Herrn, das er unmittelbar vor seiner Kreuzigung vor seinen Aposteln hörte: „Ich will euch einen Ort bereiten.“ – Johannes **14:2**. Am Ende ihrer Mühen und Schmerzen wurden sie dazu bestimmt, dorthin zu gehen – wie die Orthodoxen ihren Jüngern jetzt versichern? Es scheint nicht (V. 3) – „Und wenn ich gehe und einen Ort für euch bereite, werde ich wiederkommen und euch zu mir aufnehmen, damit dort, wo ich bin, auch ein Auge sein kann.“ Worte, die als erklärend für **13:33-36 angesehen werden können**. Als der Held seine erhabene Majestät vom Berggipfel herabstieg, sagten die anwesenden Engel zu denen, die seiner Entfernung zusahen: „Dieserselbe Jesus, der von euch in den Himmel aufgenommen wurde, wird auch in gleicher Weise kommen“ – das heißt, still und ohne Wissen der Welt – „so wie ihr ihn in den Himmel gehen saht“ – **Apostelgeschichte 1:11**. Nach der Lehre der Heiligen Schrift gibt es nichts, was ihm bei seinem Tod widerfährt; kein Heiliger wird das Privileg haben, sein Gesicht zu sehen, bis er diese Welt wieder besucht, gemäß seinem Versprechen.

Der Apostel Paulus verstand den göttlichen Plan und die göttliche Weihe vollkommen und erwartete daher weder Belohnung noch Erbe, bis der Herr ein zweites Mal ohne Opfergabe für die Erlösung offenbar werden würde: „Ich bin jetzt bereit, geopfert zu werden“, sagt er, „und die Zeit meines Abschieds“ – das heißt aus dem Leben – „ist nahe. Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe meinen Weg beendet, ich habe ihn eingehalten.“ Glaube: Von nun an ist eine Krone der Gerechtigkeit dargelegt, die mir der Herr, der gerechte Richter, geben wird – beim Tod „Nein! – „An jenem Tag“ – wenn er zurückkehrt; „und nicht nur mir, sondern auch allen, die sein Erscheinen lieben.“ – **2. Tim. 4:6-8**. Wurde Stephanus nicht in derselben großartigen, fehlerfreien, spirituellen Schule erzogen? Wusste er nicht, dass der Erlöser, dem er vertraute, so gesprochen hatte: „Ich werde wiederkommen und dich in mich aufnehmen?“

Nach seinen Stunden auf dem Hügel der Schande und als der letzte Moment gekommen war, schloss der Mann der Schmerzen, nachdem er mit lauter Stimme geweint hatte, seine Äußerungen mit diesen Worten: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist; und

Nachdem er dies gesagt hatte, gab er den Geist auf (wörtlich: „ausgeatmet“), das heißt – starb. – **Lukas 23:46**. Gemäß **Matthäus 27:50** „gab er den Geist auf“ (wörtlich: „entließ seinen Geist“), dh er tat seinen letzten Atemzug oder hörte auf zu leben. Stephanus, der älteste Märtyrer unter den Jüngern, scheint seinen Meister darin nachgeahmt zu haben Schlussszene. Jesus sagte: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“ Als die Steine grausam auf seine zitternde Gestalt einschlugen, appellierte Stephanus so: „Herr Jesus, empfangen meinen Geist.“

Das ursprüngliche Wort, das vom sterbenden Herrn und von seinem sterbenden Diener verwendet wurde, ist *pneuma*, übersetzt „Geist“, und beide Passagen werden in Robinsons griechischem Lexikon des Neuen Testaments als Illustrationen des Begriffs aufgeführt, wenn es um „das im Atem wohnende Prinzip des Lebens“ geht --Gen. **2:7**.

Da dies zweifellos richtig ist, ist die richtige Interpretation der frommen Sprache dieses verstorbenen Zeugen nicht schwer zu finden. Er rief seinen erhabenen Herrn dazu auf, den lebensspendenden Atem wiederzuerlangen oder sein Leben anzunehmen, das als Opfer auf dem Altar des Christentums dargebracht wurde „Jesus, empfangen meinen Geist“ – ging er hinauf zur himmlischen Wohnstätte? Als Geist beflügelte er seinen Flug zur Gegenwart des Erlösers? Nein, wahrlich: „Er kniete nieder.“ und schrie mit lauter Stimme: „Herr, gib ihnen diese Sünde nicht an! Und als er dies gesagt hatte, schlief er ein.“ --*Ausgewählt*.

=====

[R860:Seite8]

FRAGEN UND ANTWORTEN.

Fragen. Wird Gott, der liebt, eines seiner Geschöpfe zerstören?

Antwort. Wir denken nicht. Sehen Sie sich die Definition von Liebe in unserer Ausgabe vom September 1884 an. Wenn Gott schließlich eines seiner Geschöpfe vernichtet, dann deshalb, weil es jene Charaktereigenschaften unwiederbringlich verloren hat, die Respekt, Achtung und Zuneigung gebieten, und weil ein solches Leben, wenn es verlängert würde, nur Unglück für sich selbst und andere nach sich ziehen würde. Aus Barmherzigkeit und nicht aus Liebe wird Gott schließlich diejenigen vernichten, die nicht zu Tugend und Reinheit wiederhergestellt werden.

Fragen. Wie kann ich wissen, dass ich aus dem Geist geboren bin?

Antwort. Indem du in dir selbst den Geist Gottes erkennst, der dein Leben in all seinen Einzelheiten kontrolliert. Was ist der Geist Gottes? Alle Umstände und kein Preis. Ihr werdet es sein, wenn ihr aus dem Leib Christi seid, was er im Kopf und in den frühen Gliedern war, und den Willen des Vaters zu tun und alles zu opfern, was einem irdischen Charakter angehört, um die himmlischen Reichtümer und Herrlichkeiten zu erlangen, die den Überwindern und Miterben versprochen sind.

Während des christlichen Zeitalters zeugt der Geist himmlische Hoffnungen, indem er in der Schrift himmlische oder spirituelle Belohnungen bereithält – ewiges Leben als spirituelle Wesen die neue Natur, aber im Jahrtausendzeitalter wird der Geist der Wahrheit und des Wissens unter „allem Fleisch“ verbreitet werden, damit alle untauglich gezeugt werden können, zur großen Hoffnung auf menschliche Vollkommenheit und ewiges Leben; und obwohl sie nicht so großartig sind wie die spirituellen, werden die Bedingungen leichter einzuhalten sein, da das gleiche Maß an Opferbereitschaft und Selbstaufopferung gegeben ist - Unter den günstigen Bedingungen dieses Alters ist eine Verweigerung nicht erforderlich.

Fragen. Wenn ich dich verstehe, behauptest du, dass die Zahl derer, die am Ende in die Vernichtung gehen, gering sein wird im Verhältnis zu denen, die das ewige Leben erlangen werden. Das Gegenteil **scheint in Matthäus 7,13.14 gelehrt zu werden:** „Geht ein durch die enge Pforte; denn breit ist die Pforte und breit der Weg, der zur Vernichtung führt, und viele, die dort hineingehen; denn die Pforte ist eng und schmal ist der Weg, der zum Leben führt, und nur wenige dort sind.“ Das habe ich gefunden.

Ans. *This Scripture is applicable only in the Gospel Age. The only way of life that has been open during the Gospel Age has been the narrow way of sacrifice, in which few have cared to walk. The mass of mankind have preferred*

den einfachen Weg der Selbstbefriedigung gehen – den breiten Weg, der zur Zerstörung führt. Im kommenden Zeitalter wird sich alles ändern: Diejenigen, die jetzt den schmalen Weg gehen, werden dann den großen Preis gewonnen haben, der ihnen angeboten wird – Unsterblichkeit – die göttliche Natur. Dann werden Autobahnen für die Welt geöffnet, und man wird sie den Weg der Heiligkeit nennen. Die Steine (Stolpersteine) werden alle gesammelt werden, und der Maßstab der Wahrheit wird für das Volk erhoben und so deutlich gemacht, dass der weitsichtige Mann und diejenigen, die damit vertraut sind, sich darin nicht fürchten sollen. **Jes.35:8; 62:10.** Dieser Weg wird zur Vollkommenheit der menschlichen Natur führen. Siehe „NAHRUNG“, Seite 127.

Fragen. Werden diejenigen, die in den nächsten Tagen sein werden, oder unter dem Königreich von Gott als Subjekt, nicht teilen oder zumindest in gewissem Maße daran teilhaben?

Antwort. Diejenigen, die *im* Reich Gottes sein werden, werden nicht die würdigen Untertanen sein, sondern die Herrscher darin. Wenn das Reich Gottes schlecht errichtet wird, werden alle Menschen, ob gut oder böse, willig oder unwillig, die würdigen Untertanen sein; zu seinen Strafen, wenn es gegen seine Gesetze verstößt: so wird jeder Mensch ein Untertan des himmlischen Königreiches sein, wenn es auf der ganzen Erde errichtet wird.

Wenn du mit „im Reich Gottes sein“ meinst, innerhalb seines Territoriums und daher als Subjekt dessen, dann werden in diesem Sinne alle Menschen sein, sobald es errichtet ist. Und aus dem Reich hinauszustoßen würde bedeuten, aus der Erde herauszustoßen – zu sterben.

Aber wahrlich, das ist nicht das, was Jesus meinte, als er zu den voreingenommenen und ungläubigen Juden sagte: „Ihr werdet Abraham, Isaak, Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sehen, und ihr selbst werdet hinausstoßen.“ (**Lukas 13:28.**) Die bisher ungläubigen Juden werden nicht an der Macht sein und nicht die herrschenden Positionen in diesem Königreich innehaben (reserviert für den treuen Abraham, Isaak und Jakob und die Propheten); aber sie werden nicht der Segnungen dieses Königreiches beraubt werden, die für „alle Familien auf der Erde“ gelten. Auf welche Weise auch immer die göttliche Weisheit es bestimmen wird, alle werden ihre Segnungen teilen. In einigen Fällen wird es so sein strenge Disziplin, bei anderen weniger streng, bis zur Vollkommenheit wiederhergestellt.

Wenn also diese Untertanen des Königreichs Abraham, Isaak und Jakob *IM* Königreich sehen und erkennen, dass sie selbst nicht *das Reich sind*, dann ist es klar, dass nur diejenigen, die die herrschenden Positionen des Königreichs innehaben, von Jesus als *IM Königreich bezeichnet wurden*.

Die Untertanen werden daher nicht *im* Reich sein, in dem Sinne, in dem Jesus den Ausdruck verwendete, sondern unter seiner Autorität und Kontrolle. Und unter seiner Herrschaft werden die Gehorsamen reich gesegnet sein. Alle, die freiwillig und freudig sind

sich unterwerfen, werden sich am Ende der völligen Wiederherstellung der Vollkommenheit erfreuen; und am Ende des Zeitalters, wenn Christus das Königreich Gott, dem Vater, übergibt, wird die ursprüngliche Herrschaft über die Erde für die gesamte wiederhergestellte Menschheit wiederhergestellt. – Matthäus. **25:34**.

Die Herrschaft, die ihnen gegeben wird, wird die gleiche sein, die zuerst Adam *gegeben* und von ihm verloren wurde. Sie wird jetzt von Satan ausgeübt, der die gefallenen Menschen als Werkzeug benutzt. Sie wird von Christus, der sie erworben hat („der erworbene Besitz“), zur gleichen Zeit und von demselben kostbaren Blut, das alles gekauft hat, zurückerobert und zurückerobert, um *alle Dinge* (Mensch und Erde) nach dem *ursprünglichen* Plan des Vaters wiederherzustellen, der in Adam und seiner Herrschaft dargestellt ist. --**Gen. 1:28. Psalm 8:6-8**.

[R833:Seite8]

„Ordnung ist die geistige Gesundheit, die Gesundheit des Körpers, der Frieden der Stadt, die Sicherheit des Staates. Wie die Balken eines Hauses, wie die Knochen des Mikrokosmos des Menschen, so herrscht Ordnung in allen Dingen.“

=====

[R860:Seite8]

KOMMEN SIE IN DAS SONNENLICHT.

„Wer mir folgt, wird nicht in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht haben.“
des Lebens.“ --*Johannes8:12*.

Mein Freund hatte ein paar Pflanzen, die den ganzen Winter über unter dem Fenster gestanden hatten, wo sie die Sonne hatten. Sie sahen hell und blühend aus und blühten bereits im zeitigen Frühling.

Aber es gab eines, das anders war als die anderen. Es war verdorrt und blattlos.

Ich bemerkte: „Dieses scheint tot zu sein.“ Sie antwortete: „Nein, es ist nicht tot. Ich habe es gerade aus dem Keller geholt.“

Genauso, sagte ich, gilt es für Christen. Wenn man ihnen das Licht seines Antlitzes entzieht, das die Sonne der Gerechtigkeit genannt wird – die Freude, die die Erde und den Himmel fürchtet –, wie traurig und verlassen erscheinen sie, ohne Anzeichen spirituellen Lebens, ohne Blumen christlicher Erfahrung, ohne Früchte der Gnade, ohne Schönheit, ohne Anziehung ungesunde Atmosphäre.

Arme, hängende Seele, warst du unten an diesem düsteren Ort und ist deine geistige Kraft erschöpft? Jetzt, ohne deinen süßen Trost, sagst du verzweifelt: „Es gibt keine Hoffnung außer mir“? Lass dich nicht entmutigen. Komm direkt hinauf ins Sonnenlicht und in die reine Luft der Liebe, wo Jesus lebt und wo er uns alle leben lassen möchte.

„Steh auf, er ruft dich!“ Dies ist die Frühlingszeit. Er würde deine Frühlingsgewänder schmücken und dich mit Herrlichkeit und Schönheit schmücken.

„Du musst nur dein armes, hängendes Herz unter seine gesegneten Strahlen legen, und bald wirst du in deinem ganzen Wesen neues Leben und neue Kraft spüren, und so wirst du im Garten des Herrn ein Baum der Gerechtigkeit werden, dessen liebliche Blüte und reiche Früchte zur Herrlichkeit und dem Lob Gottes überströmen werden. Komm! Oh, komm schnell ins Sonnenlicht! – *MDJames*.

[R861:Seite7]

WENN SIE MICH LIEBEN, LEANHARD.

Der Boston *Recorder* berichtet Folgendes: „Während ihrer Zeit in der Nestorianer-Mission war Miss Fiske einmal gesundheitlich angeschlagen und sehr deprimiert. An einem heißen Sabbatnachmittag legte sie sich auf den Boden der Kapelle, sehnte sich nach Halt und Ruhe und fühlte sich nicht in der Lage, ihre versuchende Position bis zum Ende des Gottesdienstes beizubehalten ich.’

„Kaum gab sie der Bitte nach, hörte sie, wie es wiederholte: ‚Lean on me‘. Dann teilte sie ihr Gewicht mit dem sanften Bitterer, aber das genügte nicht. In ernstem, fast vorwurfsvollem Tonfall drängte die Stimme erneut: ‚Wenn du mich liebst, lehne dich hart an.‘ Dieser Vorfall ist einen ganzen Kommentar über die Natur der wahren Liebe wert, der am glücklichsten ist, wenn er am meisten für die geliebte Person gelten kann.“ – Sel.

=====

[R861:Seite8]

DER HILFREICHE MANN.

„Da ist ein Mann“, sagte sein Nachbar und sprach über den Dorfzimmermann, „der, glaube ich, mehr Gutes in dieser Gemeinde getan hat als jeder andere, der jemals dort gelebt hat. Er kann in Gebetstreffen nicht besonders gut reden, und er versucht es nicht oft findet sie nicht, um den Nachbarn willkommen zu heißen und ihm jeden kleinen Dienst anzubieten, den er leisten kann. Normalerweise ist er darauf bedacht, Fremden einen Platz in seiner Obhut zu geben Blumensträuße sind ungültig. Er findet Zeit für ein nettes Wort für jedes Kind, das er trifft, und man sieht sie immer in seinen Einspannerwagen klettern, wenn er keine andere Last hat. Hier scheint es wirklich genial zu sein, Leuten auf allen möglichen Arten zu helfen, und es tut mir jeden Tag gut, nur um einen Monat lang auf der Straße zu sein.“ – *Ausgewählt.*

=====

[R861:Seite8]

DASBILDCHRISTI.

Das Bild Christi, gezeichnet durch den Bleistift des Geistes, auf den die Heilige Schrift uns abzielt, ist in solchen Farben gemalt, dass es oft unmöglich ist, es zu betrachten, ohne dass es das Herz unwiderstehlich berührt. So wie das körperliche Auge, das lange in die Sonne geblickt hat, ein helles Bild davon behält, so ist auch das spirituelle Auge, das fest auf das Antlitz Christi blickt, mit Licht erfüllt. Wir tragen dieses Bild mit uns, wohin auch immer wir gehen, und es verschmilzt mit unserem ganzen Denken. Es hört nie auf, ein fleißiges Biest zu sein, das immer heller und schöner wird, wenn man auf es blickt und im Kontrast immer mehr jede Dunkelheit unseres eigenen Herzens offenbart. Ich habe gesagt, es ist bei uns bei der Bekehrung, wie es im Frühling ist, wenn die Sonne den Schnee auf den Feldern und an den Berghängen schmilzt; aber auf den höchsten Gipfeln und in den tiefsten Tälern sind noch Flecken davon übrig. Je länger wir über Christus nachdenken, desto mehr entdecken wir, wie unähnlich er ist, wie sehr der Egoismus in unser tiefstes Wesen eingedrungen ist, wie arm wir in der Menschheit und in der Liebe sind. Während es bewusstlos ist, strahlt es sein Licht aus. Paulus hat dies in seinem Brief **an die Korinther in einer besonders reichen Passage zum Ausdruck gebracht**. Er sagt: „Aber wir alle, die mit offenem Angesicht wie in einem Glas die Herrlichkeit des Herrn betrachten, werden in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt, wie durch den Geist des Herrn.“ In der Tat ein wunderbar reiches Sprichwort. Genauso wie wenn wir uns in einem metallischen Spiegel betrachten, würde es über uns seine eigene Ausstrahlung ausbreiten; so blicken wir Christen mit unverhülltem Gesicht auf Christus, als seien sie ein menschlicher Spiegel geschmückt mit seinem Licht, zu Teilhabern seines Geistes gemacht, verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, in dasselbe strahlende Bild. --Tholuck.

=====

[R861:Seite1]

BAND VII. PITTSBURGH, PA., JULI 1886. NR. 11.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

CTRUSSELL, Herausgeber und Verleger.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.40FederalStreet, Allegheny, Pennsylvania.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--Fünzig Cent pro Jahr, Porto im Voraus bezahlt. Sie können per Entwurf oder Postsendung senden Zahlungsanweisung oder eingeschriebener Brief, zahlbar an C.T.RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Überweisung per ausländischer Postanweisung.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Und eure Arbeit für das, was nicht sättigt? tness.“ – **JESAJA 55:1,2.**

=====

r861 **MILLENNIALDAWN.** r862

VIEWFROMTHETOWER. r867

THECHARTOFTHEAGES.

=====

[R861:Seite1]

MILLENNIALDAWN.

Wir haben uns auf den oben genannten Namen und nicht auf den zuerst vorgeschlagenen *Namen* „*Millennial Day Dawn*“ geeinigt. Es ist uns eine Freude, dass wir den ersten Band dieses Werkes als bald fertig ankündigen können. Es wird zweifellos in den Händen derer liegen, die ihre Bestellungen vor unserer nächsten Ausgabe einsenden. Die von uns eingegangenen Bestellungen werden abwechselnd nach Eingang ausgeführt.

Wir würden die Verzögerungen seit der ersten Ankündigung dieses Buches bedauern, wenn es nicht unvermeidbar gewesen wäre. Aber wir sehen jetzt die Hand des Herrn darin und arbeiten für das Gute zusammen. Die Vorbereitung der viermonatlichen Ausgabe des TOWER, zusammen mit der umfangreichen Korrespondenz, die darin enthalten ist, und andere notwendige Privilegien und Pflichten, haben die verfügbare Zeit für die Vorbereitung des Buches zwangsläufig begrenzt; und der Plan, den wir zuerst vorgeschlagen haben, hat ein anderes Thema von verschiedenen Brüdern vorbereitet, wurde bald aus verschiedenen Gründen als völlig undurchführbar befunden.

Außerdem und vor allem stellten wir fest, dass sich das Thema über unsere Berechnungen hinaus verbreitete. Bald stellte sich heraus, dass ein Band zu umfangreich sein würde, und nach und nach stellten wir fest, dass zwei Bände nicht richtig das darstellen würden, was wir wollten. Folglich haben wir uns auf einen Plan festgelegt, von dem wir vertrauen, dass er die Zustimmung aller unserer Freunde finden wird; nämlich mehrere Bände des Werks zu erstellen, wir können noch nicht genau sagen, wie viele. Der erste Der Band, der jetzt fast fertig ist, wird sich ausschließlich mit dem „Plan der Zeitalter“, der zweiten Zeit und den Jahreszeiten der Heiligen Schrift und den nachfolgenden Bänden befassen, die möglicherweise später bekannt gegeben werden.

Band I. enthält sechzehn Kapitel und hat einen Umfang von 351 in Leinen gebundenen Seiten. Der Preis des Bandes beträgt einen Dollar; wir liefern Band I und den TOWER jedoch ein Jahr lang für einen Dollar und fünfundsiebzig Cent, oder was dasselbe ist, und berechnen den derzeitigen Abonnenten des TOWERs fünfundsiebzig Cent – das Porto wird von uns im Voraus bezahlt.

Wir sind davon überzeugt, dass dies nicht nur das Buch sein wird, das Sie für Ihre eigene Lektüre wünschen, sondern auch eines, das Sie gerne hören würden, vielleicht mehr als alle nachfolgenden Bände Möge es in euren Herzen und auch in den Herzen eurer Nachbarn in vollem Umfang genutzt werden, um den Weg für den nächsten Band vorzubereiten, wenn er fertig sein wird – was nicht so lange dauern wird, wie ihr darauf gewartet habt – wahrscheinlich in weniger als einem Jahr. Möge es in euren Händen ein von Gott gegebenes Werkzeug sein, durch das ihr in die Lage versetzt werdet, ihm zu dienen und ihn zu ehren und seine Kinder um euch herum zu segnen, mit der Anerkennung seiner Herrlichkeit planen.

Wir könnten darauf hinweisen, dass, wenn der Erlös aus dem Verkauf dieser Bände die Kosten übersteigt, der Überschuss immer noch im Dienst des Herrn steht und der weiteren Verbreitung der Wahrheit und der Verherrlichung **Seines** Namens dient.

Um Fehler zu vermeiden, nennen wir noch
einmal den Preis von Vol Sieben
Exemplare 5,00 Fünfzehn Exemplare
10,00

Das oben Genannte beinhaltet das Porto oder die von uns im Voraus bezahlten Expressgebühren. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre vollständige Adresse sehr klar geschrieben senden. Wenn Sie nur ein oder zwei Exemplare bestellen, senden Sie nur die Adresse Ihres Postamts; wenn Sie jedoch mehr bestellen, geben Sie Ihr nächstgelegenes Expressbüro sowie Ihr Postamt an, das wir auf dem kostengünstigsten Weg versenden können.

Diejenigen, die bei den ersten Ankündigungen *fünfzig Cent* als Preis angeben, brauchen Senden Sie nichts Zusätzliches. Wir werden ihre Bestellungen erst im Herbst ausführen.

=====

[R862:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Es scheint, dass alle die äußerlich sichtbaren Beweise und Manifestationen, die sich am Tag des Herrn zeigen, schneller zu begreifen sind und weniger wahrscheinlich bald vergessen werden als die nicht weniger sicheren und noch wichtigeren Vorgänge, die für den natürlichen Geist nicht so offensichtlich sind. Zum Beispiel scheinen viele die sich jährlich ansammelnden Beweise zu erkennen und zutiefst beeindruckt von ihnen zu sein, die in „der Zeit der Not“ als eines der herausragenden Merkmale der vorhergesagten Zeit sichtbar werden Tag der Gegenwart des Herrn; und sie sehen, dass sich seine Kraft angesammelt hat und dass er mit jeder weiteren Welle dem großen Höhepunkt der „Unruhe“ entgegengeht, wie es sie nie gegeben hat, seit es die Vernunft gab. Es ist für Sie sinnvoll, dass wir Sie erneut an diese äußerst wichtigen Angelegenheiten erinnern.

Wir beziehen uns auf die Schwierigkeiten der Kirche – die Prüfung, das Erschüttern, die schmelzende und zerfallende Feuerprobe, die ein Zeugnis für jedes angebliche Kind Gottes ist – den Kampf zwischen Wahrheit und Irrtum, zwischen Licht und Dunkelheit, der der Anteil der Kirche am „Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen“, ist – ein Feuer, in dem das Holz, das Heu und die Stoppeln des Irrtums vollständig verzehrt werden sollen; und von dem nur noch das Gold, das Silber und die kostbaren Steine der Wahrheit übrig bleiben werden – ein Kampf, in dem nicht nur der Irrtum für immer vor der Wahrheit fallen wird, sondern in dem alle, die vom Irrtum beherrscht werden und denen die Rüstung der Wahrheit fehlt, fallen werden.

Wir sagen nicht, dass diejenigen, die fallen werden, für immer und ewig gestürzt werden; Gott sei Dank für die gute Hoffnung, dass viele von der Masse wegen der verblendenden Irrtümer des Gottes dieses Zeitalters (2. **Korinther 4,4**) **in die Grube fallen** werden. Auch wenn sie sich auf diese Weise eines Platzes unter den Überwindern, die den Hauptpreis erhalten, als unwürdig erweisen werden, werden sie doch letztendlich aus der Schlinge des Widersachers befreit und klar sehen müssen – indem sie zu einer genauen Kenntnis der Wahrheit gebracht und befreit werden Von den Blendungen bis hin zu falschen Lehren.

Ihr Fall wird nicht zufällig sein, sondern nach einem genau festgelegten Plan. Die Prüfungen werden auf eine Art und Weise stattfinden, die dazu dient, die Gläubigen und völlig Geweihten zu beweisen. Gott hat in seinem Wort eine vollständige und vollständige Bewaffnung für alle wahrhaft Geweihten vorgesehen; und diejenigen, die solche sind, werden darauf achten; und wenn sie darauf achten, werden sie „niemals fallen“, sondern reichlich Eingang in das Königreich erhalten. – 2. **Petrus 1:3-11**.

Abgesehen von Paulus' Aussage über die feurigen Prüfungen dieser Tage, in denen die Glaubensstruktur eines jeden Menschen durch Feuer auf die Probe gestellt wird (1. **Korinther 3,13**), und seiner anderen Aussage, dass wir die gesamte Waffenrüstung Gottes brauchen werden, um darin bestehen zu können

Am bösen Tag (**Eph. 6:13**) haben wir die Aussage des Petrus, dass das Gericht in seiner Zeit zuerst beim Haus Gottes beginnen und sich auf alle anderen erstrecken wird; darin deutet er auch an, dass nur die Heiligen die Prüfung bestehen werden, während alle anderen fallen werden. Abgesehen davon zeigen die Worte unseres Herrn auch, dass wir aufpassen müssen und dass die Täuschung dieses Tages ausreichen wird, um die Auserwählten, wenn möglich, zu täuschen. Darüber hinaus haben wir die symbolischen Darstellungen seiner Not usw. in einem sehr eindrucksvollen Bild in den Psalmen. Der **einundneunzigste Psalm** beschreibt Redewendungen, sowohl die nominellen als auch die reale Kirche an diesem Tag der Not. Die Pfeile des Sarkasmus wird einige durchdringen, und die Pest der Untreue und der Dunkelheit wird andere niedermetzeln; und die zerstörerischen und subversiven Lehren der „fälschlicherweise so genannten Wissenschaft“, die behaupten, ihren Höhepunkt zu erreichen, ihre Mittagsflut von Licht und Herrlichkeit, werden anderen die Kraft rauben und sie vernichten, so dass diejenigen, die bestehen können, bestehen können, wird einer von tausenden sein und fallen. – Siehe **Verse 5-7**.

Der Grund für den Schutz derer, die nicht fallen, lautet wie folgt: „Sie machen den Allerhöchsten zu ihrer Wohnstätte; sie leben in Gott; sie bleiben unter dem Schatten des Allmächtigen; ihr Vertrauen liegt in Ihm und nicht in sich selbst, noch in dem Arm vom Fleisch.“ **Verse 1,2,9,14**.

Die Mittel, die Gott verwendet wird, um dieser Klasse zu helfen und sie vor dem Fall zu bewahren, sind klar dargelegt. Der Herr wird durch seine Boten oder Diener Hilfe leisten, und durch diese soll den FÜSSEN oder letzten Gliedern des Leibes Christi geholfen und vor dem Fall bewahrt werden; denn sie werden sie durch das Wort der Wahrheit stützen, stärken und stützen. Vielleicht kann er bestehen, und nachdem er alles getan hat, wird er bestehen: Wie geschrieben steht, wird er der Schild und der Schild sein, wenn er fällt, und er wird seinen Boten eine Botschaft über sie geben oder sich auf sie beziehen. – **Verse 11, 12, 4**.

Viele, die sehen können, dass die Zeit der Weltprobleme bereits begonnen hat, erkennen nicht, dass diese Probleme und Prüfungen für die Kirche nicht erst begonnen haben, sondern viel weiter fortgeschritten sind als die Arbeitsprobleme.

Soweit die nominelle Kirche insgesamt besorgt ist, sehen wir zwar die Schwierigkeiten und Prüfungen, die auf sie zukommen, aber wir sehen auch, dass die überwiegende Mehrheit ihrer Mitglieder noch zu fest im Schlaf ist und stolpert. Seltsamerweise ist Christus Jesus.

Er wird nicht nur für einige ein heiliger Zufluchtsort sein (**Ps 32,7-9; 119,114**), sondern auch ein Stein des Anstoßes und ein Fels der Beleidigung für beide Häuser Israels. – **Jes 8,14**.

Die beiden Häuser Israels, von denen hier die Rede ist, sind offensichtlich das fleischliche und das geistliche Haus. Das fleischliche Haus strauchelte beim ersten Advent, und das geistliche Haus Israels stolperte ähnlich beim zweiten Advent – nur ein Überrest besteht in beiden Fällen den Test, während die große Masse strauchelt. (**Matt. 15:14; Röm.9:27; 11:5.**) Die prophetische Aussage kann sich nicht auf die zehn und zwei Stämme als *zwei* Häuser Israels beziehen; denn in Wirklichkeit war das eine Teilung des einen Hauses oder der Familie Israels. Darüber hinaus wandte sich der Meister in dem Prozess, in dem es zum Stolpern kam, an die verlorenen Schafe *des Hauses* (nicht der Häuser) Israels. Die Zehnstämme, die sich abgespalten haben (2 **Chron.11:13-17**), **und** das *andere* Haus ist offensichtlich *die Evangeliumskirche*, - - Christenheit – deren Fall unter der Gestalt Babylons in den Offenbarungen unseres Herrn über die Zukunft grafisch dargestellt wird, aus der auch Gottes Volk herauskommen soll, damit es nicht falle, sondern bestehen könne. – Offb. **18:4**.

Eine sorgfältige Untersuchung wird auch zeigen, dass die beiden Häuser aus ähnlichen Gründen, wenn auch zu unterschiedlichen Zeiten, stolperten und über denselben Felsen fielen. Jesus bezeugte, dass das jüdische Haus teilweise fiel, weil sie menschliche Traditionen ersetzt hatten und menschlichen Führern und Parteien folgten statt Gott und seinem Wort Sie sollten leicht verführt und getäuscht werden, während sie wissende *Männer sein sollten*, gründlich ausgestattet und in der Lage, Gottes Plan zu lehren, anstatt Babys zu sein, ungeschickt im Wort, die von jedem Wind jeder Lehre herumgetragen werden können. Die Tausenden, die für jeden fallen werden, der in der Lage ist, in diesem bösen Tag zu bestehen, stehen nicht in einem Missverhältnis zu der großen Zahl ungeschickter Babys, verglichen mit den wenigen, die mit ihm aufgewachsen sind alles, Das ist das einzige Haupt im Ganzen, Christus. **Hebräer 5:12-14**.

Das fleischliche Israel stolperte über das KREUZ Christi, und es scheint verblüffend zu denken, dass der zweite Israeli darüber stolperte. Wenn man sich daran erinnert, wie das Kreuz seit Jahrhunderten das Symbol des Sündenfalls war, das heilig und gut war, dass seine ganze Form heilig geworden ist, dass es vor dem Volk auf Kirchtürmen gehoben, von der Person getragen und von Künstlern und Dichtern dargestellt wurde, dann kommt es einem erstaunlich und ural vor Es ist unglaublich, dass die große Kirche jemals über das Kreuz stolpern sollte. Nichtsdestotrotz ist dies der Fall.

[R863:Seite2]

Der Apostel Paulus erklärt das Kreuz Christi zum großen Stolperstein aller Klassen. An den Juden, der unter dem Gesetz geschult wurde, zu versuchen, sein Bestes zu geben

Diene Gott, das Kreuz Christi wurde zu einem Hindernis, weil sie nicht erkennen konnten, dass das, was sie seit Jahrhunderten durch die versuchte Einhaltung des Gesetzes für sich zu erreichen versucht hatten, ihnen nun als Geschenk überreicht werden sollte. Die jährliche Reinigung erfolgte durch das typische Blut von Tieren, an einem typischen Versöhnungstag. Und da sie sahen, dass kein Opfer für ihre Sünden notwendig war, waren sie beleidigt durch die bloße Andeutung, dass sie ein Sühnopfer brauchten, um sie bei Gott annehmbar zu machen, und deshalb stolperten sie über das Kreuz. „Israel, das folgte, nachdem die Gerechtigkeit [Rechtfertigung] nicht erreicht worden war. .weil sie es nicht durch Glauben suchten, sondern durch Werke des Gesetzes erreichbar. Denn sie schlugen den Stein des Anstoßes, wie geschrieben steht.“ --**Röm.9:31-33**.

Der Apostel sagt noch einmal: „Die Juden verlangen ein Zeichen, und die Griechen streben nach Weisheit.“ Die Juden, die behaupteten, Gottes Kinder zu sein, wären im Verborgenen gegangen, wenn Gott ihnen die Sache auf eine Weise aufgezwungen hätte, die keinen Glauben erforderte; und die Griechen, die Gelehrten der Welt, wären Nachfolger Christi geworden, wenn der Erlösungsplan besser mit ihrer weltlichen Weisheit übereinstimmte. Aber, fährt Paulus fort, „wir verkünden den gekreuzigten *Christus*, den Juden ein Stolperstein, und den Griechen eine Torheit.“ Denn die Predigt des KREUZES ist die untergehende Welt-Torheit ; d.--1 **Kor.1:22-24,17,18**. Vergleiche **Gal.5:1-11**.

Die Kirche hat bis heute, obwohl sie über achtzehn Jahrhunderte lang viele Irrtümer vertreten und vorangetrieben hat, fest an der Lehre der Erlösung durch das kostbare Blut Christi festgehalten. Dennoch haben sie blind daran festgehalten und im Allgemeinen ohne den Versuch, die Philosophie des wundersamen Plans zu verstehen. Die Lehre des Klerus ohne Nachforschung, die Lehre vom Kreuz und der *Erlösung*, ist aus diesen Gründen seit den Tagen der Apostel bis in die jüngste Zeit kaum auf offenen Widerstand außer in der Welt gestoßen. Sie wurde nicht nur von der nominellen Kirche akzeptiert, sondern nach und nach hat auch die zivilisierte Welt unter dem Einfluss der Kirche der Lehre zugestimmt, wenn auch blind; und wenn sie sich noch nicht zum Glauben an sie bekannt hat, sie tun oft etwas, wenn sie sterben .

Aber in den letzten Jahren kam es in der öffentlichen Stimmung sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kirche zu einem Wandel, der durch die allgemeine Zunahme des Wissens an diesem Tag des Herrn verursacht wurde. Die frühere Autorität und das Prestige der offiziellen Kirche und ihrer Lehrer sowie viele Fehler schwinden schnell, da die Welt anfängt zu denken – jedoch nicht vom Standpunkt der Schrift aus, sondern vom Standpunkt ihrer eigenen Ideen. Und natürlich von einem solchen Standpunkt aus ,und *völlig* scheiternd

Den großen Plan des göttlichen Plans, das Kreuz Christi, *die Erlösung, das Lösegeld*, durch sein kostbares Blut zu verstehen, ist Torheit und wird damit verworfen und ist ein Teil des Irrtums der Räuber. Dies ist der Abschluss der Welt, und die nominelle Kirche besteht größtenteils aus der Welt, und das Gleichgewicht besteht aus bloßen „Babys in Christus“, die den Plan Gottes überhaupt nicht kennen und von frühester Kindheit an die Lehren der weltlichen Konformität gelehrt haben, die Großen Die sanfte, nominelle Kirche ist gerade bereit, über das Kreuz zu stolpern, wie es das erste Haus, Israel nach dem Fleisch, als Prototyp tat. Sie werden Gottes Gunst ohne Lösegeld empfangen, während seine Gunst *an dem Lösegeld* werden sie straucheln und ablehnen.

Nachdem sie gelernt haben, über andere Themen nachzudenken und zu argumentieren, werden sie, sobald sie aufwachen und beginnen, über religiöse Themen nachzudenken und zu argumentieren, mit dieser Frage konfrontiert: Wenn die Strafe der Sünde ewige Folter ist, wie können wir dann die Aussagen der kirchlichen Glaubensbekenntnisse und der Bibel verstehen, wenn sie erklären, dass Jesus unser Stellvertreter oder Lösegeld wurde und *an unserer Stelle gelitten hat*, der Gerechte für die Menschheit? nur um uns die Rechtfertigung zu sichern und zur göttlichen Gunst zurückzukehren? Würde das nicht bedeuten, dass sie ewige Folter erleiden müssen, WENN das unsere Strafe wäre?

Jeder, der darüber nachdenken kann und will, muss zugeben, dass entweder die eine oder die andere dieser Lehren (ewige Folter oder Lösegeld) falsch sein und verworfen werden muss; und die Beobachtung versichert uns, dass neun von oft, oder wie die Heilige Schrift es ausdrückt, tausend zu eins, straucheln und das Kreuz Christi ablehnen werden. Viele werden fest an der unbiblischen Idee der ewigen Folter als Lohn der Sünde festhalten; Während andere das extreme Gegenteil ihrer früheren falschen Überzeugungen des göttlichen Zorns gegen die Sünde vertreten, kommen sie zu dem Schluss, dass es keine offene Strafe gegen die Sünde gibt und kein Lösegeld verlangt. Sie übersehen somit völlig die Strafe, die gegen die Sünde verhängt wurde, nämlich den Tod, und den Beweis der Freimütigkeit, der in der Tatsache enthalten ist, dass Christus für unsere Sünden gestorben ist – der gerechte Stein, damit die Sünder uns [zurückbringen] Mit einem Wort: Die Empörung, die durch das Erkennen des Irrtums der schrecklichen und unbiblischen Idee einer ewigen Folter hervorgerufen wird, führt dazu, dass sie die klare Aussage der Heiligen Schrift ignorieren, dass „der Lohn der Sünde der Tod ist“ und dass das ewige Leben das Geschenk Gottes durch Jesus Christus, unseren Herrn, ist (**Röm. 6,23**). durch sein am Kreuz vollendetes Opfer. Wir sollten darüber auch nicht sehr überrascht sein, wenn wir uns an die Worte **des Hebräerbriefes 5:14 erinnern**.

In den vergangenen acht Jahren haben die Feinde des Kreuzes Christi Theorien vervielfacht, die von trügerischen Sophisten gestützt wurden und deren Ziel alles oder jede Theorie zu sein scheint, um die Tatsache zu widerlegen, dass der Tod Jesu das Lösegeld (entsprechender Preis) für alle war. Denn obwohl diese Theorien einander widersprechen, widersprechen sie einander nie; sie brauchen sie auch nicht, da sie das eine Ziel haben.

Die Theorien, die aufgestellt wurden, um die Stelle des Kreuzes zu füllen, sind vielfältig genug, um ihnen gerecht zu werden

Die Schritte von irgendjemandem und jeder Klasse sind bestrebt, Trido fit zu machen. Und viele der verblendeten Anhänger akzeptieren *alle* Theorien ohne Lösegeld, unwissend und blind gegenüber ihrem widersprüchlichen Charakter.

EINE NICHT-LÖSE-THEORIE behauptet,

dass Jehova *Ungerechtigkeit* gebunden hat, um Menschen zu retten, und dass, da Gerechtigkeit ihre Erlösung erfordert, auch kein Lösegeldopfer notwendig war. Die Theorie impliziert natürlich, dass Gott seinen Geschöpfen Unrecht getan hat, indem er das bestrafte, was er in ihnen Sünde nennt, wofür in Wirklichkeit nur er verantwortlich war; denn wie sie behaupten (die Darstellung in **Genesis ablehnend oder vielmehr verfälschend**), Gott schuf den Menschen unvollkommen, und er konnte der Sünde nicht entgehen. Im Gegensatz zur Heiligen Schrift behaupten sie, dass Adams Tat eine Folge *des Gehorsams* gegenüber einem vom Schöpfer eingeführten Gesetz und damit aller Sünde gewesen sei.

Daher lautet die Behauptung dieser Theorie, dass Gott als der *eigentliche* Urheber der Sünden früher oder später die Gerechtigkeit herbeiführen muss, um sie von der Strafe dessen zu befreien, wofür sie ihrer Meinung nach nur verantwortlich seien. So würden sie den Anschein erwecken, dass Gott sechstausend Jahre lang nicht nur die Menschheit zu Unrecht verurteilt und bestraft hat, wofür er selbst verantwortlich oder schuldig war, sondern sie bestehen darauf, dass jetzt seine GERECHTIGKEIT zurückkommt. Aber wir fragen uns, wenn solch eine gottverachtende Sichtweise richtig wäre – wenn sie wahr wäre, dass Gott sechstausend Jahre lang seine Geschöpfe verletzt und gerecht mit ihnen umgegangen ist, welche Garantie kann ihm dann für eine Besserung gegeben werden? Ist das kein Beweis dafür? Form völlig fehlt? Sagt Gott nicht selbst: „Ich bin derselbe, ich verändere mich nicht? Ach, sondern sagen sie.“ Er hat *versprochen*, die Menschheit wiederherzustellen. Ja, wir antworten, aber welches Vertrauen könnte man in die Versprechen eines *ungerechten* Wesens setzen? denn sie sagen, dass sie die Menschheit zum Sünder ruft, während sie (fälschlicherweise) argumentieren, dass *der allein der Übertreter sei*. Natürlich gibt es in dieser Sichtweise keinen Platz für *das Lösegeld*; Denn höchstens das Kreuz, der Tod Jesu, wäre dann nur ein Ausdruck der Trauer und Reue Gottes dafür, dass er seinen Geschöpfen Unrecht getan hat; ein Zeichen seiner Liebe, durch die er die Liebe und den Respekt der Menschheit zurückgewinnen möchte. Aus dieser Sicht war das Opfer Jesu *ein Opfer Gottes an den Menschen* und nicht *für die Sünde des Menschen*.

EINE ZWEITE KEINE-LÖSE-THEORIE behauptet,

dass Gottes Vorgehen bei der Verurteilung der Menschheit gerecht war, dass aber diese *Liebe* seiner Gerechtigkeit überlegen ist, und dass, obwohl die Gerechtigkeit in der Vergangenheit, sechs Jahre lang überdauert hat

Tausend Jahre ist die Zeit *gekommen, in der die Liebe siegen muss* . Auch hier sind die gefallenen, perversen Urteilsgründe Gottes von ihrem gefallenen Standpunkt aus gesehen, und ein Elternteil könnte zulassen, dass seine Liebe zu seinem Kind seine Gerechtigkeit besiegt und seine Drohungen umkehrt, also die Vernunft Gottes, und voller Zuversicht fragen sie: Ist die Liebe Gottes nicht größer als die des Menschen? Die Liebe ist größer als unsere, also ist seine Gerechtigkeit größer als unsere und umso mehr, weil der Mensch in all seinen Verlusten daran festgehalten hat, über alle anderen Merkmale seiner ursprünglichen Ähnlichkeit mit seinem Schöpfer hinaus *zu lieben* . Auch die brutale Schöpfung hat an der Liebe festgehalten, wie ihre starke Liebe zu ihren Nachkommen beweist. Daher sagen wir, dass Gottes Gerechtigkeit überaus höher ist als die des Menschen.

Aber wie wir hier zuvor gezeigt haben, sind Gottes Eigenschaften nicht im Krieg, das eine besiegt das andere; und es ist nur unser gefallener Zustand, der es mit uns macht. Die Weisheit, die Macht, die Liebe und die Gerechtigkeit **[R864: Seite 2]** Gottes, beide vollkommen und im Einklang wirkend, haben nie die Notwendigkeit, mit sich selbst in Konflikt zu geraten eine Notwendigkeit zum entsprechenden *Preis*. Sie behauptet, dass Gottes Liebe über den Sünder siegt und keinen Preis dafür zahlt, ihm Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, und verachtet das Gefühl, dass –

„Jesus starb und zahlte alles,
was wir alle geschuldet hatten.“

Diese Theorie versucht, ihre Missbildung zu vertuschen, indem sie viel über die Liebe Gottes spricht und viele direkte und indirekte Verleumdungen seiner Gerechtigkeit hervorruft. Indem sie die Liebe Gottes auf Kosten seiner Gerechtigkeit verherrlichen, tarnen sie sich als Engel [Boten] des Lichts und der Liebe, während sie eine mitfühlende Schnur in den Herzen derjenigen berühren, die so lange an falsche Vorstellungen von Gottes Plan gewöhnt waren, der seine Gerechtigkeit zu teuflischer Grausamkeit übertrieb und seine verbarg Ich liebe fast vollständig.

Aber blind als der Andere, nur in eine andere Richtung, ignorieren diese Liebestheoretiker die Tatsache, dass Gottes *Gerechtigkeit* zwar in den letzten sechstausend Jahren die volle Herrschaft über die Rasse der Sünder hatte und Krankheit, Schmerz, Kummer und Tod in Tausenden und Formen die ganze Schöpfung zum Stöhnen und Wehen in Farbe gebracht haben, doch Gottes LIEBE hat keinen Protest dagegen erhoben. Tatsächlich hat sich diese Liebe nur *manifestiert* Einst, und das in genau dem Fall, den diese Theoretiker leugnen: nämlich im Lösegeld. In diesem und nirgendwo sonst in der Vergangenheit wurde die Liebe Gottes *zu uns offenbart* , weil Gott diesen einzigerzeugten Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben können. Gott hat die Welt immer geliebt; aber diese Liebe wurde in Anspruch genommen und *nur durch* diese eine Tat manifestiert . *Darin* liegt die Liebe, nicht der geliebte Gott, sondern die Liebe, die uns geliebt hat, und die diesen Sohn gesandt hat, um die *Sühne* [hilasmos – Befriedigung oder Besänftigung] für *unsere Sünden zu sein*. „Er ist erschienen, um unsere Sünden wegzunehmen.“ – 1. **Johannes 3:5; 4:9,10.**

Wie blind sind diejenigen, die aus der Vergangenheit und aus früheren Erfahrungen nichts gelernt haben, und während sie die Wirksamkeit der einen Tat, die Liebe manifestiert, ablehnen, behaupten sie, dass in Gottes Charakter die Liebe die Gerechtigkeit überwiegt und überwältigt. Ach, obwohl die Vergangenheit und die Gegenwart eine ständige Züchtigung sind, die die Lektion durchsetzt, dass Gott gerecht ist und die Schuldigen auf keinen Fall klar [entschuldigen] wird, muss nur die Zukunft Gottes Liebe offenbaren und muss seine Weisheit zeigen; für diejenigen, die er nicht gerechtfertigt klären konnte, haben seine Weisheit und seine Liebe durch Erlösung gerettet, und nur die Zukunft wird der Welt offenbaren, was Gott durch sein Wort schon jetzt seinen Heiligen kundgetan hat – dass „*der Mensch Christus Jesus gab sich selbst als Lösegeld* für alle, um es zu gegebener Zeit zu bezeugen.“ – 1. **Tim. 2:5,6.**

Eine dritte Theorie ohne Lösegeld läuft

folgendermaßen ab: „Alles, was Gott vom Menschen verlangt, *soll sein Bestes tun, um ein rechtschaffenes (moralisches) Leben zu führen*, und wer dies tut, ist für Gott annehmbar, ob er Jesus kennt oder nicht.“ Diese Lehre vom Sündenfall sei lächerlich und absurd, und Passagen der Heiligen Schrift, die dies lehren [zum Beispiel **Gen. 3, Röm. 5:15-19** usw.] sollten als falsche Vorstellungen ignoriert werden, die noch unwissender sind als wir; oder, wie andere sagen, als *falsche* Aussagen Gottes aufgrund menschlicher Unwissenheit. Diese Theoretiker werden den Charakter Jesu loben und ihn allen Menschen als Beispiel für Selbstverleugnung zum Wohle anderer empfehlen, obwohl sie nicht raten, dass andere Menschen etwas tun sollten, sondern vielmehr, dass sie es tun sollten Befolgen Sie seine Lehren im Allgemeinen, ohne in das törichte Extrem zu verfallen, bis zu dem sie ihrer Meinung nach gegangen sind. Diese, wie die anderen, ignorieren das *Lösegeld* völlig, ohne eine kritische Erklärung der Bibelaussagen in Bezug auf dieses Merkmal des Werkes Jesu zu versuchen; und während sie von ihm *als Erlöser sprechen*, Mit diesem Begriff meinen sie nicht mehr, als wenn er auf andere Persönlichkeiten angewendet wird; zum Beispiel Abraham Lincoln, der als *Retter* seines Landes bezeichnet wird, weil er während des Bürgerkriegs maßgeblich *zur Erhaltung oder Rettung* der Union beigetragen hat, indem er die Abspaltung der *Südstaaten* zunichte gemacht hat lediglich und nicht die biblische Idee von Ransomer sowie von Führer und Erlöser.

Diese werden mit einem Blick des Mitgefühls für die Unwissenheit des Hörers erklären, dass Gott von Zeit zu Zeit große Lehrer unter verschiedenen Völkern und Jesus unter den Juden erweckt hat, und dass diese alle Retter gewesen sind, in dem Sinne, dass sie durch ihre Lehren und Beispiele viele von erniedrigenden Lastern und Unsittlichkeiten befreit haben, die sowohl Körper als auch Geist schädlich waren. In einer Liste solcher Retter, solche Namen wie die von Sokrates, Konfuzius, Zoroaster, Moses und Mohammed würden Seite an Seite mit denen von Jesus stehen. Es ist ein Wunder, dass eine solche Theorie von den fleischlich Gesinnten als „weitgehend“ und „weitgehend“ angesehen wird

„liberal“ und „fortschrittlich“ ? **5:10** . Und nun ist es verwunderlich, dass eine solche Ansicht bei denen beliebt ist, die voller Stolz die Gabe Gottes *als unverdiente Gunst annehmen*.

EINE VIERTE NO-RANSOM-THEORIE

behauptet, dass das Leben und die Prüfungen und Versuchungen Jesu in Wirklichkeit Täuschungen waren; dass er die ganze Zeit, während er ein Geistwesen war, lediglich das Fleisch als eine Hülle wie seine Kleidung benutzte. In Wirklichkeit behaupten sie, er sei nicht „Fleisch geworden“ und habe nicht unsere *Natur angenommen*, sondern sei lediglich so erschienen, erschien oder tat so, als sei er in Versuchung, tat so, als ob er Trauer, Schmerz und Tod bekäme, um die Menschen zu töten ein BEISPIEL. Natürlich können diese die Stärke des *Lösegeldes [Antilutron – ein entsprechender Preis]* nicht zugeben; denn dieser Theorie zufolge gab es keine *wirkliche* Korrespondenz zwischen Jesus und den Menschen. Und wenn sie behaupten, dass er ein großer und würdiger Mensch war *Zum Beispiel* vergessen sie scheinbar zwei Dinge: erstens, dass ein Leben voller Betrug und Täuschung kein angemessenes Beispiel wäre; und zweitens, während sie behaupten, dass Jesus ohne Sünde war, behaupten sie, dass dieses Leben für die ganze Welt ein Beispiel dafür war, *wie man* Sünde ablegen kann Sollten wir nicht auch in seine Fußstapfen treten und für *die Sünde sterben*? Das heißt, sollten wir sein Leben nicht als Kampf mit der Sünde betrachten, und sollten wir darauf achten, dass er durch ein *solches Beispiel [R864:Seite 3] von uns* profitiert und *nicht* als Lösegeld oder Opfer *für unsere* Sünden?

Ja, ja, wir sehen; nachdem sie das Fundament des Glaubens, das Lösegeldopfer, weggenommen haben, sind sie völlig verwirrt im Gebrauch der Sprache der Heiligen Schrift. Wenn der Apostel sagt: „Er ist einst *wegen dieser* Sünde gestorben“, bezieht sich dies auf die Tatsache, dass Sünde und Verdammnis durch Adam auf die ganze Rasse übergegangen waren; und aufgrund dieser Tatsache starb Christus, legte sich hin, gab sein Leben hin und wurde zum Opfer Zeit der Strafe der Sünde, *des Todes*, damit er alle von der ewigen Strafe erlösen könne. Und obwohl *wir tot waren* [schuldig und verurteilt], rechnen sich diejenigen, die sein vollkommenes Werk erkennen, als befreit, befreit und nicht länger der Sünde und dem Tod unterworfen, sondern als ob sie durch das Opfer Christi von den Toten lebendig geworden wären. Und von nun an sollten wir uns als von allen Dingen frei gerechtfertigt erkennen und fähig sein, unser gerechtfertigtes Selbst (nicht unsere *Sünden*) als Opfer für Gott darzustellen, heilig und annehmbar durch die reinigende Erlösung Christi .

Er hat *unsere* Sünden gesühnt, als er sich selbst ein Lösegeld für alle gab. Und da er keine Sünden von sich selbst getan hat und daher auch nicht von sich selbst abgetan hat, folgt daraus

dass er den Menschen kein *Beispiel* dafür sein könne, *wie* sie ihre eigenen Sünden durch Opfer ablegen können.

Das Opfer Jesu bestand nicht darin, sich der Sünde zu widersetzen; die Sünde war in jeder Hinsicht ungesetzlich, daher konnte es kein Opfer sein, sich ihr zu widersetzen. Das Opfer Jesu bestand nicht darin, sich der Sünde zu enthalten (obwohl er sich der Sünde enthielt), sondern in der Übergabe der ihm gehörenden Rechte und Privilegien, sogar bis zum Tod. Er machte seine Seele [das Sein, die Existenz] zu einem Opfer für die Sünde – unsere Sünde Das Opfer Christi. Aber indem wir alles ablegen, was tragbar ist, und erkennen, dass alle unsere früheren Sünden und gegenwärtigen Schwächen durch das Opfer Jesu vollständig abgedeckt sind, wurden sie im Zeitalter des Evangeliums aufgefordert, dem *Beispiel* Jesu zu folgen und *sich selbst zu verleugnen* Freuden und Privilegien in ihrem Bemühen, der Wahrheit zu dienen, Gott zu ehren und ihre Mitgeschöpfe zu segnen; und es ist ihnen versprochen, dass sie, wenn sie sich jetzt dem Bild und dem Beispiel des Sohnes Gottes anpassen, irgendwann bei ihm sein und ihm gleich sein und seine Herrlichkeit teilen werden.

Diese Klasse von No-Lösegeld-Theoretikern, obwohl sie sich der Bedeutung der Wörter „Lösegeld“ und „Erlösen“, wie sie in der Bibel verwendet werden, durchaus bewusst ist, erwecken unhöflicherweise den Eindruck, dass diese in vielen Texten vorkommenden Wörter nicht in offenem und direktem Konflikt mit ihrer Theorie stehen. Sie erwecken diesen Eindruck nicht so sehr durch das, was sie zu diesem Thema sagen, sondern durch die Schlussfolgerung, die sie ziehen, indem sie frei alle Texte zitieren, die *ihrer Position pointiert und direkt widersprechen*. Satan hat schon lange herausgefunden, dass *Bluffen* bei vielen ein erfolgreicher Plan ist.

Eine fünfte No-Ransom-Theorie und eine, in

der die anderen Theorien alle mehr oder weniger zu verschmelzen scheinen, könnte als modifizierte Evolutionstheorie bezeichnet werden. Eine der Hauptbehauptungen dieser Theorie wirkt sich auf ein Heiligkeits- und Glaubenspapier aus und beeindruckt seine Leser jeden Monat durch die Veröffentlichung einer Tagebuchliste mit Spenden **[R865: Seite 3]**, von der Folgendes ein Beispiel ist: - „Eine Spende in Höhe von 2,44 US-Dollar aus England wurde durchgeführt endie einzige Versorgung für die ganze Woche.“ Bei der Erklärung dieser Spende wird eine Schriftstelle falsch angewendet: „Gewiss, das ist weniger auf mich warten; und die Söhne der Fremden werden deine Mauern bauen und ihre Könige werden dir dienen.“

Wir empfinden großes Mitgefühl mit den Häusern des wahren Lebens aus Glauben und des wahren Glaubens, erinnern uns aber an die Worte des Apostels: „Hast du Glauben, so habe ihn für dich“ (**Römer 14,22**); und die Worte Jesu: „Wenn du betest, in deine Kammer gehst ... und zu deinem Vater betest, der im Verborgenen ist ... Und wenn du fastest, benotest du die Heuchler ... wenn du fastest, um dein Haupt zu salben und dein Gesicht zu waschen, damit du *den Menschen nicht zum Fasten erscheinst*“ usw. Wir können kein Mitleid mit der oben genannten Form des Bettelns haben, das fälschlicherweise genannt wird – ein Leben ohne Glauben. Einige werden jedoch durch solche Vortäuschungen getäuscht Missionen wie andere waren auf der ersten Adventszeit des Herrn. Und aus dem gleichen G

Dass unser Herr deutlich gesprochen hat, sprechen wir deutlich, nämlich weil einige, die durch diese Methoden getäuscht wurden, bereit sind, ihre Lehren ohne Prüfung zu schlucken, und sie, wie die Pharisäer, das Wort Gottes durch ihre Theorien zunichte machen, während sie große Ehrfurcht davor beanspruchen.

Angesichts dessen, was wir gesagt haben, sollten Sie sich nicht wundern, wenn Sie erfahren, dass die Außenseite des Tagebuchs, das wir beschreiben, mit Texten aus der Heiligen Schrift sowie der Überschrift jeder Seite bedeckt ist, während es in der unten dargestellten Weise versucht, das Wort Gottes aufzuheben, indem es Zitate daraus mit seinen eigenen Lehren verknüpft, die direkt im Gegensatz dazu stehen.

Unter der Überschrift „*Dispensational Seed*“ wird zunächst **Johannes 12,24*** zitiert , dann wird das Lösegeld auf äußerst subtile Weise ignoriert *und geleugnet* , *und der obige Text wird nicht nur* auf unseren Herrn angewendet, sondern auf alle anderen, von denen er einer war. Anstatt dass der Tod Jesu das einzige *Lösegeld* war, war er vielmehr wie bei anderen – einer der Schritte der Dispensation und des Fortschritts. Darin heißt es: „Die Geschichte der Bibel.“ gibt mehrere Epochen der spirituellen *Entfaltung* [eine andere Art , *Evolution zu sagen*, die manchen weniger ins Ohr stößt und eher die Unvorsichtigen erwischt]entsprechend diesen mehreren Tagen der natürlichen Schöpfung. Der erste spirituelle Tag erstreckte sich von Adam bis Noah, und die *Entwicklung des Charakters* war allgemeinNoah war der erste reife Mensch [Same], der eine dispensationale Revolution im *moralischen* Charakter herbeiführte....Er war der repräsentative Charakter der natürlichen und spirituellen Kräfte im Ungleichgewicht.“ .] „Noah war ein gerechter *und vollkommener Mensch in seinen Generationen.*“

*Interessierte können sich die Behandlung dieses Textes ansehen

TOWER im Februar 1885, nachdem ich diesen Artikel gelesen hatte.

„Zweiter Tag. Die von Noah entwickelten spirituellen Kräfte reiften als dispensationsgemäßer Same in Abraham ... Er wurde in entsprechende Umgebungen gebracht, die seinen spirituellen Charakter förderten und vervollkommneten.

„Dritter Tag. Die spirituellen Bedingungen haben sich bereits entwickelt und angeeignet, sind in Moses gereift ... Er war ein *verborgener Mann* , den sein Gott besser kannte und verstand, als das murrende Volk.

„Vierter Tag. Johannes der Täufer war der nächste *repräsentative* Mann dafür

charakterisierte eine neue spirituelle Schöpfung ... Er *passte* sein Leben den höheren Mächten an, so dass er alle Gerechtigkeit erfüllte.

„Fünfter Tag. Jesus war *der NÄCHSTE und LETZTE Vertreter des Samenmenschen* der biblischen Geschichte *Bibliothek der inneren und äußeren Beziehungen* und wurde *konkret* zur Auferstehung *und* zum Leben. Die Ernte, die eingebracht wird, wird die Erlösung *aller Menschen sein*.

Für manche mag es unnötig sein, dass wir auf die Unbiblizität dieser Theorie hinweisen. Wir vertrauen darauf, dass viele unserer Leser so „gründlich ausgestattet“ sind, dass sie solche Fallstricke des *Widersachers durchschauen* können Pennerwahrheit, und wenn er eines von Gottes Kindern dazu bringen kann, ihm und seiner Sache im Himmel zu dienen, weiß er wohl, dass die Dunkelheit die Schafe des Herrn umso verwirrender und blinder machen wird.

Dennoch weisen wir auf die oben genannten Fehler hin, da wir uns aus den Briefen bewusst sind, die wir erhalten haben, dass viele, die für ihre Zeit und Gelegenheit Lehrer sein und anderen helfen sollten, in Wirklichkeit Kleinkinder sind und das Bedürfnis haben, sie erneut zu lehren, was die ersten Grundsätze der Lehre Christi sind. (**Hebräer 5:12.**) Leider sind es die ersten Prinzipien, das Fundament des Sündenfalls, auf denen sich bekennende Christen am sichersten fühlen, doch sie haben die ersten Prinzipien nie intelligent und in Einfachheit angenommen, und daher ist dies der Stein des Anstoßes.

Diese Theorie weist – wie alle anderen *vollständig entwickelten* Theorien ohne Lösegeld – auf die letztendliche *ewige* Erlösung der Sünder hin. Dies ist jedoch konsequent, denn wenn Gottes Plan eine stufenweise und stufenweise Evolution ist, mit der der Mensch nichts zu tun hat, wäre es für sie die einzig vernünftige Schlussfolgerung, dass Gott sie endlich in Ordnung bringen *würde*. Denn es ist ein weiterer Teil dieser Theorien, dass Adam, anstatt nach *dem Bilde Gottes erschaffen zu werden*, mehr nach dem Bilde der brutalen Schöpfung geschaffen wurde, wenn er sich nicht direkt aus dem Unmenschlichen *entwickelt* hat. Und sie erklären die Aussage **der Genesis** (1:27) – „Nach dem Bilde Gottes erschuf er ihn“, indem sie sagen, dass sich die Sprache auf jemanden bezieht, *der sein wird*, wenn der Prozess der Schöpfung, „*Entfaltung*“ oder Evolution, durch die oben beschriebenen Prozesse abgeschlossen ist nämlich *Samenmänner* oder Retter, Jeder von ihnen gab „sein Leben, um ihn zu erheben“ (*siehe oben*), aber keiner von ihnen, *um* das Volk zu erlösen. Sie haben also wirklich die gleiche Idee wie die oben erwähnte dritte Klasse der Theoretiker, nur noch trügerischer, indem sie versuchen, d

Die anderen lehnen sich einmischende Bibelaussagen ab; und während diese sich auf Erlöser berufen und behaupten, dass Noah, Abraham, Moses und Johannes die sich entwickelnde Wahrheit mit Jesus teilen und die Menschheit zur Vollkommenheit bringen, sind die anderen vernünftiger, wenn sie Moses, Konfuzius, Sokrates, Zoroaster und Mohammed zusammen mit Jesus als die großen Erhöher des *Volkes* benennen rief, es wäre einfach absurd, ALLE Lehrer (Retter) in einer kleinen Region in einem kleinen Winkel der Welt aufzuzählen und die Massen außen vor zu lassen.

Lassen Sie uns nun diesen Bericht der Bibel gegenüberstellen . Wir sagen nicht, dass der Bibelbericht *die vernünftigste* Sichtweise ist; im Gegenteil, wir geben sofort zu, dass er *für die fleischlich Gesinnten* und die fleischlichen Kinder (1. **Korinther 3,1**) weniger vernünftig erscheinen wird als diese Theorien. Was wir tun wollen, ist zu zeigen, dass diese Evolutionstheorien, ob sie *nun als vernünftig oder unvernünftig angesehen werden, in offener und direkter* Abweichung von der Bibel stehen. Damit diejenigen, die an der Bibel festhalten, von der blendenden Täuschung befreit werden können, dass die Bibel solche Ansichten in irgendeiner Weise begünstigt. Wir selbst können mit Sicherheit sagen, dass die Bibeltheorie am vernünftigsten und die ANDEREN von *diesem* Standpunkt aus am unvernünftigsten sind.

Die Bibel beginnt mit der Aussage, dass Adam als Ebenbild Gottes im Fleisch erschaffen wurde – mit geistigen und moralischen Eigenschaften, die denen seines Schöpfers ähnelten, jedoch auf (perfekte) irdische (*dh* menschliche) Möglichkeiten oder Fähigkeiten beschränkt waren se), die dem Menschen gefallen ist, und erklärt, dass der Mensch, als er von Gott *verworfen* und sich selbst überlassen wurde, nach unten eilte und sich immer mehr geistig, körperlich und moralisch erniedrigte, bis die ganze Welt so schrecklich verdorben war, dass sie sie mit einer Flut von Wasser beseitigte. Also das genaue Gegenteil davon Die obige Theorie gilt für die Zeit von Adam bis Noah ; denn statt *sich zu entwickeln*, ging jeglicher Charakter *verloren* , außer im Fall der einen Familie **Noahs Die eine, die diese Theorie vorantreibt** , ist ihr erster Tag der *spirituellen* Entfaltung.

Der als Beweis dafür angeführte Text, nämlich „Noah war ein gerechter Mann *und vollkommen in seinen Generationen*“ (1. **Mose 6,9**), wird völlig falsch angewendet. Er bezieht sich lediglich auf die Tatsache, dass diese Familienlinie oder Generationen nicht in der in **den Versen 2 und 4** beschriebenen Weise vermischt oder verdorben worden waren (siehe Artikel „Söhne Gottes und Töchter der Menschen“ im TOWER vom Juni 1884).

Aber lasst uns diesen ersten Tag der spirituellen Entfaltung ein für alle Mal für uns entscheiden

„Derjenige, der zuhört“, und in sein Grab wird dieselbe Theorie fallen, wie sie sich auf die folgenden Tage bezieht.

Wir haben nicht nur die oben genannte klare Darstellung durch Mose gegeben, sondern wir haben sie auch von den bedeutendsten unter den Aposteln **[R866: Seite 3]** und den Propheten und von unserem Herrn bestätigt. Der Apostel Paulus erinnert uns an die erste Versuchung, indem er sagt: „Wenn der Satan Eva am ehesten auf irgendeine Weise durch seine Subtilität verführte, dann sollte euer Verstand von der Einfachheit, die in Christus ist, verdorben werden.“ (2 **Kor. 11:3.**); und wiederum erzählt er uns, dass Adam *bewusst* sündigte, obwohl Eva betrogen wurde (1. **Tim. 2:14**); und wiederum erklärt er, dass durch Adams Ungehorsam Verdammnis und Tod *herbeigeführt wurden* – „Durch die Straftat eines Urteils kam es über alle“, „durch den Ungehorsam eines Menschen wurden viele zu Sünde“, „Ein Mensch ist in die Welt gekommen und hat den Tod durch Sünde erlitten.“ (Römer **5, 12. 16-19. 20.**) Dies steht im Einklang mit den prophetischen Aussagen, dass Gott den Menschen aufrecht erschuf und ihn mit Herrlichkeit und Ehre krönte und ihn über die Werke seiner Hände setzte, dass der Mensch aber nach vielen Erfindungen [sündigen Erfindungen] suchte. – Psa. **8:5-8; Eccles. 7:29.**

Ja, sagt Paulus, sie *haben die Herrlichkeit* des unvergänglichen Gottes verändert. Als sie Gott kannten, verehrten sie ihn nicht als Gott, waren ihm nicht gehorsam usw. Darum gab Gott sie usw., und die Herrlichkeit und Vollkommenheit schwand mit jeder Generation. (**Röm. 1:20-32.**) Ja, sagt Petrus, Gott hat die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, ... und die alte Welt nicht verschont, sondern Noach, den achten Menschen, einen Prediger der Gerechtigkeit, gerettet, der eine Flut über die Bösen brachte. (2. **Petr. 2:4**) Und so, in welche Richtung auch immer wir blicken, stellen wir fest, dass Erniedrigung und nicht Fortschritt der Weg von Adam zu Noah war. Von „sehr gut“ und dem Namen „Sohn Gottes“ (**Lukas 3,38**), der Bereitstellung eines Edens als Heimat, dem Zugang und der Gemeinschaft mit dem König der Könige und der Krönung mit Herrlichkeit und Ehre als Stellvertreter Jehovas in der Herrschaft über die Erde, hat die Rasse diese abgebaut und wurde verdorben Wir waren *ungeeignet*, ein paar Jahre unter dem Fluch leben zu dürfen. Wenn es dort eine spirituelle Entfaltung gab, dann war es die Entfaltung eines furchtbar schlechten Geistes.

Dann macht Gottes Heilsplan, wie er in der Heiligen Schrift zum Ausdruck kommt, diese Evolutionstheorie völlig zunichte. Er verurteilt nicht nur die Sünde und verhängt die Todesstrafe, sondern erwähnt auch die verschiedenen daraus resultierenden Probleme mit den Worten: „Zu der Frau, sagte er, werde ich deinen Kummer [Schmerz] und deine Empfängnis sehr vervielfachen; Kummer wirst du Kinder gebären.“ Und zu Adam sagte er „*Weil* du dich vor der Stimme deiner Frau verfinstert hast und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir geboten habe, indem ich sprach: „Du sollst es merken, so verflucht ist der Erdboden um deinetwillen; in Trauer sollst du alle Tage deines Lebens leben ... bis du *zur Erde zurückkehrst.*“ ; denn alles wurde weggenommen... und zu Staub zerfallen

„Darum sandte ihn der Herr aus dem Garten Eden ... So *vertrieb* er den Menschen.“ Und mitten in diesem Fall deutete Gott nicht an, dass er sich zu einem höheren Zustand entwickeln würde, sondern er erzählte von einem großen Fall und machte nur eine schwache Hoffnung auf Genesung dass es ohne Blutvergießen eine Vergebung der Sünden, keine *Rückkehr* zur Gemeinschaft mit dem Schöpfer und kein weiteres Leben geben könnte.

Und schließlich, als er gekommen war, von dem Moses und die Propheten schrieben und den die Opfer für die Sünden verkörperten, was sagten er und seine treuen Apostel der *Evolution* der Menschheit *von* einer Position, die **eine Stufe** über dem Affenschlüssel lag, bis hin zur Vollkommenheit? Haben sie dies als seine Mission bezeichnet? Rette *das*, was VERLOREN war.“ (**Lukas 19:10.**) Damit stellt er die Dinge in ein entgegengesetztes Licht zu dem unserer Evolutionstheoretiker ohne Lösegeld.

Ihrer Idee zufolge ging Erniedrigung, Animalismus und Brutalität verloren, und das Wertvolle wurde nach und nach durch die Evolution und Entwicklung in den Händen großer Lehrer oder sogenannter „Samenmenschen“ gewonnen. Wenn der Herr also „retten würde, was verloren ging“, würde dies ihre Theorie, dass der Mensch bereits vier Schritte vorwärts gemacht und lediglich die Brutalität verloren habe, völlig zunichte machen. Aber die Apostel halten daran fest Die Seite des Herrn besteht darin, etwas sehr Wertvolles, ursprünglich Besessenes, aber Verlorenes zurückzugewinnen. So spricht Petrus von den großen Segnungen, die zu gegebener Zeit durch Christus Jesus kommen werden, und versichert seinen Zuhörern (**Apostelgeschichte 3,19-21**), dass als Folge der Auslöschung der Sünden Zeiten der Wiedergutmachung oder Wiederherstellung kommen würden, was seiner Meinung nach die Geschichte der Sünden der heiligen Propheten sei .Somit würde allein das Zeugnis des Petrus die Evolutionstheorie völlig zunichte machen, ganz zu schweigen von der Erwähnung unseres Herrn und „aller heiligen Propheten“ und anderer Apostel.

Aber unser Herr sagt nicht nur, dass er gekommen ist, um das zu retten, was verloren ging, sondern der Erlös verrät auch die endgültige Genesung, indem er Johannes und der Kirche durch seine Visionen (**Offenbarung 1,1; 21,10-27** und **22,1-7**) zeigt , wie das Paradies wiederhergestellt und die Sünde und ihr Fluch bzw. ihre Strafe beseitigt wurden, und dass es keine Schmerzen mehr gibt, weder Schmerzen noch Tod.

Und beachten Sie schließlich , dass die *Wiederherstellung* , die Petrus erwähnt, durch das „kostbare Blut Christi, ein Lamm ohne Makel und ohne Flecken“ bewirkt wird. „Der selbst trug *unsere Sünden* in seinem eigenen Leib auf dem Baum.“ (1. **Petrus 1,18.19; 2,24.**) Die Propheten bezeugen sowohl *die Erlösung* als auch *die Wiedergutmachung*, in zahlreichen Texten, von denen wir nur **Jesaja 53 zitieren**. Paulus erzählt uns nicht nur, dass durch den Ungehorsam eines Menschen alle Sünder wurden und zu ihrer Strafe verurteilt wurden und dass so *der Tod* auf alle Menschen übergang, sondern indem er uns die Wiederherstellung des Lebens zusicherte, dass wie durch Adam alle sterben und auch durch Christus alle lebendig gemacht werden werden usw., gibt er uns die Methode, mit der die Veränderung vom Fluch der Sünde herbeigeführt wird

Tod, zu den Segnungen der göttlichen Gnade und des Lebens, indem er sagte: „Während wir noch Sünder waren, *starb* Christus für uns“ und „da wir nun *durch sein Blut gerechtfertigt sind*, werden wir durch ihn vor dem Zorn gerettet.“ (**Röm.5:8,9**. Vergleiche auch **Eph.1:7; Kol.**

1:14.) Und der Apostel Johannes möge sein Zeugnis hinzufügen, er sagt: „Er ist die *Sühne* [Befriedigung, oder Besänftigung] für unsere Sünden, und nicht nur für unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt.“ (1. **Johannes 2:2.**) Und nun erzählt der Herr, *wie* er das Recht erlangte, die Gefangenen der Sünde und des Todes aus dem Grab zu befreien und allen Leben und Wiedergutmachung anzubieten, für die Leben und alles verloren gegangen waren. Er sagt: „Der Menschensohn kam...“ um sein Leben *als Lösegeld* für viele zu geben. (**Lukas 10:45; Matth.**

20:28.) Und in den symbolischen Darstellungen der Zukunft wird sorgfältig vermerkt, nicht nur, dass das Lamm, das geschlachtet wurde, durch sein Blut erlöst wurde, [sein Tod], sondern es wird auch gezeigt, dass nur sein Blut reinigen oder abwaschen kann und den Sünder vor dem Vater annehmbar darstellen kann, im Verdienst seines zugeschriebenen Mantels der Gerechtigkeit.

Unter all denen, deren Glückseligkeit der Erlöser in seiner Offenbarung der kommenden Herrlichkeiten vor uns schildert, hörte *man niemanden* singen: „Ehre sei Gott für die „Evolution“ und die spirituelle Entfaltung, die uns hierher gebracht hat, weil niemand auf diesem Weg dorthin gelangen wird; aber der Apostel führte in einer Vision das Herz an, und die Hymnen erklangen aus der blutgewaschenen Menge, aus jeder Nation, *erlöst* – „Ihm, der liebt“. „Dort sind die Ehren der *Erlösung* nicht unter den Erlösern aufgeteilt, sondern werden einem Erlösungswerk eines von Jehova gesalbten Erlösers zugeschrieben, von dem alle singen werden: „Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du wurdest getötet und hast uns durch dein Blut für Gott *erlöst*, aus jeder Art und Sprache und jedem Volk und jeder Nation.“ .“-- **Rev. 5:9.**

Ah, Geliebte! Jesus Christus, der *gekreuzigte Erlöser*, ist sowohl in seiner ersten als auch in seiner zweiten Gegenwart der Stein des Anstoßes und der Fels des Anstoßes: aber „es gibt *keinen anderen* Namen, der unter dem Himmel oder unter den Menschen gegeben ist, durch den wir gerettet werden müssen.“

Unter allen Lehren heidnischer Philosophien entspricht keine einzige der Bibel in ihren drei Hauptmerkmalen: erstens, dass der Fluch oder die Todesstrafe über alle Menschen durch den Ungehorsam eines Menschen kam; zweitens, dass diese Strafe in der Person *eines anderen* traf, den Gott als *Sühne* für die Sünden aller *vorgesehen* hatte (1. **Johannes 2,2**); und drittens eine *Auferstehung* als Mittel zur Befreiung vom Leben und der göttlichen Gunst, die durch ein solches Lösegeld erlangt werden. Im Gegenteil, heidnische Philosophien befürworteten Evolution und spirituelle Entfaltung durch „Samenmenschen“ oder große Lehrer; und das des Brahmanen geht allen anderen voraus, verfolgt die Evolution in die Zukunft und behauptet, dass alle gehorsamen Anhänger ihrer Lehren schließlich in ihrem Gott aufgehen, als aus derselben Essenz. Diejenigen, die diese Theorien *als neu*, als *dispensationales* Licht empfangen würden, kehren also wirklich zurück

heidnische Theorien, die existierten, bevor das Christentum gegründet wurde – bevor Leben und Unsterblichkeit ans Licht gebracht wurden.

Da wir durch das Wort unseres Vaters vor den Fallstricken und Fallstricken dieses Tages des Herrn gewarnt und geschützt werden, ist es unsere Pflicht, auf der Hut zu sein. Viele, die einen Blick auf die Wahrheit erhascht haben, die jetzt in der Dispensation fällig ist, sollten sich davor hüten, all das als Wahrheit zu betrachten, was sich „Dispensationswahrheit“ *nennt* . Erhalten Sie nichts ohne genaue Prüfung, wohlwissend, dass unser Gegner ein Nachahmer ohne wenig Erfahrung ist, der die *Formen* und *Namen* , die ihm am ehesten in die Falle gehen, genau kennt.

Woher sollst du das wissen? Der Apostel sagt: „Beweise alles, halte fest, was gut ist.“ Aber wie sollen wir beweisen? sind für einige. Sie verstehen es so, dass sie nichts ablehnen dürfen, was behauptet, von Gott zu sein, und was **[R867: Seite 4]** aus der Bibel *zitiert* . Deshalb lesen einige weiterhin alles , was sie in die Hand nehmen können, und sind in einem ständigen Zustand der Unruhe; Wie derselbe Apostel es beschreibt: „Immer gelehrt und *niemals* zur Erkenntnis der Wahrheit gelangend.“ (2. **Tim. 3,7**) Sie verstehen nicht, was mit „beweisen“ gemeint ist, sonst könnten sie ohne Schwierigkeiten jede Lehre, die ihnen vorgelegt wird, schnell prüfen und beweisen.

Zeichner oder Zimmerleute prüften sofort, ob ein Winkel wahr oder unwahr war, indem sie ihr Quadrat darauf legten und es so bewiesen Je gründlicher wir mit ihr vertraut sind und in ihrem Gebrauch erfahren, desto schneller werden wir in der Lage sein, alles durch sie zu beweisen. Es ist in der Lage, uns weise zu machen, und in dem Mann Gottes ist er gründlich ausgestattet. – 2. **Tim. 3:15,17**. Der Gebrauch und die Erfahrung werden dich bald lehren, wie du jede neue Sichtweise schnell messen kannst. Wenn ihr euch fürchtet, dass eure Gedanken nicht verdorben werden von der Einfalt [einfachen Wahrheit], die in Christus ist, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte.“ (2 **Kor.**

11:3. Vergleiche Verse 12-15.)

Wir wissen, dass dies für viele die Schwierigkeit darstellt. Sie vergleichen Gottes Plan

Mit anderen Theorien, und je mehr sie es tun, desto verwirrter werden sie; und wenn man sich vor allem an ihren eigenen Meinungen, Vorurteilen oder Bildung orientiert, neigen sie dazu, den Irrtum als die Wahrheit zu betrachten. Lernen Sie dann, dass die Bibel als Grundlage der Segnungen im Herbst, die Gott für den gefallenen Menschen vorgesehen hat, als Grundlage aller Hoffnung den Tod Christi festlegt – ein Lösegeld [entsprechender Preis] für alle. Während Sie fortfahren Ihr werdet feststellen, dass fast alle falschen Theorien, die euch präsentiert werden, sich als falsch erweisen, weil sie im Fundament krumm sind. Weniger als eine Stunde sollte eine der oben genannten oder *Lösegeld*-Theorien für einen bloßen Anfänger oder ein Kleinkind widerlegen, und ein Blick sollte für einen gründlich ausgestatteten Mann Gottes ausreichen.

Indem du auf diese Weise lernst, alles richtig und umgehend zu beweisen, wirst du nicht nur frei von quälender Unsicherheit, sondern du wirst auch Momente und Stunden gespart haben, um dich selbst und andere in der Wahrheit zu stärken – *in dem, was den Test bestehen wird* .

Wo auch immer Sie das Fundament wahr finden, messen Sie es, beweisen Sie es, weisen Sie das Unwahre zurück und akzeptieren Sie das Wahre, in jeder Richtung bis ganz nach oben, unter Verwendung des gleichen Quadrats und Lots. Aber Sie werden nicht viele finden, die eine Prüfung über dem Fundament erfordern würden, oder höchstens die erste Reihe oder zwei darüber; denn wenn Sie diese stark verdreht und unwahr finden, oder in den Ansichten ohne Lösegeld, die völlig verschwunden sind, werden Sie leicht sehen, dass alles darauf aufgebaut ist Sie sind auch unwahr, und daher ist Ihre Arbeit, sie zu testen, möglicherweise schnell erledigt.

Informieren Sie sich gründlich über die Bedeutung des Wortes RANSOM. Es kommt im Griechischen nur dreimal vor – Matth. **20:28**; **Markus 10:45**; **1Tim.2:6**. Es bedeutet, dass Sie *sich durch die Zahlung eines Preises erholen können*. Das griechische Wort „Lösegeld *erbringen*“ wird im letzten dieser Texte intensiviert, um eine Wiedergutmachung durch die Zahlung eines *entsprechenden* Preises zu bedeuten. Und der Gebrauch des Wortes des Apostels lehrt klar und unmissverständlich, dass unser Herr Jesus das durch die Sünde verlorene *Recht* auf Leben und alle Gnaden Gottes zurückgekauft hat, indem er die Natur des Menschen annahm und sich selbst einen entsprechenden *Preis* für das gab, was verloren ging. So wurde er darüber informiert Was die Bibel mit dem Wort „Lösegeld“ meint, sollten Sie nicht nur als Beleidigung Ihrer Intelligenz empfinden, sondern auch als ungeheuerliche Beleidigung des Wortes Gottes, der Unterstellungen und Schlussfolgerungen derjenigen, die diese Texte zitieren, die das Wort „Lösegeld“ enthalten, und *gleichzeitig* leugnen, dass wir für einen Preis erkauft wurden – und leugnen, dass der Mensch jemals das Bild Gottes verloren hatte und dass Jesus kam, um zu retten (wiederzugewinnen), was *verloren war*. Bestimmt für immer in euren Herzen, dass die Theorien, die es für notwendig erachten, zu täuschen und falsch darzustellen und das Licht der vollständigen Untersuchung zu vertreiben, nicht von Gott sind. (**Jes. 8:20.**) Je mehr du mit Fehlern umgehst, je mehr du es liebst, mit dem umzugehen, von dem du so bewiesen hast, dass es vom wahren Fundament abweicht, desto wahrscheinlicher ist es, dass du vom Feind in die Falle gelockt und niedergeschlagen wirst

bythisnoontidepestilence. (**Psalm 91,6.**) Du wirst reichlich zu tun haben, um dir selbst und anderen zu helfen, die ganze Waffenrüstung Gottes anzulegen und an diesem bösen Tag zu bestehen, ohne das zu manipulieren oder weiter zu prüfen, was du einmal als falsch erwiesen hast – im Einklang mit den *Grundlagen* des Christentums.

ANDERE GERÄTE

Ein weiterer Trick und eine andere Falle sind die Ansichten der „christlichen Wissenschaftler“. Ihr Haupthobby besteht darin, dass jede Krankheit des Körpers durch die Kraft des Geistes, des Willens, geheilt werden kann und sollte. Lösegeld ist besorgt. Sie behaupten, dass ihr Geist ein Heilmittel sei, das allen anderen voraus sei, die höchste Errungenschaft der menschlichen Evolution oder geistigen Entfaltung.

Es ist eine allen Ärzten wohlbekannte Tatsache, dass der Geist eine große Macht über den Körper hat, um Krankheiten entweder hervorzurufen oder zu stoppen. Daher ist der Erfolg eines Arztes manchmal größer als der eines anderen, wenn er dieselben Heilmittel anwendet; Wenn sie erfolglos bleiben, wird dem Patienten mangelnde Entschlossenheit oder mangelndes Selbstvertrauen vorgeworfen.

Tatsache ist, dass es im Anbeginn des Millenniums im Einklang mit der göttlichen Pflanze steht, *die Welt* nach und nach dazu zu ermutigen, auf den Segen der Wiederherstellung der Gesundheit, der Kraft und der allmählichen Rückkehr zur Vollkommenheit des Seins und der Fülle des Lebens zu blicken und ihn zu erwarten. Regierungen und Bereitschaft für das Himmlische, also mit Wiedergutmachung in Bezug auf Heilungen usw. Es scheint Gottes Pflanze zu sein, so dass es in Wellen kommt, jedes Mal absterbend, doch jedes Mal allgemeiner und weitreichender, so dass es sich allmählich ausdehnt und die Menschheit auf den vollen Anbruch der Wiedergutmachung in der richtigen Zeit vorbereitet.

Und wie alles andere und aus jeder anderen Zeit (2. **Tim. 3:8. Apostelgeschichte 16:16-18**) . und ihre sogenannten „*Seancen*“ stehen in der Richtung des Spiritismus (fälschlicherweise „Spiritualismus“ genannt), der *äußerlich* in Ungnade gefallen ist, obwohl er in Wirklichkeit, privat, täglich seinen Einfluss ausweitet.

Ein weiterer ähnlicher Versuch, christliche Menschen per Hand in den großen Omnibus zu befördern

„Spiritismus“ ist ein an der Pazifikküste veröffentlichtes Papier, das unter verschiedenen Namen läuft, einer der beliebtesten ist „*Vaterliebe*“. Diese Zeitschrift wählt aus anderen Zeitungen einige gute, einfache Artikel als Zuckerguss aus, die wir mit ihrem Titel zweifellos nicht oft zumindest für eine Zeit lang in die Falle locken, zumindest um die hungrigen Kinder Gottes zu ernähren, nur um das Monnoransom und die Evolution der Evangeliumszeit zu ernähren und ihnen durch und durch spiritistische Veröffentlichungen vorzustellen.

Was sollen wir zu diesen Dingen sagen, liebe Brüder: Sie sind alle erst vor Kurzem entstanden, und wie viele noch kommen werden, das wissen Gott und Satan. Gibt es keinen guten Grund zu glauben, dass der Herr den schrecklichen Kampf zwischen Wahrheit und Irrtum nicht überbewertet hat, als er voraussagte, dass tausend und jemand fallen würden, der bestehen würde, gestützt durch Gottes Stärke und seine Boten?

(Psa.

91:4,11,12.) Die Reise hat allen Grund zu der Annahme, dass der Meister es nicht übertrieben hat, als er sagte: „Wenn es möglich wäre, würden sie alle Auserwählten verführen“ (**Matthäus 24:24**); und der Aussage des Apostels zu glauben, dass wir die gesamte Rüstung Gottes brauchen würden, damit wir bestehen könnten. *Erinnere dich an die Prüfung* – Jesus im Fleisch, ein Lösegeld für alle.

„Meine Seele sei auf deiner
Wache, zehntausend Feinde
erheben sich; die Heerscharen der Sünde
drängen hart, um dich von der Beute abzuziehen.“
=====

[R867:Seite4]

THECHARTOFTHEAGES.

Auf der Innenseite dieser Nummer finden Sie eine Kopie der Karte der Zeitalter, wie wir sie einst auf Rollen aufgezogen hatten, deren Vorrat schon seit einiger Zeit erschöpft ist, so dass wir viele eingegangene Bewerbungen nicht mehr ausfüllen können. Wir nehmen diese Art, sie in die Hände zu legen, unseren Lesern an.

[R868:Seite4]

Wir vertrauen darauf, dass es eine doppelte Wirkung haben kann: Erstens, dass Sie durch eine erneute Betrachtung des Diagramms und seiner Lektionen gesegnet werden, wie in der Erklärung in der Broschüre „FOOD“ auf Seite 105 zum Ausdruck kommt, veranschaulichen es durch das *Diagramm*. So können Sie, egal wie einfach Sie es sagen, die „Frohbotschaft großer Freude predigen, die allen Menschen widerfahren wird“. Die Karte wird nicht nur die Aufmerksamkeit Ihres nachdenklichen Nachbarn wecken, sondern auch die Wahrheit verständlicher machen. So können viele ihre Lichter leuchten lassen, um ihren himmlischen Vater zu ehren, aber auch ihre Nachbarn und Freunde erfrischen und erfrischen.

[R868:Seite1]

BAND VII. PITTSBURGH, PA., AUGUST 1886. NR. 12.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

CTRUSSELL, Herausgeber und Verleger.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.40FederalStreet, Allegheny, Pennsylvania.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--Fünzig Cent pro Jahr, Porto im Voraus bezahlt. Sie können per Entwurf oder Postsendung senden Zahlungsanweisung oder eingeschriebener Brief, zahlbar an C.T.RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Überweisung per ausländischer Postanweisung.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Und eure Arbeit für das, was nicht sättigt? tness.“ – **JESAJA 55:1,2.**

=====

[Seite 1]

SENDEN Sie Namen von allen, von denen Sie Grund zu der Annahme haben, dass sie für Sie in Frage kommen könnten die Wahrheit, für Beispiele von englischen, deutschen oder schwedischen TOWERS.

SCHREIBEN Sie Adressen bitte ganz einfach in jedem Buchstaben. Wenn Sie sich ändern

Adressen sagen woher und wohin. So können Sie uns viel Ärger ersparen.
=====

r868 **MILLENNIALDAWN.** r868

VIEWFROMTHETOWER. r869 **AUSZÜGE**

AUS INTERESSANTEN BRIEFEN. r680=====

r841===== r870

DAS GEHEIMNIS DER HEILIGEN. r870

IST GOTT DER AUTOR DER SÜNDE? r873

FATALISMUS. r888=====

=====

[Seite5]

Im Zusammenhang mit den beiden folgenden Artikeln sollten sich die Leser an den Artikel in der Juni-Ausgabe 1986 mit dem Titel „Forsaking All“ erinnern.

[R873:Seite5]

NICHT GEDACHT FÜR MORGEN.

„Ich denke nicht an dein Leben, was du essen wirst; auch nicht an den Körper, was du anziehen wirst.“ --**Lukas 12:22; Matthäus 6:25-34.**

Dies ist nicht als Ermutigung zur Nachlässigkeit oder Trägheit zu verstehen.

Der Herr meint nicht, dass wir zu Bett gehen sollten, ohne dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten nachgedacht und Vorbereitungen für das Morgenmahl getroffen haben, noch dass wir erwarten sollten, dass auf unserem Rücken Kleider wachsen wie Federn, Doupons, Spatzen oder Schmuck auf Lilien. Andere Ermahnungen aus dem göttlichen Wort widersprechen einer solchen Interpretation völlig deine Arbeit, die Arbeit mit seinen Händen, dass sie geben müssen? Und wiederum, dass wir „Dinge bereitstellen“ sollen (**Röm. 12,11-17**)? und wiederum, dass der, der nicht sorgt, den christlichen Glauben leugnet (1. **Tim. 5,8**)? Und hat unser Herr nicht im Gleichnis vom Weinberg die Heiden gerügt und den trägen Diener im *Gleichnis* von den Pfunden und Talenten nicht böse genannt? oder seinen Anhängern Nachlässigkeit, Gedankenlosigkeit, Unvorsichtigkeit oder Ähnliches aufzuzwingen.

Was meint der Herr dann damit? Er meint, dass wir uns nicht im Sinne von Sorgen und Sorgen um Nahrung oder Kleidung sorgen sollten. Von der Sorge um diese irdischen Dinge so zerfressen zu werden, würde unser spirituelles Wachstum in den Schatten stellen und unser Interesse an und unserer Arbeit für das verheißene Reich behindern. Er hätte uns absorbiert

in den himmlischen Dingen; indem wir geistige Nahrung – die Wahrheit – erlangen, nutzen und an andere weitergeben und unser Hochzeitsgewand der Gerechtigkeit Christi unbefleckt von der Welt bewahren und täglich daran arbeiten, die Stickerei guter Werke und Selbstaufopferung. (**Psalm 45:14.**) Und um dies zu tun, um dies zu unserer Hauptaufgabe zu machen, sieht er, dass wir von *der seelischen Not* in Bezug auf irdische Dinge befreit werden müssen.

Erstens sollten wir frei sein von diesem Stolz des Lebens, diesem weltlichen Geist, der viele zur Liebe zu Geld, Mode, kostbarer Kleidung und Show führt, der wie ein großer Strudel die Zeit, Energie und Liebe verschlingt, die dem Herrn und der Wahrheit geweiht sind. Und durch den Apostel sagt er uns, dass wir mit [notwendiger] Nahrung und Kleidung zufrieden sein sollen (1. Tim. 6 :8) und nicht versuchen sollen, mit ihnen zu konkurrieren Welt im Rennen um den Luxus der Gegenwart, aber nutzen Sie diese Zeit und Energie in dem Dienst, dem wir sie geweiht haben. **Zweitens ,sollte** der Herr es für angebracht halten, uns zu erlauben, auch nur dem Bedürfnis nach dem Nötigsten nahezukommen – wenn wir trotz unseres geschäftlichen Fleißes, unserer Klugheit und unserer Sparsamkeit feststellen würden, dass der Keller und die Handtasche leer werden und der Schrank leer wird, sollten wir nicht wie die anderen sein – wie die Welt, sondern uns daran erinnern, dass unser Vater *weiß* , dass wir das Nötigste brauchen, und dass dies Teil seines Versprechens ist dass Brot und Wasser SICHER sein werden. Und mit dieser Zuversicht sollten wir bereit sein, unser letztes Brot für den letzten Dollar mit anderen zu teilen, die es noch mehr brauchen als wir. Doch ohne an seiner Macht zu zweifeln, sollten wir vom Herrn nicht erwarten, dass er uns den Weizen, das Mehl oder das fertig gebackene Brot schickt, genauso wenig wie wir von ihm erwarten sollten, dass er uns bereits gekaute Nahrung in den Magen legt sindAuszeichnung der Industrie.

Viele jedoch, die nichts von den wirklichen, tatsächlichen Bedürfnissen des Lebens wissen, werden durch den Verlust von Luxusgütern *sehr* gequält, wenn das Unglück kommt. Sie hätten ihr Herz nie darauf richten sollen, **[R874: Seite 5] und** in den meisten Fällen sind Reichtum und Luxus eine Schlinge, die den Geist der Liebe und des Dienstes gegenüber dem Meister gefangen und verzehrt Verlass dich darauf, dass diejenigen, die Reichtümer haben, in das Reich Gottes eintreten werden.“ (**Markus 10,23.**) Wir sollten uns daran erinnern, dass Luxus uns immer garantiert war, und wenn wir uns davon trennten, sollte unser einziges Bedauern darin bestehen, dass die Mittel es nicht geschafft haben, die Wahrheit und Ehre unseres Herrn weiterzugeben. Unser Trost und unser Vertrauen sollten in der Tatsache liegen, dass „wir *wissen* , dass alles zum Guten zusammenwirkt.“

denen, die Gott lieben, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind, und die danach streben, ihre Berufung und Erwählung zum Königreich sicher zu machen. - Röm.

8:28; 2Petr. 1:10.

SORGEN FÜR UNSERE KINDER.

Aber es stellt sich eine andere Phase dieses Themas dar. Welchen Gedanken würde der Herr seinen Geweihten für ihre Kinder machen? In welchem Umfang sollten sie sein Geld, seine Zeit usw. für ihre Kinder verwenden oder aneignen?

Wir antworten, dass wir als Gottes Verwalter beauftragt sind, unsere biblisch geleiteten Urteile hierauf und bei anderen Übungen unserer Verwalterschaft anzuwenden. Wir erhalten eine natürliche besondere Aufsicht über diejenigen, die wir in Gottes Vorsehung ins Leben gerufen haben. „Sorgt für ihre Bedürfnisse, die somit ein Teil unserer eigenen Bedürfnisse sind. Wie bei uns selbst soll ihre Kleidung nützlich, bequem und „*anständig*“, aber nicht „*kostspielig*“ sein (1. **Tim. 2,9**). . Und obwohl Sie nicht immer düstere Schatten tragen müssen, sollten wir immer daran denken, in dieser Angelegenheit wie in allen anderen sowohl Zeit als auch Mittel zu sparen, damit wir nicht die Substanz des Herrn verschwenden und auch unsere Kinder verletzen Die richtige und beste Vorkehrung für die Zukunft unserer Kinder ist eine vernünftige Bildung, die zumindest die allgemeinen Schulzweige sowie die praktischen Lektionen des Lebens umfassen sollte, sei es Handel, Haushalt oder Wirtschaft. Es ist unsere Pflicht, sie dazu zu befähigen, etwas zu tun und etwas im Leben zu lernen. Und was man im frühen Leben nicht lernt, lernt man später, wenn überhaupt, mit großem Aufwand für sich selbst und andere.

Wenn unsere Verwalterschaft Geld oder Eigentum umfasst, können wir dann durch Testament oder auf andere Weise einen Teil davon für die Verwendung unserer Kinder in der Zukunft zurückhalten? scheinen klarer definiert zu sein, und abgesehen von den sehr dringenden Notwendigkeiten für das Geld im besonderen geistlichen Werk des Herrn könnte die Zukunft als deren Gegenwart als Teil unserer Verantwortung in der Sicht des Herrn verstanden werden.

Sollte jedoch unser kühles Urteilsvermögen jemals vorschreiben, dass unsere Treuhandgelder alle in der Gegenwart ausgegeben werden sollten, sollten wir nicht zögern, uns selbst, der Fürsorge unseres Vaters, anzuvertrauen. Die Beobachtung des Autors stimmt mit der des Propheten überein, der

sagte: „Ich habe noch nie einen *Gerechten gesehen* , der *verlassen war* , noch einen Samen, der um Brot bettelte. Und das muss auch der Trost derer sein, die Vertrauen setzen, zu dem nicht Reichtum gehört. Wir können der Fürsorge des Vaters über unsere hilflosen Kleinen und seiner Versorgung für sie ebenso vertrauen wie uns selbst. Deshalb macht euch keine ängstlichen Gedanken für den Morgen, macht euch keine Sorgen und schwitzt nicht wie die Welt, um Reichtum für die Zukunft anzuhäufen, sondern gebt.“ all den Überschuss deiner Zeit und Energie, die du darüber hinaus aufgewendet hast, um für die Dinge zu sorgen, die du brauchst, für die Anhäufung *der* himmlischen Reichtümer, um dich selbst und andere mit den Reichtümern himmlischer Gnaden zu erfüllen, damit du immer mehr an der Erkenntnis des Herrn, an Weisheit, Liebe, Freude und Frieden und an jedem guten Wort und Werk bereichert wirst. Sei *vorsichtig* [besorgt]. ,schikaniert und überbezahlt]umsonst[aus keinem Grund]: Der Herr ist gegenwärtig, und was auch immer die Gegenwart sein mag, die Zukunft der Gläubigen ist herrlich und der Welt gesegnet.

„Seine Vorsehung ist gütig und groß,
Mensch und Tier teilen seine Gaben; die ganze
Schöpfung ist seine Obhut, aber die
Heiligen sind seine besondere Fürsorge.“
=====

r874 **SCHÄTZE, irdisch und himmlisch.** r875 **WER IST DER GRÖSSTE?**

r875 „**NOTALLOFDEATHTODIE.**“ r876

GEFÄHRLICHEREGEL. r877 **NICHTINVAIN.** r877 **SIE**

SOLLST EUCH VERWERFEN.

r408=====

=====

[Seite8]

BIBLESTUDENT'SHELPS.
SONDERPREISE UNTEN NUR FÜR ABONNENTEN.
JUNGESGRIECHISCHES,HEBREWANDENGLISCHES
KONKORDANZ.

Dieses Werk ist sowohl ein griechisches als auch ein hebräisches Lexikon, das die Bedeutung der ursprünglichen Begriffe im Englischen wiedergibt, und außerdem eine Konkordanz, die jedes Wort der Heiligen Schrift und die Wörter, die sie übersetzen, wiedergibt. Der Wert des Werks wird von Tag zu Tag offensichtlicher, da *Theoretiker* versuchen, eine private Interpretation unter dem Deckmantel einer „besseren Definition *des Originals*“ zu kompensieren.

In diesem großartigen Band ist jedes Wort unter seinem eigenen hebräischen und griechischen Original angeordnet und weist 311.000 Referenzen und 30.000 verschiedene Lesarten auf. Sein Umfang beträgt großes Quarto, 1094 Seiten.

Preis für unsere Abonnenten: 2,50 \$; normaler Preis: 5,00 \$. Wenn Sie meine E-Mail senden, wird die

Porto sollte hinzugefügt werden, nämlich: 56 c. und 10 c. zusätzlich, wenn Sie „Einschreiben“ wünschen. Porto nach Europa, aufgeteilt in zwei Teile 76c. Dies ist die letzte Überarbeitung.--

„THEAUTHOR'S EDITION.“

THE EMPHATIC DIAGLOTT.

Zum Nutzen neuer Leser möchten wir darauf hinweisen, dass es sich um ein griechisches Testament handelt. Unter jedem griechischen Wort das entsprechende englische Wort. Es handelt sich somit um *die wörtlichste* Übersetzung des Neuen Testaments. Darüber hinaus gibt es eine weitere Spalte mit einer sehr klaren und *nachdrücklichen* Übersetzung, die die Betonung des Griechischen zeigt, die dem englischen Leser im Allgemeinen verloren geht.

Der reguläre Preis für das Werk in Stoff beträgt vier Dollar – was alles in allem nicht allzu hoch ist; aber durch besondere Vereinbarung konnten wir es unseren Abonnenten für 1,50 Dollar pro Exemplar anbieten, Porto im Voraus bezahlt.

Wir können keine Briefmarken als Zahlungsmittel annehmen, da *wir* bar bezahlen müssen.

=====

PITTSBURGH CHURCH MEETINGS.

Unsere Treffen finden in der G.A.R. Hall, gegenüber der Third National Bank, No. 101 Federal Street, Allegheny City, statt. Leser und Freunde werden herzlich willkommen geheißen. Predigt jeden Nachmittag des Herrn um 15:30 Uhr; Bibelunterricht um 14:30 Uhr und Gottesdienste auf Deutsch um 13:30 Uhr desselben Tages.

=====

[R408:Seite8]

„Was ist unser Tod anderes als der Schlaf einer Nacht? Denn wie durch den Schlaf alle Müdigkeit und Ohnmacht vergehen und aufhören, und die Kraft des Geistes wiederkehrt, so dass wir am Morgen erfrischt und fröhlich sind; so werden wir am letzten Tag auferstehen, als hätten wir nur eine Nacht geschlafen, und werden frisch und stark sein.“ – Martin *Luther*.

[R680:Seite2]

„Gewöhnen Sie sich an, nach dem silbernen Streifen der Wolke zu suchen, und wenn Sie ihn gefunden haben, schauen Sie weiterhin darauf und nicht auf das Bleigrau in der Mitte. Es wird Ihnen über viele schwierige Stellen hinweghelfen.“

=====

[R841:Seite2]

„Die jüdische Bevölkerung Jerusalems nimmt ständig zu und beträgt heute 18.000. Das ist die größte Zahl, die einst in der heiligen Stadt gelebt hat, seit der Zerstörung durch Titus im Jahr 70 n. Chr. yrisches Waisenheim, unter der Leitung des deutschen Missionars Schneller.

=====

[R868:Seite1]

MILLENNIALDAWN.

Wir sind jetzt darauf vorbereitet, die größten und kleinsten Aufträge für Band I der Morgenröte zu erfüllen. Wir haben 4.500 Exemplare in Stoffeinbänden veröffentlicht, die gut geprägt sind, und wir glauben, dass sein äußeres Erscheinungsbild Ihre Zustimmung finden wird stellt den Plan der Zeitalter viel vollständiger und zusammenhängender dar, als es durch den TURM möglich war. Wenn seine Lektüre Ihnen den Segen ermöglichen soll, der dem Autor gegeben wurde, wird er dennoch bereichernd sein.

Einige werden zweifellos bedauern , dass *die Zeitrachweise* und die Behandlung der Offenbarung nicht Teil des Inhalts dieses Bandes sind, aber wir bezweifeln, dass Ihr Urteil mit unserem übereinstimmen wird, dass es besser ist, nicht zu versuchen, zu viel in einen Band zu drängen; dass es besser ist, das Thema gründlicher zu behandeln, als dies in einem oder zwei sogar großen Bänden möglich wäre Schrift.

Ein großer Vorteil der gegenwärtigen Regelung besteht darin, dass Sie, wenn Sie das Buch an Freunde oder Nachbarn ausleihen und es lesen, nicht mit Daten und Zahlen „erstickt“ und „gestolpert“ werden, deren Wert und Notwendigkeit sie zunächst nicht erkennen können Das Begreifen des „Plans“ und der beabsichtigten und notwendigen *Zeitprophezeiungen*, die sich auf diesen Plan beziehen , hat das Thema für *viele* abscheulich gemacht. Daher ist es Teil unserer Pflicht, „weise“ zu sein. (**Matthäus 10,16**) und unseren Bruder nicht mit unserem „Fleisch“ zum Straucheln bringen. Wenn Bd.

[Seite 1]

Wir geben den Preis für Band I
wie folgt

an: - Ein Exemplar,
1,00 \$, ein Exemplar und ein Z.WT-Abonnement,
1,25 ein Exemplar für die bereits Abonnenten,
0,75 vier Exemplare und ein Tower-Abonnement
,3,00 SiebenExemplare""5,00
FünfzehnExemplare""10,00

In diesen Preisen sind die von uns vorausbezahlten Porto- oder Expressversandkosten enthalten. Achten Sie bei der Bestellung darauf, dass Ihre Adresse vollständig und sehr klar geschrieben ist. Bei der Bestellung von vier oder mehr Artikeln

Kopien, erwähnen Sie Ihr Express-Büro sowie Ihr Postamt, das wir ggf. verwenden auf dem günstigsten Weg verschicken.

=====

[R868:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Wir setzen diesen Monat in mehreren Artikeln unsere Untersuchung einiger der Tricks Satans fort, die, wenn möglich, die Auserwählten an diesem bösen Tag der Prüfung und Prüfung täuschen würden, setzen unser Bemühen fort, die Fehler der gegenwärtigen „gefährlichen Zeiten“ in ihrem wahren Licht zu zeigen und helfen Ihnen dabei, die „Rüstung“ zu finden und anzupassen, die Gott bereitgestellt hat.

Es mag einigen entgangen sein, dass dies von Anfang an Gottes einheitliche Methode im Umgang mit der Kirche gewesen ist, nämlich die Wahrheit zu geben, um dem Irrtum entgegenzuwirken. Als der Irrtum vorangetrieben wurde und dabei war, den Glauben einiger auszulöschen, sandte Gott durch einen Boten die Korrektur des Irrtums und offenbarte so das Licht über das Thema umfassender.

Wenn wir also den Dienst des Meisters betrachten, stellen wir fest, dass einige seiner treffendsten Lektionen durch die *falschen* Lehren über ihn nahegelegt wurden. Die „langen Gebete“ und „traurigen Gesichter“ und öffentlichen Almosenspenden der Pharisäer riefen die Wahrheit über diese Themen hervor und veranlassten Jesus dazu, uns ein Beispiel dafür zu geben, wie man Inspiration und Wahrhaftigkeit ausstrahlt, auf die Art und Weise, wie man es gemeinhin als „Sprüher des Herrn“ bezeichnet. Die kritisierenden Fragen von den Pharisäern und Sadduzäern brachten sie wertvolle Wahrheiten hervor, die sie nicht nur zum Schweigen brachten, sondern, was viel wichtiger war, uns über Themen von tiefem Interesse informierten. So war es auch mit vielen unserer Gleichnisse des Herrn; zum Beispiel mit dem des jungen Adligen. Er sprach dieses Gleichnis, *weil sie dachte fälschlicherweise*, dass das Reich Gottes sofort erscheinen

So war es auch mit den Briefen des Paulus und denen der anderen Apostel. Der Brief an die **Römer** ist eine Antwort auf die Fehler einiger Bekehrter aus den Heiden, die annahmen, dass Israel *nach* dem Fleisch *für immer* von aller göttlichen Gunst abgeschnitten und selbst für immer an die Stelle der Gunst Gottes gepropft worden sei. Wie schön und klar stellt er in seiner Korrektur ihrer Fehler die frühere Gunst der Juden dar, und die gegenwärtige Gunst für alle, sowohl für Juden als auch für Nichtjuden, die in Christus Jesus zu neuen Geschöpfen geworden sind. Wie deutlich zeigt er die Schritte der göttlichen Gunst in Rechtfertigung, Heiligung und Ehre für die kleine Herde, die den Ruf, mit Christus zu leiden, freudig hört und ihm gehorcht, damit auch sie gemeinsam verherrlicht werden.

Und schließlich zeigt er, wie schön er zeigt, dass es gemäß den ursprünglichen Bündnissen (**11:26-28**) und auch für die Welt (**8:19, 21** und **16:20**) eine zukünftige Gunst für Israel gibt, die durch die auserwählte Kirche erreicht werden muss, die während des Christentums berufen und geprüft wird. (**11:31,32.**) Der Schluss des Briefes zeigt, dass die Geheimnisse, die sich darin entfalten, der Macht Gottes dienen sollten, um sie im Glauben zu *festigen*, indem sie ihre Fehler korrigierten. Der **erste Brief der Korinther** bestand hauptsächlich darin, das *Sektierertum* unter denen in Korinth zu korrigieren und die falschen Lehren einiger zu würdigen, dass es eine Auferstehung der Toten geben würde.

(1:11-13 und 15:12.) Was für eine wertvolle Quelle des Segens und der Erkenntnis kam der Kirche im Laufe der Jahrhunderte im Zusammenhang mit der Antwort und Widerlegung dieser Irrtümer zu. Er zeigt die falschen Einteilungen (1:13) und wo die Einteilungen vorgenommen werden *sollten* . (5:9-13.) Er zeigt die notwendige Einheit des wahren Körpers, und dass alle, die wirklich mit Christus, dem Haupt, verbunden sind, aus EINEM KÖRPER sind. (12:12-27.) Er nutzt den Zweifel an der Auferstehung, um das gesamte Thema zu erklären, dass alle angesprochen werden, wenn auch nicht alle gleich (15:22,40) . Er zeigt , *wie* die Heiligen *zuerst* auferweckt werden (15:23,41-44) .); und er zeigt, wie sie sein werden (15:48) und andere wertvolle Lektionen.

So verhielt es sich auch mit anderen Briefen; zum Beispiel ging es in den Briefen an die Galater darum, falsche Lehren über das Gesetz und die Befreiung der Christen von seiner Knechtschaft zu korrigieren und sie vor falschen Lehrern und ihren Lehren zu warnen, die eine Perversion des wahren Evangeliums darstellten. (*Gal. 1:6-9; 2:16; 3:1* usw.) Wie großartig erstrahlt das Licht auf dem gesamten Plan, dem wahren Ego-Evangelium, während er die Fehler aufdeckt.

Der **erste Brief** an Timotheus sollte ihn über falsche Lehrer aufklären (1:3,4,19,20 und 4:1,7). Dasselbe galt für **seinen zweiten Brief an Timotheus** (1:12-15 und 2:14-19,25,26 und 3:1 und 4:3). Dasselbe galt für den Brief an Timotheus **Titus** – 1:9-16.

Der **Zweite Brief an die Thessalonicher** wurde geschrieben, um auch einen Irrtum zu korrigieren, eine Befürchtung hinsichtlich der Gegenwart des Herrn, da einige die Vorstellung hatten, dass der Herr *damals anwesend war*. Diese Gelegenheit, Fehler zu korrigieren, wurde zum Kanal, durch den Gott uns solch klare Anweisungen über den „Menschen der Sünde“, das „Geheimnis der Ungerechtigkeit“, gab, die uns wesentlich dabei geholfen hat, viele der Prophezeiungen, die sich darauf beziehen, zu verstehen und anzuwenden.

In Anbetracht dieser Tatsachen lasst uns nun nicht mit dem Wort Gottes den Irrtümern gerecht werden. Es wird sich gewiss zum Guten für die völlig Geweihten auswirken, auch wenn alle Dinge zu ihrem Besten wirken. Das haben wir in den letzten Jahren erlebt: Die Gegensätze des Irrtums haben in jedem Fall zu einer klareren Sicht auf die Wahrheit für einige geführt.

Zum Beispiel: Es war die Verkündigung von Fehlern in Bezug auf den Ersatz, die unsere Aufmerksamkeit stärker darauf lenkte und uns darauf hinwies, dass unser Erlöser, der ein solcher wurde , der *Ersatz* für Adam und damit für alle unsere durch ihn mit sich gebrachten *Verluste* war. Dies zeigte uns wiederum die Unterschiede zwischen den Naturen; denn wir sahen, dass sie „einen *entsprechenden* Preis“ für das gaben, was verloren ging, und so wurde unsere Aufmerksamkeit auf die Tatsache gelenkt, dass die göttliche Natur dazu führte in dem er erzogen wurde, unterscheidet sich völlig von der menschlichen Natur, die er geopfert hat.

Derselbe Fehler lenkte die Aufmerksamkeit noch mehr auf die Lehren der Kirche

Tabernakeltypen, insbesondere die Art der Sühneopfer, **Lev.9** und **16**.

Was für ein Gesang dort von vielen kam, kann bezeugen. Er öffnete ein weites Feld des Wissens, das für diese Zeit verborgen war. Er zeigte uns unzweifelhaft die Bedeutung der Opfer für die Verwirklichung des Sühnopfers und verdeutlichte uns das **[R869: Seite 1]** Privileg, an den Leiden Christi teilzuhaben und sie mit ihm in der göttlichen Natur und in der zu offenbarenden Herrlichkeit zu vereinen. Und Dies wiederum eröffnete die wahre Bedeutung der Taufe, die noch nie zuvor gesehen worden war. Wie viel Kostbarkeit gab der Herr gerade in der Zeit, als es nötig war, um die Fehler zu bekämpfen.

Ebenso verhielt es sich mit der von einigen vertretenen falschen Lehre, dass Jesus der natürliche Sohn von Joseph, dem Ehemann von Maria, der Mutter Jesu, war. Die Untersuchung, die notwendig war, um die vielen genialen Sophisten zu bewerten, ließ die Wahrheit nur noch deutlicher auf dem gesamten Thema ans Licht kommen und zeigte schlüssiger denn je, dass er „der Erstgeborene der Sündenschöpfung“, „das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende“ war Gottes Schöpfung, und dass durch ihn, den Sohn und Boten Jehovas, „alles erschaffen“ wurde.

Wir könnten mit dem Aufzählen fortfahren, aber haben Sie Nachsicht und erinnern Sie lediglich daran, dass die Wahrheit jemals vor dem großen Widersacher und seinen wiederholten und vielfältigen Täuschungen verteidigt werden musste . Da wir „ seine List nicht kennen“, wissen wir wohl, dass wir „ernsthaft für den Glauben kämpfen müssen, der einmal an die Heiligen übergeben wurde“. Geist, das Wort Gottes im Widerstand gegen jeden Plan Satans, bis wir deine Rüstung für immer niederlegen.

Wir erinnern Sie noch einmal an die wahre Methode, alle Dinge zu beweisen, die wir in unserem letzten Buch beschrieben haben, und entschuldigen uns bei allen, die das allgemeine Prinzip Gottes bei der Entfaltung der Wahrheit nicht beachtet haben. Es wird dieses gemeinsame Merkmal des TURMS in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowie in allen Schriften der Heiligen Schrift erklären.

=====

[R869:Seite2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Corry, Pennsylvania, 29. Juni 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Seit ich dich letzte Woche gesehen habe, hatte ich ein ziemlich interessantes Treffen in Greenville, Pennsylvania. Als ich am Samstagabend davon erzählte, wusste ich kaum, wie ich Werbung dafür machen sollte. Ich hatte schon ein intelligentes Publikum. Ich sprach etwa vier Stunden lang mit einer kleinen Pause. Sie müssen wissen, dass sie interessiert waren, als die meisten von ihnen drei Stunden blieben und zart aussehende Damen die ganze Zeit auf den Beinen blieben. Sie sehen, der Herr verfügt über die Macht, die „unerforschlichen Reichtümer Christi“ bekannt zu machen. Ist es nicht wunderbar, wie der Herr sogar die Schwachen für seine Herrlichkeit nutzt? Denn du weißt, ich bin kein Redner, aber gesegnet sei sein Name, er weiß, dass ich hungrig und dürste, seinen Willen zu tun. Mein großer Wunsch ist, dass jede Fähigkeit und jede Macht, die ich besaß, zu seiner Herrlichkeit genutzt werden kann. In den Tagen, die ich erreichen wollte, habe ich mich körperlich nicht sehr wohl gefühlt und war nervös, aber trotzdem bin ich mit der Kraft des Herrn vorangegangen. Gekündigt von einem Bruder, wenn ich nicht manchmal mein Interesse verliere. Ich habe ihm versichert, dass ich es nicht getan habe.

Ich erwarte nicht, dass ich während meines Urlaubs untätig bin. Ich muss keinen Ruf fürchten davon, alles für Christus geopfert zu haben.

Ich denke, dass ich einige dieser missionarischen WACHTÜRME nutzen kann, während ich weg bin. In Liebe zu deinem Haus bleibe ich dein in Christus,
SOBLUNDEN.

[Bruder B., ein Geschäftsreisender, verbessert so und auf viele andere Arten seine Möglichkeiten zur Verbreitung der Wahrheit.] **[Seite 2]**

Kent, England.

Sehr geehrter Herr, ich habe das Buch mit dem Titel „Essen für denkende Christen, warum das Böse erlaubt war“ gelesen und sehe, dass Sie anbieten, kostenlose Exemplare zur Verfügung zu stellen. Mein Mann ist Geistlicher, und wir haben ein großes Internat für Jungen sowie einen Teil der Pfarrei, für die er verantwortlich ist. Mehrere haben Ihr Buch gesehen, und ich bin ziemlich überrascht über den Wunsch, den sie zum Ausdruck bringen, selbst eines zu haben. Wir hatten keine Ahnung, dass diese Ansichten von irgendjemandem um uns herum vertreten wurden, aber es sind nicht die wenigen, sondern die vielen reifen Christen, die gerne die Verbreitung dieses Buches sehen würden. Ich werde gerne so viele verwenden, wie Sie übrig haben.

Mit freundlichen Grüßen,_____.

[R869:Seite2]

Mich., July 5, 1886.

LIEBER BRO. RUSSELL: – Es scheint eine Weile her zu sein, seit ich dir geschrieben habe, aber die Verzögerung ist nicht auf ein nachlassendes Interesse am TOWER und seinen Lehren zurückzuführen. Im Gegenteil, mein Appetit auf die Wahrheit, die er verkündet, ist ständig geschärft ähm ist wie der Indexzeiger des Zifferblatts, der die Zahl der Stunde anzeigt.

Er zählt die vorübergehenden Ereignisse auf, die der bürgerlichen und kirchlichen Welt die Erkenntnis vermitteln, dass die Nacht naht, und dass die Sündensysteme des Irrtums in allen von ihnen überwunden werden. So wie Noah die Menschen seiner Zeit vor der drohenden Sintflut als Folge ihrer Sünden warnte, so ist der TURM. Er ist das Observatorium und das Teleskop, von dem aus man die vorübergehenden Ereignisse der Gegenwart sehen kann, die im *großen* Tag des Herrn gipfeln.

Aber wie zu Noahs Zeiten scheinen auch in der Gegenwart nur wenige zu begreifen, dass der Herr gegenwärtig ist. Es ist auch nicht verwunderlich, dass die Gegenwart so wunderbar ist. Denn wie die jüdische Kirche zur Zeit des ersten Advents Christi sind die Menschen gründlich in den Traditionen und Lehren der Ältesten geschult, um zu verhindern, dass sie jetzt wie damals den Plan Gottes in der endgültigen Wiederherstellung aller Dinge sehen.

Dies wird deutlicher und deutlicher durch die Möglichkeiten im Zusammenhang mit anderen an verschiedenen Orten. Kaum ein Mitglied einer der Namenskirchen scheint einen klaren Überblick über die Lehren der Heiligen Schrift zu haben, die sich auf die Gegenwart und Zukunft auswirken.

Sie scheinen sehr verwirrt darüber zu sein, was gelehrt wird, wie Nikodemus es getan hat, dachten Lehrer wie er in Israel. Der Standpunkt, von dem aus sie zu schauen gelehrt wurden, führt sie zu Irrtümern und damit zu Verwirrung.

Nachdem er vor nicht allzu langer Zeit in eine der großen Kirchen in die Bibelklasse gegangen war, gestand der Lehrer (einer der Professoren einer großen Institution des Lernens), dass er sich intensiv mit der Lektion beschäftigt hatte, und doch kam es ihm so vor, als sei darin etwas Gelehrtes enthalten, das er nicht verstand. Alle Sprachen wurden aufgerufen, das nötige Licht ins Dunkel zu bringen. Nach langer Diskussion und der Wahrheit, die nicht klarer war, wurden einige Passagen zitiert, um die Verwirrung zu beseitigen, und es wurden Vorschläge gemacht, den Standpunkt der Interpretation zu ändern, und die Wahrheit und Harmonie würden auftauchen.

Wenn die Dogmen, die schon lange von vielen angenommen wurden, weggeworfen würden, würde ihre Ratlosigkeit sofort aufhören. Ein Geistlicher gestand, dass er einen Kommentar hatte, der ihn 65,00 \$ kostete, und je mehr er ihn las, desto weniger wusste er von der Heiligen Schrift Treme, wie das Uhrpendel, und obwohl sie von der Wahrheit, dass *das Zentrum* stark angezogen ist, stark angezogen werden, werden sie durch die zusammenhängende Anziehungskraft der Dogmen ihrer seit langem verehrten Glaubensbekenntnisse in der äußersten Position gehalten.

Viele christliche Lehrer verkünden lautstark, dass die Welt besser wird. Sie erzählen, dass letztes Jahr 7.000.000 US-Dollar für die Missionsarbeit für die Verbreitung des Evangeliums unter heidnischen Nationen bereitgestellt wurden, während die Stadt New York 100.000.000 US-Dollar für das Privileg zahlte, Tabak zu verbrennen, und in den Vereinigten Staaten 100.000.000 US-Dollar für Spirituosen. In der Stadt, in der es verkündet wurde, existierten etwa zehn christliche Kirchen, und 44 Saloons werden von den Massen gefördert und in gewisser Weise unterstützt.

Das gezeichnete Bild deutet darauf hin, dass die Bestätigung der Beweise auf der anderen Seite liegt, und verkündet lautstark, dass eine andere Macht als *die menschliche* unbedingt erforderlich ist, um Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit herbeizuführen.

Satan scheint seine Kräfte für einen Tag voller dichter Wolken und Dunkelheit zu trainieren.

[Seite 2]

Lieber Bruder, seit sechs Monaten hindern mich die schwere Krankheit und der endgültige Tod meiner Frau daran, Geld zu senden, um die Verbreitung der Wahrheit des Evangeliums zu unterstützen. Ich füge 1,00 \$ bei, alles, was mir zur Verfügung steht, kann ich jetzt entbehren.

[Wir haben das „Essen“ nicht auf Deutsch, gehen aber davon aus, dass wir ungefähr im nächsten Januar eine deutsche Ausgabe von *Millennial Dawn* fertig haben werden. Bruder Von Zechi ist jetzt mit der Übersetzung beschäftigt. – Herausgeber.]

BayView, 23. Juli 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Der WACHTTURM, den ich soeben erhalten habe, erklärt, dass „Millennial Dawn“ für den Vertrieb bereit ist. Bitte finden Sie fünf Dollar (\$ 5), die Zahlung für drei Exemplare und den Rest für „Tract Fund“. Ich versuche immer noch, in die Fußstapfen des Erlösers zu treten. Obwohl die Nacht dunkel ist, „kommt am Morgen Freude.“

Der WACHTTURM erfreut mich immer, erbaut mich und stärkt mich. Ich erwarte ein Fest im kommenden Buch

Ich bin meinem Erlöser dankbar für den WACHTTURM. Durch seine Lehre wurde ich zu einem guten Verständnis des Wortes Gottes geführt, so dass es Satan oder seinen Abgesandten nicht möglich ist, mich zu täuschen oder von der Wahrheit abzubringen.

DeinBruderChristus,_____.

[Freut mich, deine Freude an der Wahrheit zu wissen. Lass dein Licht leuchten. Sei auch auf der Hut, denn wenn wir erkennen, dass wir von Gott abhängig sind, sind wir am besten darauf vorbereitet, in seiner Stärke vollständig zu stehen .

SandHill, Virginia, 26. Juli 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Mit Freude habe ich im July TOWER die Ankündigung erhalten, dass unser neues Buch „MillennialDawn“ fast fertig ist. Damals war ich gerade dabei, ein Kunstwerk fertigzustellen, das ich gegenüber dem in „Food“ vergrößerten, in einen schönen Rahmen gestellt und in meinem Wohnzimmer aufgehängt habe. Es hat sich bereits als nützlich erwiesen, um andere über den großen Plan Gottes zu unterweisen. Ich freue mich sehr zu wissen, dass das in Kürze erscheinende Buch zum Verständnis desselben großen Plans beitragen wird und dass es auch in Bände unterteilt sein wird, was es sehr praktisch macht.

Mit freundlichen Grüßen_____.

WhiteCity, Kansas, 1. August 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe sehnsüchtig nach dem lang versprochenen Buch gesucht und bin jetzt sehr darauf bedacht, es zu *erhalten* .

DeinBruderChristus,_____.

LackawannaCo., Pennsylvania, 28. Juli 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich freue mich sehr zu erfahren, dass „MillennialDawn“ vollständig ist. Ich bin mir sicher, dass es genau das ist, was ich sowohl für mich selbst als auch für die Ausleihe will. Bruder Adamson erzählte mir davon, wie ich letzten Winter hier für den Meister in diesem Teil des Weinbergs gearbeitet habe. Bitte senden Sie mir fünfzehn Exemplare und finden Sie eine geschlossene Zahlungsanweisung in Höhe von zehn Dollar dafür und mein Abonnement für den TURM. Ich bin unserem himmlischen Vater dankbar für die kostbaren Wahrheiten, die ich durch Bruder Adamsons Dienst und die Veröffentlichungen des WACHTTURMS erfahren habe.

Dankbar deinin Christus,_____.

Dover, Illinois, 23. Juni 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Es ist schon einige Zeit her, seit du von mir gehört hast, aber ich lebe immer noch und ernähre mich von der gesegneten Wahrheit, die du bist

Mittel zur Verbreitung. Der WACHTTURM wird immer sehr gerne aufgenommen und mit großem Interesse und Gewinn gelesen und wieder gelesen, aber ich stehe ziemlich allein, aber nur wenige werden mir zuhören, aber ich denke, dass die Wahrheit sich schließlich in manchen Köpfen festsetzt. Ich habe den TOWER gestern Abend erhalten und die Mitteilung gelesen, dass Ihr Buch „MillennialDawn“ für den Vertrieb bereit ist, also lege ich die Zahlungsanweisung für das Buch und das Abonnement für die Zeitung bei. Bitte Am Ende auch ein paar Pakete zum Ausleihen.

Mit freundlichen Grüßen,_____.

[R869:Seite2]

Ein Schütze der britischen Marine schreibt dies aus Singapur , *Indien*:

Lieber Bruder, Christus: Gnade sei mit dir und Friede von Ihm, der ist, der war und der kommen wird.

Ich nehme nicht an, dass du dich an viel von mir erinnerst, aber vor etwa zwölf Monaten schrieb ich dir und bat jeden Monat um „Zions Wachturm“. Ungefähr einen Monat später wurde meine Batterie plötzlich hierherbeordert, um zu kommen und die Verteidigung Singapurs zu stärken.

Ich muss sagen, dass Singapur eine der schönsten und fruchtbarsten Inseln ist, die es gibt. Man nennt es die Wohnstätte der Gesundheit und den Garten Indiens, und deshalb denke ich, dass es so ist.

Aber du wirst etwas über die Missionare da draußen wissen wollen und wissen wollen, was sie tun, und ich glaube, mein Bericht über sie wird dich überraschen. Und dennoch nannte er sich ein Adoptivkind Gottes. Also schrieb ich und fragte ihn, warum er auf Erden weiterhin um Gnade bat, obwohl er sie schon vor langer Zeit erhalten hatte?

Ich habe hier vier oder fünf lange Briefe an einen presbyterianischen Pfarrer geschrieben, und er kann sie nicht alle sehen. Natürlich habe ich von Ihrer Arbeit abgeschrieben, aber er ist durchaus bereit, alle Ihre Papiere zu lesen e, und auch einen langen Brief aus Ihrer Zeitung, aber er will ihn nicht haben. Er sagt, er könne das Evangelium nicht predigen, wenn er das akzeptiert.

Ich habe einen anderen Freund im Sailors' Home, der ZION'SWATCH TOWER liest, und er ist damit einverstanden; denn er sagt, dass Gott ein Monster sein würde, um dieses Universum **[R870:Seite 2] der** Menschen zu erschaffen und uns in der Geschwindigkeit von neunundneunzig von hundert in die Hölle zu werfen sehr. Mehrere der Kanoniere hier haben es auch akzeptiert und gesagt, dass es

Das ist gesunder Menschenverstand. Ich habe es hier auch vorweggenommen, ein lieber Freund der Soldaten, aber sie schweigt darüber. Ich habe zwei oder drei Zeitungen gelesen und mehrere Briefe geschrieben Hier gab ich sowohl meine Arbeit als auch meinen Brief zurück und sagte, er hätte keine Zeit, sich mit solchen Dingen zu befassen. Ich war sehr dagegen, weil ich ein Vertreter der British and Foreign Bible Society und der Baptisten bin.

Ich habe einige der Prediger hier mit dieser Lehre sehr verärgert. Sie ist überall in Singapur verbreitet. Natürlich spreche ich hier und da ein Wort aus, was sie manchmal völlig zum Stillstand bringt, und sie scheinen ziemlich verärgert darüber zu sein. Ich schreibe Briefe in ganz England an Leute, die ich kenne, da ich sehr viel Freizeit habe. Ich habe diese schöne Illustration fast allen hier den Diamanten vorangestellt in „Essen“ und das Juwel wird in seiner Schönheit wieder wiederhergestellt, um das Bild seines Schöpfers wieder perfekt widerzuspiegeln.

Ich muss euch nur sagen, wie ich mich **neulich Abend hier den Baptisten** widersetzt habe: Sie baten Gott, die Heiden davor zu bewahren, in eine ewige Hölle zu gehen Anbetung.

Ich muss einfach die Ämter verraten, die sie hier als Missionare innehaben. Sie sind viele perfekte Gentlemen, sie reiten in den „Gharries“ umher wie Götter auf der Erde: Zum Beispiel bekommt der presbyterianische Geistliche hier dreitausend Dollar pro Jahr, außerdem ein prächtiges Haus, das für alle vier Adligen in England geeignet ist. Sein Gärtner und „Syce“ und alles ist kostenlos. So ist die Position eines Wanderers und Pilgers hier unten, Den Fußstapfen des Meisters folgend, wohin er auch geht? Und ich finde auch, dass die Predigten seiner Gemeinde entsprechen, die aus der Oberschicht der Schotten und anderen Europäern besteht. Einer der Baptisten hier wohnt in einem großen Haus und nimmt fünfzighundert Dollar im Monat bei sich auf. Dies ist ein weiterer Fremder und Pilger. Bitte senden Sie mir einige Ihrer Traktate zur Verteilung.

_____.

=====

[R870:Seite3]

DAS GEHEIMNIS DER HEILIGEN.

„Durch das Leben hindurch eine vollkommene
Rolle spielen, unbemerkt und
unbekannt; um die Krone in jedem
Herzen zu suchen, außer allein
bei Gott; in den kleinen Dingen, die man
nicht besitzen will, um kein Großes
zu teilen; um die Arbeit noch bereit zu
finden und auf die Krone zu warten.

„Auf der Stirn keine Spur von mehr als
gewöhnlicher Sorgfalt zu tragen; das
Geheimnis ins Gesicht zu schreiben,
Formen, es dort zu lesen; das
tägliche Kreuz, um es zu umklammern und zu
segnen, mit solch vertrautem
Eifer, Asche von allem, was nichtsdestotrotz
das tägliche Gewicht ist, das du fühlst.“

„In Mühen, die Lob niemals zahlen wird, um zu sehen,
wie dein Leben vorbeigeht; um jeden
kommenden Tag die Zwillingsschwester des
Letzten zu treffen; von hohen
heroischen Dingen zu hören und ihnen die
gebührende Ehrfurcht zu erweisen, aber das
Gefühl zu haben, dass die täglichen Opfer
des Lebens weitaus besser für dich geeignet sind.“
„TowoonoseinheimlichweicheVerkleidung, zu
der Selbstliebe neigt; unbemerkt von
allen anderen Augen, unwürdig in deiner
eigenen; spiele mit solch einer
glücklichen Kunst, dass niemand denkt,
dass du dich kümmerst, und sag zu
deinem armen blutenden Herzen, wie wenig du
ertragen kannst.“

„Oh, das ist ein Weg, der schwer zu wählen ist,
ein Kampf, der schwer zu teilen
ist, denn der menschliche Stolz würde die
namenlosen Prüfungen dort immer
noch ablehnen; aber da wir wissen, dass das Tor langsam ist

Das führt zur himmlischen
Glückseligkeit. Welche höhere Gnade könnte
Gott verleihen als solch ein Leben wie dieses?
=====

[R870:Seite3]

Ist Gott der Autor der Sünde?

VERMEINUNGSBEFESTIGUNG.

„Ich mache Frieden und erschaffe das Böse: Ich, Jehova, tue all diese Dinge.“ – Jesaja. **45:7**.
„Wird es eine böse Stadt geben, und Jehova hat es nicht getan?“ – Amos **3:6**.

NEGATIV.

„Ein guter Baum kann dem Bösen *keine Früchte bringen ... an* seinen Früchten wird er sie erkennen.“ – Matthäus. **7:18,20**.

„Du bist kein Gott, der Gefallen an der Bosheit hat, und auch kein Böser wird bei dir wohnen ... Du *hasst alle, die Unrecht tun.*“ – Psalm. **5:4,5**.

„Du bist reiner Augen, als dass du das Böse sehen und nicht schauen kannst über Ungerechtigkeit.“ – Hab. **1:13**.

„Jede *gute* und jede *vollkommene* Gabe kommt von oben.“ „Niemand sage, wenn er versucht wird, werde ich von Gott versucht; denn Gott kann nicht vom Bösen versucht werden, noch versucht er irgendjemanden. Aber jeder wird versucht, wenn er von seinen eigenen Wünschen abgelenkt und verführt wird.“ – **Jakobus 1:13,14,17**.

„Alle *Ungerechtigkeit* ist Sünde“ und „Wer Sünden begeht, ist der Teufel.“ – **1. Johannes 5:17** und **3:8**.

„Was sollen wir dann sagen? *Gibt es Ungerechtigkeit* bei Gott? Gott behüte“, dass wir zu solch einer falschen Schlussfolgerung gelangen sollten. – Röm. **9:14**.

„Schreibe unserem Gott Größe zu. Er ist der Fels, sein Werk ist *vollkommen*; denn alle seine Wege sind Gericht: ein Gott der Wahrheit *und ohne Ungerechtigkeit*, gerecht und recht ist er.“ – 5. Mose. **32:3,4**.

„Es gibt *keine Ungerechtigkeit* vor dem Herrn, unserem Gott.“ – 2. **Chronik 19:7**.

„Höret uns, Jemen des Verständnisses: F Arbeit von Gott, dass sie Unrecht tun sollten, und von dem Allmächtigen, dass sie Ungerechtigkeit begehen sollten.
...Gott wird nicht böse sein.“ – **Hiob34:10,12**.

„Der Herr ist gerecht; Er ist *mein* Fels; in Ihm ist *keine* Ungerechtigkeit.“ – **Psalm 92:15**.

„Gott sei *wahrhaftig*, er mache jeden *alias*.“ – Röm. **3:4**.

Der Herausgeber einer anderen Zeitschrift, die kürzlich im Interesse der No-Lösegeld-Theorie begonnen hatte, hatte die ersten beiden oben zitierten Texte nicht bemerkt, bis er vor Kurzem zu dem Schluss kam, dass er eine reiche Ader *des neuen Lichts* entdeckt hatte, und kam schnell und ohne reifes Nachdenken zu dem Schluss, dass er den Schlüssel zum göttlichen Plan gefunden habe, den er im Wesentlichen so erklärt: – Gott ist der Urheber des Bösen. Nachdem er das Böse verursacht hat, *muss er es tun Abhilfe schaffen*. Dies nicht zu tun, würde Gott und seine Regierung schuldig machen. Da er die Sünde und den Schmerz, die Not und den Tod verursacht hat, muss er diese absichtlich verbannen, wenn er seinen Zweck mit ihnen erfüllt hat.

Dieser einseitigen Argumentation widersprechen wir. Aber jemand fragt: Lehren Sie nicht auch in der Broschüre „Nahrung“, dass Gott der *Urheber der Sünde* war? Mit anderen Worten, wir antworten: Es lehrt das Gegenteil. Wir sind mit allen oben zitierten Texten einverstanden, die alle, wenn sie verstanden werden, einstimmig erklären, dass ich gerecht und richtig bin, das Böse hasse und die Sünde in jeder Form verurteile. Wir behaupten und lehren, dass alles *Gute* von Gott als der guten Quelle kommt, und dass das Böse im Gegenteil aus Quellen und Quellen kommt, die im Gegensatz zu Gott stehen **[R871: Seite 3]**. Seine Güte. In „Nahrung für denkende Christen“ zeigen wir im Gegenteil, dass Gottes Weisheit und Macht es ihm *ermöglichten*, den Verlauf aller seiner Geschöpfe vorherzusehen, und dass er von Anfang an beabsichtigte oder beabsichtigte, *dem Bösen* eine Zeit lang die Herrschaft zu erlauben, weil er sah, wie er letztendlich über das Gesetz hinwegsetzen konnte und wie die *Erlaubnis* dazu seinen Geschöpfen nur die Weisheit beweisen würde, die er hatte Arrangements und geben ihnen auf experimentellem Wege nützliche Lektionen über den Vorteil des Guten und den Nachteil des Bösen. Dies ist völlig anders als die oben erwähnte Theorie, die Gott die Verantwortung und Kriminalität auferlegt, der Schöpfer oder Urheber des Bösen zu sein: Es ist genau das Gegenteil.

Gott ist in der Tat der Urheber oder Schöpfer aller Dinge, sowohl der Dinge, die böse und sündhaft *sind*, als auch derjenigen, die vollkommen und aufrichtig sind; aber der Irrtum liegt in der Annahme, dass *Gott sie in jedem Sinne oder Grad böse, unvollkommen oder sündig* gemacht hat. „Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es *war sehr gut*.“ Da er selbst vollkommen vollkommen war, konnte er nichts moralisch Unvollkommenes, Korruptes, Sündhaftes erschaffen. Wo Unvollkommenheit gefunden wird, ist sie das Ergebnis einer Verletzung der weisen und vollkommenen Anordnungen Gottes und folglich einer Verschlechterung seiner Schöpfung.

Gibt es gefallene Engel? Es sind diejenigen, die „*ihren* ersten Zustand der Vollkommenheit, in dem Gott sie erschaffen hat, nicht bewahrten“, sondern die seine Regeln brachen und sich selbst in einen schlechten Zustand brachten. Befindet sich die Menschheit in einem schlechten Zustand? Wessen Schuld ist das Böse? Kann man das der Quelle alles Guten anlasten? Soll man der Quelle des Lebens und des Segens vorwerfen, sie sei eine Quelle der Bitterkeit, des Bösen, der Sünde und des Todes? Hat sich unser Herr Jesus geirrt, als er erklärte, dass eine reine Quelle kein bitteres Wasser hervorsenden könne und dass ein guter Baum keine bösen Früchte tragen könne?

Diejenigen, die dazu geneigt waren, den Charakter des großen Jehova zu verleumden und zu bewahren, sollten am besten langsamer werden. Sie sollten am besten ein wenig nachdenken und nicht versuchen, eine Theorie mit so elendem Holz, Heu und Stoppeln aufzubauen. Sind sie bereit, das biblische Zeugnis zu diesem Thema vollständig abzulehnen, mit Ausnahme der beiden oben zuerst zitierten Texte? ihrer Theorie und mit ihrer Fehlinterpretation dieser beiden Texte?

Wie deutlich wird vom Menschen und von den Engeln gesagt, dass Gottes „Werk *vollkommen*“ ist, dass er den Menschen nach seinem eigenen Bild geschaffen hat. *Ein Abbild* des vollkommenen Gottes, nur irdischer Natur. – Gen. **1:27**.

Diejenigen, die wir kritisieren, behaupten, **dass 1. Mose 1,26**, „Lasst den Menschen sein eigenes Bild machen“, andeutet, dass Gott den Menschen *schließlich* durch einen Prozess der Evolution oder Entwicklung in einen „sehr guten“, einen vollkommenen Zustand bringen wollte, dass er ihn jedoch zunächst böse machte, damit sich *der Mensch* zu *einem guten* Wesen entwickeln könne, das seinem Schöpfer ähnlich sei. Er hatte nicht nur **vor**, sich selbst aus Ton ähnlich zu machen, aber dass er diesen Zweck in Adams Schöpfung vollständig erfüllte: „*So schuf Gott den Menschen nach seinem Bilde; nach dem Bilde Gottes erschuf er ihn; Mann und Frau erschufen ihn.*“

David verstand dies und bezeichnete den Menschen als vollkommen geschaffen und gekrönt mit Ehre und Herrschaft der Erde, ein Abbild der göttlichen Ehre und Herrschaft des Universums, und erklärt: „Du *hast* ihn ein wenig niedriger gemacht als die Engel.“ – **Psalm 8:5**.

Wenn also der erste Zustand des Menschen, wie der der Engel, zwar nicht böse, aber vollkommen, sehr gut, ein Bild Gottes war, dann hat der Mensch wie die Engel seinen ersten Zustand verlassen, oder hat Gott ihn daraus verstoßen? Entwöhne, der Mensch wie die Engel hat vorsätzlich gegen Licht und Erkenntnis gesündigt (**1. Mose 2,16.17**) und ist daher unter die rechtschaffene Strafe geraten, die Gott als den Lohn der Sünde bezeichnet und vorhergesagt hatte. Wir sind es eindeutig Alt, dass Adam in seinem Prozess nicht *getäuscht wurde*, daher nahm er die Strafe bereitwillig und wissentlich auf sich, mit der vollen Fähigkeit, sich ihr zu widersetzen. (1. **Tim . 2:14**.) Und der Prophet sagt deutlich, dass „Gott den Menschen aufrecht gemacht hat, aber sie haben nach vielen Erfindungen gesucht.“ Der Mensch war ebenso der *Urheber* des Bösen, das über ihn kam, wie die Engel, die ihren ersten Zustand der Reinheit, Vollkommenheit und Harmonie mit Gott nicht bewahrten, die Urheber der Übel, die zu ihnen führten.

Das Zeugnis des Paulus, dass durch den Ungehorsam eines Menschen Sünde und Tod und die ganze Reihe des Bösen entstanden sind, ist sicherlich eine eindeutige Leugnung, dass Gott der Urheber davon ist. – **Röm. 5:12,17-19**.

Wir haben nun festgestellt, dass Gott gut und böse ist, der Urheber und Schöpfer des Guten und nicht des Bösen. Wir haben seinen Charakter von solch einem üblen Stigma befreit. Die Sünde widerlegt die *Theorie*, die auf dieser Behauptung *aufbaut* und besagt, dass Gott die Menschheit in einen höheren, glücklicheren und vollkommeneren Zustand bringen *muss*, als er bisher erreicht hat, *weil* er ihm Leid *zugefügt hat*.

Ungerechtigkeit muss ihn dafür entschädigen, indem er ihm entsprechende Segnungen gibt. Diese Theorie, die die Zukunft des Menschen von der Schuld Gottes gegenüber dem Menschen abhängig macht, weil in der Vergangenheit *Ungerechtigkeit* bei der Erschaffung des Bösen begangen und der Mensch sechstausend Jahre lang unterworfen wurde, wird durch die Beweise, die wir gegeben haben, völlig zunichte gemacht, dass Gott nicht der Urheber der Sünde, sondern der Urheber jeder guten und vollkommenen Gabe und nichts sonst war ist für das zukünftige Leben völlig von der liebenden Barmherzigkeit Gottes abhängig. Und wir haben bereits zuvor gezeigt, dass Gott seine Liebe und Barmherzigkeit in und durch Christus offenbart hat – im Lösegeld – und so allen als kostenlose Gnade zur Verfügung gestellt wurde.

Wie sollen wir dann die beiden Texte *verstehen, die sagen*, dass Gott der Schöpfer des Bösen ist? Sollen wir sie ablehnen, weil sie auf den ersten Blick nicht passen? Nein, lasst uns sie lieber untersuchen, in der Gewissheit, dass Gottes Buch wie er selbst gut und nicht widersprüchlich und unharmonisch ist. Wenn die Harmonie nicht an der Oberfläche erscheint, wird sorgfältiges Studium und Prüfung sie immer entdecken. Die Erklärung dieser beiden Texte ist sehr einfach Hrsg. Das Wort, das in diesen Texten mit „böse“ wiedergegeben wird, könnte *mit Widrigkeiten, Schwierigkeiten, Bedrängnis oder Unglück* übersetzt worden sein. Tatsächlich ist dasselbe hebräische Wort einundzwanzig Mal in unserer gemeinsamen Version des Alten Testaments übersetzt. So verstanden, informieren uns diese beiden Texte darüber, dass, was auch immer Unglück, Widrigkeit, Bedrängnis oder Ärger sein mag, nichts davon außerhalb des Wissens und der Kontrolle Gottes liegt. Dies konnte nicht ohne seine Zustimmung oder Erlaubnis geschehen, da alle Macht und Autorität bei ihm liegt. Und was für ein Heiliger aus dieser Tatsache keinen Trost ziehen kann und hat (die göttliche Kontrolle aller Schwierigkeiten und Übel), als sie die Verheißung erfüllten, dass alle Dinge, sogar die Katastrophen und Nöte des Lebens, zum *Guten* für diejenigen wirken würden, die Gott lieben und gemäß seinem Ziel – der hohen Berufung – berufen sind.

Allerdings ist „böse“ hier keine falsche Übersetzung, denn unser englisches Wort „böse“ hat wie das Wort „*ra*“, das hier im Hebräischen verwendet wird, ein breites Bedeutungsspektrum und kann verwendet werden, um entweder *Ärger* oder *Schlechtigkeit zu bezeichnen*, je nach den Zusammenhängen und dem Kontext, der darüber entscheidet, welcher Gedanke mit dem Wort verknüpft werden soll.

Websters Definition des Bösen ist: I „Alles, was direkt oder aus der Ferne Leiden jeglicher Art verursacht.“ II „Neigung zu Unrecht, Verderbnis des Herzens, Bosheit, Verderbtheit.“

Nun fragen wir uns: Würde irgendjemand die erste und primäre Bedeutung des Wortes „böse“ ignorieren und die zweite Definition von „böse“ in den hier betrachteten Texten anwenden, es sei denn, dass sein Urteil aufgrund einer falschen Theorie, die er stützen möchte, nicht stichhaltig ist? Dies muss unsere Schlussfolgerung sein, wenn wir den Kontext untersuchen.

Jesaja 45:1-7 spricht von dem Bösen, das durch Cyrus über Babylon kam, der *Gottes Bote war (Vers 13)*, um Babylon zu bestrafen und wiederherzustellen

Israel. **Amos 3:1-8** bezieht sich auf Unruhe, Böses und Unheil, das über Israel als Strafe für seine Missetaten kommen wird (**Vers 2**). Wichtiger Anlass für die Prüfung seines geistigen oder moralischen Gleichgewichts. Doch die Zeitschrift, die diese Seite in ein neues Licht rückt, stellt sich selbst als Vertreter des Geistes des Wortes Gottes dar. Wenn das bloße darauf hindeutet, dass sie der Maxime gefolgt waren „Lasst uns Böses tun, das Gutes folgen möge“ wurde von den Aposteln als Verleumder missbilligt (**Röm. 3,8**). Was sollen wir zu einer solchen Anschuldigung gegen den Allmächtigen sagen?

Aber dann, wenn man bedenkt, dass es zweifelsohne bewiesen ist, dass Gott nicht der Autor von ist *moralischböse, also Sünde*, was sollen wir

sagen:-- **ISTGOTTVERANTWORTLICH FÜR DAS BÖSE**

Gefühl von Katastrophe und Ärger?

Wir antworten beiden mit „**Ja**“ und „**Nein**“ . -würde natürlich seine eigene Strafe mit sich bringen, selbst wenn Gott seine Art nicht festgelegt hätte. So führt zum Beispiel die Verletzung der Gesundheitsgesetze zu Krankheit und Tod, während die Verletzung des Gewissens und der Moral ihre Belohnungen in Form von Unglück, Verstrickungen und Reue mit sich bringt. Im Großen und Ganzen ist es ein als Gesetz der Schwerkraft festgelegtes Prinzip, das „ *Wenn die Sünde zu Ende ist, bringt sie den Tod hervor.*

Daher *sagen wir*, dass das Böse und die Schwierigkeiten, die Gott dem Menschen zugestanden hat, nur ein vernünftiges Ergebnis sind, eine Umsetzung des absichtlich gewählten Weges des Menschen, der noch viel schlimmer gewesen wäre, wenn Gott ihn nicht von Zeit zu Zeit abgewehrt hätte, wie im Fall der Antideluvianer [**R872: Seite 4**] und der Sodomiten, die Gott ausgelöscht hat, um die Ausbreitung ihrer Verderbnis zu verhindern und um ein „*Vorbild*“ zu sein. an diejenigen, die später denken sollten, dass sie in der Ungöttlichkeit Aufruhr machen sollen, dass Gott immer noch die Menschheit und ihre Angelegenheiten überwacht und sie auch jetzt noch in gewissen Grenzen zurückhalten wird. Im Bösen, in der Not und im Kummer, aber auch in der Moral und der Bosheit, alles in der Heiligen Schrift erklärt, dass „Gott den Menschen *aufrichtig geschaffen hat*, aber er suchte viele Erfindungen „entgegen dem göttlichen Befehl“ und befleckte sich selbst und brachte Unglück und Leid, indirekt, über sich. Daher ist der Mensch, nicht Gott, für das Böse im Sinne von Unglück oder Unglück verant

Alle bösen Taten, *also das Böse* [Ärger, Unglück usw.], sind immer *eine Strafe*

Wären alle Dinge so geblieben, wie sie geschaffen wurden, vollkommen und aufrichtig, hätte es kein Übel [Problem, Unglück usw.] und keinen Anlass dazu gegeben. Tatsächlich hätte es so etwas nicht geben können; denn es war schon immer und wird immer im Widerspruch zu Gerechtigkeit und Recht stehen und somit im Widerspruch zum Willen Gottes, den Schuldlosen Schmerz, Ärger oder *Bedrängnis zuzufügen*. Daher existiert alles Böse [Unglück, Ärger] auf der Welt als Strafe, als Ergebnis des *vorsätzlichen*, moralischen Bösen, *dh* des Sündenmenschen; es ist die Schuld der Rasse, die bestraft wird.

Alles [Problem usw.] ist heilend, soweit es die Rasse betrifft, aber *nicht immer heilend*, soweit es einzelne Menschen betrifft, obwohl Letzteres von vielen behauptet wird. Gott ist der große Arzt und Chirurg; die Rasse mit ihren vielen Mitgliedern sind kranke und erkrankte und sterbende Patienten. So sind böse [Probleme] ein notwendiger Teil der Erfahrung des Menschen als Folge *seiner* moralischen Neigung und seines gefallenen Zustands und auch als Begleitumstand für seine Genesung aus diesem Zustand. Aber es gibt Zeiten, in denen der weise Chirurg ein Mitglied *für unheilbar hält*, und zwar wegen seines umweltschädlichen Einflusses auf andere Mitglieder, es muss völlig „abgeschnitten“ sein.

In einem solchen Fall wird das abgeschnittene Mitglied nicht geheilt, weil das unmöglich ist, obwohl die anderen Mitglieder dadurch vor giftigen Einflüssen geschützt werden. Es liegt in der Herrschaft Gottes, dass kein Mitglied der Rasse „abgeschnitten“ werden soll, das wiederhergestellt werden *kann*; aber keinem Mitglied, das die göttliche Weisheit *nicht* erneuern kann (**Hebräer 6,4-8**), soll es gestattet sein, zu bleiben und seinen verderblichen, giftigen Einfluss auf andere auszubreiten. – Matthäus. **25:41,46**. Zu diesem Zweck ist eine reichliche Versorgung für die Heilung sowie die Prüfung eines jeden, sei es in diesem Zeitalter oder im kommenden Zeitalter, vorgesehen. Jedes Mitglied soll unter die Obhut und Kompetenz des großen Arztes kommen, aber wenn diese Behandlung beendet ist und bewiesen hat, welche Mitglieder seines Geschlechts das Böse dem Guten vorziehen, was „*unmöglich* zu erneuern“ ist, dann soll diese zum Wohle der Allgemeinheit abgeschnitten werden. Und der Fall, sobald er entschieden ist, bedarf keiner weiteren Behandlung. Gott ist auch weise, das zu versuchen, was er selbst für „unmöglich“ erklärt hat. Von dieser Klasse ist der Satanist bisher das bemerkenswerteste Beispiel; alle Kundgebungen der Güte Gottes und der schrecklichen Folgen der Sünde haben vor mehr als sechstausend Jahren nur seinen Eigenwillen und seine Herzenshärte verstärkt die endgültige Zerstörung-- ihnen den zweiten Tod.--Matt. **25:41**.

So sehen wir, dass böse [Probleme], wenn auch niemals *gut*, unter göttlicher Aufsicht *strafend*, *korrigierend* und *schützend* sein können – Strafe für die Sünde, eine Korrektur oder ein Heilmittel, um von der Sünde zur Gerechtigkeit zu gelangen, und ein Schutz für das andere darin

Es vernichtet alle Mitglieder, die der Gerechtigkeit nicht nachgeben wollen.

Abgesehen von den Vorteilen solcher Schutzmaßnahmen ist es für den einzelnen vorsätzlichen Sünder besser, vom Leben ausgeschlossen zu werden, als dass er für immer unter den natürlichen Folgen seines entschlossenen bösen Verhaltens leiden sollte.

Gott kann also nicht für das Böse *verantwortlich gemacht werden*, auch nicht im Gefühl von Ärger oder Bedrängnis, denn sein Teil war richtig. Der Rubel, den Gott zulässt oder aus Fehlverhalten entstehen lässt, scheint für den Sünder etwas Böses oder Unerwünschtes zu sein, doch ist er in Wirklichkeit gut, aus Gottes Sicht. *Indem* Er schuf [vorbereitete] oder arrangierte, dass Ärger und Bedrängnis auf Fehlverhalten folgen sollten, tat *Gott* nur das, was richtig war. Das, was war *Richtig*, der Mensch scheint böse zu sein, doch wie auch immer er es sehen mag, die *Ursache dafür* lag in seiner eigenen vorsätzlichen Sünde.

DER ORT DES KREUZES IN DER Unterwerfung des Bösen.

Während wir uns darüber im Klaren sind, wie böse [Probleme] eine Folge moralischer Übel oder Sünden sind und von Gott im Umgang mit Sündern *verwendet werden*, sollten wir nicht die Tatsache aus den Augen verlieren, dass das Böse an uns selbst nicht korrigierend, sondern nur *destruktiv ist*. Im Gegensatz zu den Meinungen einiger in diesem Bereich sind dies die Tatsachen der Geschichte; denn obwohl gelegentlich Reformen entstanden sind, ist die allgemeine Tendenz jedes verderblichen Einflusses immer schlimmer. Es ist nur schlimmer. Das Ausmaß, in dem Gott das „Salz“ einsetzt und anwendet, sorgt dafür, dass die Massen vor einer immer schnelleren Verwesung bewahrt werden. Im Zeitalter vor der Sintflut, als Gott seine eigenen Fähigkeiten und das, was sie für sich selbst tun konnten und wollten, ungesteuert und messbar ohne Hilfe ausprobieren ließ, war das Ergebnis nicht *korrigierend*, sondern verschlingt das göttliche Bild und löscht es fast vollständig aus, außer in einer Familie, der von Noah.

Sogod'süchandwisdomismademanifestin, die die zerstörerische Favoritik und Soarranginghathothose -ohrfürchtiger Bevorzugung *durchschreibt Omeviltoall*, durch den Schecross.

Gott erschuf den Menschen im vollen Wissen um die schreckliche Wirkung, die daraus resultiert, dass er dem Menschen *die Freiheit* gibt, zwischen Gut und Böse zu wählen. Er sah, wie von Zeit zu Zeit Dinge *erscheinen* würden, die den Gehorsam gegenüber seinen Gesetzen erfordern würden, und dass der Mensch ohne das Wissen, das aus *Erfahrung kommt*, dies tun würde

Früher oder später würde er sich dafür entscheiden, nicht zu gehorchen, wenn er die Freiheit hätte. Gott beschloss *dennoch*, dem Menschen die Freiheit zu geben und ihn die Folgen des Ungehorsams auf sich ziehen zu lassen – den Tod, mit all dem damit einhergehenden Kummer und Ärger. für den vorsätzlichen Sünder. Und in der Weisheit beschloss er weiterhin, die Prüfung ganz auf einen *repräsentativen* Menschen zu legen, durch dessen Gehorsam die Erfahrung des Bösen zu einer anderen Rasse kommen würde, während nur der *eine Mann* somit *der vorsätzliche* Sünder sein sollte und daher *ein einziges* Lösegeldopfer ausreichen würde, um alle zu rechtfertigen und alle von der Verurteilung der Sünde zu befreien, Tod.

Es kann auch nicht gesagt werden, dass Gott mit Adams Kindern *gerecht umgegangen ist* oder dass er ihnen Böses [Problem, Tod usw.] zugefügt hat, denn Gott hat nur mit dem einen Menschen gehandelt. Er hat nur den einen erschaffen, nur den einen auf die Probe gestellt und nur den einen zum Tode verurteilt. Die seufzende Schöpfung hat sowohl ihre Übel als auch sich selbst propagiert.

Doch hier schreitet Gottes Plan zu gegebener Zeit voran, und seine Weisheit und Liebe beginnen, in ersten flüchtigen Blicken seines Plans zu erscheinen. Das in der Person Jesu gegebene *Lösegeld*, das bereitwillige Opfer, *wird zu seiner höheren Erhöhung weit über die Engel gebracht (Hebr. 1:4; Phil. 2:9)*, um zu verherrlichen und zu ehren, bis hin zur hervorragenden Herrlichkeit, die er mit dem Vater vor der Welt hatte Gottes Vorkehrung, *den einen* Repräsentanten zu haben, war nicht nur die großartige Wirtschaft, in der nur ein Opfer für die Sünde nötig war, um es zu erlösen – als *entsprechenden* Preis –, sondern es wurde auch zum Mittel für die Erhöhung *eines* „weit oben“. „Alle anderen seiner Geschöpfe seien gerecht, um das *Haupt über allem* zu sein, damit sie in allen Dingen den Vorrang hätten, der der Anfang der Schöpfung Gottes war – Christus Jesus, unser Herr.“

Wären viele vor *Gericht gestellt worden*, hätte es viele Schuldige gegeben und ebenso viele *wären* verurteilt worden. Eminenz.

Und doch wird die Weisheit Gottes weiter sichtbar, wenn wir bedenken, dass er, obwohl es seine Pflanze ist, eine Zahl, eine „kleine Herde“, in die göttliche Natur und das gemeinsame Erbe mit dem hocharhabenen Erlöser zu bringen, seine Gunst und Weisheit dadurch bekundete, dass er diese aus der erlösten Rasse auf eine andere Weise auswählte, die einem doppelten Zweck dienen würde. Erstens gehören die Auserwählten zu denen, die den ersten bereits erkennen gezeugt als ihr Erlöser und Meister und Wes

Erhaben durch seine Gunst, erkennen sie ihn als Haupt und Herrn an, obwohl sie hoch erhöht sind, um mit ihm die Erbschaft zu vereinen. Zweitens erlaubte Gottes Anordnung, diese auf die Probe zu stellen und zu opfern, um zu den Sündern zu gehören, die sie später am Segen teilhaben sollten, und inmitten des Bösen, von dem sie nach und nach Gottes Agenten sein sollten, um die seufzende Schöpfung zu erlösen; wären „Lichter“, „Beispiele“ und „Zeugen“ für diejenigen, die sich noch in den Ketten der Dunkelheit befinden, unter deren „Salz“ sie einen konservierenden Einfluss haben.

**Das Geschöpf wurde der gebrechlichen Hoffnung
unterworfen.**

ROM.8:20-23 .

Während der Apostel von den Hoffnungen dieser Miterben der Einziggezeugten spricht [R873: Seite 4] und uns sagt, dass sich die ernsthafte Hoffnung der Welt auf ihre Offenbarung konzentriert, gekleidet mit Macht als die Söhne Gottes, (**Vers 19**), verzweigt sie sich, um uns ein Wort über die Erlaubnis des Bösen zu geben. Er sagt: „Die Schöpfung wurde geschaffen, um sich der Gebrechlichkeit zu unterwerfen, nicht der Gebrechlichkeit.“ Bereitwillig, aber aus Vernunft von ihm [Adam], der sie [als ihr Vertreter] „diesem leblosen oder machtlosen Zustand“ unterwarf. Dies ist eine Sachverhaltsdarstellung des Falles: Man befindet sich in einem hoffnungslosen Zustand, in dem er nicht in der Lage ist, sich von der Knechtschaft der Verderbnis (des Todes) zu erholen; nicht, dass er, nachdem er die Ergebnisse gesehen hat, nicht den Wunsch verspüren würde, den Zustand der Sünde und des Todes aufzugeben; aber da der Mensch von Adam unter die Strafe gebracht wurde, kann er sich davon befreien und ist gezwungen, auf Gottes Hilfe zu warten. Diese Aussage (**V. 20**) wird in Klammern gesetzt und die Argumentation des Apostels geht dazwischen weiter

Verse 19 und 21 also: „Denn der eifrige Blick auf die Schöpfung wartet sehnsüchtig auf die Offenbarung der Söhne Gottes [der kleinen Herde, der Auserwählten]; in der Hoffnung, dass sogar die Schöpfung selbst von der Knechtschaft der Verderbnis [des Todes] in die herrliche Freiheit befreit wird.“ [vom Tod, der Verderbnis] der Kinder Gottes.“

Gott *ließ zu*, dass die Menschheit durch den Ungehorsam eines Menschen unterworfen wurde, weil er die Erlösung von ihr geplant hatte. Die Hoffnungen der Welt, dass es *irgendwie* ein zukünftiges Leben geben würde, waren immer vage, aber ihre Hoffnungen werden weit mehr als verwirklicht in dem reichlichen Angebot und den Möglichkeiten, *Leben zu erlangen*, die in greifbare Nähe gerückt werden, wenn die Manifestation des Reiches Gottes stattfindet.

Was sollen wir dann zu diesen Dingen sagen? Diese Merkmale von Gottes Plan zeigen, dass Gott nicht der Urheber von Sünde, Unvollkommenheit und Bosheit ist, sondern eine Quelle der Heiligkeit und des Lebens, aus der Freude und Segen entspringen. Sie zeigen, dass Unglück, Schwierigkeiten usw. die eigentlichen, gerecht natürlichen *Folgen der Sünde* sind, der alle Übertreter der Gesetze Gottes ausgesetzt sind und die er selbst war

gnädig mildernd und überwältigend für die Belehrung der Abtrünnigen und Sündigen und für die Disziplin seiner Auserwählten – der Heiligen. Sie zeigen, dass das Böse in der Unsinnigkeit sich selbst heilt, und beweisen **[R873:Seite 5]** , dass das Kreuz Christi das einzige Heilmittel ist, das bereitgestellt wurde; und ein völlig ausreichendes Mittel, das jedem, der in Adam verloren war, Halt gibt und jedem die notwendige Hilfe gewährt, *damit* er zur Vollendung gelangen kann Freiheit vom Tod – zu einer vollständigen Wiederherstellung ihres früheren Standes, dargestellt in Gottes vollkommener Schöpfung, Adam, der göttlichen Ähnlichkeit in der irdischen Natur – „sehr gut“.

Abschließend empfehlen wir eine erneute Lektüre des Textes, der am Anfang dieses Kapitels steht.

=====

[R873:Seite5]

FATALISMUS.

Eine extreme und unvernünftige Sicht auf Gottes Vorherbestimmung führt viele zu Irrtümern, wie wir sie oben zu korrigieren versuchen. Diejenigen, die sich auf den Glauben *festlegen, dass Gott alles verursacht*, können diesen und tausende und andere Irrtümer, die jetzt auf dem Weg der Heiligen liegen, kaum *loswerden*. Auf ihrer falschen Prämisse bauen sie falsche Schlussfolgerungen und Theorien auf. Wenn Gott alles vorherbestimmt, dann wäre es nicht notwendig zu sagen, dass der Vorherbestimmte Adams Sünde und alle anderen Sünden sowie sehr gute Taten vorherbestimmt oder erzwungen hat. Dies würde nicht nur jeglichen Kredit für gute Taten aus den Bemühungen des Menschen nehmen, sondern auch jegliche Verantwortung von den Übeltätern. Gott würde in diesem Fall den Kredit von allem Guten haben, das es gibt, und die Verantwortung für alles Böse (moralisches Böses, Bosheit sowie physisches Böses). „Leiden) und der Mensch wäre lediglich eine Figur, eine Marionette, eine Maschine

Wie absurd, trügerisch und sündhaft es für Gott wäre, Adam zu verurteilen und zu sagen: „Das, was *du getan hast*“ usw. Wie absurd und irreführend es für Gott wäre, wenn der Herr und die Apostel die Menschen dazu auffordern, bestimmte Dinge *zu tun* und andere *nicht* Unsere eigenen Angelegenheiten oder unsere eigenen Interessen, weder gegenwärtig noch in der Zukunft. Aus dieser Sicht ist jeder Gedanke an Belohnungen oder Strafen *ungerecht*; denn worin liegt die Gerechtigkeit, einen *Menschen zu belohnen*, wenn er tut, was er nicht vermeiden konnte, oder wo ist die Gerechtigkeit, einen Menschen überhaupt für das zu bestrafen, wofür er sinnlos verantwortlich war?

Aber eine solche Sicht auf Gottes Vorherwissen ist völlig falsch; sie wird von der Vernunft und dem gesunden Menschenverstand sowie von der Bibel abgelehnt Er handelt und setzt die verschiedenen *Angelegenheiten* des Lebens außer Kraft, um zum Guten für seine Heiligen zusammenzuarbeiten und im Ergebnis das zu erreichen, was er geplant hatte. Eine solche Sicht auf Gottes Vorherwissen, Weisheit und Macht gibt Zuversicht und Vertrauen für diejenigen, deren aufrichtiger Wunsch und Bestreben mit Gott wandeln, sich auf seine Versprechen stützen und sich in seinem Dienst lebendige Opfer bringen. Aber es gibt keinen Trost für die Sorglosen, gleichgültig, träge, törichte oder überforderte Diener.

=====

[R874:Seite5]

Schätze, irdisch und himmlisch.

In engem Zusammenhang mit dem oben genannten Thema steht die Aussage unseres Herrn: „Legt nicht für euch selbst Schätze auf der Erde auf, ... sondern legt für euch selbst Schätze im Himmel auf.“
(Matthäus 6:19-20).

Der Ruf, auf den die Geweihten geantwortet haben, ist ein „himmlischer Ruf“. Der Preis, für den die christliche Kirche läuft, ist ein himmlischer Preis. Weil unser Herz (und auch unsere Zeit und Talente) dort sein wird, wo unser Schatz ist, deshalb sollten wir auf unserer Hut sein, damit irdische Schätze unsere Herzen nicht vom himmlischen Preis abziehen. Ein Schatz kann jeder Art sein – Geld, Kinder, Frau, Blumen, Vögel, Pferde, Rinder, oder sich selbst, oder Geschäft – alles. Das, was den größten Platz in unserem Herzen ausfüllt, ist unser Schatz. So wie unsere Herzen sind“ „Wir können das, was sie zu diesem Thema sagen, nicht immer auffassen, und jeder sollte sein eigenes Herz beurteilen und entscheiden, was es am meisten schätzt. Um die Untersuchung zu erleichtern, schlagen wir vor, dass dies sein Schatz ist, in dem der Geist und die Zuneigung am angenehmsten verweilen, und dass das Herz, obwohl es von Geschäften oder Kummer abgebrochen oder unterbrochen wird, genauso natürlich zu seinem *Schatz* zurückkehrt wie die Kompassnadel zum Pol. Der Schatz des Herzens ist das, wofür wir Würden und Würden *die größten* Opfer an Zeit, Kraft, Bequemlichkeit usw. bringen. Es ist der Schatz unseres Herzens, den wir stets am liebsten mit denen sprechen möchten, die wir lieben, und zu deren Verteidigung wir schnell kommen, wenn wir sie angegriffen sehen, und in deren [R874:Seite6] Verteidigung würden wir am schnellsten alles ausgeben – sogar das Leben selbst.

Die Ehren und Privilegien unserer Berufung, „die Braut, die Frau des Lammes“ zu sein und sich mit ihm des himmlischen Königreichs zu verbinden, sollten den höchsten Schatz eines jeden Herzens darstellen, in dem er geschätzt wird. Im Vergleich dazu sollte jeder andere Schatz, wie er tatsächlich ist, unbedeutend erscheinen. Das Herz sollte sich ständig darauf als Mittelpunkt oder Schatz konzentrieren; und obwohl Blumen und Vögel und Kinder und Frauen und Eltern verraten Sicher und hochgeschätzt und sehr geliebt, doch alle diese Dinge zusammen sollten für uns nicht so wertvoll sein wie der himmlische Preis, auf den sich unser Herz konzentriert hat.

Diesen himmlischen Schatz zu haben, wird die Liebe zu anderen nicht verhindern, in dem Maße, wie sie gut und rein sind; aber es würde sie immer in der Treue halten, so dass wir bereit sein sollten, uns sofort, ohne Verzögerung oder Zögern für den Herrn zu entscheiden, wenn ein Interessenkonflikt auftreten sollte, und es sollte darum gehen, die Zuneigung eines oder aller von ihnen zu bewahren, um die Zustimmung des Herrn zu opfern denn er ruft uns nicht nur zu der Ehre auf, seine Braut zu sein und sich ihnen anzuschließen, sondern er sagt uns, dass er die Treue unserer Berufe auf die Probe stellen wird, und dass der, der ihn nicht mehr liebt als Häuser, Ländereien und alles andere, und dessen Liebe der Prüfung der Prüfung nicht standhalten wird, ist

Er ist seiner nicht würdig (**Matthäus 10,37-38**), und die, die sich jetzt seiner und seines Wortes schämen, werden nicht auf der Strecke bleiben. Und wer kann sagen, dass dies eine unvernünftige Prüfung ist, wenn man die Ehre der Stellung in Betracht zieht.

Je treuer wir unserer Weihe sind, unsere Opfer zu bringen, uns selbst zu verleugnen und den Fußstapfen des Meisters zu folgen, desto deutlicher werden wir uns des himmlischen Schatzes bewusst, und unser Herz richtet sich immer mehr darauf aus. Im Gegenteil: Je mehr wir mit irdischen Dingen umgehen und ihnen Zeit und Aufmerksamkeit widmen, desto mehr füllen sie unsere Herzen und verdrängen das Himmlische. Wo dein Schatz ist, wird dein Herz sein, und das, wofür du am meisten opferst, *wird* dein Schatz. Das, was uns am meisten kostet und was uns am meisten gibt, das lieben wir am meisten, und so hat es sich als unser Schatz erwiesen.

Diejenigen, die auf den himmlischen Preis hoffen, tun gut daran, häufig und sorgfältig darüber nachzudenken, welchen Unterschied diese Hoffnungen zu ihren Plänen und Zielen in diesem Leben gemacht haben. Es sollte ein deutlicher Unterschied sein, nicht nur in unseren Gefühlen, sondern auch in unseren tatsächlichen Plänen und Interessen. Wir sollten nicht zögern, sie auf die Probe zu stellen – unsere Hingabe an Gott an unseren täglichen Opfern zu messen und abzuwägen.

Diejenigen, die so häufig über ihren eigenen Fall vor Gericht sitzen, müssen nicht oft vom Herrn zurechtgewiesen werden; „Denn wenn wir uns selbst richten wollten, sollten wir nicht gerichtet werden. Wenn wir aber gerichtet werden, werden wir vom Herrn gezüchtigt.“ – 1. **Kor. 11:31,32.**

Es mag manchmal mühsam sein, die Prüfung gründlich durchzuführen; aber da wir die ewigen und wertvollen Interessen berücksichtigen, die von unserer gegenwärtigen Treue abhängig sind, sollten wir nicht vor der Aufgabe zurückschrecken. Wer dieses Kreuz nicht nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.“ – Matth. **10:34-39.**

=====

[R875:Seite6]

Wer wird der Größte sein?

„Unter ihnen gab es Überlegungen, wer von ihnen der Größte sein sollte. Und als Jesus den Gedanken ihres Herzens wahrnahm, nahm er ein Kind und stellte es zu sich und sprach zu ihnen: Wer diesen Sohn in meinem Namen empfangen wird, der empfängt mich. Und wer mich aufnimmt, der ist groß.“ **Lukas 9:48.**

Das Streben des Egoismus nach der Vorherrschaft steht nicht im Einklang mit dem Willen Gottes; Sie kommen nicht aus einer richtigen und richtigen Geistesübung und bilden daher keinen Teil eines vollkommenen Charakters. „Frömmigkeit“, sagt der Apostel, „mit Zufriedenheit ist ein großer Gewinn.“ (1. **Tim. 6,6.**) Und Jesus sagte: „Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich erniedrigen wird, wird erhöht werden.“ (**Matthäus 23:12.**) Wir haben keine Ahnung, dass weder Jesus noch einer der Engel, die ihren ersten Stand behielten, jemals nach etwas strebten, das über die Sphäre hinausging, zu der die göttliche Weisheit sie ernannt hatte. Aufgrund dieses ungesetzlichen Strebens nach Position und Macht, zu dem er nie eingeladen wurde, fiel Satan; und zu diesem Ehrgeiz verführte sie Eva und sagte: „Gott weiß, dass ihr am Tag isst.“ Davon sollen eure Augen aufgetan werden, und ihr werdet wie Götter sein. **Gen. 3:5.**

Das Beispiel Jesu war ein perfektes Beispiel für die Freude des Vaters, denn er war so gehorsam, dass er sich selbst demütigte; zuerst wurde er Mensch, eine Natur, die viel niedriger war als seine frühere Natur, und dann, als er Mensch wurde, wurde er gehorsam bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz. Und aufgrund dieses Gehorsams, der durch seine extreme Demütigung bewiesen wurde, erhöhte Gott ihn nun sehr. (**Phil. 2:6-9 .**) Es wäre das höchste Maß an Anmaßung seitens eines jeden Menschen, wie es bei Satan der Fall war, nach der göttlichen Natur zu streben, wenn er nicht von Gott selbst zu dieser Position eingeladen wurde; und wenn die Heilige Schrift sich auf die zukünftige hohe Erhöhung der Kirche bezieht, macht sie besonders darauf aufmerksam, dass sie alle „berufen und auserwählt und den Bedingungen des Rufs treu“ waren (**Offenbarung 17:14**); und folglich war ihr Wunsch kein rechtswidriger, sondern eine dankbare Annahme der größten Gunst Gottes, ein Beweis ihres vollen Glaubens an die göttliche Verheißung und des Gehorsams gegenüber den göttlich festgelegten Bedingungen.

Die Liebe, die Gott allen seinen Geschöpfen aller Namen und Ordnungen entgegenbringen wird, zeigt sich auch in der Tatsache, dass in seinem Plan jede Erhöhung einiger seiner Geschöpfe über die anderen dem großen Vorteil und Segen anderer dient e." (**Lukas 22:26,27.**) Dies sollte nicht nur als Warnung für den Einzelnen betrachtet werden, der in der Kirche Vorrang anstrebt, sondern auch als Anweisung an die Kirche, als ihre geehrten Diener nur solche anzunehmen, die sie beschreibt; und darüber hinaus bringt es den Willen Gottes zum Ausdruck und zeigt uns

welche Glieder des „Körpers“ Gott gebrauchen wird, um den Körper zu gegebener Zeit mit Fleisch zu versorgen Jahreszeit.

Nach Fortschritt zur Selbstverherrlichung oder Selbstbefriedigung zu streben, nach persönlicher Bevorzugung gegenüber anderen zu streben, steht im Widerspruch zum Geist des Plans Gottes, der Liebe ist – eine Liebe, die sich selbst gleichwertig macht und nur Fortschritt für den großartigen, wohlwollenden Zweck der zunehmenden Fähigkeit, anderen zu dienen, anstrebt.

Aber ungeachtet der klaren Lehren der Heiligen Schrift zu diesem Thema waren diese Selbstsucht für viele Kinder Gottes ein Stein des Anstoßes. Und selbst diejenigen, die Gott völlig geweiht sind, müssen ständig aufpassen, damit sie nicht der Versuchung des Egoismus verfallen. Wenn wir Gott gefallen wollen, müssen wir den Geist eines kleinen Kindes in Bezug auf andere haben und einen selbstlosen, arglosen Geist, voller Liebe und ohne Scheinheiligkeit riskant.

Wenn wir uns aus irgendeinem anderen Grund oder mit anderen Motiven als der reinsten Barmherzigkeit an der Arbeit des Herrn beteiligen, können oder dürfen wir die ersehnte Belohnung nicht erhalten; Alle Dinge wiederherzustellen, der seufzenden Schöpfung schnell Leben, Gesundheit, Glück und jeden Segen zu bringen, nach dem sich ein vollkommenes Herz sehnen kann Verfolge die Arbeit im Rahmen unserer Darstellbarkeit. So misst uns unser Vater ,und so sollten wir uns messen, ob wir wissen würden, wie wir in seiner Einschätzung stehen.MRS.CTR

=====

[R875:Seite6]

„NOTALLOFDEATH STORY.“

„Fürchtet ihn, der sowohl die Seele als auch den Körper in der Hölle zerstören kann.“ – Matthäus. **10:28**.

„Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er ihn: Mann und Frau erschufen sie“, und er segnete sie und gab ihnen die Herrschaft über die Erde (**1. Mose 1,27-31**). So wurde das krönende Werk der Schöpfung vollendet und die Herrschaft über „alle Werke seiner Hände“ gegeben. Dieses *Ebenbild* von ihm selbst – etwas niedriger (nur) als die Engel – wurde von seinem Schöpfer mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt (**Ps 8**).

Es ist ein grundlegendes Gesetz des Universums Gottes, **das** alle seine Geschöpfe regiert: „Die Seele, die sündigt, wird sterben.“ und nach einer **Zeit**, um wieder zu leben, aber tot zu *bleiben*, ewiger Tod.

Durch diesen einen Akt des Ungehorsams schien derjenige, der die Absicht Gottes lebte, enttäuscht zu sein. Er wusste aber, dass Gott alle seine Werke tun würde. Er wusste, was der Mensch ohne Erfahrung tun würde, **bevor er ihn formte (Jer 1,5)**, und es war für dieses Versagen der Kreatur vollständig gesorgt worden. **13 :8**, und es war angeordnet worden, dass durch einen anderen *Menschen* eine neue Versorgung mit Leben für das sterbende Geschlecht kommen sollte. „Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden“ (**1 Kor.15:21,22**). Die furchtbaren Kosten waren alle gezahlt (**Lukas 14,28**), bevor beschlossen wurde: „Lasst uns Menschen machen“. So leben alle in Gottes umfassendem Plan; „daß alle für Gott leben“ (**Lukas 20,38**), im Hinblick auf diese neue Quelle des Lebens, die zu gegebener Zeit alle erreichen und wiederherstellen wird (**Apostelgeschichte 3,21**).

Und aufgrund dieser Entschlossenheit *im Sinn Gottes und der dafür getroffenen Vorkehrungen* (dem Lösegeld) wird es eine „Auferstehung von den Toten“ geben (**Apostelgeschichte 4,2**). Dieser mehr oder weniger düster ausgedrückte Plan bildete die Grundlage des Glaubens für alle, die in früheren Zeitaltern von Gott angenommen wurden. Durch ihren „Glauben an Gott“ (**Markus 11,22**) „wurde dieser Berg entfernt“, und es war nicht das Unglaubliche, dass Gott die Toten auferwecken sollte (**Apostelgeschichte 26,8**). Dieser feste Glaube, dass alle in Gott leben, stützte die Überwinder **des jüdischen Zeitalters (Hebr. 11)**, die, obwohl sie starben, ohne die Verheißungen zu empfangen, sie dennoch in der Ferne sahen und von ihnen überzeugt und umarmt wurden, weil sie ihnen glaubten (nicht weil der Glaube an sie sie wahr machen würde, wie manche heute lehren).

Zu diesem Evangelium, „das allen Menschen geschehen soll“ (**Lukas 2,10**), wurde im Zeitalter des Evangeliums eine weitere Maßnahme hinzugefügt – eine „große Erlösung, die von Anfang an begann“.

„vom Herrn geredet“ (**Hebräer 2,3**); eine überaus kostbare Gnade, die noch nie zuvor bekannt gegeben wurde (**Kol. 1,26**). Nach den Bedingungen dieses Evangeliums werden alle, die im Glauben an dieser neuen Quelle des Lebens festhalten, von Gott als bereits Teilhaber angesehen, die aus dem sterbenden Zustand des Alten herausgekommen sind und die „Fettigkeit“ der neuen (**Röm. 11,17**) Quelle des Lebens empfangen haben.

Während ihr Zustand nur als erfüllt angesehen wird (damit sie Zugang zum Evangelium haben, das mit unserem Herrn begann – **Röm. 12:1**), und sie immer noch ins Grab gehen, wird ihre Vitalität (die durch die Gemeinschaft mit dem Opfer Christi durch die Gemeinschaft mit Christus im Opfer Gottes verborgen wurde – **Kol. 3:3**) sie wiederbeleben, weil sie (mit der Welt) in der Erinnerung und im Plan Gottes leben, nachdem ihnen der Neuvorrat durch die Einlösung angerechnet wurde.

Diese werden nicht „den Tod aussäen“ (**Johannes 8:51**). Sie „schlafen“ und sind nicht „umgekommen“ (1 **Kor 15,18**). Sie sind der Verurteilung entgangen und werden vollständig freigelassen (**Römer 5,18** und **8,1**), **sobald** ihr Kopf die Kontrolle übernimmt.

Wenn jemand „abfällt“, nachdem er den vollen Nutzen aus dieser großen Gunst gezogen hat (das sind nur wenige, hoffen und glauben), „säen sie den Tod“. Wenn sie das Grab erreichen, „gehen sie um.“ Weil es „unmöglich ist, sie wieder zu erneuern“ (**Hebräer 6,4-6**). Sie „schlafen“ nicht, sondern verfallen wieder in die ursprüngliche Verurteilung für ihre eigene (nicht Adams) Übertretung und werden aus dem Gedächtnis Gottes ausgelöscht, als ob sie es nie gewesen wären.

Im Einklang mit dem symbolischen Rahmen des Textes waren diese „von der [ursprünglichen] Macht der Finsternis befreit und in das Reich seines lieben Sohnes übersetzt worden“ (**Kol. 1,13**). „Übersetzt, dass sie den Tod nicht sehen sollten“ (**Hebräer 11,5**) in das neue Jerusalem, sondern durch vorsätzliche Ablehnung der Gunst „nach Gehenna geworfen“ werden sollen – nicht in ihre „Gräber“ – (sie werden nicht mehr „schlafend“ gezählt, mit der Hoffnung auf ein künftiges Erwachen), sondern da ihnen das Begräbnis verweigert wird, werden sie „zerstört“ (nicht erhalten) im „Tal von Hinnom“ (im Süden und Westen von Jerusalem), hier im Text übersetzt „Hölle“ aus der griechischen Schreibweise „Gehenna“ – die Figur des zweiten Todes und „Feuersee“ aus Johannes' Vision. (**Offenbarung 20:14**).

So geht nicht nur der Körper des vorsätzlichen Sünders zugrunde, sondern auch die Seele (das Wesen) wird für immer aus der Existenz ausgelöscht und hat keine Hoffnung auf eine Auferstehung. Ja, ich sage euch: Fürchtet euch vor dem, der dazu in der Lage ist.

HLGILLIS.

=====

[R876:Seite7]

GEFÄHRLICHEREGEL.

Zeitgenössischer sagt: „Akzeptiere die Wahrheit, die in der Bibel dargelegt ist, als Ganzes, und einzelne Passagen warten darauf, mit dieser Wahrheit in Einklang gebracht zu werden, bis sie weiter studiert werden, Erfahrungen sammeln und vom Himmel erleuchtet werden „Ich selbst harmoniere mit diesen Lehren. Ich halte es nicht für möglich, diesen Punkt zu stark hervorzuheben. Ziehen Sie Ihre Schlussfolgerungen aus einer Betrachtung der Lehren des gesamten Wortes zu einem bestimmten Thema und *halten Sie* dann an diesen **SCHLUSSFOLGERUNGEN** fest, *ungeachtet* Ihrer Unfähigkeit, einzelne Passagen damit in Einklang zu bringen.“

Dies ist eine gebräuchliche und gefährliche Regel. Daher ist es kaum erforderlich, dass sie befürwortet wird, und dennoch ist es gefährlich, dass nur wenige öffentliche Lehrer es wagen würden, sie zu vertreten. Kurz gesagt: Wählen Sie selbst eine Theorie über die allgemeine Lehre der Bibel aus und halten Sie „fest“ *daran fest* . Wenn Ihnen jemand mit einer Stelle aus der Heiligen Schrift begegnet, die Ihrer Theorie widerspricht, halten Sie dennoch mit Freude und Freude des Herzens an Ihrer Theorie fest und sagen Sie ihnen, dass ihre Zitate „isolierte Passagen“ seien - jedes Mitglied freute sich darüber und hielt fest an der Theorie der angeblichen biblischen Lehre fest, die Umstände und Bildung ihn dazu gebracht haben, es als die „allgemeine Lehre der Bibel“ zu betrachten, und so widersetzt sich jedes der Wahrheit; und verschärfen dies aufgrund der allgemeinen Verteidigung unmöglich: „Sie zitieren nur eine isolierte Passage.“

Die Bibel ist, wenn man sie richtig versteht, ein harmonisches Ganzes, und in dem Maße, wie diese „einzelnen Passagen“ ignoriert werden, ist die aufgestellte Theorie mit Sicherheit falsch: daher besteht die Gefahr der oben zitierten Regel. Die besondere Anstrengung der Zeitschrift, auf die Bezug genommen wird, scheint darin zu bestehen, den Glauben an die biblische Lehre vom Lösegeld zu stürzen. Sie behauptet, dass Gott der Menschheit eine Entschädigung verdankt und dass wir daher nicht mit einem Preis erkaufte, erlöst wurden, nicht einmal mit dem kostbaren Blut Christi, ungeachtet der Aussagen von Paulus und Petrus (**1 Kor .6:20; 1Pet.1:19.**) Sie vertritt eine entgegengesetzte Ansicht: „mit Freude und Jubel des Herzens“. Sie behauptet, dass Jesus sich kein *Lösegeld* [*Antilutron*, einen entsprechenden Preis] für alle gegeben hat (**1. Tim. 2:6**) **und** dass es keine Sühne [*Hilasmus*, Genugtuung] für unsere Sünden gab. (**1. Johannes 2:2.**) Seine Leser haben sich wahrscheinlich gefragt, wie diese und hundert weitere der treffendsten Passagen der Heiligen Schrift, einschließlich der Opfer, typisch sind

und real, kann wegerklärt werden. Unser Zeitgenosse gibt offen zu, dass er es nicht wegerklären kann, aber dass seine Leser „vereinzelte Passagen“ ignorieren würden, und akzeptiert seinen Anspruch, von der Bibel als Ganzes gestützt zu werden.

„Die Bibel als Ganzes“ und „die allgemeine Lehre der Bibel“ sind sehr gebräuchliche Ausdrücke unter vielen, deren Theorien sehr weit von der „allgemeinen Lehre der Bibel als Ganzes“ entfernt sind. Die Bibel als Ganzes lehrt niemals das, was auch nur in Teilen widerspricht. Die allgemeine Lehre der Bibel zu einem Thema kann nur durch einen sorgfältigen Vergleich aller darüber geschriebenen Texte ermittelt werden. Und wir sollten niemals zu dem Schluss kommen, dass wir die Wahrheit haben. Bei jedem Thema der göttlichen Offenbarung gibt es immer nur eine einzige Passage, die im Widerspruch zu dem steht oder nicht im Einklang mit dem steht, was wir als die allgemeine Lehre verstehen. Die perfekte Harmonie jeder Aussage der Heiligen Schrift in Bezug auf irgendein Thema ist der einzige Beweis für die Richtigkeit unserer Interpretation.

Und während unser Zeitgenosse diesen Fehler, alle Passagen der Heiligen Schrift zu ignorieren, die ihren Theorien widersprechen oder entgegenstehen, für einen Grundsatz von größter Bedeutung hält und meint, er könne nicht zu sehr betont werden, würden wir die Kinder Gottes warnen, sich vor solchen Ratschlägen in Acht zu nehmen. Geleitet von diesem falschen Prinzip ist die Zeitschrift, auf die Bezug genommen wird, vom Felsfundament des Glaubens, dem Lösegeld, abgedriftet. Auf keinem anderen Prinzip als diesem verheerenden Irrtum, auf den es besonderen Wert legt, kann irgendein anderer Erlösungsplan biblische Unterstützung beanspruchen.

Diese gefährliche Regel wird von jeder Zeitschrift befolgt, die sich für die Erlösung ohne Lösegeld einsetzt, wenn auch nicht generell so kühn ausgedrückt.

Wenn es in der ganzen Bibel eine Lehre gibt, mehr als jede andere, die man bezeichnen kann, dann ist die Lehre der Bibel *als Ganzes* die Lehre des Lösegeldes für alle – eines Preises, den Jesus für uns wegen unserer Sünden bezahlt hat, wegen oder durch den der gegenwärtige Zugang zu Gott und zukünftige Segnungen von allen abhängen der Sünde und die Liebe Gottes, die den Weg zur Erlösung bereitet, sowie die Liebe Jesu Christi, unseres Herrn, der diesen Plan für unsere Erlösung und Wiederherstellung ausführt.

Die Opfer aus vierzig Jahrhunderten, die von Gott als Vorbilder der wahren Opfer dargebracht und anerkannt wurden, die Worte Jesu selbst, die Tatsache seines Todes und die vielen Ausdrücke und ausführlichen Argumente in den Schriften der Apostel bezeugen die Tatsache, dass es nach Gottes Anordnung „ohne Blutvergießen“ „keine Vergebung der Sünden“ und „keine“ Versöhnung für die Ungerechtigkeit geben konnte, „kein“ Zugang zu Gott, „kein“ Leben, daher keine Wiedergutmachung. All diese bezeugen auch, dass weder das Blut von Stieren und Ziegen noch der Dienst der typischen Priester dies konnten.

„Nehmt Sünde weg“ und öffnet den Weg des Lebens, sondern das Blut, das Leben Christi, als das „Lamm Gottes, das die Sünden der Welt wegnimmt“ und dass „Er [unsere] Sünden durch das Opfer seiner selbst wegnimmt.“ – **Hebräer 9:26; Johannes 1:29; 1Petr.1:19.**

Gegen diese sehr allgemeine wie auch sehr spezielle Lehre der Bibel bietet nicht eine einzelne Passage einen Widerspruch. Sollen wir dieses Zeugnis ignorieren und diese Texte als isolierte Passagen bezeichnen und jede gegenteilige Theorie akzeptieren und uns darüber freuen?

Wir schlagen eine korrektere und sicherere Regel für das Studium der Bibellehre vor, Das ist das genaue Gegenteil dessen, was Ihr Zeitgenosse gegeben hat, nämlich:

Bekennen Sie die Unwissenheit von sich selbst und Ihren Freunden über Gottes Pläne, es sei denn, sie werden von ihm in der Bibel offenbart. Kommen Sie zu seinem Studium frei von Vorurteilen, bereit, seine Lehren anzunehmen und von seinem Standpunkt aus zu begründen. Welche Theorien auch immer Ihnen aus Ihrem eigenen Kopf oder von anderen präsentiert werden, beweisen Sie alles durch eine sorgfältige Prüfung im Lichte jeder Aussage der Heiligen Schrift, die sich darauf bezieht; und solange sie vorhanden sind Passagen, die Sie „nicht zufriedenstellend harmonisieren“ können, HALTEN Sie Ihre Theorie NICHT *sehr fest*.

Es werden Bildrätsel erstellt, die dieses Prinzip veranschaulichen. Der Holzblock, der das Bild trägt, wird in alle möglichen Formen geschnitten, von denen einige ähnlich groß sind wie andere, aber alle unterschiedliche Teile des einen Bildes tragen. Nachdem diese Teile angeordnet sind, muss das Puzzle wieder an seinen richtigen Platz gebracht werden und so wieder das Originalbild entstehen. Wer es schon einmal versucht hat, weiß, dass die größeren Blöcke, die größere Teile des Bildes tragen, am einfachsten zu lokalisieren sind Wenn jedoch eines dieser größeren Teile falsch platziert wird, führt dies zu völliger Verwirrung bei der Platzierung der kleineren Teile, und obwohl niemand *sicher sein kann*, dass er es richtig gemacht hat, bis das letzte Teil richtig eingepasst ist, muss seine Sicherheit in dem Maße sein, wie die Harmonie des Bildes fortschreitet und die Anzahl der nicht platzierten Teile abnimmt.

So liegt es im Studium des Plans Gottes; er ist gegeben, vollständig, aber in der Bibel verlagert. Der größte Teil davon – das Zentrum, dem alle anderen angeglichen und angepasst werden müssen – ist die Lehre von der Erlösung durch das Lösegeld. Dazu müssen alle anderen Merkmale des Plans *perfekt passen*, und unsere Gewissheit und die Festigkeit, mit der wir an jeder Theorie über Gottes Plan festhalten, sollten nur proportional sein, wenn die nicht passenden Teile abnehmen.

Wir setzen das Bild zusammen und lassen das Mittelstück weg, in der Hoffnung, dass wir, nachdem wir ein Bild von unseren kleineren, weniger wichtigen und deutlichen Teilen gemacht hatten, es vielleicht ohne das Hauptmittelstück vollständig haben könnten, um den Regeln unserer Zeitgenossen zu folgen

Das Beste. Die Erhabenheit, Vollkommenheit und Stärke der vollständigen und vollendeten Sicht kann nur erreicht werden, wenn alle Teile harmonisch mit der großen zentralen Wahrheit der Erlösung durch ein Lösegeld – einem entsprechenden Preis – zusammengefügt sind.

Jeder soll bedenken, dass die Bibel als Ganzes nicht das lehrt, was irgendein Teil davon widerspricht. Deshalb bezeichnen wir die zuerst gegebene als eine gefährliche Regel, obwohl der Herausgeber dieser Zeitschrift vorgibt, *dies auf diese Weise* für den Geist des Wortes anzustreben.

=====

[R877:Seite7]

NICHT UMSONST.

„Dank sei nun dem Gott, der uns allezeit zum Triumph mit dem Gesalbten führt und der durch uns den Duft seiner Erkenntnis an jedem Ort verbreitet; denn wir tragen einen süßen Geruch Christi zu Gott unter denen, die verloren gehen: ihnen in der Tat ein Geruch des Todes zum Tod und dem Geruch des Lebens zum Leben. Und wer ist für diese Dinge geeignet? d, sondern wirklich aus Aufrichtigkeit und als von Gott, in der Gegenwart Gottes, reden wir von Christus.“
– 2. **Kor.** 2:14,17.--Diaglott.

Ein Vorteil, den der christliche Arbeiter gegenüber jedem anderen Arbeiter hat, ist die volle Gewissheit, dass diese Arbeit nicht umsonst sein wird. Und je mehr er an die Verheißung Gottes glaubt, desto erfreulicher wird sein Dienst sein, ungeachtet vieler Dinge, die sonst entmutigend sein sollen. Wie wahrhaftig kann das geweihte Kind Gottes in den Geist der Danksagung des Apostels eintauchen. und der durch uns den Duft seines Wissens an jedem Ort verbreitet.

Wie Paulus ist es unser Privileg, mit Christus außerhalb des Lagers zu gehen und seine Schmach zu tragen. Auf dem Erntefeld hat der Herr jedem Einzelnen des gesalbten Leibes einen Platz zugewiesen und gezeigt, dass nicht einmal der Demütige ausgeschlossen ist und dass der eine, oder zwei oder viele Talente alle eingesetzt werden können Ower und der treue Schnitter werden sich gemeinsam freuen. – Johannes **4:36**.

Aber manche fragen sich vielleicht: Inwiefern werden wir immer zum Triumph geführt? Wir antworten: Im gleichen Sinne, in dem Paulus getröstet wurde. Seine Botschaft wurde nicht immer angenommen und gewürdigt, aber ob sie nun von den Menschen angenommen oder abgelehnt wurde, er triumphierte dadurch, dass diese Arbeit und diese Opfer in jedem Fall eine Wohltat für Gott waren, ob sie für diejenigen, die sie empfangen, positiv oder negativ ausfielen Da er darauf bedacht war, dass sie den vollen Nutzen aus seinem Dienst ziehen sollten, war er nicht entmutigt oder versuchte, die Arbeit aufzugeben, als die gewünschten Ergebnisse ausblieben. Es war ein Privileg, sich zu freuen, selbst dann mit der Zustimmung seines Meisters, denn er arbeitete mit dem einzigen Blick auf seinen Ruhm.

Die Ergebnisse der Verkündigung Paulus und der anderen Apostel waren nicht immer günstig für die Einzelnen, die sie verehrten. Einige lehnten die gesamte Botschaft ab und wollten sie nicht annehmen weg von der Wahrheit, aber gegen die

Wahrheit und das Bestreben, den Glauben anderer zu untergraben.

Aber ungeachtet dieser Ausnahmen, von denen die Nächstenliebe nur wenige verlangte, gab es zwei allgemeine Klassen, die von Paul und jedem anderen in diesem Text erwähnten wahren Botschafter erreicht wurden. Für die eine Klasse ist die Botschaft „Frohbotschaft“, ein süßer Duft, eine Botschaft des Lebens, die Hoffnung auf Leben gibt. und zeigte, dass diejenigen, die solche Dinge tun und Freude daran haben, des Lebens *unwürdig* und des Todes wert sind.

Für sie hatte die Botschaft einen unangenehmen Geruch; es war die Botschaft vom Tod und vom Tod, und sie machte ihnen keine Hoffnung auf Leben, sondern warnte sie, dass der Tod die legitime Konsequenz ihres gegenwärtigen Kurses sei.

So hat unser Herr vorhergesagt, dass es sein sollte (**Johannes 16:8**); Wenn der Geist der Wahrheit [auf die Kirche] käme, würde er [durch die Kirche durch Gebote und Beispiele] die Welt zurechtweisen und sie von Sünde und Gerechtigkeit und von einem kommenden Gericht überzeugen – von der Sünde [indem sie ihr gegenwärtiges Leben als im Widerspruch zum Willen Gottes stehend zeigen]; von der Gerechtigkeit [indem sie ihnen durch Wort und Beispiel zeigen, was richtig ist, was der Wille Gottes ist]; und vom Gericht zu kommen [indem wir sie darüber informieren, dass die Strafe zwar nicht immer auf die Sünde folgt, es aber dennoch einen Tag und ein Zeitalter geben wird, in dem jede Tat, ob gut oder schlecht, einen gerechten Lohn haben wird].

Die Tatsache, dass unsere Botschaft für sie nicht als süßer Geruch annehmbar ist, beweist nicht, dass es niemals so sein wird. Sie sind jetzt mehr oder weniger geblendet, weil sie entweder das Gute oder das Böse nicht richtig wertschätzen, [**R877: Seite 8**], sonst könnten sie wie wir sehen, dass sie durch die Sünde Adams zugrunde gehen und dass die Botschaft, die wir überbringen, eine frohe Botschaft auf einem Weg durch Christus ist, durch die alle in das ewige Leben eingehen können. Die Ablehnung unserer Unordnung Das Alter führt nicht dazu, dass sie zugrunde gehen; sie sind bereits durch Adam umgekommen, und nur in ihrer Blindheit lehnen sie für die Zeit das einzige Mittel zur Genesung ab.

Der Apostel setzt die gleiche Klasse im folgenden Kapitel fort und setzt seinen Diskurs fort. (2. **Korinther 4,3.4**) **Er** sagt, dass diejenigen, die das Angebot des Lebens ablehnen und nicht annehmen, von Satan geblendet sind; t, die Ungeretteten. Alle waren verloren, aber *die* Gläubigen, die erhört und angenommen wurden, gelten als gerettet oder zum Leben erweckt. Diejenigen, die sich verweigern, sind immer noch in ihrem früheren Zustand, immer noch verloren – noch ohne die Gnade, die ihnen zuteil geworden ist.

Aber Gott sei Dank für die Gewissheit, dass diejenigen, die unsere Botschaft jetzt nicht erreicht und die jetzt nicht aus ihrem verlorenen oder zugrunde liegenden Zustand genesen können, in Kürze in günstige Bedingungen gebracht werden, wenn das glorreiche Tausendjährige Jubiläum beginnt

Die Herrschaft ist vollständig eingeweiht. Der „Gott“ oder „Fürst dieser Welt“ wird gebunden sein, und seine Ketten des blendenden Irrtums und der falschen Darstellungen werden von der seufzenden Schöpfung entfernt werden, und er selbst wird mit der großen, starken Kette der Wahrheit gebunden sein, und er wird das Volk während der glorreichen Herrschaft des Messias nicht mehr verführen. – Offb. **20:1-3**.

Dann werden die blinden Augen geöffnet (**Jes 29,18**); Dann können die Herrlichkeit des Herrn und die Gerechtigkeit seiner Anordnungen klar sichtbar sein, und alles Fleisch wird es gemeinsam „sehen“. Dann wird dieselbe Botschaft, jetzt ein Geruch des Todes und beleidigend für sie wegen ihrer Blindheit, richtig gesehen werden. Das Wissen des Herrn wird die ganze Erde erfüllen, und alle werden ihn kennen.

Die Bedingungen, unter denen er seine Botschaft verkündet, beziehen sich auf die Sünde und Gottes Abscheu vor ihr, und auf die Tatsache, dass er vorsätzlichen Sündern kein Leben schenkt usw., werden immer noch dieselben sein;

Aber es wird gefragt: Welchen Vorteil haben die Gläubigen des Evangeliums dann gegenüber den Blinden, die im Tausendjährigen Reich sehen werden? Und dann denken Sie darüber hinaus daran, dass nur diejenigen, die während der annehmbaren Zeit geglaubt haben (siehe JUNI-TURM, Seite 5), die hohe Berufung oder Einladung erhalten, gemeinsame Opfer mit Christus Jesus zu werden und somit Miterben seiner kommenden Herrlichkeit und seines Reiches zu werden. Das ist gnadenlos und erhebt diejenigen, die hier erlöst wurden.

Aber obwohl wir den Dienst am meisten genießen, wenn er darin resultiert, diejenigen zu finden, denen die Botschaft gute Botschaft und einen süßen Geruch bringt, ist der Dienst an der anderen und viel größeren Klasse auch profitabel lange nach Ihrer Nachricht.

Andere halten es von gewalttätigerem und äußerem Bösem ab, und Ihre Arbeit ermöglicht der Welt dadurch in gewissem Maße etwas. Und selbst der Einzelne, obwohl er blind für die Schönheit der Botschaft ist, die Sie ihm übermitteln wollten, wird in Zukunft zweifellos durch die Erinnerung an Ihre Worte und Ihr Beispiel geholfen und von Nutzen sein.

Aber egal, ob wir viel oder wenig Frucht unserer Arbeit sehen, erinnern wir uns an die Lektion des Paulus weiter oben, dass unsere Arbeit nicht umsonst sein kann und für Gott als süßer Geruch annehmbar sein kann, denn sie wird mit Sicherheit dort getan, wo ein Auge auf ihn gerichtet ist

Dienst und Herrlichkeit.



[R877:Seite8]

SIE WERDEN EUCH AUSSCHREIBEN.

Einige warten gespannt darauf, das Ergebnis des Prozesses gegen mehrere Brüder durch ihre Mitmitglieder in der „Disciples“- oder „Christian Church“ zu erfahren. Der Bericht war letzten Monat vergriffen, aber wir legen ihn Ihnen jetzt wie folgt vor: –

Westmoreland, Virginia.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – In

meinem Brief vom 1. Juni [siehe June TOWER] habe ich die Tatsache bekannt gemacht, dass in diesem Abschnitt in der Jüngerkirche oder der christlichen Kirche Schwierigkeiten aufgetreten sind, und zwar in Bezug auf die Verkündigung jener kostbaren Wahrheiten, die versiegelt und verborgen waren, bis zur fälligen Zeit, die nun da ist, und die von ZION'S WACHTTURM befürwortet wurden, von denen wir glauben, dass sie durchweg im Einklang mit dem Wort, dem Plan und dem Charakter Gottes stehen der Harmonie mit den Lehren und Theorien der Menschen. Wie die Prediger erwähnten, sind fünf an der Zahl gekommen und gegangen, wenn ich meine Pflicht und das **Privileg wahrnehme**, euch das Ergebnis zu geben missioninourmidst. In unserem Gespräch versuchte er zuerst, uns „diesen Mann Russell“ als Fanatiker usw. vorzustellen, aber wir begannen, die Dinge in einem anderen Licht zu sehen Diese fünf Prediger trafen sich am Sonntagnachmittag auf dem Kirchhof und schienen uns in unsere Rede zu verwickeln, indem sie gemischte und verwirrende Fragen stellten und eine Antwort verlangten, ja oder nein ing Nacht und dass die Entscheidung endgültig sein würde. Am Montagabend um 8 Uhr hielten wir eine Predigt des Evangelisten aus dem Text: „Ich werde zufrieden sein, wenn ich erwache mit deinem Ebenbild.“ (**Psalm 17:15.**) Er wollte zeigen, dass der Tod nicht der Tod war, das heißt, dass der Mensch nicht wirklich stirbt, sondern nur schläft, und bezog sich dabei auf die Fälle von Lazarus, der Tochter des Jairus usw., als Beweis dafür, dass wir es bildlich nennen könnten, wenn wir wollten, aber es sei da Die Geschäftsabwicklung erfolgte in gewohnter Weise und es wurden folgende Beschlüsse verlesen und zur Annahme beantragt:--

Bericht des Ausschusses, der ausgewählt wurde, um über die in Ephesus bestehenden Probleme zu entscheiden

Kirche, 27. Juni 1886.

„Insofern bestimmte Ansichten von denen vertreten und vertreten werden, die wir bisher als eins mit uns angesehen haben, sind diese Ansichten spekulativ, unvernünftig und unbiblich, führen jedoch zu Geschlechterkonflikten und führen zu keinem guten Ergebnis, und insofern die Jünger Christi ein Recht auf die Kirche und die Räumlichkeiten von Ephesus haben und hiermit aus oben genannten Gründen die öffentliche Äußerung und Verbreitung dieser Meinungen verbieten, --also,beit.

Wir, das ausgewählte Komitee, haben beschlossen, dass diejenigen, die solche Ansichten vertreten, aufgefordert werden, sich nicht mehr zu solchen Ansichten zu äußern. Und sollten sie damit nicht einverstanden sein, dass sie hier ihre Absicht kundtun und sich öffentlich von den Jüngern zurückziehen, die in Ephesus anbeten, indem sie ihre Namen nennen, und der Sekretär dieser Versammlung wird sie zur Kenntnis nehmen, und der Kirchenschreiber wird sie aus dem Kirchenregister streichen. Und wenn sie sich nicht daran halten, ziehen wir uns zurück und sind nicht mehr verantwortlich

Entschlossen, dass wir dieses Dokument bedauern und diese Brüder trotz ihrer falschen Meinungen lieben, aber die Kirche zu retten und die Harmonie, den Frieden und den Wohlstand ihrer Mitgliedschaft zu bewahren, fühlen wir uns dazu verpflichtet. WJ

COKE, *Evangelist*Vorsitzender.

Wir stimmen dem oben

Gesagten zu:

EACOLE,

HCGARRISON,

JOHNPEED, CHAS.BARKER.

Ausschuss.

Als ich darum gebeten und die Erlaubnis zum Sprechen erhalten hatte, sagte ich: „Obwohl ich mich noch nicht einmal an eine Colledge-Mauer gelehnt habe, die vielleicht etwas von der Feuchtigkeit aus dem Ziegelstein ziehen könnte, würde meiner bescheidenen Meinung nach die wahre Bedeutung dieser Resolutionen in diesen deutlicher zum Ausdruck kommen, wenn auch mit weniger Worten, nämlich: „Trotzdem betrachten die Jünger die heiligen Schriften beider Testamente als

ihr *einziges Glaubensbekenntnis*, Beit.“ Es wurde beschlossen, dass von nun an niemand, der Mitglied der Kirche in Ephesus ist, diese Schriften erforschen soll, um zu erfahren, dass er seinen Mitmenschen jede Wahrheit lehren kann, die nicht von Alexander Campbell gesehen und befürwortet wurde.“

Wenn ihr über die Beschlüsse abstimmt, denkt über ihre Bedeutung nach: Wenn ihr sie ablehnt, bleiben wir bei euch; wenn ihr sie annehmt, werdet ihr jeden Christen aus eurer Mitte vertreiben, der in seinem Herzen eine gebührende Ehrfurcht vor dem Wort Gottes und Liebe für seinen Nächsten trägt. Ihr werdet uns nicht vom Wort Gottes oder von der christlichen Kirche vertreiben, sondern aus eurer Mitte in die reine, freie Luft des Himmels. Darin

In reiner Luft, auf diesem freien amerikanischen Boden, *werden* wir immer noch diese Schriften durchsuchen und von ihren Wahrheiten sprechen.

Da niemand, der unsere Ansichten befürwortete, abstimmen durfte, wurden sie ohne Zustimmung wiedergewählt. Vier von uns kamen dieser Bitte nach, indem wir darum baten, unsere Namen zu löschen, und erklärten, dass sie nicht mehr für unsere Lehre und wir nicht mehr für ihre Taten verantwortlich seien und dass wir Gott mehr gehorchen müssten als den Menschen.

Wenn es Ihnen passt, folgen weitere, die nicht schweigen. Die wahre Vorstellung von der Verwirrung und dem Ärger kann in den Worten unserer Gegner besser zum Ausdruck gebracht werden.

Nachdem sie mit der Auswahl des Komitees usw. begonnen hatten, erklärte der Präsident, als er darauf aufmerksam gemacht wurde, dass sie in der Verwirrung der Stunde einen wichtigen Teil des Programms vergessen hätten, nämlich das Gebet.

Weiter sagten die Evangelisten: „Ich war noch nie in solchen Schwierigkeiten, und wir beten, dass Gott es nie wieder tun wird; es wurde uns aufgezwungen und wir haben versucht, es so gut wie möglich zu lösen.“

Wir verstehen, dass der Plan des Oberschnitters darin besteht, zuerst das Unkraut zu binden und dann den Weizen zu sammeln.

„Lasst ängstliche Heilige frischen Mut nehmen;
die Wolken, so viel Schrecken, sind
groß mit Gnade und werden in Segen auf
eurem Haupt zerbrechen.“

Wenn Sie oben etwas sehen, das von Interesse sein könnte, können Sie es nach Belieben verwenden. Diese Dinge wurden nicht an einer Ecke gemacht, es waren nicht weniger als 300 Personen anwesend, und wir unterliegen keiner Verpflichtung, sie geheim zu halten.

Ihre kurzen Ausführungen und Ratschläge waren ausreichend und von großem Nutzen, obwohl wir diese Prediger in keiner Form dazu bringen konnten, sie anzugreifen, und wir danken Ihnen dafür.

Dein Bruder bei der Erntearbeit, HCREAMY.

BEMERKUNGEN DES HERAUSGEBERS.

Das ist nicht das, was man von den „Jüngern“ erwarten konnte, die behaupten, die konfessionsloseste Konfession zu sein, deren Glaubensbekenntnis „*nur die Bibel*“ ist. Other denominations making no claim to the Bible as the test of fellowship, would have tried their dissenting brethren by their creed and their regular church court, and would have cast them out without needing to violate justice, since all assenting to such creeds are subject to their conditions; indeed they *should not attempt to stay* in an organization with whose fundamental faith and regulations they are no longer in harmony.

Allerdings sehen wir darin die Tendenz dieser Erntewahrheit – zu trennen. Das Unkraut wird zusammengebunden und getrennt, während die wahre Wärme in der Freiheit feststeht

womit Christus sie frei gemacht hat. Vergleiche **Matthäus 13:30** und **Jesaja 28:21,22**.

So werden die Auserwählten aus den vier Winden des Himmels „versammelt“ zur Harmonie, zum Licht, zur Wahrheit, „aus Babylon“, aber nicht „aus seinem [Christi] Königreich“. Indem sie in Übereinstimmung mit dem Befehl aus Babylon herauskommen, erweisen sie sich nur als *Überwinder* des „Tiers und seines Bildes“ usw. (**Offenbarung 20,4**) und *bestätigen* oder sichern dadurch ihre Berufung und die Wahl in dieses Königreich und in diese Klasse. Andere dagegen Sie wurden von der Wahrheit geprüft und erwiesen sich als ihre Gegner und erwiesen sich somit als unwürdig der Position, zu der alle berufen wurden – unwürdig des Königreichs. Sie wurden daraus wieder gesammelt – von der Klasse, die der Herr anerkennt, getrennt und fest an ihre eigenen Vorurteile gebunden, in welchem Zustand sie das „Feuer“ der Schwierigkeiten sein werden, die an diesem „Tag des Zorns“ und der „Drangsal“ auf sie zukommen werden.

Bleibt standhaft, liebe Brüder; bewahrt einen guten Ruf als Soldaten am Kreuz und Anhänger des Lammes. Der Hauptmann versichert uns, dass wir *in seinem Dienst durch den Tod siegen werden*; dass die „Krone des Lebens“ den Überwindern dargeboten wird. „Niemand soll deine *Krone nehmen*.“ – **Offb. 3:11**.

=====

[R888:Seite5]

ACHTUNG! – Schmeichler sind die schlimmste Art von Verrätern, denn sie werden eure Unvollkommenheiten verstärken, euch in all euren Übeln ermutigen, euch in nichts korrigieren, sondern eure Torheiten und Laster so beschatten und bemalen, dass ihr niemals mit ihrer Hilfe das Gute vom Bösen, das Laster von der Tugend unterscheiden werdet.

[R879:Seite1]

BAND VIII. PITTSBURGH, PA., SEPTEMBER 1886. NR. 1.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

CTRUSSELL, Herausgeber und Verleger.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.40FederalStreet, Allegheny, Pennsylvania.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--Fünzig Cent pro Jahr, Porto im Voraus bezahlt. Sie können per Entwurf oder Postsendung senden Zahlungsanweisung oder eingeschriebener Brief, zahlbar an C.T.RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Überweisung per ausländischer Postanweisung.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Und eure Arbeit für das, was nicht sättigt? tness.“ – **JESAJA 55:1,2.**

=====

r879===== r879

BLICK VOM TURM. r880 AUSZÜGE AUS

INTERESSANTEN BRIEFEN. r849 r880 ABRUISEDREED.

r880 „GODISLOVE.“ r881

AWORDOFWARNING. r882 **tadeln,**

zurechtweisen, ermahnen. r883 **VERNUNFT
UND GLAUBE.**

r884===== r885

SAATZEIT UND ERNTE. r887

THELAWANDTHEOSPEL. r888

WIEVERANTWORTLICH?

=====

[Seite8]

**EIN WORT VON BRUDER ADAMSON BEZÜGLICH
MILLENNIALDAWN.**

Bruder Adamson möchte Ihnen die folgende Botschaft vorlegen: - „Ich habe mich mit einem getroffen und glaube, dass es auch andere gibt, die dachten, dass „Dawn“ zu den behandelten Themen kaum aussagekräftig sein könnte Köpfe in dieser Stadt und machen Verkäufe.

Ich glaube, es gibt andere Leser des TOWER, die sich freuen werden, wenn ihre Aufmerksamkeit ganz besonders auf dieses Buch gelenkt wird, von dem sie vielleicht dachten, dass man darauf verzichten könnte, weil sie Leser des TOWER sind und daher in dieser Form die neuesten und hellsten Gedanken des Autors haben.

Vergessen Sie also, dass die Buchform zwar notwendig ist, um einen breiten und umfassenden Blick zu vermitteln, während die Provinz des Journalisten einen genauen Blick auf das gibt, was nebenan liegt. Und alle, die sich mit dem wunderbaren Buch befassen, das wir empfehlen, werden die Ordnung und den Überblick über den weiten Blick auf die zwangsläufig unzusammenhängendere Geschichte erhalten, wie in den verschiedenen monatlichen Ausgaben des TOWER zu hören ist.

Ich habe nicht die Absicht, das Buch zu „bemerken“, aber ich glaube, dass kompetente Kritiker zustimmen werden, dass keines der vielen Bücher über „Beweise des Christentums“ in so kompakter Form und klarer Formulierung wiedergibt, was Christen in dieser Richtung wissen und sich merken müssen, wie das Eröffnungskapitel über die göttliche Offenbarung in „Millennial Dawn“.

Im wichtigen Kapitel über „Das Königreich Gottes“ und „Reiche dieser Welt“ gibt es die gleiche meisterhafte Anordnung der Fakten und ruhigen Schlussfolgerungen über die üblichen Spekulationen zu diesen herrlichen Themen hinaus.

Erwähnen wir noch ein Thema, den Tag Jehovas. Sicherlich hat kein anderer Student der „Letzten Dinge“ dieses Thema so klar und kühn, wahrheitsgemäß und ehrfürchtig geschrieben wie der Autor von „Millennial Dawn“. Noch im letzten Kapitel von ihm

In diesem Buch hat der Autor klarere Bilder von den Szenen und Ereignissen am Tag des Zorns gegeben und die Heiligen Schriften zutreffender als Gottes Illustrationen verwendet als in allen anderen Schriften aus seiner Feder.

EvermanofMeanSwhoprizästhetruThoughttobuyadozenorahhundert
Copiesandsellorloanthem.ifyoucannotpreachpublicly, youcouldnotfinda
Bettersubstitutethancopiesof "Dawn" liehenedtogooodminds. Ickonsidered,
itisecondto NothingOnearthexceptalonetheBookofbooks.

JBADAMSON.

=====

r888 EIN ANDERES „AUSGEWÄHLTES SCHIFF“. r878

THECANARYANDTHESPARROWS.

=====

[R849:Seite2]

„Wenn du einen Fehler machst, schaue nicht lange zurück. Nimm dir den Grund der Sache vor Augen und schaue dann nach vorne. Fehler sind Lektionen der Weisheit. Die Vergangenheit kann nicht geändert werden. Die Zukunft liegt noch in deiner Macht.“

[R849:Seite2]

DER wahre Christ ist wie die Sonne, die ihrer geräuschlosen Spur folgt und überall die Wirkung ihrer Strahlen auf die Welt um *sie herum hinterlässt*. – *Luther*.

=====

[R878:Seite8]

DER KANARISCHE UND DIE SPARROGEN.

„Es gibt eine Geschichte von einem Agenten, der einen wunderschönen singenden Kanarienvogel hatte. Ein Freund wollte versuchen, ob er seinen Spatzen das Laufen beibringen konnte, indem er den Kanarienvogel bei sich hielt. Dann kam ihm der Gedanke, es neben einen anderen Kanarienvogel zu stellen, der gut sang. Das hatte die gewünschte Wirkung, und als er den alten Ton wiedererlangte, klang er auf wunderbare Weise. Viele Christen gehen, wie der Kanarienvogel, in die fremde Gesellschaft und Atmosphäre der Weltlinge, und lehren daher nicht nur die Welt, sie zu singen fröhlicher, herrlicher Lobgesang, aber sie selbst können die alten Loblieder eines fremden Landes nicht singen, und bald lernen sie den traurigen Ton der Welt kennen.

Das Beste für solche ist es, wieder in die freundlichere Gesellschaft glücklicher, jubelnder christlicher Heiliger zurückzukehren, unter denen sie bald wieder die herrlichen Töne des Lobes anstimmen und Melodien in ihren Herzen erklingen lassen werden.

[R879:Seite1]

MILLENNIALDAWN.--TheFirstThousand ist erschöpft und sendet jetzt Post von
TheSecondThousand. Die Bedingungen finden Sie auf der letzten Seite. Jeder, der das Buch zu
einem beliebigen Zeitpunkt bezahlt hat und noch keine Bearbeitung erhalten hat, sollte uns dies umgehend mitteilen.
Wir haben alle Rückstände erfüllt, für die wir die vollständigen Adressen haben.

=====

[R879:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Erdbeben physischer Natur in Europa und Amerika haben in den letzten zwei Wochen fast genauso großes Interesse geweckt wie die sozialen Erdbeben [die Erschütterungen durch Anarchisten usw.] vor ein paar Monaten.

Da das Thema Erdbeben für unseren großen Lehrer von ausreichender Bedeutung war, um es besonders zu erwähnen, sind sie auch eure Beachtung wert. Als unser Meister sich darauf bezog, versuchte er nicht, die Ängste seiner heiligen Anhänger zu schüren, sondern sagte im Gegenteil: „Pass auf, dass du nicht beunruhigt bist, denn diese Dinge müssen passieren.“ „Nation wird sich gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es wird verschiedene geben.“ Orte von Hungersnöten und Erdbeben. Doch diese sind nur der Anfang des Kummers.“ – Matthäus. **24:6-8**. Diaglott.

Hungersnöte und Erdbeben sind seit jeher ein Beweis dafür, dass nicht nur der Mensch, sondern auch seine Heimat – die Erde – unter dem Fluch steht. Und nicht nur seufzt und müht sich die Menschheit bis jetzt und wartet auf die neue Evangeliumszeit, sondern auch die Erde seufzt und bebt und müht sich, um in den vollkommenen paradiesischen Zustand des Landes gebracht zu werden, in dem sie der wiederhergestellten, vollendeten Rasse ein passendes Zuhause bieten wird.

Unser Herr wusste wohl, dass diese physischen und sozialen Erschütterungen schon vor seinem ersten Advent stattgefunden hatten und dass sie während der gesamten Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Advent häufig auftreten würden, und zählt sie dennoch zu den bemerkenswerten Dingen, die man in der Übergangszeit vom Evangelium zum Jahrtausend erleben kann: und auch bei Hungersnöten und Seuchen Es handelt sich nicht um die übliche Folge solcher Katastrophen, sondern um einige besondere und wundervolle Ereignisse. Dies wird deutlich durch die Darstellung derselben Ansprache von Lukas gekennzeichnet; er nennt einige Punkte, die Matthäus und Markus nicht erwähnt haben. **Lukas (21:10-12)** berichtet so: „Nationen werden sich gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und große Erdbeben werden an verschiedenen Orten sein, und Hungersnöte und Seuchen und schreckliche Anblicke, und große Zeichen werden vom Himmel kommen . Aber *vor* all diesen werden sie ihre Hände auf euch legen und euch verfolgen.“

Sicherlich begann die Kirche nicht vor *einem* großen Erdbeben unter Verfolgung zu leiden, denn einige Tage, nachdem Jesus diese Worte ausgesprochen hatte, gab es ein Erdbeben (an dem Tag, an dem es starb) und es gab ein weiteres, als es ereignete. (**Matth. 27:51-54** und **28:2**.) Wir denken, dass die richtige Bedeutung dann darin besteht, dass wir im Zusammenhang mit den Beben der Gesellschaft, dem Umsturz von Königreichen (Bergen als Symbol) an diesem großen „Tag Jehovas“, in den wir bereits eingetreten sind, mit Kriegen, Seuchen, Erdbeben und Hungersnöten rechnen können, nicht wie üblich, nicht wie bisher, sondern in naher Zukunft Niemals zuvor in der Geschichte der Erde bekannt. All diese Dinge zusammen zusammen, um „eine Zeit voller Probleme zu schaffen, wie es sie nie gegeben hat, seit es Sanati

bis zur gleichen Zeit“, „nein, noch wird es [Gott sei Dank] jemals sein.“ (**Dan. 12:1; Matth. 24:21.**) Und was die Erdbeben und Hungersnöte betrifft, so schwerwiegend und wunderbar sie auch sein werden, sagt der Meister zu uns: „Dies ist nur der Anfang des Kammers“, der *Beginn* der viel schlimmeren Probleme.

Wir können uns leicht vorstellen, welche Auswirkungen diese „Anfänge des Kammers“ auf die Menschen hatten. Sollten jetzt Hungersnöte eintreten, die noch schlimmer sind als bisher bekannt, würden sich die Menschen, die an reiche Ernten und große Verwüstungen gewöhnt sind, fürchterlich fühlen, zu Zehntausenden zu sterben, weil ihnen die einfachste Nahrung fehlt. Und bei der gegenwärtigen Mischung aus Intelligenz und Unwissenheit unter den Massen ist das nicht verwunderlich. Ist es möglich, dass die Hungersnöte in irgendeiner Weise dem Kapital, der Spekulation usw., von denen angelastet werden, deren Wissensschatz „gefährlich“ ist? Dadurch entstehen soziale Erdbeben und Flutwellen.

Würden die Erdbeben heute nicht schrecklicher sein als in der Vergangenheit, könnten innerhalb von sechs Minuten 60.000 Menschen umkommen, wie beim Erdbeben von Lissabon, und das Ergebnis wäre, dass Ungläubige und Atheisten zu Tausenden unter den Menschen kämen. Freier im Selbstdenken als in der Vergangenheit, besser mit Fakten vertrauter und weniger abergläubisch, und es mangelte an Informationen darüber, warum das Böse erlaubt war oder falsch verstanden wurde. Ingit, von den Glaubensbekenntnissen und Lehrern der heutigen Kirche, und unfähig zu erkennen, dass diese Dinge Teil des einen großen, großartigen Plans für die Wiederherstellung des Menschen und ewiges Glück sind, dessen Zentrum das Kreuz Christi ist, würden viele, sehr viele zweifellos zu dem Schluss kommen, dass es keinen Gott und kein Jenseits gibt, dass die Natur der einzige Gott ist und die Evolution der einzige Prozess der Schöpfung usw. Und dadurch befreit zu sein die moralischen Zwänge und Ängste, die jetzt so viele Übeltäter in Schach halten, werden die Welt in der Tat für eine Zeit lang ruinieren. Weltweite Probleme des Anarchismus und der Kriminalität, zu denen die Vergangenheit keine Parallele bietet – leicht veranschaulicht während der „Herrschaft des Terrors“ in Frankreich.

Und angesichts der Tatsache, dass Gott diesen „Tag der Rache“ bestimmt hat, um den menschlichen Anstrengungen zu ermöglichen, sich zu entfalten und ihre eigene Ineffizienz zu beweisen, und um ihnen die Notwendigkeit und Weisheit seiner Gesetze und Pläne zu demonstrieren, was wundert es, wenn Gott viele der großen Veränderungen der Natur mit den damit verbundenen Sorgen für denselben Tag der Not reserviert hat, an dem das zunehmende Licht der Wahrheit, anstatt Reue, Reue und Erkenntnis des L. zu leiten ord, sind wegen der Härte des Herzens, die zu Philosophien und Selbstgefälligkeit führt, die nur ein vollständiger Kurs der Disziplin und ein völliges Scheitern dieser Philosophien beherrschbar machen und den Weg für das Reich Gottes bereiten.

Wir können sicher sein, dass *große* Veränderungen in den Klimazonen und Böden der Erde stattfinden müssen, bevor sie „vorbereitet“ werden, wie es der Garten Eden war

Heimat des perfekten Menschen. Zyklone, Erdbeben, Gewitter und der Wechsel von Dürre und Überschwemmung, von Kältestürmen und Hitzestürmen sind Zeichen der Vollkommenheit der Erde; denn die Ursachen sind zweifellos natürlich, und nur sehr selten können wir sie als besondere Gaben der Vorsehung sehen. Dass Gott den gesamten Umfang seines Plans in allen Einzelheiten genau bemessen hat, daran können wir nicht zweifeln, nachdem wir erfahren haben Der Plan der Zeitalter; daher können wir wissen, dass die Erde bis zum Ende des tausendjährigen Zeitalters ihre Vollkommenheit als Gartenheimat des Menschen erreichen muss – wenn die Prüfung des Menschen beendet ist, wird es für alle Willigen und Gehorsamen an der Zeit sein, die Gunst Gottes bis zum Äußersten zu genießen, wenn um seinetwillen „kein Fluch mehr auf den Menschen oder auf die Erde kommen wird“. Und wenn das wahr ist Wie angemessen ist es, dass in dieser Ernte- oder Vorbereitungszeit, dem „Tag der Vorbereitung“, große physische und moralische Veränderungen stattfinden sollten, dass das Böse (Katastrophe) beendet werden könnte und dass die Erde, wie die Menschheit, ihr Herr, durch Ströme, die sich in der Wüste ausbreiten (**Jes. 35:1,2,6**) usw., von einer neuen Ebene nach und nach zur vollkommensten Vollkommenheit in jeder Hinsicht unter der glorreichen Herrschaft übergehen kann fMessias.

Aber inmitten all der Sorgen dieses Tages sollten die Heiligen den Worten des Meisters Gehör schenken: „Seht, dass ihr nicht beunruhigt seid, denn all diese Dinge *müssen geschehen*.“ Die physischen Erschütterungen sind notwendig und angemessen für die Moral und die sozialen Umwälzungen, und damit unser Glaube fundiert und unerschütterlich sein kann, hat Gott zu gegebener Zeit Staub mit dem starken Fleisch der Wahrheit bereitgestellt. Von dem jetzt erreichbaren fortgeschrittenen Standpunkt aus können wir die großen Umrisse von Gottes Plan sehen, in dem der „Tag des Zorns“ und seine Erschütterung notwendige Teile sind.

So geraten und auf den starken Arm ihres geliebten Königs gestützt, mögen die kleine Herde, die Heiligen, die verlobte Braut des Lammes, ohne die Besorgnis und die Furcht sein, die nach und nach immer allgemeiner werden werden. Im Namen dieser Glieder des Leibes Christi und in Bezug auf genau dieses Problem sagen die Psalmisten:

„Gott ist unsere Zuflucht und Stärke,
eine allgegenwärtige Hilfe in der
Not. Darum werden wir uns
nicht fürchten, auch wenn die Erde
weggeschüttet wäre, obwohl die Berge
mitten in dieses Meer
getragen würden, obwohl die Wasser dort tosen und
beunruhigt wären, obwohl die Berge vor ihren
Schwellungen beben würden.“ – Psa. **46:1-3**.

Dies gilt gleichermaßen, ob wörtlich oder symbolisch oder beides gemeint. Wir brauchen uns nicht vor den bevorstehenden Entwicklungen und Umstürzen von Regierungen zu fürchten, denn wir warten darauf und erwarten, dass wir die himmlische Herrschaft des Messias sehen

eingeführt. Wir brauchen uns nicht vor buchstäblichen Erdbeben oder Tod in irgendeiner Form zu fürchten oder zu beunruhigen, denn wir warten nur darauf, unseren Weg zu beenden und zu erkennen, dass „selig die Toten sind, die *von nun an im Herrn sterben.*“

So bewaffnet und vorbereitet können wir in Bezug auf *diese* Dinge ohne Furcht oder Sorgfalt sein und unserer Mission als Arbeiter bei der Ernte der Kirche und unserem Anteil an der Schlacht dieses großen Tages – der Verteidigung der Wahrheit, der Verteidigung des Kreuzes – die verdientere Ehre geben.

=====

[R880:Seite1]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Michigan, 25. August 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe *Millennial Dawn* gerade zum zweiten Mal gelesen, und obwohl die behandelten Themen nicht neu waren, sondern bereits studiert und verdaut worden waren, bin ich mit dem Buch zufrieden, habe große Freude und Gewinn erlebt und fühle mich wie ein Riese, erfrischt mit neuem Wein, besser vorbereitet und gerüstet für den Konflikt.

Ein Merkmal des Buches, das mir bisher entgangen ist, ist die kluge Anordnung der Themen und die sanfte und sanfte Sprache, die verwendet wird, um die Wahrheit dem Irrtum gegenüberzustellen. Auch wenn diese Wahrheiten so klar dargestellt werden, können sie dennoch von den sogenannten großen Lehrern **in der [R880:Seite 2]** nominellen Kirche abgelehnt werden, es scheint für niemanden unmöglich zu sein, Anstoß zu nehmen. Das Buch ist eine Produktion, die eines Meisters in Israel durchaus würdig ist deren Augen mit Augensalbe gesalbt worden waren. Das Buch wird zu gegebener Zeit „Fleisch“ für alle sein, die wahre Nachfolger Christi sind. Ich werde gespannt nach der Ausgabe von Band II suchen.

Wenn Sie sich zutiefst verpflichtet fühlen, Ihnen einen Rat, eine Ermutigung oder eine Zurechtweisung per Brief im Turm zu geben. Zurechtweisung ist zweifellos das, was ich am meisten brauche, und ich werde sie vom Herrn empfangen. Ich werde euch jederzeit zutiefst dankbar sein.

Mein ganzes Mitgefühl ist bei dir in deiner Liebesmühe. Dein in Christus, JP **[Seite 2]**

Brooklyn, 23. August 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Letzten Abend, als ich zu Hause den AugustTOWER durchgesehen habe, sind mir einige Artikel von besonderem Interesse aufgefallen, und mir kam der Gedanke, dass es gut wäre, diese Nummer mit meinem Namen auf der Verpackung und markierten Artikeln an viele Mitglieder der Kirche weiterzuschicken, die ich verlassen habe. Schicken Sie mir also bitte 35 Kopien und belasten Sie mein Konto. Ich dachte im Frühjahr, dass ich nur eine Kopie nehmen würde, aber jetzt denke ich, dass ich regelmäßig drei oder vier haben muss. Ich gebe jeden Monat eins, zwei oder drei weg.

In den letzten zwei Monaten sind diese Wahrheiten im Großen und Ganzen klar geworden, und ich fange an, die Macht dieser Wahrheiten zu erkennen (das ist etwas ganz anderes als zu akzeptieren oder zu glauben).

Die *Millennial Dawn* kam letzte Woche in zwei Exemplaren in die Hände und war sehr zufrieden.

Bisher hatte ich nur Gelegenheit, einen Blick auf die Kapitelüberschriften zu werfen, aber dieser Blick ist sehr befriedigend, und nächsten Monat werde ich mit einem sorgfältigen Studium dieser Lehren beginnen, die Sie hier in einer so klaren und zusammenhängenden Form präsentieren.

Ich erwarte großen Gewinn von Ihrer Arbeit, und ich kann nicht anders, als zu spüren, dass der selige Herr Sie hineingeführt und Ihnen offenbart hat. Ich möchte von jedem der kommenden Bände zwei weitere, wenn ich herauskomme.

Der TOWER hat immer eine sehr nützliche Lektüre darin, und ich mag besonders die „Aussicht“ und die „interessanten Briefe“. Der letzte TOWER vom Schützen in Indien ist ausgezeichnet und sehr interessant.

Ich habe in letzter Zeit nur drei Lebensmittel verschenkt, denke aber, dass sie gewinnbringend ankommen. Ich hoffe, dass mich ein anderer Christ fragt, wem ich mit ein paar Worten einen Juliturm geschenkt habe.

Ein ernsthafter Methode-Mitarbeiter hat eine Reihe von TÜRMEIN und etwas *in Essen* gelesen und würdigt die Ansichten respektvoll. Er ist durchaus ein Schüler und ein Bibellehrer für Erwachsene.

Ich hatte immer Freude am Herrn, aber je mehr die Jahre vergehen, desto mehr freue ich mich mehr und erkenne *das Privileg, ihm* so gut wie möglich zu dienen.

Ich erwarte nicht, dass Sie meinen Brief beantworten. Trotz Ihrer Arbeit, Ihrer Korrespondenz usw. frage ich mich, ob Sie Zeit zum Schreiben von Büchern haben, geschweige denn für die Beantwortung gelegentlicher Korrespondenten. Mit christlichem Respekt, Ihre Hoffnung, _____.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe am Sonntag ein Treffen in Bradford, Pennsylvania, abgehalten und vier (4) Abonnements für den WACHTTURM erhalten. Ich füge hier eine Postbestellung über 2,00 US-Dollar bei und benenne die Parteien enaFree Thinker.YoursintheLord,SOBLUNDEN.

Galt, Cal., 31. Juli 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Nochmals vielen Dank für alle Traktate und Papiere, die ich seit Kurzem erhalten habe. Ich bin ständig auf der Suche nach Gelegenheiten, sie dort zu platzieren, wo sie das Beste bewirken. Die demütigen Hungrigen, deren Augen geöffnet sind, um zu sehen, wie vergeblich all ihre Bitten um Gottes Liebe gemäß dem Sektierertum sind, können die Wahrheit annehmen. Manche sehen zunächst ein wenig, aber wenn sie erkennen, wie viel sie ertragen müssen, wenn sie die Kirchenbänke verlassen, halten sie mit einigen mentalen Vorbehalten an ihren Glaubensbekenntnissen fest.

Deine christliche Liebe, _____.

England, 9. August 1886.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich finde es mit unaussprechlicher Zufriedenheit

das lang ersehnte „Millennial Dawn“, das im TOWER für Juli angekündigt wurde und mich gerade erreicht hat. Ich beeile mich, so viele Exemplare wie möglich für den beiliegenden Betrag nachzusenden.

Es tut mir leid, dass ich hier keine deutliche Verbesserung der Arbeit vermelden kann, aber jeder Teil des TOWERs ermutigt uns, ruhig weiterzumachen, was wir können, und Ergebnisse zu hinterlassen, aber wir sind dankbar für einige Beweise dafür, dass gute Arbeit geleistet wurde. Wenn die Menschen nicht direkt zum Vorschein kommen, bekennen sie, dass sie Recht haben. Ja, die Wahrheit wird sich in ehrliche Herzen versenken, und wir brauchen keine Angst davor zu haben, dass alle, die Ohren haben, sie hören werden.

Ich muss Sie nicht mit einem langen Brief belästigen, denn ich weiß, dass Ihre Zeit gut ausgelastet ist.

Wir grüßen dich selbst, Schwester Russell, und alle, die wir um des Meisters willen lieben, auch wenn wir sie nicht gesehen haben.

Mit freundlichen Grüßen in
Christus, APR_____.

MetcalfCo., Kentucky, 11. August 1886.

LIEBER BRUDER UND SCHWESTER RUSSELL: Dein lieber WACHTTURM scheint ein Mittler der gesegneten Bibel zu sein, der vom Heiligen Geist in die Welt gesandt wurde, um klares Wissen über den Plan Gottes zu vermitteln. Vielen Dank für die Karte, ich weiß sie mehr zu schätzen, als meine Zunge sagen kann. Ich lerne nicht, damit ich es vielleicht anderen erklären kann. Mein Interesse an der Wiederherstellung nimmt zu. Oh! Wie sehr sehne ich mich danach, dass im ganzen Land verkündet wird, dass die dunklen Wolken der Unwissenheit und Tradition vor dem hellen Stern, der aufgeht, vertrieben werden.

Ich liebe den WACHTTURM jeden Tag mehr und bin bereit, alles zu tun
Es liegt in meiner Macht, es weiter zu verbreiten, oder irgendetwas Ähnliches.

Mögen die Segnungen des Himmels auf dir und deiner Arbeit im Herrn ruhen
Prayerofonewhoremain,
Yourstruly, MES_____.

Uniontown, Pennsylvania, 2. September 1886.

DEARBRO.RUSSELL: Manchmal, seit ich Mr. getroffen habe. _____, Wer sagte
Ich habe von eurer Arbeit gehört und einige eurer Lehren in Bezug auf das Wort gegeben.

Jetzt bin ich voller Sehnsucht, die Wand zu kennen. Ich bin ein Baptist und bekennender Christ, aber ich möchte die Wahrheit und werde versuchen, sie zu erkennen, wo immer ich sie sehe Ich hungere nach dem Rest. Ich erwarte, Missionsarbeit zu leisten, oder, wie ich es besser verstehe, Kolporteurarbeit. Ich hoffe, dass der Herr eine Sphäre hat, in die ich meinen Teil der Arbeit für seine Ehre und seinen Ruhm werfen kann. Ich bin sehr arm an den Gütern dieser Welt, aber ich möchte, sobald ich kann, alle Ihre Veröffentlichungen kaufen, einschließlich, wenn möglich, die Hinternummern des TOWER. So Gott will, möchte ich zum Bibelkurs und zu anderen Treffen in Allegheny gehen. Du bist aufrichtig für Gott und seine Ehre, JH

G_____.

Flora, Abb.

LIEBER BRUDER: Mein letzter TOWER hat mir mitgeteilt, dass der erste Band von „MillennialDawn“ fertig ist. Ich kann auch nicht auf „MillennialDawn“ verzichten. Nächsten Monat oder früher, wenn ich das Geld bekomme, schicke ich, was ich kann, zwei oder drei Dollar, wenn möglich. Ich muss sie alle haben. Ich kann „Tun Sie ohne sie aus. Mein Geist sehnt sich nach der Wahrheit (spirituelle Nahrung), so sehr wie mein abgenutzter Körper sich nach natürlicher Nahrung sehnt. Mit anhaltender Dankbarkeit gegenüber dir und Schwester Russell präsentiere ich die gegenwärtige Freude des herrlichen Lichts, das jetzt auf den schlafenden Christen strahlt, ich unterschreibe mich selbst, deinen Bruder in Christus, _____.

Ein schwedischer Bruder

schreibt: LIEBER BRUDER INCHRIST: „Millennial Dawn“, das ich vor einiger Zeit erhalten habe, schätze ich sehr, und nichts auf der Welt würde mir mehr gefallen, als es in den Händen jedes bekennenden Christen zu sehen, und ich denke, es würde aus vielen von ihnen echte Christen machen. Ich danke Gott und dir, dass ich ein Exemplar davon habe.

Lieber Bruder, was die menschliche Kameradschaft angeht, bin ich allein hier draußen; aber dann fühle ich mich zumindest nicht allein, denn ich kann wirklich sagen, dass Christus, unser Erlöser, einen Großteil meiner Wachzeit mein Begleiter ist Freude, und dadurch fühle ich mich doch nicht einsam.

_____.

Amboy, Ohio, 26. August 1886.

LIEBER FREUND: Ich ergreife die erste sich bietende Gelegenheit, den Erhalt der „Pakete“ und auch des „Millennial Dawn“ zu bestätigen. Ich habe es fast durchgelesen und halte es für eine wunderbare Produktion Die darin besprochenen Projekte. Mit freundlichen Grüßen, FER_____.

NeuLissabon, O., 24. August 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Anbei findest du bitte einen Dollar, für den du mir bitte Band I von „Millennial Dawn“ schicken wirst Die Kirchen. Und diejenigen, die behaupten, die fortschrittlichsten und liberalsten zu sein, scheinen am verbittertesten zu sein. Ich bin nicht überrascht über die Aktion der Kirche von Ephesus, die Mitglieder auszuschließen, die von ihnen abwichen. Wenn sie ruhig geblieben wären, hätten sie wahrscheinlich in der Kirche bleiben können. Das scheint die Herrschaft der „Jünger“ zu sein.

Kirche“ hier. Ich danke Gott, dass ich heute von all diesen Organisationen frei bin, und ich habe vor, auszusprechen, was ich glaube, wenn ich die Gelegenheit dazu habe, und alles zu tun, was ich kann, um die Sache des Meisters voranzutreiben. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und verbleibe, Ihr Bruder

in Christus, WFF_____.

Easton, Pennsylvania, 26. August 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich freue mich sicher immer, von der kleinen Herde zu hören, aber aufgrund deiner anstrengenden Pflichten habe ich bisher auf das Schreiben verzichtet, kann aber nicht mehr weitermachen. Bruder. Blunden war letzte Nacht bei uns und predigte über die Wiederherstellung aller Dinge. **(Apostelgeschichte 3:21.)** Die Zahl der Anwesenden war nicht so groß, wie wir es uns gewünscht hätten, aber sie freuten sich sehr. Es ist unsere Absicht, dass Bruder B. jedes Mal, wenn er kommt, für uns predigt (dies war das zweite Mal), und einige zeigen Interesse wareBiblestudents.

Mit freundlichen Grüßen, FPG_____.

1. September 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Willous schickt mir vier weitere Exemplare von *Millennial Dawn* für den beigefügten Betrag. Wenn ich sie ausleihe, bitte ich meine Freunde, sie nach Kapiteln und in der regulären Reihenfolge sorgfältig zu lesen und mir dann ihre Meinung zu sagen. Gleichzeitig warne ich sie, wenn sie es nicht *kritisch* tun

Wenn ich den Inhalt des vorgeschlagenen Buchs untersuche, ist es mir nicht wichtig, ihre Meinung zu hören, und ich sollte auch keine Kritik wünschen, die auf einem unvollkommenen Verständnis der gelesenen und unzusammenhängend geprüften Teile beruht, weil eine solche Kritik überhaupt nicht einer Überlegung wert wäre.

Ich möchte sehr gerne von ehrlichen, intelligenten Skeptikern und Ungläubigen erfahren, welche Überzeugungen sie von der Existenz eines höchsten, intelligenten Schöpfers haben und die Bibel als göttliche Offenbarung betrachten, nachdem ich das gesamte Buch in der vorgeschlagenen Weise gelesen habe d, wie auf diesen Seiten gezeigt, ist nicht dazu geeignet, zu größerer Ehrfurcht und Verehrung für ihn anzuregen; und ob der Plan Gottes, wie die Entfaltung der Wahrheit offenbart wurde und auf den sie in diesem Band aufmerksam gemacht werden, es ihnen nicht ermöglicht, diese Entfaltungen in vollkommener Harmonie mit seiner Gerechtigkeit, Weisheit, Liebe und Macht zu erkennen und klarer als je zuvor zu erkennen, dass die Bibel tatsächlich *Gottes Wort ist* .

Würden Sie mir bitte mitteilen, wie mein Konto beim Z.WTTract Fund steht? Es besteht die Gefahr, dass ich „Pompöte ertönen“ lassen möchte (**Mt 6,2**), denn ich weiß, dass der Betrag beschämend *gering* sein muss; Als wir aus Babylon herauskamen und so von ihren Fesseln befreit wurden, sollten wir nicht vergessen, *wie uns die Wahrheit zuerst erreichte, und wir sollten alles in unserer Macht Stehende tun*, damit sie die anderen erreicht.

Wenn wir beginnen, die Vorurteile und Irrtümer aufzuzählen, die uns durch die Z.WT-Veröffentlichungen genommen wurden, und wenn wir beginnen, über die Freiheit nachzudenken, zu der wir berufen sind und die wir genießen sollen, und über die Fluten des himmlischen Lichts, die sich auf unser Verständnis ergossen haben, dann blicken wir zurück und haben das Gefühl, als wäre es uns aus den Augen gefallen, als wären es Schuppen gewesen.

(Apostelgeschichte 9:18.) Und wie Paulus, so sollten auch wir, denn sogleich begann er, die Wahrheit zu verbreiten, die er empfangen hatte, und er steigerte seine Kraft und verwirrte die Juden, die in Damaskus lebten. So können wir diejenigen verwirren, die in den Städten (Sekten) des mystischen Babylon wohnen. Als die Wahrheit uns erreichte, haben wir guten Grund zu der Annahme, dass sie auch andere erreichen kann, und zwar in derselben Wenn wir es nicht schreiben oder erzählen können, können wir dann nicht durch unsere Mittel dazu beitragen, es zu veröffentlichen, bis es alle erreicht hat, die Ohren haben, um zu hören, und sie in den Genuss der Freiheit gebracht hat, die uns mit Christus frei gemacht hat?

Immer noch im Vertrauen auf Gott, der dir alles gibt, was du genießen kannst, bleibe ich dein Bruder in Christus. Gnade sei mit dir und allen unseren Mitarbeitern.

WCMACMILLAN.

=====

[R880:Seite3]

ABRUISEDREED.

„Herr, alle deine wundersamen Heiligen haben von
deiner Treue seit Jahren erzählt; Ja und
Menschen, deine Worte sollen sein, obwohl
Flammen Land und Meer verschlingen, das
unveränderliche Wort, mein Vertrauen, das ich
mache: ‚Gewundenes Rohr wird er nicht brechen.‘

„Wenn Stürme den Nachmittagshimmel fegen und die
Wälder mit Schreien niederbeugen,
zitternde Gedanken im Ansturm, warte ich, so
schwach, einsam, so trostlos, sicher,
Schutz macht dieser Felsen noch immer,
‚verletztes Schilf wird er nicht brechen.‘

„Wenn ich in der Mitternachtsdüsterkeit den
namenlosen Schrecken fürchte, der nahe
umherstreift, strahlt mir aus der
Unermesslichkeit dieser Verheißung ein Stern
entgegen; meine Zuflucht in diesem
Wort nehme ich: ‚Das zerquetschte Schilfrohr wird er nicht brechen.‘

„Gequetschtes Schilfrohr! ein wertloses Ding,
Bei jeder leichten Brise zitternd!

Von Jahr zu Jahr ist es vergessen oder
unbekannt, und doch beschützt von einem
himmlischen Thron, sein Versprechen, all mein
Vertrauen, das ich mache – ‚Gewundenes Rohr wird er nicht brechen.‘“

=====

[R880:Seite3]

"GOTT IST LIEBE."

1 JOHANNES 4:16 .

Die Aussage der Bibel, dass Gott nicht liebt, und auch ihre Lehre, dass er weise, gerecht und allmächtig ist, wird von christlichen Menschen allgemein akzeptiert. Unsere Vorstellungen vom großen Schöpfer des Universums weisen in jeder dieser Hinsichten nichts Geringeres als Perfektion auf.

Schauen Sie sich einen Moment um; die Schöpfung spricht überall von Gottes Macht und Weisheit. Wir blicken in ferne Welten und bemerken die Harmonie und Schönheit der gesamten Anordnung; „Der Tag spricht heute Sprache, und die Nacht heute Nacht zeigt Wissen. Es gibt keinen Ort und keine Sprache, wo ihre Stimme nicht gehört wird.“ (**Psa. 19:2.**) Sie alle erklären mit vereinter Stimme: Der große Schöpfer ist unendlich weise und allmächtig. Wenn wir die Berge und Ozeane der Erde betrachten, wiederholen sie die Geschichte von Gottes Weisheit und Macht Unsere Mitglieder werden erneut von Gottes Weisheit und Macht erzählt.

In Bezug auf die Gerechtigkeit Gottes haben wir eine überaus beeindruckende Veranschaulichung, die, wie Gott es vorsieht, bis in alle Ewigkeit andauern soll, und zwar nicht nur für uns, sondern für alle seine intelligenten Geschöpfe der die Sünder trägt und die *Gerechtigkeit* seines Gesetzes anerkennt, das den gerechten Lohn der Sünde im Tod erklärt .

Daher erkannten wir, während wir seufzten und in Schmerzen kämpften und riefen: „Oh, elender Mann, der ich bin, der mich aus diesem Zustand der Knechtschaft der Verderbnis erlösen soll, die Gerechtigkeit unserer Strafe, dass das Gesetz, das uns verurteilt, heilig, gerecht und gut ist; dass die Schuld bei uns liegt und dass „wir gerecht und gerecht“ sind. Wir warten auf die Gunst Jehovas, hoffen auf *Vergebung*, hoffen, dass er uns *entschuldigen wird und nehmen uns wieder in die Gemeinschaft auf. Aber nachdem wir über viertausend Jahre gewartet haben* , sehen wir, dass Gottes Gerechtigkeit so groß und so vollkommen war , so unabänderlich, dass nicht einmal er sein eigenes gerechtes Gesetz verletzen konnte, aber um die Schuldigen freizusprechen, musste er ein Lösegeld zahlen – *einen* entsprechenden Preis. Wäre die Gerechtigkeit des Allmächtigen nicht durch seine weise Anordnung *ausgeglichen worden* , wäre der Fall des Menschen traurig und hoffnungslos gewesen .

Ach ja, wir haben zahlreiche Beweise für die Vollständigkeit der Gerechtigkeit Gottes sowie für seine Weisheit und Macht. Doch nun schauen wir uns die Beweise für die Liebe Gottes an.

Was sind sie? Denken Sie an sie. Fällt Ihnen kein Beweis für die Liebe Gottes ein?

Gewiss, diejenigen, *die behaupten, dass Gott alle Liebe hat* und dass diese Weisheit, Macht und Gerechtigkeit im Vergleich zu seiner Liebe *gering* sind, sollten in der Lage sein, *vielen* Beweise dafür zu liefern, viel mehr als die wenigen, die wir gerade für seine Weisheit, Macht und Gerechtigkeit gegeben haben. Werden sie einige der Beweise der Liebe Gottes erwähnen?

Ach, sagt jemand, ich werde die Beweise nennen: Der Regen, der Sonnenschein, die Hitze und die kühlende Brise, Leben, Gesundheit und Kraft, sind Beweise für *die Liebe Gottes* zu Männern.

Nein, mein Bruder, da hast du Recht; das sind keine *Beweise*. Er sendet seinen Regen auf die Gerechten und auf die Ungerechten und lässt die Sonne auf das Böse und das Gute scheinen. Leben, Gesundheit und Stärke finden sich nicht in unserer seufzenden und sterbenden Rasse, es sei denn, wir verwenden die Worte in einem veränderten und angepassten Sinn. --**Psalm 7:11**.

Was sollen wir dann wiederum von diesen Beweisen sagen, wenn wir bedenken, dass die Sonne manchmal zu heiß ist und die Menschen von der Hitze überwältigt werden? Werden sie von der Liebe Gottes überwältigt? Von seiner Weisheit, seiner *Gerechtigkeit* und seiner *Macht*? Tag für Tag, Jahr für Jahr, Jahrhundert für Jahrhundert offenbaren Zyklone, Stürme, Hurrikane und Erdbeben Macht, aber sprechen nicht von Gottes Liebe. Cholera, Pocken, Gelbfieber, Typhus, Scharlach, Malaria, Diphtherie, Kruppe, Schwindsucht, Dyspepsie und all das, was wir schon seit Langem wiederholen, bekannt für bittere Erfahrungen, ermüdende Beobachtungen und traurige Abschiede im Tod, sie *beweisen* sicherlich nicht die Liebe Gottes.

Beachten Sie eines, lieber Leser: Alle diese Dinge *beweisen*, dass Gott in der Liebe nicht so sehr im Gleichgewicht ist, dass er Gerechtigkeit nicht zulassen kann, um die Rasse der verurteilten Sünder gründlich zu geißeln. Und in der Geißelung manifestieren sich seine Gerechtigkeit und Macht, obwohl seine Liebe und oft auch seine Weisheit noch verschleiert sind Blind muss der Geist sein, der die Taten Gottes in Vergangenheit und Gegenwart sieht, eines Gottes, der vollkommen liebt und ohne Gerechtigkeit ist. Lamé ist in der Tat die Hoffnung der Welt, dass sie von Gottes Liebe abhängt, um sein gerechtes Urteil gegen die Rasse *zu stürzen* und sie so von Verurteilung und Tod zu befreien.

Aber noch einmal: Gibt es keinen Beweis für die Liebe Gottes – keinen Beweis? Wenn der Fall eines Menschen hoffnungslos ist

Lebensunwert. Es konnte dem Mann auch kein weiteres Gerichtsverfahren gewähren, obwohl sein jetziges Urteil ungerecht wäre. Gibt es *keinen Beweis*, der die Aussage des Apostels bestätigt, dass „Gott nicht liebt?“ auf blinden Glauben vertrauen muss, ohne einen einzigen Beweis?

Gott sei Dank, lieber Leser, es gibt *einen Beweis* der Liebe Gottes, und es ist wichtig, ihn mit überwältigender Mehrheit davon zu überzeugen, dass er zu hören ist. Dieser Beweis ist Jesus schrieb: *Godislove ;forhedecares* [R881:page3] noch einmal „Hier liegt die Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass sie uns geliebt und diesen Sohn gesandt hat, um *die Sühne* [Griechisch: *hilasmos*, DIE ZUFRIEDENHEIT] für unsere Sünden zu sein.“ **1Johannes4:10.**

Obwohl die Bibel immer wieder wiederholt, dass Gott nicht liebt, und *verspricht*, dass er es nach und nach beweisen wird, können nur diejenigen, die das Lösegeld als Ausdruck seiner Liebe und das zentrale Merkmal des Erlösungsplans annehmen, *einen Beweis für* die Liebe Gottes erkennen. *sloveyetgiventotheworld.*

Das Vertrauen der Heiligen in die Liebe und Fürsorge Gottes kann nicht als Beweis für andere dargebracht werden; denn es ist ein solcher Beweis, den der Glaube allein annehmen kann. Durch den Glauben sehen *wir* Beweise seiner Liebe und Fürsorge, wo andere nur das Gegenteil sehen; „Eine Gewissheit, dass alles Gute und Schlechte zum Guten für uns außer Kraft gesetzt wird. Daher sehen wir durch den Glauben an Gottes *Verheißungen*, was wir nicht sagen können, bis auf den erwähnten *einen Fall*, dass die Gabe seines Sohnes unser Lösegeldpreis und damit zu gegebener Zeit unser Erlöser sein wird.“

Dann wird die Extage auf praktische Weise *die Liebe* Gottes so vollständig und klar demonstrieren, wie die Vergangenheit ihre anderen Eigenschaften gezeigt hat; aber dennoch ist diese Liebe ausschließlich ein Gegenstand des Glaubens. Ein Glaube, der aus dem Wort Gottes gelehrt wird, hat als Grundlage die Erklärung der Bibel über die gegenwärtigen Umstände, nämlich die Störungen der Natur (Erdbeben, Wirbelstürme usw.) sowie die Verwüstung Der Tod in verschiedenen Formen von Krankheiten ist alles Teil des Fluchs oder der *Todesstrafe*, der unsere Rasse durch den Ungehorsam unseres ersten Vertreters in Eden ausgesetzt wurde. Auch von diesem Standpunkt aus blickt sie mit Zuversicht und Hoffnung in die Zukunft auf die versprochene Wiedergutmachung, die durch das Lösegeld gesichert ist.

Um *die Liebe* Gottes wertschätzen zu können, muss man Gottes Erklärung der *Gerechtigkeit* des Fluches begreifen und nach vorne streben und alles so Leichte begreifen

unerfüllte Gewissheit, dass das von unserem Herrn gegebene Lösegeld den Verpflichtungen des Sünders voll und ganz entsprochen hat und dass infolgedessen die Flüche aufgehoben werden und „nicht mehr“ sein werden und dass alle Rassen gesegnet sein werden , wenn *die fällige Zeit* gekommen ist. Im Gegenteil, der Geist, der in den Katastrophen und dem Fluch der Vergangenheit *die Liebe* Gottes sieht und aus diesen Tatsachen den Schluss zieht, dass diese Liebe das Gleichgewicht übersteigt , ist Gerechtigkeit, und kommt zu dem Schluss, dass dies der Fall ist Er konnte in der Ausübung seiner Gerechtigkeit den vorsätzlichen Sünder nicht auslöschen, weil seine *Liebe* ihn daran hindern und ihn dazu zwingen würde, seine eigenen Beschlüsse und gerechten Vereinbarungen hinsichtlich der Auslöschung vorsätzlicher Sünder vom Leben zu verletzen – dieser Geist befindet sich in einem noch schlimmeren Zustand und ist noch geblendeter als der, der glaubt, dass Gott diese Katastrophen verursacht, diesen „Fluch“. die behaupten, dass der Mensch nie vollkommen war, nie versucht wurde und nie fiel, sondern unvollkommen *erschaffen und* dann verflucht und dem Bösen unterworfen wurde, damit er eine größere Vollkommenheit *entwickeln* (entwickeln) könne, als Gott ihm in seiner Schöpfung geben konnte.

Wie schwach und unbegründet diese beiden Theorien sind, wenn man sie im Licht der Taten und des Wortes Gottes untersucht. Beide widersprechen ihnen und liefern die einzig vernünftige Erklärung sowie den stärksten vorstellbaren Grund für Glauben und Liebe. So gesehen: Gott liebt nicht, Gott ist ungerecht, Gott ist weise, Gott ist allmächtig. Oh, die Tiefe ihres Reichtums ist sowohl die Weisheit als auch das Wissen Gottes!

=====

[R881:Seite3]

EIN WORT DER WARNUNG.

Wir leben in einer Zeit, in der es als unhöflich, als Zeichen von Engstirnigkeit und Bigotterie angesehen wird, dass ein Redner oder Schriftsteller die Lehren anderer kritisiert, egal wie falsch sie auch sein mögen. Diese gemeinsame Einstellung ist aus dem Versuch der verschiedenen protestantischen Konfessionen entstanden, eine äußerliche Einheit oder zumindest eine Vereinbarung zu erreichen, sich nicht gegenseitig zu verärgern, indem man doktrinäre Unterschiede *ignoriert*, anstatt sie zu harmonisieren Sie berufen sich auf die Bibel. Und sie wurde genährt von unabhängigen Denkern sowohl in richtigen als auch in falschen Richtungen, die von ihren Konfessionen abweichen, und doch aufgrund der sektiererischen Popularität im Schatten der nominalen Kirche bleiben wollten. Wenn diese zur Rechenschaft gezogen werden, um ihre Position zu verteidigen, erheben sie den Schrei der „Bigotterie“ und „Bengstigkeit“ gegen diejenigen, die versuchen, sie zur Rechenschaft zu ziehen Abweichung von ihren Ordinationsgelübden zu diesem Abschnitt deren Namen und Schirmherrschaft sie vortragen.

Die Weltlichen, die in jeder Sekte vorherrschen, befürworten die neueren und sogenannten *liberalen* Ansichten, und diejenigen, die fest an der Lehre, wahr oder falsch, festhalten, fürchten den Beinamen „Frömmigkeit“ so sehr, dass sie nachgeben und so ruhig wie möglich denken und handeln.

Insofern stimmt es, dass die führenden Kanzeln der führenden Sekten mit Männern gefüllt sind, die zwar brilliant und fähig sind, aber nicht nur regelmäßig jede Woche handeln (denn sie würden nicht behaupten, zu glauben oder die Lehren dieser Sekte, die sie vertreten, zu lehren), sondern, was noch schlimmer ist, einige von ihnen behaupten nicht einmal, an die Bibel zu glauben, noch an den darin dargelegten Erlösungsplan. Sie nehmen einen Text aus einer Form und Sitte, sondern zitieren Seine Aussagen in einem Atemzug mit Zitaten von Shakespeare sind offensichtlich die gleichen Ideen hinsichtlich der Inspiration beider. Sie lehren offen, was andere privat lehren, dass der Plan der Erlösung ein Schritt im allgemeinen Prozess der Evolution ist.

Sie leugnen den Sündenfall und den Verlust der Unschuld, der Vollkommenheit und des Lebens seitens eines Stellvertreters, Adam, und auch das Lösegeld *aller* von diesem Verlust durch den Tod Christi Jesu, des zweiten Stellvertreters des Menschen. (**Röm. 5:17-19. Matth.**

18:11.) Einer von ihnen erklärte seiner Gemeinde offen: „Wenn ihr an das alte Schema der Theologie glaubt, dass die Menschen in Adam verfielen, dann habt ihr keinen Raum, irgendetwas zu glauben, was ich euch sage und meine Predigten sind untätig.“

So konstruieren sie aus der Evolution, oder wenn sie die fortschreitende Entwicklung stoppen, ein neues Evangelium, eine neue andere Hoffnung als die, die Jesus und die Apostel predigten (1. **Kor. 15,21.22. Heb. 2,9**), [R881: Seite 4] – eine Erlösung, die durch die Auferstehung erreicht und durch *den Tod* Jesu als Lösegeld für alle herbeigeführt wird .

Doch diese Äußerungen zielen nahezu unangefochten ab, denn erstens „Orthodoxie“, also

So genannt, liefert keine klaren, scharfen, kraftvollen Argumente zwischen seinen verschiedenen und widersprüchlichen Glaubensbekenntnissen, die diesen ungläubigen Häresien erfolgreich entgegentreten könnten: und zweitens, weil diese antibiblischen Evolutionstheorien bei den Reichen, Gebildeten und Modebewussten beliebt sind, die das „Rückgrat“ jeder Konfession bilden; und der Gegner würde auf jeden Fall als engstirniger Fanatiker angesehen werden, ein Hindernis für Form und Fortschritt.

Wir danken Gott für die Freiheit des Gewissens, für die Freiheit vom Scheiterhaufen, für die Reform und den Fortschritt im Studium seines Wortes, für die Fähigkeit, seine kostbaren Wahrheiten richtig zu teilen, und für das Licht, das jetzt von ihm ausstrahlt, traditionelle Fehler aufdeckt und die göttlichen Pläne enthüllt. Aber was das liberale Christentum betrifft, das jetzt so beliebt ist, das die Christen auf der Welt auf 350.000.000 zählt und in dieser Zahl jede Schattierung des Glaubens und des Glaubens umfasst Der Unglaube in der Bibel und außerhalb der Bibel und zugegebenermaßen „beinhaltet alle gesprenkelten und gestreiften“ Charaktere des Christentums. Gott sei Dank wissen wir genug von seinem Wort, um es vollständig abzulehnen, was seinen Lehren widerspricht. Und der, der durch Schweigen oder Handeln Gott zu jedem Irrtum befiehlt, oder seine Befürworter, ist Teilhaber am Bösen.

Dasselbe falsche Gefühl herrscht im religiösen Journalismus, wenn auch in geringerem Maße, aus dem gleichen Grund. Heutzutage gibt es zahlreiche Zeitschriften, deren Lehren, obwohl moralisch, den oben erwähnten ähneln – evolutionär und im Widerspruch zum Evangelium der Heiligen Schrift – der Wiederherstellung aus einem GEFALLENEN Staat durch die Zahlung *eines Lösegelds* oder eines entsprechenden Preises für alle, im Tod unseres Herrn Jesus.

Wir beanspruchen nicht die Freiheit, mit den persönlichen Angelegenheiten oder dem privaten Charakter unserer zeitgenössischen Redakteure umzugehen, aber wir beanspruchen die vollste Freiheit, ihre öffentlichen Lehren zu kritisieren, und gewähren ihnen die gleiche Freiheit. Und während wir ihnen nicht persönlich schaden, sondern ihnen Gutes tun würden, werden wir unser Bestes tun, um sie in Stücke zu reißen, den Kindern Gottes ihre Sophisten zu zeigen und den Betrug aufzudecken Auf diese Weise würden sie das *Lösegeld* und das Kreuz Christi aufheben und an ihrer Stelle die Vorstellung belassen, dass wir durch unseren eigenen *Tod mit der Sünde mit Gott versöhnt sind*, wie sie es gerne nennen – jeder an seinem eigenen täglichen Kreuz.

Um ein Argument zu formulieren, sagen sie: „Adam ist für *die Gerechtigkeit gestorben*, und Christus *ist für die Sünde gestorben*, und wir sind für Gott annehmbar geworden, indem wir dem Beispiel Christi gefolgt sind und für die Sünde gestorben sind.“ Sie bilden also ein Argument, dessen Schwäche nur wenige erkennen können, weil der Tod von den Aposteln manchmal sowohl im übertragenen als auch im wörtlichen Sinne verwendet wird Sie konnten der Sünde sterben, so wie Adam der Gerechtigkeit gestorben ist. Sie zitieren schnell die Schriftstelle, die besagt, dass „in ihm keine Sünde war“, und belassen das Argument ruhig dort, weil nur wenige ihre Sophistik durchschauen können; und

so gehen sie immer wieder dasselbe durch, indem sie in einem Atemzug zugeben, dass Jesus keine Sünde in sich hatte, und dann behaupten, dass er der Sünde gestorben sei, genauso wie Adam der Gerechtigkeit gestorben sei, und dass wir der Sünde sterben sollten, *wie* er es getan habe.

Wir können kaum glauben, dass diese Lehrer von ihrer eigenen Sophistik getäuscht werden und nicht in der Lage sind, das zu erkennen, da Jesus keine Sünde war und sein Sterben darin **[R882: Seite 4]** jegliche bildliche Sinneswahrnehmung völlig anders darstellen würde als die unseres Todes für die Sünde; lebendig in der Sünde, konnte er der Sünde nicht in dem Sinne sterben, in dem man von uns sagen könnte, wir sollten der Sünde sterben oder aufhören, in der Sünde zu leben.

Angenommen, wir sollten der Argumentation halber ihren Anspruch zugeben und sagen, dass Adam für die Gerechtigkeit gestorben ist, als er anfang, in Sünde zu leben. Das würde sicherlich bedeuten, dass er für die Gerechtigkeit lebendig war, bevor er sterben oder in diesem Zustand leben konnte. Es ist offensichtlich, dass ein solches Argument, anstatt logisch zu sein, sophistisch ist – eine tüchtige Anordnung von Wörtern, um eine falsche Sicherheit zu vermitteln und es vernünftig erscheinen zu lassen.

Was ist dann die Bedeutung der **Aussage von Röm 6,10** „In dem er starb, ist er einst gestorben?“ Wir antworten, dass er für die Sünde gestorben ist, nicht jedoch metaphorisch, sondern tatsächlich, wirklich und an einem wörtlichen Kreuz – als Opfer für oder wegen unserer Sünden. Durch den Vater einer neuen Natur sind wir darauf vorbereitet, zu erkennen, dass wir, die wir unter der Verurteilung des Todes standen, vollständig von dieser Strafe erlöst sind und dass wir durch die Auferstehung das Leben wiedererlangen werden. Und indem wir dies *jetzt erkennen*, können wir durch den Glauben denken wir, als hätten wir die Prüfung durchgemacht, die unser Herr erlitten hatte – als wären wir gestorben und dann von Gott lebendig gemacht worden. (**Römer 6:11.**)

In der Tat ist der Lohn der Sünde das Aussterben, aber nachdem Christus unsere Strafe bezahlt hat, hat er uns das Leben von den Toten zugesichert. Für uns ist die Wirkung also die gleiche, als hätte Gott Buße getan und unsere Strafe erlassen, und nachdem er uns gemäß seiner Drohung das Leben genommen hatte, nachgegeben und den Zustand des Seins und zu seinen Gunsten wiederhergestellt.

Die Wirkung, sagen wir, ist die gleiche, soweit es die Kleidung betrifft, aber sie wurde auf gerechte und gerechte Weise von Gottes Seite erreicht. Gott konnte daher seine eigenen Gesetze und Verordnungen nicht verletzen: alles würde auf Unvollkommenheit, Veränderung, Schwankung und Ungerechtigkeit hinweisen, und

als unveränderlich und großartig dargestellt, während seine Liebe und Weisheit auch durch die Methode zur Wiederherstellung des Verlorenen und Verurteilten zum Ausdruck kommt – durch die Lösegeld.

Aber sagt einer: Lehrt ihr nicht, dass es das Vorrecht der Gläubigen ist, lebendige Opfer darzubringen und mit Christus gestorben zu sein? Das Zeitalter, das gerade zu Ende geht, ist ein charakteristisches Merkmal, das es von den vergangenen und zukünftigen Zeitaltern und Evangeliumszeiten des Plans Gottes *kennzeichnet* und *unterscheidet* .

Wir haben es nicht nur durch die Worte der Apostel gezeigt, sondern auch durch die Art des jüdischen Dienstes. Aber wir haben immer behauptet und es wiederholt durch die Apostel und das Gesetz bewiesen, dass alle Mitglieder der adamischen Rasse Sünder sind, die unter dem Fluch oder der Strafe der Sünde – dem Tod – und unvollkommen und unannehmbar vor Gott stehen. Unser Anspruch und Beweis war, dass das *Lösegeld* , das unser Herr Jesus für alle Menschen gegeben hat, eine bietet volle Befreiung für alle von allem, was durch Adams Sünde verloren ging; und dass *wir, die wir es jetzt in* diesem Zeitalter annehmen, von Gott als vollkommen und makellos angesehen werden, bedeckt mit der *zugeschriebenen* Gerechtigkeit Christi, mit einem Gewand, und dass AUFGRUND dieser *Rechtfertigung* diejenigen , die während des *Die „annehbare Zeit“* brachte sich als Opfer dar und wurde mit ihm gestorben und vom Vater als Braut und Miterbe Christi Jesu, unseres Herrn, angenommen.

Und das ist es, was unsere Zeitgenossen aufgegriffen haben, und sie versuchen, das Opfer eines jeden Einzelnen *zum Preis* der Versöhnung mit Gott und das Opfer Jesu zu keinem Wert zu machen, *außer dass es ein Beispiel* dafür gibt, wie sich alle Menschen opfern und sich Gott annehmbar machen sollten.

Das ist es, was die Juden mehr als 1800 Jahre lang zu erreichen versuchten und scheiterten. Sie versuchten, sich selbst zu rechtfertigen und durch Werke heilig und vor Gott annehmbar zu werden. Und was? legen sie dann einen höheren Maßstab an die Opfer der Kirche, als wir lehren? Denn ihr Anspruch *besteht darin, dass sie, indem sie* der Sünde sterben, lediglich ihre Sünden kreuzigen.

Es sind ihre Sünden und sündigen Wünsche, die sie auf den Altar vor dem Herrn legen, aber der Gestank ist gewiss ein Abscheu. Ach! Das war schon immer die Tendenz; die Dinge, die von Gott verurteilt werden, die Sünden, die sie nicht behalten oder frönen dürfen, diese legen sie vor den Herrn und *nennen es Opfern*. Da brachte Saulus die Schafe und Rinder, die sie töten sollte; von diesen wollte er dem Herrn ein großes Opfer bringen, aber sie waren nicht annehmbar. So brachten auch die armen Juden dem Herrn die Blinden, Lahmen und Schwachen, aber sie waren nicht annehmbar.

Er tat sogar Besseres als dies: Er versuchte nicht die Schwächen und Unvollkommenheiten Gott darzubringen, sondern diese erste Frucht des Feldes, ein Symbol für gute Werke.

Er war nicht akzeptabel, denn zunächst muss gelehrt werden, dass der Tod notwendig war (typisch für das Opfer Jesu), um uns zu erlösen und die Kommunikation mit Gott zu öffnen, damit unsere guten Werke akzeptabel wären.

„Unser Opfer muss eins ohne Makel sein; wir können keine Unreinheiten und Sünden darbringen; wir müssen frei von allem gerechtfertigt werden und „*heilig*“ sein durch die Reinigung, die im Blut Christi ist, wenn wir vor Gott annehmbar sein wollen.“

(Römer 12,1) und dann können wir uns selbst darbringen und wohlgefällige Opfer bringen.

Aber beachten Sie noch einmal die Inkonsistenz ihrer Position: Sie behaupten, dass Christus das Beispiel dafür ist, wie man der Sünde stirbt oder, wie sie es nennen, Opfer bringt. Was für eine Inkonsistenz! Was für eine Absurdität!

Was ist dann unsere Position? Wir antworten: Sünden und Schwächen und die Selbstverleugnung von Dingen, die *falsch sind* (sündige Dinge) und zu denen wir daher kein Recht haben, waren nicht unbedingt Teil des Opfers unseres Herrn Jesus, noch sind sie Teil unseres Opfers, seiner Anhänger und Nachahmer. Sein Opfer bestand in der Selbstverleugnung von Rechten, Privilegien und Trost und Freiheiten, im Dienste von Gottes Plan, und das krönende Merkmal des Falles und das Ende und die Vollendung von allem war die Aufgabe der Existenz, worauf er ein vollkommenes Recht hatte, weil in ihm keine Sünde war. Und so mit dem Leib Christi, der kleinen Herde, die sich nun im Opfer und im Tod mit ihm vereint, damit sie auch an seiner Herrlichkeit teilhaben und an der Segnung der Welt teilhaben können, die sein Loskaufopfer ermöglicht hat.

Sie verweigern sich selbst rechtmäßige Freuden, Freiheiten usw. im gegenwärtigen Leben, und im Tod geben sie eine Existenz auf, auf die sie durch das Lösegeld Jesu ein Recht haben. Sie legen die menschliche Natur und alle ihre Privilegien für immer nieder, wie der Meister ihnen gezeigt hat, und haben die Gewissheit, in seinem Ebenbild zu erwachen, das das Ausdrucksbild der Person des Vaters ist – der göttlichen Natur.

So scheint der Prophet die Wahrheit zu erfassen und zu versuchen, sich gegen sie zu wenden, jeder Punkt der Wahrheit, der ihm gebührt. Wahrlich, es wurde gesagt, dass er sich in einen Engel des Lichts [Wahrheit] verwandelt wardhis

Ursache.

=====

[R882:Seite4]

tadeln, zurechtweisen, ermahnen.

„Zurechtweisen, zurechtweisen, ermahnen, mit aller Langmut und Lehre; denn die Zeit wird kommen, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen werden.“...Und einige haben Mitleid, indem sie Rücksicht nehmen; und andere retten mit Furcht, indem sie sie aus dem Feuer ziehen.“

2Tim.4:2,3,15-17; Judas23,24.

Es ist nicht unsere Aufgabe, über die Herzen [der Beweggründe] der Menschen zu urteilen; wir können nur anhand ihrer Bekenntnisworte und ihrer Handlungsweise urteilen; den Rest müssen wir dem großen Richter überlassen. Wenn also unsere Mitgeschöpfe bekennen, dass sie die Wahrheit wünschen, müssen wir immer bereit sein, ihnen entgegenzukommen und bei der Suche zu helfen, im Geiste des Meisters, bereit, jedem einen Grund für die Hoffnung zu geben, die bei mir in uns liegt Ekness.

Wir glauben, dass sehr viele, selbst von denen, die, nachdem sie die Wahrheit geschmeckt und erkannt haben und das „Blut des Bundes“ (**Hebräer 10,29**) gewürdigt und geheiligt haben, das Blut abzulehnen scheinen, indem sie das Lösegeld leugnen, lediglich durch die listigen Sophisten geblendet sind, die Satan ständig benutzt, um zu täuschen – er selbst, seine Agenten und seine Lehren, die so als Boten des Lichts gekleidet sind. und in Fragmente der Wahrheit gehüllt, um, wenn möglich, die Auserwählten zu verführen. (2. **Korinther 11: 11-14.**) Von diesen werden die wahrhaft geweihten, ernstesten Steine, von denen wir glauben, sicherlich mit dem Gegenmittel oder dem Heilmittel für die giftigen Irrtümer, die sie aufgenommen haben, in Berührung gebracht werden und dem FELSEN der Erlösung das Lösegeld zurückgeben, das Gott bereitgestellt hat, das **[R883:Seite 4]** Jesus gab und auf das alle, die im zweiten Tod nicht umkommen werden, klettern und darauf aufbauen müssen. – Johannes **3:15 ,36.**

Unser Teil muss darin bestehen, jederzeit bereit zu sein, ihnen zu helfen; denn wir kennen die vorsätzlichen Verweigerer nicht von denen, die bloß getäuscht und verführt wurden. Wir haben jedoch die Gewissheit, dass alle unsere Bemühungen vergeblich sein werden, soweit es die Eigenwilligen betrifft; denn „Es ist unmöglich, sie wieder zur Buße zu erneuern.“ – Hebr. **6:4-6.**

Es ist weit von unserem Wunsch entfernt, irgendein Mitgeschöpf als rebellisch gegen Gottes Pläne und Methoden und als Verweigerer des einzigen Heilmittels für die Sünde zu betrachten; aber ebenso wie die unendliche Weisheit und Liebe, die das Opfer und die daraus folgende Gunst des ewigen Lebens bereitstellte, es bewacht und dafür gesorgt hat, dass nur diejenigen, die es annehmen **[R883:Seite 5]** , es als treuen Diener haben, säen So Gott muss die einzige Bedingung deutlich machen, unter der nur Sucher die Gabe des Lebens erhalten können. Und da Gott die Tatsache festlegt, dass einige, nachdem sie in diesem Zeitalter des Evangeliums und auch im Tausendjährigen Zeitalter vollständig erleuchtet wurden, die Gnade auf die Art und Weise ablehnen werden, wie sie angeboten wird (**Hebräer 6,4-6; 10) . :29-31,38,48,39; Offb.20:9; Matthäus 25:41**), also in der Hoffnung und im Glauben, dass die Zahl der vorsätzlichen Verweigerer gering sein

„Wir warnen jeden Menschen und lehren jeden Menschen in aller Weisheit, damit wir es können.“
stelle einen jeden vollkommen dar in Christus.“ – Kol. **1:28,29.**

=====

[R883:Seite5]

VERNUNFT UND GLAUBE.

WGMONCRIEF.

„Kommt jetzt und lasst uns gemeinsam begründen.“ **Jes. 1:18.**

Im Bereich der Religion gibt es eine hartnäckige Tendenz, alles in ein Geheimnis zu verpacken und den gesunden Menschenverstand außerhalb der Grenzen zu belassen. Begriffen, die nicht ständig verwendet werden und allgemein verstanden werden, wurde verboten, ihre natürliche Bedeutung im Bereich dessen zu tragen, was üblicherweise als spirituelle Dinge bezeichnet wird, und es wurde eine Menge Klassifizierung und Definition vorgenommen, um klarzustellen, was keiner Erklärung bedarf. Als Ergebnis, was Das gewöhnliche Leben ist auf dem Niveau der Bescheidenheit, des Fremden, der Intellekt, wurde verwirrt und über jedes Begreifen hinaus verdunkelt. Wir können davon ausgehen, dass die Absichten der Lehrer gut waren, aber leider!

Labyrinth.

Der Glaube ist einer der Begriffe, mit denen man sich so lange auseinandergesetzt hat, bis der Klang selbst bei vielen ernsthaften Menschen Angst und Verzweiflung auslöst Der Begriff sei etwas, das jenseits ihrer Reichweite liegt, und die Konsequenzen könnten sich daraus ergeben.

„Offenbarung!“ – murmeln sie; „In unserem verlassenem Zustand hatten wir bereits Dunkelheit genug!“ Also wird die Schuld auf den Allbarmherzigen geworfen, und Seelen, die nach Wahrheit und Ruhe streben, finden niemanden, denn die Verdunkelungen sterblicher Lehrer ersetzen das Licht des Himmels im menschlichen Bewusstsein und in der einfachen Seite der Wahrheit des Evangeliums.

Nachdem sie den Glauben zum Mysterium gemacht hatte, wurde die Vernunft als nächstes autoritär geächtet. Das Wort selbst ist zu einem Schreckgespenst geworden. Es zeugt von Untreue, Atheismus, gottloser Einbildung, kurz von jedem abscheulichen Geruch. Zugegebenermaßen ist die Vernunft kein Terror im Laden, im Lagerhaus, auf dem Marktplatz, im Konzil des Henkers, an der Bar, auf dem Hebetisch oder in den Schlupfwinkeln der Wissenschaft und Philosophie. Aber in der Religion! – hüte dich vor einem Feind im Hinterhalt – als Schlange im Hinterhalt Gras! Vernunftnicht! Vertraue, vertraue nur; wenn, (Es sollte konsequent hinzugefügt werden, damit Sie auf jeden Fall verstehen können, was das Ding oder die Funktion ist.

Gewiss habe ich Glauben, wie Gott sich anschließt, aber warum sollte die Vernunft verspottet und aus dem Lager vertrieben werden? Die beiden sind in ihrem Amt nicht uneins. Sie sollten Mitwirkende in den höchsten Belangen sein, die den Menschen ansprechen, da sie ein sehr weltliches Interesse haben und verfolgt werden. Ein Glaube ohne Vernunft ehrt nicht Gott, noch ist er eines intelligenten Wesens würdig. Der Glaube, der eigentlich von der Vernunft losgelöst ist, und Unterstützung und Schutzschild, ist bloß kriecherischer Aberglaube, der gemieden werden sollte

von uns mit unflexiblen Ziel. Es gibt einen Unterschied zwischen der Hand und dem Mund; aber so wie sie gemeinsam handeln, die Hand, die den Mund füttert, damit der Mund die Nahrung für die Ernährung des Körpers zerkauen kann, so dient die Vernunft dem Glauben und der Glaube profitiert von ihren Ratschlägen Gehorsam im Denken und Beständigkeit in der Zielstrebigkeit führen zum Erfolg, egal auf welchem Gebiet er seine Energie einsetzen mag.

Obwohl beide, Vernunft und Glaube, vom Schöpfer des Menschen in seiner Geschichte zusammenwirken sollten, ist die richtige Reihenfolge ihres Wirkens, wie wir sie gerade dargelegt haben, zuerst die Vernunft und dann der Glaube. In gewisser Weise oder in gewissem Umfang setzt der Glaube das Handeln der Vernunft voraus; Der Geist würde ohne Grund glauben und vertrauen, oder bevor ihm ein solcher zur Verfügung gestellt wurde, was ihn auf eine wirklich absurde und demütigende Position reduzieren würde.

Es stimmt nicht mit den Tatsachen überein, zu behaupten, dass der Grund oder die Grundlage des Glaubens immer gültig sein muss, wie wir vielleicht sagen, ein Glaubensrechtfertigender Grund;

Dennoch bleibt die Aussage bestehen, dass die natürliche und konsistente Reihenfolge der beiden Funktionen so ist, wie wir sie beschrieben haben: Vernunft zuerst, Glaube zweitens. Die Vernunft hat dann eine auffällige Rolle zu erfüllen Er empfängt lediglich den Bericht, macht aber aufgrund seines besonderen Charakters keine unabhängigen Beobachtungen und Nachforschungen. Die Verantwortung für die Handlungen des Glaubens hängt vollständig von der Vernunft ab, durch den Glauben, den die Beweiserhebungsfakultät zu rechtfertigen schien.

In gewöhnlichen Angelegenheiten wollen wir nun beobachten, wie die beiden, Vernunft und Glaube, natürlich zusammenarbeiten, wie sie durch göttliche Anordnung dazu geschaffen wurden. Bei der Beschreibung ihres Wirkens in dieser Region kann eine hinreichend korrekte Sicht auf ihre jeweiligen Funktionen und Sphären gezeigt werden, und eine eher, die diejenigen beeindrucken und zufriedenstellen kann, die wenig Geschmack für eine physikalische Analyse und Beschreibung haben. Unser Ziel ist praktisch. Wir werden daher versuchen, die Dinge sauber zu machen so einfach wie möglich, damit das, was für jeden so wichtig erscheint, ohne Anstrengung verstanden werden kann.

am Ende haben sie dieses Leben verloren. Und warum? Weil es Vertrauen ohne eine richtige Grundlage dafür gab. Die Vernunft wurde ihm gegeben, aber er handelte unvernünftig und eine Tragödie beendete seinen Fehler.

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass der Mann, der *seinen Fall dem begabten Arzt anvertraut, nicht dadurch gerettet wird, dass er seinem Arzt einen richtigen Glauben* entgegenbringt, sondern dadurch, dass er *Vertrauen in den richtigen Menschen* hat, um ihn in der Stunde der Gefahr einzusetzen. Wer sich der Barmherzigkeit eines Missgeschicks ausliefert, kann unglücklicherweise den gleichen Glauben an den Unfähigen haben wie ein anderer, der einen Arzt von herausragenden Verdiensten hat; aber sein Vertrauen, sein Glaube, ist zufällig ein unfähiger Mensch, und das macht den ganzen Unterschied.

Ist es in einem solchen Fall und in allen ähnlichen Fällen schwierig, die Sphären und Kräfte der Vernunft und des Glaubens zu verstehen? Wir wiederholen uns und verstärken uns etwas, wenn wir in Übereinstimmung und in der richtigen Reihenfolge handeln, dienen beide dem menschlichen Wohlergehen in irdischen Dingen Erhabene Gaben, die der Schöpfer unserer Art gewährt hat, und dürfen wir daran zweifeln, dass er sie geschätzt und in die Tat berufen hat, ohne Angst und ohne Misstrauen in allen Bedingungen, in denen seine intelligenten Nachkommen untergebracht sind?

Nun lasst uns zur Betrachtung der Vernunft und des Glaubens in der Angelegenheit der Religion und insbesondere der persönlichen Erlösung aufsteigen. Wer glaubt oder Glauben hat, soll gerettet werden dass die Schwächsten es begreifen können. Mit anderen Worten: ruft sie nicht dazu auf, Gott zu sagen, was sie jeden Tag miteinander tun? weil es für Gott unmöglich ist, zu lügen.

Um diesem entscheidenden Punkt näher zu kommen, sollten wir uns auf dieses wunderbare Sprichwort (**Johannes** 3,16) konzentrieren: „Gott hat die Welt geliebt, die er seinen einziggezeugten Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.“ Was hat die Vernunft selbst zu tun, wenn eine solche Gewissheit auf menschliche Ohren fällt? Glauben Sie, glauben Sie einmal! Und erlangen Sie den Segen, der unermesslich und unaussprechlich ist.

Das kann man auf einmal feststellen, wenn er es nur auf eine einfache, wörtliche Art und Weise versteht. Wenn er damit umgegangen ist, kann er bald die Idee herausbekommen, dass die Welt der Menschen gesprochen wird

von, in dem, was selbst eingehalten wurde, ist mit Sicherheit einbezogen.
Ithanexcessofness seligconfirm.

[In gewisser Weise ist das Unglück des Todes *nicht abgewendet*; Es *ist* auf unser gesamtes Geschlecht übergegangen, alle sind für immer *zugrunde gegangen*, es sei denn, ein Lösegeld und eine Genesung werden sie vor diesem Schicksal bewahren. Gott liebte seine zu Recht verurteilten Geschöpfe so sehr, dass sie für *ihr Lösegeld sorgten*. Dennoch hat er *ihre vollständige* Genesung von *ihrem Glauben* an den Erlöser und seiner Annahme abhängig gemacht. Ob in diesem oder dem nächsten Zeitalter (in dem *alle* zur vollständigen Erkenntnis der Wahrheit gebracht werden sollen), niemand wird dem Tod und dem Untergang vollständig entkommen, außer indem er diesen Erlöser und sein vollendetes Werk festhält, durch Glauben, Glauben, Vertrauen und Gehor
(Apostelgeschichte 3:23.) Gott gab seinen eingeborenen Sohn als unser Lösegeld, damit „wer an ihn glaubt, nicht verloren *geht*, sondern ewiges Leben hat.“
Alle *werden umkommen*, die das vollendete Werk Jesu *und das Loskaufopfer*, das er brachte, *nicht annehmen wollen*; aber ihr Untergang **[R884: Seite 6]** wird *ein „zweiter Tod“* sein, denn alle müssen irgendwann zur Erkenntnis dieser Wahrheit [des Lösegelds] gebracht werden und müssen es und das Leben (oder die Flucht vor dem Untergang), das es bietet, *ablehnen*. – HERAUSGEBER DES TOWER.]

Aber unser Forscher kann auf zusätzliches Licht bestehen. Ist es wahr?
Ist es der schöne Traum eines selbsttäuschten menschlichen Enthusiasten?

Diese und ähnliche Fragen darf er rechtmäßig vorbringen. Gründe legen die *Notwendigkeit* einer Untersuchung nahe, und der Allmächtige gab ihm Vernunft, um ihn vor den Angriffen der Auferlegung zu schützen, in welcher Form auch immer sie erscheinen mag. Das, was jede seiner Forderungen besänftigen kann und sollte, distanziert ihn und führt zu seiner Gefangenschaft Das Diktat ist bekannt. Der Auftrag *lautet zuerst* Vernunft und dann Glaube oder Fremder; immer fromm, immer demütig, immer Gegner der Unterdrückung und der Grausamkeit, ja der Sünde, welche Form sie auch immer annehmen mag; immer bereit, übermenschliche und widerstandslose Macht auszuüben, um die Hungrigen zu ernähren und die Kranken zu heilen; Manchmal setzt man es ein, um die Toten zur Süße des Lebens und zur Liebe zu rufen

ihre Freunde. In seiner Nähe finden die Verletzten Ruhe, und die Ausgestoßenen das zärtliche Mitleid. Dann kann er sehen, wie dieser göttliche Wohltäter am Kreuz stirbt, dann begraben wird, dann wieder aufersteht, wie er vorhergesagt hatte, und dann in wenigen Tagen aus der Mitte seiner auserwählten Diener in die himmlischen Wohnstätten getragen wird. Die Zeugen, die dies alles zum Wohle der Welt berichteten, gaben danach ihr Leben auf, anstatt eine Silbe ihres Zeugnisses vor dem Meister zurückzuziehen, den sie hatten geliebt und verehrt.

Die Geschichte, ein ehrlicher Forscher, kann sehr wohl zugeben, dass sie glaubwürdig ist. Sie drückt den Eindruck der Wahrheit aus, sie ist so tief und erhaben. Gegenstandskörper als Essenz der unermesslichen Liebe ihres Schöpfers für die Stämme der Menschheit in jedem Zeitalter und an jedem Ufer.

Es ist traurig, dass viele ihre Vernunftbegabung nicht auf diese richtige und Gott ehrende Weise nutzen werden. Wenn der Plan, den wir vorgeschlagen haben, von einem menschlichen Bruder angenommen wird, der seine Verfehlungen als innerlich erkennt und endlose Jahre lang weiterleben möchte, wie kann man dann im Unglauben bleiben? Er ist jemand, der den Zorn verdient, und öffnet seine Sünden in reuigem Lob. Das Evangelium ist also eine rettende Botschaft, weil sie einen Erlöser und sein Heil offenbart, frei, um das Licht des Morgens oder den Sauerstoffozean, in dem wir unser Wesen haben, zu strahlen.

Viele haben sich über die Frage, Produkt einer ignoranten Theologie, zutiefst aufgeregt: „Oh, habe ich *rettenden* Glauben?“ Nun, die Wahrheit ist, dass derjenige, der Jesus als Geschenk Gottes annimmt, nur um ein Geschenk von einem irdischen Freund zu erhalten, solchen Glauben hat, einfach weil es Glaube ist oder ihm vertraut, der der einzige Retter ist. Die Tugend liegt im Retter, nicht in unserem Glauben an ihn. Dann mit dem liebenden Erlöser allein Jeder von uns kümmert sich jetzt und immer darum. „Siehe, das Lamm Gottes!“ *Restitution*.

=====

[R884:Seite6]

„Niemand hat das Recht, von der Arbeit seiner Nachbarn zu leben; niemand hat das Recht, anderen nutzlos zur Last zu fallen; niemand wird, es sei denn, er ist völlig niederträchtig, sich zum Fest des Lebens setzen und gemein aufstehen und gehen, ohne die Rechnung zu bezahlen Heiligkeit der Arbeit. Ich vertraue darauf, dass die allerärmste Person hier eine gesunde Verachtung für die unwürdige Trägheit des Trunkenbolds, des Faulenzers und des Landstreichers hegt.“ – *Erzdiakon Farrar*.

=====

[R885:Seite6]

Saatzeit und Ernte.

Ordnung ist das erste Gesetz des Himmels. Und für diejenigen, die Kenntnis von Gottes wundersamem Plan erlangt haben, steht seine geordnete Anordnung in auffälligstem Gegensatz zu den ungeordneten, verworrenen Vorstellungen Gottes und seiner Taten, die von der überwiegenden Mehrheit der Christen vertreten werden. Was in den vergangenen Schneesaisonen erreicht wurde, wurde genau nach dem vorher festgelegten Plan durchgeführt.

Wenn wir unsere Betrachtungen auf das Evangelium beschränken, sehen wir, dass die Saatzeit und die Ernte jeweils ihren bestimmten Ort haben. Und während es für niemanden fehl am Platz war, vor der Erntezeit eine Erntearbeit zu unternehmen, ist es ebenso ein Fehler, die Erntearbeit in der Erntezeit zu vernachlässigen und der Aussaat Aufmerksamkeit zu schenken. Ernte und sagt: „Lasst beide zusammenwachsen *bis zur Ernte*; und in der Zeit der Ernte werde ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündeln, um es zu verbrennen, aber sammelt den Weizen zusammen in meiner Scheune.“ – Matth. **13:24-30**.

Während Jesus so von der Erntearbeit vor der Zeit abriet, verkündete er auch, dass die Zeit kommen würde, in der die Erntearbeit angebracht sein würde; und er wies auch auf die besondere Arbeit dieser Zeit hin, indem er sagte: „Umkehr und Vergebung der Sünden sollten in seinem Namen unter allen Völkern gepredigt werden, beginnend in Jerusalem.“ . **heaveswithhim.** "-PSA. **126:5,6**.

Diese Arbeit der Aussaat sollte eines der Hauptmerkmale der Arbeit der Kirche bis zur Erntezeit sein; und sie war äußerst wichtig; denn ohne sie könnte keine Ernte erfolgen. Aber wenn die Erntezeit kommt, ist die Aussaat keine wichtige Arbeit mehr. Die Aussaat der nächsten Jahreszeit. Der Weizen des Evangeliums muss in der Scheune gesammelt werden, und das Unkraut muss in Bündeln gebunden und in der feurigen Drangsal verbrannt werden, die alle bürgerlichen, sozialen und kirchlichen Systeme an diesem Tag des Herrn zerstören wird, um die Erde für den Empfang des rechtmäßigen Königs vorzubereiten und sie für die vollständige Errichtung des Reiches Gottes vorzubereiten. Wir sollten uns daher nicht wundern, wenn diejenigen, die den Plan Gottes ablehnen, sich gegen die Erntearbeiter stellen.

Die Erntezeit ist die geschäftigste Zeit im Herbst, und jedes Mitglied der Kirche, das sich für das Werk des Herrn interessiert, sollte bereit sein, sich im vollen Umfang seiner Fähigkeiten darin zu engagieren. Die Erntezeit ist im Vergleich zur Zeit der Aussaat ein sehr kurzer Zeitraum, und doch ist die Zeit, die für die Ernte vorgesehen ist, nur vierzig Jahre lang – von 1874 bis 1914. Die Erntehelfer sollten genau das erwarten, was sie finden, nur hier wenig und da wenig Weizen in der Mitte einer großen Masse an Weiden, mit der das ganze Feld überschwemmt ist, und diese verhältnismäßig kleine Anzahl muss mit großer Sorgfalt ausgesucht werden; denn sie ist von großem Wert ist Mut, auch wenn ihr Erfolg vergleichsweise gering ist.

Wenn diese Erntearbeit vollständig abgeschlossen ist, wird die Aussaat für eine andere Ernte beginnen, deren Ernte am Ende des Jahrtausendzeitalters geerntet werden wird. Aber da für diese Arbeit eine Zeitspanne von tausend Jahren vorgesehen ist, gibt es jetzt keine besondere Eile oder einen Grund, warum wir die dringenden Pflichten der Erntezeit vernachlässigen sollten, um mit dieser Arbeit zu beginnen Diese Ernte. Die Frucht, die jetzt gesammelt wird, gehört zur spirituellen Klasse, und niemand aus der Welt ist jetzt eingeladen, dieser Klasse anzugehören. Diejenigen, die dieser Weizenklasse angehören, können jedoch aufgefordert werden, ihre Berufung und Wahl zu reifen und zu bestätigen, aber die Privilegien und Segnungen, die der Welt angeboten werden sollen, sind von einer anderen Ordnung. Es ist jetzt ihr Privileg, Schritte in Richtung menschlicher Vollkommenheit und ewigem Leben zu unternehmen, aber sie sind nicht zu *einer Veränderung der Natur eingeladen*.

Die Pflicht der gegenwärtigen Stunde ist also die Erntearbeit, und es gibt reichlich Bewegung in alle Richtungen, und der Herr der Ernte ist gegenwärtig und leitet sie. Die Ernte ist das Ende des Zeitalters, und die Schnitter sind die Engel – Boten oder Missionare. **(Matthäus 13,39) Und** wiederum steht geschrieben: „Er wird seine Engel mit großem Posaunenschall senden, und *sie* werden seine Auserwählten aus den vier Winden versammeln, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.“ **(Matthäus 24:31)** Der große Klang einer Posaune ist die Wahrheit, die jetzt von den Heiligen, den Boten („Engeln“) Gottes verkündet wird. Und je weiter die Zeit voranschreitet, desto lauter werden die Posaumentöne der Wahrheit, ein Bote nach dem anderen empfängt und verkündet sie, und durch ihn werden die Auserwählten angezogen und gesammelt. In den Augen Babylons ist dies ein wunderbares Werk und ein Wunder; Als die Weisheit ihrer Weisen und das Verständnis ihrer umsichtigen Männer verloren gegangen waren, versammelten die Missionare oder Engel des Herrn seine Auserwählten, und Babylon blickt überrascht zu, als sie sieht, wie diese Trennung vor sich geht, und diejenigen, die sie als solche

wahrer Weizen, die treuesten und ergebensten Christen, die sich aus ihrer Mitte versammelt haben. Schließlich wurde es vom Propheten vorhergesagt: „Siehe, ich werde fortfahren, ein wunderbares Werk unter diesem Volk zu tun, sogar ein wunderbares Werk und ein Wunder; denn die Weisheit ihrer Weisen wird zugrunde gehen, und der Verstand ihrer klugen Männer wird verborgen bleiben.“ – Jes. **29:14**. Es ist das große Privileg eines jeden treuen Kindes Gottes, sich mit all seinen Talenten und Kräften an dieser Erntearbeit zu beteiligen. Dies ist die große Missionsarbeit der Gegenwart, und gesegnet sind alle, die das Privileg schätzen, sich daran zu beteiligen.

Einige, die den Plan und die Methoden des Herrn, die wir zu studieren und zu befolgen versuchen, nicht klar verstehen, scheinen dazu geneigt zu sein, zu denken, dass denen, die auf diese Weise glauben, beide missionarischen spirituellen Anstrengungen fehlen. Es gibt auch keinen Geldaufruf zur Unterstützung von Missionaren im In- oder Ausland. Es wird weder um Geld für Kirchengebäude gebeten, noch werden welche gebaut; niemand wird um die Unterstützung entlassener Prediger, um die Unterstützung freigelassener Männer, um die Erweiterung der Kirche oder um irgendeinen Teil des Werkes des Herrn gebeten.

Wie ist das? Fehlt uns wirklich der missionarische Geist? Haben wir, die wir diese Wahrheit vertreten, weder den Ehrgeiz noch den Eifer, anderen die frohe Botschaft zu überbringen? Haben wir den Mantel des Egoismus um uns gehüllt und haben uns allein zum Festmahl an den Tisch des Herrn gesetzt? Das sind klare Fragen, die jeder einzeln auf sich selbst anwenden sollte. Aber für die überwundene Kirche Christi können wir den oben genannten Fragen ganz nachdrücklich eine negative Antwort geben. Der Herr hat seine Missionare, seine Engel, an jeder Hand am Werk und versammelt seine Auserwählten aus den vier Winden (aus allen Richtungen); von einem Ende des Himmels (den gegenwärtigen religiösen Himmeln oder herrschenden Mächten, die vergehen werden – der nominellen Kirche) zum anderen; von jedem Zweig der nominellen Kirche. Er, der sagte: „Wenn ich hungrig wäre, würde ich es nicht sagen.“ Du, denn die Welt ist mein und ihre Fülle ... Ich werde keinen Ochs aus deinem Haus und keine Ziegen aus deinen Hürden nehmen; denn jedes Tier des Waldes ist mein und das Vieh auf tausend Hügeln“ (**Psalms 50,12.9.10**) kann sein großes Werk ausführen, ohne um Geld zu betteln, weder von der Welt noch von seinen Kindern.

Weder wird er seine Kinder *dazu zwingen*, irgendetwas in seinem Dienst zu opfern, noch wird er etwas von ihnen annehmen, außer einem einfacheren, freiwilligen Opfer. Von denen, die sich dazu verpflichtet haben, wird erwartet, dass sie ihr *Versprechen* erfüllen – jedoch nicht als eine Gunst für Gott, sondern als Dankopfer für all seine vielfältigen Gunstbeweise – unseren „vernünftigen Dienst“. ist zum Allerhöchsten. (**Psalms 50:14**.) Die Ressourcen des Herrn sind grenzenlos, und er kann und wird sein Werk fortsetzen, ob wir unser Privileg, es zu teilen, wertschätzen oder nicht.

Diejenigen, die ihr Privileg wertschätzen, sind bereit, für den Dienst Geld auszugeben und auszugeben, ohne Geld und ohne Preis, im Vertrauen auf den, der versprochen hat, dass die Notwendigkeiten des Lebens für uns gesichert sein sollen, bis das Leben selbst in seinen Dienst gestellt wird.

Viele haben vielleicht die wunderbaren und vielfältigen Mittel und Wege übersehen, die Gott bei dieser Erntearbeit einsetzt; tatsächlich können es nur diejenigen sehen, die Wächter auf den Türmen Zions sind Wir bitten alle Gemeinden Babylons um Geld und ermahnen sie, liberal zu sein (wie der Fürst dieser Welt ihnen Wohlstand gebracht hat) und nicht zu versuchen, den Herrn zu betrügen, und ihnen vorzuschlagen, dass sie, wenn sie das Geld nicht auf andere Weise bekommen können, eine Messe, ein Gewinnspiel oder irgendetwas anderes veranstalten, um an das Geld zu kommen, denn Indien muss einen Missionar haben, wie der Menschen sterben in Christus ohne Verzweiflung im Tempo von Hunderttausenden eines Tages.

Und er sagt dem Missionar nicht, dass er, wenn er geht, ein Gehalt von dreitausend Jahren haben muss, und dass seine Hausmiete, seine Diener und seine Privatkutsche zusätzlich so viel wert sind, dass seine Talente **[R886: Seite 6]** im Dienst mindestens so viel wert sind; oder wenn seine Talente bescheidener sind, genügt ein geringeres Gehalt, ergänzt durch andere Vorteile Und erschaffe einen guten Ruf und ziehe die Menschen an. Nein, das ist Babylons Art, es zu tun, aber es ist nicht die Art des Herrn. Der Herr zeigt einem bescheidenen Soldaten in der britischen Marine seine Wahrheit, und sein Herz ist voller Eifer, es ihnen zu sagen. Der Herr schickt ihn dann auf Kosten der britischen Regierung nach Indien und gibt ihm reichlich Zeit, dort die gute Nachricht zu verkünden, um einige im Glauben zu stärken und zu festigen und von dort aus Briefe zu schreiben und Drucksachen in anderen entfernten Teilen zu verteilen. So erklingen die Posaunen der gegenwärtigen Wahrheit – die Siebte Posaune – in Indien, und wir können sicher sein, dass sie zu gegebener Zeit auf diese oder andere Weise, z Es gibt einen Heiligen in Indien, der es wert ist, mit den Auserwählten versammelt zu werden. Und einige Seeleute tragen die gute Nachricht in entfernte Teile, und durch sie werden Heilige versammelt, bejubelt und getröstet. Gelegentlich gelangt man nach Südamerika, wieder nach Australien und wieder nach England, immer auf der Suche nach Gelegenheiten für die Erntearbeit. Durch die Bemühungen eines anderen Missionars des Herrn gelangte die Wahrheit ans Licht einige der Heiligen in China, die sich in ihrem Licht freuen. Der Herr wollte einige Heilige in Schweden versammeln und erweckte einige ernsthafte Schweden in diesem Land, die durch Privatbriefe und Übersetzungen die frohe Botschaft an andere schwedische Heilige weitergeben. Und so auch an die Deutschen

erwartet, dort werden die größten Anstrengungen unternommen. Der bevorzugte Teil der Felder scheint dieses Land zu sein und daneben Großbritannien. So führt der Herr durch die Presse, durch private Korrespondenz, durch reisende Brüder und durch die besonderen Anstrengungen derjenigen, deren Einflussbereich begrenzter ist, sein großes Erntewerk fort. **[R886: Seite 7]** Andere hören nicht auf den Ton und werden folglich nicht gesammelt. Jeder versammelt sich, um andere zu sammeln, und nach und nach werden einige, die standhaft bleiben, bis ans Ende, gemeinsam verherrlicht werden; und dann werden wir unseren Herrn sehen, denn wir werden wie er sein. Es wird kein besonderer Fonds benötigt, um diese Missionare zu unterstützen: aus Liebe zur Wahrheit gehen sie hinaus, um sie bekannt zu machen, ohne Geld und ohne Preis, arbeitend mit ihren Händen oder auf welche Weise sie auch immer können, um die Notwendigkeiten des Lebens zu sichern, während sie im Dienst sind und auf den gegenwärtigen Lohn der Verfolgung warten, während sie ihren Blick auf den ewigen Lohn der Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit gerichtet halten, die ihnen verheißen ist.

Der Herr hat jetzt keinen besonderen Zweck mehr, Geld für überalterte Prediger zu spenden; denn der Bund der Heiligen lässt keine solche Bedingung zu. Unser Dienst *ist bis zum Tod*. Tatsächlich fangen einige der Prediger, die sich selbst als erschöpft ansahen, als sie in der offiziellen Kirche waren, nun an, die Rüstung anzulegen und ihre Bemühungen im Dienst der Wahrheit zu erneuern. Der Fonds der Gesellschaft ist nicht mehr ein notwendiger Teil unserer Arbeit, da inzwischen Millionen von Bibeln zu niedrigen Preisen in jeder Sprache gedruckt und veröffentlicht werden. Lass Baby mit dieser guten Arbeit lange warten, wenn sie will, aber die besondere Arbeit des Heiligen Schnees, da die Bibel bereits in den Händen des Herbstunterrichts ist, muss zu ihnen gehen und fragen: „Verstehst du, was du liest?“ und um dabei zu helfen, den Müll der Tradition und die Spinnweben des Aberglaubens zu entfernen welches das Wort Gottes nichtig und schlimmer als bedeutungslos gemacht wurde.

UNSERE FREIHEIT, KEIN ANLASS FÜR TOFLESH.

Es wird sich also zeigen, dass wir von vielen Lasten befreit werden, die wir zu tragen halfen, als wir in der Kirche waren. *Tatsächlich* sind wir nicht gezwungen, irgendwelche Lasten zu tragen ed, indem wir den Unternehmungen dieses aufgegebenen und verfallenden Systems unseren Einfluss und unsere Unterstützung zukommen lassen – seiner Missionsarbeit, seiner Kirchenerweiterung usw. usw.? Wir sollten in erster Linie die Entwicklung Babylons in Betracht ziehen

Missionare können keine besseren Botschaften überbringen, als sie selbst besitzen. Wenn ihre Lehre darin besteht, dass der Tod, der Lohn der Sünde, nicht Zerstörung ist, sondern ewiges Leben unter der erlesensten Folter und Qual, körperlich-geistig oder beides, dann ist es das, was sie lehren; Als Ergebnis des Lösegeldes werden sie es nicht an die ganze Menschheit weitergeben, und sie werden es nicht lehren. Und so mit all den Irrtümern, die sie vertreten, und den Wahrheiten, die sie ignorieren.

Und in dem Ausmaß, in dem unsere Augen geöffnet wurden, um die wundersamen Dinge des Gesetzes Gottes zu sehen und folglich die Grobheit und mutwillige Dummheit Babylons und ihren entschlossenen Widerstand gegen die Wahrheit zu sehen, erkennen wir, dass diese Unternehmungen nicht das sind, was sie zu sein vorgeben. Sie lehren zwar Moral, aber das ist nicht das Evangelium – die frohe Botschaft großer Freude, die allen Menschen zuteil werden soll. Wahrhaftig verkünden sie Dass Jesus starb, um die Erlösung für wenige zu sichern, und das ist insofern gut, aber darüber, was und wofür sie gerettet wurden und wie und warum und was der Tod Christi damit zu tun hatte, wird keine Information gegeben, und sowohl die Lehrer als auch die Gelehrten sind gleichermaßen unwissend.

Dies ist die große Missionsarbeit der offiziellen Kirche, für die jedes Jahr Tausende von Dollar ausgegeben werden. Das einzige Element des Evangeliums, das auf diese Weise weitergegeben wird, ist die nackte Tatsache der großen zentralen Wahrheit des Christentums, dass Christus für unsere Sünden gestorben ist „Wir sind froh, dass diese herrliche zentrale Wahrheit des Evangeliums, auch wenn sie getrübt und verhüllt ist, jetzt allen Völkern bezeugt wurde. Wäre diese Wahrheit verloren gegangen, könnte die Botschaft, die überbracht wurde, keineswegs als frohe Botschaft bezeichnet werden Es war möglich, ihre frohe Botschaft zu erkennen. Sie sollte für niemanden eine Überraschung sein, Wenn wir sagen, dass wir kein Interesse an der sogenannten Missionsarbeit der offiziellen Kirche haben, weder im Inland noch im Ausland. Obwohl viel über die aufopferungsvollen Missionare gesagt wird, die ins Ausland gehen, um den armen Heiden das Evangelium zu verkünden, und eine Menge Geld aufgewendet wird, um das Unternehmen zu unterstützen, sehen wir, dass dem gesamten Unternehmen und im Allgemeinen denen, die sich darin engagieren, wirklich der wahre Missionsgeist fehlt. Ignorieren Sie verkünden das wahre Evangelium, sie treten für die Traditionen der Menschen ein und erhalten im Gegenzug von den verschiedenen Sekten, denen sie dienen, großzügige finanzielle Unterstützung.

(Siehe den Buchstaben „lastTOWER“ aus Singapur, Indien.)

Es wird darauf hingewiesen, dass die oben genannten Mittel, die jährlich in der Gemeinde abgerufen werden, nicht für die Unterstützung der örtlichen Organisationen bestimmt sind. Zusätzlich zu diesen jährlichen Abrufen kommen die anderen Abrufe für das Gehalt des Pfarrers und für die Tilgung von Schulden

und die Reparatur des Kirchengebäudes und der Möbel, für den Kauf und die Reparatur einer großen Orgel und die Bezahlung eines künstlerischen Chors usw. usw.

Ja, die riesige Maschinerie der offiziellen Kirche benötigt Geld für eine Einheit, und wie eine extravagante, teure Familie steigen ihre Ausgaben mit ihren Bemühungen, sich den Ideen anzupassen und den Geschmack der Welt zu befriedigen. Liegt das Notwendige an einer jungen und hilflosen Familie, muss man gewissenhaft einen Beitrag leisten, um zumindest die große Orgel und die gepolsterten Kirchenbänke, den feinen Teppich usw. usw. bezahlen zu können, denn all dies wird als Werk des Herrn dargestellt.

Aber wir erkannten eines dieser Dinge als Teil des Werkes des Herrn an. Keiner der Prediger der Treue des Herrn hält sie für würdig, verlangt oder erhält ein Gehalt; im Gegenteil, während sie predigen, arbeiten sie um Unterstützung und geben, was sie können, für die Notwendigkeiten der Arbeit. Für Kirchengebäude müssen Schulden beglichen werden, da keine unter Vertrag genommen werden, und die kleinen Gruppen von Geweihten haben sich versammelt hier und da kann man sich leicht von Haus zu Haus oder in billigen Hallen versammeln, um sich in ihrem heiligsten Glauben zu stärken; und ihre öffentlichen Bemühungen finden in der Regel an ausgewählten Plätzen im Freien und in öffentlichen Sälen und Schulhäusern statt, oder wo auch immer sie das Gehör am besten sichern können. Die Sonntagsschule mit ihrer Bibliothek, Sommerausflügen und Weihnachtsleckereien usw. gehört nicht zur Erntearbeit; und die Aufgaben gegenüber den Kindern werden von christlichen Eltern am besten im häuslichen Kreis wahrgenommen; und der Chor, die große Orgel usw. sind völlig überflüssig.

So entlastet von all diesen teuren Überschüssen sowie vielen persönlichen Ausgaben, die wir früher für fast notwendig hielten, sollten sich alle Geweihten sorgfältig überlegen, was ich mit den geweihten Mitteln in meinem Besitz mache? Rewe sucht sorgfältig nach Möglichkeiten, das Geld des Herrn für seine Sache zu investieren?

Einige sind es, aber wenn jemand seine Freiheit für eine Gelegenheit zum Fleisch nutzt, werden sie nicht überwinden. Lasst uns dafür sorgen, dass wir uns mit all unseren Talenten voll und ganz für die Erntearbeit **einsetzen** Arbeit. Verwendest du jetzt mehr oder weniger Zeit, Geld und Mühe, um die „Frohbotschaft großer Freude“ zu verbreiten als zuvor, aus Angst, indem du die schlechte Mischung aus Fehlern verbreitest, die Gott entehren und ihn verwirren

Kinder. Viel *Kraft* für die Wahrheit, das war jetzt nötig, um unsere früheren Bemühungen, die größtenteils gegen die Wahrheit waren, auszugleichen, obwohl wir sie unwissentlich gemacht haben Die Wahrheit ist in der Lage, jetzt mindestens zwei zu schaffen, für den Aufbau der wahren „kleinen Herde“, der Braut Christi.

FRAU CTRUSSELL.

=====

[R887:Seite7]

DAS GESETZ UND DAS EVANGELIUM.

„Jesus kam, um das Evangelium vom Reich Gottes zu verkünden und zu sagen... Tut Buße und glaubt dem Evangelium.“ – Markus **1:14,15**.

Als Mose als Bote Gottes kam, war seine Botschaft das Gesetz Gottes, dass der Mann, der diese Dinge tut, danach leben soll. (**Röm.10:5; Lev. 18:5.**) Aber obwohl es Leben unter gerechten Bedingungen versprach, erwies sich das Gesetz, das zum Leben bestimmt war, als Bote des Todes, weil der Mensch nicht in der Lage war, die Bedingungen einzuhalten. (**Röm. 7:10.**) Sein Sinn war daher die Verurteilung zum Tode für jeden, der unter ihm war, außer dem einen Menschen Christus Jesus, der Einzige, der die Barmherzigkeit bewahren konnte. Und weil Jesus die Barmherzigkeit vollkommen bewahrte und deshalb gerechterweise den Lohn des ewigen Lebens verdiente und dieses Leben dann freiwillig als Lösegeld für uns hingab, lautet die gute Nachricht, das Evangelium, dass es für Sünder unmöglich ist, ihr Leben zu übergeben. Durch die Einhaltung des Gesetzes können wir jetzt das Leben als *Gabe* Gottes haben, durch Jesus Christus, unseren Herrn, der uns mit seinem eigenen kostbaren Blut erkauft hat und zu gegebener Zeit seinen gesamten erkauften Besitz aus der Knechtschaft und dem Gefängnis des Todes befreien wird.

Es war ein kostbares Evangelium der Erlösung durch einen Erlöser und Retter, das Jesus predigte und das er seinen Jüngern beauftragte, es zu verbreiten. Und doch, seltsamerweise, waren sie ungläubig und nicht bereit, die Gunst des Lebens anzunehmen, die der Erlöser erkauft hatte, obwohl Israel Jahrhunderte lang seine Unfähigkeit bewiesen hatte, durch die Einhaltung des Gesetzes Leben zu erlangen. Am heutigen Tag vergessen die bekennenden Jünger Christi und Lehrer des Volkes den wahren Auftrag, das herrliche Evangelium zu erreichen, und verweisen die Menschen zurück auf das Gesetz, indem sie ihnen das Leben versprechen, um fit zu bleiben. Doch sie verweisen sie nicht auf das Gesetz in seiner Unreinheit, sondern auf das Gesetz, das durch ihre Traditionen erniedrigt und entehrt wird, und bemühen sich, es auf die Fähigkeit und den Geschmack der Verfallenen herabzusetzen
Männer.

Ja, sie sagen: „Liebt Gott und haltet seine Gebote; denkt an den Sabbattag, um heilig zu bleiben usw. Es stimmt, das Gesetz sagt diesen siebten Tag, aber der erste Tag reicht genauso gut aus, weil unsere Traditionen diese Freiheit geben. Ihr könnt an diesem siebten Tag alle möglichen Arbeiten verrichten, aber am ersten Tag zieht eure schönen Kleider an, schmückt euch mit Juwelen und geht in die Kirche. Es stimmt, das Gesetz schreibt Ruhe vor, nicht nur für euch selbst und eure Familie und die Fremden in euren Toren, aber auch für eure Arbeitstiere; aber egal, koppelt eure Pferde an und treibt sie so weit, wie ihr wollt, zur Kirche. Es stimmt, das Gesetz besagt, dass ihr am Sabbattag keine Arbeit verrichten dürft, auch kein Feuer, aber egal, lasst euren Diener Bleiben Sie zu Hause, entfachen Sie ein großes Feuer nach Lust und Laune und bereiten Sie ein erstklassiges Abendessen zu.“

Ja, denken Sie unbedingt an *den Sabbath* (?), um ihn *heilig* (?) zu halten.

Dann ehre deinen Vater und deine Mutter; töte nicht, begehe keinen Ehebruch; Stehlen Sie nicht, legen Sie kein falsches Zeugnis ab, begehren Sie nicht usw. Aber hören Sie nicht auf, zu tief in den Geist dieses Gesetzes zu blicken, wie er von Jesus vergrößert und erklärt wurde. (**Matt. 5:20-48.**) Betrachten Sie seine Bedeutung als an populäre Vorstellungen angepasst – seine oberflächliche Bedeutung – *Moral*. Und „wer das tut, *wird leben*.“ Ja, das sagt das Wort, aber wir werden noch ein wenig hinzufügen: Er wird in den Himmel kommen, wenn er stirbt, egal ob Jesus gesagt hat: „Niemand ist in den Himmel aufgefahren, sondern der, der vom Himmel herabgekommen ist, nämlich der Menschensohn“ (**Johannes 3,13**); und wenn die Heiligen Schriften verkünden, dass die Toten bis zum Morgen ihrer Auferstehung nichts wussten. (**Prediger 9:5, Johannes 5:28.**) Dies sind nicht „unsere Ansichten“.

Und so wird das herrliche Gesetz Gottes, das in Wirklichkeit so hoch ist, dass nur ein vollkommener Mensch seinen Anforderungen gerecht werden kann, von respektlosen Händen in den Staub gelegt und mit den Traditionen der Menschen vermischt und zunichte gemacht, bis es lediglich dazu dient, nur noch die kruden Vorstellungen der Welt von *Moral* auszudrücken, und dann wird es „Evangelium“ und „Christentum“ *genannt*, und den Menschen wird beigebracht, darin auf Erlösung zu hoffen. Gleichzeitig wird das verkörperte Evangelium getragen, dass Jesus Christus durch die Gnade Gottes den Tod für jeden Menschen schmeckte (**Hebräer 2,9**); aber niemand sieht, was das damit zu tun hat. Das Prinzip, wenn ein Mensch stirbt, besteht darin, klarzustellen, dass er gut (moralisch) genug war, um in den Himmel zu kommen. Und das ist das Geheimnis der allgemeinen Gewohnheit, die lobenswerten Charakterzüge des Verstorbenen zu preisen und oft stark zu überschätzen.

So wird die grobe Vorstellung der äußeren *Moral* der Welt an die Stelle des Christentums gesetzt; die Werke sollen an die Stelle des Glaubens treten; und das Gesetz wird befleckt und erniedrigt, um an die Stelle des herrlichen Evangeliums der Erlösung vom Fluch – einer Gabe Gottes – zu treten.

Von der Kanzel der Nominalkirche bis heute ist die Predigt der Kreuzerlösung durch das kostbare Blut Christi und der Erlösung durch den Glauben an sein Blut und die Belohnung derer, die treu das Kreuz auf sich nehmen und ihm nachfolgen, fast vollständig eliminiert, insbesondere in den Städten, in denen das weltliche Element stärker vorherrscht und weltliche Ideen gründlicher eingepfropft sind. Die Kanzeln von heute sind fast vollständig vorhanden ausschließlich auf die Diskussion populärer Themen, an denen die ganze Welt interessiert ist, und zwar auch aus der Sicht der Welt, und niemals aus der Sicht der Prophezeiung und der Umsetzung von Gottes großem Plan der Zeitalter. Die Probleme zwischen der Hauptstadt und der Arbeit werden ausschließlich aus menschlicher Sicht besprochen, ebenso die Mäßigkeitsfrage, die chinesische Frage, die Art von Vergnügungen, die für junge Leute geeignet sind, und verschiedene Flippants-Sensationen. Alltopien sind darauf ausgelegt, die Massen zu verführen und anzuziehen und sie in einem großen Modetempel einzusperrern, um sie zu hören

miserable hat Tradition und Unsinn vermischt, an dem einzigen Tag der Woche, an dem sie ein wenig Immunität von Land und Fürsorge gewährten und ansonsten vielleicht Gottes freie frische Luft genießen und wertvolle Lehren aus seinem großen Buch der Natur ziehen könnten.

All dies nennt man „lebendige Themen“ und dies „praktische Predigt“: „Aber ist es das Evangelium, das Jesus und die Apostel predigten? Eredmartyrium? Für das ging Luther mit dem Singen: „Eine starke Festung ist unser Gott“ auf den Reichstag, um das Wort der guten Taten und der Moral zu predigen? Ach nein! Die Predigt vom Kreuz ist die weltliche Weise der heutigen Torheit und erscheint jedes Jahr mehr und mehr .

Es gibt einen großen Unterschied zwischen dem bloßen Moralisten und dem Christen. Ein Christ ist natürlich moralisch, aber er ist mehr; sein tägliches Leben ist ein ständiges Bemühen, sich nach dem Charakter seines Herrn zu richten, nicht nur äußerlich, sondern auch in der Formung und Gestaltung der Gedanken; sein einziges Lebensgeschäft, das Vorrang vor allen anderen hat, ist die Verkündigung des kommenden Reiches Gottes und die Erlösung vom Sündenfall durch das kostbare Blut Christi. Er wird es nicht tun fähig, unter den vorhandenen ererbten Behinderungen und Nachteilen, seinen Gang zu einem absolut exakten Abbild des Gangs seines Herrn zu machen, aber diese ständige Anstrengung, dies zu tun, wird offensichtlich sein.

Die bloße Moral weist keine derartigen Unterscheidungsmerkmale auf, ist aber in irgendeinem Ausmaß gut, außer wenn sie als Schafskleidung für einen Wolfscharakter verwendet wird; und je früher solche Charaktere entlarvt **werden, desto besser** . Moral ist immer Teil des christlichen Charakters, obwohl die heidnische Welt außerhalb des Einflusses des Christentums nicht ohne ihre moralischen, philanthropischen und wohlwollenden Charaktere ist. Und wo auch immer diese existieren, abgesehen vom Einfluss des Christentums, sind sie ein Rückblick auf die ursprüngliche Vollkommenheit und Herrlichkeit der Menschheit, die noch nicht ausgelöscht ist, und auf die Ergebnisse des lobenswerten individuellen Strebens gegen den Abwärtsstrom der gefallenen Natur, auch wenn viele von ihnen blind im Dunkeln gekämpft haben.

Wenn man erkennt, dass es der Gegenwart an Wahrheit mangelt, und wenn man sieht, dass das Wasser in den Kanälen, wo man es allgemein erwartet, so gut wie ausgetrocknet ist, wird die Pflicht und das Privileg derer, die den kostbaren Schatz besitzen, immer offensichtlicher ein lebenslanges Lösegeld, ein entsprechender Preis für alle, der allen zu gegebener Zeit bezeugt werden muss. Zeigen Sie, wie

Das Gesetz wurde nicht aufgehoben und ignoriert, sondern vergrößert und ehrenhaft gemacht **[R888: Seite 8]** , indem seine Ansprüche und seine Strafe durch den Gehorsam und das Opfer Christi Jesus vollständig befriedigt wurden, bevor eines der gefallenen Geschlechter von seinem Fluch befreit werden konnte wird für immer von der gesamten erlösten Rasse geehrt und gehorcht. Dies ist das Evangelium großer Freude für alle Menschen. RW

=====

[R888:Seite8]

Wie verantwortungsbewusst?

Inwieweit jemand für einen korrekten Glauben an die Lehren der Heiligen Schrift verantwortlich ist, ist eine Frage von mehr als bloßer Neugier. Gegensätzliche Ansichten über einige dieser Lehren werden von denen vertreten, die sich ganz dem Willen Gottes geweiht haben. Dass einige offensichtlich irrtümlich sind und falscher Glaube manchmal zu einem fehlerhaften Leben führt. Frühere Irrtümer wie die „ewige Strafe“, die „Dreifaltigkeit“ usw. wurden als biblische Lehren angesehen. Dass einige davon im Werk des Meisters sehr nützlich und für ihn in ihrem Leben akzeptabel waren, lässt sich nicht leugnen. Gleichzeitig war es ihnen nicht gestattet, den herrlichen Blick auf den Charakter Gottes zu sehen, den diejenigen, die jetzt im Licht sind, erhalten. Über seinen Plan zur Erlösung der Welt, der die Herzen seiner Kinder jetzt vor Freude pochen lässt, waren sie in Unwissenheit. Während sie *ein* Evangelium predigten, war es nicht das vollständige Evangelium, das in der Heiligen Schrift gelehrt wurde und nun von allen Kindern Gottes verstanden werden musste. Viele, die früher bauten auf dem wahren Fundament gebaut, vieles, was vergehen muss, und selbst jetzt verfällt es oder wird mit Feuer verbrannt. (1 **Kor. 3:11-15.**) Und wenn diese bereit stünden, mit offenen Augen und offenen Ohren, um Licht und Wissen zu empfangen, wie es ihnen angeboten wurde, was könnte mehr erforderlich sein? Aber heute *kann* sich niemand in Verantwortung neben diejenigen stellen, die vor einem halben Jahrhundert gelebt haben.

Wer auch immer will, kann sich beim Bibelstudium Hilfen zunutze machen, die vor ein paar Jahren für niemanden erreichbar waren. Wenn die Heiligen der Vergangenheit, denen es nicht gestattet war, den glorreichen Glanz unseres beglückten Tages zu sehen, die Hälfte der Vorteile besessen hätten, die uns gewährt wurden, hätten sie die Wahrheit gerne angenommen. Daraus schließen wir, dass, wenn das Licht fällig ist und unser Vater es in seine Reichweite gebracht hat Kinder, sie sind dafür verantwortlich, es anzunehmen. Und alle wahren Kinder [Heiligen] werden das Licht annehmen. Sie werden nach der Wahrheit hungern und dürsten und nach ihrem verborgenen Schatz suchen. Sein Erwerb ist ihr größter Reichtum. Sie werden auch nicht alle neuen Lehren als Wahrheit annehmen, sondern sie durch das geschriebene Wort bezeugen und alles ablehnen, was nicht im Einklang damit ist. Es gibt keine Ängste, noclosedeyes, unter *ihnen*. Die Traditionen von Mentalitäten, die das Wort Gottes ungültig machen, können keinen Platz in ihren Herzen behalten. „*Das Gesetz und das Zeugnis*“ sind ihre Lichtquellen.

Was kann man dann von denen sagen, die behaupten, sich völlig dem Willen Gottes zu weihen, die in der Dunkelheit über seinen Charakter und seinen Plan blicken und dabei sind, einen „eigenen Plan“ aufzustellen? Während wir bereit sind, den Mantel der Nächstenliebe über alles auszudehnen, was abgedeckt werden sollte, wollen wir uns nicht allzu gern entschuldigen

die Gott verurteilt. In Gott gibt es überhaupt keine Dunkelheit. Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben und in der Dunkelheit wandeln, dann. – 1. **Johannes 1:5-6.**
STACKABURY.

[Wir glauben , dass durch diese „Ernte“ jeder *Heilige* in Kontakt mit der Wahrheit gebracht wird – dem jetzt fälligen und *jetzt leuchtenden* Licht .

Und während wir zuversichtlich sind, dass keine Adern eingesammelt werden, vertrauen wir auch auf den Oberschnitter, dass kein einziges Korn reifen Weizens ungeerntet bleiben wird. Wir könnten und werden uns in unserem Urteil darüber irren, welches Weizen ist und welches nur die Nachahmung, aber der Oberschnitter kennt das Herz. – HERAUSGEBER.]

[R888:Seite8]

EIN ANDERES „AUSGEWÄHLTES SCHIFF“.

Der folgende Brief wird, wie wir wissen, von Ihnen allen mit großem Interesse gelesen werden. Was ist Ihrer Meinung nach geeignet? Was soll getan werden? – HERAUSGEBER.

New York, 23. August 1886.

LIEBER BRO.RUSSELL: Wahrlich, *der Eingang seines Wortes schenkt Licht!* Ihr Buch „Millennial Dawn“ wurde von Gott genutzt, um seine göttliche Offenbarung zu beleuchten, dass die herrliche Aussicht mich wie jemanden in Trance zurückgelassen zu haben scheint. Da ich, wie ich es war, in der strengsten calvinistischen Denkschule ausgebildet war, übernahm ich ganz natürlich und schnell die Verteidigungshaltung, als ich den Geist des Buches auf den ersten Seiten einfiel. Aber Gott hatte ohne jeden Zweifel meinen Geist und mein Herz auf die kindliche Aufnahme seiner Wahrheit vorbereitet. Den größten Teil von drei Tagen verbrachte ich mit meiner Bibel und der „Morgendämmerung“ und suchte ernsthaft im Gebet die Führung von Gottes Heiligem Geist, um mich zur ganzen Wahrheit zu führen. Ich schlemmte mich an den fetten Dingen und trank die kostbare Wahrheit, bis ich fast mit Paulus sagen konnte: „Ob ich im Körper nicht sagen kann; oder ob ich außerhalb des Körpers nicht sagen kann: Gott weiß es.“ ."

I have long since become dissatisfied and disheartened concerning the clash and din of jarring discord among opposing creeds and rival sects composing the heterogeneous "mass of baptized profession" -- each division, large or small, wresting the Scripture to conform to its own particular phase of belief, causing the Word to appear so distorted that its divine Author would fail to recognize his own production.

Aber, gesegnet sei Gott, die Heiligen Schriften können in Wirklichkeit nicht gebrochen werden, und wie auch immer die Menschen sie zu verdrehen scheinen, um ihre besonderen Ansichten zu unterstützen, sie bleiben unverändert und unveränderlich – der Fels der ewigen Wahrheit! Inm Jahre, um die herrliche Harmonie zu betonen, die seine vielen und vielfältigen Noten erzeugen, wenn man sie in ihrer Gesamtheit aufnimmt.

Seitdem habe ich manchmal meinen Körper als lebendiges Opfer Gott dargebracht, und waren tatsächlich Teilhaber der Leiden Christi.

Als junger presbyterianischer Geistlicher kam ich vor fast einem Jahr hierher und sehnte mich danach, mit der Botschaft des Evangeliums die Zehntausende von Menschen zu erreichen, die von „den Kirchen“ nicht erreicht werden. Ich wusste nicht, woher meine Unterstützung kommen sollte, wurde aber bald damit beauftragt, die Leitung einer „Mission“ zu übernehmen.

Nachdem es mir im Herbst und Winter nicht gelungen war, die „vernachlässigten Klassen“ innerhalb des Missionsgebäudes zum Glauben an das Evangelium zu bringen, wurde ich in Maya aggressiver

Und so brach ich von den üblichen Methoden ab, die sich als zwecklos erwiesen hatten, und ging „auf die Straßen und Gassen der Städte“ und verlor sofort die Kaste mit der Kirche und meinen Pfarrerbrüdern auf mich und forderte mich auf, sie von der Vereinbarung zu entbinden. Sie wollten keinen Mann auf ihrer Kanzel haben, der wenig Rücksicht auf seine geistliche Würde hatte. Seitdem verkünde ich, was ich für *die Wahrheit* halte, indem ich unter freiem Himmel predige, Traktate und andere religiöse Literatur verteile und Schrifttexte in Fettschrift an Zäunen, Telegrafmasten usw. in der ganzen Stadt anhängen. Ich habe nichts an Unterstützung erhalten, außer dem, was Gott mir auf unerwartete Weise zugestimmt hat – genug, um für mich und meine kleine Familie „Brot und Wasser“ zu liefern.

Jetzt, wo ich die Wahrheit empfangen habe, die Gott dir erlaubt hat, sie mir zu präsentieren, möchte ich sie verkünden und meine ganze Zeit und Aufmerksamkeit darauf verwenden, sie in der ganzen Welt zu verbreiten. Könnt ihr mir Wege und Mittel vorschlagen? Ich bin bereit und erwarte, mich bei nächster Gelegenheit von allen „kirchlichen“ Verbindungen zurückzuziehen.

Die Gnade Gottes segne dich in deiner Arbeit und Liebesmühe. Deine Sünde glorreiche Hoffnung in Christus, _____.

=====

[R889:Seite1]

BAND VIII. PITTSBURGH, PA., OKTOBER 1886. NR. 2.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

CTRUSSELL, Herausgeber und Verleger.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.40FederalStreet, Allegheny, Pennsylvania.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--Fünzig Cent pro Jahr, Porto im Voraus bezahlt. Sie können per Entwurf oder Postsendung senden Zahlungsanweisung oder eingeschriebener Brief, zahlbar an C.T.RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Überweisung per ausländischer Postanweisung.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Und eure Arbeit für das, was nicht sättigt? tness.“ – **JESAJA 55:1,2.**

=====

r896 **DIE LETZTE NUMMER – FORSOME.** r889

VIEWFROMTHETOWER. r890 **AUSZÜGE**

AUS INTERESSANTEN BRIEFEN. r890 **DAS**

BENOTWISEOBENWASGESCHRIEBEN. r896 **THEDIVINE MODE.**

r895 **WIE WIE LERNEN.**

r896=====

r891 **THESECONDTOD.** r892

CHOOSELIFETHATYEMAYLIVE. r893

THELAKEOFFIREANDBRIMSTONE r894

VERWANDELTE SICH IN DIE

HÖLLE. r894 **CHRISTLICHE WISSENSCHAFT UND**

GEISTLICHE HEILUNG. r896 **UNSTERBLICHE**

WÜRMER UND LÖSCHLOS r896 **ARTWORTE DER EMPFEHLUNG**

=====

[R889:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Beachten Sie als bemerkenswerten Hinweis auf Fortschritte im religiösen Denken die Tatsache, dass die einflussreiche Klasse religiöser Menschen, die als Kongregationalisten bekannt sind, im Begriff ist, sich in der Frage zu spalten: Gibt es *eine Bewährung nach dem Tod oder nicht*? Die Frage wurde kürzlich auf zwei Generalversammlungen diskutiert und wird vom Pittsburgh *Dispatch* so festgestellt:

Gibt es eine Gnade nach dem Tod?

Des Moines, Ia., Okt. 3.--Mitglieder des American Board of Foreign Missions kommen hier zu ihrer jährlichen Tagung an, die morgen beginnt.

Es wird eine große Kontroverse geben, deren Vorbereitungen den Kongregationalismus in den vergangenen drei Monaten aufgewühlt haben. Es geht um die Frage, ob Sünder beim Tod unwiderruflich zur ewigen Strafe verurteilt werden oder ob sie einer Bewährungszeit und einer möglichen Erlösung jenseits des Grabes unterliegen. Diese Frage ist unter Theologen als „Und-over-Frage“ bekannt. Sie wird in der gegenwärtigen Situation vom Missionar aufgeworfen Die Ablehnung derjenigen Kandidaten für die Missionsarbeit durch den Vorstand, die keinen völligen Unglauben an die Möglichkeit der Reue nach dem Tod erklären können. Es ist so hitzig geworden, dass sich mehrere Kirchen, aus Verärgerung über den Impuls der von ihnen für den Missionsdienst im Ausland vorgeschlagenen Männer, geweigert haben, die übliche Missionsammlung bis nach dem Des Moines-Treffen aufzunehmen. Diesem Kongress kommt noch mehr Bedeutung zu, weil der Nationalrat der Kongregationsgemeinde Chur Die beiden werden sich in der darauffolgenden Woche in Chicago treffen, und das Ergebnis in Des Moines wird mit Spannung erwartet, da es ein großer Maßstab für die Stärke der beiden Streitparteien ist. Generell kann man sagen, dass sich die Angelegenheit zwischen den alten Gläubigen der endlosen Verdammnis und denen, die von der Tendenz der Zeit zu einer liberalen Auslegung der Heiligen Schrift betroffen sind, abzeichnet. Der Nationalrat wird wahrscheinlich Änderungen vornehmen müssen das Glaubensbekenntnis oder bekräftigen das derzeit verwendete, denn die Probleme im American Board of Foreign Missions scheinen an Zweifeln an der wahren und einzig echten Lehre des Kongregationalismus zu hängen .Die Angelegenheit ist seit Jahren Gegenstand kirchlicher Diskussionen, und die Art und Weise, wie sich der Missionsausschuss engagierte, kann kurz erzählt werden

Im Jahr 1880 trat der Nationalrat in St. Louis zusammen. Die Debatte über die Straf- und Bewährungsdoktrin war so heiß geworden, dass viele der konservativeren Mitglieder befürchteten, dass die Grundlagen der Kirche untergraben würden entsprechend ihrer modernen

Das bedeutet, dass es keinen Zweifel mehr an dem wahren Glauben der Kongregationalisten geben konnte. Also wurde durch ein kompliziertes Verfahren ein Ausschuss aus 25 Personen ausgewählt, der die Verantwortung und die endgültige Macht übernahm, obwohl der Nationalrat das Recht hatte, den Bericht zu überprüfen, zu prüfen oder zu ändern. Nach drei Jahren beendete dieser Ausschuss seine Aufgabe und berichtete den Kirchen direkt über die Presse über das Glaubensbekenntnis. Zwei Mitglieder des Ausschusses hielten ihre Zustimmung zurück Namen aus dem Dokument, weil sie der Meinung waren, dass bestimmte Artikel, die sich auf die Bewährung beziehen und die sie vorgelegt hatten, in das Glaubensbekenntnis hätten aufgenommen werden sollen. Das Glaubensbekenntnis stieß jedoch auf frohe Akzeptanz, nicht weniger freudig, vielleicht, weil es zu den Punkten, die den ganzen Farbton hervorgehoben hatten, der zu der Überarbeitung geführt hatte, schwieg. Die Theorie, auf der diese Punkte aus dem neuen Glaubensbekenntnis weggelassen wurden, war, dass die Heilige Schrift maßgebend war Es ist nicht so explizit, wie man eine Dogmatisierung auf die eine oder andere Weise rechtfertigen soll. Die Vision des Glaubensbekenntnisses entsprach nicht den Erwartungen der Befürworter. Denn es stoppte nicht nur nicht die Diskussion über Bewährungs- und Straflehren, sondern bald wurde durch den Missionsausschuss ein neuer Grund für Zwietracht ins Lager geworfen.

Die gegenwärtige Schwierigkeit erwächst aus der Tatsache, dass Dr. Dies hat dazu geführt, dass in Briefen in kirchlichen Veröffentlichungen Pro- und Contra-Meinungen abgegeben werden, und in einigen Fällen wurden Beiträge zurückgezogen, bis der Vorstand die Angelegenheit geklärt hat.

Die gleiche Frage drängt sich in allen Konfessionen auf und muss früher oder später eine Spaltung zwischen denen hervorbringen, die vernünftig sein können, und denen, die nicht denken wollen oder nicht vernünftig sein können. Die Frage trifft den Kongregationalismus eher als andere Konfessionen, weil er religiöse Demokratie vertritt, weniger der geistlichen Gerichtsbarkeit unterliegt und größtenteils aus unabhängigen, intelligenten und denkenden Menschen besteht.

Die Frage, um die es geht, schleicht sich seit einiger Zeit leise und fast unbemerkt an denkende christliche Menschen. Es gab eine Zeit, als die Lehre von der ewigen Folter des Falls, aber der wenigen Heiligen, allgemein gepredigt und allgemein akzeptiert wurde, ein Kirchengebäude in dieser Stadt den angesehenen Titel „Brimstone Corner“ erhielt Und obwohl sich die Menschen immer noch der Lehre anschließen, indem sie das Glaubensbekenntnis annehmen und sich einer der verschiedenen christlichen Konfessionen anschließen, kommen sie doch Gott sei Dank, um besser zu sehen und diese Glaubensbekenntnisse mit *geistigen Vorbehalten anzunehmen*. Es ist bedauerlich und seltsam, dass sie das nicht für falsch halten – dass sie sich wie eine Lüge verhalten, wer

bekennen sich zu einem Glauben, den sie innerlich nicht haben.

Unsere presbyterianischen und baptistischen Freunde predigen nicht mehr von „Kleinkindern in der Hölle“ und beschränken in ihren Predigten auch nicht alle Hoffnung auf Erlösung auf „die auserwählten Kinder der Gläubigen“, auch wenn die geschriebenen Glaubensbekenntnisse so bleiben, wie sie waren. auf den ganzen Verstand derer, die nach ihnen kommen.

Unbeabsichtigt waren sie darin die Werkzeuge des Fürsten der Finsternis und stellten sich der Entfaltung des Wortes Gottes entgegen, das wie das strahlende Licht *immer mehr leuchten sollte*, bis zum vollkommenen Tag.

Die kalte und selbstsüchtige Nominalkirche wurde aus Mitleid mit den Millionen Heiden, deren ewiges Schicksal sie glauben mussten, von ihrer Freizügigkeit und ihrem Einsatz abhing, zur Nächstenliebe in der Missionsarbeit angespornt. Zweifellos hat diese falsche Seide eine größere Arbeit des „Zeugnisses“ des Kreuzes in der ganzen Welt ausgelöst, als sonst erreicht worden wäre: Und doch hätten es zweifellos weniger Missionare getan, die von der Wahrheit und der Liebe zu ihnen inspiriert waren Ich bin besser und habe viel mehr Licht auf den wahren Wert des Kreuzes geworfen.

Sogar heidnische Geister können erkennen, dass etwas mit den Lehren der sogenannten Orthodoxie nicht stimmt. Missionare erklären, dass sie *keine Konvertiten machen würden, wenn sie die Glaubensbekenntnisse der Konfessionen, die sie vertreten, vollständig verfechten würden*. Die Heiden betrachten die „gute Botschaft“ nicht und akzeptieren auch nicht die Lehre, dass ein gerechter Gott, der ihrer Anbetung würdig ist, ihre Vorväter zu ewiger Qual gezwungen hat, *weil* sie nicht an Jesus geglaubt hatten, von dem sie nie gehört hatten.

Der Bruch zwischen Glaubensbekenntnissen und denkenden Menschen kommt sicher und stetig, und wir könnten uns freuen, wenn nicht ein sehr trauriger Zug damit verbunden wäre. Der ungünstige Zug ist dieser: Viele sind gekommen, um ihre Glaubensbekenntnisse und insbesondere das Dogma der ewigen Qual und die Grenze der Bewährung für das gegenwärtige Leben und Zeitalter als die *Lehre der Bibel zu betrachten*; Und indem sie mit ihren alten (auch nicht *sehr* alten) Glaubensbekenntnissen brechen und sie diskreditieren, verlassen sie gleichzeitig die Bibel, die ernannte „Leuchte“, um ihrer eigenen unvollkommenen *Vernunft zu folgen*; Das ist zwar besser als ihr altes Glaubensbekenntnis, nützt aber Lektionen zu religiösen Themen, wenn es nicht von der göttlichen Offenbarung geleitet wird.

So ist es mit unseren Kongregationsfreunden in der oben erwähnten Frage, die statt „Bewährung *nach* dem Tod“ genannt werden sollte, „Bewährung *im* Tod“ genannt werden sollte; denn die oben erwähnten Ansichten sind, dass, wenn jemand tot ist, an einem Ort, den sie nirgendwo kannten, er eine weitere Chance hat, die Wahrheit zu erkennen und ihr zu gehorchen, um ewiges Leben zu sichern Schilf und Vernachlässigung des Schwertes des Geistes, des Wortes Gottes, das die beiden vollkommen hätte *trennen können*. Zerreißend

Ein Teil des Irrtums des Glaubensbekenntnisses haftet immer noch an ihren Überlegungen an, und ein Teil der Wahrheit haftet dem Glaubensbekenntnis an, das sie verwerfen.

In diesem Fall behauptet das Glaubensbekenntnis, dass ewige Qual die Strafe für die Sünde sei. Wenn ja, sagt die Vernunft, dann gab Jesus Christus kein Lösegeld (entsprechenden Preis); ewige Qual ist die Strafe, gewiss muss es trotz unseres Glaubensbekenntnisses eine *Zukunftshoffnung* geben. Deshalb lehnen sie den Teil ihres Glaubensbekenntnisses ab, der die Bewährung einschränkt, halten aber an dem Teil fest, der ewige Qual zum Lohn **[R890: Seite 2]** der Sünde erklärt. Zunächst wird die Heilige Schrift vernachlässigt, und nicht als endgültiger Schiedsrichter zwischen alten Glaubensbekenntnissen und Vernunft berufen; daher akzeptieren sie zwar die künftige Bewährung, bekommen sie aber nicht, wie es die Bibel lehrt, sondern vielmehr. Sie erwarten Hoffnung auf Vergebung *im* Tod, während die Bibel lehrt, dass es „im Tod kein Gedenken“ an Gott gibt (**Ps 6,5; 115,17; Prediger 9,5**) und sie auf eine Auferstehung hinweist. Die *Vergeltung der Toten* ist das große Mittel zum Zweck, um alle zur völligen *Erkenntnis* der Wahrheit zu bringen, die Gott zu seinem Willen erklärt hat. (1. **Tim .2:4.**) Darin sehen wir das böse Ergebnis eines Versuchs, Wahrheit und Wissen durch feste Glaubensbekenntnisse einzuschränken. Es ist subversiv gegenüber der Wahrheit und in jedem Maße irreführend.

Liebe Brüder und Schwestern, haltet das königliche Banner hoch, auf dem die Aufschrift „Wiedergutmachung“ steht – „Frohe Botschaft großer Freude, die allen Menschen widerfahren wird“ und haltet den Leuchter hoch, in dessen Licht allein die Inschrift deutlich zu lesen ist – das LÖSELOS. Sage allen: „Der Mensch Christus Jesus hat sich selbst *als Lösegeld für alle gegeben*, um zur ZEIT zu bezeugen.“ – 1. **Tim. 2:6.**

=====

[R890:Seite2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Philadelphia, Pennsylvania, 12. September 1886.

GELIEBTER BRUDER: Ich sollte mich schämen, immer eine Ausrede parat zu haben, um jedem aus der Familie aktiver dienen zu können, der vielleicht noch ohne die Wahrheit ist, mit der er reich gesegnet ist.

Ich scheine in letzter Zeit teilweise vergesslich und schläfrig (geistig) geworden zu sein, und aus diesem Grund wurden mein Interesse und meine Wertschätzung leicht abgeschwächt, und der Feind nutzte es aus.

Ich bete, dass Dein lieber Meister die ganze Wahrheit in mein eigenes Herz bringt und Inspiriere mich mit größerer Liebe für ihn und seine Worte.

Eine Sache, die mich von solchen *externen* Arbeiten wie Besuchen von Haus zu Haus, Predigten unter freiem Himmel usw. abhält, ist der Ausspruch unseres Hauptes: „Gebt den Hunden keine heiligen Dinge, *wirft* auch eure Perlen nicht vor den Wein, damit sie nicht darauf herumtrampeln, und kehrt um und zerreißt euch.“ In diesem Zusammenhang habe ich gerade im **Markusevangelium 6,30.31 etwas gefunden**, das heute auf uns zutreffen könnte. Isita Erzwangene Anwendung? Haben wir die Wahrheit oder brauchen wir kein bisschen „Freizeit zum Essen“, wenn Er sich selbst gegürtet hat und uns zu gegebener Zeit Fleisch serviert?

AbrotherinChrist,RWH_____.

Wir sind froh zu wissen, dass die natürliche Schüchternheit des Bruders nicht die volle Kontrolle über ihn hat. **Markus 6:31** sollte im Zusammenhang **mit den Versen 34 und 37 gelesen werden**. Wir glauben, dass sie sich lediglich auf die *körperliche Ruhe der mühsamen* und unaufhörlichen Mühsal als Prediger bezogen hatten, und dass es keineswegs eine Andeutung war, dass das Predigen nicht richtig und nicht ihr besonderes Werk war. Jesus sagte: „Ich sende euch aus“ und „während ihr predigt“; und vom Haupt und Leib Christi wurde prophetisch verkündet: „Der Geist des Herrn Gottes ist über mir, denn er *hat mich gesalbt*.“ Verkünde den Sanftmütigen die frohe Botschaft.“ Alle Gesalbten sind Prediger, die dem Beispiel und den Fußstapfen des Führers und Hauptes folgen ; Sie können nichts dagegen tun; die frohe Botschaft ist so kostbar, dass man sie behalten muss. Ihre Salbung treibt sie an, sie zu erreichen, so dass wir, wie die früheren Mitglieder des gesalbten Leibes, sagen: „Weh mir, wenn ich die frohe Botschaft nicht verkündige.“

Es wäre ein schwerer Verlust, wenn der Herr sich weigern würde, uns als seine Botschafter und Herolde einzusetzen – und damit unsere größte Freude und unser größtes Privileg im gegenwärtigen Leben.

Gewiss, unser Herr möchte, dass wir „essen“, während er uns mit der Nahrung bedient; aber wir sollten beobachten, *wie* der Herr dient. Dient er den verschiedenen Gliedern nicht durch willige Glieder des Leibes? Es sind in der Tat *die wenigen* , die der Herr direkt anstrebt, und nicht durch andere. Tatsächlich können wir sagen, dass der Meister die Hand *nur* denen direkt *ushändig*t, die den anderen dienen

kostbare Speisen.

„Werft eure Perlen nicht vor den Wein“, sollte nicht so verwendet werden, wie der Bruder es angewendet hat. Jesus hat in seiner Zeit nicht alle israelischen Eliten zum Arsch des Weins erklärt; eyard," usw., usw.

Jesus und die zweiundachtzig Diener, die er ausgesandt hatte, gingen nicht hinaus und warfen Perlen vor die Schweine. Und so in dieser Ernte: Diejenigen, die hingehen, um den Weizen zu suchen, um die Auserwählten aus allen Teilen unter dem Himmel zu sammeln, sollten ihn nicht so bei ihrer Arbeit anwenden.

Die Bedeutung des Ausdrucks ist kurz gesagt: - Es gibt „tiefe“ Wahrheiten und auch oberflächliche Wahrheiten . „ Unsere kostbaren Perlen der göttlichen Weisheit und Gnade , wir sollten den Menschen um uns herum dafür sorgen, dass sie solche sind, die sie schätzen würden . Wir sollten zuerst die einfacheren Merkmale der Wahrheit präsentieren und diejenigen, die weniger Glauben und spirituelles Urteilsvermögen erfordern. Wenn sie daran nicht interessiert sind, dann werfen Sie sie nicht (für euch) noch wertvollere Wahrheiten vor ihnen; denn sicherlich würden sie sie nicht wertschätzen, sondern euch für dumm halten und euren Einfluss und die Wahrheiten, die ihr befürwortet, verletzen.

Gott *segnet* die Boten seiner glorreichen Wahrheit, die sie ihnen verkünden.

Wer andere bewässert, bewässert sich reichlicher, als wenn die Hitze versucht hätte, nur den Schwamm aufzusaugen oder die Wahrheit aufzunehmen.

War es nicht *der aktivste Apostel* , der Visionen, Offenbarungen und Wissen hatte, mehr als alle anderen? Die Arbeit in und für die Wahrheit unterscheidet sich daher von der Arbeit im und für Sektierertum. –

HERAUSGEBER.

=====

[R890:Seite2]

NICHT ÜBER DAS, WAS GESCHRIEBEN IST.

MarshallCounty, Alabama, 30. Juli 1886.

ELDERC.T.RUSSELL, LIEBER BRO.: Anbei finden Sie Geld, für das Sie mir bitte per Post die „MillennialDawn“ senden.

Als ich vor etwa einem Jahr das „Essen“ las, wurde ich dazu geführt, die Wahrheit auf dem „Plan der Zeitalter“ zu erkennen, und jetzt bleibe ich nicht bei eurer liberalen Erlösung stehen, sondern kann die Erlösung „aller“ sehen, die klar in Gottes Wort gelehrt wird. Und ich versuche, dies mit aller Kraft zu erreichen, die der Herr mir gibt. Euer in seiner Liebe,
JBSHERRELL.

Als Antwort:

– Hüte dich, lieber Bruder, dass du nicht in den allgemeinen Fehler verfällst, von einem Extrem ins andere zu schwanken – vom Glauben an die ewige Qual fast aller zum Glauben an die ewige Erlösung des Sünders.

Sie setzen Anführungszeichen über „alle“, um anzuzeigen, dass Sie sich auf Schrifttexte beziehen, die die Erlösung des Sünders als Grundlage Ihrer Hoffnungen erwähnen. Ich möchte Sie daran erinnern, dass in diesen Spalten, auch in der Broschüre „Nahrung“ und in der „Millennial Dawn“, die wir Ihnen per Post geschickt haben, alle Schrifttexte, die sich auf die Erlösung *aller beziehen*, anerkannt und gewichtet werden und in Einklang mit dem Rest der Bibel stehen – etwas, was Sie mit Ihrer oben zum Ausdruck gebrachten gegenwärtigen Ansicht nicht tun können.

Wir lehren, wie ihr wisst, eine vollständige und vollständige Erlösung *für die ganze* Menschheit, von der Schuld, der Verurteilung und der Strafe *des ersten Prozesses* in Eden und von allen möglichen Verfehlungen und Schwächen, körperlich, moralisch und geistig, die *uns* als Kinder Adams und den Erben seiner Schwächen zufließen. und alle müssen „zu gegebener Zeit“ den vollen Nutzen aus dieser Erlösung ziehen – im nächsten Zeitalter, wenn nicht schon in diesem.

Ist dies nicht die Erlösung *aller* von Sünde und Tod? Zeigt die Bibel nicht in all ihren Passagen, die sich auf *die Erlösung „aller“* beziehen, dass es sich um die Erlösung *vor Adams Tod und Verurteilung handelt*? Bezieht sich eine einzige Passage direkt oder indirekt auf die ewige Erlösung eines Menschen, der, wenn er vor dem Tod Adams gerettet und vom Erlöser und Wiederhersteller *erneut* mit dem Vorrecht des Lebens beschenkt wird, es und die Sünde vorsätzlich ablehnt? Mit anderen Worten: Wird eine ewige Erlösung für den Teil des „Alles“ erwähnt, der vor der ersten Verurteilung in Eden gerettet wurde und nach der Prüfung in der zweiten Prüfung für lebensunwert und würdig befunden wird? des zweiten Todes? (**Matthäus 25:41,46; Offenbarung 20:9,15; 21:27; 22:14,15,19.**)

Es gibt keine Andeutung, dass Gott jemals jemanden dazu zwingen wird, die Gabe des ewigen Lebens anzunehmen. Es ist völlig ausreichend, was er durch Christus bereitstellt

Die Gelegenheit für jeden Menschen , *zur Erkenntnis* der Wahrheit zu gelangen und *die Fähigkeit* zu erlangen, in Harmonie mit dem Gesetz des Lebens zu leben . Die *Angelegenheit* wird in der Gegenwart als Einladung dargestellt: „Kommt zu uns, die Arbeit und ist schwer beladen, und ich werde euer Bestes geben.“ Dann steht geschrieben: „Der Geist und die Bräute sagen: Komm! ... Und wer auch immer WILL, *der* soll das Wasser des Lebens umsonst nehmen.“

Das Gleichnis , in *dem es darum geht* , einige zum Eintritt zu zwingen, bezieht sich auf die Gegenwart und nicht auf die nächste. Die Schriftgelehrten und Pharisäer waren aufgrund ihres Berufes, ihrer Ausbildung usw. ursprünglich zum Evangeliumsfest eingeladen, aber sie beachteten die Ankündigung nicht: „Das **[R891: Seite 2]** Königreich des Himmels ist nahe.“ Der Bote ging dann auf die Straßen, Gassen und Wege dieses Volkes [Stadt] und wählte eine ansehnliche Zahl aus, die jedoch nicht ausreichte, um die Zahl zu füllen, die Gott vorgesehen hatte, um die Klasse des Tempels zu bilden, in der die ganze Welt gesegnet werden und Zugang zu ihm haben sollte. Daraufhin wurde der Aufruf zu diesem Fest in die Welt hinausgesandt „Autobahnen“ – außerhalb der Stadt [oder jüdische Menschen] zu allen Nationen und werden genug versammeln, um die vorgesehene Zahl zu vervollständigen. Dort heißt es „*zwingen* sie, hereinzukommen“, aber die Übersetzung wäre besser *einzuschränken*, da die überarbeitete Version sie wiedergibt.

Seien wir vorsichtig, wie wir zulassen, dass die Vernunft über die Tatsachen hinausgeht, die uns in den Heiligen Schriften vorgelegt werden. Wir können in der Tat begründen, dass sie sehr dumm wären, etwas anderes zu tun, wenn sie die volle Erkenntnis der Wahrheit erlangen und die volle Fähigkeit besitzen, zu gehorchen und sich an der Gnade des ewigen Lebens zu erfreuen Er erzählt uns nicht nur von der großartigen Bestimmung des zukünftigen Zeitalters, in der jeder, der will, das *freie* Leben haben kann , sondern er sagt uns auch, dass einige das Leben unter den Bedingungen, die sie anbietet, nicht annehmen werden.

Die Tatsache, dass ein Wesen über volles Wissen und Können verfügen und sich dennoch absichtlich für das Böse entscheiden kann, indem es sich auf die Liebe Gottes verlässt, um seine Folgen abzuwenden, wird durch einen Fall, über den wir positive Informationen abwenden, eindeutig bewiesen. Seit über sechstausend Jahren hat Satan Gutes und Böses und deren Folgen vor sich gehabt, und doch ist er ein offener und eigensinniger Gegner der Gerechtigkeit Die weiteren Entfaltungen seines Plans im Jahrtausend werden keinen anderen Eindruck auf ihn machen, aber wenn Satan am Ende dieses Zeitalters seinen Willen verliert oder ihm gestattet wird, ihn zu manifestieren, wird er sich über die Ungerechtigkeit freuen wie zuvor; und Gott ruft alle seine Kinder dazu auf, seine Gerechtigkeit in der Vernichtung Satans und aller seiner Gesandten [Mitarbeiter im Bösen] im zweiten Tod zu bezeugen. **25:41.**

Fragen Sie sich selbst, welchen Zweck es in der Erlaubnis des Bösen in der Welt gegeben haben könnte oder welchen Gegenstand es sein könnte, einen Tag [Zeitalter] der Auferstehung vom großen Urteil und der Strafe oder des zukünftigen Prozesses zu bestimmen – wenn es keinen Prozess über die Bereitschaft des Geschöpfes geben wird, sondern lediglich *eine Prüfung* über die Fähigkeit des Schöpfers, Gehorsam zu erzwingen. Sicherlich steht die *Fähigkeit* des Schöpfers nicht in Frage, dass sie versucht werden müsste. Wenn es also einen Prozess geben soll, muss, wie die Heilige Schrift behauptet, die Bereitschaft des Menschen auf die Probe gestellt werden.

Hätte Gott gewollt, den Menschen Gehorsam und Leben aufzuzwingen, hätte er es genauso gut zuerst tun können und die erste wie die zweite Prüfung und den ersten wie den zweiten Tod vermieden. Nein, wäre es nicht besser gewesen, zuerst den Gehorsam zu *erzwingen*, als all die Qual, den Schmerz und das Böse zuzulassen, die gewesen sind, wenn Gott am Ende jedes Geschöpf zwingen muss. Aber nein, Gott sucht ihn als Anbeter anzubeten. Ihn inspiriert in der Wahrheit. Er strebt nicht nach Gewalt, Gehorsam und erzwungener Liebe. Wer Gewalt braucht, nachdem er die volle Gelegenheit hatte, Gottes Willen zu erkennen und *zu tun*, wird nur die Kraft der Zerstörung empfangen, da er unwürdig ist, die Gunst seines Schöpfers zu genießen. Wahlfreiheit oder freie Moral, ist vor allem die Freiheit und Gleichheit Gottes in seinem Geschöpf. Es zu zerstören würde den Menschen zu einer bloßen Maschine machen. (***Psalm 145:20; 37:18-20.***)

Die Freilassung und der zweite Prozess wurden als Gnade gewährt, um zu beweisen, wer *vorsätzlich* böse ist.

Überprüfe es noch einmal, lieber Bruder, und lass dich nicht von deiner fehlbaren Vernunft außerhalb des göttlichen Plans der Zeitalter führen. Lass dich von Gottes Plan leiten.

=====

[R891:Seite3]

DIESER ZWEITE TOD.

Der Begriff „Tod“ bedeutet Zerstörung, Auslöschung. Wir sehen ihn überall an uns und haben die inspirierte Aufzeichnung seiner Ursache in den Worten des Apostels: „Die Sünde ist in die Welt gekommen, und *der Tod* durch die Sünde.“ **Röm.5:12**. Zwar wird das Wort „Tod“ manchmal im übertragenen Sinne verwendet, aber hinter all dem steht der *tatsächliche* Tod, aus dem alle Figuren hervorgehen; der Tod, der „über alle Menschen hinwegging, in denen alle Sünder sind“.

Der Begriff „zweiter Tod“ ist spezifisch und kann sich nicht auf eine bildliche Verwendung des Wortes „Tod“ beziehen. Wenn etwas „zweiter“ genannt wird, erkennt es einen, und nur einen davor, derselben *Art*. Wenn sich der Ausdruck „zweiter Tod“ auf *einen zweiten bildlichen* Tod bezieht, würde dies bedeuten, dass es *nur einen* bildlichen Tod davor gab. Das wäre, wie wir wissen, Unsinn, denn jedes Wort kann in tausenden und bildlichen Formen verwendet werden. Es muss sich daher auf *den tatsächlichen* Tod beziehen, nicht auf den bildlichen. Es erkennt nur den einen Tod davor, den *ersten* Tod.

Der „zweite Tod“ wird besonders im Zusammenhang mit den Schlussszenen des Millennial-Zeitalters erwähnt; und wenn wir von diesem Standpunkt aus zurückblicken, um zu sehen, worauf sich der Tod bezieht oder sich als Sekunde wiederholt, können wir uns vernünftigerweise nicht mit irgendeiner der figurativen Verwendungen des Wortes „Tod“ zufrieden geben. Wir denken alle, dass es sich darauf bezieht, dass es sich auf das Unglück (den Tod) bezieht, das aufgrund von Adams Versagen in die Welt kam und auf alle Menschen übergang enontrialasourrepresentative.

Der Tod Adams – der Verlust der Existenz und aller Rechte dazu – war die *erste* Strafe, die Folge des Scheiterns *bei der ersten* Prüfung der Menschheit auf Lebenszeit. Der zweite Tod **wird uns in der Offenbarung** als die *zweite* Strafe dargelegt, die Folge des Scheiterns bei *der zweiten* Prüfung der Welt, einer Klasse, die ihres Platzes im „Buch des Lebens“ *nicht würdig ist*.

Niemand ist bereit, das Buch der Offenbarung zu verstehen, außer denen, *die* den allgemeinen Plan Gottes, den Plan der Zeitalter, klar verstehen. Nur diese können sehen, dass Gott die Welt *erst* stellvertretend gerichtet und wegen ihres Scheiterns *verurteilt* hat; hat zufällig einen Tag festgelegt, an dem er die Welt wegen Ungerechtigkeit richten wird, und zwar durch den Mann, den er vorherbestimmt hat, Jesus Christus. ein *zweiter Prozess*, denn die Heilige Schrift versichert uns des ersten (**Apostelgeschichte 17,31; Röm 5,12.17-19**), und die Strafe für dieses Versagen sehen wir alle um uns herum.

Diejenigen , die *einen weiteren* Prozess haben, müssen irgendwie von der Verurteilung oder dem Urteil des ersten Prozesses (Tod) befreit werden, andernfalls wäre ein zweiter Prozess nutzlos. Gott kann nicht zugeben, dass es in diesem ersten Prozess irgendeine *Ungerechtigkeit* gab, und kann sein eigenes Urteil nicht aufheben. Es konnte den ersten Satz des gerechten Richters nicht rückgängig machen.

Aber Gott hat für die Aufhebung des Todesurteils (Auslöschung) gesorgt, das durch Adam für alle *verhängt* wurde , indem er ein Lösegeld für alle bereitstellte, wodurch alle einen zweiten Prozess haben können, in dem derjenige, der sie erlöst hat, der Richter sein wird, bereit und willens, jedem die nötige Hilfe zu gewähren, die sich von seinem zweiten Angebot des Lebens bedienen will. Die zweite Prüfung in der gegenwärtigen Zeit, *alle anderen* werden im Jahrtausendalter dazu gebracht werden, denn das ist Gottes Plan, und die vollständige Vorkehrung ist sowohl im Hinblick auf das *Lösegeld* für alle als auch in der Festlegung einer Zeit oder eines Alters, in dem alle gerichtet werden sollen, getroffen worden.

Jeder Prozess muss zu einem Schluss kommen und ein Urteil haben. Der erste Prozess in Eden endete mit einem Satz, in dem es hieß: „Das Urteil kam bis zur Verurteilung.“ (**Röm. 5,18**. Diaglott.) Auch die zweite Verhandlung muss einen Satz haben. Die wenigen, die im Evangelium *zur vollständigen Erkenntnis* der Wahrheit gelangen, werden bei ihrer *zweiten* Verhandlung zur *vollen Erkenntnis* der Wahrheit gelangen , die die Gunst des Lösegeldes verachten, nachdem sie gerechtfertigt und geheiligt wurden (**Hebräer 6:4-6** und **10:26,30**).), sind Urteile als lebensunwert; und da es sich um ihren zweiten Prozess handelt, stellt das Urteil den „zweiten Tod“ dar, im Unterschied zum ersten Urteil, das als Ergebnis des ersten oder repräsentativen Prozesses bei allen Menschen verhängt wurde.

Während des Millenniums, wenn die Welt ihre zweite Prüfung erhält, werden einige der Bedingungen anders sein als heute, doch die *Hauptbedingungen* oder Prüfungen der Prüfung werden dieselben sein wie jetzt. [**R892:Seite 3**] Das heißt, die *Welt* wird dann vor Gericht stehen, um zu beweisen, wer des Lebens wert ist (das zweite Leben – Wiedergutmachung) und wer des Todes wert ist (der zweite Tod – endgültige Auslöschung).

Das Leben war das ursprüngliche *Geschenk* Gottes an seine Geschöpfe. Stellvertretend stellte er sie dann *auf die Probe* . In Adams Ungehorsam wurde die erste Prüfung, die erste oder ursprüngliche Gabe des Lebens, verwirkt, für alle verloren, und der Tod (der erste) kam für alle. *Durch* einen anderen Stellvertreter wurden alle von der ersten Verurteilung, dem ersten Todesurteil, erlöst und zum *erneuten Leben berechtigt* – einem zweiten oder wiederhergestellten Leben. Ein zweiter Prozess wird jedem gewährt, um dies zu beweisen. Zeit *individuell* und nicht repräsentativ)

Die würdig sind, Gottes Gabe (Leben) für immer zu behalten, und die seiner *unwürdig sind*. Dies ist *das zweite* Angebot dieser Gabe des *Lebens* (zweites Leben).

Das Scheitern im ersten Versuch war nicht die Folge von Unvollkommenheit; denn Gott schuf den Menschen „aufrichtig“, „sehr gut“, „nach dem Bilde Gottes“, sondern es war die Folge von Mangel an Erfahrung, Mangel an Wissen. Gott war bereit und willens, diesen Mangel an Wissen an seine Stelle zu setzen, denn er wollte dem Menschen den Nutzen *göttlichen Wissens* durch Gesetze und Anweisungen geben. Er wollte eine eigene Erfahrung machen, indem er dem göttlichen Rat nicht gehorchte. Gott hat alle von dieser ersten Übertretung und ihrer Verurteilung erlöst und eine weitere, eine zweite Prüfung gewährt, wohl wissend, dass einige nach ihrer bitteren Erfahrung des Ungehorsams in der zweiten Prüfung das Leben wählen werden, indem sie sich dafür entscheiden, all seinen gerechten und liebevollen Anordnungen und Gesetzen zu gehorchen.

Der zweite Prozess ist endgültig. Es gibt keinen Hinweis auf eine weitere Erlösung für diejenigen, die im zweiten Prozess für würdig befunden werden, *des zweiten Todes*, des zweiten oder des wiederhergestellten Lebens unwürdig zu sein. Im Gegenteil, wir sind versichert, dass jeder, der dieses zweite Angebot des Lebens ablehnt, auf keinen weiteren Gefallen hoffen muss; denn „Christus stirbt nicht mehr“, der Tod wird nie wieder Herrschaft über ihn haben; – er ist jetzt todsicher, unsterblich. Folglich kann es keinen dritten Tod geben, und keiner wird erwähnt. Darüber hinaus kann niemand, der einen vernünftigen Verstand hat und das Subjekt versteht, mit einem dritten oder mehreren Gerichtsverfahren rechnen; *volles WISSEN* und *volle FÄHIGKEIT* für alle. „Die Erde wird erfüllt sein mit der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn, so wie die Wasser diese Meere bedecken.“ (**Hab. 2:14.**) Die Schwächen der Vererbung werden die Menschen nicht mehr belasten; es wird nicht länger das wahre Sprichwort übertreffen: „Die Väter sättigen als unsere Traube [der Sünde] und die *Zähne* der Kinder sind auf dem Rand.“ *volle Licht und Fähigkeit*]

ITSHALLDIE.“ – Siehe **Hes.18:20** und **Jer.31:29,30**.

Es bedarf keiner großen Begründung, um irgendeinen Vernünftigen davon zu überzeugen, dass es sich um *die zweite* Prüfung für das zweite oder erlöste Leben handelte und nicht um *die erste* Prüfung in Eden, aufgrund derer wir in Sünde geboren werden, uns in Ungerechtigkeit formen und nach einigen kurzen Jahren des Sterbens und Stöhnens hervorgehen. Es bezieht sich eindeutig auf die Prüfung der Welt im Millennium, die zweite Prüfung, und sie zeigt, wie wir bereits gesehen haben, dass darin dass einige der Prüfungen für würdig des zweiten Lebens befunden werden und dass der eigensinnige Sünder am zweiten Tod teilhaben wird, der Strafe für alle, die scheitern.

im Rahmen des zweiten Prozesses, dessen Bedingungen nicht günstiger sein konnten, als sie vorgesehen waren.

*In diesem wie auch in anderen Zusammenhängen sollte bedacht werden, dass das jüdische Volk, sein Bündnis des Lebens durch Gehorsam usw. nur typisch für die Welt war, einschließlich sich selbst, in der zweiten Prüfung unter dem Neuen Bund, den es verkörperte.

=====

[R892:Seite3]

WÄHLEN SIE DAS LEBEN, DASS SIE LEBEN KÖNNEN.

„Ich habe dir heute das Leben und das Gute, den Tod und den Teufel vorgelegt.“ „Ich habe dir Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt. Darum *erwähle das Leben*, damit du und dein Same leben mögen.“ – **5. Mose 30:15,19.**

Wir kommen nun zur Betrachtung anderer harmonisierender Aussagen der Heiligen Schrift mit den im vorangehenden Artikel dargelegten Schlussfolgerungen.

Die hier zitierten Worte stammen von Mose zu Israel. Um diese Worte zu würdigen, müssen wir bedenken, dass das Volk der Yas und alle seine Bündnisse usw. eine typische Bedeutung hatten. Die obigen Worte „Wähle das Leben“ scheinen anzudeuten, dass Israel auf Leben und Tod vor Gericht gestellt wurde. und konnte nicht erneut vor Gericht gestellt werden, bis er von der ersten Verurteilung oder dem Fluch des Todes *erlöst wurde*.

Gottküzige Thatthey -KartobeToBtainLifeBykeepinghelaw, Nomatterhow wob Weil soweaknessordePravityOfheir *Fall* Jenneature. **Röm.8:3, Hebr.7:19** und **10:1-10.**

Dennoch sahen die Götter Nutzen für sie selbst aus einem erfolglosen *Versuch*, vollkommen zu leben; dass es sie entwickeln und ihnen die Notwendigkeit des *besseren* Opfers, des Lösegeldes, und eines *größeren* Erlösers als Moses zeigen würde. Und mit all dem lieferte es ein Vorbild oder einen Schatten der großen zweiten Prüfung, die der ganzen Welt (die Israel verkörperte) versichert war, gesichert durch die besseren Opfer für die Sünde, die dort vorgezeichnet war und von ihnen erfüllt werden sollte großer Prophet, für den Moses nur ein Vorbild war.

Wenn man also sieht, dass der Prozess auf Leben oder Tod, der Israel vorgelegt wurde, nur typisch für den großen zweiten Prozess war und seine Fragen von Leben und Tod – zweites (oder wiederhergestelltes) Leben und zweiter Tod –, mag manchen helfen zu erkennen, dass der große tausendjährige Prozesstag, zu dessen Richter unser Herr Jesus ernannt wurde, die *beiden* Themen Leben und Tod enthält. Alle werden dann aufgerufen sein, zu entscheiden und zu entscheiden Es wird gefällt werden, und das Urteil am Ende wird im Einklang mit der Entscheidung stehen, die sich durch das Verhalten jedes Einzelnen während dieser Zeit des Prozesses zum Ausdruck bringt, und zwar bei der günstigsten Gele-

Dieser zweite Prozess und sein Sinn und Ergebnis werden auch in den von Petrus zitierten Worten Moses **gezeigt (Apostelgeschichte 3:22,23):** „Ein Prophet wird der Herr, euer Gott, euch euren Brüdern erwecken wie uns uschoose *life*] soll sein

*In wenigen Worten lenkt dies unsere Aufmerksamkeit auf den zweiten Prozess und die Zukunft der Welt. Es zeigt den großen Propheten, den Lehrer, der von Gott *erweckt wurde*, um der verurteilten *Rasse*, die er von der ersten Verurteilung erlöst hat, ein neues Urteil oder Gerichtsverfahren zu geben oder zerstörtes Leben und etwas, das der Zerstörung würdig ist – zweiter Tod.*

Jesus, der alle durch sein vollkommenes und kostbares Opfer erlöst hat, **ist das Haupt [R892:Seite 4]** dieses großen Propheten, und während der Verkündigung des Evangeliums hat Gott die Glieder seines Leibes, die kleine Herde, ausgewählt, die zusammen mit Jesus Gottes Agenten sein werden, um die Welt zu richten. „Weißt du nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden?“ – **1 Kor. 6:2.**

Der Herr macht uns **in Matthäus 25,31-46 auf dasselbe Thema aufmerksam.** Mit wenigen Worten zeigt sie die Prüfung der Welt (nicht der Kirche, die als Glieder seines Körpers während dieser tausendjährigen Herrschaft mit ihm ruhmreich ist – die Welt richten, regieren und segnen), und zum Abschluss der Illustration der zweiten Prüfung zeigt unser Herr auch die gleichen beiden oben erwähnten Klassen und ihre entgegengesetzten Belohnungen – die eine Klasse, die gehorcht und mit seiner Anordnung in Einklang kommt, energisch in *den Segen des zweiten Lebens* eingeht, und zwar dort vorher als „gesegnet“ bezeichnet. Die andere Klasse gehorcht bei jeder Gelegenheit nicht und erfährt die zweite Verurteilung des Todes, den „zweiten Tod“, und wird somit „verflucht“ oder erneut

Der erste *Prozess* galt *nur* den Menschen, und daher traf seine Strafe oder sein Fluch, der erste Tod, nur den Menschen. Aber der *zweite* Prozess wird *viel* umfassender *sein*.

Das „kommende Gericht“ wird das Urteil zur Verurteilung aller falschen Systeme umfassen – bürgerlich, sozial und religiös. Diese werden zu Beginn dieses Tausendjährigen Jubiläums gerichtet, verurteilt und verbannt werden, das Licht der Wahrheit wird dazu führen, dass sie in Verruf geraten und schließlich fliehen usw. Dazu gehört auch der Prozess gegen „die Engel, die gesündigt haben“ – jene Engel, die ihren ersten Stand der Reinheit und des Gehorsams gegenüber Gott nicht bewahrt haben. Dies wurde vom Apostel der Mitglieder des Körpers des großen Propheten **und [R893: Seite 4]** des Hohepriesters geschrieben ist zu urteilen – „Wisst ihr nicht, dass die Heiligen Engel richten werden?“ – **1 Kor. 6:3.**

Unter diesen Umständen wird die *Verurteilung* des zweiten Prozesses (Zerstörung, zweiter Tod) ein breiteres Spektrum von Straftätern abdecken als die Strafe oder der Fluch wegen Scheiterns im ersten Prozess. Mit anderen Worten: die zweite Zerstörung am Ende des

Der zweite Prozess ist eine völlige Zerstörung jedes Wesens und von allem, was Gott nicht verherrlichen und seiner allgemeinen Schöpfung Segen und Segen bringen wird. Somit ist der zweite Tod das vollkommene zukünftige Zeitalter, was Gehenna, das Tal von Hinnom, für die typische Stadt und das typische Königreich Israels war . Er wird *alles* zerstören und völlig verzehren, was in ihn hineingeworfen wird.

Somit bedeutet der zweite Tod nicht einfach , *ein zweites Mal zu sterben oder zerstört zu werden*; denn im „zweiten Tod“ werden Dinge zerstört, die noch nie zuvor zerstört wurden; zum Beispiel ist Satan überhaupt gestorben, daher kann es für ihn nicht *bedeuten* , dass er ein zweites Mal gestorben ist. Auch einige *der Systeme des Irrtums* , die im Gehenna zerstört werden, was der zweite Tod ist, wurden noch nie zuvor zerstört: Daher kann dieser zweite Tod, in dem sie zerstört werden, nicht als ihre Zerstörung ein zweites Mal betrachtet werden . Der zweite Tod, die Zerstörung, ist der Name der Zerstörung, die als Folge oder Urteil des zweiten Gerichts, des „kommenden Gerichts“, über *alles Böse* kommen wird.

=====

[R893:Seite4]

THE LAKE OF FIRE AND RIMSTONE, DER DER ZWEITE TOD IST.

Offb.21:8.

Mehrere prophetische Stifftbilder **aus dem Millenniumszeitalter und seine Arbeit in den Kapiteln 20 und 21 der Offenbarung** zeigen deutlich den Zweck und das Ergebnis dieses Zeitalters der Prüfung, im Einklang mit der Ausgewogenheit der Heiligen Schrift, wie sie gerade in den vorangegangenen Artikeln festgestellt wurde.

Kapitel 20, Verse 2, 4, 11 mit den Versen **1, 2, 10, 11 von Kapitel 21** zeigt den Beginn des Zeitalters des Gerichts, die Eindämmung blendender Fehler und irreführender Systeme (Dawn.) Dieses Urteil gegen die „Throne“ der Gegenwart und gegen „das Biest und die falschen Propheten“-Systeme, folgt schnell auf die Einführung dieses Tausendjährigen Gerichts. Die Throne der gegenwärtigen Herrschaft über die Erde werden „abgeworfen“ und die Herrschaft dem großen Propheten und Richter übertragen. (Vgl. **Dan. 7:9,14,22.**) Und die Systeme des Irrtums werden schnell für würdig befunden, *zerstört zu werden*, der Feuersee, der zweite Tod. – Siehe **Offenbarung 19:20.**

So beginnt *die zweite* Zerstörung (oder der Tod) ziemlich früh im neuen Gericht – mit den Systemen des Irrtums. Aber sie erreicht die Menschen als Individuen erst, wenn sie zuvor eine vollständige Prüfung mit der vollen Chance hatten, das Leben zu wählen und für immer zu leben. **Kapitel 20:12,13** und **21:3-7** weisen auf die gesegnete, gnädige Prüfung hin, in der alle Toten und Lebenden [mit Ausnahme der Kirche, die mit Christus Jesus, den Königen, Priestern, Miterben und Richtern ist] zur vollständigen Erkenntnis der Wahrheit gebracht werden, von Kummer und Schmerz befreit und von jedem blendenden Irrtum und Vorurteil befreit und „nach ihren *Werken*“ *auf die Probe gestellt werden*.

Das große Ergebnis dieser Prüfung wird ein reines Universum sein. Wie der Offenbarer es ausdrückt: „*Jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde ist ... hat sagen hören: Segen und Ehre und Herrlichkeit und Macht sei dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm für immer.*“ Aber dieses Ergebnis wird im Einklang mit allen Handlungen Gottes in der Vergangenheit und Gegenwart erreicht werden, die immer die Willensfreiheit des Menschen anerkannt haben wähle Gut oder Böse, Leben oder Tod.

Wir können nicht daran zweifeln, dass Gott am Ende des Jahrtausends das Böse erneut für eine „kurze Zeit“ triumphieren lassen wird, um dadurch seine Geschöpfe auf die Probe zu stellen, die sowohl mit dem Guten als auch dem Bösen und den Folgen jedes Einzelnen gründlich vertraut sind, und um ihnen seine Gerechtigkeit zu demonstrieren, dass diejenigen, die das Böse schließlich bevorzugen und wählen, ausgerottet und vernichtet werden. So wird Gott für alle Ewigkeit verschwinden

alle, die die Gerechtigkeit nicht lieben und das Unrecht hassen.

Wir lesen im Hinblick auf diese Prüfung, dass Satan danach streben wird, *die ganze* Menschheit zu verführen, deren Zahl dann nur noch der Sand und die Fülle dieser Fülle sein wird; aber dass *viele* von ihnen das Böse und den Ungehorsam *wählen werden*, mit früherer Erfahrung vor ihnen und ungehindert von gegenwärtigen Schwächen und blendenden Einflüssen, können wir nicht annehmen. Wenn Gott jedoch weder die Zahl noch das Verhältnis derjenigen angibt, die für lebenswert befunden und gerichtet wurden, dann sagt er das nicht würdig des Todes (des zweiten Todes), dürfen wir uns nicht dogmatisieren. Von einer Sache, von der wir überzeugt sein mögen, wird Gott nicht den Tod der Bösen erwarten, sondern alle sollten sich ihm zuwenden und leben; und niemand wird in diesem „See aus Feuer und Schwefel“ vernichtet werden (sinnbildlich für Futternichtung, wie Gehenna). Wer ist des Lebens würdig, und wer länger lebt, kann sich selbst für die anderen singen, im Einklang mit der Gerechtigkeit.

Diese *völlige und hoffnungslose* Zerstörung ist nur für vorsätzliche Übeltäter gedacht, die wie Satan voller Stolz und Rebellion gegen Gott lieben und Böses tun werden, ungeachtet der Manifestationen der Missbilligung Gottes und ungeachtet ihrer Erfahrung mit seinen Strafen. Anscheinend wird die Güte und Liebe Gottes in der Bereitstellung eines Lösegeldes, einer Wiedergutmachung und einer zweiten Chance für einen Menschen sie zu einem Abscheu vor der Sünde führen. Ich gehe davon aus, dass Gott sie beim zweiten Tod nicht allzu liebevoll abschneiden würde, oder dass er ihnen, wenn er es täte, andere und noch andere Chancen geben würde. Aufbauend auf einer vermeintlichen Schwäche im göttlichen Charakter versuchten sie vielleicht, die Gnade (Gunst) Gottes auszunutzen und sie als Freibrief für vorsätzliche Sünden zu nutzen. Aber sie werden nicht weitergehen, denn ihre Torheit wird offenbar werden. Ihre völlige Vernichtung wird den Gerechten die Harmonie und das vollkommene Gleichgewicht der Gerechtigkeit, der Weisheit, der Liebe und der Macht im göttlichen Herrscher beweisen. Solche werden die Engel (Boten, Anhänger, Diener) Satans genannt. Und sowohl für sie als auch für Satan wird die völlige Vernichtung des zweiten Todes durch den weisen, liebevollen und gerechten Schöpfer vorbereitet. Und so werden diese im Gleichnis von den Schafen und Ziegen als Boten und Diener Satans bezeichnet. Zu ihnen wird er sagen: „Geht von mir, ihr Verfluchten [zum zweiten Mal verflucht, nachdem ihr von dem ersten Fluch des Todes erlöst und erlöst wurdet, und nun verurteilt oder zum zweiten Mal verflucht wegen *ihrer eigenen vorsätzlichen* Sünde] in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Gesandten vorbereitet ist. *Feuer* ist ein Symbol *der Zerstörung*, ebenso wie die Schafe und Ziegen Symbole sind, daher wäre der Gedanke in der Offenbarung – ewige Zerstörung – der zweite Tod.

Und so haben wir gelesen: Diese werden in ewige Strafe gehen [Griechisch *kolasin* „Abschneiden“ vom Leben – das gleiche Wort wird im Griechischen für das Abschneiden von Zweigen von einem Baum verwendet]: Sie werden in die Strafe gehen, die für *vorsätzliche* Sünder im Rahmen der zweiten Prüfung, nämlich des zweiten Todes, vorgeschrieben ist.

Ewige Qual, merke dich, ist nicht die Strafe, sondern *der Tod*: „Der Lohn der Sünde ist der Tod“ – Ausrottung vom Leben, Auslöschung.

Aus diesem Gleichnis und aus den von unserem Herrn verwendeten Bildern lässt sich schließen, dass die eigensinnigen Sünder, die in den zweiten Tod gehen werden, wenige sein werden im Vergleich zu den Gehorsamen, die ins Leben eintreten werden; denn Schafe sind viel zahlreicher als Ziegen.

Der wahre Charakter der Ziegenklasse **wird in Offenbarung 21:8 dargestellt**. Die Ängstlichen und Ungläubigen [die Gott nicht vertrauen wollen], die Abscheulichen, Mörder [Bruderhasser], Hurer, Zauberer und Götzendiener [wie etwa die missbräuchliche Aneignung und Missbräuchlichkeit göttlicher Gnaden, die sich selbst für irgendetwas oder Geschöpf den Dienst und die Ehre geben, die Gott gebührt] und alle Lügner – „die lieben und machen“ [in Worten: alle, die die Wahrheit nicht lieben und danach *streben*, und sie auf Kosten verteidigen halten es], werden ihren Teil im See haben, der mit Feuer und Schwefel brennt [die *Gehenna*, Symbol der Futtermvernichtung], der der zweite Tod ist. Eine solche Gesellschaft wäre abstoßend für jedes ehrliche, aufrichtige Wesen. Es ist schwer, solche *jetzt zu ertragen*, wenn wir mit ihnen *Mitleid haben können*, wohlwissend, dass solche Gesinnungen jetzt in hohem Maße das Ergebnis der ererbten Schwäche des Fleisches sind. Herr, der gerechte Richter, wird jeden Vorteil und jede Gelegenheit des Wissens und Könnens gegeben haben, diese Klasse wird Abscheu und Abscheu für alle sein, die mit dem König der Herrlichkeit in Harmonie sind. Und *wir* werden uns freuen, wenn die Prüfung zu Ende ist, die *Gabe des Lebens*, deren sie sich als unwürdig erwiesen haben werden, wird von ihnen genommen werden, und die Verderber der Erde und all ihre Werke und Einflüsse werden vernichtet werden.

Offenbarung 23:10 sagt uns, dass Satan nach der letzten Prüfung am Ende des Jahrtausends in den Feuersee geworfen werden wird (Symbol, wie Gehenna, der *völligen Zerstörung*), und erinnert an das Tier und den falschen Propheten, die *Systeme*, die im Evangelium einige getäuscht haben, indem sie sagten, dass sie (diese Systeme) Tag und Nacht für immer gequält werden würden; oder wie in Kap . **19:3** spricht von einem dieser Systeme: „Ihr *Rauch* steigt auf für immer und ewig.“

Das heißt, die Erinnerung an oder die Lektionen, die *mit der Zerstörung* der Systeme der Täuschung und des Irrtums einhergehen, werden für immer in Erinnerung bleiben – der Rauch steigt weiter auf, nachdem das zerstörerische Feuer sein Werk getan hat.

Vers 9 erzählt von *der Zerstörung* derer, die sich bei der letzten Rebellion mit Satan verbündeten, und **Vers 15** erzählt uns von derselben Zerstörung, mit anderen Worten, indem wir das Symbol „Feuersee“ verwenden, um sie darzustellen.

In Vers 14 heißt es: „Und der Tod und die Hölle [*Hades* – das Grab] wurden in den See geworfen.“ des Feuers [*Zerstörung*], das ist der zweite Tod“ – der Feuersee . – *Sinaitische MS*.

„Tod und Hölle“ [*Hades*] wird in diesem Buch mehrmals verwendet, um den *ersten* Tod auszudrücken. Hades ist der Zustand oder die Bedingung des Todes und wird manchmal mit „Grab“ übersetzt. Es wird als großes Gefängnis bezeichnet, weil diejenigen, die es *betreten*, obwohl sie tatsächlich ausgestorben sind, als nicht *ausgestorben gelten, sondern lediglich für eine Zeit eingesperrt* und von dem, der sie aus der Strafe freigekauft hat, zum Leben, zur Freiheit und zu einem neuen Prozess erweckt werden müssen ty des ersten Prozesses. Im Hinblick auf Gottes Absicht und seine Verheißung, den Fall eines zweiten Prozesses wiedergutzumachen, wird das Grab als ein großes „Gefängnis“ bezeichnet, in dem die Gefangenen des Todes (der Adamische, Der Prophet, der Meister selbst und die Apostel beziehen sich auf den Hades, das Gefängnis, das Grab. (**Hos. 13:14; Jes. 61:1; Lukas 4:18; Johannes 5:28; 1. Kor. 15:55.**) Das Grab ist in Wirklichkeit ein Symbol der Hoffnung; denn wir würden nicht von einem Gefängnishaus sprechen, sondern wegen unserer Hoffnung auf Auferstehung *um* ihre Erlösung.

Wenden Sie diesen Gedanken auf das betrachtete Vers an, und er impliziert Folgendes: - Der erste Tod und die Hoffnungen auf Auferstehung, die durch Gottes Gunst damit verbunden waren, werden im zweiten Tod vergehen oder völlig zerstört werden. Von diesem Zeitpunkt an wird es wegen der Sünde Adams im ersten Satz nichts mehr geben, und die Hoffnung auf eine Auferstehung daraus. Das wird alles erfüllt sein, jeder Gefangene wird von all dieser Schuld, Verurteilung [**R894: Seite 5**] und Strafe des ersten Prozesses befreit worden sein, und das Urteil des zweiten Prozesses, sei es zum zweiten Leben oder zum zweiten Tod, wird die Strafe des ersten Satzes vollständig verschlungen und vernichtet haben sowie die damit verbundenen Hoffnungen. Der Hades wird nie mit dem zweiten Tod in Verbindung gebracht, denn diejenigen, die in den zweiten Tod gehen, sind im Grunde „*Gefangene der Hoffnung*“; Sie sind völlig zerstört, ausgestorben, ohne Hoffnung auf eine Erlösung durch Auferstehung. Daher ist die Vernichtung *des Hades der Anstand*.

Die Vernichtung des ersten Todes beginnt mit dem Beginn der tausendjährigen Herrschaft und setzt sich bis zu ihrem Ende fort. Es handelt sich um *einen allmählichen* Prozess der Vernichtung --dann] soll das Wort, das geschrieben *steht*, zur Geltung **gebracht** werden - Jes. **25:6-8**: „Er wird in diesem Berg [Symbol des „Königreichs Gottes“ oder des „Neuen Jerusalems“] das Angesicht der über alle Menschen gelegten [Tod] und den Schleier [Unwissenheit] zerstören, der über alle Nationen verbreitet ist. *Er wird* [den ersten] Tod siegreich verschlingen.“

Das Werfen des Todes und des Grabes in die Zerstörung während des Millenniums ist also Teil der zweiten Zerstörung, die *alles* Unangemessene, Schädliche und Nutzlose umfassen wird. – Jes. **11:9**; **Psalm 101:5-8**. Aber der zweite Tod, das Urteil dieses zweiten Prozesses, ist endgültig; er wird niemals zerstört werden; und alle, die Gerechtigkeit lieben, sagen Amen; den zweiten Tod zu zerstören, das Urteil des zweiten Prozesses aufzuheben, würde bedeuten, alle bösen Systeme (Tier usw.) und Satan und alle, die Unrecht und Täuschung lieben und praktizieren und den Herrn entehren, wieder loszulassen, sich zu widersetzen, zu beleidigen und zu stürzen diejenigen, die ihn lieben und ihm dienen und sich seiner Gunst erfreuen wollen. Wir freuen uns, dass hier keine Gefahr besteht, sondern dass sich göttliche Gerechtigkeit mit göttlicher Weisheit, Liebe und Macht vereint, um ewige Gerechtigkeit auf eine dauerhafte Grundlage zu bringen.

=====

[R894:Seite5]

VERWANDT IN DIE HÖLLE.

„Die Bösen werden in der Hölle sein und alle Nationen, die Gott vergessen.“ – **Psalm 9:1**

Diese vom Psalmisten aufgezeichnete Aussage des Herrn finden wir ohne jede Einschränkung und müssen sie als positive Tatsache akzeptieren. Wenn die Behauptungen der „Orthodoxie“ wahr wären, wäre dies in der Tat ein schrecklicher Gedanke. Die Hölle bedeutet für sie einen Ort ungemilderten Leids, an dem sich unzählige Millionen Menschen in Angst winden, gequält von buchstäblichem Feuer oder dem Zermürben des Gewissens, was, wie manche sagen, noch schlimmer ist. Unter diesem furchtbaren Satz sehen sie, wie sie glauben, dass die überwiegende Mehrheit der Menschheit ihrem schrecklichen Untergang entgegensteht; doch die Bemühungen, sie zu retten, sind schwach. Und sie hat immer noch viel Geld, das sie ausgeben kann, um den Stolz des Lebens und die Lust des Auges zu bestätigen, die für den gleichen Zweck verwendet werden könnten; aber stattdessen sehen Sie ihre kostbaren Modetempel, ihre prächtigen Organe, ihre kostbare Kleidung, ihre Verachtung der Armen, ihre Gier nach Gewinn und ihr Streben nach weltlichen Ehren.

Aber schauen wir uns die wahre Bedeutung des Wortes „Hölle“ an, in die Gott, wie Gott sagt, die bösen und vergesslichen Nationen verwandelt wird. Wir stellen fest, dass es sich um die Übersetzung des hebräischen Wortes „sheol“ handelt, was einfach „Zustand oder Zustand des Todes“ bedeutet. Darin liegt nicht die geringste Vorstellung von einem Leben oder einer Qual; und kein Gelehrter kann durch irgendein Verdrehen oder *Wenden* irgendetwas anderes bedeuten. Und Leiden jeglicher Art wäre unmöglich, wo es kein Bewusstsein und kein Leben gibt. **(6:5.)** Und wiederum steht geschrieben: „Was auch immer deine Hand zu tun findet, das tue mit deiner Macht; denn es gibt weder Arbeit, noch Gerät, noch Wissen, noch Weisheit im Grab (*Scheol*), wohin du gehst.“ **(Prediger 9:10.)**

Das entsprechende griechische Wort ist *hades*, was auch *den Zustand oder Zustand des Todes bedeutet*, und keine andere Bedeutung kann mit beiden richtig verbunden werden. Jeder gebildete Geistliche weiß, dass das wahr ist: Und Unwissenheit über dieses Thema ist in diesen Tagen, in denen es Bücher in Hülle und Fülle und so billig gibt, keineswegs zu entschuldigen. Aber dennoch predigen sie weiterhin diese falsche Wahrheit über die Hölle, die nichts weniger als eine Verleumdung des Charakters Gottes ist, als ob sie es wären. Wir sind noch immer von der Unwissenheit über die dunklen Zeitalter umgeben. Genau dieser Text, den wir jetzt betrachten, wird immer wieder von Männern zitiert und gepredigt, die es *wissen sollten*, und von denen viele die wahre Bedeutung des hebräischen Wortes „*sheol*“ kennen und die dennoch in ihrem Versuch, die schreckliche Lehre *der ewigen Folter aufrechtzuerhalten*, diese Schrift wissentlich verdrehen.

Nun, Sie fragen sich: Wie ist diese Seite dann ursprünglich entstanden und hat eine solche allgemeine Akzeptanz erlangt? Wir schätzen, dass sie vom Papsttum stammte und Teil ihres Plans war, Geld von ihren unwissenden und verblendeten Untertanen zu sammeln. Das Papsttum lehrte, dass dieser Ort der Qual für alle vorbereitet war, die nicht den Schutz der (päpstlichen) Kirche suchten. Alle Häretiker (alle nicht der römisch-katholischen Kirche) behaupten, sie seien dort sicher; Diejenigen aus der päpstlichen Kirche hingegen, die nicht für himmelswürdig erachtet werden, dürfen im Fegefeuer bleiben und eine Besserungsstrafe erleiden, die durch die Großzügigkeit ihrer Freunde, die die Gebete der Priester usw. beeinträchtigen, verkürzt und erleichtert werden kann.

Keine andere Lehre der römischen Kirche hat so sehr dazu beigetragen, ihre Gefangenen in der Knechtschaft der Angst zu halten und ihre Einkünfte zu steigern. Und da sie ihre Einnahmen einfordert, weigert sie sich, sich davon zu trennen. Und da Vernunft und aufgeklärte Geister beginnen, dieses Dogma in Frage zu stellen, besteht ihre Politik nun darin, die Bremse der Vernunft zu betätigen und ihr ein Bann gegen die Untersuchung zu schleudern. Wenn diese Knechtschaft einmal gebrochen wäre und Gottes Kinder sich ganz auf sein Wort verlassen würden, würden sich diese großen Systeme des Irrtums bald auflösen.

Wenn wir *das Wort „sheol“ durch die wahre Bedeutung ersetzen*, lautet unser Text: „Die Bösen werden *in den Zustand des Todes verwandelt werden*, und *alle Nationen, die Gott vergessen.*“ Das glauben wir; das für ihre Genesung vorgesehene Heilmittel *vorsätzlich* besteht bleibt und das Heilmittel *verweigert* .

Bisher haben nur wenige, nur geweihte Gläubige, Gott erkannt; Die Welt kennt ihn nicht, und die Nationen können Gott *nicht vergessen* , bis sie zuerst zur Kenntnis von ihm gebracht werden. Die Geweihten wurden erleuchtet, vom Geist durch den Glauben geführt, um die tiefen und verborgenen Dinge Gottes zu verstehen, die die Herrlichkeit des Charakters Gottes offenbaren, die aber, obwohl sie in seinem Wort zum Ausdruck kommen, der Welt nur als Anschauungsgeschichte und Torheit erscheinen.

Wie wir bisher gesehen haben, wird dies im kommenden Zeitalter nicht mehr der Fall sein, denn dann „wird die Erde erfüllt sein von der Erkenntnis des Herrn, wie die Wasser das Meer bedecken.“ (**Jes. 11,9.**) Vieles, was wir jetzt durch den Glauben empfangen, wird der Welt dann durch Anschauung kundgetan werden. Wenn der, der den Menschen aus der Macht des Grabes erlöst hat (**Hos. 13,14**), beginnt, seinen erkaufte Besitz aus dem Gefängnis des Todes zurückzuholen (**Jes. 61,1**) ; diewahrheitder

Bisher schien es eine leere Geschichte zu sein, dass „Jesus Christus durch die Gnade Gottes für jeden Menschen den Tod geschmeckt hat.“

Wir haben auch durch frühere Untersuchungen erkannt, dass der allmähliche Aufstieg des Königswegs der Heiligkeit in diesem Zeitalter für alle leicht und möglich sein wird, wenn alle Steine – Stolpersteine, Irrtümer usw. – beseitigt und gerade Wege für ihre Füße geschaffen worden sein werden. In diesem Zeitalter gilt dieser Text. Diejenigen, die die günstigen Umstände dieses Zeitalters ignorieren und den Gerechten nicht gehorchen werden Der Richter oder Herrscher – Christus – wird wahrlich *die Bösen sein*. Und jeder treue Untertan des Reiches Gottes wird das gerechte Urteil billigen, das einen solchen *wieder in den Zustand* des Todes verwandelt. Solch ein Mensch wäre lebensunwürdig, und wenn er leben dürfe, wäre sein Leben ein Fluch für ihn selbst und die übrigen Menschen und würde das Werk Gottes verehren.

Dies wird der ZWEITE TOD sein, aus dem eine Auferstehung folgt.

Nachdem sie durch das Opfer Christi aus dem ersten oder adamischen Tod (*sheol*) erlöst worden sind, „bleibt kein Opfer mehr für die Sünden übrig, wenn sie wegen ihrer eigenen Sünden erneut sterben.“ (**Hebräer 10,26.**) „Christus stirbt nicht mehr; der Tod hat keine Herrschaft mehr über ihn.“ (**Römer 6,9.**) Dieser zweite Tod sollte von allen gelesen und gemieden werden, da er für alle, die als lebensunwert erachtet werden, das endgültige Ende der Existenz bedeuten soll.

Weil die Menschheit durch die Sünde dem Tod (*sheol, hades*) unterworfen war, kam Christus Jesus, erlöste uns und rettete uns vom Tod. Zu diesem Zweck wurde Christus offenbart, damit er den Tod zerstören könne (1. **Johannes 3,8; Hebr. 2:14.**) Der Tod ist das Aufhören der Existenz, die *Abwesenheit* des LEBENS. Es gibt keinen Unterschied zwischen *dem Zustand* im ersten und im zweiten Tod, aber es besteht die Hoffnung auf Erlösung vom ersten, während es im zweiten keine Erlösung und keine Rückkehr zum Leben geben wird. Das erste Todesurteil wurde aufgrund der Sünde Adams verhängt, während der *zweite Tod nur durch vorsätzliche, individuelle Sünde herbeigeführt werden kann*.

Dass die Anwendung unseres Textes zum kommenden Zeitalter gehört, ist offensichtlich, denn *sowohl* Heilige als auch Sünder *gehen* jetzt *alle* in die Hölle, und diese Schriftstelle zeigt an, dass in der Zeit, in der sie gilt, nur die Bösen kommen werden. Und die Nationen, die Gott vergessen, müssen Nationen sein, die ihn gekannt haben, sonst könnten sie ihn nicht vergessen; Der Herr wird die ganze Erde erfüllen, und niemand wird zu seinem Nächsten sagen müssen: Erkenne den Herrn, denn alle werden ihn kennen, von den Kleinsten bis zu den Größten unter ihnen. (**Jes. 11:9; Jer. 31:34.**) Als weiteren Beweis dafür finden wir, dass das hebräische Wort *shub*, das in unserem Text mit „drehen“ übersetzt wird, „zurückgekehrt“ bedeutet, als zu einem Ort oder Zustand, wo sie einst waren.

Sie waren einst in der Hölle und wurden durch das kostbare Blut Christi erlöst.

und wird *aus der Hölle herausgeführt werden*; aber wenn dann sind sie *böse*, sie und alle, die vergiss Gott, er wird *zur Hölle zurückgekehrt*.

=====

[R894:Seite5]

CHRISTLICHE WISSENSCHAFT UND GEISTLICHE HEILUNG.

In unserer Juli-Ausgabe zählten wir zu den anderen, die das Lösegeld leugnen und damit das Werk Christi ablehnen und ein anderes Evangelium **lehren (Galater 1,6,7)**, die sogenannten Geistesheiler und christlichen Wissenschaftler. Einige unserer Leser, die dies in ihren Lehren nicht bemerkt hatten, baten um eine erneute Prüfung des Themas und legten nahe, dass es einen Unterschied zwischen sogenannten Geistesheilern und christlichen Wissenschaftlern gebe ist, und dass, während die ersteren Gott und unseren Herrn Jesus ignorieren, diese sie anerkennen und behaupten, Heilungen durch das Verdienst Christi und durch die Macht Gottes zu vollbringen.

Wir haben das Thema erneut untersucht und sind zu dem Schluss gekommen, dass die beiden Klassen von Heilern nach genau den gleichen Prinzipien arbeiten, mit der Ausnahme, dass die christlichen Wissenschaftler es für klug halten, es bei einer viel größeren Klasse populär zu machen, es christlich zu nennen und sich gelegentlich auf Gott und unseren Herrn Jesus zu beziehen und hier und da Texte aus der Bibel zu zitieren, die zum größten Teil nicht im Zusammenhang stehen oder völlig falsch auf sie angewendet werden. „Zweifellos werden einige Kinder Gottes eine Zeit lang zumindest getäuscht, kommen nicht zu einer wirklichen Vorstellung und legen eine religiöse und wohlwollende Auslegung ihrer eigenen Ansichten auf die Aussagen und Taten dieser Wissenschaftler.

Bei den „Wissenschaftlern“ handelt es sich größtenteils um Frauen, von denen eine – die Autorin, Erfinderin oder Entdeckerin der Wissenschaft – ihren Namen „Rev Das „andere Evangelium“ und sein Lehrer sind dem von Jesus und den Aposteln und ihrer Botschaft sicherlich *weit* voraus.

Die Grundlage ihrer Theorie, die in diesem offiziellen *Journal dargelegt wird*, ist, dass der echte Mensch ein tierisches Wesen ist, dessen Körper ein Haus ist und kein realeres Gefühl hat als das Holz- oder Backsteinhaus, in dem er wiederum wohnt. Sie behaupten, dass Schmerz und Krankheit in Wirklichkeit nichts anderes als geistige Beschwerden und Einbildungen sind, und dass, wenn man Menschen dazu bringen kann, zu glauben, dass es ihnen gut und gesund geht, ihre Körper schnell dazu werden würden; Krankheit und Schmerz würden aber nach und nach zur Vollkommenheit gelangen, und so würde der Tod im Reich aufhören, und die christliche Wissenschaft sei der große Erlöser oder Erlöser.

Es nennt Christus den „meisterlichen christlichen Wissenschaftler“, stellt aber in *Wirklichkeit* den Rev. dar.

[R894:Seite 6] Frau Eddy ist *die große* christliche Wissenschaftlerin, die Lehrerin vor allen anderen, deren Bemühungen tatsächlich schon erfolgreicher sind als die von Jesus unternommenen Anstrengungen, um die Wissenschaft voranzutreiben, und in deren Hand jetzt die ganze Welt revolutioniert und zu einem endlosen Leben und der Befreiung von allen Schmerzen, Krankheiten und Tod gebracht werden soll

Es ist *ihr* nicht gelungen , das zu tun, was Frau Eddy von sich behauptet. Daraus folgt, dass sie und nicht unser Herr die große Lehrerin, Retterin und Erlöserin des sterbenden Menschen ist

Wettrennen.

Um zu zeigen, dass ihre Ansprüche nicht überbewertet sind, führen wir im Folgenden einige Zitate auf aus der Juli-Ausgabe 1986 des *Journals* , herausgegeben von Frau Eddy, wie folgt:--

„Sie [die christliche Wissenschaft] ist der Welt in ihren Lehren immer noch Jahrhunderte voraus. Als ihre Autorin vor zwanzig Jahren ihre Füße auf den Felsen der Wahrheit setzte und sagte: „*Alles ist der Geist*, es gibt keine Materie, alles Leben, es gibt keinen Tod, alles ist gut, es gibt kein Böse, alles ist Liebe, es gibt keinen Hass“, wer hörte zu, wer sah, wer las, wen kümmerte es?

Oh, Treuer! Wir können nur dann zu einer wahren Vorstellung von Dir kommen und *Deine Liebe und Kraft teilen*, wenn wir unseren Weg *nach Deinem Muster richten und Deine kostbaren Worte* beherzigen . Oh, geduldige Mutter! Wir sehen die Ältesten unserer Zeit in der Wahrheit. Wir erfahren, dass DIESES BUCH , *das du uns vermacht hast [Wissenschaft und Gesundheit, Preis 3,00 \$]* , das Ergebnis statt das *Zeugnis* eines Lebens ist, das wir *in engstem Wandel* mit Gott verbracht haben Hände der Gläubigen , um diese auch vom Irrtum freizusetzen . *Diese Entdeckung* der Wahrheit, die sowohl heilt als auch *rettet*, hat sie wahrhaftig zur Erlöserin dieses Volkes gemacht, wie es Moses für die Kinder Israels war. "

Wir zweifeln nicht, dass dieses Zitat *für unsere Leser völlig ausreicht*, um die Tendenz dieser christlichen Wissenschaft zu zeigen, *antichristlich* zu sein – in Opposition zu Christus, indem sie ihn und seine Worte durch die falschen Lehren seiner Frau und ihrer fälschlicherweise so genannten Wissenschaft **[R895: Seite 6]** ersetzt, die die Worte Gottes über Sünde, Tod, Lösegeld, die Art der Erlösung und den Erlöser ungültig macht. Durch ein weiteres Zitat wird jedoch deutlich, dass Gott oft mit den Begriffen gut, freundlich und liebevoll usw. bezeichnet, wird nicht als persönliches Wesen betrachtet, sondern als PRINZIP DES GUTEN, nach der Idee der Brahmanen Indiens.

Aus derselben Zeitschrift (Seite 100) zitieren wir: „Als ich zum ersten Mal verstand, dass *Gott Prinzip und nicht Person' ist*, war es wie ein großes Licht, das plötzlich aufleuchtete.“

Ein anderer Autor in der gleichen Situation schreibt so: „Was ist christliche Wissenschaft? Das Verständnis eines überall gegenwärtigen und überall mächtigen PRINZIPS DES GUT. Was sind der Zweck und das *Ergebnis von Wissenschaft und Gesundheit* ?

Ihre Lehre besagt, dass Krankheiten und Schmerzen durch Vorstellungskraft erzeugt werden und sind auf die gleiche Weise heilbar ist, wird in den folgenden Zitaten dargestellt (S.93):--

„Man ist ein Erfinder von Krankheiten und anderen Dingen, und die Ärzte sind es.“

Ständig damit beschäftigt, ihre Patienten zu ermutigen, ihre Erfindungen weiterzuentwickeln und Patente dafür anzumelden, wobei der Tod der letzte Patentinhaber oder eine vollendete Erfindung ist *Krankheiten* des Körpers werden verschwinden, denn das sind *nichts anderes als abnorme Gedanken*.

Als Beispiel dafür, wie diese vermeintlichen Lehrer in ihrem Bemühen, einige Texte zu ihrer Theorie passen zu lassen, die Heilige Schrift zerstören oder vernichten, ihr Verständnis verdunkeln und die Wahrheit verdecken, zitieren wir aus den Leitartikeln wie folgt (S. 90, 91):

„Die Seele,

die sündigt, wird sterben' *bedeutet, dass* der sterbliche Mensch (*alias* materieller Sinn), der sündigt, sterben wird; und das ist die allgemein akzeptierte Sichtweise Diese *Seele* ist unsterblich. So ist der göttliche Geist, denn die Seele kann nicht durch menschliches Denken geformt oder hervorgebracht werden. und muss von Gott ausgehen; daher muss sie *ohne Sünde* sein und ohne die Fähigkeit, zu sündigen, die sie selbst geschaffen hat.“ [Mit anderen Worten widerspricht dieser Wissenschaftler in gewisser Weise den Erklärungsversuchen der Heiligen Schrift und lehrt, dass die Seele weder sündigen *noch sterben kann*.] Sie fährt fort: „Wenn die Seele nun sündigen würde, würde sie sterben, denn ‚der Lohn der Sünde ist der Tod‘.“

Seite 86 erklärt, dass „die Macht über Krankheiten KEINE BESONDERE GESCHENKHEIT war, sondern ein Verständnis.“ [Vergleichen Sie dies mit den Aussagen des Paulus, **1 Kor 12,7-11,28-31.**] Auf Seite 97 lesen wir: „Wir *wachsen* in diesen Zustand hinein, in dem sich die menschlichen Möglichkeiten und Kräfte bis zu ihren letzten Grenzen ausdehnen und der göttlichen *Entwicklung* als Söhne und Töchter des Guten entgegenstreben.“ Auf Seite 91 spricht die Herausgeberin von Jesus Christus als dem Meistermetaphysiker; und auf Seite 102 erklärt sie sich selbst *zur Entdeckerin* der Wissenschaft der Geistesheilung. Dann, mit der gleichen Inkonsistenz, die jedes Thema dieser Zeitschrift kennzeichnet, wurde in den Bemerkungen des Herausgebers auf Seite 94 ein Widerspruch zu dieser „*Entdeckungs*“- und „*Entwicklungstheorie*“ dargelegt. Sie deutet an, dass Jesus sogar größer war als sie selbst und vielleicht ein *Co -Entdeckerin* der „Wissenschaft“ (?), obwohl sie die Apostel ignoriert. Sie sagt: „Eines Tages wird die christliche Wissenschaft es uns ermöglichen, eine Leckerei zu genießen, ohne die Früchte anzuheben und den Kuchen zu backen.“, die Sahne einfrieren oder den Zucker kaufen; so wie Jesus die Menge ernährte, ohne sich die Brote und Fische über die üblichen Versorgungskanäle zu beschaffen ...“ [nicht durch *eine Gabe* wundersamer Macht, wohlgermerkt, sondern] „durch die *Kraft des Geistes*.“ Sheargumentierte: „Wenn *der Glaube* KRANKHEIT ERZEUGT und deren Beseitigung der Gesundheit ihre vollkommene Wirkung lässt, dann kann ein falscher Glaube auch die vollkommene Erfüllung des Geistes in unserer gesamten materiellen Umgebung, Blumen und Früchten ausgenommen, verhindern.“

Dieser „Wissenschaftler“ (?) sieht offensichtlich, dass die Behauptung, Krankheiten seien bloß

Geisteskrankheiten würden eine ähnliche *Erklärung desselben Prinzips erfordern*, wenn es auf die niederen Tiere und „Blumen und Früchte“ angewendet wird, und dies bietet sie in der obigen Aussage an. „Falscher Glaube“ kann perfekte „*Blumen und Früchte*“ *verhindern*.

Das ist zwar konsequent, aber zu welchem Preis! Auf Kosten des gesunden Menschenverstandes und der Vernunft. Auf Kosten *vernünftiger* Menschen, die an ihrer geistigen Gesundheit zweifeln, behauptet dieser Herausgeber daher, dass nicht nur menschliche Leiden ausschließlich mentale Emotionen, Vorstellungen und keine Realitäten, nicht wirkliche Realitäten sind, sondern auch, dass die Verdorbenheit und Unvollkommenheit von Pflanzen, Früchten und Blumen das Ergebnis *ihrer* mentalen Vorstellungen sind.

Und doch ist es vernünftiger, dies in Bezug auf Pflanzen und Blumen zu glauben, als dass eine Frau, die Schmerzen erlebt hat, sich selbst davon überzeugen kann, dass sie sich den Schmerz des Geschwürs, der Wunde, des Blutergusses oder der Amputation nur *eingebildet* hat.

Wie wäre es mit den verschiedenen Krankheiten von Kindern? Wie könnten sie sich vorstellen, dass sie Masern, Kruppe usw. usw. haben, bevor sie alt genug sind, um darüber nachzudenken? Und warum stellen sie sich alle immer die *gleichen* Krankheiten vor, wenn ihre Vorstellungskraft *vorhanden* ist ?

Diese sogenannte „christliche Wissenschaft“ ist an sich der Aufmerksamkeit nicht würdig, die wir ihr geschenkt haben, aber die Tatsache, dass einige unserer Leser damit verärgert wurden, ist unsere Rechtfertigung.

Es wird *zu Recht* behauptet, dass Krankheit, Schmerz und Tod anormale Zustände seien, dass dies nicht die Bedingungen seien, unter denen Gott den Menschen leben sollte. Sie irren sich sehr, wenn sie denken, dass diese Dinge *völlig* eingebildet sind (obwohl einige zweifellos zumindest zum Teil eingebildet sind). Sie ignorieren oft und leugnen manchmal den Sündenfall, wie er in Genesis aufgezeichnet und von Jesus und den Aposteln gelehrt wurde. Indem sie dies leugnen, sehen sie keinen Grund, warum es Krankheit, Schmerz und Tod auf der Welt gibt, außer *der Einbildung*. Sie sehen *nicht*, dass *mit der Sünde der Tod* und all ihr Elend einhergingen. Daher sehen sie nicht das Erlösungsmerkmal von Christi Werk und stellen ihn auf eine Ebene mit *ihrer* Lehrerin, Frau Eddy, der späteren *Entdeckerin* der gleichen Wissenschaft des Heilens, von der sie sagen, dass Jesus *sie praktizierte* litt, während sie, die spätere Entdeckerin der Wissenschaft, behauptete, erfolgreich zu sein, und zwar absichtlich erfolgreich: und daher wird sie die sein *echter* Retter und Jesus, der erfolglose Erlöser.

Geblendet von ihrer Theorie, sehen sie weder den großen göttlichen Plan der Zeitalter noch die Beziehung in diesem Plan von Sünde, Schmerz und Tod zur Erlösung, die vor achtzehnhundert Jahren gegeben wurde, und die daraus resultierende *Wiederherstellung* des Zeitalters, das jetzt anbricht. Folglich kam es in den letzten zwanzig Jahren zu einem wunderbaren Wissenszuwachs zu verschiedenen Themen und zu den ersten Schritten in Richtung einer solchen Wiederherstellung

Als Glaubensheilungen, Geistesheilungen usw. betrachten sie die natürliche Entwicklung oder das Wachstum; während wir, unterwiesen durch das Wort Gottes, sie als Zeichen des Anbruchs des neuen Zeitalters betrachten, denn es ist „*die richtige Zeit*“ für den, der alle erlöst hat, mit dem großen Werk der Wiederherstellung derer zu beginnen, die er erlöst hat.

Dass diejenigen, die sich selbst „christliche Wissenschaftler“ nennen, etwas anders sind als die sogenannten „Geistesheiler“ oder „Geistesheiler“, geben wir zu; doch ihre Methoden und Theorien scheinen genau die gleichen zu sein, außer dass die sogenannte christliche Wissenschaft trügerischer ist, indem sie sich als Lichtbote kleidet, sich christlich nennt und die Heilige Schrift zitiert und falsch anwendet, wo sie kann. Sie druckt sogar ein Kreuz auf die Titelseite ihres Organs: „Die „ChristianScience Journal“, aus der Ausgabe vom Juli 1986 stammen die oben genannten Zitate.

Wieviele Heilungen sie wissen, spielt keine Rolle. Keine der Klassen geistiger Heiler erhebt den Anspruch, sie durch das Verdienst des Lösegeldes zu erreichen; im Gegenteil, sie ignorieren die wirkliche Notwendigkeit eines Lösegeldes, wenn sie die Realität der Sünde und ihrer Folgen ignorieren und behaupten, dass es nur Einbildung sei.

Hütet euch vor jeder Theorie, die das Lösegeld ablehnt, und lehnt sie ab, auch wenn sie sich an den Namen „Christ“ und an Zitate aus der Bibel hält.

[R895:Seite6]

AUSDAUER.

Doch ermüdet dein Geist den Beweis und
erweicht nicht vor deinem erwählten Los; Der
schüchterne Gute mag abseits stehen, der
Weise mag die Stirn runzeln – und doch wirst du nicht ohnmächtig.

Achte nicht auf die so sicher geworfenen
Pfeile, auf den üblen und zischenden Blitz
der Verachtung; Denn auf deiner Seite wird
endlich der Sieg der Ewigkeit wohnen.

--WilliamCullenBryant.

=====

[R895:Seite3]

WIEWERLERNEN.

Große Wahrheiten werden früh erkaufte. Die gemeinsame Wahrheit,
wie sie der Mensch von heute gibt und nimmt, kommt
auf dem gewöhnlichen Weg des einfachen Lebens
und wird vom sorglosen Wind über unseren Weg geblasen.

Große Wahrheiten werden groß gewonnen; nicht durch Zufall
gefunden, Norwette im Hauch eines Sommertraums;
Aber ergriffen im großen Kampf der Seele, hart gegen
widrigen Wind und Strom.

Manchmal, mitten in Konflikt, Angst und Trauer,
wenn die starke Hand Gottes ihre Macht entfaltet, den Untergrund
des stagnierenden Herzens aufreißt, bringt sie einige
vergrabene Samen der Wahrheit ans Licht.

Nicht im allgemeinen Markt, „midcornandwine“; Nicht im
Handel mit Gold und Edelsteinen; Nicht in der
fröhlichen Mitternachtsstimmung der Welt, nicht inmitten
der Flamme königlicher Diademe.

Nicht in der allgemeinen Auseinandersetzung menschlicher
Glaubensbekenntnisse, auch nicht in der Handelsware zwischen
Kirche und Welt; Die Wahrheit entspringt wie eine Ernte aus den gut
gepflügten Feldern und belohnt geduldige Mühe, Eifer und Glauben. – Sel.
=====

[R896:Seite1]

DIE LETZTE NUMMER – VIER EINIGE.

LIEBE LESER: – Sie alle wissen, dass wir *nicht* dem üblichen Brauch des „Bettelns“, „Überredens“, „Mahnens“ usw. folgen. Ihre Erfahrung darin, zusätzliche Papiere, Traktate usw. kostenlos zu erhalten, lehrt Sie auch, dass der TOWER nicht für weltlichen Gewinn veröffentlicht wird. Und dennoch wissen Sie alle, dass Geld notwendig ist, um die Arbeit fortzusetzen. Wir geben diese Aussagen als Vorwort zu der Ankündigung ab, dass wir im Begriff sind, die Namen einer großen Anzahl aus unseren Listen zu streichen, von denen wir *seit mehr als einem Jahr nichts mehr gehört haben*. Dieser Kurs ist notwendig, weil manche ihn entfernen, ohne uns zu benachrichtigen, manche sterben, manche verlieren das Interesse *usw.* denn ich habe nicht die Zeit, mich selbst mit der Durchsicht der Listen zu befassen, und muss mich auf Büroangestellte verlassen, die sich nur an *die Markierungen* in den Abonnementbüchern halten.

Verstehen Sie sich klar, liebe Freunde, dies bezieht sich nicht auf diejenigen, die ihre Abonnements zu Beginn des Jahres senden; diese sind nicht *im Rückstand* und sollten nicht jetzt, sondern zur üblichen Zeit gesendet werden. Es ist auch nicht beabsichtigt, eines der Kinder des Herrn, das würdig ist, den Turm KOSTENLOS zu erhalten, von unserer Liste zu streichen, weil es zu arm ist, um dafür zu bezahlen. Es wird für einige seltsam erscheinen, dass niemand es mit Sorgfalt und Selbstverleugnung *für fünfzig* schaffen kann Cent pro Jahr, ein Cent pro Woche; und doch haben wir *sehr viele* auf der freien Liste als „*The Lord's Poor*“, von denen wir glauben, dass sie *nicht zahlen können*. Einige von ihnen sind Invaliden, andere alt und auf Kinder oder Freunde angewiesen, die der „Frohbotschaft der großen Freude“ widersprechen. Wir möchten uns alle daran erinnern, dass sie im TOWER *willkommen sind*, was die Luft betrifft, die sie atmen. Aber sie *müssen* mindestens einmal im Jahr eine Karte schreiben, auf der ihr Interesse und ihre Wünsche sowie ihre Zahlungsunfähigkeit angegeben sind. Siehe die „Bedingungen“ oben.

=====

[R896:Seite2]

THEDIVINEFASHIONER.

Der Bildhauer fertigt mit einer idealen Form in seinen Gedanken eine Statue aus dem Marmorblock. Jedes Maß des Blocks, jede Drehung des Bohrers, jeder Schlag mit dem Hammer auf den Meißel und jede Anstrengung des Geistes des Bildhauers bilden die fertige Form, die die Herstellung seines Ideals ist, so nahe es die Materialien zulassen würden. Also hat unser Herr als unser Schöpfer die Idee, die er uns zu formen versucht. Und alles Seine Operationen sind nur Schritte in der Arbeit unserer Bildung. Jede Messung unseres Lebens anhand der göttlichen Wahrheit stellt unsere Fähigkeit auf die Probe, das Ideal zu erreichen; jede Drehung der Übungen durchdringender Lebensregeln bereitet uns auf den wahren Charakter vor; jeder Hammerschlag der Umstände ist, in den Händen der göttlichen Vorsehung, die uns ständig nach dem himmlischen Muster formt. Und in der vollkommenen Wirtschaft unseres Herrn müssen wir niemals ein Maß, einen durchdringenden Schnitt oder einen Schlag der Umstände ertragen, der nicht unbedingt erforderlich ist, um das vollkommenste Werk zu vollbringen, das *wir* in uns tun lassen werden. – Sel.

=====

[R896:Seite3]

DIE NÄCHSTE Nummer des TURMS wird eine *besondere* Nummer sein. Erwarten Sie sie nicht vor Dezember.

Von der vorliegenden Nummer drucken wir einen zusätzlichen Vorrat aus. Bestellen Sie so viele, wie Sie möchten, für diejenigen, die Ihrer Meinung nach von Nutzen sein könnten, oder senden Sie uns ihre Adressen klar geschrieben. Kostenlos.

=====

[R896:Seite6]

UNVERGESSLICHE WÜRMER UND LÖSCHENDE FEUER.

Und sie werden hinausgehen und die Leichname der Menschen anschauen, die gegen mich verstoßen haben; denn ihre Würmer sollen nicht sterben, und ihr Feuer soll nicht gelöscht werden; und sie werden ein Abscheu sein für alles Fleisch. - Jes. **66:24**.

Es ist gut für dich, mit einem Auge in das Reich Gottes einzutreten, anstatt mit zwei Augen in die Hölle [*Gehenna*] *geworfen zu werden*; wo ihr Wurm nicht stirbt und ihr Feuer nicht erlischt. – Markus **9:48**. **Die Verse 44 und 46** werden im alten MSS weggelassen. Siehe Rev. Version.

Die hier vom Propheten und von unserem Herrn verwendete Figur stellt die völlige Zerstörung des *zweiten Todes* dar. Wir sagen Zahl, denn es muss selbst dem oberflächlichen Leser klar sein, dass es *keine unsterblichen* Würmer gibt und dass ein Feuer, das unaufhörlich brennt, nicht vorstellbar ist.

Die Grundlage der Handlung, auf der die Figur ruht, wird in der Bezugnahme unseres Herrn auf Gehenna (in den gebräuchlichen englischen Versionen *als Hölle* übersetzt) angespielt. Gehenna war der griechische Name für ein Tal außerhalb Jerusalems, das auf Hebräisch „Das Tal von Hinnom“ genannt wurde und so Infektionen und Seuchen vorbeugen.

Manchmal blieb ein Kadaver auf einem Felsvorsprung liegen und fiel nicht ins Feuer, und dann würden die Maden ihn mit Sicherheit zerstören. Es war niemandem gestattet, diese Feuer zu löschen oder zu löschen, und daher brannten sie, bis die Substanz verbraucht war.

Es wurde üblich, die „Kadaver“ [Leichen] von Verbrechern auch bestimmter Klassen in das Tal von Hinnom oder Gehenna zu werfen, anstatt sie anständig zu *beerdigen*. *Weniger* Zerstörung, es herrschte die Meinung vor, dass diejenigen, die anständig begraben wurden, auferstehen würden, aber dass diejenigen, die in Gehenna zerstört wurden, für immer ausgelöscht wurden.

Mit dieser Idee, die seine Zuhörer bereits im Kopf haben, wie angemessen ist es, dass unser Herr Gehenna als Symbol oder Figur *für den zweiten Tod verwenden sollte*, die völlige und endgültige Vernichtung der Unverbesserlichen; eine sichere und verabscheuungswürdige Vernichtung inmitten des Drecks und der Ausrottung der neuen Ordnung der Dinge.

Jerusalem selbst war eine Figur oder ein Symbol des Reiches Gottes, des Neuen Jerusalem und sogar sein Gehenna oder das Tal der Zerstörung waren ein passendes Symbol für den zweiten Tod, die völlige Vernichtung aller abscheulichen Dinge und

dreckig am Ende des Jahrtausends. --**Offb.22:14,15.**

Die Bemerkungen des Propheten weisen uns in die Zukunft, in eine Zeit , in der der neue Himmel und der neue Himmel unter dem Fürsten der Herrlichkeit vollständig errichtet werden (**Vers 22**) , wenn das volle Wissen und die Fähigkeit gekommen sind und *alle Übertreter* dem zweiten Tod überantwortet werden, dem Gegenbild von Gehenna, und wenn nur die Gerechten leben werden, um zu dienen und zu gehorchen und Gottes Segen zu genießen. Dann werden alle diese die Gerechten sehen Eis sowie die Weisheit der völligen Vernichtung der unverbesserlichen, eigenwilligen Feinde des Rechts. Wie geschrieben steht: „Sie werden ein Abscheu für alles Fleisch sein.“

=====

[R896:Seite7]

Freundliche Worte der Empfehlung

[R897:Seite7]

--VON EINIGEN, DIE DAS BUCH GELESEN HABEN--

[Seite7]

Geistliche, Evangelisten, Laien und die religiöse und weltliche Presse.

Nachfolgend zitieren wir einige bereits eingegangene Kommentare.

Es wird täglich mehr kommen und wieder gegeben werden.

[R896:Seite7]

MillennialDawn. Der erste Gedanke, wenn man diesen Band aufgreift, ist, dass es sich um das Werk eines wohlmeinenden, aber übereifrigen Christen handelt, der, um den Glauben in sich selbst zu stärken und zu festigen, dazu gebracht wurde, „hinzustürmen, wo die Engel sich fürchten zu treten“ und den Tag und die Stunde der Wiederkunft des Erretters festzulegen, was viele bereits getan haben. Doch bevor er ein halbes Dutzend Seiten gelesen hat, ist der Leser angenehm überrascht, dass dies nicht der Fall ist das Ziel und der Zweck des Buches; dass es im Gegenteil nichts Prophetisches an sich hat und dass es das Produkt einer weisen und durch und durch christlichen Feder ist. Das Werk ist eine ernsthafte und philosophische Rezension des „Plans der Erlösung“, wie er im Buch der Bücher niedergelegt ist. Es wird keine andere Autorität zitiert als die Bibel, deren Verfasser erklärt, dass es sein Bestreben ist, sein Thema so vollständig wie möglich von allen Meinungen der Menschen zu trennen und seinen Lesern die Wahrheit zu geben, die aus der Quelle stammt. „Alte Geschichten“ können niemals prosy oder langweilig werden. Das Buch ist darauf ausgelegt, allen Gutes zu tun, sei es ein junger Rekrut, ein alter Soldat des Kreuzes oder jemand, der blind im Dunkeln tappt. Als Nachschlagewerk für den Bibelschüler ist es von unschätzbarem Wert, und kein christlicher Haushalt sollte ohne es sein.-- *GalvestonNews*, 5. September 1986.

[Seite7]

Ich war erstaunt über die Tiefe des Wissens, das das Buch enthält. Meiner Meinung nach gab es noch nie zuvor ein Werk für *die Öffentlichkeit, das Millennial Dawn vergleichbar wäre*. Es sollte in den Händen jedes Ministers liegen.

GASSCHLÜSSEL.

[R896:Seite7]

MillennialDawn, der Plan der Zeitalter. Ein bemerkenswertes Buch! Ein Buch für die

Mal! Es ist nachdrücklich *eine helfende Hand für Bibelstudenten*. In der heutigen Zeit, in der Christen so eifrig nach dem Licht des Wortes Gottes suchen, um vorübergehende Ereignisse zu interpretieren und die anbrechende Zukunft vorherzusagen, die für die gesamte Menschheit von enormer Bedeutung ist, ist dieses Buch ein beruhigender, befriedigender Schluck aus der Quelle der Wahrheit, des Wissens und der Weisheit Dieses bemerkenswerte Buch einmal und genießen Sie die Freude an den Dingen, die es enthält.--J.
E. JewettinChristianHerald, 7. Oktober 1986.

[Seite7]

Ich habe mich noch nie so sehr für irgendeine Arbeit an der Bibel interessiert Segne *den* Autor und belohne immer mehr seine Suche nach den „Tiefen“ seines Wortes.AHBLUNT.

[R897:Seite7]

Es ist überaus erfrischend, in diesem Zeitalter des Skeptizismus und der gepriesenen Gleichgültigkeit gegenüber der Wahrheit einer Religion einen Schriftsteller zu finden, der edel hervortritt, um das Prinzip der offenbaren Religion aufrechtzuerhalten . Dies hat der Autor in seinem Werk „*Millennial Dawn*“ mit *Nachdruck und guter Argumentation getan*. Eine Zusammenfassung seiner Position in Bezug auf die Bibel kann aus dem folgenden Auszug entnommen werden: „Als Kolumbus den Fluss Orino entdeckte, sagte jemand, er hätte eine Insel gefunden. ist der Autor seiner Pläne und Offenbarungen. --*EveningPost, SanFrancisco, Cal.*

[Seite7]

„Ich habe in meinem Leben noch nie ein Werk über die Bibel gelesen, das so viel Wahrheit in einem so kleinen Kompass darstellte.“ W. HAYMAN.

[R897:Seite7]

„*Millennial Dawn*“ ist der Titel einer Reihe von Büchern, die von der Tower Publishing Company herausgegeben wurden. Der erste **[R897: Seite 8]** Band dieser Reihe, der jetzt auf unserem Tisch liegt, trägt den Titel „*The Plan of the Ages*“. Es ist nichts weniger als eine Darstellung der Absichten und Methoden des Höchsten Wesens bei der Erschaffung der Menschheit und in der

Ökonomie menschlicher und engelhafter Angelegenheiten. Man kann sie als Geschichtsphilosophie beschreiben, aber eine Philosophie, die in ihrem Griff und in ihrem Umfang so weitreichend **[R898: Seite 8]** ist, dass die Darlegungen von Bossuet und sogar von Augustinus eng und prosaisch erscheinen. Was, mit offensichtlicher Übertreibung, Dr.

Johnson sagte von Shakespeare, es scheint eine buchstäbliche Wahrheit zu sein, wenn man es auf dieses Pittsburgh anwendet
Schriftsteller:--

„Die Existenz sieht, wie sie ihre begrenzte Herrschaft
verschmährt und die Zeit vergeblich nach ihm strebt.“

Der Leser wird aufhören, eine ironische Bedeutung oder Absicht in diesen Aussagen zu vermuten, wenn er darüber nachdenkt, dass der Verfasser dieses *Plans* der Zeitalter vorgibt, lediglich ein Interpret biblischer Prophezeiungen und ein Ausleger göttlich bestätigter Tatsachen zu sein, der auf den Flügeln der Inspiration und nicht seiner eigenen natürlichen Kräfte schwebt.

Dass der Autor des Buches es ernst meint und voll und ganz an die Genügsamkeit seiner eigenen Einsicht und an die Richtigkeit seiner Interpretationen glaubt, daran kann kein aufmerksamer Leser zweifeln. Vieles drückt sich aus dem direkten, geradlinigen Stil aus, aber auch aus der bescheidenen Selbstsicherheit, mit der er den Widerspruch oder die Möglichkeit des Widerspruchs ignoriert.

Einige seiner Interpretationen und Anwendungen biblischer Texte sind zumindest beeindruckend, und einige der geäußerten Ansichten sind sicherlich neu und werden auf geniale Weise präsentiert. Die Hinweise auf die industriellen, sozialen und anderen Probleme der Gegenwart verleihen vielen Seiten des Buches einen praktischen Charakter und zeigen, dass der Autor bei weitem nicht der gleiche Träumer ist Fragen des Tages: Dieser *Plan der Zeitalter* kann mit Sicherheit als wahrscheinlich interessant angesehen werden. --*PittsburghTimes*, 28. September 1986.

„Es handelt sich um eine starke Schrift, die viel Recherche und eine hervorragende Gestaltung und Methode bei der Bearbeitung der Themen zeigt. Niemand wird an der Ehrlichkeit, der Ernsthaftigkeit oder der beabsichtigten Hingabe an die Wahrheit des Autors zweifeln. Christliche Leser mögen in dem Buch Lehren finden, die sie bekämpfen können, aber sie werden noch viel mehr lobenswert finden. Aus wissenschaftlicher Sicht wird das Buch als eines von verdienter literarischer Exzellenz gekennzeichnet sein.“ – Inter-Ocean, *Chicago, Kranke*.

Millennial Dawn, der Plan der Zeitalter, ist ein erster oder einführender Band, eine Reihe von Werken, die den Skeptizismus durch Vernunft und biblische Wahrheit stoppen sollen. Für Bibelstudenten werden seine Seiten von größtem Interesse sein. Die Anordnung ist klar, und jede Seite zeugt von tiefem Nachdenken sowie geduldigem und intelligentem Studium der Heiligen Schrift. Die biblische Geschichte wurde angepasst

auf die Geschichte der Welt auf eine Art und Weise, die besonders verträglich und äußerst anregend für den Geist derjenigen ist, die bereit sind, weiter zu lesen als die Widmungsseite, die so lautet: „An den König der Könige und den Herrn der Herren: Im Interesse seiner geweihten ‚Heiligen‘, die auf seine Wahl warten, und all dessen, was überall an den Herrn gerufen wird – ‚Der Haushalt des Glaubens‘ und der seufzenden Schöpfung in Wehen.“ und in Erwartung der Offenbarung der Söhne Gottes ist dieses Werk geweiht.“

Es ist vielleicht keine schmackhafte Wahrheit, keine Tatsache, die dem geistigen oder moralischen Status des amerikanischen Volkes zuzuschreiben ist, aber es ist unbestreitbar, dass ein Autor, wenn er die Heiligen Schriften studiert hat, bis er ein „neues Licht“ auf das Thema bekommt und anfängt, das zweite Kommen Christi, die Ankunft des Millenniums usw. zu lehren und dies der Welt zu veröffentlichen, geneigt ist, ihn mit „scharfer Stimme“ zu verspotten oder die eher biblische Sprache zu verwenden: „Saul, Saul, viel Gelehrsamkeit hat ihn wahnsinnig gemacht.“

Wenn der Autor verrückt ist, gibt es ein ausgezeichnetes System in seinem Wahnsinn, und wenn „ein Spinner“ sein Geist nie die Gegenbewegung annimmt. Er drängt stetig vorwärts von scheinbar gut festgelegten Prämissen zu seinen Schlussfolgerungen, mit einer geordneten und ruhigen Anordnung streng logischer Wahrheiten, die selten zu vergleichen sind, und das gesamte Argument wird in einem so leidenschaftlichen Stil vorgetragen, dass nicht die geringste Ahnung von lauter, kantiger Aufrichtigkeit ausgeschlossen ist. Die Unabhängigkeit Der Gedankengang und die Originalität des „Plans der Zeitalter“ sind erfrischend, aber es handelt sich um ein Werk, das sorgfältiges Studium erfordert, um es zu verstehen. Es ist eines, das den durchschnittlichen Leser dazu zwingt, die Bibel ständig zur Hand zu haben, um die Referenzen zu überprüfen und die Behauptungen zu vertiefen, und in dieser Hinsicht kann es für Bibelforscher eine hilfreiche Hand sein.

Der Autor zieht viele verblüffende Analogien, zeigt die Fähigkeit, menschliche Regierungen mit Bestien zu vergleichen, und zieht die Parallele zu ihrem egoistischen und destruktiven Charakter, der auf „der menschlichen Seite der Selbstverwaltung, unabhängig von Gott“ basiert. Dennoch darf er nicht als dringende Forderung verstanden werden, dass die Kirche die Kontrolle über die Angelegenheiten des Staates übernehmen solle, und darin liest er vielen kirchlichen Politikern in wenigen Worten einen ganzen Vortrag vor. Er sagt: „Die Kirche Gottes sollte ihre *ganze Aufmerksamkeit* und Anstrengung darauf richten, das Reich Gottes zu erreichen und die Interessen dieses Reiches voranzutreiben, gemäß dem in der Heiligen Schrift niedergelegten Plan. Wenn dies treu geschieht, wird es keine Zeit oder keine Bereitschaft geben, sich in die Politik der gegenwärtigen Regierungen einzumischen. Jesus hatte keine Zeit dafür; Die Apostel hatten keine Zeit dafür und auch keiner der Heiligen, die ihrem Beispiel folgen.“

Obwohl die Apostel von der Kirche sprechen, ist das Königreich, über das Christus regiert, und die Kirche wird in den Gleichnissen unseres Herrn häufig als „Königreich“ bezeichnet, doch der Autor behauptet, dass sich dies lediglich auf die Kirche vor der Wiederkunft bezieht und lediglich der „beginnende, embryonale Zustand“ der Kirche ist

Königreich.

Kurz gesagt, er glaubt nicht, dass das Reich Gottes verunstaltet ist, sondern dass es sich um ein tatsächliches Reich handelt, das auf der Erde unter den Menschen errichtet werden soll, dass der Christus als Person die Herrschaft über die Erde „für eine begrenzte Zeit und zu einem bestimmten Zweck“ übernehmen wird und dass es mit der Erfüllung dieses Zwecks enden wird. „Dies wird das Jahrtausendalter sein und enden, wenn Christus die Herrschaft über die Erde dem Vater übergibt.“ **25; Matthäus 25:34.)**

Die Arbeit des Autors zeugt von einer Beobachtung und einem lebhaften Interesse an der gegenwärtigen Situation der Menschheit; seine Reihe von Taten, die aus dem gegenwärtigen Aspekt der Ereignisse in der Welt zu zeigen scheinen, während sie „sich auf den rasch bevorstehenden Konflikt vorbereiten“, sind nicht alarmierend, aber sie zwingen sich zur Aufmerksamkeit des Intellektuellen, auch wenn wir vielleicht nicht so klar wie er selbst erkennen können, dass die „Unruhe des Tages des Herrn“ unmittelbar vorliegt telyathand. „Und es fügte vielleicht hinzu, dass eine kommerzielle Gemeinschaft, die den Komfort des Reichtums und die relative Sicherheit von Regierungen genießt, die auf dem Willen des Volkes basieren, in der Tat Heilige sein wird, von denen man erwarten kann, dass sie „den Streit der Gier und Eitelkeit und seine Unzufriedenheit aufgeben und nach den höheren Reichtümern und dem Frieden streben, die sie leisten.“ – *Commercial Gazette, Pittsburgh, Okt. 9,*

[Seite8]

MillennialDawn ist sogar *mehr*, als ich mir jemals hätte erhoffen können: treu gegenüber Gottes Wort, dabei aber so wahrhaftig in der moralischen Logik und kompetent, den Geist und das Herz von der Wahrheit unserer heiligen Religion und ihrer „zukünftigen Herrlichkeit“ zu überzeugen. J. COBB.

[R898:Seite8]

MillennialDawn. Wir haben hier den ersten Teil einer Reihe von Bänden unter diesem allgemeinen Titel, der als „*Plan der Zeitalter*“ bezeichnet wird. Dem Band ist ein Diagramm vorangestellt, das als „Karte der Zeitalter“ bezeichnet wird und zwei Evangeliumszeiträume und einen unerfüllten Teil eines anderen umfasst. Das erste Evangelium erstreckt sich von der Erschaffung der Welt bis zur Sintflut und deckt einen angeblichen Zeitraum von 1.656 Jahren ab. und das Zeitalter des Evangeliums, das sich von der Taufe Jesu bis zur Vollendung der Kirche, die sein Leib ist, erstreckt. Das dritte Zeitalter, das noch nicht begonnen hat, ist das Tausendjährige Zeitalter oder das der persönlichen Herrschaft Christi.

Natürlich handelt es sich bei dem Band um das, was als „Pre-Millennial“ bekannt ist – mit zusätzlichen Ansichten, die wahrscheinlich viele Prä-Millennialisten nicht unterstützen werden. Der Autor bekräftigt die Idee von drei „Wegen“ in der Heiligen Schrift: den breiten Weg – zur Zerstörung, den schmalen Weg – zum Leben und den Weg der Heiligkeit – für die Erlösung

Herr. Er vertritt auch die Ansicht, dass das erste große Gericht in Eden stattfand, dass aber Gott der Welt eine zweite Prüfung unter Christus geben wird, persönlich und als Richter. Mit all dem und mit anderen Positionen, von denen Ausnahmen gemacht werden können, ist das Werk durch und durch ehrfürchtig und kann mit Gewinn gelesen werden. – *The Interior, Chicago, 16. September 1986.*

[Seite8]

Der Autor der bekannten Veröffentlichungen „*Why Evil Was Permitted*“ und „*The Tabernacle and Its Teachings*“ hat einen weiteren Band mit dem Titel „*Millennial Dawn, the Plan of the Ages*“ herausgegeben Uffelo- Neuigkeiten.

[R898:Seite8]

„Ich schätze die Zeit sehr, und nichts auf der Welt würde mir mehr Freude bereiten, als sie in den Händen eines jeden bekennenden Christen zu sehen. Ich glaube, er würde aus vielen von ihnen echte Christen machen.“ G. EICHORN.

[Seite8]

Millennial Dawn; Der Plan der Zeitalter. Dies ist die erste Reihe von Werken für Bibelforscher – „eine helfende Hand“. Der Autor versucht zu zeigen, dass ein schwerer Konflikt zwischen Arbeit und Kapital, zwischen Gut und Böse – Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit – bevorsteht, und dass das Millennium gekommen sein wird, wenn die Erde von Unrecht und Unterdrückung gereinigt sein wird. Das Werk ist wissenschaftlich und von großem Interesse. – *Springfield (Mass.) Homestead.*

„Es wird eine wertvolle Hilfe beim Studium des Erlösungsplans sein.“ – *National Tribune.*

Millennial Dawn wird zweifellos für eine große Klasse von Bibelstudenten sehr interessant sein. – *American Rural Home, Rochester, NY*

Ich habe nicht die Absicht, das Buch zu „bemerken“, aber ich glaube, dass kompetente Kritiker zustimmen werden, dass keines der vielen Bücher über Beweise des Christentums in so kompakter Form und klarer Formulierung das wiedergibt, was Christen in dieser Richtung wissen und sich merken müssen, wie das Eröffnungskapitel über die göttliche Offenbarung in *Millennial Dawn*.

Im wichtigen Kapitel „Das Königreich Gottes“ und „Königreiche davon“.

Welt: „Es gibt die gleiche meisterhafte Anordnung der Fakten und ruhige Schlussfolgerungen,

Soweit über den üblichen Spekulationen über diese herrlichen Themen.

Erwähnen wir noch ein Thema, den Tag Jehovas. Sicherlich hat kein anderer Student der „Letzten Dinge“ dieses Thema so klar und so kühn, wahrheitsgemäß und ehrfürchtig geschrieben wie der Autor von *Millennial Dawn*. Doch im letzten Kapitel seines Buches hat der Autor die Szenen und Ereignisse am Tag des Zorns klarer beschrieben und die Heiligen Schriften treffender als Illustrationen Gottes eingesetzt als in allen anderen Schriften aus seiner Feder.

Jeder Bedürftige, der den wahren Gedanken wertschätzt, kauft ein Dutzend oder hundert Exemplare und verkauft oder verleiht sie. Wenn Sie nicht öffentlich predigen können, könnten Sie keinen besseren Ersatz finden als Kopien von *Millennial Dawn*, die an gute Köpfe ausgeliehen werden Bücher.

JBADAMSON.

Millennial Dawn, der Plan der Zeitalter. Dies ist die erste Reihe von Bänden, von denen jeder für sich vollständig ist und die dazu dienen soll, die Lehren der Bibel auf eine Art und Weise zu verdeutlichen, die darauf ausgelegt ist, dem Skeptizismus *durch Vernunft und Heilige Schrift Einhalt zu gebieten*. Ihr besonderes Ziel ist es, den Christen eine helfende Hand zu geben, indem sie die gesamte Rüstung Gottes anlegen, damit sie in der gegenwärtigen *Verwirrung, dem Skeptizismus und der Tendenz zur Untreue bestehen können*. Das Werk stammt vom Autor der bekannten *Veröffentlichungen „Why Evil was Permitted“ und „The Tabernacle and Its Teachings“*, die sowohl in Amerika als auch in Großbritannien eine so große Verbreitung hatten. --OhioFarmer.

TOWERPUBLISHINGCO.: Vielen Dank für die „helfende Hand“, *Millennial Dawn*. Es handelt sich in der Tat um „stille Gewässer“ und „grüne Weiden“, die sich manchmal füllen und Angst vor Dornen im Fleisch hervorrufen, die verhindern, dass sie über das Maß hinausgehoben werden. Wunderbar sind diese Offenbarungen der Juwelen der Liebe und des Plans Gottes! Ich habe Angst, sie zu verpassen, kann mir aber nicht vorstellen, dass irgendjemand die Fähigkeit entwickeln kann, diesen neuen Wein zu verkosten, um ihn zu begeistern, und dennoch die Frucht verpassen.

Es gibt ein Versprechen, das mit spirituellem Hunger verbunden ist, aber das geht mit Sicherheit darüber hinaus. Es ist köstlich, sich an den fetten Dingen selbst zu laben.

JOHNC.STEVENS.

Ich habe *die Morgenröte* empfangen und nicht aufgehört, bis ich sie durchgemacht habe. Was für eine Freude an den Dingen steht denen offen, die geduldig am Rennen um die Krone teilnehmen werden. Wenn ich keine weitere *Dawn bekommen könnte*, würde ich mit jedem Geld nicht die kaufen, die ich habe. Es ist ein anderes Buch, das ich über Ubien gewinnen werde.

„Ich sage nicht, dass es kein anderes Buch wie *Millennial Dawn, den Plan der Zeitalter, gibt, aber wenn es ein* anderes Werk dieser Art gibt, tut es mir leid, dass ich es nicht früher in meinem Leben gefunden habe Die Tatsache, dass es Gott gibt, einen intelligenten Schöpfer, zeigt, dass die *Tatsache*, dass eine Bibel eine Offenbarung des Willens und Plans Gottes ist, vernünftig ist Der Plan der Zeitalter, den dieser Band vorstellt, beweist zweifelsohne nicht nur, dass der Plan göttlich ist, sondern gleichzeitig auch, dass die Bibel, die diesen Plan enthält, eine göttliche Offenbarung ist.

Es ist von unschätzbarem Wert für alle Wahrheitssucher – Skeptiker und andere – aber wer ist heute inmitten der lautstarken Glaubensbekenntnisse nicht zweifellos und in gewissem Maße skeptisch? Wer sich nicht nach einer greifbareren, vernünftigeren und solideren Grundlage des Glaubens und der Hoffnung sehnt, als sie die Christen im Allgemeinen besitzen, hat entweder wenig geistige Kapazität oder *erlaubt* sich nicht, nachzudenken.

Oh! Ich sehne mich danach, Mitchristen vom Licht des Wortes Gottes erleuchtet zu haben, das dieses Buch auf so wunderbare Weise widerspiegelt Liebe, wo sie von ernsthaften, nach der Wahrheit suchenden Kindern Gottes gelesen oder vielmehr gebeterfüllt studiert wird.

Mir waren fast die Füße verrutscht – ich war fast ein Ungläubiger, angewidert von der Unvernünftigkeit eines Großteils der Theologie und dem Widerspruch einer anderen der verschiedenen Konfessionen, die ich alle unwissentlich in der Bibel lehren sollte. Aber ich danke Gott, dass die „freudige Botschaft großer Freude, die allen Menschen widerfahren wird“, wie sie im *Plan der Zeitalter dargelegt ist*, meine Augen und mein Herz erreichte. Es hat ein neues Lied in meinen Mund gelegt, sogar die liebende Güte unseres Gottes. Dafür werde ich den Geber von allem Guten loben, und in meiner Demut werde ich Freude daran haben, auszugeben und auszugeben, das Licht des *Plans der Zeitalter* in andere und noch andere Herzen scheinen zu lassen, um sie zu erfrischen, zu segnen und zu stärken, wie ich gewesen bin.“ W. BELL.

„Ich habe *MillennialDawn* mit großem Interesse gelesen und lese gerade eine Sekunde

Ich halte es für das beste Buch, das ich je gelesen habe, außer Gottes Buch, der Bibel.

JTWILSON.

„Ich bin mit dem Buch sehr zufrieden und glaube, dass es die sorgfältige Untersuchung gebildeter Skeptiker veranlassen wird. Ich hatte bereits fünf Exemplare und möchte jetzt noch vierzig weitere.

Es zeigt sich, dass sowohl die Kirche als auch der Staat in die Schwierigkeiten des *Tages* des Herrn verwickelt sind, gesellschaftliche, politische und finanzielle. In keinem anderen Buch werden die Heiligen Schriften, die sich auf diese Themen beziehen, sinnvoll angewendet. Denn das warnende Wort, das es gibt, ist in Bezug auf den „Tag Jehovas“ nötig, der die traurige 6.000-Jahre-Nacht der Welt abschließt und das tausendjährige Zeitalter der Herrlichkeit, den Weltsabbat, einleitet.

ADAMSON.

„Ich bin überrascht über die Wahrheit, die ans Licht kommt. Wirklich, die Hälfte wurde nie erzählt.“ Das bin ich sehr gesegnet im Studium des Wortes Gottes, das deutlicher wird.“

CECOOK.

Ein Band, der sicherlich von Bibelforschern geschätzt werden wird, ist *Millennial Dawn*, der Plan der Zeitalter. Es ist der erste von mehreren Bänden, die dazu dienen sollen, die Lehren der Bibel zu verdeutlichen, in einer Weise, die den Skeptizismus durch Vernunft und Schrift aufhalten soll, mit dem besonderen Ziel, den Christen eine helfende Hand zu reichen, indem sie die gesamte Rüstung Gottes anlegen, die in der gegenwärtigen Verwirrung, dem Skeptizismus und der Tendenz zu den Ungläubigen herrscht. Es ist gewiss ein Buch, das selbst von skeptischen Geistern willkommen geheißen wird, denn seine Seiten sind von einem freundlichen Gefühl der Nachsicht und des Respekts vor gegensätzlichen Meinungen durchdrungen, und der anstößige Dogmatismus und die Anzeichen von Bigotterie, die in den meisten dieser Argumente so häufig vorkommen, sind dem Geist des wahrhaft christlichen und wissenschaftlichen Herausgebers offensichtlich fremd. *Millennial Dawn* wird, wie wir voraussagen, sehr große Verkäufe erzielen. Wir empfehlen es unseren Lesern wärmstens. – *Detroit CommercialAdvertiser*, 24. September 1886.

„Mir fehlen die Worte, um meine Wertschätzung für das Buch auszudrücken. Die Lektüre war das größte Fest, das ich je genossen habe. Wie sehr wünsche ich mir, dass jeder Jahnestsucher nach der Wahrheit ein Exemplar davon haben könnte.

MillennialDawn. Dies ist der erste Buchband mit diesem Titel und behandelt, wie der Autor es nennt, den „Plan der Zeitalter“. Der zweite Band wird sich mit den „Zeiten und Jahreszeiten“ der Heiligen Schrift befassen. während ein enger Vernünftiger sich vor allem an die Schrift hält und „Thussaith, den Herrn“, hervorbringt, um alle seine Argumente zu untermauern. Das Thema und seine Behandlung sind äußerst interessant, und alle Suchenden nach den sogenannten verborgenen Wahrheiten der Offenbarung werden erfreut sein, eine Abhandlung zu finden, die so klare Dinge erklärt, die aber vorher nur halb verstanden oder geheimnisvoll war. --Indiana *Farmer*.

[R898:Seite8]

Der *Pacific Congregationalist* sagt : „In *Millennial Dawn*, Bd .

[Seite8]

**New York, 23. August 1886.
An den Autor von *MillennialDawn*:**

LIEBER BRUDER: Wahrlich, *der Eingang seines Wortes gibt Licht!* Ihr Buch, *Millennial Dawn*, wurde von Gott benutzt, um seine göttliche Offenbarung zu erhellen, dass die herrliche Aussicht mich wie einen in Trance zurückgelassen zu haben scheint. Da ich, wie ich es war, in der strengsten calvinistischen Denkschule geschult war, übernahm ich ganz natürlich und schnell die Verteidigungshaltung, als ich den Geist des Buches auf den ersten Seiten erfasste. Aber Gott hatte zweifellos meinen Geist vorbereitet und Herz für die kindliche Aufnahme seiner Wahrheit. Und alle Vorurteile, vorgefassten Meinungen und „Traditionen der Ältesten“ beiseite legend, verschloss ich mich für den größten Teil von drei Tagen mit meiner Bibel und meiner *Morgenröte* und suchte ernsthaft im Gebet die Führung des Heiligen Geistes Gottes, um mich zur ganzen Wahrheit zu führen, mich an den Fetten zu laben und die kostbare Wahrheit zu trinken, bis ich fast sagen konnte mit Paulus , „Ob im Körper, kann ich nicht sagen ;oder ob außerhalb des Körpers, kann ich nicht sagen:

weiß es.“

I have long since become dissatisfied and disheartened concerning the clash and din of jarring discord among opposing creeds and rival sects composing the heterogeneous "mass of baptized profession"--each division, large or small, wresting the Scripture to conform to its own particular phase of belief, causing the Word to appear so distorted that its divine Author would fail to recognize his own production.

Aber, gesegnet sei Gott, die Heiligen Schriften können in Wirklichkeit nicht gebrochen werden, und wie auch immer die Menschen sie zu verdrehen scheinen, um ihre besonderen Ansichten zu unterstützen, sie bleiben unverändert und unveränderlich – der Fels der ewigen Wahrheit! unaufhaltsame Jahre, um die herrliche Harmonie zu betonen, die ihre vielen und unterschiedlichen Noten ergeben, wenn man sie in ihrer Gesamtheit aufnimmt.

SIHICKEY, presbyterianischer Minister.

Millennial Dawn hat mich sehr erfreut und getröstet. Abgesehen von der Bibel schätze ich tatsächlich kein Buch so sehr. Ich habe Bücher, die ein Vielfaches teurer sind als *das Millennial Dawn*, aber wenn ich kein anderes bekommen könnte, würde ich mich nicht für alle meine Bücher und viele andere davon trennen. GWDICKSON.
=====

WERTVOLLE HILFE IM BIBELSTUDIUM.

The Emphatic Diaglott, Griechisch-Englisch Neues Testament, ... 1,50 \$

Young's An. Griechisch, Hebräisch und Englisch Konkordanz, ... 2.50

Dies sind Sonderpreise für ZION'S WATCHTOWER-Abonnenten.

Adresse, TOWER PUBLISHING COMPANY, No. 40 Federal Street,

ALLEGHENY, PA., USA

[VOM NOVEMBER 1886 WURDE KEINE REGELMÄSSIGE AUSGABE GEDRUCKT]

[VOM DEZEMBER 1886 WURDE KEINE REGELMÄSSIGE AUSGABE GEDRUCKT]



Weitere Bücher und Artikel finden Sie unter
www.foodfornewcreature.com